

Budget 2025
Finanzplan 2025–2028

Bericht und Antrag des Regierungsrats

Inhaltsverzeichnis

Bericht und Antrag des Regierungsrats	5	3030	Strassenbau Spezialfinanzierung	172
		3050	Amt für Umwelt	173
Detailinformationen		3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung	178
Finanzkennzahlen	31	3060	Hochbauamt	179
Erfolgsrechnung		3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	190
- Total pro Direktion	32	3081	Amt für Raum und Verkehr	192
- Saldo pro Amt	33			
- Artengliederung	35	35	Sicherheitsdirektion	
Investitionsrechnung			Direktionsübersicht	197
- Total pro Direktion	37	3500	Direktionssekretariat	198
- Saldo pro Amt	38	3540	Amt für Zivilschutz und Militär	202
- Artengliederung	39	3541	Stabsstelle Notorganisation	206
		3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung	208
Institutionelle Gliederung		3581	Strassenverkehrsamt	209
		3590	Zuger Polizei	213
10 Gesetzgebende Behörde		3592	Amt für Migration	220
1000 Kantonsrat	43	3596	Amt für Justizvollzug	223
		40	Gesundheitsdirektion	
11 Allgemeine Verwaltung			Direktionsübersicht	227
Übersicht	45	4000	Direktionssekretariat	228
1100 Regierungsrat	46	4005	Amt für Verbraucherschutz	232
1120 Kanzlei	47	4021	Rettungsdienst Zug	237
1126 Staatsarchiv	50	4030	Spitäler	241
1128 Ombudsstelle	53	4040	Sozialversicherungen	242
1129 Datenschutzstelle	54	4050	Amt für Gesundheit	243
		4051	Amt für Sport und Gesundheitsförderung	249
15 Direktion des Innern		50	Finanzdirektion	
Direktionsübersicht	55		Direktionsübersicht	255
1500 Direktionssekretariat	56	5000	Direktionssekretariat	256
1515 Amt für Grundbuch und Geoinformation	60	5001	Finanzkontrolle	259
1530 Amt für Wald und Wild	64	5010	Personalamt	262
1550 Sozialamt	70	5011	Allgemeiner Personalaufwand	265
1552 Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	75	5020	Finanzverwaltung	266
1580 Amt für Denkmalpflege und Archäologie	80	5022	Allgemeiner Finanzbereich	269
		5023	COVID-19	271
17 Direktion für Bildung und Kultur		5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	272
Direktionsübersicht	85	5050	Amt für Information und Organisation	273
1700 Direktionssekretariat	86	5051	Telefonie	287
1730 Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	89	5060	Steuerverwaltung	288
1740 Amt für gemeindliche Schulen	98	5065	Kantonssteuern	293
1777 Amt für Berufsberatung	105	5068	Bundessteuern	294
1790 Amt für Kultur	110	5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	295
		61	Richterliche Behörden	
20 Volkswirtschaftsdirektion			Übersicht	297
Direktionsübersicht	113	6101	Kantonsgericht: Verwaltung	298
2000 Direktionssekretariat	114	6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	299
2011 Amt für Berufsbildung	118	6103	Zwangsmassnahmengericht: Rechtspflege	300
2012 Amt für Brückenangebote	122	6106	Strafgericht: Verwaltung	301
2013 Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	125	6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	302
2015 Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	129	6111	Obergericht: Verwaltung	303
2019 Kaufmännisches Bildungszentrum	133	6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	304
2030 Amt für Wirtschaft und Arbeit	137	6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	305
2031 Arbeitslosenkasse	141	6114	Obergericht: Beschwerdeabteilungen	306
2050 Landwirtschaftsamt	144	6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	307
2072 Handelsregister- und Konkursamt	148	6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	308
		6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	309
30 Baudirektion		6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	310
Direktionsübersicht	153			
3000 Direktionssekretariat	154			
3020 Tiefbauamt	158			

6183 Schätzungskommission 311

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten

Pädagogische Hochschule Zug 315

Justizvollzugsanstalt Bostadel 321

Bericht und Antrag des Regierungsrats

Bericht und Antrag des Regierungsrats

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf § 41 Abs. 1 Bst. h der Kantonsverfassung (BGS 111.1), § 7 Abs. 5 des Gesetzes über die Organisation der Staatsverwaltung (Organisationsgesetz, OG) vom 29. Oktober 1998 (BGS 153.1) und §§ 21 und 22 sowie 35 Abs. 1 und Abs. 2 Bst. a des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1) unterbreiten wir Ihnen hiermit das Budget 2025 und den Finanzplan 2025–2028 des Kantons Zug.

Wir beantragen Ihnen,

1. die Leistungsaufträge 2025 zu genehmigen;
2. das Budget 2025 zu genehmigen;
3. den Leistungsauftrag und das Globalbudget 2025 der Pädagogischen Hochschule Zug zu genehmigen;
4. das Budget 2025 der Justizvollzugsanstalt Bostadel zu genehmigen;
5. den Finanzplan 2025–2028 zur Kenntnis zu nehmen;
6. die Finanzierungsprognose bis 2032 zu kantonalen Investitionsprojekten zur Kenntnis zu nehmen (siehe dazu Ziffer 9 des nachfolgenden Berichts).

Zug, 3. September 2024

Mit vorzüglicher Hochachtung
Regierungsrat des Kantons Zug

Die Frau Landammann: Silvia Thalmann-Gut
Die stv. Landschreiberin: Renée Spillmann Siegwart

1 In Kürze

Die finanzielle Situation des Kantons Zug entwickelt sich weiterhin positiv. Das Budget 2025 rechnet mit einem Ertragsüberschuss von 226,1 Millionen Franken. Die sehr gute Ertragslage erlaubt es dem Kanton, seine Standortattraktivität weiter zu erhöhen.

Das Budget 2025 weist einen gegenüber dem Vorjahresbudget um 64,3 Millionen Franken höheren Ertragsüberschuss von 226,1 Millionen Franken aus. Der Aufwand erhöht sich im Vergleich zum Vorjahresbudget um 230,1 Millionen Franken, gleichzeitig nehmen die Erträge um 294,4 Millionen Franken zu.

Ausbau der Standortattraktivität

Der Kanton Zug als wirtschaftlich erfolgreicher und attraktiver Unternehmensstandort und Wohnkanton baut seine Standortattraktivität weiter aus. Für Beiträge zur familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschul- und Schulalter, der Erhöhung des Kantonsbeitrags pro Schülerin und Schüler an die anerkannten Privatschulen sowie der Förderung der Forschung zur Blockchain-Entwicklung werden rund 26 Millionen Franken Ausgaben im Budget 2025 und je rund 50 Millionen Franken in den Planjahren 2026–2028 eingestellt. Aus der Erhöhung des Kantonsanteils an den stationären Gesundheitskosten resultieren im Planjahr 2026 108 Millionen Franken sowie im Planjahr 2027 113 Millionen Franken höhere Ausgaben. Aus dem Paket «Mehrwert für alle», welches Steuererleichterungen für die Zuger Bevölkerung, das Gewerbe und die Wirtschaft vorsieht, ergeben sich Mindereinnahmen von rund 25 Millionen Franken im Planjahr 2026 und je rund 65 Millionen Franken in den Planjahren 2027 und 2028. Diese Massnahmen, welche der Regierungsrat gezielt zum Vorteil der Zuger Bevölkerung und der Wirtschaft einsetzen will, sind möglich dank der hohen Ertragsüberschüsse in den Vorjahren und des sehr soliden Eigenkapitals, welches per Ende 2023 2,3 Milliarden Franken betrug und bis Ende 2028 auf rund 2,7 Milliarden Franken anwachsen wird. Auch die erwarteten Mehrerträge durch die Einführung der Ergänzungssteuer im Rahmen der OECD-Mindestbesteuerung von jährlich netto rund 200 Millionen Franken ab 2026 sollen vollständig an Bevölkerung und Wirtschaft zurückgegeben werden. Da die Aufwände unter anderem zum Themenfeld «Förderbeiträge an Unternehmen» aber noch nicht ausgestaltet sind, werden die Mehreinnahmen in den Planjahren 2026–2028 nicht berücksichtigt, weil sie zurzeit nicht erfolgsneutral abgebildet werden können.

Steigende Aufwände und höhere Einnahmen

Zur Aufwandsteigerung von rund 230 Millionen Franken im Budget 2025 tragen unter anderem neben den Massnahmen zur Standortattraktivität auch ein Mehraufwand im Asylbereich aufgrund des vom Staatssekretariat für Migration prognostizierten starken Anstiegs der Flüchtlingszahlen und der falschen Annahme im Budget 2024 von sinkenden Zahlen bei den Schutzsuchenden aus der Ukraine, die neue Kantonsschule, welche ab Schuljahr 2025/26 in Rotkreuz startet sowie ein um rund 49 Millionen Franken höherer Beitrag an den Nationalen Finanzausgleich (NFA) bei. Gleichzeitig erhöhen sich die Erträge im Budget 2025 um rund 294 Millionen Franken. Davon entfallen rund 116 Millionen Franken auf höhere Fiskalerträge und rund 78 Millionen Franken auf den höheren Anteil an den Bundessteuern.

Viele Investitionsprojekte geplant

Im Budget 2025 sind für rund 213 Millionen Franken Nettoinvestitionen geplant, die gegenüber dem Vorjahresbudget um rund 58 Millionen Franken höher sind. Diese Zunahme ist hauptsächlich auf die Umfahrung Cham–Hünenberg und auf den Beitrag an den Hauptstützpunkt der Zugerland Verkehrsbetriebe zurückzuführen. Dank der hohen Liquidität können alle im Budget und Finanzplan eingestellten Investitionen ohne Fremdverschuldung finanziert werden.

2 Strategie 2019–2026 und Legislaturziele 2023–2026

In seiner Strategie 2019–2026 und mit dem Leitsatz «Mit Zug erfolgreich» definiert der Regierungsrat sechs zentrale Herausforderungen und vierzig übergeordnete strategische Ziele. Die für die Legislaturperiode 2023–2026 festgelegten Legislaturziele zeigen die Handlungsfelder auf, mit denen sich der Kanton Zug weiterhin als attraktiver Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsraum positioniert.

Legende:

Titel = Sechs zentrale Herausforderungen

1, 2, 3 = Strategische Ziele

L130, L131, L132 = Legislaturziele

Legislatur 2023-2026	Federführende Direktion und beteiligte Ämter
Zuger Elan in anspruchsvollem Umfeld wahren	
1. Der Kanton Zug sorgt auch in anspruchsvollem Umfeld für den zugerischen Schwung	
2. Der Kanton Zug ist offen für erfolgversprechende Neuerungen	
3. Der Kanton Zug löst öffentliche Aufgaben wo sinnvoll mit privaten Partnerinnen und Partnern	
4. Der Kanton Zug setzt seine Vorhaben pragmatisch und effizient um	
5. Der Kanton Zug führt einen mittelfristig ausgeglichenen Staatshaushalt	
6. Der Kanton Zug setzt Prioritäten aufgrund seiner Stärken und investiert in diese	
L131 Förderung von attraktiven Infrastrukturangeboten für Bewegung und Sport	GD 4051 Amt für Sport und Gesundheitsförderung
7. Der Kanton Zug gibt gezielte und kostenbewusste Impulse	
Erfolgsfaktoren im Fokus halten und stärken	
8. Der Kanton Zug ist stabil und zuverlässig und sorgt für Sicherheit	
L132 Stärkung der Sicherheit im virtuellen Raum	SD 3590 Zuger Polizei
L133 Schaffung eines Bedrohungsmanagements	SD 3590 Zuger Polizei
9. Der Kanton Zug hat eine kundenorientierte, leistungsfähige und verantwortungsbewusste Verwaltung	
10. Der Kanton Zug investiert in zweckmässige Schlüsselinfrastrukturen	
L135 Instandsetzung von Theilerhaus, Shedhalle und Hochbau Süd sowie Neubau Staatsarchiv in Zug	BD 3060 Hochbauamt
L136 Realisierung einer nachhaltigen Infrastruktur für die neue Kantonsschule Rotkreuz	BD 3060 Hochbauamt
11. Der Kanton Zug schafft günstige Voraussetzungen für die digitale Entwicklung	
L137 Bereitstellung von modernen Infrastrukturen und Basisdiensten	FD 5050 Amt für Informatik und Organisation
L138 Führung medienbruchfreie Register (Handelsregister, Grundbuch, Migration)	VD 1515 Amt für Grundbuch und Geoinformation 2072 Handelsregister- und Konkursamt 3592 Amt für Migration
L139 Stärkung der digitalen Transformation	FD 1530 Amt für Wald und Wild 5050 Amt für Informatik und Organisation
12. Der Kanton Zug hat leistungsstarke und gute Schulen	
L140 Aufbau eines Bildungsmonitorings für die gemeindlichen Schulen	DBK 1740 Amt für gemeindliche Schulen
13. Der Kanton Zug fördert eine attraktive Aus- und Weiterbildung, insbesondere in zukunftsweisenden Branchen und Tätigkeiten	
L141 Förderung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit der Zuger Bevölkerung	VD 2011 Amt für Berufsbildung 2019 Kaufmännisches Bildungszentrum
L142 Bedarfsgerechte Stärkung und Ergänzung der Höheren Fachschulen	VD 2011 Amt für Berufsbildung
L143 Einführung elektronische Abwicklung Stipendiengesuche	DBK 1777 Amt für Berufsberatung
14. Der Kanton Zug pflegt kurze Wege zu den Behörden und überschaubar-persönliche Verhältnisse der Gesellschaft	
15. Der Kanton Zug tauscht sich mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren im und für den Kanton regelmässig aus	
16. Der Kanton Zug stärkt Offenheit und Motivation	

Legislatur 2023-2026	Federführende Direktion und beteiligte Ämter		
17. Der Kanton Zug setzt auf eine stabile und langfristige Steuerpolitik			
18. Der Kanton Zug erhebt Steuern, die national und international konkurrenzfähig sind			
L145	Sicherung einer konkurrenzfähigen Unternehmensbesteuerung (OECD-Mindeststeuer)	FD	5060 Steuerverwaltung
Zusammenhalt pflegen und Identifikation ermöglichen			
19. Der Kanton Zug fördert die Teilnahme und die Auseinandersetzung: Zug trifft sich, engagiert sich, hält zusammen, unabhängig von Herkunft und persönlicher Situation			
L146	Integration und Inklusion durch Sport	GD	4051 Amt für Sport und Gesundheitsförderung
L147	Planung von subjektorientierten Massnahmen für die ältere Bevölkerung	DI	1550 Sozialamt
L148	Förderung des selbstbestimmten Wohnens von Personen mit Behinderung	DI	1550 Sozialamt
20. Der Kanton Zug schafft Freiräume für eine lebendige Gesellschaft			
21. Der Kanton Zug ermöglicht und unterstützt lebendige Traditionen			
22. Der Kanton Zug bezieht die verschiedenen Interessengruppen in den politischen Prozess ein			
23. Der Kanton Zug unterstützt die Teilnahme der Zugezogenen am Gemeinschaftsleben			
24. Der Kanton Zug fördert und fordert die Integration und vermittelt den Nutzen der Zuwanderung			
Lebensraum qualitativ gestalten			
25. Der Kanton Zug bietet eine hohe Lebensqualität, vorab mit Erholungsräumen, Sicherheit und guter Gesundheitsversorgung			
L149	Sanierung des Zugersees	BD	3050 Amt für Umwelt
L150	Erarbeitung der kantonalen Energie- und Umweltstrategie	BD	3050 Amt für Umwelt
L151	Schutz der Bevölkerung vor Betrug und Missbrauch durch polizeiliche Prävention und Präsenz	SD	3590 Zuger Polizei
L152	Steigerung der nachhaltigen Selbstversorgung mit regionalen Lebensmitteln	VD	2050 Landwirtschaftsamt
26. Der Kanton Zug ermöglicht breiten Bevölkerungskreisen, insbesondere Familien, angemessenes Wohnen und Arbeiten			
L153	Förderung von bedarfsgerechten Angeboten in der Kinderbetreuung	DI	1550 Sozialamt
27. Der Kanton Zug unterstützt gezielt und subsidiär Gemeinschafts-, Freizeit- und Kulturangebote			
L154	Stärkung der Kulturvermittlung	DBK	1790 Amt für Kultur
28. Der Kanton Zug meistert die Folgen des demografischen Wandels und nutzt die sich daraus ergebenden Chancen			
29. Der Kanton Zug unterstützt neue Wohn- und Betreuungsformen			
30. Der Kanton Zug entwickelt den Lebensraum als Symbiose von urban und ländlich			
L155	Förderung der regenerativen Landwirtschaft und von nachhaltigen Grünflächen	VD	2015 Landw. Bildungs- und Beratungszentrum
31. Der Kanton Zug steht ein für Qualität beim Erhalten, Verdichten und Bauen sowie bei der Gestaltung von Grün- und Freiräumen			
L156	Erhalt und Schaffung von naturnahen Lebensräumen	BD	3081 Amt für Raum und Verkehr
32. Der Kanton Zug sorgt für eine optimale regionale und überregionale Steuerung und Entwicklung der Mobilität, mit Fokus auf platzsparende Gesamtverkehrslösungen			
L157	Aufbau des Programms «Stadtlandschaft = Velolandtschaft»	BD	3081 Amt für Raum und Verkehr
L158	Einführung der technologieneutralen Besteuerung von Personenwagen und Motorrädern	SD	3581 Strassenverkehrsamt

Legislatur 2023-2026	Federführende Direktion und beteiligte Ämter		
Eigenverantwortliches und partnerschaftliches Handeln fördern			
33. Der Kanton Zug fördert und unterstützt das Engagement der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Institutionen und Unternehmen nach dem Grundsatz «Private Initiative vor staatlichem Handeln»			
34. Der Kanton Zug reguliert zurückhaltend und pragmatisch			
35. Der Kanton Zug ist ein zuverlässiger Partner für andere politische Behörden, für private Institutionen und für Unternehmen			
L159	Mitwirkung bei der Suche von Hauptnutzenden für Schlüsselareale	VD	2030 Amt für Wirtschaft und Arbeit
36. Der Kanton Zug fördert und unterstützt Formen der gemeinsamen und öffentlichen Trägerschaften			
Kooperationen mit Gemeinden, angrenzenden Regionen, Kantonen und Bund festigen			
37. Der Kanton Zug übernimmt regional Verantwortung und beteiligt sich überregional an einer gemeinsamen Lebensraumentwicklung			
L161	Federführung eines Projekts im Rahmen der Metropolitankonferenz Zürich	VD	2000 Direktionssekretariat
38. Der Kanton Zug löst übergeordnete Aufgaben gezielt und vernetzt mit überregionalen Kooperationen			
L162	Harmonisierung der Haftinfrastrukturen und Strafvollzugsregelungen in der Zentralschweiz	SD	3596 Amt für Justizvollzug
L163	Mitwirkung bei der Harmonisierung der beiden Deutschschweizer Strafvollzugskonkordate	SD	3596 Amt für Justizvollzug
39. Der Kanton Zug sensibilisiert auf allen Ebenen für die Zuger Anliegen und für den Nutzen föderalistischer Lösungen			
L164	Mitwirkung beim Switzerland Innovation Park Central	VD	2000 Direktionssekretariat
40. Der Kanton Zug vertritt seine Position wirksam in interkantonalen Kooperationen, insbesondere in den Räumen Zürich und Zentralschweiz, sowie in interkantonalen Fachkonferenzen und beim Bund			

3 Wirtschaftliches Umfeld

Die nachfolgenden Ausführungen stützen sich auf die Einschätzungen der Expertengruppe des Bundes im Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, die in den Konjunkturtendenzen Sommer 2024 vom 24. Mai 2024 publiziert worden sind:

Die gängigen Konjunkturindikatoren für die Schweiz haben sich in den vergangenen Monaten vielfach stabilisiert bzw. weiter erholt. Sie deuten darauf hin, dass der konjunkturelle Tiefpunkt überschritten wurde. Die globale Konjunktur war bis zuletzt von einer grossen Heterogenität geprägt; über die Weltregionen fand zudem eine gewisse Verschiebung statt. Die US-amerikanische Wirtschaft schwächte sich im 1. Quartal merklich ab, und in Japan schrumpfte das BIP. Hingegen wuchs das BIP im Vereinigten Königreich und in China verhältnismässig kräftig. Der Euroraum erholte sich etwas von der vorangegangenen Schwächephase. Die Weltnachfrage dürfte im laufenden Jahr jedoch nur unterdurchschnittlich wachsen. Insbesondere der Euroraum dürfte sich in den kommenden Quartalen weiter nur verhalten entwickeln. Vor diesem Hintergrund prognostiziert die Expertengruppe Konjunkturprognosen für 2024 ein deutlich unterdurchschnittliches Wachstum der Schweizer Wirtschaft von 1,2 Prozent nach einem bereits unterdurchschnittlichen Vorjahr. Ähnlich wie in anderen Ländern entwickelte sich die Inflation auch in der Schweiz bis zuletzt seitwärts. Vor dem Hintergrund der Abwertung, der gestiegenen Energiepreise sowie möglicher weiterer Mietanstiege im Zusammenhang mit dem angestiegenen Referenzzinssatz ist auch für die nahe Zukunft kaum von Rückgängen der Teuerung auszugehen. Die Expertengruppe erwartet im Jahresdurchschnitt 2024 eine Inflation von 1,4 Prozent.

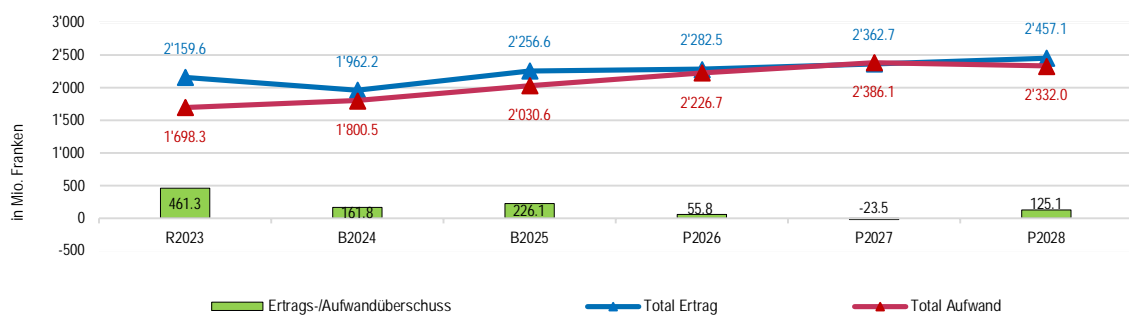
Für das kommende Jahr wird eine gewisse konjunkturelle Normalisierung erwartet. Insbesondere dürfte sich Europa allmählich von der Schwächephase der vorangegangenen zwei Jahre erholen, während sich die Dynamik in China und den USA ein wenig abschwächen sollte. Damit würde sich das Wachstum der Weltnachfrage aus Schweizer Sicht 2025 etwas beschleunigen, wodurch die Exporte der Schweiz und die Investitionen wieder an Dynamik gewinnen. Die konjunkturellen Risiken dürften aktuell ausgeglichen sein. Geopolitische Risiken bleiben insbesondere mit den bewaffneten Konflikten im Nahen Osten und in der Ukraine bestehen. Damit einhergehen könnten starke Anstiege von Rohstoffpreisen oder Transportkosten in der Schifffahrt, mit entsprechenden Rückwirkungen auf die Inflation. Unabhängig davon bleibt das Risiko bestehen, dass aufgrund hoher Kerninflationen die internationale Geldpolitik restriktiv bleibt, was die globale Nachfrage länger als bisher angenommen bremsen würde. Andererseits ist es möglich, dass sich das Wachstum

zügiger normalisiert als derzeit absehbar. Dies könnte der Fall sein, wenn die Inflation international schneller zurückgeht als erwartet, zum Beispiel bei einer raschen Entspannung der bewaffneten Konflikte. Dies würde die Kaufkraft der Haushalte erhöhen und eine raschere Lockerung der Geldpolitik ermöglichen. Dadurch würde die Nachfrage zusätzlich gestützt. Allfällige partielle negative Entwicklungen der Weltwirtschaft dürften sich nach Einschätzung des Regierungsrats erfahrungsgemäss weniger stark auf den Kanton Zug auswirken, weil der Branchen-Mix der ansässigen Unternehmen zu einer stabilen Entwicklung der Steuereinnahmen beiträgt.

4 Übersicht über die Erfolgsrechnung

4.1 Gesamtergebnis

in Mio. Franken	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-1'698.3	-1'800.5	-2'030.6	-230.1	12.8	-2'226.7	-2'386.1	-2'332.0
Total Ertrag	2'159.6	1'962.2	2'256.6	294.4	15.0	2'282.5	2'362.7	2'457.1
Ertrags-/Aufwandüberschuss	461.3	161.8	226.1	64.3	39.8	55.8	-23.5	125.1



Im Budget 2025 wird ein Ertragsüberschuss von 226,1 Millionen Franken erwartet, was einer Zunahme des Ertragsüberschusses gegenüber dem Vorjahresbudget von 64,3 Millionen Franken oder 39,8 Prozent entspricht. Der Gesamtaufwand steigt um insgesamt 230,1 Millionen Franken oder 12,8 Prozent auf rund 2,0 Milliarden Franken. Demgegenüber steht ein Gesamtertrag von rund 2,3 Milliarden Franken mit Mehrerträgen von 294,4 Millionen Franken oder 15,0 Prozent gegenüber dem Vorjahresbudget. Auch in den Planjahren 2026 und 2028 wird mit weiteren Ertragsüberschüssen von 55,8 Millionen Franken (Planjahr 2026) und 125,1 Millionen Franken (Planjahr 2028) gerechnet. Das Planjahr 2027 sieht einen Aufwandüberschuss von 23,5 Millionen Franken vor.

Im Rahmen des Ausbaus der Standortattraktivität sind folgende Massnahmen budgetiert und rechtskräftig:

- Beitrag zur Unterstützung des Aufbaus der «Blockchain Zug - Joint Research Initiative» (6,5 Millionen Franken im Budget 2025 und 7,8 Millionen Franken pro Planjahr). Insgesamt betragen die Kantonsbeiträge über fünf Jahre 39,35 Millionen Franken;
- Erhöhung der Kantonsbeiträge an anerkannte Privatschulen auf die Hälfte der Normpauschale (3,1 Millionen Franken jährlich ab Budget 2025),

Folgende Vorlagen zur Standortattraktivität sind budgetiert und vom Kantonsrat noch zu beraten:

- Beiträge für die familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschul- und Schulalter (16,0 Millionen im Budget 2025 sowie je rund 39 Millionen Franken in den Planjahren 2026-2028). Für zwei Jahre sind im Rahmen eines Subventionsprogramms Finanzhilfen des Bundes erhältlich.
- Erhöhung des Kantonsanteils für die Vergütung von stationären Spitalbehandlungen mit einem Mehraufwand von rund 221 Millionen Franken für zwei Jahre (108,0 Millionen Franken im Planjahr 2026 und 113,3 Millionen Franken im Planjahr 2027). Da dies von den Krankenversicherern bei der Prämienberechnung berücksichtigt werden muss, fällt die mittlere Prämie für die Zuger Versicherten um etwa 18 Prozent oder rund 700 Franken pro Person und Jahr tiefer aus. Die Senkung variiert je nach Versicherungsmodell, Altersklasse und Krankenkasse.
- Neunte Steuergesetzrevision, welche im Paket «Mehrwert für alle» zusammengefasst ist, mit Mindereinnahmen von 25,2 Millionen Franken im Planjahr 2026 und je 65,1 Millionen Franken in den Planjahren 2027 und 2028.

Aufgrund der Einführung der Ergänzungssteuer im Rahmen der OECD-Mindestbesteuerung ist ab dem Jahr 2026 mit jährlichen Mehreinnahmen in der Höhe von rund 200 Millionen Franken netto zu rechnen. Diese zusätzlichen Einnahmen der Mindeststeuer sollen vollständig zurückgegeben werden. Da die Aufwände der Standortförderungsmassnahmen für Bevölkerung und Wirtschaft noch

nicht ausgestaltet sind, verzichtet der Regierungsrat auf die Budgetierung der Mehreinnahmen ab den Planjahren 2026–2028, da diese zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgsneutral abgebildet werden können.

4.2 Gestufter Erfolgsausweis

Erfolgsrechnung in Mio. Franken	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
30 Personalaufwand	-356.8	-383.2	-410.7	-27.5	7.2	-427.4	-442.2	-451.5
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-127.5	-130.2	-150.9	-20.7	15.9	-151.0	-150.5	-150.7
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-97.3	-80.0	-115.4	-35.3	44.2	-107.2	-136.0	-138.0
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.5	-0.1	-0.1	0.0	-40.7	-0.1	-0.1	-0.1
36 Transferaufwand	-1'006.6	-1'087.1	-1'224.9	-137.8	12.7	-1'408.9	-1'522.8	-1'455.1
37 Durchlaufende Beiträge	-94.8	-99.0	-105.3	-6.3	6.3	-108.1	-110.3	-112.5
39 Interne Verrechnungen	-9.0	-10.2	-11.1	-0.9	8.4	-10.8	-10.7	-10.3
Total betrieblicher Aufwand (ohne Sachgruppe 39)	-1'683.5	-1'779.6	-2'007.3	-227.7	12.8	-2'202.7	-2'362.0	-2'308.0
40 Fiskalertrag	1'089.4	976.5	1'092.3	115.8	11.9	1'118.9	1'133.6	1'186.9
41 Regalien und Konzessionen	2.2	1.6	8.9	7.3	461.0	1.9	1.9	1.9
42 Entgelte	87.3	82.9	86.4	3.5	4.2	86.4	86.6	87.3
43 Übrige Erträge	0.1	0.1	0.2	0.1	44.6	0.2	0.2	0.2
45 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	31.0	14.0	42.8	28.8	206.7	29.4	51.8	53.5
46 Transferertrag	760.2	700.8	829.4	128.7	18.4	845.6	885.5	921.9
47 Durchlaufende Beiträge	94.8	99.0	105.3	6.3	6.3	108.1	110.3	112.5
49 Interne Verrechnungen	9.0	10.2	11.1	0.9	8.4	10.8	10.7	10.3
Total betrieblicher Ertrag (ohne Sachgruppe 49) *	2'064.9	1'874.9	2'165.4	290.5	15.5	2'190.5	2'270.0	2'364.2
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	381.4	95.3	158.1	62.8	65.9	-12.2	-92.0	56.2
34 Finanzaufwand	-5.8	-10.6	-12.2	-1.6	14.6	-13.2	-13.5	-13.8
44 Finanzertrag	85.7	77.1	80.2	3.0	3.9	81.2	82.0	82.7
Ergebnis aus Finanzierung	79.9	66.5	68.0	1.5	2.2	68.0	68.5	68.9
Operatives Ergebnis	461.3	161.8	226.1	64.3	39.7	55.8	-23.5	125.1
38 Ausserordentlicher Aufwand		-0.0		0.0	-100.0			
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.0							
Ausserordentliches Ergebnis	0.0	-0.0		0.0	-100.0			
Ertrags-/Aufwandüberschuss	461.3	161.8	226.1	64.3	39.8	55.8	-23.5	125.1

* Für die konsolidierte Sicht werden die internen Verrechnungen (Sachgruppen 39 und 49) im gestuften Erfolgsausweis weiterhin ausgewiesen, in der Summenberechnung für das «Total betrieblicher Aufwand» und das «Total betrieblicher Ertrag» jedoch nicht mehr berücksichtigt.

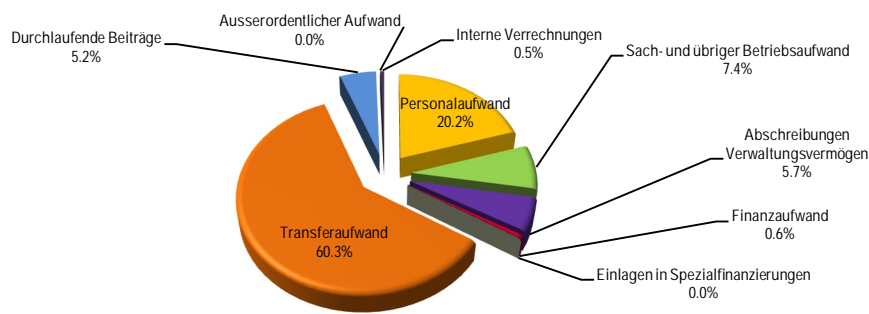
Im Budget 2025 zeigen sich wesentliche Mehraufwände beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand mit einem Plus von 20,7 Millionen Franken oder 15,9 Prozent, bei den um 35,3 Millionen Franken oder 44,2 Prozent höheren Abschreibungen Verwaltungsvermögen sowie beim Transferaufwand mit zusätzlichen 137,8 Millionen Franken oder 12,7 Prozent.

Die grössten Mehrerträge werden beim Fiskalertrag mit 115,8 Millionen Franken oder 11,9 Prozent und beim Transferertrag mit 128,7 Millionen Franken oder 18,4 Prozent erwartet.

Details zu den einzelnen Kontengruppen finden sich nachstehend.

4.3 Informationen zu den wichtigsten Aufwandspositionen

in Mio. Franken	Rechnung 2023	in % vom Total	Budget 2024	in % vom Total	Budget 2025	in % vom Total
Personalaufwand	-356.8	21.0	-383.2	21.3	-410.7	20.2
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-127.5	7.5	-130.2	7.2	-150.9	7.4
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-97.3	5.7	-80.0	4.4	-115.4	5.7
Finanzaufwand	-5.8	0.3	-10.6	0.6	-12.2	0.6
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.5	0.0	-0.1	0.0	-0.1	0.0
Transferaufwand	-1'006.6	59.3	-1'087.1	60.4	-1'224.9	60.3
Durchlaufende Beiträge	-94.8	5.6	-99.0	5.5	-105.3	5.2
Ausserordentlicher Aufwand		0.0	-0.0	0.0		0.0
Interne Verrechnungen	-9.0	0.5	-10.2	0.6	-11.1	0.5
Total Aufwand	-1'698.3	100.0	-1'800.5	100.0	-2'030.6	100.0

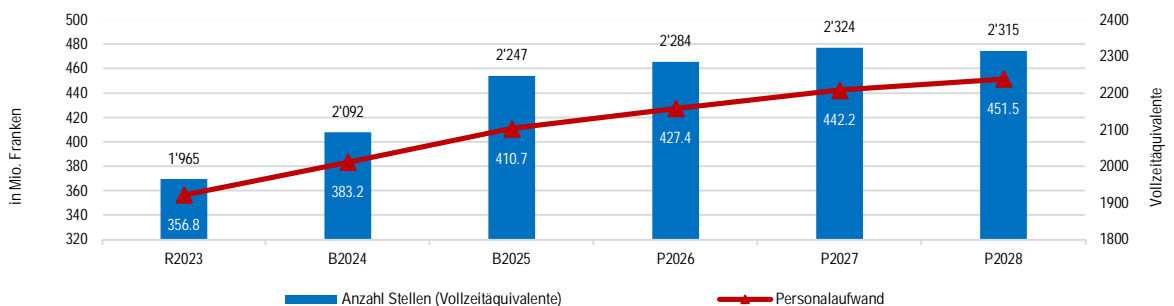


4.3.1 Personalaufwand

Personalaufwand in Mio. Franken	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Personalaufwand	-356.8	-383.2	-410.7	-27.5	7.2	-427.4	-442.2	-451.5

Anzahl Stellen (Vollzeitäquivalente)	1'965	2'092	2'247	2'284	2'324	2'315

* = Die Anzahl Stellen (Vollzeitäquivalente von Festanstellungen) beinhalten die kantonale Verwaltung, die Datenschutzstelle, die Ombudsstelle sowie die Richterlichen Behörden. Hierbei ist berücksichtigt, dass per Ende 2024 elf befristete Stellen auslaufen.



Die wesentlichsten Gründe für die Aufwandsteigerung um 27,5 Millionen Franken oder 7,2 Prozent im Budget 2025 sind:

- 165,85 neue Stellen (9,7 Millionen Franken), siehe nachfolgende Ziffer 4.3.2. Davon betreffen 74,50 Stellen Umwandlungen von bestehenden Hilfskräften in Festanstellungen im Asyl- und Flüchtlingsbereich, welche keine Mehrkosten verursachen;
- Teuerungszulage von 1,9 Prozent (6,8 Millionen Franken) gestützt auf die Prognose des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO 2024. Über die definitive Teuerungszulage für das Personal wird der Regierungsrat im Oktober 2024 – unter Vorbehalt der Genehmigung des Budgets durch den Kantonsrat – aufgrund des Landesindex der Konsumentenpreise, Stand September 2024 entscheiden;
- Individuelle Lohnentwicklung von 1,2 Prozent des gesamten Personalaufwandes (4,3 Millionen Franken). Für das Budget 2025 und das Planjahr 2026 werden 0,2 Prozent zur Umsetzung der neuen Anstellungsbedingungen verwendet. Danach ist der Ausgleich der Treue- und Erfahrungszulage TREZ abgeschlossen und für die Planjahre 2027 und 2028 werden wieder 1,0 Prozent vorgesehen;
- Zusätzliche Hilfskräfte wegen erwarteter zunehmender Anzahl Personen im Asyl- und Flüchtlingsbereich (4,2 Millionen Franken oder 46 Stellen). Diese Neuanstellungen erfolgen ausschliesslich als Hilfskräfte, siehe nachfolgend Ziffer 4.3.3;
- Bereits bestehende Anstellungen im Asyl- und Flüchtlingsbereich, die im Budget 2024 nicht budgetiert waren (2,3 Millionen Franken).

4.3.2 Neue Personalstellen

Im Juni 2024 hat der Regierungsrat im Rahmen seines Budgetworkshops die neuen Personalstellen beraten. Von den ursprünglich von den Direktionen und Ämtern beantragten 202,6 neuen Personalstellen wurden 36,75 Stellen nicht genehmigt. Frankenmässig entspricht dies einer Kürzung von 4,2 Millionen Franken. 165,85 Stellen hat der Regierungsrat bewilligt. Davon entfallen 6,7 Stellen auf die Richterlichen Behörden und 159,15 Stellen auf die kantonale Verwaltung. Die Stellenanträge der Rechtspflege verbleiben ohne Änderung, da diese ausserhalb der Zuständigkeit des Regierungsrats liegen. Von den 159,15 Stellen für kantonale Mitarbeitende wurden 119,30 Stellen in 1. Priorität bewilligt und 39,85 in 2. Priorität.

Neue Personalstellen	Budget 2025	davon Priorität 1	davon Priorität 2
Kantonale Verwaltung	159.15	119.30	39.85
Rechtspflege	6.70	3.30	3.40
Total neue Stellen	165.85	122.60	43.25

Die 119,30 in 1. Priorität bewilligten Stellen verteilen sich auf folgende Bereiche:

- 83,35 erfolgsneutral;
- 10,15 Lehrpersonal;
- 25,80 neue Aufgaben aufgrund von Bundesgesetzen oder Kantonsratsbeschlüssen.

Von den 83,35 erfolgsneutralen Stellen entfallen 74,50 Stellen auf das Asylwesen. Diese sind für den Kanton erfolgsneutral, weil bereits bestehende Verträge von Hilfskräften in Festanstellungen umgewandelt werden, um Ungleichheiten bei den Anstellungsbedingungen zu eliminieren. Aufgrund der Planungsunsicherheiten bezüglich Entwicklung der Asylzahlen erfolgen die Umwandlungen für 21,75 Stellen unbefristet und für 52,75 Stellen befristet auf drei Jahre (Bereich Ukraine).

Von den 10,15 bewilligten Stellen für Lehrpersonal sind 5,75 Stellen für die Kantonsschulen vorgesehen, wobei Lehrpersonen von Zug und Menzingen Gelegenheit erhalten, nach Rotkreuz zu wechseln. Die neue Kantonsschule in Rotkreuz soll im Schuljahr 2025/26 mit elf Klassen starten. 200 Stellenprozent davon entfallen auf die Schulleitung (Rektorat und Prorektorat), welche bereits ab Sommer 2024 ihre Aufgaben übernehmen. Die übrigen 4,40 Stellen für Lehrpersonal werden bei der Volkswirtschaftsdirektion budgetiert.

Die 25,80 Stellen für neue Aufgaben verteilen sich hauptsächlich wie folgt:

- Umsetzung des Bundesgesetzes über die Bekämpfung des missbräuchlichen Konkurses, welches per 1. Januar 2025 in Kraft tritt. Die Anpassungen in mehreren Gesetzen namentlich im Obligationenrecht (OR), im Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz (SchKG), im Strafgesetzbuch (StGB) und im Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) sehen vor, dass Schuldnerinnen und Schuldner für öffentlich-rechtliche Forderungen künftig auf Konkurs betrieben werden, was zu einer starken Zunahme an Konkursen führen wird. Für diese neuen Aufgaben werden beim Handelsregister- und Konkursamt 13,00 Stellen vorgesehen.
- Einführung einer nationalen Ergänzungssteuer zur Umsetzung der OECD-Mindeststeuer für grosse internationale Unternehmen mit einem Mindestumsatz von 750 Millionen Euro. Die OECD-Regelwerke sind im Vollzug technisch äusserst komplex und werden zudem laufend erweitert. Für Fachspezialistinnen und -spezialisten werden bei der Steuerverwaltung 2,00 Stellen budgetiert.
- Zweite Etappe der Teilrevision des Raumplanungsgesetzes (RPG 2) mit Umsetzung der Abbruchprämien und konzeptionellen Ausarbeitung einer Anpassung des Richtplans zu den festgelegten Stabilisierungszielen für Bauten und versiegelte Flächen sowie

Vollzug (Handhabung von illegalen Bauten ausserhalb der Bauzone) mit Monitoring. Für diesbezügliche Aufgaben werden beim Amt für Raum und Verkehr 1,90 Stellen vorgesehen.

- Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG), das Kantonale Energiegesetz sowie das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien mit Einführung per 1.1.2025. Für den Vollzug, die Abwicklung des Impulsprogramms und dem Fokus Sonnenenergie und Energiespeicherung werden beim Amt für Umwelt zusätzlich 1,50 Stellen bewilligt. Für den Vollzug und die Kontrollen des KIG im Bereich Kältemittel, welche zum Betreiben von Wärmepumpen, Erdsonden und Kälteanlagen verwendet werden, ist 1,00 Stelle befristet bis 2029 beim Amt für Verbraucherschutz budgetiert, da diese dem Chemikalienrecht unterstehen.
- Zur Sanierung des Zugersees bezüglich des Phosphorgehalts (Umsetzung des Legislaturziels 149) und der seeinternen Massnahme «Zirkulationsunterstützung im Winter» mittels Belüftung werden für das Monitoring (Probenahmen, Laborarbeiten, Datentransfer) beim Amt für Verbraucherschutz 1,80 Stellen befristet bis 2031 bewilligt.

In 2. Priorität, das heisst als quantitative oder qualitative Ausweitung der Aufgabenerfüllung (generelles Wachstum) wurden 39,85 Stellen bewilligt. Davon entfallen bereits 8,80 Stellen für das neu benötigte Verwaltungspersonal für Administration, Reinigung und technischem Dienst der Kantonsschule in Rotkreuz. Es verbleibt somit ein moderates generelles Wachstum von rund 31 Stellen. 7,50 neue Stellen davon sind bei der Zuger Polizei insbesondere für einen bürgernahen Polizeidienst angesiedelt. 5,80 Stellen entfallen auf das Amt für Informatik und Organisation hauptsächlich für den Ausbau der digitalen Transformation und zur IT-Sicherheit. Die übrigen Stellen verteilen sich über die ganze Verwaltung, um die weiter zunehmenden Anforderungen aufgrund des Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums des Kantons zu bewältigen.

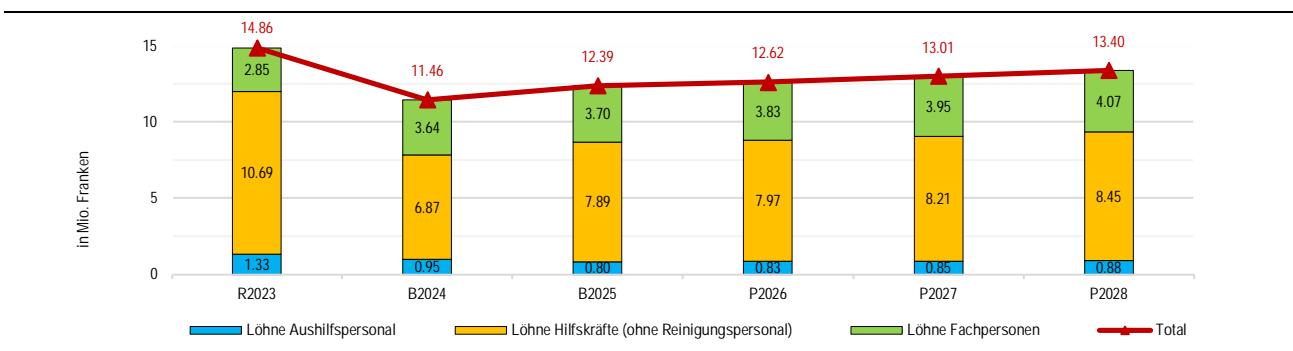
Frankenmässig verursachen die total 165,85 bewilligten neuen Stellen «nur» ein Kostenwachstum beim Personalaufwand von 9,7 Millionen Franken, da rund die Hälfte der Stellen (83) kostenneutral sind, das heisst es handelt sich entweder um eine betragsmässige Verschiebung innerhalb der Kontengruppe Personalaufwand oder es resultieren mindestens gleich hohe Mehrerträge zum Beispiel durch Bundes- oder Gemeindebeiträge.

4.3.3 Mittelfristige Entwicklung der Personalstellen (Finanzplanjahre)

Der Betrag für die Personalentwicklung pro Planjahr von 1,0 Prozent wurde in Vollzeitäquivalente umgerechnet und in der Stellenübersicht (siehe Tabelle Ziffer 4.3.1) dargestellt. Ein darüber hinaus gehendes Wachstum und einen Bedarf von mehr als drei Stellen pro Planjahr haben folgende Ämter angemeldet: Kantonales Sozialamt (+10 bis 14 Stellen pro Jahr), Zuger Polizei (+9 bis 10 Stellen pro Jahr) sowie Amt für Informatik und Organisation (+8 Stellen im Planjahr 2026). Damit ist kein Rechtsanspruch auf die Bewilligung dieser Ressourcen verbunden, diese Stellen sind jeweils im ordentlichen Budgetprozess zu beantragen und vom Regierungsrat bewilligen zu lassen.

4.3.4 Aushilfspersonal, Hilfskräfte und Fachpersonen

Aushilfspersonal, Hilfskräfte und Fachpersonen in Franken	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Franken	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Löhne Aushilfspersonal	-1'326'427	-953'900	-800'000	153'900	-16.1	-825'600	-850'400	-875'900
Löhne Hilfskräfte (ohne Reinigungspersonal)	-10'686'586	-6'873'600	-7'886'800	-1'013'200	14.7	-7'966'800	-8'207'100	-8'453'100
Löhne Fachpersonen	-2'848'227	-3'635'400	-3'698'900	-63'500	1.7	-3'830'800	-3'947'500	-4'066'600
Total Aushilfspersonal, Hilfskräfte und Fachpersonen	-14'861'240	-11'462'900	-12'385'700	-922'800	8.1	-12'623'200	-13'005'000	-13'395'600



Aushilfspersonal wird bei vorübergehenden Ausfällen wegen Krankheit, Unfall, Mutterschaft, bezahltem und unbezahltem Urlaub oder Militärdienst eingesetzt. Da solche Ausfälle kaum vorhersehbar sind, werden pauschal 0,8 Millionen Franken budgetiert.

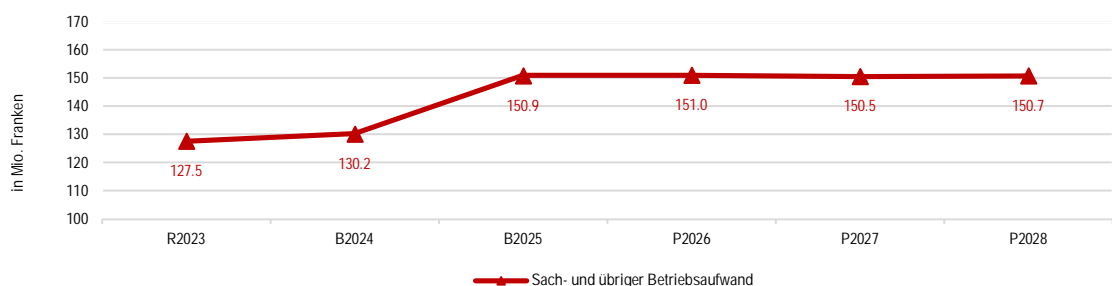
Zusätzliche Löhne für Hilfskräfte für rund 1,0 Millionen Franken oder 14,7 Prozent werden aufgrund folgender Umstände benötigt: Arbeitsanfall zur Betreuung von minderjährigen Asylsuchenden ohne Begleitung sowie zur umgehenden Bearbeitung von Gefährdungsmeldungen beim Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (0,3 Millionen Franken), das Projekt WEP2030 bei der Stabstelle Notorganisation (0,3 Millionen Franken) und zur Flexibilität infolge dringenden Handlungsbedarfs in der Rechtsprechung für die gesamte Zivil- und Strafrechtspflege (0,2 Millionen Franken).

Zusätzlich gilt es Folgendes zu beachten: Insgesamt zeigen die Zahlen beim Asyl- und Flüchtlingsbereich eine deutlich steigende Tendenz. Gemäss dem Staatssekretariat für Migration wird gar mit einem sehr starken Anstieg der Zahlen gerechnet. Bei den Schutzsuchenden aus der Ukraine ist die Zahl nicht - wie erwartet - stark gesunken, sondern stabil geblieben. Der dadurch entstehende Mehrbedarf an Betreuungspersonal wird im Budget 2025 ausschliesslich über Hilfskräfte abgedeckt. Es sind 10 Stellen für den regulären Asylbereich und 36,25 Stellen für den S-Bereich (Ukraine) vorgesehen, im Total 4,2 Millionen Franken. Da gleichzeitig beim Sozialamt 74,50 bestehende Hilfskraftverträge in Festanstellungen umgewandelt (siehe neue Personalstellen, Ziffer 4.3.2) und weil Hilfskräfte bereits im Jahr 2024 im Umfang von rund 2,3 Millionen Franken angestellt wurden, die im Budget 2024 nicht enthalten waren, verbleibt der Aufwand für Hilfskräfte beim Sozialamt in der Summe nahezu unverändert (4,6 Millionen Franken gegenüber 4,4 Millionen Franken im Budget 2024). Gleichzeitig erhält der Kanton Zug auch höhere Bundesbeiträge, da diese Aufwände teilweise finanziert werden.

Die Ausgaben für Fachpersonen (zum Beispiel Dolmetscher oder für den Schul- und Bildungsbereich wie Prüfungsexpertinnen und -experten) liegen auf dem Stand des Vorjahresbudgets.

4.3.5 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Sach- und übriger Betriebsaufwand	Rechnung	Budget	Budget	Abw.	Abw.	Plan	Plan	Plan
in Mio. Franken	2023	2024	2025	in Mio.	in %	2026	2027	2028
Total Sach- und übriger Betriebsaufwand	-127.5	-130.2	-150.9	-20.7	15.9	-151.0	-150.5	-150.7



Im Juni 2024 hat der Regierungsrat im Rahmen seines Budgetworkshops den Sach- und übrigen Betriebsaufwand beraten. Es galten folgende Entscheidungskriterien für die Bewilligung:

1. Priorität: Notwendige Ausgaben aufgrund von Bundesgesetzen oder von Kantonsrats- oder Regierungsratsbeschlüssen, sofern das Amt alle möglichen Effizienzsteigerungen und allenfalls wegfallende Aufgaben berücksichtigt hat, dringende Ausgaben, Ausgaben, die in direktem Zusammenhang mit einer Mengenausweitung stehen, Ausgaben von hoher Bedeutung oder hohem Nutzen oder erfolgsneutrale Steigerungen.

2. Priorität: Ausweitung der ordentlichen Aufgabenerfüllung (generelles Wachstum), nicht dringende Ausgaben oder Ausgaben von geringer Bedeutung oder Nutzen.

Der Regierungsrat hat den von den Direktionen und Ämtern eingegebenen Aufwand am Budgetworkshop um insgesamt 2,1 Millionen Franken gekürzt. Zusätzlich wurden Sachaufwandpositionen von 0,4 Millionen Franken im Budget 2025 als einmalig klassiert. Sie werden im Budget 2026 entsprechend zu reduzieren sein. Ausgaben der 2. Priorität hat der Regierungsrat nicht bewilligt.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand steigt im Budget 2025 von 130,2 Millionen Franken um 20,7 Millionen Franken oder 15,9 Prozent auf 150,9 Millionen Franken. Folgende Umstände sind dafür verantwortlich:

- Mehraufwand für Dienstleistungen im Asyl- und Flüchtlingsbereich, zum Beispiel für Krankenkassenprämien, Arztkosten oder Deutschkurse (7,4 Millionen Franken);

- Höherer Informatikaufwand (4,7 Millionen Franken), welcher sich im Wesentlichen wie folgt zusammensetzt: Aus der Ausstattung mit neuen Geräten für 80 Prozent der Arbeitsplätze neu über ein Mietmodell resultieren Mehrkosten von 2,7 Millionen Franken. Für Betrieb, Wartung und Unterhalt von IT-Infrastruktur und Basisanwendungen, insbesondere für Microsoft Lizenzen und Netzwerksicherheit 0,7 Millionen Franken. Durch die Zentralisierung von Querschnittsanwendungen sowie für deren Wartung, Betrieb sowie Fachsupport und Weiterentwicklung ergeben sich 0,6 Millionen Franken höhere Aufwendungen. Weiter erhöhen sich die Betriebskosten für die Ablösung des bestehenden Netzwerks aufgrund von Verzögerungen und eines parallelen Betriebs um 0,5 Millionen Franken. Auch bei der «dezentralen IT» werden bei allen Direktionen höhere Informatikaufwände erwartet. Die Kosten für Wartungsverträge steigen teilweise stark an und es werden mehr Lizenzen aufgrund von Mengenausweitungen benötigt. Ausserdem fallen Betriebskosten aus Projekten an. Die Staatskanzlei plant den Ersatz des Kantonsrats-Tools und bei der Finanzdirektion werden IT-Fachanwendungen zur Umsetzung der globalen Mindeststeuer und zur einfacheren Übermittlung von Steuerdaten an berechnete Stellen weiterentwickelt.
- Höherer Mietaufwand insbesondere für das Provisorium der Kantonsschule Rotkreuz (2,1 Millionen Franken), zusätzlicher baulicher Unterhalt wegen zusätzlicher Objekte und steigendem Unterhaltsbedarf (0,6 Millionen Franken) sowie für die Büroraumplanung von neuen Stellen (siehe nachfolgende Ziffer 4.3.6).

4.3.6 Büroraumplanung

Das Stellenwachstum hat folgende Auswirkungen auf Raum und Mobiliar sowie IT-Arbeitsplätze: Für 12 Arbeitsplätze der Verwaltung und 4 Arbeitsplätze der Rechtspflege braucht es Budget für Mobiliar (143 000 Franken), für weitere 11 Arbeitsplätze der Verwaltung und 1 Arbeitsplatz der Rechtspflege braucht es bauliche Massnahmen (150 000 Franken). Für die Arbeitsplätze der Zuger Polizei besteht zusätzlicher Raumbedarf, weil eine weitere Verdichtung nicht mehr möglich ist. Dafür sind in der Investitionsrechnung 400 000 Franken eingestellt. Die Ausstattung von neuen Mitarbeitenden mit Laptops und Monitoren wird mit 76 000 Franken budgetiert (80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter à 950 Franken als Mietmodell). Für die Finanzplanjahre wurden jeweils gleich hohe Beträge eingestellt.

4.3.7 Transferaufwand

Transferaufwand in Mio. Franken	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Finanz- und Lastenausgleich an Kantone	-369.2	-386.7	-435.6	-48.9	12.7	-482.3	-557.5	-598.5
Weiterer Transferaufwand	-637.4	-700.4	-789.3	-88.9	12.7	-926.6	-965.3	-856.6
Total Transferaufwand	-1'006.6	-1'087.1	-1'224.9	-137.8	12.7	-1'408.9	-1'522.8	-1'455.1

Folgende wesentlichen Umstände führen im Budget 2025 zur Erhöhung des Transferaufwandes um 137,8 Millionen Franken oder 12,7 Prozent:

- Höhere Beiträge für den Nationalen Finanzausgleich (48,9 Millionen Franken, siehe nachfolgende Tabelle);
- Mehraufwand beim Finanzausgleich unter den Einwohnergemeinden (23,6 Millionen Franken) mit gleich hohem Mehrertrag, somit erfolgsneutral;
- Mehraufwand für die Akutspitäler, die Psychiatrie- und Rehabilitationskliniken sowie Erhöhung der GWL-Beiträge im Bereich Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung (11,0 Millionen Franken);
- Zusätzlicher Aufwand für Sozialhilfe und Berufsintegration im Asyl- und Flüchtlingsbereich (6,8 Millionen Franken). Im Gegenzug erhält der Kanton auch höhere Bundesbeiträge;
- Mehraufwand für Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf (3,4 Millionen Franken);
- Mehraufwand für Beiträge an gemeindliche Schulen (2,6 Millionen Franken, davon 1,8 Millionen Franken teuerungsbedingt);
- Bereich Prämienverbilligung, wo der Prämienanstieg, das Bevölkerungswachstum und der Zusatzaufwand zur Aufrechterhaltung der sozialpolitischen Wirksamkeit zu Mehrkosten führen (6,9 Millionen Franken);
- Höhere Beiträge an Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen infolge steigender Anzahl von Zuger Studierenden (1,9 Millionen Franken).

Als Standortförderungsmaßnahmen:

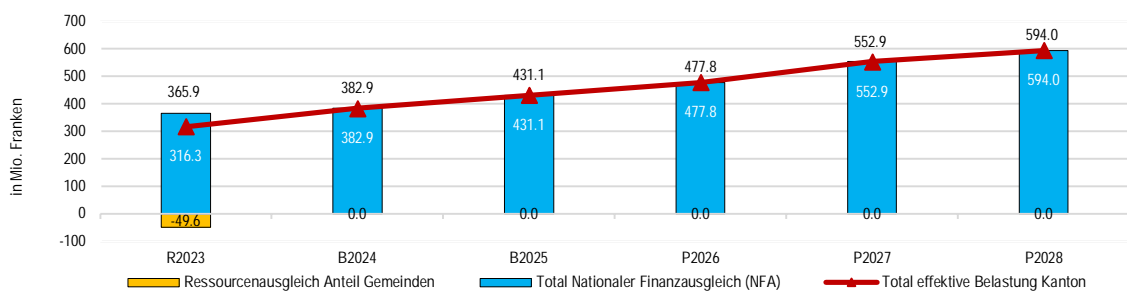
- Beiträge an die Kinderbetreuung in Kitas und Tagesfamilien (10,7 Millionen Franken);
- Beiträge an die schulergänzende Betreuung in den Zuger Gemeinden und Sonderschulen (5,3 Millionen Franken);
- Erhöhung der Beiträge an die anerkannten Privatschulen auf die Hälfte der Normpauschale (3,1 Millionen Franken);
- Beteiligung am Aufbau der «Blockchain Zug – Joint Research Initiative (6,5 Millionen Franken);

In den Planjahren 2026 und 2027 resultieren aus der Übernahme von 99 Prozent der Kosten (bisher 55 Prozent) für stationäre Spitalbehandlungen von Zuger Patientinnen und Patienten 108,0 Millionen respektive 113,3 Millionen Franken Mehraufwendungen.

Nationaler Finanzausgleich (NFA)

Nationaler Finanzausgleich (NFA) in Mio. Franken	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Ressourcenausgleich	-368.3	-385.8	-434.9	-49.0	12.7	-481.6	-556.8	-597.9
Härteausgleich	-1.0	-0.9	-0.8	0.1	-9.1	-0.8	-0.7	-0.7
Sozio-demografischer Ausgleich	3.3	3.8	4.6	0.8	21.0	4.6	4.6	4.6
Total Nationaler Finanzausgleich (NFA)	-365.9	-382.9	-431.1	-48.2	12.6	-477.8	-552.9	-594.0
Ressourcenausgleich Anteil Gemeinden	49.6							
Total effektive Belastung Kanton	-316.3	-382.9	-431.1	-48.2	12.6	-477.8	-552.9	-594.0

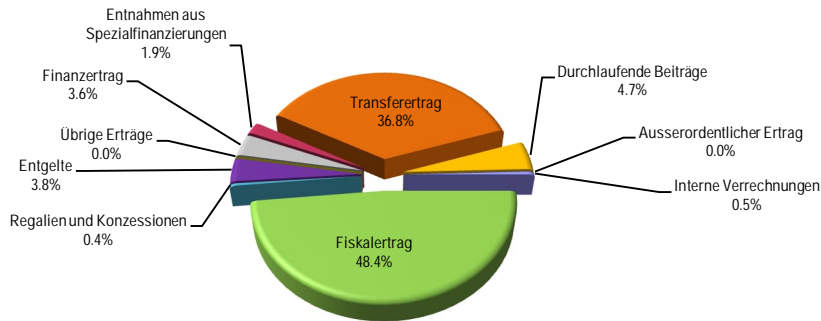
*= Der «Sozio-demografische Ausgleich» ist ein Ertrag, der beim Kanton verbleibt



Der Betrag für den NFA richtet sich für das Budget 2025 nach den Berechnungen der Eidgenössischen Finanzverwaltung. Die Zahlen für die Planjahre werden von der BAK Economics in einem Prognosemodell aktualisiert und den Kantonen zur Verfügung gestellt. Grundlage bildet das Ressourcenpotenzial, das die Wirtschaftskraft eines Kantons widerspiegelt.

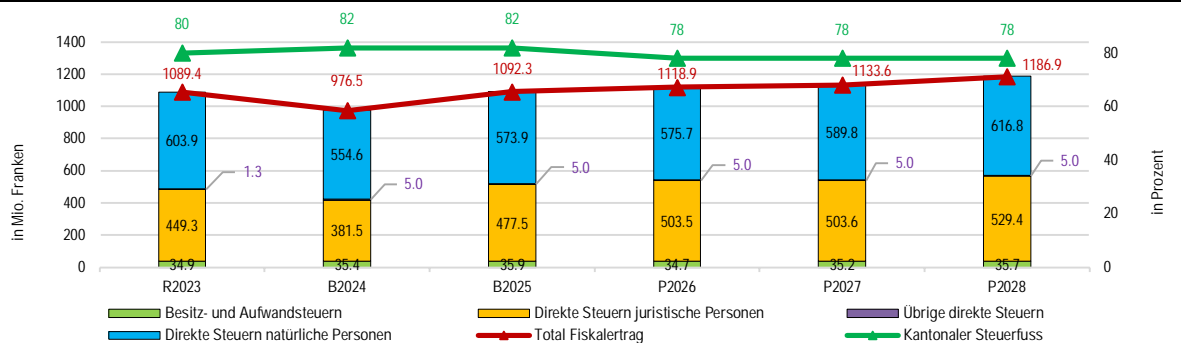
4.4 Informationen zu den wichtigsten Ertragspositionen

in Mio. Franken	Rechnung 2023	in % vom Total	Budget 2024	in % vom Total	Budget 2025	in % vom Total
Fiskalertrag	1'089.4	50.4	976.5	49.8	1'092.3	48.4
Regalien und Konzessionen	2.2	0.1	1.6	0.1	8.9	0.4
Entgelte	87.3	4.0	82.9	4.2	86.4	3.8
Übrige Erträge	0.1	0.0	0.1	0.0	0.2	0.0
Finanzertrag	85.7	4.0	77.1	3.9	80.2	3.6
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	31.0	1.4	14.0	0.7	42.8	1.9
Transferertrag	760.2	35.2	700.8	35.7	829.4	36.8
Durchlaufende Beiträge	94.8	4.4	99.0	5.0	105.3	4.7
Ausserordentlicher Ertrag	0.0	0.0				
Interne Verrechnungen	9.0	0.4	10.2	0.5	11.1	0.5
Total Ertrag	2'159.6	100.0	1'962.2	100.0	2'256.6	100.0



4.4.1 Fiskalertrag

Fiskalertrag (Kontengruppe 40) in Mio. Franken	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Direkte Steuern natürliche Personen								
Einkommenssteuern natürliche Personen	399.2	382.3	392.3	10.0	2.6	380.2	381.8	397.3
Vermögenssteuern natürliche Personen	147.3	120.0	131.0	11.0	9.2	143.0	153.0	162.0
Quellensteuern natürliche Personen	57.3	52.3	50.6	-1.7	-3.3	52.5	55.0	57.5
Total direkte Steuern natürliche Personen	603.9	554.6	573.9	19.3	3.5	575.7	589.8	616.8
Direkte Steuern juristische Personen								
Gewinnsteuern juristische Personen	398.9	331.6	423.8	92.2	27.8	446.7	444.2	467.0
Kapitalsteuern juristische Personen	50.5	49.9	53.7	3.8	7.6	56.8	59.4	62.4
Total direkte Steuern juristische Personen	449.3	381.5	477.5	96.0	25.2	503.5	503.6	529.4
Übrige direkte Steuern								
Nachsteuern und Steuerstrafen	1.3	5.0	5.0	0.0	0.0	5.0	5.0	5.0
Total übrige direkte Steuern	1.3	5.0	5.0	0.0	0.0	5.0	5.0	5.0
Total direkte Steuern	1'054.5	941.1	1'056.4	115.3	12.3	1'084.2	1'098.4	1'151.2
Besitz- und Aufwandsteuern								
Verkehrsabgaben	34.5	35.0	35.5	0.5	1.5	34.3	34.8	35.3
Schiffssteuer	0.4	0.4	0.4	0.0	0.0	0.4	0.4	0.4
Total Besitz- und Aufwandsteuern	34.9	35.4	35.9	0.5	1.4	34.7	35.2	35.7
Total Fiskalertrag	1'089.4	976.5	1'092.3	115.8	11.9	1'118.9	1'133.6	1'186.9
Kantonaler Steuerfuss in Prozent	80	82	82			78	78	78



Bei den Steuererträgen der natürlichen Personen werden aufgrund des Bevölkerungswachstums, aus steuerstarken Zuzügen aus dem In- und Ausland und aus zu erwartenden Sondereffekten Mehrerträge erwartet. Die 8. Teilrevision des Steuergesetzes führt wegen den erhöhten Betreuungsabzügen und Freibeträgen bei der Vermögenssteuer zu tieferen Steuererträgen, ebenfalls die unbefristete Weiterführung der erhöhten persönlichen Abzüge. Aus der Rückkehr zum Steuerfuss von 82 Prozent resultieren noch verzögerte Mehrerträge. Insgesamt werden Mehrerträge bei den natürlichen Personen von 19,3 Millionen Franken oder 3,5 Prozent erwartet. Es zeichnet sich ab, dass die Erträge der juristischen Personen im aktuellen Jahr 2024 höher ausfallen werden als budgetiert, so dass für das Budget 2025 von diesem höheren Wert ausgegangen wird. Aus zusätzlich bereits bekannten individuellen positiven und negativen Entwicklungen bei einzelnen Unternehmen wird mit tieferen Erträgen Rechnung getragen. Darauf aufbauend wird von einem generellen Anstieg der Erträge von 5 Prozent infolge allgemeinen Gewinnwachstums und weiter steigenden Unternehmenszahlen ausgegangen. Hinzu kommen zeitlich verzögerte Mehrerträge aus der Rückkehr zum Steuerfuss von 82 Prozent per 2024. Die 8. Teilrevision des Steuergesetzes führt zudem zu jährlich tieferen Kapitalsteuererträgen. Insgesamt werden Mehrerträge bei den juristischen Personen von 96,0 Millionen Franken erwartet oder 25,2 Prozent.

Das Paket «Mehrwert für alle» sieht eine befristete Senkung des Kantonssteuerfusses für die Jahre 2026 bis 2029 von 82 Prozent auf 78 Prozent, die Anpassung der Abzüge Krankenkassenprämien sowie die Entlastung von Rentnerinnen und Rentnern vor. Mit dieser 9. Steuergesetzrevision sind Mindereinnahmen in den Planjahren von 25,2 Millionen Franken (Planjahr 2026) sowie je 65,1 Millionen Franken (Planjahre 2027 und 2028) verbunden.

4.4.2 Transferertrag

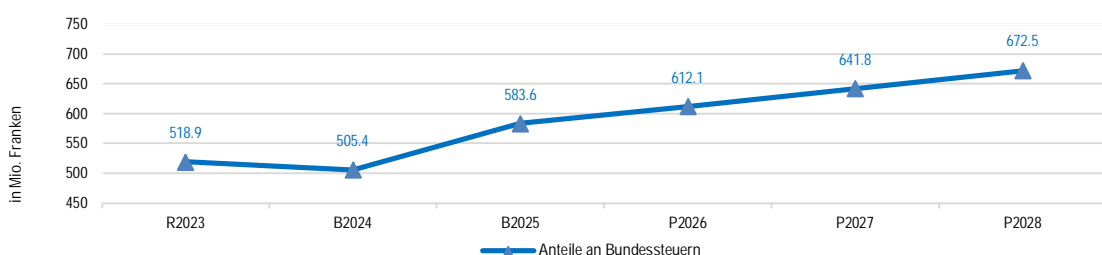
Transferertrag in Mio. Franken	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Sozio-demografischer Ausgleich	3.3	3.8	4.6	0.8	21.0	4.6	4.6	4.6
Ressourcenausgleich Anteil Gemeinden	49.6							
Anteile an Bundessteuern	518.9	505.4	583.6	78.2	15.5	612.1	641.8	672.5
Weiterer Transferertrag	188.3	191.6	241.3	49.7	25.9	228.9	239.1	244.8
Total Transferertrag	760.2	700.8	829.4	128.7	18.4	845.6	885.5	921.9

Die Mehrerträge von 128,7 Millionen Franken oder 18,4 Prozent im Budget 2025 ergeben sich im Wesentlichen in folgenden Positionen:

- Höhere Anteile an den Bundessteuern (78,2 Millionen Franken, siehe nachfolgende Tabelle);
- Höhere Beteiligung der Einwohnergemeinden am interkantonalen Finanzausgleich mit gleich hohem Mehraufwand, somit erfolgsneutral (23,6 Millionen Franken);
- Höhere Bundesbeiträge im Asyl- und Flüchtlingsbereich (20,6 Millionen Franken) und Bundesbeiträge für die Kinderbetreuung (4,2 Millionen Franken).

Anteile an Bundessteuern

Anteile an Bundessteuern in Mio. Franken	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Anteil an Direkter Bundessteuer (inkl. Repartitionen)	512.3	496.6	574.4	77.8	15.7	602.7	632.1	662.6
Anteil an Verrechnungssteuer	6.6	8.8	9.2	0.4	4.1	9.4	9.7	9.9
Total Anteile an Bundessteuern	518.9	505.4	583.6	78.2	15.5	612.1	641.8	672.5



Bei den natürlichen Personen zeichnet sich ab, dass die Erträge in diesem Jahr über Budget liegen werden. Ausserdem wird mit zusätzlichen Steuererträgen aus dem Bevölkerungswachstum, aus steuerstarken Zuzügen aus dem In- und Ausland und mit Einmaleffekte gerechnet.

Auch bei den juristischen Personen zeichnet sich ab, dass die Erträge in diesem Jahr über Budget liegen werden. Zusätzlich wird aus bereits bekannten individuellen positiven und negativen Entwicklungen bei einzelnen Unternehmen mit höheren Erträgen gerechnet. Hinzu kommt ein genereller Anstieg der Erträge von rund 5 Prozent infolge allgemeinen Gewinnwachstums und weiter steigenden Unternehmenszahlen.

4.5 Schuldenbremse

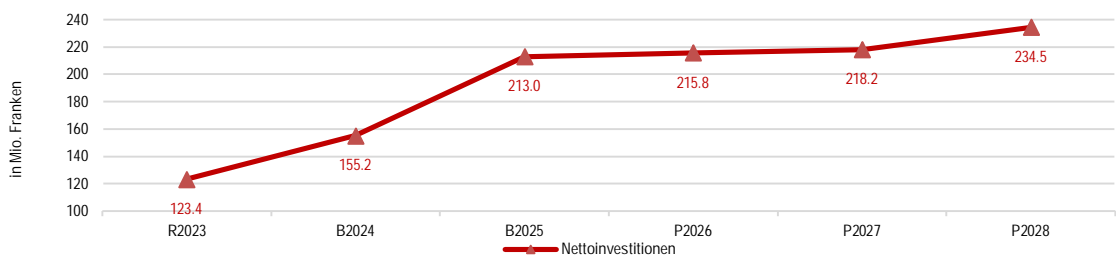
Mehrjahresbetrachtung in Mio. Franken	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Ergebnis Erfolgsrechnung	296.4	332.0	461.3	161.8	226.1	55.8	-23.5	125.1
Kumuliertes Ergebnis über acht Jahre					1'635.0			

Gemäss Finanzhaushaltsgesetz ist bei Aufwandüberschüssen das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung über acht Jahre auszugleichen. Das Ergebnis weist in allen drei Rechnungs- sowie fünf Budget- und Planjahren Ertragsüberschüsse aus. Im Budget 2025 liegt das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung über acht Jahre bei rund 1,6 Milliarden Franken.

5 Übersicht über die Investitionsrechnung und die Abschreibungen

5.1 Gesamtergebnis

Nettoinvestitionen in Mio. Franken	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Sachanlagen, Investitionsbeiträge und Darlehen	-60.0	-108.2	-135.8	-27.6	25.5	-154.3	-134.4	-149.3
Spezialfinanzierung Strassenbau	-63.4	-47.1	-77.3	-30.2	64.1	-61.5	-83.8	-85.2
Total Nettoinvestitionen	-123.4	-155.2	-213.0	-57.8	37.2	-215.8	-218.2	-234.5



Im Budget 2025 steigen die Nettoinvestitionen um 57,8 Millionen Franken oder 37,2 Prozent auf 213,0 Millionen Franken. Vom Total der Investitionen entfallen 162,2 Millionen Franken auf die Baudirektion und 17,6 Millionen Franken auf Informatikprojekte.

Auch für die Planjahre wird mit weiterhin hohen Investitionskosten gerechnet (215,8 Millionen Franken für das Planjahr 2026, 218,2 Millionen Franken für das Planjahr 2027 und 234,5 Millionen Franken für das Planjahr 2028). Wiederum erfolgen für das Budget 2025 und die Finanzplanjahre beim Tiefbauamt (Budget 2025 und Planjahre 2026–2027: je 5,0 Millionen Franken) und Hochbauamt (Budget 2025: 8,5 Millionen Franken / Planjahr 2026: 16,0 Millionen Franken / Planjahr 2027: 17,0 Millionen Franken / Planjahr 2028: 18,0 Millionen Franken) Pauschalkorrekturen für unvorhersehbare Minderausgaben aufgrund von Terminanpassungen im Zusammenhang mit Projektänderungen oder Einsparungen.

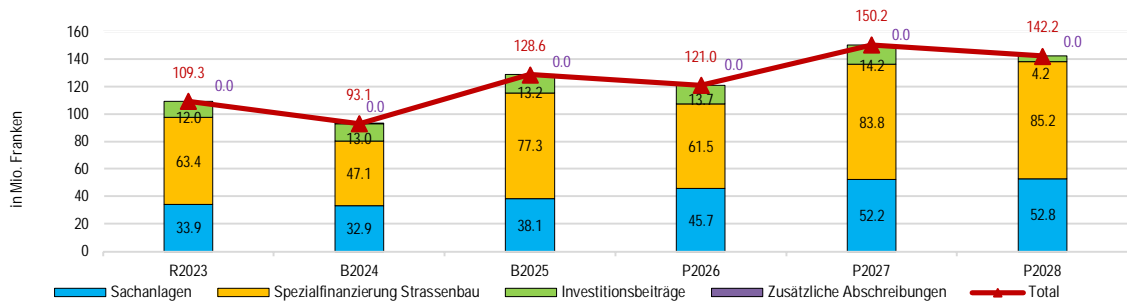
5.2 Wesentlichste Investitionsprojekte in den Jahren 2025–2028

Budget 2025		in Mio. Franken
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-77.3
Hauptstützpunkt ZVB	Investitionsbeitrag	-20.0
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-17.6
Erweiterung der Bossard Arena	Darlehen an EVZ Sport AG	-11.7
Casa Rossa, Zug	Projektierung und Landkauf	-10.2
Alle übrigen Projekte		-76.3
Total Nettoinvestitionen		-213.0
Plan 2026		in Mio. Franken
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-61.5
Erwerb GS 1369	Menzingen	-26.1
Hauptstützpunkt ZVB	Investitionsbeitrag	-20.0
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-19.4
Erweiterung der Bossard Arena	Darlehen an EVZ Sport AG	-11.7
Alle übrigen Projekte		-77.1
Total Nettoinvestitionen		-215.8
Plan 2027		in Mio. Franken
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-83.8
Neubau RDZ/Verwaltung	Darlehen an ZVB	-20.0
Hauptstützpunkt ZVB	Investitionsbeitrag	-20.0
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-16.0
Erweiterung der Bossard Arena	Darlehen an EVZ Sport AG	-11.7
Alle übrigen Projekte		-66.7
Total Nettoinvestitionen		-218.2
Plan 2028		in Mio. Franken
Strassenbau	Spezialfinanzierung	-85.2
Neubau RDZ/Verwaltung	Darlehen an ZVB	-20.0
Hauptstützpunkt ZVB	Investitionsbeitrag	-20.0
Informatik	Projekte in der gesamten Verwaltung	-16.0
Instandsetzung Shedhalle und Neubau Staatsarchiv	Ausführung	-15.0
Alle übrigen Projekte		-78.3
Total Nettoinvestitionen		-234.5

Bei den Investitionen für den Strassenbau, welche grösstenteils über die Spezialfinanzierung Strassenbau gedeckt werden, fallen vor allem hohe Nettoausgaben für die Umfahrung Cham-Hünenberg an (insgesamt 127,2 Millionen Franken über den Betrachtungszeitraum von vier Jahren). Bei den Hochbauten sind Ausgaben für folgende Grossprojekte geplant: Investitionsbeitrag für den Hauptstützpunkt der Zugerland Verkehrsbetriebe AG, Darlehen an die Zugerland Verkehrsbetriebe AG für den Neubau des Stützpunkts des Rettungsdienstes Zug sowie für rund 250 Büroarbeitsplätze für die kantonale Verwaltung, Erwerb Grundstück 1369 in Menzingen sowie die Instandsetzung Shedhalle und Neubau Staatsarchiv.

5.3 Abschreibungen

Abschreibungen Verwaltungsvermögen in Mio. Franken	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Sachanlagen	-33.9	-32.9	-38.1	-5.2	15.7	-45.7	-52.2	-52.8
Spezialfinanzierung Strassenbau	-63.4	-47.1	-77.3	-30.2	64.1	-61.5	-83.8	-85.2
Zwischentotal (Konten 33)	-97.3	-80.0	-115.4	-35.3	44.2	-107.2	-136.0	-138.0
Investitionsbeiträge, Beteiligungen, Darlehen	-12.0	-13.0	-13.2	-0.2	1.3	-13.7	-14.2	-4.2
Zusätzliche Abschreibungen		-0.0		0.0	-100.0			
Total Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-109.3	-93.1	-128.6	-35.5	38.1	-121.0	-150.2	-142.2



Das Verwaltungsvermögen wird ordentlich je Anlagekategorie ab Nutzungsbeginn linear abgeschrieben. Die Investitionen für Kantonsstrassen werden durch die Spezialfinanzierung Strassenbau gedeckt und jedes Jahr vollständig abgeschrieben. Zusätzliche Abschreibungen, die als ausserordentlicher Aufwand zu verbuchen wären, sind im Budget 2025 nicht vorgesehen. Infolge der steigenden Investitionsausgaben erhöht sich der Abschreibungsaufwand im Budget 2025 wie auch in den Planjahren.

6 Spezialfinanzierungen

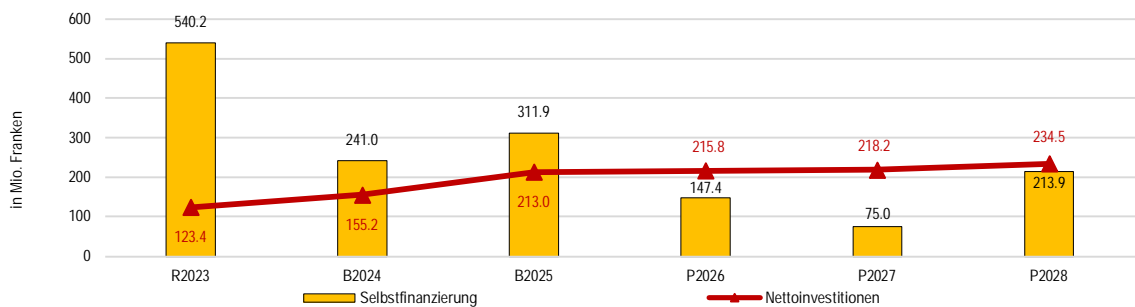
in Mio. Franken	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Spezialfinanzierungen								
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.5	-0.1	-0.1	0.0	-40.7	-0.1	-0.1	-0.1
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	31.0	14.0	42.8	28.8	206.7	29.4	51.8	53.5
Veränderung Spezialfinanzierungen	30.4	13.9	42.7	28.9	208.3	29.3	51.7	53.4

Mit einer Spezialfinanzierung werden Mittel zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Aufgaben zweckgebunden. Der Kanton verfügt über vier Spezialfinanzierungen: Strassenbau, Deponienachsorge, Parkraumbewirtschaftung und Zivilschutz. Die grösste ist die Spezialfinanzierung Strassenbau mit einem Saldo von 171,7 Millionen Franken per 31. Dezember 2023. Durch die geplanten hohen Investitionen erfolgen jährliche Entnahmen, so dass der Saldo der Spezialfinanzierung Strassenbau bis Ende 2028 auf ein Guthaben von 17,2 Millionen Franken sinken wird.

7 Finanzrechnung

in Mio. Franken	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-1'698.3	-1'800.5	-2'030.6	-230.1	12.8	-2'226.7	-2'386.1	-2'332.0
Total Ertrag	2'159.6	1'962.2	2'256.6	294.4	15.0	2'282.5	2'362.7	2'457.1
Ertrags-/Aufwandüberschuss	461.3	161.8	226.1	64.3	39.8	55.8	-23.5	125.1
Zuzüglich Abschreibungen	109.3	93.1	128.6	35.5	38.1	121.0	150.2	142.2

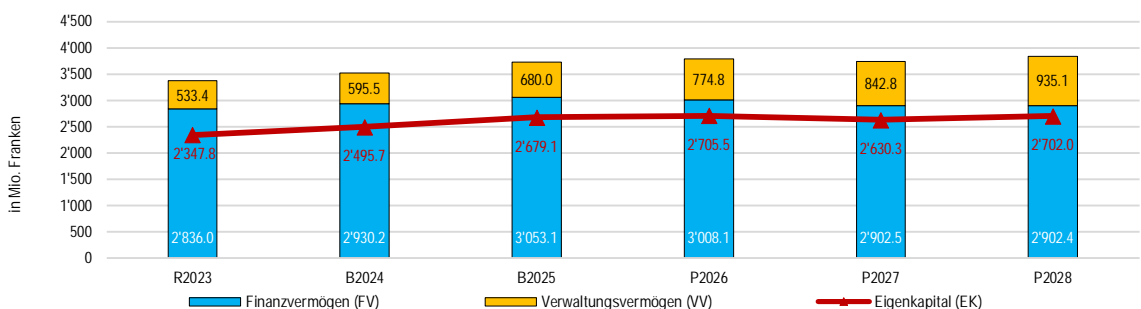
in Mio. Franken	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Veränderung Spezialfinanzierungen	-30.4	-13.9	-42.7	-28.9	208.3	-29.3	-51.7	-53.4
Selbstfinanzierung	540.2	241.0	311.9	70.9	29.4	147.4	75.0	213.9
Abzüglich Nettoinvestitionen	-123.4	-155.2	-213.0	-57.8	37.2	-215.8	-218.2	-234.5
Finanzierungsüberschuss/ Finanzierungsfehlbetrag	416.8	85.7	98.8	13.1	15.3	-68.3	-143.2	-20.6



Im Budget 2025 resultiert eine Selbstfinanzierung von 311,9 Millionen Franken und ein Finanzierungsüberschuss von 98,8 Millionen Franken. Das bedeutet, dass der Kanton die geplanten Investitionen mit dem budgetierten Ertragsüberschuss finanzieren kann. In allen Planjahren übersteigen die Nettoinvestitionen den Betrag der Selbstfinanzierung, wodurch sich Finanzierungsfehlbeträge ergeben.

8 Planbilanz

in Mio. Franken	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Mio.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Aktiven								
Finanzvermögen	2'836.0	2'930.2	3'053.1	122.9	4.2	3'008.1	2'902.5	2'902.4
Verwaltungsvermögen	533.4	595.5	680.0	84.5	14.2	774.8	842.8	935.1
Total Aktiven	3'369.3	3'525.7	3'733.1	207.4	5.9	3'782.9	3'745.3	3'837.5
Passiven								
Fremdkapital	-1'021.5	-1'030.0	-1'054.1	-24.1	2.3	-1'077.4	-1'115.0	-1'135.5
Eigenkapital	-2'347.8	-2'495.7	-2'679.1	-183.3	7.3	-2'705.5	-2'630.3	-2'702.0
Spezialfinanzierungen	-178.0	-164.1	-121.4	42.7	-26.0	-92.1	-40.3	13.1
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-2'169.8	-2'331.6	-2'557.7	-226.1	9.7	-2'613.5	-2'590.0	-2'715.1
Total Passiven	-3'369.3	-3'525.7	-3'733.1	-207.4	5.9	-3'782.9	-3'745.3	-3'837.5



Das Eigenkapital per Ende 2023 betrug 2,3 Milliarden Franken und wird gemäss den Budgets 2024 und 2025 aufgrund der positiven Ergebnisse auf rund 2,7 Milliarden Franken per 31. Dezember 2025 steigen. Gemäss Finanzplan wird es bis Ende des Jahres 2028 voraussichtlich weiterhin auf dieser Höhe verbleiben.

9 Finanzierungsprognose

Die nachstehende Tabelle zeigt nur Investitionen, welche in der Summe grösser als fünf Millionen Franken sind. Die Direktions- und Amtstotale enthalten jeweils sämtliche Investitionen.

Investitionsprojekte 2025-2032 - in Mio. Fr.										
Nr.	Projektnummer Kurzbezeichnung	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	Plan 2032	Total 2025-2032
15	Direktion des Innern	-8.2	-4.4	-2.7	-2.5					-17.7
1550	Sozialamt	-3.6	-1.6							-5.2
	DI1550.0050									
	Maihof: Sanierung Sonnhalde 2. Phase	-3.6	-1.6							-5.2
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-3.8	-1.9	-1.9	-1.9					-9.5
	DI1580.0002									
	Restaurierungsbeiträge	-3.8	-1.9	-1.9	-1.9					-9.5
20	Volkswirtschaftsdirektion	-4.2	-0.5	-0.5	-0.5					-5.7
30	Baudirektion	-162.6	-177.3	-180.8	-216.5	-259.1	-181.2	-166.6	-135.8	-1'480.0
3020	Tiefbauamt	-83.1	-76.4	-95.1	-89.3	-67.7	-32.2	-43.3	-49.9	-536.9
	TB3020.0013									
	GW 3000, Reussdamm, Reussshalde-Sinslerbrücke, Hünenberg	-3.0	-4.6	-0.9	-0.1					-8.6
	TB3020.0139									
	Umfahrung Cham-Hünenberg	-55.7	-33.5	-24.0	-14.0	-0.5	-0.2			-127.9
	TB3020.0216									
	KS 381, Seefeld-Seestrasse, Unterägeri/Oberägeri	-0.5	-0.3	-2.2	-8.9	-6.1	-0.3			-18.2
	TB3020.0234									
	KS K, Weststrasse-Blickensdorf, Baar	-0.1	-0.3	-0.3	-1.3	-3.8	-0.7	-1.2		-7.6
	TB3020.0244									
	KS 4, Walterswil - Lättich, Baar	-0.3	-0.1	-0.1	-0.3	-9.6	-10.3	-0.4		-21.2
	TB3020.0289									
	KS Q, Mattenstrasse-Kreuzegg, Menzingen	-0.1	-0.1	-0.1	-4.2	-2.6				-7.0
	TB3020.0296									
	KS 382, Unterführung A4-Oberwil, Cham	-0.1	-2.9	-4.4	-0.5					-7.9
	TB3020.0306									
	KS 4, LS Pilatusstrasse-Südstrasse, Baar	-0.1	-0.1	-4.9	-0.0					-5.1
	TB3020.0307									
	KS N, Lättich-Baarburgrank, Baar	-0.2	-0.1	-0.1	-0.8	-0.8	-1.2	-16.5	-3.0	-22.6
	TB3020.0310									
	KS P, Hinterburg-Lüthärtigen, Neuheim/Menzingen	-0.0	-0.1	-0.1	-3.9	-1.0				-5.1
	TB3020.0366									
	KS Q, Höhenstrasse-Institut, Menzingen	-0.1	-0.1	-0.1	-2.9	-4.3	-0.5			-7.9
	TB3020.0375									
	KS 25, Rübmat, Zug	-0.1	-0.1	-0.1		-1.0	-4.2	-0.1		-5.5
	TB3020.0404									
	KS J, Lorze-Schochenmühle, Baar	-0.1	-3.9	-1.3						-5.3
	TB3020.0424									
	KS 368, Blegistrass-Bhst Risch, Risch	-0.2	-0.4	-4.6	-4.7					-9.9
	TB3020.0442									
	KS 381, Eierhals, Oberägeri	-0.1	-0.2	-0.1	-2.8	-4.8	-0.1			-8.0

Bericht und Antrag des Regierungsrats

Investitionsprojekte 2025-2032 - in Mio. Fr.

Nr.	Projektnummer Kurzbezeichnung	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	Plan 2032	Total 2025-2032
	TB3020.0444									
	KS 381, Breiten - Eierhals, Oberägeri	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.2	-0.4	-6.7	-7.6	-15.7
	TB3020.0461									
	KS 381, Moosrank - Nidfuren, Baar/Menzingen	-0.1	-0.2	-5.2	-3.6	-0.4				-9.6
	TB3020.0470									
	KS R, Alosen, Oberägeri	-0.1	-0.1	-0.1	-3.5	-1.3	-0.3	-0.5		-5.7
	TB3020.0473									
	RW 40, Nidfuren-Edlibach, Menzingen	-0.1	-0.1	-0.1	-7.1	-3.9				-11.3
	TB3020.0475									
	KS 25, Fridbach-Tellenmattstrasse, Zug	-0.2	-2.0	-1.6	-1.7					-5.5
	TB3020.0486									
	Richtplanstudie KS 4, Chamer-/Nordstr., Zug/Baar	-0.2	-0.6	-0.6	-0.1	-0.1	-0.5	-9.0	-24.0	-35.0
	TB3020.0488									
	KS 381, Rössli-Spinnerei, Unterägeri	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-4.3	-2.8	-1.4	-0.4	-9.1
	TB3020.0491									
	KS 4, Forren-Haldenhof, Risch	-0.1	-0.1	-5.9	-2.9	-1.5				-10.3
	TB3020.0493									
	KS 4, Kreisel Lättich-Ageristrasse, Baar	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-4.3	-0.3	-0.2		-5.0
	TB3020.0601									
	KS 25, RS 1, Casino-Kt. SZ, Zug/Walchwil	-0.1	-0.1	-0.1	-0.4	-0.4	-0.5	-0.2	-8.0	-9.8
	TB3020.0620									
	KS Q, Finsterseebrücke, Menzingen	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-0.1	-5.0	-5.4
	TB3020.0637									
	KS 25, Löffler-Seeefeld, Walchwil	-0.1	-0.1	-7.5	-7.7					-15.5
	TB3020.0640									
	GW 1000, Zirkulationsunterstützung Zugersee	-0.3	-5.7	-5.7						-11.6
	TB3020.9999									
	Pauschalkorrektur TBA (Projektänderungen)	5.0	5.0	5.0						15.0
3050	Amt für Umwelt	-3.2	-2.8	-2.8	-2.8	-2.7	-2.5	-2.4	-2.5	-21.5
	BD3050.0014									
	Förderprogramm Energie	-2.5	-2.5	-2.5	-2.5	-2.5	-2.5	-2.4	-2.5	-19.7
3060	Hochbauamt	-67.0	-87.9	-73.8	-114.8	-179.5	-136.9	-109.8	-71.8	-841.4
	HB3060.0151									
	Hauptstützpunkt ZVB: Investitionsbeitrag	-20.0	-20.0	-20.0	-20.0	-6.7				-86.7
	HB3060.0161									
	Instandsetzung Shedhalle und Neubau Staatsarchiv	-0.5	-3.0	-3.0	-15.0	-30.0	-30.0	-24.3		-105.8
	HB3060.0176									
	HSP ZVB Mieterausbau Verwaltungsgebäude	-0.1	-1.0	-1.0	-12.0	-12.0	-1.1			-27.2
	HB3060.0186									
	Instandsetzung Theilerhaus	-6.5	0.1							-6.4
	HB3060.0187									
	Planung Instandsetzung Kantonsschule Zug	-1.8	-3.2	-0.5						-5.5
	HB3060.0188									
	Instandsetzung Kantonsschule Zug				-4.0	-17.6	-17.6	-17.6	-17.6	-74.4
	HB3060.0189									
	Neubau Durchgangsstation Asyl, Steinhäusern	-3.5	-5.5	-3.5						-12.5
	HB3060.0191									
	Darlehen an ZVB für Neubau RDZ/Verwaltung	-5.0	-5.0	-20.0	-20.0	-23.1				-73.1

Investitionsprojekte 2025-2032 - in Mio. Fr.

Nr.	Projektnummer Kurzbezeichnung	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	Plan 2032	Total 2025-2032
	HB3060.0193									
	Erwerb GS 1369, Menzingen		-26.1							-26.1
	HB3060.0194									
	Instandsetzung mit Neubau Bostadel		-1.8	-5.0	-2.0	-2.5	-5.0	-0.4		-16.7
	HB3060.0195									
	Planung Kantonsschule Rotkreuz	-1.8	-6.0	-4.5						-12.3
	HB3060.0196									
	Neubau Kantonsschule Rotkreuz				-12.0	-45.0	-45.0	-45.0	-37.0	-184.0
	HB3060.0198									
	Instandsetzung Bahnhofstrasse 26, Zug					-9.0	-11.0	-11.0	-2.0	-33.0
	HB3060.0202									
	Instandsetzung Neugasse 1, Zug		-2.3	-2.5	-2.0					-6.8
	HB3060.0203									
	Planung IS Neugasse 2, Seestr. 2 und Ergänzungsbau	-0.6	-1.5	-2.0	-1.5					-5.6
	HB3060.0204									
	Instandsetzung Neugasse 2, Zug				-0.5	-1.0	-2.0	-2.0	-1.9	-7.4
	HB3060.0206									
	Instandsetzung Seestrasse 2 und Ergänzungsbau, Zug					-0.5	-1.0	-2.0	-3.0	-6.5
	HB3060.0207									
	Planung IS und Aufstockung Aabachstrasse 5 (VG1)		-0.2	-0.3	-5.0	-5.6	-4.3			-15.4
	HB3060.0208									
	Instandsetzung und Aufstockung VG 1, Zug							-4.5	-8.3	-12.8
	HB3060.0213									
	Planung IS An der Aa 4 und Bau Passarelle, Zug		-0.1	-0.3	-3.2	-3.5	-3.5			-10.5
	HB3060.0216									
	Ersatzneubau Zugerstrasse 50, Steinhäusern				-9.2	-11.3	-11.3	-2.0		-33.7
	HB3060.0218									
	Instandsetzung und Umbau KBZ			-0.5	-6.0	-10.0				-16.5
	HB3060.0219									
	Planung Neubau Hinterberg			-0.3	-2.3	-7.3	-5.3			-15.1
	HB3060.0222									
	Projektierung und Landkauf Casa Rossa	-10.2	-0.1							-10.3
	HB3060.0225									
	Neubau Provisorium ZUPO im Hinterberg		-5.0	-8.0						-13.0
	HB3060.0300									
	Diverse Instandsetzungen (Budget)		-10.0	-10.0	-10.0	-10.0	-10.0	-10.0	-10.0	-70.0
	HB3060.0409									
	Mieterausbau und Mobiliar Hinterbergstr. 32/34	-0.5	-5.0	-6.0	-4.0					-15.5
	HB3060.9999									
	Pauschalkorrektur HBA (Projektänderungen)	8.5	16.0	17.0	18.0	20.0	13.0	9.0	8.0	109.5
3081	Amt für Raum und Verkehr	-8.9	-10.1	-9.1	-9.7	-9.1	-9.7	-11.2	-11.7	-79.6
	BD3081.0028									
	Investitionsbeitrag Bahninfrastrukturfonds (BIF)	-7.5	-7.7	-8.0	-8.2	-8.4	-8.6	-8.9	-9.1	-66.4
35	Sicherheitsdirektion	-8.0	-2.5	-6.9	-0.2					-17.6
3590	Zuger Polizei	-3.3	-2.0	-5.9	-0.1					-11.3
	SD3590.0093									
	VISION 2025 Gotthard-Achse	-0.3	-0.3	-5.0						-5.5
50	Finanzdirektion	-27.7	-29.7	-26.7	-13.8	-16.0	-16.0	-16.0	-16.0	-161.8

Investitionsprojekte 2025-2032 - in Mio. Fr.

Nr.	Projektnummer Kurzbezeichnung	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030	Plan 2031	Plan 2032	Total 2025-2032
5000	Direktionssekretariat FD	-11.7	-11.7	-11.7	1.2					-33.8
	FD5000.0001									
	Darlehen EVZ Sport AG	-11.7	-11.7	-11.7	1.2					-33.8
5050	Amt für Informatik und Organisation	-17.0	-19.0	-16.0	-16.0	-16.0	-16.0	-16.0	-16.0	-132.0
	IT5050.2044									
	Justitia4ZG	-1.7	-1.7	-1.9						-5.2
	IT5050.5003									
	AIO: Transition Fachanwendung		-2.0	-2.0	-1.0					-5.0
	IT5050.9999									
	Pauschalkorrektur IT-Projekte	4.1	5.0	-4.8	-15.0	-16.0	-16.0	-16.0	-16.0	-74.7
	Total Investitionen grösser 5 Mio.	-125.9	-154.7	-173.2	-209.6	-252.7	-183.3	-173.3	-147.4	-1'420.1
	Restliche Investitionen	-87.2	-61.0	-44.9	-25.0	-22.4	-13.9	-9.3	-4.5	-268.2
	Total Nettoinvestitionen Kanton	-213.0	-215.8	-218.2	-234.5	-275.1	-197.2	-182.6	-151.8	-1'688.3

Die geplanten Investitionen von rund 1,7 Milliarden Franken über einen Zeitraum von acht Jahren werden aus heutiger Sicht ohne Fremdverschuldung finanziert werden können.

10 Detailinformationen

Die nachfolgenden Detailinformationen zeigen weitere wichtige Informationen zum Finanzhaushalt des Kantons.

Hinweis:

Die in den vorstehenden Tabellen und Grafiken aufgeführten Beträge sind gerundet. Totalisierungen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

Detailinformationen

Finanzkennzahlen

Erfolgsrechnung

- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

Investitionsrechnung

- Total pro Direktion
- Saldo pro Amt
- Artengliederung

Detailinformationen Finanzkennzahlen

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Selbstfinanzierungsgrad						
<u>Selbstfinanzierung x 100</u> Nettoinvestitionen	437.7 %	155.2 %	146.4 %	68.3 %	34.4 %	91.2 %

Richtwerte:

100 % = anzustrebende Zielgrösse, > 100 % = Zunahme der liquiden Mittel, < 100 % = Abnahme der liquiden Mittel

Aussage:

Anteil der Nettoinvestitionen, die der Kanton Zug aus den im Berichtsjahr erarbeiteten liquiden Mitteln finanzieren kann

Selbstfinanzierungsanteil

<u>Selbstfinanzierung x 100</u> Laufender Ertrag	26.3 %	13.0 %	14.6 %	6.8 %	3.3 %	9.2 %
---	--------	--------	--------	-------	-------	-------

Richtwerte:

> 20 % = gut, 10-20 % = mittel, < 10 % = schlecht

Aussage:

Anteil des laufenden Ertrages, welcher der Kanton Zug zur Finanzierung der Nettoinvestitionen aufwenden kann

Investitionsanteil

<u>Bruttoinvestitionen x 100</u> Gesamtausgaben	8.4 %	9.9 %	11.7 %	11.0 %	10.8 %	11.2 %
--	-------	-------	--------	--------	--------	--------

Richtwerte:

< 7.5 % = schwache Investitionstätigkeit, > 7.5 % = mittlere bis starke Investitionstätigkeit

Aussage:

Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen

Zinsbelastungsanteil

<u>Nettozinsaufwand x 100</u> Laufender Ertrag	-1.4 %	-1.6 %	-1.5 %	-1.6 %	-1.5 %	-1.5 %
---	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Richtwerte:

bis 4 % = gut, 4-9 % = genügend, > 9 % = schlecht

Aussage:

Anteil des laufenden Ertrages, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist

Kapitaldienstanteil

<u>Kapitaldienst x 100</u> Laufender Ertrag	3.9 %	3.4 %	4.5 %	4.0 %	5.2 %	4.6 %
--	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Richtwerte:

bis 5 % = geringe Belastung, 5-15 % = tragbare Belastung, > 15 % = hohe Belastung

Aussage:

Mass für die Belastung des Finanzhaushaltes durch den Nettozinsaufwand und die Abschreibungen

Detailinformationen Erfolgsrechnung

Total pro Direktion

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10	Gesetzgebende Behörde								
	Aufwand	-1'098'576.18	-1'137'100	-1'180'000	-42'900	3.8	-1'189'000	-1'202'200	-1'205'800
	Ertrag								
	Saldo	-1'098'576.18	-1'137'100	-1'180'000	-42'900	3.8	-1'189'000	-1'202'200	-1'205'800
11	Allgemeine Verwaltung								
	Aufwand	-13'780'870.25	-14'604'373	-15'825'473	-1'221'100	8.4	-15'860'973	-16'087'523	-16'444'573
	Ertrag	3'169'176.00	2'967'000	3'335'000	368'000	12.4	3'058'000	3'110'000	3'215'000
	Saldo	-10'611'694.25	-11'637'373	-12'490'473	-853'100	7.3	-12'802'973	-12'977'523	-13'229'573
15	Direktion des Innern								
	Aufwand	-138'038'140.02	-142'350'963	-180'588'002	-38'237'040	26.9	-198'944'672	-202'818'186	-202'054'016
	Ertrag	49'684'166.95	44'417'400	69'705'600	25'288'200	56.9	68'314'600	65'512'600	65'519'600
	Saldo	-88'353'973.07	-97'933'563	-110'882'402	-12'948'840	13.2	-130'630'072	-137'305'586	-136'534'416
17	Direktion für Bildung und Kultur								
	Aufwand	-258'172'435.48	-274'267'847	-296'601'536	-22'333'689	8.1	-311'079'778	-317'113'233	-323'373'776
	Ertrag	24'278'744.54	25'348'100	26'183'900	835'800	3.3	26'830'800	26'779'800	26'779'800
	Saldo	-233'893'690.94	-248'919'747	-270'417'636	-21'497'889	8.6	-284'248'978	-290'333'433	-296'593'976
20	Volkswirtschaftsdirektion								
	Aufwand	-150'214'352.17	-157'618'797	-165'071'842	-7'453'045	4.7	-167'943'128	-170'966'727	-174'172'750
	Ertrag	76'303'150.03	75'311'025	76'346'650	1'035'625	1.4	76'862'350	77'162'350	77'412'350
	Saldo	-73'911'202.14	-82'307'772	-88'725'192	-6'417'420	7.8	-91'080'778	-93'804'377	-96'760'400
30	Baudirektion								
	Aufwand	-177'045'874.61	-166'614'554	-202'236'247	-35'621'693	21.4	-190'678'370	-217'445'270	-221'197'070
	Ertrag	99'334'506.72	82'205'447	113'353'753	31'148'306	37.9	98'338'633	121'614'233	123'017'500
	Saldo	-77'711'367.89	-84'409'107	-88'882'494	-4'473'387	5.3	-92'339'737	-95'831'037	-98'179'570
35	Sicherheitsdirektion								
	Aufwand	-89'193'506.42	-93'562'306	-99'429'041	-5'866'735	6.3	-103'492'744	-106'940'733	-110'545'492
	Ertrag	24'965'865.16	25'261'300	25'102'700	-158'600	-0.6	25'588'700	25'595'600	25'603'600
	Saldo	-64'227'641.26	-68'301'006	-74'326'341	-6'025'335	8.8	-77'904'044	-81'345'133	-84'941'892
40	Gesundheitsdirektion								
	Aufwand	-272'715'317.76	-292'803'400	-318'681'005	-25'877'605	8.8	-440'948'018	-460'298'707	-361'198'781
	Ertrag	70'553'892.48	72'072'900	78'035'650	5'962'750	8.3	80'562'650	83'000'650	85'488'650
	Saldo	-202'161'425.28	-220'730'500	-240'645'355	-19'914'855	9.0	-360'385'368	-377'298'057	-275'710'131
50	Finanzdirektion								
	Aufwand	-564'809'883.82	-624'461'787	-715'415'920	-90'954'133	14.6	-760'552'012	-856'588'864	-884'442'717
	Ertrag	1'799'618'056.90	1'624'208'799	1'854'062'900	229'854'101	14.2	1'892'440'800	1'949'381'100	2'039'584'200
	Saldo	1'234'808'173.08	999'747'012	1'138'646'980	138'899'968	13.9	1'131'888'788	1'092'792'236	1'155'141'483
61	Richterliche Behörden								
	Aufwand	-33'241'399.77	-33'062'550	-35'538'810	-2'476'260	7.5	-36'013'110	-36'686'210	-37'376'610
	Ertrag	11'712'051.62	10'450'800	10'507'700	56'900	0.5	10'507'700	10'507'700	10'507'700
	Saldo	-21'529'348.15	-22'611'750	-25'031'110	-2'419'360	10.7	-25'505'410	-26'178'510	-26'868'910
	Total Kanton								
	Aufwand	-1'698'310'356.48	-1'800'483'676	-2'030'567'875	-230'084'199	12.8	-2'226'701'804	-2'386'147'652	-2'332'011'583
	Ertrag	2'159'619'610.40	1'962'242'771	2'256'633'853	294'391'082	15.0	2'282'504'233	2'362'664'033	2'457'128'400
	Saldo	461'309'253.92	161'759'095	226'065'978	64'306'883	39.8	55'802'429	-23'483'619	125'116'817

Detailinformationen Erfolgsrechnung

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
5068	Bundessteuern	518'921'441.57	505'403'000	583'561'000	78'158'000	15.5	612'115'000	641'757'000	672'504'000
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	0	0	0	0		0	0	0
50	Finanzdirektion	1'234'808'173.08	999'747'012	1'138'646'980	138'899'968	13.9	1'131'888'788	1'092'792'236	1'155'141'483
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	-5'724'319.81	-5'772'750	-6'095'450	-322'700	5.6	-6'234'050	-6'369'150	-6'507'750
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	3'822'249.83	2'656'000	2'429'000	-227'000	-8.5	2'429'000	2'429'000	2'429'000
6103	Zwangsmassnahmengericht: Rechtspflege			42'000	42'000		42'000	42'000	42'000
6106	Strafgericht: Verwaltung	-2'240'295.53	-2'271'400	-2'394'065	-122'665	5.4	-2'445'265	-2'495'265	-2'546'065
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	-415'606.34	-750'000	-630'000	120'000	-16.0	-630'000	-630'000	-630'000
6111	Obergericht: Verwaltung	-5'314'880.91	-5'525'400	-5'786'500	-261'100	4.7	-5'721'500	-5'852'800	-5'987'800
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	971'902.74	532'000	522'000	-10'000	-1.9	522'000	522'000	522'000
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	-719'508.54	-415'000	-505'000	-90'000	21.7	-505'000	-505'000	-505'000
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilungen	-5'689.70	45'000	30'000	-15'000	-33.3	30'000	30'000	30'000
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	-8'404'768.69	-8'701'300	-9'232'230	-530'930	6.1	-9'532'730	-9'813'530	-10'101'930
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	-648'703.00	631'000	-125'700	-756'700	-119.9	-125'700	-125'700	-125'700
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	-2'818'093.71	-2'870'470	-3'013'045	-142'575	5.0	-3'053'345	-3'120'845	-3'189'745
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	87'122.20	35'000	36'000	1'000	2.9	36'000	36'000	36'000
6183	Schätzungskommission	-118'756.69	-204'430	-308'120	-103'690	50.7	-316'820	-325'220	-333'920
61	Richterliche Behörden	-21'529'348.15	-22'611'750	-25'031'110	-2'419'360	10.7	-25'505'410	-26'178'510	-26'868'910
	Total Kanton	461'309'253.92	161'759'095	226'065'978	64'306'883	39.8	55'802'429	-23'483'619	125'116'817

**Detailinformationen
Erfolgsrechnung**

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-9'409'517.89	-9'570'500	-10'131'900	-561'400	5.9	-10'233'600	-10'335'100	-10'439'100
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-207'936'093.95	-223'824'735	-245'759'000	-21'934'265	9.8	-258'206'948	-268'146'807	-272'795'007
302	Löhne Lehrpersonal	-70'681'335.25	-74'109'700	-77'135'800	-3'026'100	4.1	-79'388'888	-82'080'003	-84'515'590
304	Zulagen	-4'019'822.45	-4'607'200	-5'116'900	-509'700	11.1	-5'143'900	-5'170'900	-5'197'900
305	Arbeitgeberbeiträge	-58'175'783.57	-63'011'500	-64'015'800	-1'004'300	1.6	-66'031'100	-68'049'200	-70'125'510
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-1'024'242.40	-1'671'000	-1'687'000	-16'000	1.0	-1'687'000	-1'687'000	-1'687'000
309	Übriger Personalaufwand	-5'503'958.15	-6'429'990	-6'887'247	-457'258	7.1	-6'727'367	-6'757'417	-6'766'267
30	Personalaufwand	-356'750'753.66	-383'224'625	-410'733'647	-27'509'023	7.2	-427'418'803	-442'226'427	-451'526'373
310	Material- und Warenaufwand	-10'158'957.56	-10'864'970	-10'867'712	-2'742	0.0	-10'903'251	-10'840'456	-10'801'014
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-8'685'636.67	-8'096'220	-9'028'881	-932'661	11.5	-9'093'654	-9'425'994	-9'371'154
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	-4'912'402.10	-5'833'280	-5'767'570	65'710	-1.1	-5'787'400	-5'822'400	-5'822'400
313	Dienstleistungen und Honorare	-41'095'993.13	-41'632'489	-52'200'812	-10'568'323	25.4	-50'786'424	-49'928'024	-50'197'124
314	Baulicher/ betrieblicher Unterhalt Grundstücke VV	-14'003'323.91	-14'040'200	-14'982'037	-941'837	6.7	-15'140'500	-15'180'500	-15'305'500
315	Unterhalt Mobilien	-16'168'268.26	-20'138'994	-21'680'756	-1'541'762	7.7	-21'600'088	-21'413'238	-21'297'988
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	-14'847'729.20	-15'941'992	-21'341'110	-5'399'118	33.9	-22'837'500	-23'241'500	-23'511'800
317	Spesenentschädigungen	-2'233'002.23	-2'503'706	-2'645'500	-141'794	5.7	-2'806'450	-2'676'000	-2'690'750
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-10'589'522.80	-6'267'000	-6'918'000	-651'000	10.4	-6'953'000	-6'943'000	-6'933'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-4'841'718.04	-4'852'797	-5'481'145	-628'348	12.9	-5'100'047	-5'065'661	-4'798'288
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-127'536'553.90	-130'171'648	-150'913'523	-20'741'875	15.9	-151'008'314	-150'536'773	-150'729'018
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-97'261'857.41	-80'017'632	-115'361'999	-35'344'367	44.2	-107'209'942	-135'994'624	-138'011'027
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-97'261'857.41	-80'017'632	-115'361'999	-35'344'367	44.2	-107'209'942	-135'994'624	-138'011'027
340	Zinsaufwand	-55'979.00		-50'000	-50'000		-50'000	-50'000	-50'000
341	Realisierte Kursverluste	-165'577.96		-60'000	-10'000	20.0	-60'000	-60'000	-60'000
342	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	-41'326.38	-50'000	-60'000	-10'000	20.0	-60'000	-60'000	-60'000
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-798'527.18	-694'365	-763'360	-68'995	9.9	-765'000	-765'000	-765'000
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	-4'709'000.00							
349	Verschiedener Finanzaufwand	-14'127.24	-9'900'000	-11'323'350	-1'423'350	14.4	-12'304'750	-12'604'750	-12'904'750
34	Finanzaufwand	-5'784'537.76	-10'644'365	-12'196'710	-1'552'345	14.6	-13'179'750	-13'479'750	-13'779'750
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-539'906.01	-88'101	-52'200	35'901	-40.7	-66'200	-73'200	-80'400
35	Einlagen in Spezialfinanzierungen	-539'906.01	-88'101	-52'200	35'901	-40.7	-66'200	-73'200	-80'400
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-8'924'902.55	-9'692'800	-10'526'800	-834'000	8.6	-10'438'900	-10'439'100	-10'399'100
362	Finanz- und Lastenausgleich	-448'012'470.00	-474'963'000	-547'528'000	-72'565'000	15.3	-582'212'000	-669'631'000	-716'296'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-537'631'823.33	-589'364'407	-653'650'596	-64'286'189	10.9	-802'500'615	-828'565'778	-724'195'215
364	Wertberichtigungen Darlehen VV	-43'800.00	-300'000	-300'000			-300'000	-300'000	-300'000
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-1'300.00	-1'300		1'300	-100.0			
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	-11'997'632.00	-12'733'600	-12'899'000	-165'400	1.3	-13'446'680	-13'906'200	-3'900'900
36	Transferaufwand	-1'006'611'927.88	-1'087'055'107	-1'224'904'396	-137'849'289	12.7	-1'408'898'195	-1'522'842'078	-1'455'091'215
370	Durchlaufende Beiträge	-94'794'200.65	-99'035'600	-105'312'600	-6'277'000	6.3	-108'131'000	-110'331'000	-112'531'000
37	Durchlaufende Beiträge	-94'794'200.65	-99'035'600	-105'312'600	-6'277'000	6.3	-108'131'000	-110'331'000	-112'531'000
387	A.o. Transferaufwand; zusätzliche Abschreibungen		-12'499		12'499	-100.0			
38	Ausserordentlicher Aufwand		-12'499		12'499	-100.0			
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-1'402'299.31	-1'625'000	-1'593'000	32'000	-2.0	-1'551'000	-1'568'000	-1'586'000
392	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	-763'151.80	-512'500	-622'100	-109'600	21.4	-622'100	-622'100	-622'100
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-38'068.90	-998'500	-1'682'600	-684'100	68.5	-1'255'400	-957'600	-435'600
395	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	-443'000.00	-494'099	-534'100	-40'001	8.1	-534'100	-534'100	-534'100
399	Übrige interne Verrechnungen	-6'384'099.20	-6'604'000	-6'661'000	-57'000	0.9	-6'827'000	-6'982'000	-7'085'000
39	Interne Verrechnungen	-9'030'619.21	-10'234'099	-11'092'800	-858'701	8.4	-10'789'600	-10'663'800	-10'262'800
3	Aufwand	-1'698'310'356.48	-1'800'483'676	-2'030'567'875	-230'084'199	12.8	-2'226'701'804	-2'386'147'652	-2'332'011'583

**Detailinformationen
Erfolgsrechnung**

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
400	Direkte Steuern natürliche Personen	603'871'721.92	554'600'000	573'900'000	19'300'000	3.5	575'700'000	589'800'000	616'800'000
401	Direkte Steuern juristische Personen	449'343'272.21	381'500'000	477'500'000	96'000'000	25.2	503'500'000	503'600'000	529'400'000
402	Übrige direkte Steuern	1'317'829.85	5'000'000	5'000'000			5'000'000	5'000'000	5'000'000
403	Besitz- und Aufwandsteuern	34'905'008.05	35'400'000	35'910'000	510'000	1.4	34'710'000	35'210'000	35'710'000
40	Fiskalertrag	1'089'437'832.03	976'500'000	1'092'310'000	115'810'000	11.9	1'118'910'000	1'133'610'000	1'186'910'000
410	Regalien	334'165.35	298'000	319'000	21'000	7.0	319'000	319'000	319'000
411	Schweiz. Nationalbank			7'000'000	7'000'000				
412	Konzessionen	1'759'513.40	1'225'600	1'551'000	325'400	26.6	1'551'000	1'551'000	1'551'000
413	Ertragsanteile Lotterien, Sport-Toto, Wetten	74'387.45	70'000	70'000			70'000	70'000	70'000
41	Regalien und Konzessionen	2'168'066.20	1'593'600	8'940'000	7'346'400	461.0	1'940'000	1'940'000	1'940'000
420	Ersatzabgaben	837'254.00	603'000	604'000	1'000	0.2	604'000	604'000	604'000
421	Gebühren für Amtshandlungen	33'399'699.26	32'050'900	32'468'500	417'600	1.3	32'758'100	33'045'100	33'250'100
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	1'322'579.65	1'030'000	1'085'000	55'000	5.3	1'065'000	1'065'000	1'065'000
423	Schul- und Kursgelder	7'189'482.76	6'047'510	6'124'550	77'040	1.3	6'238'350	6'238'350	6'238'350
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	9'394'468.20	9'754'900	9'670'800	-84'100	-0.9	9'658'600	9'658'600	9'658'600
425	Erlös aus Verkäufen	3'540'552.42	3'350'900	3'415'100	64'200	1.9	3'455'000	3'453'000	3'457'000
426	Rückerstattungen	21'157'168.87	18'946'300	21'643'200	2'696'900	14.2	21'305'200	21'241'700	21'657'200
427	Bussen	8'566'303.66	9'410'000	9'468'000	58'000	0.6	9'468'000	9'568'000	9'568'000
429	Übrige Entgelte	1'933'582.43	1'706'700	1'904'700	198'000	11.6	1'828'200	1'767'200	1'757'200
42	Entgelte	87'341'091.25	82'900'210	86'383'850	3'483'640	4.2	86'380'450	86'640'950	87'255'450
430	Übrige betriebliche Erträge	36'436.50	80'000	148'000	68'000	85.0	148'000	148'000	148'000
432	Bestandesveränderungen	-20'724.00							
439	Übriger Ertrag	43'362.86	55'000	47'200	-7'800	-14.2	36'100	36'000	36'000
43	Übrige Erträge	59'075.36	135'000	195'200	60'200	44.6	184'100	184'000	184'000
440	Zinsertrag	28'612'236.24	30'548'300	32'986'100	2'437'800	8.0	33'836'100	34'486'100	35'136'100
442	Beteiligungsertrag FV	909'000.00	909'000	965'000	56'000	6.2	965'000	965'000	965'000
443	Liegenschaftenertrag FV	970'849.30	704'550	681'770	-22'780	-3.2	681'000	681'000	681'000
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	10'041'337.00							
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	34'908'967.85	35'197'000	35'834'000	637'000	1.8	36'012'000	36'167'000	36'226'000
446	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen		6'000		-6'000	-100.0			
447	Liegenschaftenertrag VV	9'387'099.47	8'925'747	8'867'330	-58'417	-0.7	8'868'000	8'868'000	8'868'000
448	Erträge von gemieteten Liegenschaften	833'656.00	830'950	830'930	-20	-0.0	831'000	831'000	831'000
44	Finanzertrag	85'663'145.86	77'121'547	80'165'130	3'043'583	3.9	81'193'100	81'998'100	82'707'100
450	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im FK	135'570.97	308'900	110'800	-198'100	-64.1	698'900	705'900	712'900
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK	30'828'125.74	13'647'000	42'689'190	29'042'190	212.8	28'693'000	51'105'000	52'757'000
45	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	30'963'696.71	13'955'900	42'799'990	28'844'090	206.7	29'391'900	51'810'900	53'469'900
460	Ertragsanteile von Dritten	529'894'916.87	516'323'800	594'251'100	77'927'300	15.1	622'741'400	652'151'600	682'669'800
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	17'433'668.95	18'228'200	18'100'800	-127'400	-0.7	18'215'800	18'365'800	18'515'800
462	Finanz- und Lastenausgleich	131'700'731.00	92'045'000	116'460'000	24'415'000	26.5	104'444'000	116'704'000	122'342'000
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	80'796'319.26	73'785'815	100'063'383	26'277'568	35.6	99'620'883	97'691'883	97'761'550
469	Verschiedener Transferertrag	335'946.75	384'000	559'000	175'000	45.6	562'000	572'000	579'000
46	Transferertrag	760'161'582.83	700'766'815	829'434'283	128'667'468	18.4	845'584'083	885'485'283	921'868'150
470	Durchlaufende Beiträge	94'794'200.95	99'035'600	105'312'600	6'277'000	6.3	108'131'000	110'331'000	112'531'000
47	Durchlaufende Beiträge	94'794'200.95	99'035'600	105'312'600	6'277'000	6.3	108'131'000	110'331'000	112'531'000
483	Ausserordentliche verschiedene Erträge	300.00							
48	Ausserordentlicher Ertrag	300.00							
491	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	1'402'299.31	1'625'000	1'593'000	-32'000	-2.0	1'551'000	1'568'000	1'586'000
492	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	763'151.80	512'500	622'100	109'600	21.4	622'100	622'100	622'100
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzertrag	38'068.90	998'500	1'682'600	684'100	68.5	1'255'400	957'600	435'600
495	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	443'000.00	494'099	534'100	40'001	8.1	534'100	534'100	534'100
499	Übrige Interne Verrechnungen	6'384'099.20	6'604'000	6'661'000	57'000	0.9	6'827'000	6'982'000	7'085'000
49	Interne Verrechnungen	9'030'619.21	10'234'099	11'092'800	858'701	8.4	10'789'600	10'663'800	10'262'800
4	Ertrag	2'159'619'610.40	1'962'242'771	2'256'633'853	294'391'082	15.0	2'282'504'233	2'362'664'033	2'457'128'400

**Detailinformationen
Investitionsrechnung**

Total pro Direktion

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
15	Direktion des Innern								
	Ausgaben	-4'600'950.95	-4'490'000	-8'810'000	-4'320'000	96.2	-5'030'000	-3'330'000	-3'110'000
	Einnahmen	762'208.00	618'600	645'000	26'400	4.3	645'000	645'000	645'000
	Saldo	-3'838'742.95	-3'871'400	-8'165'000	-4'293'600	110.9	-4'385'000	-2'685'000	-2'465'000
17	Direktion für Bildung und Kultur								
	Ausgaben	-1'078'748.15	-1'775'800	-2'268'700	-492'900	27.8	-690'000	-300'000	-300'000
	Einnahmen	208'405.01	230'000	230'000			230'000	230'000	230'000
	Saldo	-870'343.14	-1'545'800	-2'038'700	-492'900	31.9	-460'000	-70'000	-70'000
20	Volkswirtschaftsdirektion								
	Ausgaben	-2'807'258.50	-3'780'000	-7'388'000	-3'608'000	95.4	-3'780'000	-3'780'000	-3'780'000
	Einnahmen	2'821'650.00	3'180'000	3'170'000	-10'000	-0.3	3'250'000	3'300'000	3'300'000
	Saldo	14'391.50	-600'000	-4'218'000	-3'618'000	603.0	-530'000	-480'000	-480'000
30	Baudirektion								
	Ausgaben	-116'193'099.54	-150'183'054	-186'327'400	-36'144'346	24.1	-209'891'400	-221'714'400	-244'681'400
	Einnahmen	12'163'136.45	21'244'000	23'708'400	2'464'400	11.6	32'641'400	40'893'400	28'177'400
	Saldo	-104'029'963.09	-128'939'054	-162'619'000	-33'679'946	26.1	-177'250'000	-180'821'000	-216'504'000
35	Sicherheitsdirektion								
	Ausgaben	-3'038'233.28	-6'377'666	-9'121'534	-2'743'868	43.0	-2'544'800	-6'860'880	-210'400
	Einnahmen			1'139'466	1'139'466				
	Saldo	-3'038'233.28	-6'377'666	-7'982'068	-1'604'402	25.2	-2'544'800	-6'860'880	-210'400
40	Gesundheitsdirektion								
	Ausgaben	-234'169.40	-580'000	-340'000	240'000	-41.4	-925'000	-580'000	-980'000
	Einnahmen								
	Saldo	-234'169.40	-580'000	-340'000	240'000	-41.4	-925'000	-580'000	-980'000
50	Finanzdirektion								
	Ausgaben	-14'127'142.30	-14'787'000	-28'858'000	-14'071'000	95.2	-30'877'000	-27'679'000	-16'000'000
	Einnahmen	2'716'362.55	1'469'000	1'188'000	-281'000	-19.1	1'207'000	1'019'000	2'167'000
	Saldo	-11'410'779.75	-13'318'000	-27'670'000	-14'352'000	107.8	-29'670'000	-26'660'000	-13'833'000
	Total Kanton								
	Ausgaben	-142'079'602.12	-181'973'520	-243'113'634	-61'140'114	33.6	-253'738'200	-264'244'280	-269'061'800
	Einnahmen	18'671'762.01	26'741'600	30'080'866	3'339'266	12.5	37'973'400	46'087'400	34'519'400
	Saldo	-123'407'840.11	-155'231'920	-213'032'768	-57'800'848	37.2	-215'764'800	-218'156'880	-234'542'400

**Detailinformationen
Investitionsrechnung**

Saldo pro Amt

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10	Gesetzgebende Behörde				0				
11	Allgemeine Verwaltung				0				
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-47'064.85	-545'000	-300'000	245'000	-45.0	-300'000	-300'000	
1530	Amt für Wald und Wild	-474'718.85	-476'400	-515'000	-38'600	8.1	-585'000	-485'000	-565'000
1550	Sozialamt	-19'995.25	-1'000'000	-3'600'000	-2'600'000	260.0	-1'600'000		
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-3'296'964.00	-1'850'000	-3'750'000	-1'900'000	102.7	-1'900'000	-1'900'000	-1'900'000
15	Direktion des Innern	-3'838'742.95	-3'871'400	-8'165'000	-4'293'600	110.9	-4'385'000	-2'685'000	-2'465'000
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-694'654.20	-1'393'800	-1'713'700	-319'900	23.0	-360'000		
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-84'093.95	-82'000	-255'000	-173'000	211.0	-30'000		
1777	Amt für Berufsberatung	-91'594.99	-70'000	-70'000	0	0.0	-70'000	-70'000	-70'000
17	Direktion für Bildung und Kultur	-870'343.14	-1'545'800	-2'038'700	-492'900	31.9	-460'000	-70'000	-70'000
2011	Amt für Berufsbildung	50'000.00	-450'000	50'000	500'000	-111.1	50'000		
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum			-3'235'000	-3'235'000				
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-108'258.50							
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit			-573'000	-573'000				
2050	Landwirtschaftsamt	72'650.00	-150'000	-460'000	-310'000	206.7	-580'000	-480'000	-480'000
20	Volkswirtschaftsdirektion	14'391.50	-600'000	-4'218'000	-3'618'000	603.0	-530'000	-480'000	-480'000
3020	Tiefbauamt	-69'162'329.28	-50'850'000	-83'100'000	-32'250'000	63.4	-76'421'000	-95'091'000	-89'265'000
3050	Amt für Umwelt	-2'124'261.65	-2'478'400	-3'169'000	-690'600	27.9	-2'750'000	-2'801'000	-2'789'000
3060	Hochbauamt	-25'150'891.16	-66'113'654	-66'972'000	-858'346	1.3	-87'934'000	-73'840'000	-114'760'000
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung		-680'000	-430'000	250'000	-36.8			
3081	Amt für Raum und Verkehr	-7'592'481.00	-8'817'000	-8'948'000	-131'000	1.5	-10'145'000	-9'089'000	-9'690'000
30	Baudirektion	-104'029'963.09	-128'939'054	-162'619'000	-33'679'946	26.1	-177'250'000	-180'821'000	-216'504'000
3500	Direktionssekretariat SD		-367'200	-410'000	-42'800	11.7	-124'800	-1'010'880	-70'400
3540	Amt für Zivilschutz und Militär		-572'466	-813'068	-240'602	42.0	-400'000		
3541	Stabsstelle Notorganisation	-711'157.88	-3'419'000	-3'380'000	39'000	-1.1			
3581	Strassenverkehrsamt	-264'167.60	-159'000	-121'000	38'000	-23.9			
3590	Zuger Polizei	-2'047'937.50	-1'860'000	-3'258'000	-1'398'000	75.2	-2'020'000	-5'850'000	-140'000
3592	Amt für Migration	-14'970.30							
35	Sicherheitsdirektion	-3'038'233.28	-6'377'666	-7'982'068	-1'604'402	25.2	-2'544'800	-6'860'880	-210'400
4005	Amt für Verbraucherschutz						-245'000	-240'000	-240'000
4021	Rettungsdienst Zug	-234'169.40	-580'000	-340'000	240'000	-41.4	-680'000	-340'000	-740'000
40	Gesundheitsdirektion	-234'169.40	-580'000	-340'000	240'000	-41.4	-925'000	-580'000	-980'000
5000	Direktionssekretariat FD			-11'670'000	-11'670'000		-11'670'000	-11'660'000	1'167'000
5023	COVID-19	2'418'800.00	1'400'000	1'000'000	-400'000	-28.6	1'000'000	1'000'000	1'000'000
5050	Amt für Informatik und Organisation	-13'829'579.75	-14'718'000	-17'000'000	-2'282'000	15.5	-19'000'000	-16'000'000	-16'000'000
50	Finanzdirektion	-11'410'779.75	-13'318'000	-27'670'000	-14'352'000	107.8	-29'670'000	-26'660'000	-13'833'000
61	Richterliche Behörden				0				
	Total Kanton	-123'407'840.11	-155'231'920	-213'032'768	-57'800'848	37.2	-215'764'800	-218'156'880	-234'542'400

**Detailinformationen
Investitionsrechnung**

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
501	Strassen/Verkehrswege	-7'494'893.57	-6'1645'000	-93'290'000	-31'645'000	51.3	-75'970'000	-100'610'000	-99'040'000
502	Wasserbau	-320'784.36	-2'220'000	-5'020'000	-2'800'000	126.1	-18'830'000	-11'610'000	-3'970'000
503	Übriger Tiefbau	-43'338.65	-220'000	-1'132'000	-912'000	414.5	-383'000	-413'000	-399'000
504	Hochbauten	-25'623'635.66	-69'486'120	-45'679'534	23'806'586	-34.3	-69'364'000	-48'890'000	-80'760'000
505	Waldungen		-10'000	-10'000			-10'000	-10'000	-10'000
506	Mobilien	-18'440'371.43	-23'275'800	-29'965'700	-6'689'900	28.7	-23'212'000	-22'749'000	-17'320'000
50	Sachanlagen	-118'923'023.67	-156'856'920	-175'097'234	-18'240'314	11.6	-187'769'000	-184'282'000	-201'499'000
544	Darlehen öffentliche Unternehmungen			-5'000'000	-5'000'000		-5'000'000	-20'000'000	-20'000'000
545	Darlehen private Unternehmungen	-2'430'000.00	-2'500'000	-14'470'000	-11'970'000	478.8	-14'670'000	-14'660'000	-3'000'000
546	Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck			-3'600'000	-3'600'000		-1'600'000		
547	Darlehen private Haushalte	-300'000.00	-300'000	-300'000			-300'000	-300'000	-300'000
54	Darlehen	-2'730'000.00	-2'800'000	-23'370'000	-20'570'000	734.6	-21'570'000	-34'960'000	-23'300'000
560	Investitionsbeiträge Bund	-7'080'460.00	-7'344'000	-7'534'000	-190'000	2.6	-7'740'000	-7'950'000	-8'170'000
562	Investitionsbeiträge Gemeinden/-zweckverbände			-1'700'000	-640'000	60.4	-1'150'000	-1'150'000	-2'450'000
564	Investitionsbeiträge öffentliche Unternehmungen	-1'010'935.60	-1'060'000	-2'147'000	-19'979'800	1'340.7	-22'259'800	-22'249'880	-20'290'400
565	Investitionsbeiträge private Unternehmungen	-2'783'716.20	-2'389'900	-3'822'900	-1'433'000	60.0	-1'949'900	-1'999'900	-1'699'900
566	Investitionsbeiträge priv. Org. ohne Erwerbszweck			-130'000	870'000	-87.0			
567	Investitionsbeiträge private Haushalte	-30'195.25	-1'000'000	-2'602'500			-2'602'500	-2'602'500	-2'602'500
56	Eigene Investitionsbeiträge	-14'006'436.45	-15'886'600	-37'259'400	-21'372'800	134.5	-35'702'200	-35'952'280	-35'212'800
572	Durchl. Beiträge Gemeinden/Gemeindezweckverbände	-88'191.00							
575	Durchl. Beiträge private Unternehmungen	-1'507'078.00	-2'007'500	-2'486'000	-478'500	23.8	-3'141'000	-3'317'500	-3'317'500
576	Durchl. Beiträge private Org. ohne Erwerbszweck								
577	Durchl. Beiträge private Haushalte	-437'359.00							
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	-4'387'514.00	-4'422'500	-4'901'000	-478'500	10.8	-5'556'000	-5'732'500	-5'732'500
5	Investitionsausgaben	-142'079'602.12	-181'973'520	-243'113'634	-61'140'114	33.6	-253'738'200	-264'244'280	-269'061'800

Detailinformationen Investitionsrechnung

Artengliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
606	Übertragung Mobilien	22'498.55	10'000		-10'000	-100.0	30'000		15'000
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	22'498.55	10'000		-10'000	-100.0	30'000		15'000
630	Investitionsbeiträge Bund	6'075'299.40	13'552'600	15'936'866	2'384'266	17.6	17'757'400	11'587'400	12'327'400
631	Investitionsbeiträge Kantone und Konkordate	472'744.50	2'100'000	1'373'000	-727'000	-34.6	6'827'000	16'591'000	6'080'000
632	Investitionsbeiträge Gemeinden/-zweckverbände	300'562.55	239'000	1'208'000	969'000	405.4	582'000	4'729'000	1'750'000
635	Investitionsbeiträge private Unternehmungen	73'160.00							
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	6'921'766.45	15'891'600	18'517'866	2'626'266	16.5	25'166'400	32'907'400	20'157'400
645	Darlehen private Unternehmungen	5'048'950.00	4'130'000	3'896'000	-234'000	-5.7	3'800'000	3'900'000	5'067'000
646	Darlehen private Organisationen ohne Erwerbszweck	50'000.00	50'000	50'000			50'000		
647	Darlehen private Haushalte	208'405.01	230'000	230'000			230'000	230'000	230'000
64	Rückzahlung von Darlehen	5'307'355.01	4'410'000	4'176'000	-234'000	-5.3	4'080'000	4'130'000	5'297'000
670	Durchl. Beiträge Bund	6'420'142.00	6'430'000	7'387'000	957'000	14.9	8'697'000	9'050'000	9'050'000
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	6'420'142.00	6'430'000	7'387'000	957'000	14.9	8'697'000	9'050'000	9'050'000
6	Investitionseinnahmen	18'671'762.01	26'741'600	30'080'866	3'339'266	12.5	37'973'400	46'087'400	34'519'400

Institutionelle Gliederung

Übersicht

Leistungsauftrag

Erfolgsrechnung

Investitionsrechnung

Institutionelle Gliederung
Gesetzgebende Behörde
1000 - Kantonsrat

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-785'475.20	-810'000	-840'000	-30'000	3.7	-848'500	-856'800	-865'400
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-32'260.90	-25'000	-36'000	-11'000	44.0	-37'200	-38'300	-39'400
305	Arbeitgeberbeiträge	-45'538.55	-75'400	-78'400	-3'000	4.0	-80'700	-83'000	-85'400
309	Übriger Personalaufwand		-1'700	-200	1'500	-88.2	-5'200	-1'700	-200
310	Material- und Warenaufwand			-400	-400		-400	-400	-400
313	Dienstleistungen und Honorare	-3'743.10	-10'000	-10'000	0	0.0	-10'000	-10'000	-10'000
315	Unterhalt Mobilien	-10'770	-11'000	-11'000	0	0.0			
317	Spesenentschädigungen	-2'144.30	-134'000	-134'000	0	0.0	-134'000	-134'000	-134'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-163'644.13	-15'000	-15'000	0	0.0	-18'000	-23'000	-16'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-55'000	-55'000	-55'000	0	0.0	-55'000	-55'000	-55'000
	Total Aufwand	-1'098'576.18	-1'137'100	-1'180'000	-42'900	3.8	-1'189'000	-1'202'200	-1'205'800
	Saldo	-1'098'576.18	-1'137'100	-1'180'000	-42'900	3.8	-1'189'000	-1'202'200	-1'205'800

Kommentar Budget

300 - 305: 44'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund höherer Anzahl an kantonsrätlichen Kommissionssitzungen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1100	Regierungsrat	-3'072'971.19	-2'992'700	-3'245'100	-252'400	8.4	-3'094'500	-3'063'000	-3'088'300
1120	Kanzlei	-4'494'795.02	-4'582'450	-4'883'600	-301'150	6.6	-5'082'000	-5'159'150	-5'071'100
1126	Staatsarchiv	-2'227'867.81	-3'132'000	-3'372'000	-240'000	7.7	-3'614'300	-3'721'300	-4'013'600
1128	Ombudsstelle	-279'336.70	-322'123	-355'723	-33'600	10.4	-362'223	-368'623	-375'323
1129	Datenschutzstelle	-536'723.53	-608'100	-634'050	-25'950	4.3	-649'950	-665'450	-681'250
11	Allgemeine Verwaltung	-10'611'694.25	-11'637'373	-12'490'473	-853'100	7.3	-12'802'973	-12'977'523	-13'229'573

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
11	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	0.0	0	0	0

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Die Lancierung einer Nationalen Föderalismuskonferenz geht auf die Internationale Föderalismuskonferenz 2002 in St. Gallen zurück, als sich die Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) mit der Frage befasste, wie der Dialog über föderalistische Grundsatzfragen in der Schweiz weitergeführt werden soll. Die Plenarversammlung der KdK beauftragte den Kanton Zug mit der Organisation der nächsten Nationalen Föderalismuskonferenz, die am 13. und 14. November stattfinden wird. Die Volkswirtschaftsdirektion ist für die Organisation und Durchführung und die Staatskanzlei für die Rechnungsführung verantwortlich.

Die Fachanwendung für die Ermittlung von Abstimmungs- und Wahlergebnissen VeWork wird um das Parteilogin ergänzt. Für die unterbrechungsfreie Datenübermittlung der Ergebnisse an den Bund wird ein zusätzliches Modul integriert. Mit der Einführung des Parteilogins können die Parteien ihre Wahlvorschläge über einen elektronischen Kanal online anmelden. Das Tool für die Publikation der Kantonsratsgeschäfte wird weiterentwickelt und den Bedürfnissen von Parlamentsdienst sowie Parlamentarierinnen und Parlamentariern angepasst. Die seit dem 1. Januar 2023 eingeführte Anwendung für die Veröffentlichung von Regierungsratsbeschlüssen wird prozessual optimiert, für die Benutzerinnen und Benutzer attraktiver gestaltet und mit neuen Sortiermöglichkeiten ergänzt. Die vorhandenen Fachanwendungen für die Bereitstellung der Module «Kursverwaltung», «Übersetzerverzeichnis» und «Staatskalender» werden mit neuen Funktionen ergänzt und weiterentwickelt. Das bestehende Kontakt- und Behördenverzeichnis wird durch eine neue Applikation abgelöst, welche zugleich als Grundlage für die Anbindung weiterer zukünftiger Systeme dient. Ebenso wird das im Jahr 2024 eingeführte Parlamentsabrechnungssystem PAS weiterentwickelt und den spezifischen Benutzerbedürfnissen angepasst.

Die Fachstelle Kommunikation professionalisiert die Grundlagen und Prozesse der übergeordneten Kommunikation. Dies, damit die Direktionen dezentral, standardisiert und qualitativ hochstehend unter der kantonalen Marke kommunizieren können. Priorität haben Massnahmen, welche die direktionsübergreifenden Kooperationen und Prozesse effizienter machen und eine zielgruppengerechte Kommunikation ermöglichen. Zum einen entwickelt die Fachstelle Kommunikation das Corporate Design weiter: Das Erscheinungsbild der analogen und digitalen Plattformen soll konsolidiert werden. Nebst Richtlinien werden auch Elemente für die Gestaltung von Plattformen (z. B. Social Media) und Formate (z. B. Video) erstellt und intern vermittelt. Mit diesen sollen die Direktionen auf den unterschiedlichen Ebenen einheitlich auftreten können. Zum anderen evaluiert und führt die Fachstelle Kommunikation Instrumente ein, welche die direktionsübergreifende Organisation von Kommunikationsinhalten sowie ein automatisiertes Medienmonitoring ermöglichen. Dies verschlankt nicht nur intern Prozesse, sondern fördert auch eine proaktive Planung. Ausserdem wird sie mit einem Workshop und Medientrainings die Basis für die Kommunikation und den Auftritt in Krisensituationen legen. Schliesslich werden die Arbeiten im Bereich Website fortgeführt. Nebst Verbesserungen des im Jahr 2023 lancierten Systems werden Folgeprojekte weitergeführt. Diese widmen sich insbesondere der Übernahme von Websites von Schulen, Gemeinden und Seiten mit spezifischen Anforderungen.

Das Staatsarchiv führt die Vorbereitungsarbeiten für das Umzugsprojekt des Staatsarchivs an die Hofstrasse 15 in Zug fort; bis zum Umzug wird ein weiteres Aussenmagazin in Betrieb genommen. Gleichzeitig intensiviert das Staatsarchiv die Zusammenarbeit mit den Gemeinden, um Synergien in den Bereichen papierarme Verwaltung, elektronische Aktenführung und digitale Langzeitarchivierung zu nutzen. Das Staatsarchiv startet mit der Realisierung des Projekts «Moderne Zuger Kantongeschichte», für das es die Projektverantwortung innehat: Mit der Erstellung eines Referenzwerks sollen die vielfältigen Aspekte der Geschichte Zugs von den frühesten Zeiten bis in die Gegenwart attraktiv aufbereitet werden. Die «Moderne Zuger Kantongeschichte» ist an die interessierte Leserschaft gerichtet, genügt höchsten wissenschaftlichen Ansprüchen und bildet für die nächsten Jahrzehnte das historische Grundlagenwerk des Kantons Zug.

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1100 - Regierungsrat

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-2'048'187.65	-2'047'500	-2'080'700	-33'200	1.6	-2'101'500	-2'122'500	-2'143'700
305	Arbeitgeberbeiträge	-453'448.10	-471'200	-486'400	-15'200	3.2	-502'000	-517'000	-532'600
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-10'276.95	-41'000		41'000	-100.0			
309	Übriger Personalaufwand	-210.85	-17'000	-58'000	-41'000	241.2	-33'000	-33'000	-33'000
313	Dienstleistungen und Honorare	-57'384		-10'500	-10'500		-63'000	-10'500	-9'000
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten			-1'000	-1'000		-1'000	-1'000	-1'000
317	Spesenentschädigungen	-249'955.70	-244'000	-253'000	-9'000	3.7	-253'000	-254'000	-254'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-181'692.94	-208'000	-656'000	-448'000	215.4	-129'000	-141'000	-131'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-100'000		-29'500	-29'500		-42'000	-14'000	-14'000
	Total Aufwand	-3'101'156.19	-3'028'700	-3'575'100	-546'400	18.0	-3'124'500	-3'093'000	-3'118'300
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		1'000	1'000	0	0.0	1'000	1'000	1'000
426	Rückerstattungen	28'185	35'000	300'000	265'000	757.1			
430	Verschiedene betriebliche Erträge			29'000	29'000		29'000	29'000	29'000
	Total Ertrag	28'185	36'000	330'000	294'000	816.7	30'000	30'000	30'000
	Saldo	-3'072'971.19	-2'992'700	-3'245'100	-252'400	8.4	-3'094'500	-3'063'000	-3'088'300

Kommentar Budget

313: 9'000 Franken höhere Kosten für Dienstleistungen und Honorare von Mandaten für Rechtsgutachten und -beratung

319: 448'000 Franken höherer übriger Betriebsaufwand hauptsächlich aufgrund der Einmalkosten von 470'000 Franken für die Planung und Durchführung der Nationalen Föderalismuskonferenz und 25'000 Franken für den Kantonsabend anlässlich des Regierungsseminars

426: 300'000 Franken höhere Rückerstattungen aufgrund der Beiträge der cofinanzierenden Parteien Bund, Ständerat und Konferenz der Kantonsregierungen von je 100'000 Franken für die Durchführung der Nationalen Föderalismuskonferenz im Kanton Zug

Kommentar Finanzplan

319: 470'000 Franken Minderaufwand Föderalismuskonferenz und 56'200 Minderaufwand Zentralschweizer Regierungskonferenz ab dem Jahr 2026

426: 300'000 Franken Minderertrag Rückvergütung für Föderalismuskonferenz ab dem Jahr 2026

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Kanzlei ist die Stabsstelle des Kantonsrats und des Regierungsrats. Sie koordiniert und unterstützt die Verwaltung in Rechts- und Verfahrensfragen. Sie betreibt die Fachstelle «Kommunikation» und die Anlaufstelle «Öffentlichkeitsprinzip» und ist zuständig für die operative Durchführung von Abstimmungen und Wahlen. Sie gibt die Gesetzessammlungen, den Staatskalender und Behördenverzeichnisse sowie das Amtsblatt heraus. Sie betreibt die Telefon- und Büromaterialzentrale, stellt Apostillen und Beglaubigungen aus und hat die Prozessverantwortung für das Internet, Intranet und Extranet der Verwaltung des Kantons Zug und bewirtschaftet verschiedene Fachanwendungen. Zudem betreibt die Kanzlei das Ausweisbüro.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -2'475'985 Franken (51 %)

- Stabsleistungen für Kantons- und Regierungsrat
- Koordination und Unterstützung der Verwaltung in formellen und rechtlichen Fragen
- Durchführung von Abstimmungen und Wahlen
- Information der Bevölkerung über Geschäfte des Regierungsrats
- Digitale Prozesse Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte

Leistungsgruppe 2: Ausweise und Zertifikate

Anteil am Globalbudget: -151'392 Franken (3 %)

- Ausstellen von Pässen und Identitätskarten
- Erstellen von Zertifikaten für den Zugang zu Bundesapplikationen

Leistungsgruppe 3: Kommunikation

Anteil am Globalbudget: -732'540 Franken (15 %)

- Entwicklung und Weiterentwicklung von Kommunikationsstrategie und -konzeptionen für Kanton
- Beratung und Begleitung bei Kommunikationsaufgaben für Kanton und Kommunikationsbeauftragte der Direktionen
- Prozessverantwortung für den kantonalen Internetauftritt, das Intranet, Extranet und Social Media
- Sicherstellung eines einheitlichen Erscheinungsbilds und der Wiedererkennbarkeit als Kanton Zug

Leistungsgruppe 4: Übrige Aufgaben

Anteil am Globalbudget: -1'523'683 Franken (31 %)

- Herausgabe der Gesetzessammlung, des Staatskalenders und Behördenverzeichnisse sowie des Amtsblatts
- Anwendungsverantwortung verschiedener Fachanwendungen
- Informatikkoordination der Allgemeinen Verwaltung
- Ausstellen von Beglaubigungen
- Betreiben der Anlaufstelle Öffentlichkeitsprinzip
- Büromaterialbewirtschaftung für die kantonale Verwaltung
- Betreiben der kantonalen Telefonzentrale und des Empfangs für das Regierungsgebäude
- Betreiben des internen Postdienstes
- Organisation von Anlässen in und um das Regierungsgebäude für Kantons- und Regierungsrat sowie Verwaltung
- Drucken, Verpacken und Versand der Kantonsratsvorlagen und -Protokolle

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 22. Juni 2001 über die Ausweise für Schweizer Angehörige (Ausweisgesetz, AwG; SR 143.1)
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen (WAG) vom 28. September 2006 (BGS 131.1)
- Gesetz über die Veröffentlichung der Gesetze und das Amtsblatt des Kantons Zug (Publikationsgesetz) vom 29. Januar 1981 (BGS 152.3)
- Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden (Gemeindengesetz) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen (Verwaltungsgebührentarif) vom 11. März 1974 (BGS 641.1)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats (GO RR) vom 26. September 2013 (BGS 151.1)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Kantonsrates (GO KR) vom 28. August 2014 (BGS 141.1)
- Gesetz über die Veröffentlichung der Gesetze und das Amtsblatt des Kantons Zug (Publikationsgesetz) vom 29. Januar 1981 (BGS 152.3)

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1120 - Kanzlei

- Leitlinien zur Kommunikation vom 27. Januar 2015 (BGS 152.33)
- Richtlinien zur Akkreditierung der Medien und Medienschaffenden vom 27. Januar 2015 (BGS 152.34)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Unterstützung Kantonsrats- und Regierungsratsgeschäfte					
1	Hohe juristische und formale Qualität der Vorlagen an den Kantonsrat	Kantonsrat	95 % der Rechtsmittel erfolglos	95 % der Rechtsmittel erfolglos	Gleich
2	Hohe juristische und formale Qualität der Regierungsratsbeschlüsse	Adressaten der Regierungsratsbeschlüsse	95 % der Rechtsmittel erfolglos	95 % der Rechtsmittel erfolglos	Gleich
3	Hohe Qualität von Erlassertexten	Direktionen	95 % der Rechtsmittel erfolglos	95 % der Rechtsmittel erfolglos	Gleich
4	Fristgerechte Mitberichte und Vernehmlassungen	Regierungsrat, Direktionen, Bundesämter, KdK, ZRK usw.	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
5	Fehlerfreie Durchführung von Abstimmungen und Wahlen	Einwohnerinnen und Einwohner	Keine rechtlichen, technischen, logistischen und kommunikativen Fehler	Keine rechtlichen, technischen, logistischen und kommunikativen Fehler	Gleich
6	Fristgerechte Zahlungsauslösung von Beiträgen aus dem Lotterien- und Sportfonds	Gesuchstellende Organisationen und Personen	Alle freigegebenen Beiträge sind innert Wochenfrist zur Zahlung ausgelöst	Alle freigegebenen Beiträge sind innert Frist zur Zahlung ausgelöst	Gleich
Leistungsgruppe 2: Ausweise und Zertifikate					
7	Effizientes Ausstellen von Ausweisen	Einwohnerinnen und Einwohner	Pro Antrag max. 72 Min.	Pro Antrag max. 72 Min.	Gleich
Leistungsgruppe 3: Kommunikation					
8	Effektive Umsetzung der Leitlinien Kommunikation mittels standardisierten und qualitativ hohen Grundlagen	Mitglieder der Arbeitsgruppe Kommunikation sowie weitere Anspruchsgruppen für Kommunikationsbelange	2 kommunikative Grundlagen (Konzepte, Richtlinien, Plattformen, Weiterbildungen) erstellen und erschliessen	1 kommunikative Grundlage (z.B. Konzept, Richtlinie, Plattform, Weiterbildung) erschliessen	Gleich
9	Effektive Umsetzung der Leitlinien Kommunikation mittels standardisierten und qualitativ hohen Grundlagen	Mitglieder der Arbeitsgruppe Kommunikation sowie weitere Anspruchsgruppen für Kommunikationsbelange		15 Sitzungen (wiederkehrende ordentliche Abstimmungen, Workshops o. ä.) mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Kommunikation durchführen	Gleich
Leistungsgruppe 4: Übrige Aufgaben					
10	Effizientes Ausstellen von Apostillen und Beglaubigungen	Firmen, Einwohnerinnen und Einwohner	Pro 1 Apostille oder 1 Beglaubigung max. 15 Min.	Pro 1 Apostille oder 1 Beglaubigung max. 15 Min.	Gleich
11	Hohe Qualität bei Auskünften von der Anlaufstelle Öffentlichkeitsprinzip	Direktionen, Gemeinden	Antwort innerhalb einer Kalenderwoche	Antwort innerhalb einer Kalenderwoche	Gleich
12	Termingerechter Versand der Kantonsratsvorlagen und -Protokolle	Adressaten der Kantonsratsvorlagen und -Protokolle	Vorlagen und Protokolle sind innert den festgelegten Fristen und adressatengerecht nach GO KR verpackt und versandt	Vorlagen und Protokolle sind innert den festgelegten Fristen und adressatengerecht nach GO KR verpackt und versandt	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

09 Die Erstellung von Leitlinien genügt nicht, sie müssen auch vermittelt werden

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1120 - Kanzlei

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
KR- / RR-Vorlagen	Anzahl	352 / 1201	360 / 1'150	360 / 1'150	Gleich
KR-Sitzungen	Halbtage	25	30	30	Sinkend
Wahlen / Abstimmungen	Anzahl	4 / 2	1 / 5	0/5	Steigend
Ausweisanträge	Anzahl	15'918	16'000	16'000	Gleich
Apostillen/Beglaubigungen	Anzahl	23'215	24'000	23'000	Gleich
Regierungsratssitzungen	Anzahl	41	39	38	Gleich
Mitberichte und Vernehmlassungen	Anzahl	25	20	20	Gleich
Anfragen an die Anlaufstelle Öffentlichkeitsprinzip	Anzahl	12	20	20	Gleich
Triage Vernehmlassungen, Stellungnahmen, Konsultationen und Mitberichte	Anzahl	162	165	160	Gleich
Triage, Controlling und Zahlungsfreigabe von Beiträgen aus dem Lotterie- und Sportfonds	Anzahl	1'090	1'100	1'100	Gleich
Bestellungen von Büromaterial	Anzahl		2'700	2'700	Sinkend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-7'156'096.02	-6'966'450	-7'334'600	-368'150	5.3	-7'585'000	-7'714'150	-7'731'100
Total Ertrag	2'661'301	2'384'000	2'451'000	67'000	2.8	2'503'000	2'555'000	2'660'000
Saldo	-4'494'795.02	-4'582'450	-4'883'600	-301'150	6.6	-5'082'000	-5'159'150	-5'071'100

Kommentar Budget

80'000 Franken höherer Personalaufwand hauptsächlich aufgrund neuer Teilzeitstellen zur Erfüllung des Leistungsauftrags der Bereiche Ausweiswesen (150 Prozent), Projektleitung (80 Prozent befristet bis 2028) und Protokolldienst des Kantonsrats (20 Prozent)
204'000 Franken höherer Sachaufwand hauptsächlich für diverse Weiterentwicklungen von IT-Fachapplikationen
105'000 Franken höhere Erträge für Pässe und Identitätskarten

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Staatsarchiv gewährleistet die authentische Überlieferung und fachgerechte Langzeitarchivierung von administrativ, juristisch, wirtschaftlich, historisch, sozial und kulturell relevanten Unterlagen für die Bedürfnisse von Staat, Bevölkerung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur. Als Gedächtnis des Kantons und der Gesellschaft stellt das Staatsarchiv sicher, dass staatliches Handeln transparent, nachvollziehbar und bei Bedarf kontrollierbar ist und der politische und gesellschaftliche Wandel nachvollzogen und historisch aufgearbeitet werden kann.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung

Anteil am Globalbudget: -441'732 Franken (13 %)

- Prozessverantwortung für das verwaltungsweit eingesetzte elektronische Geschäftsverwaltungssystem GEVER
- Beratung der kantonalen Verwaltung, der privaten Dritten mit Leistungsvereinbarung und der Gerichte bei Fragen der Aktenführung
- Allgemeine Hilfestellung (Grundlagenwissen, Leitfäden und Schulungen) bei der Umsetzung der zentralen Anforderungen an die Aktenführung

Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung

Anteil am Globalbudget: -1'426'356 Franken (42 %)

- Übernahme von Unterlagen von bleibendem Wert aus der Produktion der anbietepflichtigen Stellen
- Sicherung von Unterlagen privater Herkunft mit besonderer Bedeutung für den Kanton Zug
- Bestandesnachweis des dauerhaft übernommenen Archivgutes

Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung

Anteil am Globalbudget: -600'216 Franken (18 %)

- Dauerhafte Erhaltung der Bestände
- Dauerhafte Gewährleistung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit aller Unterlagen

Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste

Anteil am Globalbudget: -903'696 Franken (27 %)

- Verfügbarmachung der Unterlagen für Berechtigte
- Auskunftserteilung zu archivischen und historischen Fragen
- Beratung aller Gemeinden in Archivfragen
- Pflege einer Fachbibliothek zu Archivmanagement und zum Verständnis des Archivguts
- Förderung und fachliche Unterstützung von Forschung und Bildungsarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Archivgesetz vom 29. Januar 2004 (BGS 152.4)
- Datenschutzgesetz vom 28. September 2000 (BGS 157.1)
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung vom 20. Februar 2014 (BGS 158.1)
- Verordnung über die Aktenführung vom 20. März 2012 (BGS 152.42)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung					
1	GEVER bleibt rechtlich und technisch normenkonform und berücksichtigt - soweit möglich - die konsolidierten User-Bedürfnisse	Verwaltung	Angemessene Berücksichtigung der Useranliegen; Einhaltung Records Management-Normen	Angemessene Berücksichtigung der Useranliegen; Einhaltung Records Management-Normen	Gleich
2	Aktenführende Stellen werden kompetent bei der Aktenführung unterstützt	Verwaltung, Private Dritte mit Leistungsvereinbarung, Gerichte	Leitfäden jährlich auf Aktualität hin überprüft; 10 Beratungsaktivitäten (Beratungen, Schulungen)	Leitfäden jährlich auf Aktualität hin überprüft; 10 Beratungsaktivitäten (Beratungen, Schulungen)	Gleich
Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung					
3	Kontinuierliche Erhöhung der Aktenbildner mit Archivierungsvereinbarung	Verwaltung, Private Dritte mit Leistungsvereinbarung, Gerichte	2 neue Archivierungsvereinbarungen pro Jahr	2 neue Archivierungsvereinbarungen pro Jahr	Gleich
4	Systematische Erschliessung des Archivguts mit elektronischen Findmitteln	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Erfassung Ablieferungen mind. auf Amtsstufe (Inhalt, Laufzeit, Umfang) binnen 6 Wochen	Erfassung Ablieferungen mind. auf Amtsstufe (Inhalt, Laufzeit, Umfang) binnen 6 Wochen	Gleich
5	Überführung elektronischer Ablieferungen ins digitale Langzeitarchiv	Verwaltung, Private Dritte mit Leistungsvereinbarung, Gerichte, Öffentlichkeit	Mind. 22 elektronische Ablieferungen verarbeitet	Mind. 22 elektronische Ablieferungen verarbeitet	Gleich
6	Sicherung von Archiven privater Dritter als Depots oder Schenkungen	Forschende, Schüler/innen, Studierende	Erschliessung auf Bestandesebene binnen 6 Wochen; Depot-/Schenkungsvertrag archivseitig binnen 3 Monaten	Erschliessung auf Bestandesebene binnen 6 Wochen; Depot-/Schenkungsvertrag archivseitig binnen 3 Monaten	Gleich
A	Vorbereitung des Umzugs an den neuen Standort Hofstrasse 15: Abbau von Restanzen	Verwaltung, Gerichte, Private Dritte mit Leistungsvereinbarung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Über einen Zeitraum von 7 Jahren sollen die nicht-transportfähigen Akten erschlossen und so vom Zwischen- ins Endarchiv transferiert werden (jährlicher Abbau von Restanzen um 15%)	Über einen Zeitraum von 7 Jahren sollen die nicht-transportfähigen Akten erschlossen und so vom Zwischen- ins Endarchiv transferiert werden (jährlicher Abbau von Restanzen um 15%)	Abschluss 2028
Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung					
7	Bestandserhaltende Massnahmen zur Datenhaltung: Klimakontrolle	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	12 Klimaauswertungen	12 Klimaauswertungen	Gleich
8	Bestandserhaltende Massnahmen zur Datenhaltung: Digitalisierung/Reprodienst	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Mind. 8'000 Digitalisate	Mind. 8'000 Digitalisate	Gleich
9	Bestandserhaltende Massnahmen zur Erhaltung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	20 Restaurierungen (Bände, Pläne, Dokumente, audiovisuelle Medien)	20 Restaurierungen (Bände, Pläne, Dokumente, audiovisuelle Medien)	Gleich
Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste					
10	Fristgerechte und kompetente Erteilung von Auskünften an Amtsstellen und die Öffentlichkeit	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Beantwortung binnen 5 Arbeitstagen unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben	Beantwortung binnen 5 Arbeitstagen unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben	Gleich
11	Aktuelle Nachführung der Personen- und Ämterdatenbank PERAD	Verwaltung, Öffentlichkeit	Publikation (per 30. Januar des Folgejahres)	Publikation (per 28. Februar des Folgejahres)	Gleich
12	Verwaltung wird mittels historischem Beitrag in «Personalzeitung» mit Zuger Geschichte vertraut gemacht	Verwaltung, Öffentlichkeit	In jeder Ausgabe ein historischer Beitrag	In jeder Ausgabe ein historischer Beitrag	Gleich

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1126 - Staatsarchiv

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
13	Aktuellhalten der Fachbibliothek	Verwaltung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Marktüberwachung; mind. 90 % der neubeschafften Titel sind katalogisiert und online	Marktüberwachung; mind. 90 % der neubeschafften Titel sind katalogisiert und online	Gleich
14	Ausschreibung und Begleitung des jährlichen Forschungsauftrags	Verwaltung, Gerichte, Dritte mit Leistungsvereinbarung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Jährlich erscheint ein historischer Beitrag	Jährlich erscheint ein historischer Beitrag	Gleich
B	Projekt «Moderne Zuger Kantons-geschichte»	Verwaltung, Gerichte, Dritte mit Leistungsvereinbarung, Forschende, Schüler/innen, Studierende, Öffentlichkeit	Projektstart, erste Umsetzungsarbeiten	Einreichung Beiträge Autoren für Erstellung Referenzwerk bis Mitte 2029	2027 Start Teilbereich II: Digital aufbereitete Inhalte

Kommentar Zielsetzungen

B: Siehe Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
GEVER-Mandanten / User	Anzahl	74/970	75/900	75/900	Gleich
Aktenablieferungen	Anzahl / Laufmeter	150/285	130/300	140/500	Sinkend
Schriftliche Fachauskünfte	Anzahl	837	750	750	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Anzahl Aktenablieferungen in elektronischer Form nimmt aufgrund des steten Anstiegs der elektronischen Produktion in der Verwaltung zu. Jede elektronische Ablieferung ist individuell zu bearbeiten

Der Umfang von analogen Aktenablieferungen in Laufmetern wird aufgrund von Ablieferungsrückständen kurzfristig zunehmen, um anschliessend wieder auf rund 300 Laufmeter zu sinken

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-2'707'557.81	-3'679'000	-3'926'000	-247'000	6.7	-4'139'300	-4'246'300	-4'538'600
Total Ertrag	479'690	547'000	554'000	7'000	1.3	525'000	525'000	525'000
Saldo	-2'227'867.81	-3'132'000	-3'372'000	-240'000	7.7	-3'614'300	-3'721'300	-4'013'600

Kommentar Budget

226'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund neuer Personaleinheiten inklusive Sozialabgaben (100 Personaleinheiten für Aktenererschliessung Nacherschliessungsprojekt befristet bis 2035 und 10 Personaleinheiten erfolgsneutrale Stellen)

Geringerer Sachaufwand infolge Wegfalls einmaliger Ausgaben im Vorjahresbudget gleicht den Mehraufwand wegen Kauf eines Fahrzeuges aus

7'000 Franken höherer Ertrag im Bereich der gemeindlichen Archivbetreuung

Kommentar Finanzplan

180'000 Franken höherer Sachaufwand für Dienstleistungen Dritter im Rahmen des Projekts «Moderne Zuger Kantongeschichte» für 2026 und 2027

195'000 Franken höherer Sachaufwand im Jahr 2028 für den Start des zweiten Teilprojekts «Aufbereitung digitaler Inhalte» für die «Moderne Zuger Kantongeschichte»

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1128 - Ombudsstelle

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-162'196.15	-169'600	-189'900	-20'300	12.0	-191'800	-193'700	-195'700
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-58'158.50	-76'300	-83'300	-7'000	9.2	-86'000	-88'500	-91'200
305	Arbeitgeberbeiträge	-48'349.70	-56'700	-63'000	-6'300	11.1	-64'900	-66'900	-68'900
309	Übriger Personalaufwand	-722.90	-2'923	-2'923	0	0.0	-2'923	-2'923	-2'923
310	Material- und Warenaufwand	-6'119	-11'600	-11'600	0	0.0	-11'600	-11'600	-11'600
313	Dienstleistungen und Honorare		-1'000	-1'000	0	0.0	-1'000	-1'000	-1'000
315	Unterhalt Mobilien	-1'545.50	-1'000	-1'000	0	0.0	-1'000	-1'000	-1'000
317	Spesenentschädigungen	-882.10	-1'500	-1'500	0	0.0	-1'500	-1'500	-1'500
319	Übriger Betriebsaufwand	-1'362.85	-1'500	-1'500	0	0.0	-1'500	-1'500	-1'500
	Total Aufwand	-279'336.70	-322'123	-355'723	-33'600	10.4	-362'223	-368'623	-375'323
	Saldo	-279'336.70	-322'123	-355'723	-33'600	10.4	-362'223	-368'623	-375'323

Kommentar Budget

Keine wesentlichen Abweichungen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Allgemeine Verwaltung
1129 - Datenschutzstelle

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-141'887.35	-149'000	-151'400	-2'400	1.6	-152'900	-154'400	-156'000
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-274'916.20	-325'600	-335'600	-10'000	3.1	-346'300	-356'800	-367'400
305	Arbeitgeberbeiträge	-91'050.80	-102'400	-113'200	-10'800	10.5	-116'900	-120'400	-124'000
309	Übriger Personalaufwand	-3'427.47	-1'300	-4'350	-3'050	234.6	-4'350	-4'350	-4'350
310	Material- und Warenaufwand	-10'268.01	-13'300	-13'800	-500	3.8	-13'800	-13'800	-13'800
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'373.24	-2'000	-2'000	0	0.0	-2'000	-2'000	-2'000
315	Unterhalt Mobilien	-9'520.47	-8'000	-8'000	0	0.0	-8'000	-8'000	-8'000
317	Spesenentschädigungen	-1'139.40	-1'500	-1'700	-200	13.3	-1'700	-1'700	-1'700
319	Übriger Betriebsaufwand	-3'140.59	-5'000	-4'000	1'000	-20.0	-4'000	-4'000	-4'000
	Total Aufwand	-536'723.53	-608'100	-634'050	-25'950	4.3	-649'950	-665'450	-681'250
	Saldo	-536'723.53	-608'100	-634'050	-25'950	4.3	-649'950	-665'450	-681'250

Kommentar Budget

Keine wesentlichen Abweichungen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1500	Direktionssekretariat	-2'780'026.23	-2'620'400	-2'626'000	-5'600	0.2	-2'710'200	-2'791'200	-2'875'500
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-2'945'903.41	-2'869'000	-3'356'000	-487'000	17.0	-3'475'800	-3'666'700	-3'847'600
1530	Amt für Wald und Wild	-4'338'799.51	-5'254'200	-5'366'400	-112'200	2.1	-5'225'200	-5'243'000	-5'384'200
1550	Sozialamt	-64'779'109.90	-73'811'350	-83'868'900	-10'057'550	13.6	-103'118'500	-109'135'100	-107'508'300
1552	Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz	-7'419'204.35	-7'337'550	-9'197'050	-1'859'500	25.3	-9'450'000	-9'649'900	-9'924'600
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-6'090'929.67	-6'041'063	-6'468'052	-426'990	7.1	-6'650'372	-6'819'686	-6'994'216
15	Direktion des Innern	-88'353'973.07	-97'933'563	-110'882'402	-12'948'840	13.2	-130'630'072	-137'305'586	-136'534'416

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1515	Amt für Grundbuch und Geoinformation	-47'064.85	-545'000	-300'000	245'000	-45.0	-300'000	-300'000	
1530	Amt für Wald und Wild	-474'718.85	-476'400	-515'000	-38'600	8.1	-585'000	-485'000	-565'000
1550	Sozialamt	-19'995.25	-1'000'000	-3'600'000	-2'600'000	260.0	-1'600'000		
1580	Amt für Denkmalpflege und Archäologie	-3'296'964	-1'850'000	-3'750'000	-1'900'000	102.7	-1'900'000	-1'900'000	-1'900'000
15	Direktion des Innern	-3'838'742.95	-3'871'400	-8'165'000	-4'293'600	110.9	-4'385'000	-2'685'000	-2'465'000

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Die Direktion des Innern verzeichnet aufgrund verschiedener Herausforderungen in den Ämtern einen grösseren Anstieg des Nettoaufwands, insbesondere bedingt durch neue Stellen, aber auch durch den generellen Anstieg der Personalkosten.

Im Kantonalen Sozialamt erfordert die starke Zunahme der Asyl- und Flüchtlingszahlen eine Erhöhung der Personalstellen. Bei den Schutzsuchenden aus der Ukraine ist die Zahl der Schutzsuchenden nicht wie letztes Jahr erwartet stark gesunken, sondern stabil geblieben. Gemäss der Bundesprognosen (Staatssekretariats für Migration) wird gar mit einem sehr starken Anstieg der Zahlen gerechnet. Die Folgen sind, neben weiteren Personalstellen, ein höherer Sach- und Transferaufwand, im Gegenzug erhält der Kanton Zug aber auch höhere Bundesbeiträge. Um Ungleichheiten bei den Anstellungsbedingungen zu vermeiden, sollen Hilfskräftenstellungen in unbefristete oder befristete Festanstellungen umgewandelt werden.

Die zahlreichen Aufgaben des Amts für Wald und Wild sollen durch eine neue Projektleiterstelle im Bereich Waldschutz angegangen werden.

Das Mandatszentrum des Amts für Kindes- und Erwachsenenschutz wird gemäss Beschluss des Regierungsrats zur Umsetzung der Empfehlungen der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) personell aufgestockt.

Beim Amt für Denkmalpflege und Archäologie sind im Bereich Organisation und Information zusätzliche Personalressourcen notwendig.

Zudem werden weiterhin mehrere Gesetzgebungsprojekte zu diversen Themen der Direktion geführt (u.a. Gemeindegesezt, Beurkundungsgesezt, Inkassohilfe- und Bevorschussungsgesezt).

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die zentrale Stabs-, Planungs- und Koordinationsstelle der Direktion des Innern. Es unterstützt den Vorsteher der Direktion des Innern und berät ihn fachlich. Im Weiteren nimmt das Direktionssekretariat amtsübergreifende und koordinative Aufgaben wahr und berät Amtsstellen, Einwohner-, Bürger-, Korporations- und Kirchgemeinden sowie Private in juristischen Fragen. Ihm obliegen namentlich die allgemeine Gemeinde- und Wahl- und Abstimmungsaufsicht, das Zivilstands- und Bürgerrechtswesen, das Grundbuch- und Notariatsinspektorat.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -1'050'400 Franken (40 %)

- Beschwerdewesen
- Rechtliche Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Direktion des Innern
- Erarbeitung und Prüfung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Direktion des Innern und der Volkswirtschaftsdirektion (BewG und BGG)
- Erarbeitung von Regierungsrats- und Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Durchführen von Vernehmlassungen
- Erarbeitung bzw. Qualitätssicherung der Anträge und Aussprachepapiere an den Regierungsrat
- Verfassen von Mitberichten, Stellungnahmen und Vernehmlassungsantworten
- Aufsicht über die Gemeinden
- Aufsicht über die eidgenössischen und kantonalen Wahlen und Abstimmungen
- Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)
- Überprüfung der Umsetzung von Massnahmen zur Gleichstellung

Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -210'080 Franken (8 %)

- Koordination der Aufgaben des Direktionssekretariats
- Information und Kommunikation zu aktuellen Themen der Direktion, Beratung und Unterstützung des Direktionsvorstehers und der Amtsleitungen
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Rechnungsführung für die Direktion des Innern
- Leistungsvereinbarung mit sozialer Organisation zur Betreuung einer Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige von fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 (AFZFG)

Leistungsgruppe 3: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst

Anteil am Globalbudget: -1'181'700 Franken (45 %)

- Aufsicht über das Zivilstandswesen, inkl. Inspektion (alle zwei Jahre)
- Vorbereitung und Antrag an das Staatssekretariat für Migration zur Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung
- Bearbeitung Gesuche und Erteilung des kantonalen Bürgerrechts
- Schulung und Beratung Bürgergemeinden und Zivilstandsämter
- Aktenprüfung Zivilstandswesen
- Führung Sonderzivilstandsamt
- Bearbeitung Gesuche und Namensänderung
- Beratungen und Abklärungen zu diversen Themen im Bereich des Zivilstandswesens sowie Bearbeitung von Spezialfällen (z.B. Leihmutterschaft, Adoptionen)

Leistungsgruppe 4: Grundbuch- und Notariatsinspektorat

Anteil am Globalbudget: -183'820 Franken (7 %)

- Aufsicht über das Amt Grundbuch und Geoinformation und die gemeindlichen Urkundspersonen
- Weiterentwicklung/Optimierung Beurkundungswesen (Digitalisierung, Zusammenarbeit)
- Prüfen, Beraten und Weiterbilden von gemeindlichen Urkundspersonen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht vom 20. Juni 2014 (Bürgerrechtsgesetz, BÜG; SR 141.0) und dazugehörige Verordnung
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210)

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1500 - Direktionsekretariat

- Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht vom 4. Oktober 1991 (BGBB; SR 211.412.11) und dazugehörige Verordnung
- Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 (BewG; SR 211.412.41) und dazugehörige Verordnung
- Pfandbriefgesetz vom 25. Juni 1930 (PfG; SR 211.423) und dazugehörige Verordnung
- Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht vom 18. Dezember 1983 (IPRG; SR 291)
- Bundesgesetz über die Aufarbeitung der fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 vom 30. September 2016 (AFZFG; SR 211.223.13)
- Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004 (ZStV; SR 211.112.2)
- Gesetz betreffend Erwerb und Verlust des Gemeinde- und des Kantonsbürgerrechts vom 3. September 1992 (kantonaies Bürgerrechtsgesetz, kant. BÜG; BGS 121.3) und dazugehörige Verordnung
- Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen vom 28. September 2006 (Wahl- und Abstimmungsgesetz, WAG; BGS 131.1) und dazugehörige Verordnung
- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden vom 4. September 1980 (Gemeindegesezt, GG; BGS 171.1)
- Gesetz betreffend Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (EG ZGB; BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Gesetz über die öffentliche Beurkundung und die Beglaubigung in Zivilsachen vom 3. Juni 1946 (Beurkundungsgesetz, BeurkG; BGS 223.1)
- Einföhrungsverordnung zur Verordnung des Bundes über die Erstellung elektronischer Urkunden und elektronischer Beglaubigungen vom 16. November 2021 (E-EÖBV; BGS 223.11)
- Vollziehungsverordnung über das Zivilstandswesen vom 28. April 1981 (Kantonale Zivilstandsverordnung, kant. ZStV; BGS 212.1)
- Verordnung über die Gleichstellung von Frau und Mann vom 22. November 2016 (Gleichstellungsverordnung, GIV-ZG; BGS 132.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte					
1	Beförderliche Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeföhrende, Regierungsrat, Verwaltungsgericht, Vorinstanzen, Bundesgericht	80 % innert 4 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren	80 % innert 4 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren	Gleich
2	Hohe Qualität der Anträge und Aussprachepapiere	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
3	Fristgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
4	Fristgerechte Vernehmlassungsantworten, Mitberichte und Stellungnahmen	Regierungsrat, Direktionen, Bund, Direktorenkonferenz, Gerichte etc.	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
5	Gesetzes- und Verordnungsrevisionen	Regierungsrat, Kantonsrat und Stimmberechtigte	Erreichung Meilensteine gemäss direktionsinternen Projektplänen	Erreichung Meilensteine gemäss direktionsinternen Projektplänen	Gleich
6	Zeit- und fachgerechte Aufsicht bei eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen und Wahlen	Gemeinden, Staatskanzlei	Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung der Stimmbüroprotokolle innert 30 Minuten nach Eingang der Protokolle	Mitteilung des Ergebnisses der Prüfung der Stimmbüroprotokolle innert 30 Minuten nach Eingang der Protokolle	Gleich
7	Wahrnehmung Aufsicht über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	KESB	Durchführung der Visitation und Erstellung des Berichts (inkl. Empfehlungen)	Durchführung der Visitation und Erstellung des Berichts (inkl. Empfehlungen)	Gleich
Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen					
8	Interne/externe Kommunikation, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	Medien, Öffentlichkeit	Regelmässige interne und externe Kommunikation, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit relevanter Themen	Regelmässige interne und externe Kommunikation, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit relevanter Themen	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1500 - Direktionssekretariat

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 3: Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst					
9	Fachgerechte und beförderliche Instruktion der Einbürgerungsgesuche	Gesuchstellende, Regierungsrat, Gemeinden, Verwaltungsgericht, Bundesgericht	Antragsstellung an RR innert 60 Tagen ab Eingang aller notwendigen Unterlagen und Kostenvorschuss	Antragsstellung an RR innert 60 Tagen ab Eingang aller notwendigen Unterlagen und Kostenvorschuss	Gleich
10	Fachgerechte und beförderliche Bearbeitung der Gesuche um Namensänderung	Gesuchstellende	Entscheide innert 60 Tagen nach Abschluss Sachverhaltsabklärung	Entscheide innert 60 Tagen nach Abschluss Sachverhaltsabklärung	Gleich
11	Regelmässige Inspektion der Zivilstandsämter (2 Jahres-Rhythmus)	Zivilstandsämter	Keine Inspektion aufgrund 2 Jahres-Rhythmus	Erstellung eines Inspektionsberichts betreffend alle Zivilstandsämter	Gleich
12	Beratungen und Abklärungen im Zivilstandswesen, insbesondere im Bereich der Namensänderungen sowie Bearbeitung von Spezialfällen (Adoptionen, Leihmutterchaften, Ereignisse im Ausland etc.)	Privatpersonen	Kompetente und fachgerechte Beratungen und Information bzw. Beantwortung von Anfragen in diesen Bereichen	Kompetente und fachgerechte Beratungen und Information bzw. Beantwortung von Anfragen in diesen Bereichen	Gleich
A	Elektronischer Einbürgerungsprozess	Privatpersonen, die sich einbürgern lassen wollen, Fachabteilung, andere Behörden	Umsetzung und Abschluss	«Fällt weg» Projektabschluss	
Leistungsgruppe 4: Grundbuch- und Notariatsinspektorat					
13	Regelmässige Inspektion des Amtes für Grundbuch und Geoinformation (AGG)	Amt für Grundbuch und Geoinformation (AGG)	Durchführung der Inspektion und Erstellung des Berichts	Durchführung der Inspektion und Erstellung des Berichts	Gleich
14	Regelmässige Inspektionen/Visitationen der gemeindlichen Urkundspersonen	Urkundspersonen	Erstellung eines Inspektionsberichts	Erstellung eines Inspektionsberichts	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
RR-Anträge der Direktion des Innern	Anzahl	129	130	130	Gleich
Beschwerden	Entscheide	22	40	40	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	83	90	90	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	7	20	20	Gleich
Einbürgerungen	Gesuche	441	500	500	Gleich
Namensänderungen	Gesuche	85	80	90	Gleich
Verfügungen BGGB und BewG	Anzahl	119	100	120	Gleich
Aufsichtsbeschwerden	Entscheide	3	5	5	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1500 - Direktionssekretariat

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-3'135'501.78	-3'008'900	-3'049'500	-40'600	1.3	-3'133'700	-3'214'700	-3'299'000
Total Ertrag	355'475.55	388'500	423'500	35'000	9.0	423'500	423'500	423'500
Saldo	-2'780'026.23	-2'620'400	-2'626'000	-5'600	0.2	-2'710'200	-2'791'200	-2'875'500

Kommentar Budget

40'000 Franken höherer Personalaufwand für zusätzliche Stellen (Rechtsdienst 60 Stellenprozent befristet bis Ende 2028, Grundbuch- und Notariatsinspektorat 20 Stellenprozent und Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst 80 Stellenprozent) unter Berücksichtigung des Wegfalls von befristeten 200 Stellenprozent per Ende 2024
35'000 Franken höhere Entgelte im Zivilstandswesen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Grundbuch und Geoinformation (AGG) führt das Grundbuch als öffentliches Register, in welchem die Grundstücke, deren Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Berechtigungen an den Grundstücken (z.B. Leitungsrechte, Grundpfandrechte) geführt bzw. verwaltet werden. Es leitet die amtliche Vermessung, welche die Grundlagen des Privateigentums an Grundstücken erhebt und zur Verfügung stellt und daraus aktualisierte Georeferenzdaten für viele GIS-Anwendungen veröffentlicht. Als verantwortliche Stelle für das GIS Kanton Zug (Geo-Informationssystem) koordiniert das AGG die Geodaten des Kantons Zug und stellt diese über verschiedene Kanäle auch der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung. Zudem betreibt es den Kataster über die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) und baut diesen weiter aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs

Anteil am Globalbudget: -334'251 Franken (10 %)

- Schaffen von Rechtssicherheit beim Vollzug von Grundbuchanmeldungen
- Bereinigung alter Rechte im Hinblick auf Einführung des eidgenössischen Grundbuchs
- Mündliche und schriftliche (Grundbuchauszüge) Auskünfte aus dem Grundbuch
- Vorprüfen von Grundbuchgeschäften
- Information über wichtige Neuerungen und Praxis an Dritte
- Betreuen der Fachapplikation (Grundbuchsoftware) samt Anschlussprogrammen

Leistungsgruppe 2: Beurkundung

Anteil am Globalbudget: -2'948 Franken (0 %)

- Beurkundung von Rechtsgeschäften über die Errichtung und Erhöhung von Grundpfandrechten

Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks

Anteil am Globalbudget: -890'434 Franken (27 %)

- Erstellen und Aufbereiten der Geoinformationsgrundlagen (Referenzdaten, Basisplan Amtliche Vermessung, Luftbilder)
- Vermessungswerk nach den Vorgaben des Bundes gemäss Programmvereinbarung nachführen und weiterentwickeln
- Aufsicht über Leistungsvereinbarung mit dem Nachführungsgeometer und Verifikation der Arbeiten der laufenden Nachführung
- Beschaffen und Betreuen der Instrumente und Fachapplikationen für das Vermessungswerk, samt Schnittstellen

Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug

Anteil am Globalbudget: -1'579'053 Franken (47 %)

- Beschaffen, Betreuen und Weiterentwickeln der Fachapplikationen für das GIS Kanton Zug, samt Schnittstellen
- Umsetzen und Koordinieren der Geoinformationsgesetzgebung des Bundes und des Kantons im GIS Kanton Zug, unter Einbezug der Gemeinden und allenfalls Dritter
- Bereitstellen der aktuellen Geobasisdaten im GIS Kanton Zug
- GIS-Dienstleistungen im Auftrag kantonaler und kommunaler Verwaltungsstellen (Projektbegleitung, Beratung, Koordination)
- Abgabe von Geodaten (Organisation, technische Einrichtung)

Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)

Anteil am Globalbudget: -217'688 Franken (6 %)

- Betreuen und Weiterentwickeln der Fachapplikation für den ÖREB-Kataster, samt Schnittstellen
- Koordination und Organisation aller beteiligten kantonalen und kommunalen Fachstellen für die Datennachführung des ÖREB-Katasters
- Erfüllen der Vorgaben des Bundes im Rahmen der Programmvereinbarung

Leistungsgruppe 6: Dienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -331'626 Franken (10 %)

- Erstellen und Aufbereiten von Geobildaten (Orthofoto usw.)
- Baukontrollmessungen im Auftrag der Gemeinde Menzingen
- Vermessung für Bauwerksüberwachung im Auftrag des TBA
- Spezialvermessungen für kantonale Stellen
- Unterstützung Kanton Schwyz im Bereich der amtlichen Vermessung (Verwaltungsvereinbarung für Kantonsgeometer)
- Informatikkoordination für die Direktion des Innern

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB) vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
- Bundesgesetz über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG) vom 3. Oktober 2003 (SR 221.301)
- Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeolG) vom 5. Oktober 2007 (SR 510.62) und dazugehörige eidgenössische Verordnungen
- Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) vom 2. September 2009 (SR 510.622.4)
- Grundbuchverordnung (GBV) vom 23. September 2011 (SR 211.432.1)
- Gesetz betreffend die Einführung des schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Gesetz über den Gebührentarif im Grundbuchwesen (Grundbuchgebührentarif) vom 27. September 2007 (BGS 215.35)
- Verordnung über die Führung des Grundbuchs mittels Informatik, den elektronischen Geschäftsverkehr sowie die Aufsicht über das Grundbuch (IT-Grundbuch-Verordnung) vom 3. Oktober 1995 (BGS 215.313)
- Gesetz über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsgesetz, GeolG-ZG) vom 29. März 2012 (BGS 215.71)
- Verordnung über Geoinformation im Kanton Zug (Geoinformationsverordnung, GeolV-ZG) vom 18. Dezember 2012 (BGS 215.711)
- Verordnung über den Leitungskataster (Leitungskatasterverordnung, LKV) vom 14.01.2020 (BGS 215.712)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Betreuen des Grundbuchs und Sicherstellen des Grundstückverkehrs					
1	Prüfung und Vollzug einer Grundbuchanmeldung erfolgen fehlerfrei und rechtmässig	Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte, mögliche Rechtserwerber/innen	Richtmass 30 Tage nach dem Tagebucheintrag (Ausnahme: Geschäfte mit laufendem BewG-Verfahren)	Richtmass 30 Tage nach dem Tagebucheintrag (Ausnahme: Geschäfte mit laufendem BewG-Verfahren)	Gleich
2	Grundbuchauszüge sind kundengerecht, rasch und unter Beachtung der rechtlichen Grundlagen zugestellt	Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte, mögliche Rechtserwerber/innen, Urkundspersonen	Grundbuchauszüge sind innert 2 Werktagen nach Bestellung erstellt und versandt	Grundbuchauszüge sind innert 2 Werktagen nach Bestellung erstellt und versandt	Gleich
3	Vorprüfungen von Grundbuchgeschäften sind zeitgerecht an die Hand genommen und führen zu korrekten Anmeldungen	Privatpersonen zum Eigengebrauch (jegliche Vorprüfungen) sowie Urkundspersonen (für Spezialfälle und Bereinigungsanträge bei Grundstücksmutationen)	Kontakt zur Bestellerin bzw. zum Besteller innert 5 Tagen; keine Abweisung nicht veränderter vorgeprüfter Grundbuchgeschäfte	Kontakt zur Bestellerin bzw. zum Besteller innert 5 Tagen; keine Abweisung nicht veränderter vorgeprüfter Grundbuchgeschäfte	Gleich
A	Drei weitere Bereinigungslose sind abgeschlossen	Eigentümer/innen, dinglich Berechtigte in unbereinigten Gemeinden	Im Grundbuch ist die Führungsart «eidgenössisch» eingeschrieben	Im Grundbuch ist die Führungsart «eidgenössisch» eingeschrieben	Abschluss 3 weiterer Lose pro Jahr
L138	Medienbruchfreie Führung des Grundbuchs	Berechtigte kantonale Fachstellen sowie Urkundspersonen	Ein Drittel des analogen Grundbucharchivs liegt in digitaler Form vor	Zwei Drittel des analogen Grundbucharchivs liegen in digitaler Form vor	Grundbucharchiv liegt vollständig in digitaler Form vor
Leistungsgruppe 2: Beurkundung					
4	Schnelle und flexible Beurkundung von Grundpfandrechten	Kreditinstitute, Grundeigentümer/innen	Pfandverträge innert 5 Tagen geprüft und zur Beurkundung freigegeben bzw. Kontakt mit Bestellerin/Besteller erfolgt	Pfandverträge innert 5 Tagen geprüft und zur Beurkundung freigegeben bzw. Kontakt mit Bestellerin/Besteller erfolgt	Gleich
Leistungsgruppe 3: Betreuen des Vermessungswerks					
5	Georeferenzdaten sind aktuell	Bauherren, GIS-Fachleute, Gemeinden, Öffentlichkeit	Aktualisierung der Daten erfolgt innert 6 Monaten nach Mitteilung der Veränderung	Aktualisierung der Daten erfolgt innert 6 Monaten ab erfolgreicher Mitteilung der Veränderung	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1515 - Amt für Grundbuch und Geoinformation

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
6	Vorschriftsmässige und fehlerfreie Nachführung der amtlichen Vermessung	Grundeigentümer/innen, Öffentlichkeit	Qualitätskontrolle der Nachführungstätigkeit mittels Überprüfung einzelner Mutationen und Überwachung der Datenfehler in der amtlichen Vermessung	Qualitätskontrolle der Nachführungstätigkeit mittels Überprüfung einzelner Mutationen und automatisierter Überwachung der Datenfehler in der amtlichen Vermessung mittels Check-Software	Gleich
Leistungsgruppe 4: GIS Kanton Zug					
7	GIS Kanton Zug (Organisation, Betrieb und Weiterentwicklung)	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltungen, Werke, Planer/innen und Öffentlichkeit	Automatisierter Import der Leitungskatasterdaten und vereinfachter Zugang zu passwortgeschützten Diensten	Datenabgaben den aktuellen Anforderungen anpassen	Gleich
B	Aufbau Katalog für Geobildaten und Dokumente mit einer räumlichen Referenzierung für eine einfache und schnelle Suche nach gebietsbezogenen Daten	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltungen	Abschluss Konzeptphase	Abschluss Konzeptphase	Realisierung und Abschluss
Leistungsgruppe 5: Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)					
8	Betrieb des ÖREB-Katasters	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltung; Öffentlichkeit	Stabiler Betrieb und geregelte Datennachführung durch Datenfachstellen sicherstellen	Stabiler Betrieb und geregelte, termintreue Datennachführung durch Datenfachstellen sicherstellen	Gleich
C	Ausbau des ÖREB-Katasters	Fachstellen der kantonalen und kommunalen Verwaltung; Öffentlichkeit	Integration der vom Bund vorgegebenen Themen und Funktionalitäten	Integration von kantonalen Themen	Integration weiterer Themen und Funktionalitäten nach Bundesvorgabe
Leistungsgruppe 6: Dienstleistungen					
9	Erstellen von Luftbildern und daraus abgeleiteten Produkten	Diverse Ämter im Kanton Zug (insbesondere TBA, AFW und LWA)	Termintreue Abgabe der vereinbarten Produkte in vereinbarter Qualität	Termintreue Abgabe der vereinbarten Produkte in vereinbarter Qualität	Gleich
10	Baukontrollen für Menzingen sind termingetreu erfüllt	Gemeinde Menzingen	Innerhalb individuell vereinbarter Frist und Genauigkeit	Innerhalb individuell vereinbarter Frist und Genauigkeit	Gleich
11	Bauwerksüberwachungen sind gemäss dem mit dem Tiefbauamt vereinbarten Überwachungsprogramm ausgeführt	Tiefbauamt Kanton Zug (TBA)	Alle Messungen innerhalb vereinbarter Frist und Genauigkeit	Alle Messungen und Auswertungen innerhalb vereinbarter Frist und Genauigkeit	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

B: Verzögerte Bearbeitung infolge Personalmangels

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Grundbuchanmeldungen	Anzahl	4'494	4'500	4'500	Gleich
Handänderungsgeschäfte	Anzahl	1'286	1'000	1'000	Gleich
Bestellungen von Grundbuchauszügen	Anzahl	2'751	2'400	2'500	Gleich
Grundbuchauskunft im Abrufverfahren (Terravis)	Anzahl	8'501	11'000	9'000	Gleich
Öffentliche Beurkundungen	Anzahl	218	300	250	Gleich
Ausdrucke aus ZugMap	Anzahl	44'192	40'000	40'000	Gleich
Publizierte Geodatensätze in ZugMap	Anzahl	119	120	121	Steigend
Statische Auszüge aus ÖREB-Kataster	Anzahl	40'946	40'000	40'000	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1515 - Amt für Grundbuch und Geoinformation

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Publizierte Themen im ÖREB-Kataster	Anzahl	21	20	22	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Grundbuchauskunft im Abrufverfahren (Terravis): Anpassung an Erfahrungswert
 Öffentliche Beurkundungen: Anpassung an Erfahrungswert

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-6'203'530.65	-6'383'000	-6'667'000	-284'000	4.4	-6'826'800	-6'986'700	-7'174'600
Total Ertrag	3'257'627.24	3'514'000	3'311'000	-203'000	-5.8	3'351'000	3'320'000	3'327'000
Saldo	-2'945'903.41	-2'869'000	-3'356'000	-487'000	17.0	-3'475'800	-3'666'700	-3'847'600

Kommentar Budget

240'000 Franken höherer Personalaufwand infolge Lohnentwicklung, Teuerungsausgleich
 44'000 Franken mehr Sachaufwand wegen Kauf von Vermessungsgeräten, Überprüfung Strategie und Prozesse, Unterstützung und Outsourcing für die GIS-Fachanwendungen sowie Preiserhöhungen
 157'000 Franken tiefere Entgelte wegen weniger Grundbuchanmeldungen sowie weniger Aufwand bei der Verwaltungsvereinbarung mit dem Kanton Schwyz
 46'000 Franken weniger Transferertrag infolge vorübergehender Reduktion der Bundesbeiträge an die amtliche Vermessung

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
DI1515.0001 Periodische Aktualisierung Georeferenzdaten						
Ausgaben		-135'000			-200'000	
Einnahmen						
DI1515.0002 Digitalisierung Grundbucharchiv						
Ausgaben	-47'064.85	-410'000	-300'000	-300'000	-100'000	
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-47'064.85	-545'000	-300'000	-300'000	-300'000	
Einnahmen						
Saldo	-47'064.85	-545'000	-300'000	-300'000	-300'000	

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

DI1515.0002: Mehrjähriges Projekt zur Digitalisierung des analogen Grundbucharchivs

Kommentar Finanzplan

DI1515.0001: Orthofoto mit zusätzlichen Datenauswertungen für weitere Anwendungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wald und Wild (AFW) ist für die Umsetzung der Wald-, Jagd- und Fischereigesetzgebung zuständig. Zu den Kernaufgaben gehören der Schutz und die nachhaltige Nutzung des Waldes sowie der Gewässer- und Wildlebensräume sowie die Umsetzung des Naturgefahrenmanagements im Kanton Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Wald

Anteil am Globalbudget: -3'702'816 Franken (69 %)

- Allg. Waldmanagement
- Schutzwald
- Waldbiodiversität
- Erholungsnutzung
- Waldschutz
- Walderhaltung/-recht
- Erschliessungen
- Pflege der staatlichen Wälder und Ufergehölze
- Beförderung Privatwald

Leistungsgruppe 2: Naturgefahren

Anteil am Globalbudget: -332'717 Franken (6 %)

- Naturgefahren-Management
- Gefahrengrundlagen
- Bachaufsicht im Wald

Leistungsgruppe 3: Fischerei

Anteil am Globalbudget: -482'976 Franken (9 %)

- Fischereiliches Schutz- und Nutzungsmanagement
- Betrieb der Fischbrutanlage Walchwil (Fischereikonkordat Zugersee)

Leistungsgruppe 4: Jagd

Anteil am Globalbudget: -611'770 Franken (11 %)

- Wildbiologisches Schutz- und Nutzungsmanagement
- Betreiben eines Pikettdienstes

Leistungsgruppe 5: Dienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -236'122 Franken (4 %)

- Arbeiten für andere Ämter des Kantons Zug und für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB, SR 210) vom 10. Dezember 1907, Art. 699
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG, SR 451) vom 1. Juli 1966
- Bundesgesetz über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz, RPG, SR 700) vom 22. Juni 1979
- Bundesgesetz über die Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG, SR 814.20) vom 24. Januar 1991
- Bundesgesetz über den Wald (Waldgesetz, WaG, SR 921.0) vom 4. Oktober 1991
- Verordnung über den Wald (Waldverordnung, WaV, SR 921.01) vom 30. November 1992
- Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG, SR 922.0) vom 20. Juni 1986
- Bundesgesetz über die Fischerei (BGF, SR 923.0) vom 21. Juni 1991
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz (BGS 432.1) vom 1. Juli 1993
- Planungs- und Baugesetz (PBG, BGS 721.11) vom 26. November 1998
- Gewässergesetz (GewG, BGS 731.1) vom 25. November 1999
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Wald (EG Waldgesetz, BGS 931.1) vom 17. Dezember 1998
- Gesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, BGS 932.1) vom 25. Oktober 1990
- Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.11) vom 20. November 1969

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

- Ausführungsbestimmungen zum Konkordat über die Fischerei im Zugersee (BGS 933.111) vom 23. Mai 1996
- Gesetz über die Fischerei im Kanton Zug (BGS 933.21) vom 26. Januar 1995
- Verordnung über die Inbetriebnahme und das Stationieren von Booten (BGS 753.3) vom 17.12.1974
- Verordnung über das Einwassern von Booten (BGS 753.32) vom 09.04.2024
- Kantonaler Richtplan 2004

1.4 Kommentar Grundlagen

Leistungsgruppe 5: Leistungen für andere Ämter des Kantons Zug werden gemäss Beschluss des Regierungsrats nicht verrechnet.

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Gesamtzielsetzungen					
1	Hohe Qualität von Bewilligungen und Verfügungen des AFW	Diverse öffentliche und private Gesuchsteller	Keine gutgeheissenen Einsprachen und Beschwerden aus formalen Gründen	Keine gutgeheissenen Einsprachen und Beschwerden aus formalen Gründen	Gleich
2	Controlling der AFW-Verfügungen (Umsetzung)	Öffentlichkeit	Auflagen zu 100 % kontrolliert und ggf. nötige Schritte eingeleitet	Auflagen zu 100 % kontrolliert und ggf. nötige Schritte eingeleitet	Gleich
3	Schüler/innen und interessierte Erwachsene sind über die Zusammenhänge in den Bereichen Wald, Wild und Fischerei gut informiert	Schulen, Öffentlichkeit	Durchführung von 20 Führungen, Exkursionen und/oder Vorträgen	Durchführung von 20 Führungen, Exkursionen und/oder Vorträgen	Gleich
L139	Digitale Transformation von Dienstleistungen und Geschäftsprozessen	Öffentlichkeit	Die Applikationen Digitale Besucherinformation, Fischerei-App und Waldinventurplattform sind eingeführt, bekannt und benutzerfreundlich	Die Applikation Beitragswesen Wald ist konzeptioniert und in Entwicklung	Applikation ist in Betrieb und eingeführt
Leistungsgruppe 1: Wald					
4	Gewährleistung der nachhaltigen Nutzung des Waldes	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Bei zwei Betrieben Nachhaltigkeit überprüft, Planungsgrundlagen aktualisiert und maximale Holznutzungsmenge verfügt	Bei zwei Betrieben Nachhaltigkeit überprüft, Planungsgrundlagen aktualisiert und maximale Holznutzungsmenge verfügt	Gleich
5	Wald schützt vor Naturgefahren (Hochwasser, Rutsche, Steinschläge, Erosionen)	Öffentlichkeit	130 ha Schutzwald gepflegt	130 ha Schutzwald gepflegt	Gleich
6	Hochwertige Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume	Öffentlichkeit	100 ha Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume gepflegt	100 ha Waldnaturschutzgebiete und besondere Lebensräume gepflegt	Gleich
7	Vitalität und Stabilität des Waldes ist hoch	Öffentlichkeit	110 ha Jungwald gepflegt	110 ha Jungwald gepflegt	Gleich
8	Gewährleistung der Waldfunktionserfüllung im Staatswald und in Wäldern ohne eigene Waldfachperson	Waldeigentumsberechtigte ohne eigene Waldfachperson	17'000 m3 Holz zur Erfüllung der Waldfunktionen angezeichnet	17'000 m3 Holz zur Erfüllung der Waldfunktionen angezeichnet	Gleich
9	Visuelle und ökologische Aufwertung der Ufergehölze auf Kantonsparzellen (in Absprache mit TBA / ARV)	Öffentlichkeit	5 km Uferlänge (Wald / Uferbestockungen) gepflegt	5 km Uferlänge (Wald / Uferbestockungen) gepflegt	Gleich
10	Ökologisches Potenzial in Waldnaturschutzgebieten ist bekannt und Massnahmen zur Biodiversitätsförderung sind erarbeitet	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	3 Waldnaturschutzgebiete projektiert oder überarbeitet	3 Waldnaturschutzgebiete projektiert oder überarbeitet	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
11	Walderschliessung ist zweckdienlich und funktionstüchtig	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	5 km Waldstrassen und Maschinenwege sind saniert	10 km Waldstrassen und Maschinenwege sind saniert	Gleich
12	Keine verhinderbaren relevanten Waldschäden verursacht durch Schadorganismen oder Feuer	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Präventionsmassnahmen eingeleitet und Bekämpfungsmassnahmen gemäss kantonaler Priorisierung erfolgt	Präventionsmassnahmen eingeleitet und Bekämpfungsmassnahmen gemäss kantonaler Priorisierung erfolgt	Gleich
13	Keine rechtswidrigen Zustände im Wald	Öffentlichkeit	Rechtswidrige Zustände werden erkannt und Verfahren anschliessend innert Monatsfrist eingeleitet	Rechtswidrige Zustände werden erkannt und Verfahren anschliessend innert Monatsfrist eingeleitet	Gleich
14	Zuger Forstpersonal ist gut aus- und weitergebildet	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Ein Weiterbildungstag für das gesamte Forstpersonal, ein Halbtag spezifisch für Revierforstleute durchgeführt	Ein Weiterbildungstag für das gesamte Forstpersonal, ein Halbtag spezifisch für Revierforstleute durchgeführt	Gleich
15	Erholungssuchende und weitere Anspruchsgruppen sind über angemessenes Verhalten im Wald informiert	Öffentlichkeit	Besucherinformation ist aktuell und zugänglich	Besucherinformation ist aktuell und zugänglich, Erholungssuchende werden vor Ort sensibilisiert	Gleich
A	Rechtssicherheit durch statische Waldgrenzen auf ganzem Kantonsgebiet schaffen	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	50 km Waldgrenzen statisch festgelegt	50 km Waldgrenzen statisch festgelegt	Weitere 50 km pro Jahr
B	Aktuelle Waldinventurdaten sind vorhanden	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Waldinventur: 2'000 Stichproben im Feld digital aufgenommen und ausgewertet	Alle Stichproben sind aufgenommen und erste Auswertungen publiziert	Projektabschluss 2026
C	Die Wirkung von Waldnaturschutzmassnahmen ist bekannt	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Zehn Weiserflächen zur Wirkungskontrolle sind eingerichtet und auf Bundesplattform erfasst	Alle 15 Weiserflächen eingerichtet und Aufnahmen auf 10 Weiserflächen durchgeführt	Projektabschluss 2026
D	Ansprüche der Erholungssuchenden sind bekannt und Massnahmen in Wäldern mit besonderer Erholungsfunktion sind definiert	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Genehmigung von zwei Erholungskonzepten	Genehmigung von zwei Erholungskonzepten	Weitere 2 Erholungskonzepte pro Jahr
E	Die Walderschliessung erfüllt die Anforderungen zur Gewährleistung der Waldfunktionen unter Einbezug der Erholungsnutzung	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Die Walderschliessung ist bekannt, georeferenziert erfasst und der Sollzustand definiert	Vollzugshilfe Walderschliessung ist erstellt und publiziert	Umsetzung
F	Die Waldnaturschutzgebiete weisen eine hohe Biodiversität aus und sind behördenverbindlich gesichert	Ämter Kanton Zug, Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit	Anpassungen im Richtplan vorgenommen und die eigentümerverbindliche Sicherung eingeleitet	«Fällt weg» umgesetzt	
G	Beitragswesen Wald ist vollständig digital transformiert	Waldeigentumsberechtigte	Mögliche Applikationen evaluiert und Entscheid gefällt	«Fällt weg» Neu oben unter Legislaturziel L139	
H	Signalisation und Absperrung	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit		Fahrverbote und Absperrungen sind an allen erforderlichen Stellen vorhanden und funktionstüchtig	Projektabschluss 2026
Leistungsgruppe 2: Naturgefahren					
16	Gefahregrundlagen sind auf dem aktuellsten Stand	Öffentlichkeit, Bauwillige, Bewilligungsbehörden	Gefahregrundlagen werden bei neuen Erkenntnissen zeitnah angepasst und publiziert	Gefahregrundlagen werden bei neuen Erkenntnissen zeitnah angepasst und publiziert	Gleich
17	Keine Schäden durch vernachlässigte Bachaufsicht und funktionsuntüchtige forstliche Bachverbauungen	Waldeigentumsberechtigte, Öffentlichkeit, Tiefbauamt	10 km Bachabschnitte im Wald kontrolliert und 20 Bachschwellen oder Gewässerdurchlässe saniert	10 km Bachabschnitte im Wald kontrolliert und 20 Bachschwellen oder Gewässerdurchlässe saniert	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
I	Keine Schäden durch Naturgefahren aufgrund von vernachlässigtem Risikomanagement	Bewilligungsbehörden, Gebäudevversicherung, Öffentlichkeit	Die Strategie Integrales Risikomanagement ist erstellt	Die Massnahmenplanung basierend auf der Naturgefahrenstrategie ist erfolgt	Umsetzung der Massnahmen
J	Die von Naturgefahren betroffenen Flächen ausserhalb der Bauzone sind für das gesamte Kantonsgebiet bekannt	Öffentlichkeit, Bauwillige, Bewilligungsbehörden	Die Revision der Gefahrenhinweiskarte aus dem Jahr 2003 über das gesamte Kantonsgebiet ist eingeleitet	Die Revision der Gefahrenhinweiskarte aus dem Jahr 2003 über das gesamte Kantonsgebiet ist abgeschlossen	Projekt abgeschlossen
K	Keine Schäden aufgrund bekannter und einfach zu behebbender Schwachstellen	Öffentlichkeit, Bauwillige, Bewilligungsbehörden		Basierend auf den Gefahrendrundlagen wird eine Schwachstellenanalyse erstellt	Eliminierung Schwachstellen
Leistungsgruppe 3: Fischerei					
18	Erhalt der Lokalform Zuger Rötel im Zugersee	Öffentlichkeit	Erbrütung von 300'000 Vorsommerlings-Besatzäquivalenten	Erbrütung von 300'000 Vorsommerlings-Besatzäquivalenten	Gleich
19	Erhalt der in der Schweiz gefährdeten Seeforelle im Einzugsgebiet des Zuger- und Ägerisees	Öffentlichkeit	50'000 Vorsommerlings-Besatzäquivalente sind in den Zuger- und Ägerisee Zuflüssen eingebracht	50'000 Vorsommerlings-Besatzäquivalente sind in den Zuger- und Ägerisee Zuflüssen eingebracht	Gleich
20	Die Berufs- und Freizeitangelfischerei wird nach geltenden Vorschriften ausgeübt	Öffentlichkeit	Misstände werden erkannt und entsprechendes Verfahren unverzüglich eingeleitet	Misstände werden erkannt und entsprechendes Verfahren unverzüglich eingeleitet	Gleich
21	Schutz und Erhalt der Schilf- und Uferlebensräume rund um den Zugersee	Öffentlichkeit	Bergung von Schwemmholz nach Unwetterereignissen bis spätestens 24 Std. nach Ereignis (unter Vorbehalt der Sicherheit)	Bergung von Schwemmholz nach Unwetterereignissen bis spätestens 24 Std. nach Ereignis (unter Vorbehalt der Sicherheit)	Gleich
L	Schutz der Gewässer vor invasiven aquatischen Organismen	Öffentlichkeit	Schutzmassnahmen Ägerisee umgesetzt, im Zugersee eingeleitet	Bewilligungspflicht Boote und Einwasserungsverbot Wanderboote umgesetzt und Verfahren etabliert	Umsetzung der Massnahmen
M	Digitaler Patenteinkauf und digitale Erfassung des Fischfangs	Öffentlichkeit, Berufsfischer	Erfolgreiche Einführung der Fischrei-App und des webbasierten Patentshops	«Fällt weg» App und Shop eingeführt	
N	Die Entwicklung des Rötels im Zugersee ist bekannt	Öffentlichkeit	Zur Erfolgskontrolle sind 50 % des Rötellaichs in der BAW markiert	Genbasierte Nachwuchs-Erfolgskontrolle von 200 laichreifen Rötel	Projektabschluss 2028
Leistungsgruppe 4: Jagd					
22	Qualitativer und quantitativer Erhalt der Wildlebensräume und Wildtiere	Öffentlichkeit	Jährliches Monitoring der Rot-, Reh-, Gamswild- und Feldhasenbestände	Jährliches Monitoring der Rot-, Reh-, Gamswild- und Feldhasenbestände	Gleich
23	Sicherstellung einer nachhaltigen und waldverträglichen Nutzung der Wildbestände durch die Jagd	Jägerschaft, Öffentlichkeit	Erlass der Jagdbetriebsvorschriften mit Nutzungszielen zu den jagdbaren Arten bis Ende Mai	Erlass der Jagdbetriebsvorschriften mit Nutzungszielen zu den jagdbaren Arten bis Ende Juni	Gleich
24	Jagdausübung ist gut betreut und kontrolliert	Öffentlichkeit	Misstände werden erkannt und entsprechendes Verfahren eingeleitet	Misstände werden erkannt und entsprechendes Verfahren eingeleitet	Gleich
25	Wildhut steht der Bevölkerung jederzeit zu Verfügung und ist bei Wildunfällen schnell vor Ort	Öffentlichkeit	Mitarbeitende/r ist zu 100 % in 15 Min. nach Erhalt Meldung zum Unfallort unterwegs	Pikettdienst ist rund um die Uhr erreichbar und bei Unfall in 15 Min. zum Unfallort unterwegs	Gleich
26	Gut ausgebildete und geprüfte angehende Jäger/innen	Angehende Jäger/innen, Patentjägerverein	Gestaltung von mind. 2 Veranstaltungen sowie Durchführung aller Prüfungen des Jagdlehrgangs	Gestaltung von mind. 2 Veranstaltungen sowie Durchführung aller Prüfungen des Jagdlehrgangs	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1530 - Amt für Wald und Wild

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
0	Langfristiger Umgang mit dem Rotwild (Hirsch) ist geklärt	Waldeigentumsberechtigte, Jägerschaft	Die Hirschjagd erfolgt nach den Vorgaben des Rotwildkonzepts	«Fällt weg» Projekt abgeschlossen	
Leistungsgruppe 5: Dienstleistungen					
27	Staatsforstbetrieb als Dienstleister für forstliche und forstnahe Arbeiten für kantonale Amtsstellen	Ämter Kanton Zug	Keine Reklamationen aufgrund mangelhafter Ausführung von forstlichen und forstnahen Arbeiten sowie Sofortmassnahmen nach Unwetterereignissen	Keine Reklamationen aufgrund mangelhafter Ausführung von forstlichen und forstnahen Arbeiten sowie Sofortmassnahmen nach Unwetterereignissen	Gleich
28	Ausübung des Schadendienstes im Bereich Umweltschutz ausserhalb der Bürozeiten durch AFW-Pikettdienstmitarbeiter	Amt für Umwelt	Übergabe der Ereignisfälle ans Amt für Umwelt für die weitere Bearbeitung	Übergabe der Ereignisfälle ans Amt für Umwelt für die weitere Bearbeitung	Gleich
29	Freibäder und Bootsstationierungsanlagen im Zugersee sind weitgehend frei von Seegrass	Öffentlichkeit	Beauftragte Seegrassschnitte ausgeführt	Beauftragte Seegrassschnitte ausgeführt	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Holznutzung im Kanton Zug entspricht etwa dem Holzzuwachs	m3	54'244	55'000	55'000	Gleich
Beitragsgesuche zu Massnahmen in Wäldern zur Waldfunktionserfüllung prüfen und bewilligen	Anzahl	293	320	320	Gleich
Verfügungen und Bewilligungen - Wald	Anzahl	243	180	200	Gleich
Verfügungen und Bewilligungen - Fischerei	Anzahl	72	40	50	Gleich
Verfügungen und Bewilligungen - Jagd	Anzahl	49	40	40	Gleich
Einwasserungsbewilligungen Seen Kanton Zug	Anzahl			100	Gleich
Anfragen/Vorprüfungen bezüglich Waldrecht	Anzahl	74	100	80	Gleich
Anfragen/Vorprüfungen bezüglich Fischerei- und Jagdrecht	Anzahl	63	70	70	Gleich
Anfragen/Beratungen bezüglich Naturgefahren	Anzahl			50	Steigend
Stellungnahmen zu amtsrelevanten Vernehmlassungen	Anzahl	60	40	50	Gleich
Leistungen des Staatsforstbetriebes an andere Amtsstellen für forstliche und forstnahe Arbeiten wie Pflege von Hecken- und Uferbestockungen sowie Ökoflächen, Ersatzpflanzungen bei Rodungen, Ausführung ingenieurbioologischer Massnahmen	Stunden	2'266	2'500	2'500	Gleich
Waldaufsicht während stark frequentierten Zeiten	Stunden	478	500	500	Gleich
Beratung in Sachen Wildschadenverhütung und -vergütung	Stunden	694	600	800	Steigend
Aufgebote des Pikettdienstes Wildhut	Anzahl		700	700	Gleich
Baustellen- und Notabfischungen bei Eingriffen in die Gewässer	Stunden	183	150	150	Gleich
Verkauf Jagdpatente (Hirsch- /Reh- /Passjagd)	Anzahl		420	420	Gleich
Verkauf Fischerei-Jahrespatente Zugersee	Anzahl		750	750	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Direktion des Innern
 1530 - Amt für Wald und Wild

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-6'305'957.75	-7'170'400	-7'252'500	-82'100	1.1	-7'111'300	-7'129'100	-7'270'300
Total Ertrag	1'967'158.24	1'916'200	1'886'100	-30'100	-1.6	1'886'100	1'886'100	1'886'100
Saldo	-4'338'799.51	-5'254'200	-5'366'400	-112'200	2.1	-5'225'200	-5'243'000	-5'384'200

Kommentar Budget

262'000 Franken höherer Personalaufwand: Davon 37'000 Franken für neue Projektleitenden-Stelle Waldschutz (30 Prozent) sowie 225'000 Franken für Lohnentwicklung bestehendes Personal inklusive Sozialleistungen und Teuerungsausgleich
 219'000 Franken tieferer Sachaufwand gemäss Projektplanung Waldinventur, Hauptarbeiten im Jahr 2024
 40'000 Franken höherer Transferaufwand aufgrund leicht höherer Beiträge, u.a. an die interkantonale Försterschule Maienfeld (höhere Kosten Schulbetrieb)
 30'000 Franken tieferer Ertrag resultierend aus 100'000 Franken Minderertrag aus den neuen Programmvereinbarungen mit dem Bund sowie 70'000 Franken Mehrertrag aus Entgelten und Regalien

Kommentar Finanzplan

250'000 Franken tieferer Sachaufwand ab 2026 durch Abschluss Projekt Waldinventur. Ab 2027 weitere 50'000 Franken tieferer Sachaufwand gemäss Projektplanung Umsetzung Massnahmenplan Schadorganismen Gewässer (Quagga-Muschel)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
DI1530.0010 Anschaffung Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungen						
Ausgaben	-65'338.65	-50'000	-60'000	-20'000		
Einnahmen						
DI1530.0031 Erwerb von Waldungen						
Ausgaben		-10'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000
Einnahmen						
DI1530.0033 Neu-/Ausbau/Erneuerung Erschliessung.+Schutzbauten						
Ausgaben		-135'000	-140'000	-250'000	-170'000	-250'000
Einnahmen						
DI1530.0060 Beiträge für forstl. Erschliessungen+Schutzbauten						
Ausgaben	-627'986.20	-500'000	-550'000	-550'000	-550'000	-550'000
Einnahmen	218'606	218'600	245'000	245'000	245'000	245'000
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-693'324.85	-695'000	-760'000	-830'000	-730'000	-810'000
Einnahmen	218'606	218'600	245'000	245'000	245'000	245'000
Saldo	-474'718.85	-476'400	-515'000	-585'000	-485'000	-565'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Sozialamt ist einerseits zuständig für Grundlagenarbeit, Planung, Steuerung, Aufsicht sowie Beratung und Information in den Themen Sozialhilfe, Alter, Integration, Kind, Jugend und Familie sowie Behinderung; andererseits im Asyl- und Flüchtlingsbereich für die Unterbringung und Betreuung sowie sprachliche, soziale und berufliche Integration. Dabei arbeitet das Amt eng mit anderen Stellen der kantonalen Verwaltung, den Zuger Gemeinden, anderen Kantonen, dem Bund und Drittorganisationen zusammen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Asyl- und Flüchtlingsbereich

Anteil am Globalbudget: -15'758'991 Franken (19 %)

- Unterbringung, Betreuung, materielle und medizinische Hilfe
- Sprachliche, soziale und berufliche Integration
- Akquisition sowie Unterhalt von Unterkünften

Leistungsgruppe 2: Behinderung und Betreuung

Anteil am Globalbudget: -55'047'849 Franken (66 %)

- Bedarfsanalyse, Angebotsplanung und -entwicklung im Behindertenbereich
- Betriebsbewilligung, Anerkennung und Ausübung der Aufsicht über soziale Einrichtungen
- Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit sozialen Einrichtungen und Organisationen im Behindertenbereich
- Individuelle Kostenübernahmegarantien für alle stationären und ambulanten Betreuungsleistungen
- Führung der kantonalen IVSE-Verbindungsstelle (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen)
- Beurteilung und Finanzierung von Investitionsprojekten sozialer Einrichtungen
- Koordination der kantonalen Behindertenpolitik und Förderung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Leistungsgruppe 3: Gesellschaft

Anteil am Globalbudget: -13'062'060 Franken (16 %)

- Grundlagenarbeit, Steuerung, Koordination, Information und Beratung in den Themen Sozialhilfe, Alter, Integration, Kind, Jugend und Familie inkl. familienergänzende Kinderbetreuung
- Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit sozialen Organisationen
- Aufsicht in der Sozialhilfe und Oberaufsicht in der familienergänzenden Kinderbetreuung
- Planung und Umsetzung des kantonalen Integrationsprogrammes KIP
- Angebotsübersicht und Monitoring im Bereich Kinderbetreuung
- Prüfung und Bearbeitung von Beitragsgesuchen (Lotteriefonds)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen über die Rechte des Kindes (UN-Kinderrechtskonvention) vom 20. November 1989 (SR 0.107)
- Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention) vom 13. Dezember 2006 (ICRPD; SR 0.109)
- Bundesgesetz über Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz) vom 16. Dezember 2005 (AIG; SR 142.20)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG; SR 142.31)
- Bundesgesetz über die Institutionen zur Förderung der Eingliederung von invaliden Personen vom 6. Oktober 2006 (IFEG; SR 831.26)
- Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (Zuständigkeitsgesetz) vom 24. Juni 1977 (ZUG; SR 851.1)
- Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern vom 24. Oktober 2007 (VIntA; SR 142.205)
- Asylverordnung 2 über Finanzierungsfragen (Asylverordnung 2) vom 11. August 1999 (AsylV 2; SR 142.312)
- Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (PAVO; SR 211.222.338)
- Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsgesetz) vom 29. September 2005 (BGS 213.4)
- Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz) vom 16. Dezember 1982 (SHG; BGS 861.4)
- Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf vom 6. Juli 2023 (LBBG; BGS 861.5)
- Verordnung zum Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (Kinderbetreuungsverordnung) vom 14. November 2006 (KiBeV; BGS 213.42)
- Verordnung zum Sozialhilfegesetz (Sozialhilfeverordnung) vom 20. Dezember 1983 (BGS 861.41)
- Verordnung betreffend Sozialhilfe für Personen aus dem Asylbereich vom 27. Januar 2009 (BGS 861.42)
- Verordnung zum Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf vom 28. November 2023 (LBBV; BGS 861.512)
- Interkantonale Vereinbarung für Soziale Einrichtungen vom 13. Dezember 2002 (IVSE; BGS 861.52)

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 - Sozialamt

- Richtlinie betreffend Unterstützungsleistungen für Personen aus dem Asylbereich ohne Aufenthaltsbewilligung (Unterstützungsrichtlinie) vom 21. September 2022 (BGS 861.422)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Asyl- und Flüchtlingsbereich					
1	Sicherstellung Unterbringung, Betreuung, materielle und medizinische Hilfe	Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereichs	Sicherstellung für 100 % der Personen	Sicherstellung für 100 % der Personen	Gleich
2	Berufliche Integration in den ersten Arbeitsmarkt und Unabhängigkeit von der wirtschaftlichen Sozialhilfe	Erwerbsfähige Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereichs (ohne Nothilfebeziehende)	Integrationsquote von jährlich 5 % aller erwerbsfähigen Personen	Die Präsenzquote in der Sozialhilfe ist kleiner als 70 % (Ausweis durch Bundesamt für Statistik, jeweils Vorjahreswert)	Gleich
3	Beschaffung und Ersatz wegfallender Unterkünfte	Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereichs	Genügend Unterkunftsplätze mit ca. 15 % Schwankungsreserve	Genügend Unterkunftsplätze mit ca. 15 % Schwankungsreserve	Gleich
Leistungsgruppe 2: Behinderung und Betreuung					
4	Regelmässige Überprüfung der Bewilligungs- und Anerkennungs-voraussetzungen sowie inhaltliche Weiterentwicklung dieser Vollzugsaufgabe	Soziale Einrichtungen und ihre Adressatinnen/Adressaten	Anzahl überprüfte Einrichtungen: 8	Anzahl überprüfte Einrichtungen: 7	Steigend
5	Überprüfung von individuellen Leistungs-Finanzierungen	Personen, die Betreuungsleistungen gemäss LBBG beziehen	Anzahl Einforderungen subsidiärer Kostenbeteiligungen: 1	«Fällt weg»; aufgrund Vereinfachung	
6	Erarbeitung Massnahmenplan zur Förderung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderung	Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Zug		Entwurf Massnahmenplan zu Händen Regierungsrat liegt vor	Gleich
7	Umsetzung Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung oder besonderem Betreuungsbedarf (LBBG)	Öffentliche Stellen		Austausch mit 6 kantonalen, kommunalen oder weiteren öffentlichen Stellen zwecks Beratung und Unterstützung	Steigend
A	Einführung Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung oder besonderem Betreuungsbedarf (LBBG)	Menschen mit Behinderung; soziale Einrichtungen und weitere Leistungserbringende in der Betreuung für Menschen mit Behinderung	Abrechnung und Abgeltung für alle innerkantonalen Dienstleistungsnutzenden in Einrichtungen über digitale Fachapplikation sowie Unterstützung kantonalen Stellen bei der Sicherung der Behindertengleichstellung	«Fällt weg»; ersetzt durch Ziel 7	
B	Umsetzung Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung oder besonderem Betreuungsbedarf (LBBG)	Menschen mit Behinderung; Soziale Organisationen		Submission für unabhängige Bedarfsabklärungsstelle ist abgeschlossen; Leistungsvereinbarungen mit Partnerorganisationen für ergänzende Unterstützungsleistungen für Menschen mit Behinderung sind ausgehandelt	Ende 2028 ist für 75% der Dienstleistungsnutzenden ihr Bedarf abgeklärt
L148	Förderung des selbstbestimmten Wohnens von Personen mit Behinderung	Menschen mit Behinderung	Anzahl Personen mit Kostenübernahmegarantien für ambulante Betreuung: 52	Anzahl Personen mit Kostenübernahmegarantien für ambulante Betreuung: 60	Ende 2028: 100 Personen

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 - Sozialamt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 3: Gesellschaft					
8	Beitragsgesuche (Lotteriefonds): Prüfung, Vorbereitung Antrag an Entscheidungsinstanzen und Zahlungsabwicklung	Antragsberechtigte gemäss Regelungen Lotteriefonds	90 % innert 4 Monaten, ab publizierter Eingangsfrist bzw. ab Eingang bis Fertigstellung Entscheid	90 % innert 4 Monaten, ab publizierter Eingangsfrist bzw. ab Eingang bis Fertigstellung Entscheid	Gleich
9	Planung, Umsetzung, Koordination und Weiterentwicklung des Kantonalen Integrationsprogrammes (KIP)	Ausländerinnen und Ausländer sowie Personen des Asyl- und Flüchtlingsbereichs, Gemeinden, Migrationsorganisationen, Vereine und NGO	80 % der im KIP 3 für das laufende Jahr geplanten Massnahmen sind umgesetzt	80 % der im KIP 3 für das laufende Jahr geplanten Massnahmen sind umgesetzt	Gleich
C	Erarbeitung kantonale Strategie «Frühe Förderung»	Kinder im Alter von bis zu vier Jahren, Erziehungsberechtigte, Akteure im Frühbereich	Konzeption liegt vor	Situationsanalyse liegt vor	Strategie liegt vor
D	Sicherstellung einer digitalen Erstinformation von zuziehenden Personen zum Leben im Kanton Zug	Neu zuziehende Personen aus dem Ausland (Arbeitsmigration, Familiennachzug, Asylbereich) und aus anderen Kantonen	Realisierung ist erfolgt	Erstinformationen sind in 15 Sprachen aufgeschaltet	«Fällt weg»
L147	Erarbeitung kantonale Strategie «Alter und Altershilfe» (inkl. Erhebung zum Potenzial Bevölkerungsgruppe 55 plus in Wirtschaft und Gesellschaft - ehemals Projekt Zug+)	Einwohnerinnen und Einwohner im Kanton Zug über 55 Jahre; Exekutive und Legislative; Gewerbe und Wirtschaft; Organisationen der Freiwilligenarbeit	Erhebung und Soll-Analyse sind durchgeführt	Berichte zur Erhebung und zur Strategie liegen vor	Projektabschluss und Überführung in Regelstruktur
L153	Teilrevison der Rechtsgrundlagen für die Kinderbetreuung mit dem Ziel eines bedarfsgerechten Kinderbetreuungsangebotes von Montag bis Freitag inklusive Ferien (Projekt Zug+)	Erziehungsberechtigte, Zuger Gemeinden	Gesetzesvorlage ist per 1. Quartal 2024 an den Kantonsrat überwiesen	Verordnungsanpassungen sind vom Regierungsrat verabschiedet und in Kraft	«Fällt weg»

Kommentar Zielsetzungen

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
RR-Anträge (KSA)	Anzahl	44	30	45	Gleich
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	19	22	22	Gleich
Asyl, zu betreuende Personen (regulärer Bereich):	Anzahl	1'595	1'792	1'900	Steigend
- Asylsuchende N - GP1 (Kostenträger 1550.1100)		271	180	300	Steigend
- Vorläufig Aufgenommene F (Kostenträger 1550.1150 / bis 2022 in 1100)		220	282	300	Gleich
- Anerkannte Flüchtlinge B / F - GP2 (Kostenträger 1550.1200)		330	430	490	Steigend
- Nothilfe (Kostenträger 1550.1300)		39	50	50	Gleich
- Vorläufig Aufgenommene F7+ / VAF7+ - Kanton (Kostenträger 1550.1400)		205	250	180	Sinkend
- Anerkannte Flüchtlinge B5+ / Härtefälle B - Kanton (Kostenträger 1550.1500)		530	600	580	Gleich
Asyl, zu betreuende Personen (Schutzsuchende Ukraine)	Anzahl	845	450	1'200	Sinkend
- Schutzsuchende S - GP1 (Kostenträger 1550.1600)		845	450	1'200	Sinkend
Asyl, unterzubringende Personen:	Anzahl	2'440	2'242	3'100	Steigend
- Kollektivunterkunft		969	1'000	1'426	Steigend
- Dezentrale Unterkunft (kantonale Wohnungen)		506	492	682	Steigend
- Nothilfe-Unterkunft		17	50	50	Gleich
- Private Unterkunft		947	700	942	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1550 - Sozialamt

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
- Andere Unterbringung		1	0	0	Gleich
Innerkantonal finanzierte Leistungen für Menschen mit Behinderung	Anzahl Personen		540	640	Gleich
- Ambulant			52	65	Steigend
- Wohnen stationär			310	255	Gleich
- Tagesstruktur mit Lohn			270	315	Gleich
- Tagesstruktur ohne Lohn			280	305	Gleich
Ausserkantonal finanzierte Leistungen für Menschen mit Behinderung	Anzahl Personen		100	140	Steigend
- Wohnen			100	105	Steigend
- Tagesstruktur mit Lohn			90	85	Gleich
- Tagesstruktur ohne Lohn			70	65	Gleich
Finanzierte Leistungen für Personen mit besonderem Betreuungsbedarf					
Kostenübernahmegarantien	Behandelte Gesuche		100	110	Steigend
Personen	Anzahl Personen		75	80	Steigend
Lotteriefondsgesuche	Anzahl	29	55	40	Gleich
Beitragsgesuche Integration (KIP)	Anzahl	17	11	20	Gleich
KIP-Vereinbarungen mit Gemeinden	Anzahl	5	5	5	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-107'971'754.12	-111'335'050	-147'028'900	-35'693'850	32.1	-164'847'500	-168'093'100	-166'466'300
Total Ertrag	43'192'644.22	37'523'700	63'160'000	25'636'300	68.3	61'729'000	58'958'000	58'958'000
Saldo	-64'779'109.90	-73'811'350	-83'868'900	-10'057'550	13.6	-103'118'500	-109'135'100	-107'508'300

Kommentar Budget

7.01 Millionen Franken höherer Personalaufwand aufgrund Verlängerung von befristeten 50 Stellenprozenten im Bereich Alter bis 2026 (62'500 Franken), aufgrund zusätzlicher Hilfskräfte (4.16 Millionen Franken) in Folge zunehmender Anzahl an Personen im Asyl- und Flüchtlingsbereichs, aufgrund Umwandlung von bestehenden Hilfskräftenstellungen (2.3 Millionen Franken, da nicht alle 2024 budgetiert wurden) in unbefristete Festanstellungen (2175 Stellenprozente) und befristete Festanstellungen bis 2027 (5275 Stellenprozente) und aufgrund Lohnentwicklung sowie Teuerungsausgleich 0.47 Millionen Franken

7.52 Millionen Franken höherer Sachaufwand, davon Mehraufwand von 7.4 Millionen Franken für Dienstleistungen für Personen in Obhut im Asyl- und Flüchtlingsbereich, 0.35 Millionen Franken für Neuanschaffungen von Mobilien und Autos, 0.14 Millionen Franken für Mieten sowie 0.48 Millionen Minderaufwand für Dienstleistungen Dritter und Honorare

21.16 Millionen Franken höherer Transferaufwand, davon 10.7 Millionen Franken für Beiträge an die Kinderbetreuung in Kitas und Tagesfamilien (Zug+), 6.8 Millionen Franken im Asyl- und Flüchtlingsbereich für Sozialhilfe und Berufsintegration sowie 3.4 Millionen Franken für Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf

0.86 Millionen Franken höhere Entgelte aufgrund von Rückerstattungen im Asyl- und Flüchtlingsbereich

24.78 Millionen Franken höherer Transferertrag, davon 20.6 Millionen Franken Bundesbeiträge im Asyl- und Flüchtlingsbereich und 4.2 Millionen Franken Bundesbeiträge für Kinderbetreuung

Kommentar Finanzplan

0.9 Millionen Franken höherer Personalaufwand aufgrund steigender Fallzahlen im Asyl- und Flüchtlingsbereich ab 2026 (+ 10 Stellen), + 0.9 Millionen Franken ab 2027 (+ 10 Stellen) und +1.26 Millionen Franken ab 2028 (+14 Stellen) sowie - 5.2 Millionen Franken aufgrund Wegfall der befristeten Festanstellungen im Bereich der Schutzsuchenden (5275 Stellenprozente)

16.35 Millionen Franken höherer Transferaufwand ab 2026, davon 15.7 Millionen Franken an die Kinderbetreuung in Kitas und Tagesfamilien (Zug+) und 0.65 Millionen Franken aufgrund der Entwicklung im Bereich Behinderungs- und Betreuungsleistungen, +1.58 Millionen Franken ab 2027 und +1.65 Millionen Franken ab 2028

1.43 Millionen Franken Minderertrag aufgrund tieferer Bundesbeiträge an die Kinderbetreuung in Kitas und Tagesfamilien ab 2026, - 2.77 Millionen Franken aufgrund wegfallender Bundesbeiträge ab 2027

Institutionelle Gliederung
 Direktion des Innern
 1550 - Sozialamt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
DI1550.0040	Consol: Gastro						
	Ausgaben	107'000					
	Einnahmen						
DI1550.0041	Consol: Digitalisierung						
	Ausgaben	-14'426.25	-300'000				
	Einnahmen						
DI1550.0045	Maihof: IT und Telefonie						
	Ausgaben		-100'000				
	Einnahmen						
DI1550.0046	Maihof: Sanierung Euwmat						
	Ausgaben	-92'357	-200'000				
	Einnahmen						
DI1550.0047	Maihof: Sanierung Sonnhalde						
	Ausgaben	-20'212	-400'000				
	Einnahmen						
DI1550.0050	Maihof: Sanierung Sonnhalde 2. Phase						
	Ausgaben			-3'600'000	-1'600'000		
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	-19'995.25	-1'000'000	-3'600'000	-1'600'000		
	Einnahmen						
	Saldo	-19'995.25	-1'000'000	-3'600'000	-1'600'000		

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

DI1550.0050 Maihof Sanierung Sonnhalde 2. Phase: Sanierung Gebäude inklusive Brandschutz und Haustechnik

Kommentar Finanzplan

DI1550.0050 Maihof Sanierung Sonnhalde 2. Phase: Weiterführung Sanierung

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (KES), mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und den Abteilungen Rechtsdienst (KESRD), Abklärungsdienst (KESAD), Zentrale Dienste (KESZD) sowie dem Mandatszentrum Zug (MaZ), haben die Aufgabe im Rahmen ihrer rechtlichen Grundlagen das Wohl und den Schutz von hilfsbedürftigen Erwachsenen und gefährdeten Kindern sicherzustellen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Abklärung / Anordnung behördlicher Massnahmen

Anteil am Globalbudget: -3'218'968 Franken (35 %)

- Abklären und Prüfung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme
- Errichtung einer Massnahme im Kindes- und Erwachsenenschutz
- Einsetzung einer Mandatsführungsperson und Auftragserteilung
- Abklärung / Anordnung von behördlichen fürsorglichen Unterbringungen
- Erteilung von Weisungen
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen eine behördliche Massnahme vor dem Verwaltungsgericht

Leistungsgruppe 2: Bearbeitung von zustimmungs- und genehmigungsbedürftigen Geschäften / Sonstige Aufgaben

Anteil am Globalbudget: -303'503 Franken (3 %)

- Genehmigung von Einzelgeschäften gemäss ZGB: Unterhaltsverträge, Vermögensanlagestrategien nach VBVV
- Bearbeitung von zustimmungsbedürftigen Geschäften gemäss Art. 416 und 417 ZGB
- Validierung von Vorsorgeaufträgen
- Bestätigung des ehelichen Vertretungsrechts
- Übernahme und Übertragung von behördlichen Massnahmen an andere KESB
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen Entscheide der KESB vor dem Verwaltungsgericht
- Entgegennahme der Erklärung der gemeinsamen elterlichen Sorge
- Erstellen von Handlungsfähigkeitszeugnissen, Auskünfte für Waffenerwerbsscheine, Einbürgerungsgesuche, usw.
- Amtshilfegesuche anderer KESB oder berechtigter Ämter
- Angebot des Beratungstelefon

Leistungsgruppe 3: Überwachung der Führung angeordneter behördlicher Massnahmen

Anteil am Globalbudget: -827'734 Franken (9 %)

- Prüfung und Genehmigung der im Rahmen der Mandatsführung eingereichten Inventare, Berichte und Rechnungen
- Prüfung der Einhaltung der festgelegten Vermögensanlagestrategien nach VBVV
- Überprüfung der Notwendigkeit angeordneter behördlicher Massnahmen: Anpassung und Abschluss von Massnahmen
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen Entscheide der KESB vor dem Verwaltungsgericht
- Beurteilung von Beschwerden über Mandatspersonen

Leistungsgruppe 4: Bewilligung von Pflegeplätzen / Aufgaben als kantonale Zentralstelle Adoption / Auskunft über die Adoption

Anteil am Globalbudget: -303'503 Franken (3 %)

- Prüfung und Bewilligung von Pflegeplätzen
- Beaufsichtigung der Pflegeplätze
- Prüfung von und Zustimmung zu Adoptionen
- Auskunft an Personen über deren Adoption, deren leibliche Eltern und Nachkommen
- Vernehmlassung bei Beschwerden gegen Entscheide der KESB vor dem Verwaltungsgericht

Leistungsgruppe 5: Führung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)

Anteil am Globalbudget: -4'322'614 Franken (47 %)

- Führung angeordneter Mandate durch das Mandatszentrum im Kinderschutz (MaZ)
- Führung angeordneter Mandate durch das Mandatszentrum im Erwachsenenschutz (MaZ)

Leistungsgruppe 6: Fachstelle für private Mandatsträger/innen (priMa)

Anteil am Globalbudget: -220'729 Franken (2 %)

- Prüfung privater Mandatsträger/innen (priMa) hinsichtlich fachlicher und persönlicher Eignung
- Systematische Instruktion und Begleitung von privaten Mandatsträger/innen (priMa)

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

- Auskünfte und sonstige Hilfe für private Mandatsträger/innen
- Veranstaltungen für private Mandatsträger/innen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210) (Stand am 1. Januar 2024)
- Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern vom 19. Oktober 1977 (Pflegekinderverordnung; PAVO) (SR 211.222.338) (Stand am 23. Januar 2023)
- Verordnung über die Vermögensverwaltung im Rahmen einer Beistandschaft oder Vormundschaft vom 23. August 2023 (VBVV) (SR 211.223.11) (Stand am 1. Januar 2024)
- Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug (EG ZGB) vom 17. August 1911 (BGS 211.1) (Stand 9. April 2022)
- Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz; VRG) vom 1. April 1976 (BGS 162.1) (Stand 13. Januar 2023)
- Verfügung über die Delegation von Entscheidungsbefugnissen der Direktion des Innern an das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz vom 24. Januar 2013 (BGS 153.719) (Stand 5. Januar 2019)
- Verordnung über Entschädigung und Spesenersatz bei Beistandschaften und Vormundschaften vom 18. Dezember 2012 (VESBV) (BGS 213.52) (Stand 1. Januar 2013)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen vom 11. März 1974 (Verwaltungsgebührentarif) (BGS 641.1) (Stand vom 1. Januar 2020)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Abklärung / Anordnung behördlicher Massnahmen					
1	Der Eingang sämtlicher Gefährdungsmeldungen ist bestätigt	Melder/in	Innerhalb von 7 Tagen ist der Eingang bestätigt	Innerhalb von 7 Tagen ist der Eingang bestätigt	Gleich
2	Die Abklärung der Notwendigkeit einer behördlichen Massnahme ist erfolgt	Betroffene, zuständiges Behördenmitglied	80 % der Abklärungen und Anordnungen im Kindesschutzbereich sind innerhalb von 7 Monaten mit einem Entscheid abgeschlossen 80 % der Abklärungen und Anordnungen im Erwachsenenschutzbereich sind innerhalb von 5 Monaten mit einem Entscheid abgeschlossen	80 % der Abklärungen und Anordnungen im Kindesschutzbereich sind innerhalb von 7 Monaten mit einem Entscheid abgeschlossen 80 % der Abklärungen und Anordnungen im Erwachsenenschutzbereich sind innerhalb von 5 Monaten mit einem Entscheid abgeschlossen	Steigend
Leistungsgruppe 2: Bearbeitung von zustimmungs- und genehmigungsbedürftigen Geschäften / Sonstige Aufgaben					
3	Die zustimmungsbedürftigen Geschäfte gemäss Art. 416 und 417 ZGB sowie genehmigungspflichtige Einzelgeschäfte sind bearbeitet	Betroffene, Mandatstragende	80 % der Verfahren für zustimmungsbedürftige Geschäfte sind innerhalb von 2 Monaten nach Einreichung der vollständigen Anträge und Akten abgeschlossen	80 % der Verfahren für zustimmungsbedürftige Geschäfte sind innerhalb von 2 Monaten nach Einreichung der vollständigen Anträge und Akten abgeschlossen	Gleich
Leistungsgruppe 3: Überwachung der Führung angeordneter behördlicher Massnahmen					
4	Die Anträge der Mandatsführungspersonen auf Anpassung / Abschluss von Massnahmen sind behandelt	Betroffene, Mandatstragende	80 % der Anträge sind innerhalb von 3 Monaten geprüft und Entscheid der KESB liegt vor	80 % der Anträge sind nach Verfahrenseröffnung innerhalb von 3 Monaten geprüft und der Entscheid der KESB liegt vor	Gleich
Leistungsgruppe 4: Bewilligung von Pflegeplätzen / Aufgaben als kantonale Zentralstelle Adoption / Auskunft über die Adoption					

Institutionelle Gliederung
 Direktion des Innern
 1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
5	Die Adoptionsgesuche sind behandelt	Betroffene, Adoptiveltern	80 % sind nach Eingang der vollständigen Akten und Abklärungsunterlagen innerhalb von 3 Monaten geprüft und Entscheidung der KESB liegt vor	80 % sind nach Eingang der vollständigen Akten und Abklärungsunterlagen innerhalb von 3 Monaten geprüft und Entscheidung der KESB liegt vor	Gleich
Leistungsgruppe 5: Führung angeordneter behördlicher Massnahmen (Mandatsführung)					
6	Die Beistandspersonen erfüllen die behördlich angeordneten Massnahmen	Betroffene, Mandatstragende		80 % der Berichterstattungen und Rechnungsablagen sind innerhalb von 3 Monaten nach Ende der Berichtsperiode der KESB eingereicht	Gleich
Leistungsgruppe 6: Fachstelle für private Mandatsträger/innen (priMa)					
7	Die neuen privaten Mandatspersonen sind hinsichtlich ihrer fachlichen und persönlichen Eignung geprüft	Betroffene; private Mandatspersonen (priMa); Behördenmitglieder	100 % sind geprüft	100 % sind geprüft	Gleich
8	Die systematische Instruktion der neuen privaten Mandatspersonen ist erfolgt	private Mandatspersonen (priMa), Betroffene	100 % der neu eingesetzten privaten Mandatspersonen werden innerhalb von 8 Wochen nach dem Einsetzungsbeschluss der KESB kontaktiert und zu einem Instruktions- und Beratungsgespräch eingeladen	100 % der neu eingesetzten privaten Mandatspersonen werden innerhalb von 8 Wochen nach dem Einsetzungsbeschluss der KESB kontaktiert und zu einem Instruktions- und Beratungsgespräch eingeladen	Steigend
9	Die Begleitung und Beratung der privaten Mandatspersonen sind erfolgt	private Mandatspersonen (priMa), Betroffene	1 x pro Jahr wird 1 Weiterbildung für private Mandatspersonen, wenn möglich in 3 Regionen, oder sonst digital, an 3 verschiedenen Terminen angeboten Für den Erfahrungsaustausch der privaten Mandatspersonen werden 2 Treffen (digital oder physisch) angeboten	«Fällt weg» Regionale Ausbildungen sind zu wenig nachgefragt, bei wichtigen Themen wird weiterhin mindestens eine Weiterbildung angeboten	

Kommentar Zielsetzungen
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
MASSNAHMEN					
Geführte Personen mit Massnahmen während der Periode	Anzahl	1'308	1'380	1'370	Gleich
- Erwachsenenschutz		904	920	920	Steigend
- Kinderschutz		385	420	400	Sinkend
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		19	55	70	Steigend
MANDATSZENTRUM ZUG (MaZ)					
Durch Berufsbeistandspersonen des MaZ betreute Personen mit Massnahmen während der Periode		858	900	900	Steigend
- Erwachsenenschutz		539	540	550	Steigend
- Kinderschutz		300	330	280	Sinkend
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		19	55	70	Steigend
Private Mandatspersonen (priMa)					
Durch private Mandatspersonen (priMa) betreute Personen mit Massnahmen während der Periode		428	445	440	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
- Erwachsenenschutz		418	430	430	Steigend
- Kinderschutz		10	15	10	Gleich
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		0	0	0	Gleich
Fachbeistände					
Durch Fachbeistände betreute Personen mit Massnahmen während der Periode		173	200	185	Gleich
- Erwachsenenschutz		33	35	35	Gleich
- Kinderschutz		140	165	150	Gleich
- unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA)		0	0	0	Gleich
VERFAHREN					
Eröffnete Verfahren während der Periode	Anzahl	1'841	1'995	1'900	Steigend
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Erwachsenenschutz		176	190	190	Steigend
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Kinderschutz		213	240	220	Gleich
- Anpassungen von Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz		115	160	120	Gleich
- Genehmigung Bericht / Bericht und Rechnung / Inventar im Kindes- und Erwachsenenschutz		657	660	660	Gleich
- Zustimmungsbedürftige Geschäfte im Kindes- und Erwachsenenschutz		59	100	60	Gleich
- Vorsorgeaufträge		47	60	60	Steigend
- Adoptionen		19	20	20	Gleich
- Abklärung / Anordnung von behördlichen fürsorgischen Unterbringungen (FU)		33	30	30	Gleich
- Regelung persönlicher Verkehr, Obhut		34	25	35	Gleich
- Pflegeplatzbewilligungen / Pflegeplatzaufsicht		42	30	40	Gleich
- Erstellen von Unterhaltsverträgen		54	80	55	Gleich
- Andere (Übernahmen und Übertragungen von Massnahmen, Abschreibungen, Feststellung Vaterschaft u.a.)		392	400	400	Gleich
Abgeschlossene Verfahren während der Periode		1'799	2'045	1'900	Steigend
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Erwachsenenschutz		160	200	180	Steigend
- Abklärung / Errichtung von Massnahmen im Kinderschutz		221	220	220	Gleich
- Anpassung von Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz		130	135	130	Gleich
- Genehmigung Bericht / Bericht und Rechnung / Abnahme Inventar		564	640	570	Gleich
- Zustimmungsbedürftige Geschäfte im Kindes- und Erwachsenenschutz		64	95	65	Gleich
- Vorsorgeaufträge		50	60	55	Steigend
- Adoptionen		29	30	30	Gleich
- Abklärung / Anordnung von behördlichen fürsorgischen Unterbringungen (FU)		32	40	35	Gleich
- Regelung persönlicher Verkehr, Obhut,		23	25	25	Gleich
- Pflegeplatzbewilligungen / Pflegeplatzaufsicht		25	40	30	Gleich
- Erstellen von Unterhaltsverträgen		70	60	70	Gleich
- Andere (Übernahmen und Übertragungen von Massnahmen, Abschreibungen, Feststellung Vaterschaft u.a.)		431	500	450	Gleich
GERICHTSVERFAHREN					
Eröffnete Verfahren vor Verwaltungsgericht	Anzahl	6	25	10	Steigend
- teilweise oder ganz gutgeheissen	Anzahl	0	2	0	Gleich
- abgewiesen	Anzahl	3	3	3	Gleich
- abgeschrieben/zurückgezogen/nicht eingetreten	Anzahl	1	15	15	Steigend
Laufende Verfahren vor Verwaltungsgericht, Stand per Stichtag 31.12.	Anzahl	2	5	5	Gleich
Eröffnete Verfahren vor Bundesgericht		1	5	2	Gleich
- teilweise oder ganz gutgeheissen		0	1	0	Gleich
- abgewiesen		1	1	1	Gleich
- abgeschrieben/zurückgezogen/nicht eingetreten		0	1	1	Gleich
Laufende Verfahren vor Bundesgericht, Stand per Stichtag 31.12.		0	2	1	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1552 - Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-8'256'478.35	-8'327'550	-10'037'050	-1'709'500	20.5	-10'290'000	-10'489'900	-10'764'600
Total Ertrag	837'274	990'000	840'000	-150'000	-15.2	840'000	840'000	840'000
Saldo	-7'419'204.35	-7'337'550	-9'197'050	-1'859'500	25.3	-9'450'000	-9'649'900	-9'924'600

Kommentar Budget

1'393'000 Franken höherer Personalaufwand, davon 669'000 Franken für die Schaffung neuer Stellen gemäss Regierungsratsbeschluss zur Umsetzung der Empfehlungen der Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (390 %) sowie rund 414'000 Franken für die allgemeine Lohnentwicklung und 310'000 Franken für Hilfskräfte
352'000 Franken höherer Sachaufwand für den Einsatz von Springer und Springerinnen, die Anschaffung zusätzlicher Module der Klienten- und Klientinnensoftware sowie für die Anschaffung eines Dienstfahrzeuges
35'000 Franken tieferer Transferaufwand auf Grund der Verschiebung der Aufwendungen für Mediationen in den Sachaufwand
150'000 Franken tiefere Erträge durch weniger Einnahmen für Dienstleistungen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie ist verantwortlich für den Erhalt, die Pflege, die Dokumentation und die Erforschung des archäologischen und bauhistorischen Erbes des Kantons Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Mitwirkung in Planungs- und Baubewilligungsverfahren

Anteil am Globalbudget: -730'068 Franken (11 %)

- Stellungnahmen und Verfügungen zu Planungs- und Bauvorhaben inklusive Beratung von Bauherrschaften und Behörden

Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen (Baudenkmäler)

Anteil am Globalbudget: -1'169'426 Franken (18 %)

- Durchführung von bauhistorischen Untersuchungen und Kurzdokumentationen
- Aufarbeitung der Felddokumentationen zur Archivreife sowie wissenschaftliche Auswertungen

Leistungsgruppe 3: Archäologische Rettungsgrabungen (Bodendenkmäler)

Anteil am Globalbudget: -1'721'840 Franken (27 %)

- Durchführung von archäologischen Rettungsgrabungen sowie Prospektionen und Aushubüberwachungen
- Verfügungen (Rettungsgrabungen/Aushubüberwachungen) zu Bauvorhaben und Planungen abgeben

Leistungsgruppe 4: Schutzabklärungen und Restaurierungsbeiträge

Anteil am Globalbudget: -923'346 Franken (14 %)

- Durchführung von Verfahren zur Abklärung der Schutzwürdigkeit von Objekten sowie Behandlung von Wiedererwägungsgesuchen zur Entlassung von Objekten aus dem Verzeichnis der geschützten Denkmäler
- Erlass bzw. Vorbereitung von Zusicherungsbeschlüssen, Berechnung und Auszahlung von Beiträgen

Leistungsgruppe 5: Mobiles Kulturgut, Datenbanken und Archiv

Anteil am Globalbudget: -1'653'666 Franken (26 %)

- Sicherung, Erschliessung und Gewährleistung der Zugänglichkeit des Archivguts im (Vor-)archiv
- Führung und Pflege der denkmalpflegerischen Objekt-Datenbank und der archäologischen Fundstellendatenbank
- Aufbereitung, Inventarisierung, vorsorgliche Konservierung und fachgerechte Magazinierung der archäologischen Funde und Bauteile

Leistungsgruppe 6: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit

Anteil am Globalbudget: -202'280 Franken (3 %)

- Information, Vorträge und Führungen über die Tätigkeiten von Denkmalpflege und Archäologie
- Erstellen von Publikationen (inkl. wissenschaftlicher Illustration)

Leistungsgruppe 7: Kulturgüterschutz

Anteil am Globalbudget: -67'426 Franken (1 %)

- Kulturgüterschutzmassnahmen in Zusammenarbeit mit Kulturgüterschutz-Organisation und Feuerwehren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Übereinkommen zum Schutz des baugeschichtlichen Erbes in Europa vom 3. Oktober 1985 («Granada-Konvention»), in Kraft getreten für die Schweiz am 1. Juli 1996, SR 0.440.4)
- Europäisches Übereinkommen zum Schutz des archäologischen Erbes (revidierte Fassung) vom 16. Januar 1992 («Malta-Konvention»), für die Schweiz in Kraft getreten am 28. September 1996, SR 0.440.5)
- Bundesgesetz über den Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und in Notlagen (KGSG) vom 20. Juni 2014 (SR 520.3)
- Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler Bedeutung. Kulturgüterschutzverzeichnis gemäss Haager Abkommen vom 14. Mai 1954 für den Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (SR 0.520.3). Ausgabe 2009 (am 27. November 2009 vom Bundesrat genehmigt)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1966 (NHG; SR 451)
- ISOS - Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (für den Kanton Zug in Kraft getreten am 1. Juni 2000); Verordnung über das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz vom 9. September 1981, (VISOS; SR 451.12)
- Bundesgesetz über den internationalen Kulturgütertransfer (Kulturgütertransfergesetz, KGTG) vom 20. Juni 2003 (SR 444.1)

Institutionelle Gliederung

Direktion des Innern

1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie

- Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturgutes der Welt (UNESCO Welterbekonvention; SR 0.451.41); UNESCO Welterbe Aktionsplan Schweiz 2016-2023 (Bundesamt für Kultur)
- Gesetz über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz (Denkmalschutzgesetz) vom 26. April 1990 (BGS 423.11)
- Kantonaler Richtplan 2004
- Planungs- und Baugesetz (PBG) vom 26. November 1998 (BGS 721.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Denkmalpflegerische Mitwirkung in Planungs- und Baubewilligungsverfahren					
1	Fach- und zeitgerechte Stellungnahme abgeben	Gemeinden, Amt für Raum und Verkehr (ARV)	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	100 % innert Frist oder Kontaktaufnahme vor Ablauf Frist	Gleich
Leistungsgruppe 2: Bauhistorische Untersuchungen (Baudenkmäler)					
2	Aufarbeitung der Dokumentation aller Untersuchungen zur Archivreife	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden	70 % innert 24 Monaten	70 % innert 24 Monaten	Gleich
Leistungsgruppe 3: Archäologische Rettungsgrabungen (Bodendenkmäler)					
3	Ereignisse/Fundstellen sach- und situationsgerecht dokumentieren und Funde sicherstellen	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kantonales Museum für Urgeschichte (KMUZ)	80 % innerhalb mit Bauherrschafft vereinbartem Termin	100 % innerhalb mit Bauherrschafft vereinbartem Termin	Gleich
A	Wissenschaftliche Auswertung UNESCO Welterbe Pfahlbau Zug-Riedmatt	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, KMUZ	Konzept und Start Auswertung Grabungsbefunde	Konzept und Start Auswertung Funde	Auswertung Funde
B	Wissenschaftliche Auswertung Pfahlbau Risch-Oberrisch	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, KMUZ	Auswertung Grabungsbefund	Auswertung Funde	Abschluss 2026
Leistungsgruppe 4: Schutzabklärungen und Restaurierungsbeiträge					
4	Termingerechte Durchführung der Verfahren zur Abklärung der Schutzwürdigkeit	Eigentümerschaft, Gemeinde	Bei 100 % der Geschäfte Antrag an RR oder Entscheid DI innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss des Schriftwechsels	Bei 100 % der Geschäfte Antrag an RR oder Entscheid DI innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss des Schriftwechsels	Gleich
5	Korrekte Berechnung und Auszahlung von Beiträgen	Eigentümerschaft, Gemeinde	Keine Beschwerde gegen Entscheid	Keine Beschwerde gegen Entscheid	Gleich
Leistungsgruppe 5: Mobiles Kulturgut, Datenbanken und Archiv					
6	Neueingänge sind in der archäologischen Fundstellendatenbank erfasst	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kanton	100 %	100 %	Gleich
7	Neueingänge archäologischer Funde sind erfasst und vorsorgliche Konservierungsmassnahmen eingeleitet	KMUZ, Öffentlichkeit	80 % innert 24 Monaten	80 % innert 24 Monaten	Gleich
C	Schimmelpilzbefall Funddepot: Reinigung Funde und Fundinventarrevision	Öffentlichkeit, KMUZ, Fachwelt	90 Fundkisten gereinigt und neu verpackt	45 Fundkisten gereinigt und neu verpackt	45 Fundkisten jährlich
D	Cham, Bibersee: Behandlung Einbaum und Nassholzfund	Öffentlichkeit, Fachwelt	Projektabschluss	«Fällt weg» Abgeschlossen	Abgeschlossen

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
E	Aufarbeitung Altbestände archäologische Dokumentationen	Öffentlichkeit, Eigentümerschaften, Gemeinden, Kanton, Zivilschutzorganisation	2'000 Dokumentationen erschlossen, digitalisiert und umgepackt	200 Planunterlagen erschlossen, digitalisiert und umgepackt	Abschluss 2027
Leistungsgruppe 6: Berichterstattung, Öffentlichkeitsarbeit und Zusammenarbeit					
8	Jährliche wissenschaftliche Berichterstattung	Öffentlichkeit, Fachwelt	Abgabe Manuskripte: Jahrbuch Archäologie Schweiz per 20. Dezember und Tugium per 15. Mai	Abgabe Manuskripte: Jahrbuch Archäologie Schweiz per 20. Dezember und Tugium per 15. Mai	Gleich
9	Regelmässige Öffentlichkeitsarbeit	Breite Öffentlichkeit, Fachwelt	11 Anlässe durchgeführt (Vorträge, Führungen, Denkmaltag), 1 Denkmal Journal, 5 Baustellenplakate, Präsenz Soziale Medien	8 Anlässe durchgeführt (Vorträge, Führungen, Denkmaltag etc.), Sonderhefte, Baustellenplakate, Präsenz Soziale Medien	Gleich
Leistungsgruppe 7: Kulturgüterschutz					
10	Erstellen der Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen und der Feuerwehr-Einsatzpläne	Zivilschutzorganisation, Feuerwehr, Polizei, Eigentümerschaft	1 Einsatzdokumentation; 1 Feuerwehr-Einsatzplan	1 Einsatzdokumentation; 1 Feuerwehr-Einsatzplan	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Denkmalpflege und Bauberatung: Stellungnahmen an kantonale und kommunale Behörden	Anzahl	283	350	300	Gleich
Einholen externer Berichte und Nutzungsstudien	Anzahl	19	25	25	Gleich
Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen: Verfügungen an kantonale und kommunale Behörden	Anzahl	55	55	55	Gleich
Bauuntersuchungen und Rettungsgrabungen	Anzahl	8	8	8	Gleich
Sondierung, Feldbegehung, Aushubüberwachung	Anzahl	32	31	31	Gleich
Denkmalpflege: Aufnahme ins Verzeichnis der geschützten Denkmäler	Anzahl	21	20	20	Gleich
Denkmalpflege: Aufnahme ins Inventar	Anzahl	0	0	0	Gleich
Denkmalpflege: Entlassung aus Inventar	Anzahl	24	20	20	Gleich
Kulturgüterschutz-Einsatzdokumentationen, Feuerwehr-Einsatzpläne	Anzahl	1	2	2	Gleich
Neueingänge Fundkisten Archäologische Funde	Anzahl	128	110	130	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-6'164'917.37	-6'126'063	-6'553'052	-426'990	7.0	-6'735'372	-6'904'686	-7'079'216
Total Ertrag	73'987.70	85'000	85'000	0	0.0	85'000	85'000	85'000
Saldo	-6'090'929.67	-6'041'063	-6'468'052	-426'990	7.1	-6'650'372	-6'819'686	-6'994'216

Kommentar Budget
355'000 Franken höherer Personalaufwand, davon 15'000 Franken für 20 Stellenprozente ab 1. April für Organisation und Information, 75'000 Franken Mehraufwand für Hilfskräfte (Grabung und Abbau Fundeingänge Cham Äbnetwald), 12'000 Franken Mehraufwand für Praktikanten, 253'000 Franken für individuelle Lohnentwicklung, Weiterbildungen sowie Teuerungsausgleich.

Institutionelle Gliederung
Direktion des Innern
1580 - Amt für Denkmalpflege und Archäologie

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
DI1580.0002	Restaurierungsbeiträge						
	Ausgaben	-3'840'566	-2'250'000	-4'150'000	-2'300'000	-2'300'000	-2'300'000
	Einnahmen	543'602	400'000	400'000	400'000	400'000	400'000
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	-3'840'566	-2'250'000	-4'150'000	-2'300'000	-2'300'000	-2'300'000
	Einnahmen	543'602	400'000	400'000	400'000	400'000	400'000
	Saldo	-3'296'964	-1'850'000	-3'750'000	-1'900'000	-1'900'000	-1'900'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

DI1580.0002: 1.9 Millionen Franken Mehraufwand aufgrund von zwei grösseren geplanten Umbauprojekten

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1700	Direktionssekretariat	-40'093'208	-39'875'898	-45'113'950	-5'238'053	13.1	-46'311'350	-47'644'350	-49'074'550
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-68'039'200.91	-72'719'570	-79'046'278	-6'326'708	8.7	-80'236'280	-82'707'570	-84'836'270
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-116'964'155.83	-126'803'107	-135'873'085	-9'069'978	7.2	-146'143'325	-148'359'838	-150'920'975
1777	Amt für Berufsberatung	-3'527'722.72	-4'136'000	-4'871'600	-735'600	17.8	-6'001'000	-6'067'452	-6'159'258
1790	Amt für Kultur	-5'269'403.48	-5'385'173	-5'512'723	-127'550	2.4	-5'557'023	-5'554'223	-5'602'923
17	Direktion für Bildung und Kultur	-233'893'690.94	-248'919'747	-270'417'636	-21'497'889	8.6	-284'248'978	-290'333'433	-296'593'976

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1730	Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule	-694'654.20	-1'393'800	-1'713'700	-319'900	23.0	-360'000		
1740	Amt für gemeindliche Schulen	-84'093.95	-82'000	-255'000	-173'000	211.0	-30'000		
1777	Amt für Berufsberatung	-91'594.99	-70'000	-70'000	0	0.0	-70'000	-70'000	-70'000
17	Direktion für Bildung und Kultur	-870'343.14	-1'545'800	-2'038'700	-492'900	31.9	-460'000	-70'000	-70'000

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Die Neufassungen der strategischen Entwicklungslinien für die Zuger Volksschule sowie der Informatikstrategie der kantonalen Schulen stehen an. Die Arbeit an diesen strategischen Grundlagen muss schwergewichtig 2025 stattfinden, damit die Ergebnisse Anfang 2026 und damit pünktlich für das Budget 2027 vorliegen.

Im August startet die Kantonsschule Rotkreuz. Bevor das Provisorium in der Suurstoffi bezogen werden kann, sind umfangreiche pädagogische und organisatorische Vorbereitungsarbeiten notwendig. Die Informatik für alle kantonalen Gymnasien wird aus einer Hand angeboten.

Der Sekundarschule kommen zunehmend die leistungsstarken Schülerinnen und Schüler abhandeln. Um die Sek und mit ihr alle Zuger Bildungswege zu schützen, ergänzt der Bildungsrat den Übertritt ans Langzeitgymnasium – zusätzlich zur Empfehlung der Lehrperson und zur Vornote – mit einem Prüfungselement. Alle anderen Übertritte, inklusive Übertritt ans Kurzzeitgymnasium nach der Sek, bleiben prüfungsfrei. Die Umsetzungsarbeiten beginnen 2025.

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung wird für alle Zugerinnen und Zuger kostenlos. Ab Herbst sollen neue Arbeitsmarktstipendien dabei helfen, beruflich fit zu bleiben oder fit zu werden.

Das Kantonale Museum für Urgeschichte(n) ermöglicht Schule und Öffentlichkeit einen spannenden Blick in die Zuger Vergangenheit. Diese Möglichkeit wird rege genutzt. Damit der Blick zurück aktuell bleibt und eine Zukunft hat, wird die Museumspädagogik gestärkt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat (DBKS) ist die Stabsstelle der Direktion für Bildung und Kultur (DBK). Insbesondere verantwortet das DBKS Kantons- und Regierungsratsvorlagen der DBK und die Prüfung von Vorlagen anderer Direktionen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte

Anteil am Globalbudget: -225'570 Franken (0 %)

- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren z. H. Regierungsrat
- Beantwortung von Vernehmlassungen Dritter im Auftrag des Regierungsrates
- Stellungnahmen und Mitberichte z. H. kantonaler und anderer Stellen
- Mitarbeit in direktionsübergreifenden Projekten
- Sekretariat Bildungskommission

Leistungsgruppe 2: Stabsdienste und Direktionsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -44'888'380 Franken (100 %)

- Stabsdienste: Recht, Rechnungswesen, Beitragswesen, Informatik und Kommunikation
- Geschäftsführung Bildungsrat
- Sekretariat Geschäftsleitung DBK
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen der Direktion
- Mitwirkung in kantonalen, regionalen und schweizerischen Arbeitsgruppen, Kommissionen und Konferenzen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Konkordat über die Schulkoordination vom 29. Oktober 1970 (BGS 411.1)
- Interkantonale Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997 (BGS 411.5)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 19. Mai 2011 (BGS 412.12)
- Gesetz über das Dienstverhältnis und die Besoldung der Lehrpersonen an den gemeindlichen Schulen (Lehrpersonalgesetz) vom 21. Oktober 1976 (BGS 412.31)
- Interkantonale Fachhochschulvereinbarung ab 2005 vom 12. Juni 2003 (BGS 414.302)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Regierungsrats- und Kantonsrats-Geschäfte					
1	Hohe Qualität der Anträge der DBK an RR	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
2	Fristgerechte Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Mitberichten	Regierungsrat, Direktionen, Bundesdepartemente, Direktorenkonferenzen	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
3	Fristgerechte Bearbeitung parlamentarischer Vorstösse	Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1700 - Direktionssekretariat

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
4	Termingerechte Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Bildungskommission	Bildungskommission Kantonsrat	Qualität und Fristen eingehalten gemäss Vorgabe Kommissionspräsidium	Qualität und Fristen eingehalten gemäss Vorgabe Kommissionspräsidium	Gleich
Leistungsgruppe 2: Stabsdienste und Direktionsgeschäfte					
5	Reibungslose Vor- und Nachbereitung der Sitzungen Bildungsrat	Bildungsrat	Einladungsversand mit Traktanden und Protokoll der letzten Sitzung 10 Tage vor Sitzung; Versand von Berichten usw. innert 7 Arbeitstagen nach Sitzung	Einladungsversand mit Traktanden und Protokoll der letzten Sitzung 10 Tage vor Sitzung; Versand von Berichten usw. innert 7 Arbeitstagen nach Sitzung	Gleich
6	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Gerichte	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 5 Tagen eingeleitet; 90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 5 Tagen eingeleitet; 90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Gleich
7	Zeit- und fachgerechte Behandlung von Gesuchen um Schulgeldübernahme	Gesuchstellende	Termine und rechtliche Grundlagen eingehalten	Termine und rechtliche Grundlagen eingehalten	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Studierende Hoch-/Fachhochschulen	Anzahl	2'054	2'050	2'060	Steigend
Beitragsberechtigte Schüler/innen Privatschulen (obligatorische Schulzeit)	Anzahl	1'256	1'310	1'314	Steigend
Gesuche Kostengutsprachen für Schulgelder auf der Sekundarstufe II (insbesondere Talentförderung in den Bereichen Musik und Sport)	Anzahl (bewilligt / abgelehnt)	30 / 0	35 / 2	30 / 2	Gleich
Beschwerdeeingänge	Anzahl	24	15	15	Gleich
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	4	4	4	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	21	25	25	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-40'931'908.90	-41'306'898	-46'519'950	-5'213'053	12.6	-47'897'350	-49'230'350	-50'660'550
Total Ertrag	838'700.90	1'431'000	1'406'000	-25'000	-1.7	1'586'000	1'586'000	1'586'000
Saldo	-40'093'208	-39'875'898	-45'113'950	-5'238'053	13.1	-46'311'350	-47'644'350	-49'074'550

Kommentar Budget

42'000 Franken höherer Personalaufwand infolge Teuerungsausgleich, neuer Zulage für Stellvertretende der Amtsleitung (8'000 Franken) sowie einer Führungsweiterbildung mit der erweiterten Geschäftsleitung der DBK (9'000 Franken)
48'000 Franken höherer Sachaufwand für externe Referenten bei der Erarbeitung der Entwicklungsrichtlinien für die Volksschule 2027–2023 (20'000 Franken), der Weiterentwicklung der IT-Strategie der kantonalen Schulen (20'000 Franken) sowie für die turnusmässige Durchführung der BKZ Jahrestagung (8'000 Franken)
5,15 Millionen Franken höherer Transferaufwand infolge Erhöhung der Beiträge an Zuger Privatschulen auf eine halbe Normpauschale (3 Millionen Franken, Standortförderungsmassnahme im Rahmen OECD-Mindestbesteuerung), der Beiträge an Universitäten aufgrund steigender Anzahl der Zuger Studierenden (1,7 Millionen Franken) sowie der Beiträge für Zuger Studierende an Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen (0,2 Millionen Franken)

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1700 - Direktionssekretariat

25'000 Franken weniger Ertrag resultieren aus den tiefer budgetierten durchlaufenden Beiträgen von und an Gemeinden infolge des finanziellen Solidaritätsausgleichs für die Integrationsklassen und die Beschulung von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine. Die durchlaufenden Beiträge sind erfolgsneutral, da ein identischer Betrag auf der Aufwandseite verbucht wird

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule (AMH) ist zuständig für die übergeordnete Führung, Koordination, Weiterentwicklung und Qualitätsaufsicht der kantonalen Mittelschulen. Dabei umfasst es die Kantonsschule Zug (KSZ), die Kantonsschule Menzingen (KSM), die Kantonsschule Rotkreuz (KSR), die Fachmittelschule Zug (FMS) sowie die Wirtschaftsmittelschule Zug (WMS). Es übt die Aufsicht aus über die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) und koordiniert die Aufgaben zwischen der Hochschule und der kantonalen Verwaltung. Zudem leitet es den Bereich der Allgemeinen Weiterbildung im Kanton Zug und ist zuständig für die Aufsicht der Maturitätsprüfungen an den anerkannten gymnasialen Privatschulen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kantonale Mittelschulen

Anteil am Globalbudget: -65'069'069 Franken (82 %)

- Unterricht an den kantonalen Mittelschulen
- Qualitätsentwicklung
- Schulentwicklungsprojekte
- Dienstleistungen in den Bereichen Mediothek, Mensa, Hausdienst, Sekretariat, Informatik
- Geschäftsführung Schul-, Maturitäts- und Prüfungskommission
- Externe Kommunikation

Leistungsgruppe 2: Pädagogische Hochschule Zug (PH)

Anteil am Globalbudget: -13'734'847 Franken (17 %)

- Aufsicht über die PH Zug
- Koordination der Aufgaben zwischen der PH Zug und der kantonalen Verwaltung
- Mitwirkung im Hochschulrat der PH Zug

Leistungsgruppe 3: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)

Anteil am Globalbudget: -203'348 Franken (0 %)

- Förderung der Koordination, Zusammenarbeit und Information im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung (Erwachsenenbildung)
- Vergabe von Jahres- und Projektbeiträgen an gemeinnützige Anbieterinnen und Anbieter
- Führung der Koordinationsstelle Elternbildung

Leistungsgruppe 4: Private Mittelschulen

Anteil am Globalbudget: -39'014 Franken (0 %)

- Aufsicht über die Abschlussprüfungen
- Bewilligungsverfahren neuer privater Mittelschulen
- Kontrolle und Bewilligung der Lehrpläne

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Verordnung über die Kantonsschule Zug vom 4. Dezember 2007 (414.111)
- Verordnung über die Kantonsschule Menzingen vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.112)
- Verordnung über die Fachmittelschule vom 4. Dezember 2007 (BGS 414.19)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)
- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug vom 14. Juni 2013 (BGS 414.413)
- Reglement über die Maturitätsprüfungen an den kantonalen und an den anerkannten privaten Gymnasien vom 2. Mai 2008 (BGS 414.14)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Wirtschaftsmittelschule der Kantonsschule Zug vom 20. Juni 2011 (BGS 414.151)
- Reglement über die Abschlussprüfungen an der Fachmittelschule vom 18. Juli 2008 (BGS 414.191)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Kantonale Mittelschulen					
1	Hohe Ausbildungsqualität sicherstellen	Schülerinnen und Schüler	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrpersonen bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	Vorgaben zur Qualifikation der Lehrerinnen und Lehrer bei Neuanstellungen zu 100 % eingehalten; Standards zu den Elementen «Rahmenkonzept Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II» erfüllt; Beobachtungsschwerpunkte Maturitätskommission zu Abschlussprüfungen umgesetzt; Erfolgsquote bei Abschlussprüfungen mind. 95 %	Gleich
2	Koordination und Weiterentwicklung der kantonalen Mittelschulen	Schülerinnen und Schüler Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	6-8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 4-6 Sitzungen Schulkommission Schulentwicklungsprojekte geplant und umgesetzt	6-8 Sitzungen Geschäftsleitung AMH; 4-6 Sitzungen Schulkommission; Schulentwicklungsprojekte geplant und umgesetzt	Gleich
3	Adäquate Information über das Schulangebot	Eltern Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer der gemeindlichen Schulen	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	Jährlicher Versand Informationsmaterialien Zuger Mittelschulen an gemeindliche Schulen; jährliche Durchführung von Eltern- und Orientierungsabenden, Schnuppertagen, Elternnachmittagen; laufende Aktualisierung Homepage	Gleich
4	Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen Mittel	Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pool (Freistellung Schulleitung und Lehrpersonen; Freikurse) eingehalten	Vorgaben zu Klassen- und Kursgrössen eingehalten; Lektionen-Pool (Freistellung Schulleitung sowie Lehrerinnen und Lehrer; Freikurse) eingehalten	Gleich
5	Einsatz neuer Lehrformate und Technologien bei kantonalen Mittelschulen	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Pädagogische und didaktische Weiterentwicklung 1:1 Computing und BYOD Durchführung von Abschlussprüfungen auf dem eigenen Laptop in einer sicheren Umgebung	Einsatz von und Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) im Unterrichtsalltag; Durchführung von Abschlussprüfungen auf dem eigenen Laptop in einer sicheren Umgebung	Gleich
6	Umsetzung Informatikstrategien des Kantons und der Schulen	Lehrerinnen und Lehrer Schülerinnen und Schüler nicht unterrichtende Mitarbeitende	Die KPI («Key Performance Indicators») gemäss kantonalen Strategie eingehalten	Die Key Performance Indicators (KPI) gemäss kantonalen Strategie eingehalten; erfolgreiche Integration der KSR	Gleich
A	FMS: Komplettierung FMS	Schülerinnen und Schüler	Bauliche Optimierung Hofstrasse Ost: Mitwirkung bei Planung Mensa, Aula Bauliche Optimierung Hofstrasse West: Mitwirkung bei	Bauliche Optimierung Hofstrasse Ost: Mitwirkung bei Planung Mensa, Aula; bauliche Optimierung Hofstrasse West: Mitwirkung bei	Abschluss konkrete Umsetzung Hofstrasse West

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
			Umsetzung Werkatelier und Garderoben/Kraftraum	Umsetzung Werkatelier und Garderoben / Kraftraum / Küh- lung Wilhelm-Gebäude	(2026), Pla- nung Hof- strasse Ost (2026–2028)
B	Gymnasien: EDK-Projekte zur langfristigen Sicherung des prü- fungsfreien Hochschulzugangs	Schülerinnen und Schüler	Gesamtschulische Umsetzung der neuen Konzepte zu den 4 Teilprojekten (basale fachliche Studierkompetenzen; gemeinsames Prüfen; Kontakte Gym- nasium-Hochschulen; Studien- und Laufbahnberatung) Mitarbeit bei Anhörungen, Vor- bereitung von Umsetzungs- möglichkeiten	Gesamtschulische Umsetzung der Konzepte zu den 4 Teilpro- jekten (basale fachliche Stu- dierkompetenzen; gemeinsa- mes Prüfen; Kontakte Gymna- sium-Hochschulen; Studien- und Laufbahnberatung)	Projekte wer- den sukzes- sive umgesetzt
C	Gymnasien: Weiterentwicklung der Gymnasialen Maturität (WEGM)	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Mitwirkung in Arbeitsgruppen auf Bundesebene, Beginn der Planung der Umsetzung des Projekts auf kantonaler Ebene	Planung und Erarbeitung der Umsetzung an den einzelnen Schulen mit Partizipation der Lehrerinnen und Lehrer	Die Schulen erstellen je eine eigene Projektpla- nung, die schliesslich in ein Ankerken- nungsverfahren mündet; die Anerken- nung wird ge- staffelt erfol- gen
D	KSM und KSZ: Einführung von 1:1 Computing am Untergymnasium	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Überführung in den Regelbe- trieb	«Fällt weg»	
E	KSM: Anpassung der Organisati- onsstrukturen und administrativen Prozesse an das Wachstum der Schule («Change Management»)	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer Mitarbeitende der Verwaltung	Betriebshandbuch ist erstellt, es erfolgt die Überarbeitung der einzelnen Inhalte Kommunikationskonzept ist in Arbeit	Der erste Entwurf des Kommu- nikationskonzeptes liegt vor und soll nach der Diskussion im Kollegium und allfälliger Überarbeitung von der Schul- konferenz verabschiedet wer- den	Betriebshand- buch wird ver- vollständigt (weitere Doku- mente/Formu- lare werden verlinkt) und erweitert (neue Themen)
F	KSM: Neues Konzept «Maturaar- beit»	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Erfolgreiche Umsetzung und Überführung in Regelbetrieb	«Fällt weg»	
G	KSM: Schulentwicklungsprojekt «ICT und Bildung»	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Neue Arbeitsgruppe "pädagogische ICT" ins Leben gerufen, die sich den Fragen betreffend digitale Transformation an der KSM widmet Weiterbildung zu diesem Thema bereits organisiert	Die pädagogische ICT bietet weiterhin Weiterbildungen zu verschiedenen Themen im Be- reich «digitale Transformation» an und steht Lehrerinnen und Lehrern für Fragen zur Verfö- gung, ein wichtiger Pfeiler da- bei ist der Einfluss der KI auf den Unterricht	Die pädagogi- sche ICT infor- miert das Kol- legium laufend über neue Tools und di- daktische Set- tings im Zu- sammenhang mit dem digita- len Unterricht
H	KSM: Mitwirkung der KSM beim «Dialog Zentralschweizer Gymna- sien - Hochschulen»	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Erster Teilschritt (Organisation der Besuche an der ETH und Uni Bern) erfolgreich umge- setzt Es folgt die Organisation der Gegenbesuche (KSM)	Der Gegenbesuch (Uni/ETH und Vertreter und Vertreterin- nen aller Zentralschweizer Gymnasien aus dem MINT-Ber- eich) findet im Herbst 2024 an der KSM statt; im 2025 findet die Evaluation der ersten Etappe statt sowie die Planung des Dialogs im GSW-Bereich	Die KSM orga- nisiert den Ge- genbesuch im MINT-Bereich, welcher für alle Zentralschwei- zer Gymnasien und UNI/ETH an der KSM stattfinden wird; es wer- den UNI/ETH-

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
					Besuche in anderen Bereichen (Phil I, Kunst) vorbereitet
I	KSM: Erfolgreiche Durchführung «L+ Lernen und Lehren in den Lernlandschaften»	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Die Resultate der ersten Evaluation sind positiv, die daraus entstehenden Optimierungen werden umgesetzt Eine neue L+-Klasse wird gebildet Geplant ist eine externe Begleitung und Evaluation	Die Resultate der externen Evaluationen sind positiv; die Empfehlungen aus dem Evaluationsbericht werden mit dem Kollegium besprochen und daraus resultierende Massnahmen (z.B. Ausweitung Lern-Coaching, Anpassung Raumkonzept) umgesetzt	Das Raumkonzept wird überdacht und gegebenenfalls angepasst; für das Lern-Coaching wird ein neues Konzept erstellt
J	KSZ: Neue Schulleitungsstruktur KSZ-Generationenwechsel	Alle Anspruchsgruppen der KSZ	Erfolgreiche Umsetzung des zweiten Teilschritts (Nachfolge Rektorate GUS und GMS) Abschluss des Projekts Neue Schulleitungsstruktur	Einarbeitung der neuen Schulleitungsmitglieder GUS, GMS und GOS sowie Festigung der neuen Schulleitungsstruktur	Die Einarbeitung der neuen Schulleitungsmitglieder ist auf Beginn des Schuljahres 2025/26 abgeschlossen
K	KSM: MINT-Frauen Netzwerk	Schülerinnen	Erster Anlass "Girls go MINT" für alle Primar- und Sekundarschülerinnen aus dem Kanton war ein Erfolg Im kommenden SJ ist darüber hinaus ein "MINT-Speeddating" mit den Studentinnen und Frauen aus dem MINT-Bereich geplant (für die Schülerinnen der oberen Klassen)	Die Elemente des «MINT Frauen Netzwerks» finden weiterhin statt	Es wird ein "Girls go MINT"-Anlass für alle Zuger Primar- und Sekundarschülerinnen durchgeführt; für die Gymnasiastinnen findet ein MINT-Speed-Dating statt und es werden für sie Exkursionen in die Berufswelt organisiert
L	KSZ: Visionskonferenz	Lehrerinnen und Lehrer Schülerinnen und Schüler	Umsetzung erster Projekte der Visionskonferenz 2022	Planung von Massnahmen im Rahmen von WEGM aufgrund Visionskonferenz 2024 (Leuchtturm)	Umsetzung der ersten WEGM-Massnahmen
M	KSZ: Schulentwicklungsprojekt «Neue Schülergenerationen - NSG»	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Optimierung Raumzuteilungen mit Vereinfachung von Abläufen	«Fällt weg»	
N	KSZ: Prüfen mit BYOD	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Evaluation der Prüfungen von 2023 und Überführung in den Regelbetrieb	«Fällt weg»	
O	WMS: Reform KV 2023 (vormals Reform KV 2022) (Umsetzung SOG)	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer	Umsetzung der Reform im ersten Ausbildungsjahr, Vorbereitung und Umsetzungsbeginn des zweiten Jahres	Die Umsetzung der KV-Reform ist für das zweite Jahr vorbereitet, wird umgesetzt und allenfalls für das erste Jahr angepasst; die Umsetzung der KV-Reform für das dritte Jahr ist vorbereitet	Die KV-Reform wird umgesetzt
P	KSM: Zukunftskonferenz	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer Mitarbeitende der Verwaltung	Als Resultat der Zukunftskonferenz 23 die fünf Teilprojekte lancieren und mit der Ausarbeitung der einzelnen Konzepte beginnen.	Die Arbeit am grossen Schulentwicklungsprojekt «KSM goes Future» mit drei Teilprojekten «Überarbeitung WOST», «Neue SF und EF»,	Der Schulkommission bzw. dem Regierungsrat werden konkrete

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2024	Indikatoren und Zielgrößen 2025	Tendenz 2026 - 28
				«Interdisziplinarität» geht weiter	Änderungsvorschläge für WOST und den SF/EF-Katalog vorgestellt und entsprechende Gesuche eingereicht
Q	KSZ: Sanierung und Instandhaltung Gebäude	Alle Anspruchsgruppen der KSZ		Mitwirkung bei der Planung der Sanierung sowie Massnahmen zur Instandhaltung (Unterhalt / Kühlung) der aktuellen Gebäude	Unter Berücksichtigung aller Anspruchsgruppen wird die Sanierung breit abgestützt geplant
R	Erneuerung des Internetauftritts aller Mittelschulen	Alle Anspruchsgruppen der Mittelschulen		Erneuerung des Internetauftritts mithilfe neuer Software des AIO als Teil von «NIA Folgeprojekte»	Ende 2025 Aufschaltung der neuen Internetauftritte der Schulen
S	KSZ: Umstrukturierung im Hinblick auf Eröffnung KSR im Sommer 2025	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer		Aufteilung der Schülerinnen und Schüler auf die KSZ und auf die KSR; Gestaltung der personellen Umstrukturierung an der KSZ aufgrund des Wechsels von Lehrerinnen und Lehrer der KSZ an die KSR	Die Klassen und Lehrpersonen, welche an die KSR wechseln, sind bekannt und verlassen die KSZ auf Beginn des Schuljahres 2025/26; die KSZ-internen Abläufe werden angepasst
T	WMS: Anzahl Klassen	Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer		Auch im Schuljahr 2025/26 soll die Führung von zwei neuen WMS-Klassen erreicht werden	Mit Infoveranstaltungen an den abgebenden Schulen soll die Führung der beiden neuen WMS-Klassen gesichert werden
U	WMS: Nachfolge Rektorat	Alle Anspruchsgruppen der WMS		Regelung der Nachfolge des Rektors der WMS, der per Ende Schuljahr 2024/25 zurücktritt	Die Ausschreibung des Rektorats WMS erfolgt im Herbst 2024; die Einarbeitung wird per Schulbeginn 2025/26 abgeschlossen sein
V	KSR: Start mit dem Schulbetrieb	Schülerinnen und Schüler		Das neue Schulteam ist gebildet; ein eigenes Profil ist entwickelt und kommuniziert; Studentafel und Lehrpläne sind verfasst, genehmigt und umgesetzt	Schulbeginn August 2025; Abschluss 2028

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
W	Chance Zug - Förderung von Schülerinnen und Schülern aus bildungsfernen Familien	Schülerinnen und Schüler		Erfolgreiche Implementierung des Förderprojekts gemeinsam mit den Schulen der Berufsbildung	Umsetzung ab dem Schuljahr 2025/26
Leistungsgruppe 2: Pädagogische Hochschule Zug (PH)					
7	Aufsicht / Controlling	Studentinnen und Studenten Lehrerinnen und Lehrer Empfängerinnen und Empfänger Dienstleistungen	Erreichen der Ziele und Vorgaben gemäss Spezialgesetzgebung und strategischen Leitlinien	Erreichen der Ziele und Vorgaben gemäss Spezialgesetzgebung und strategischen Leitlinien	Gleich
Leistungsgruppe 3: Allgemeine Weiterbildung (Erwachsenenbildung)					
8	Transparente und ausgewogene Vergabe von Unterstützungsbeiträgen gemäss Verordnung und Richtlinien der Allgemeinen Weiterbildung	Organisationen im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	Gleich
9	Förderung der Koordination und der Zusammenarbeit in der Allgemeinen Weiterbildung	Organisationen im Bereich der Allgemeinen Weiterbildung	Organisation des einmal jährlich stattfindenden Netzwerktreffens im Herbst	Organisation des einmal jährlich stattfindenden Netzwerktreffens im Herbst	Gleich
10	Führen der Koordinationsstelle Elternbildung	Anbieterinnen und Anbieter, die im Kanton Zug in der Elternbildung tätig sind	Koordination und Vernetzung der Anbieterinnen und Anbieter sowie Unterstützung im Bereich Qualitätsmanagement (Richtlinien, Leitfäden und Qualitätskriterien von Elternbildung CH); Marketingmassnahmen: Programmflyer und Bewirtschaftung Website	Koordination und Vernetzung der Anbieterinnen und Anbieter sowie Unterstützung im Bereich Qualitätsmanagement (Richtlinien, Leitfäden und Qualitätskriterien von Elternbildung CH); Marketingmassnahmen: Im 2024 neu gestalteter Programmflyer und Bewirtschaftung Website; Vernetzungsmassnahmen: Jährliches Vernetzungstreffen im Herbst	Gleich
Leistungsgruppe 4: Private Mittelschulen					
11	Überprüfung der Qualität der Abschlussprüfungen	Schülerinnen und Schüler	Überprüfung und Umsetzung der Beobachtungsschwerpunkte umgesetzt	Ziele des Maturitätsanerkennungsreglements (MAR) werden erreicht	Gleich
12	Überprüfung der Einhaltung der Qualifikation der Lehrpersonen gemäss Art. 7 Abs. 1 MAV/MAR	Lehrerinnen und Lehrer	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	Vorgaben sind zu 100 % eingehalten	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Ziele D, F, M und N: Die Projekte wurden erfolgreich implementiert

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Klassen kantonale Mittelschulen (insgesamt)	Anzahl	119.25	121.42	121.83	Steigend
Schüler/innen in kantonalen Mittelschulen (insgesamt)	Anzahl	2'389	2'444	2'454	Steigend
Lehrpersonen an kantonalen Mittelschulen (insgesamt)	Vollzeitäquivalente	233.09	243.24	247.69	Steigend
Klassen KSZ/WMS	Anzahl	78.83	80.42	76.25	Sinkend
Schüler/innen KSZ/WMS	Anzahl	1'599	1'608	1'525	Sinkend
Lehrpersonen KSZ/WMS	Vollzeitäquivalente	153.50	159.11	160.83	Sinkend
Klassen KSM	Anzahl	28	28	28	Sinkend

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Schüler/innen KSM	Anzahl	549	576	567	Sinkend
Lehrpersonen KSM	Vollzeitäquivalente	54,32	58,04	58,32	Sinkend
Klassen KSR	Anzahl			4,58	Steigend
Schüler/innen KSR	Anzahl			92	Steigend
Lehrpersonen KSR	Vollzeitäquivalente			2	Steigend
Klassen FMS	Anzahl	12,42	13	13	Gleich
Schüler/innen FMS	Anzahl	241	260	270	Gleich
Lehrpersonen FMS	Vollzeitäquivalente	25,27	26,09	26,54	Gleich
Studierende der Studiengänge der PH Zug	Vollzeitäquivalente	383,80	382	395	Gleich
Gewährte Unterstützungsbeiträge Allgemeine Weiterbildung	Franken	154'190	190'000	160'500	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

FMS: Die neu eintretenden Klassen sind eher gross, daher bleibt zwar die Klassenzahl gleich, die Anzahl Schülerinnen und Schüler aber steigt leicht an. Dadurch erfolgt ein leichter Anstieg bei Kursgruppen und Betreuungsaufwand (z. B. Abschluss- und Fachmaturaarbeiten), was bei den Lehrpersonen ein moderates Wachstum nach sich zieht
KSR: Mit der Eröffnung der KSR auf Beginn des Schuljahres 2025/26 wechseln 11 Klassen der beiden bestehenden Kantonsschulen nach Rotkreuz. Diese Verschiebung wird nur anhand der Klassen und der Schüleranzahl abgebildet. Die Stellen der Lehrpersonen, die an die KSR wechseln, werden an den beiden bestehenden Schulen KSZ und KSM ausgewiesen. Einzig die beiden PE der Schulleitung werden an der KSR aufgeführt
Da sich das Budget auf ein Kalenderjahr bezieht, werden die Werte für die Anzahl Schülerinnen und Schüler bzw. Klassen sowie für die PE der Lehrpersonen als gewichteter Durchschnitt zweier Schuljahre gebildet, d. h. 7/12 der Werte des Schuljahres 2024/25 (Ist-Werte) plus 5/12 der Werte des Schuljahres 2025/26 (Schätzwerte)

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-69'450'702.10	-73'822'070	-80'215'578	-6'393'508	8.7	-81'497'480	-83'968'770	-86'097'470
Total Ertrag	1'411'501.19	1'102'500	1'169'300	66'800	6.1	1'261'200	1'261'200	1'261'200
Saldo	-68'039'200.91	-72'719'570	-79'046'278	-6'326'708	8.7	-80'236'280	-82'707'570	-84'836'270

Kommentar Budget

4,056 Millionen Franken höherer Personalaufwand, der unter anderem durch die neu entstehende KSR zunimmt. Im Rahmen des Schulaufbaus wurde die Schulleitung ab 01.08.2024 mit 2 PE besetzt, im Laufe des Budgetjahres folgt die Administration mit 4,5 PE, die technischen Dienste mit 2,8 PE und das Reinigungspersonal mit 1,5 PE (1,074 Millionen Franken). Weiter entstehen bei der KSR neue Personalaufwände für Aushilfen, Weiterbildungen, Sprachassistenzen und übriger Personalaufwand (198'000 Franken). Für die Entlastungslektionen der Lehrpersonen, die im Kernteam der KSR vor dem Schulstart mit-arbeiten, sowie für das Verwaltungspersonal, das ebenfalls Vorarbeiten leistet, wurde weiterer Personalaufwand budgetiert (370'000 Franken). Durch die generelle Zunahme an Schülerinnen und Schülern und die weitere Umsetzung der neuen Anstellungsbedingungen ergibt sich eine Steigerung des Lehrpersonals von rund 2 PE (340'000 Franken). Weiter wird an der FMS die Assistenz des Leitungsteams um 0,4 PE sowie beim Amt selbst die wissenschaftlichen Mitarbeitenden um 0,35 PE aufgestockt (110'000 Franken). Beim Amt fällt durch das Projekt «Chance Zug» weiterer Personalaufwand für Entlastungen der involvierten Lehrpersonen an (68'000 Franken). Zudem sorgen der Teuerungsausgleich und die Lohnentwicklungen für eine weitere Erhöhung des Personalaufwands (1,76 Millionen Franken)
314'000 Franken höherer Sachaufwand an den Mittelschulen durch die Teuerung, die Einfluss auf diverse Aufwände hat. Die grösste Kostenzunahme hat der Aufbau der KSR zur Folge (264'000 Franken). Durch die Einführung einer externen Schulevaluation im Rahmen des neuen Qualitätsmanagements der Mittelschulen nimmt der Sachaufwand ebenfalls zu (65'000 Franken)
2,016 Millionen Franken höherer Transferaufwand, hauptsächlich begründet durch die Zunahme des Kantonsbeitrags an die PH Zug. Dieser ist im Wesentlichen infolge der Teuerung und der Personalentwicklung gemäss kantonalen Vorgaben gestiegen. Im Kantonsbeitrag von 13,583 Millionen Franken ist eine Reservenbildung von 1,5 Millionen Franken zur Sicherung der Liquidität enthalten
67'000 Franken höherer Ertrag, primär aufgrund der Zunahme von ausserkantonalen Schülerinnen und Schülern an der neu geplanten KSR und der damit verbundenen Einnahme von zusätzlichen Schulgeldern (45'000 Franken)

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

Institutionelle Gliederung
 Direktion für Bildung und Kultur
 1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
DB1730.0013	KSZ: Umbau Unterrichtszimmer Trakt 3						
	Ausgaben	-217'948.95					
	Einnahmen						
DB1730.0014	KSZ: Umbau Unterrichtszimmer Trakt 9						
	Ausgaben	-125'439.70					
	Einnahmen						
DB1730.0015	KSZ: Mensa Ersatz Geschirrwashmaschine						
	Ausgaben		-105'000				
	Einnahmen						
DB1730.0016	KSZ: Sitz-/Stehische Lehrpersonen						
	Ausgaben		-262'800				
	Einnahmen						
DB1730.0017	KSZ: Wandschränke Trakt P						
	Ausgaben		-161'000				
	Einnahmen						
DB1730.0018	KSZ: Umbau Unterrichtszimmer T4/T9/TP						
	Ausgaben		-135'000				
	Einnahmen						
DB1730.0019	KSZ: Aula Ersatz Bühnenbeleuchtung						
	Ausgaben		-230'000				
	Einnahmen						
DB1730.0020	KSZ - BYOD-Umrüstung Unterrichtszimmer Campus						
	Ausgaben			-164'400			
	Einnahmen						
DB1730.0021	KSZ - Anschaffung Kommunalfahrzeug						
	Ausgaben			-173'300			
	Einnahmen						
DB1730.0022	KSR - Erstausrüstung Kantonsschule Rotkreuz						
	Ausgaben			-1'016'000			
	Einnahmen						
IT1730.0010	AMH: 1:1 Computing Unterstufe Gymnasium						
	Ausgaben	-351'265.55	-360'000	-360'000	-360'000		
	Einnahmen						
IT1730.0011	GIBZ/KSZ: Lifecycle WLAN						
	Ausgaben		-110'000				
	Einnahmen						
IT1730.0012	GIBZ/KSZ: Lifecycle Internet Schulen (AS34288)						
	Ausgaben		-30'000				
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	-694'654.20	-1'393'800	-1'713'700	-360'000		
	Einnahmen						
	Saldo	-694'654.20	-1'393'800	-1'713'700	-360'000		

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1730 - Amt für Mittelschulen und Pädagogische Hochschule

Kommentar Budget

IT1730.0010: Anschaffung von Laptops für Schülerinnen und Schüler im Untergymnasium (obligatorische Schulzeit)

Kommentar Finanzplan

IT1730.0010: Anschaffung von Laptops für Schülerinnen und Schüler im Untergymnasium (obligatorische Schulzeit)

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für gemeindliche Schulen (AGS) ist zuständig für die Schulentwicklung, die Schulaufsicht, die Externe Schulevaluation und für die Belange der Sonderpädagogik. Es bietet zusätzlich einen Schulpsychologischen Dienst an und führt ein Didaktisches Zentrum sowie eine Lehrmittelzentrale. Der Auftrag des Amtes bezieht sich auf die gemeindlichen Schulen, die Privat- und Sonderschulen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung

Anteil am Globalbudget: -1'358'731 Franken (1 %)

- Sicherstellung einer professionellen, auf die Verhältnisse des Kantons Zug abgestimmten Schulentwicklung
- Initiierung, Koordination und Steuerung der kantonalen Schulentwicklung in den drei Kernbereichen Beurteilen und Fördern, Fachbereiche und Strukturen
- Bereitstellung und Koordination der Strukturen für die Qualitätsentwicklung der gemeindlichen Schulen
- Leitung der Lehrmittelkommission und Evaluation von Lehrmitteln

Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht

Anteil am Globalbudget: -407'619 Franken (0 %)

- Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sowie kantonaler Vorgaben
- Beratungen verschiedener Zielgruppen: Eltern ausserkantonaler oder ausländischer Kinder betreffend Schuleintritt; Schulleitungen in Belangen der Schulgesetzgebung
- Begleitung und Instruktion bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung
- Leitung des Übertrittsverfahrens von der 6. Primarklasse in eine Schulart der Sekundarstufe I

Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst

Anteil am Globalbudget: -2'309'842 Franken (2 %)

- Abklärung, Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern im Bereich der obligatorischen Schulzeit
- Abklärung, Beratung und Begleitung von Lernenden auf der Sekundarstufe II
- Antragstellung bei laufbahnbestimmenden bzw. verstärkten Massnahmen und periodische Überprüfung der Massnahmen
- Beratung und Begleitung der Erziehungsberechtigten, der Lehr- und Fachpersonen sowie der Schulbehörden während der obligatorischen Schulzeit
- Information von Erziehungsberechtigten, Lehr- und Fachpersonen, Fachstellen und Schulbehörden

Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation

Anteil am Globalbudget: -815'239 Franken (1 %)

- Durchführung einer systematischen Qualitätsprüfung an den gemeindlichen Schulen
- Generierung von fundiertem Steuerungswissen für die Schulleitungen der evaluierten Schulen
- Unterstützung der evaluierten Schulen im Prozess der Qualitätsbeurteilung und -entwicklung und der Rechenschaftspflicht gegenüber der strategischen Führung

Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum

Anteil am Globalbudget: -407'619 Franken (0 %)

- Erwerb und Aufbereitung von schulischen Medien
- Medienausleihe sowie Beratung der Bibliotheksnutzenden (Lehrpersonen, Studierende der Pädagogischen Hochschulen)

Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik

Anteil am Globalbudget: -27'310'490 Franken (20 %)

- Entscheide über (Mit-) Finanzierung von verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen
- Erarbeiten und Bewirtschaften von Leistungsvereinbarungen mit den Leistungsanbietern im Bereich der verstärkten sonderpädagogischen Massnahmen
- Umsetzung und periodische Überprüfung des Konzepts Sonderpädagogik
- Unterstützung der Weiterentwicklung des Bereichs Sonderpädagogik (einfache und verstärkte Massnahmen)

Leistungsgruppe 7: Beitragswesen

Anteil am Globalbudget: -102'040'687 Franken (75 %)

- Gewährung von Beiträgen an gemeindliche und private Schulen sowie Musikschulen im Kanton Zug

Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale

Anteil am Globalbudget: -1'222'858 Franken (1 %)

- Sicherstellung des Einkaufs und der Bereitstellung der Lehrmittel für die öffentlich-rechtlichen und privaten Schulen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Verordnung zum Schulgesetz vom 7. Juli 1992 (BGS 412.111)
- Reglement zum Schulgesetz vom 10. Juni 1992 (BGS 412.112)
- Reglement betreffend das Übertrittsverfahren vom 17. Dezember 1991 (BGS 412.114)
- Verordnung betreffend Pauschalbeiträge an die Besoldungen des gemeindlichen Lehrpersonals und an die Privatschulen vom 25. November 2008 (BGS 412.312)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Gesamtzielsetzungen					
1	Umsetzung des Rahmenkonzepts «Gute Schulen – Qualitätsmanagement an den gemeindlichen Schulen»	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden	Prüfung des Bedarfs nach Weiterentwicklung in Zusammenarbeit mit QM-Zirkel	Weiterentwicklung des Rahmenkonzepts gemäss Variantenentscheid des Bildungsrats	Übergang des weiterentwickelten Rahmenkonzepts in Regelbetrieb
A	Projekt «Zug+»: Förderung des Sprachenaustausches innerhalb der Schweiz während der obligatorischen Schulzeit und der Ausbildung von Lehrpersonen an der PH Zug	Schülerinnen und Schüler, Studierende der PH Zug	Erarbeitung von Austauschkonzepten; weiterer Ausbau von Austausch-Aktivitäten	Evaluation und etwaige Anpassung des Konzepts «Förderung Sprachenaustausch»	Übergang des weiterentwickelten Konzepts in Regelbetrieb
B	Revision des Übertrittsverfahrens von der Primarschule ins Langzeitgymnasium	Primarschülerinnen und -schüler des Kantons Zug		Erarbeitung der rechtlichen und organisatorischen Grundlagen des revidierten Übertrittsverfahrens unter Berücksichtigung der Gesetzesinitiative	Abschluss der Grundlagenerarbeitung und Inkrafttreten des revidierten Übertrittsverfahrens unter Berücksichtigung der Gesetzesinitiative
L140	Aufbau eines Bildungsmonitorings für die gemeindlichen Schulen	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden	Überarbeitung der Berichterstattung der Gemeinderäte an den Bildungsrat; Inkraftsetzung der rechtlichen Grundlagen Bildungsmonitoring; Konsolidierung der Instrumente zur formativen und summativen Leistungsmessung	Erarbeitung eines Konzepts «Bildungsmonitoring für die gemeindlichen Schulen»	Abschluss der Konzeptarbeiten

Leistungsgruppe 1: Schulentwicklung

2	Die Fachgruppen nehmen ihre Aufgaben gemäss Aufgabenbeschreibung wahr und werden im Sinne von Qualitätssicherung begleitet	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen	Fachgruppen sichten neue Lehrmittel und nehmen an Lehrmittelevaluationen teil, schlagen Themen für Weiterbildung vor, führen ein Treffen mit Fachschaftsleitenden von	Fachgruppen sichten neue Lehrmittel, nehmen an Lehrmittelevaluationen teil, schlagen Themen für Weiterbildung vor und führen ein Treffen mit Fachschaftsleitenden von weiterführenden Schulen durch;	Gleich
---	--	------------------------------------	---	--	--------

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
			weiterführenden Schulen durch Fachgruppenmitglieder sichten die Aufgaben ihres Fachbereichs im Sek I- Sek II-Übertritt-Abklärungstest	Fachgruppenmitglieder sichten die Aufgaben ihres Fachbereichs im Sek I- Sek II-Übertritt-Abklärungstest	
3	Stellungnahmen/Anfragen aus gemeindlichen Schulen und von Dritten	Gemeindliche Schulen, Schulleitende, Behörden	Aufträge werden terminiert und innert der Frist bearbeitet	Aufträge werden terminiert und innert der Frist bearbeitet	Gleich
C	Lehrplan 21: Umsetzung	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden	Instrument für die überfachlichen Kompetenzen, Menon Education, ist weiterentwickelt in den Bereichen Peer-Feedback und Selbstbeurteilung; Referenzrahmen Überfachlichen Kompetenzen als Orientierung für Schulen ist entwickelt und implementiert	Instrument für die Erfassung der überfachlichen Kompetenzen, Menon Education, ist implementiert; Evaluation wird entsprechend den Vorgaben des Bildungsrats geplant	Evaluation und daraus abgeleitete Definition des weiteren Vorgehens
D	Leistungsmessung an den gemeindlichen Schulen	Schulleitungen, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler	Für das Bildungsmonitoring ist die Durchführung von Checks P4 abgeschlossen; Konsolidierung des Einsatzes der Instrumente zur formativen und summativen Leistungsmessung bei Schulleitungen und Lehrpersonen	Hinweise aus der ersten Regeldurchführung Checks P4 sind reflektiert; bei Bedarf werden Prozessanpassungen geplant	Übergang in Regelbetrieb
E	Umgang mit Heterogenität	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden	Projekthinhalte sind anhand von Meilensteinen definiert; Umsetzung gemäss Projektplan	Projekthinhalte sind anhand von Meilensteinen definiert; Umsetzung gemäss Projektplan	Umsetzung gemäss Projektplan; Projektabschluss
Leistungsgruppe 2: Schulaufsicht					
4	Begleitung und Instruktion bei Gesuchen um Anerkennung als Privatschule sowie bei Bewilligung von Privatschulung	Privatschulen im Anerkennungsprozess; Eltern, welche Privatschulung beantragen	Kontrolle und Bereinigung der Unterlagen bei Gesuchen innerhalb von 3 Monaten, sofern qualitativ gute Konzepte eingereicht und Fristen eingehalten werden 1. Kontaktaufnahme innert Wochenfrist	Kontrolle und Bereinigung der Unterlagen bei Gesuchen innerhalb von 3 Monaten, sofern qualitativ gute Konzepte eingereicht und Fristen eingehalten werden; 1. Kontaktaufnahme innert Wochenfrist	Gleich
5	Professionelle Leitung des Übertrittsverfahrens	Gemeindliche Schulen, Kantonsschule, Eltern, Lehrpersonen	Schriftliche Orientierung der Lehrpersonen 1 Weiterbildungskurs für neue Lehrpersonen Keine gutgeheissenen Beschwerden gegen Entscheide der Übertrittskommission I wegen Verfahrensmängeln	Schriftliche Orientierung der Lehrpersonen; ein Weiterbildungskurs für neue Lehrpersonen; keine gutgeheissenen Beschwerden gegen Entscheide der Übertrittskommission I wegen Verfahrensmängeln	Gleich
6	Systematische Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen der gemeindlichen und privaten Schulen	Gemeindliche Schulen, Privatschulen	Berichterstattung zur Überprüfung des 1. Prüfjahres des dritten Prüfzyklus im ersten Jahresquartal Überprüfung des 2. Prüfthemas des dritten Prüfzyklus im Herbst	Berichterstattung zur Überprüfung des 2. Prüfjahres des dritten Prüfzyklus im ersten Jahresquartal; Überprüfung des 3. Prüfthemas des dritten Prüfzyklus im Herbst	Gleich
7	Beratungen definierter Personengruppen erfolgen zielorientiert und schnell	Mitglieder von Schulleitungen, zuziehende Eltern mit schulpflichtigen Kindern, fremdsprachige Bevölkerungsgruppen	Antworten zum Schulrecht innerhalb von 2 Wochen, umfangreichere Abklärungen werden terminiert Antworten zum Schulrecht sind anonymisiert im Internet publiziert	Antworten zum Schulrecht innerhalb von 3 Wochen, umfangreichere Abklärungen werden terminiert; Antworten zum Schulrecht sind anonymisiert im Internet publiziert;	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
			2 Informationsveranstaltungen zum Zuger Schulsystem pro Jahr für fremdsprachige Bevölkerungsgruppen	zwei Informationsveranstaltungen zum Zuger Schulsystem pro Jahr für fremdsprachige Bevölkerungsgruppen	
F	Systematische Überprüfung der gemeindlichen und privaten Schulen: Dreijahresplan des 4. Zyklus, Schuljahre 2026/27 bis 2028/29	Gemeindliche Schulen, Privatschulen		Neuer Dreijahresplan mit den Prüffthemen und -methoden für die Schuljahre 2026/27 bis 2028/29 ist von der DBK verabschiedet sowie den gemeindlichen und privaten Schulen kommuniziert.	Umsetzung des Dreijahresplans
Leistungsgruppe 3: Schulpsychologischer Dienst					
8	Die Anmeldungen werden so rasch als möglich bearbeitet	Schüler/innen, Lernende	Erste Kontaktnahme innerhalb 4 Wochen	Erste Kontaktnahme innerhalb 4 Wochen	Gleich
9	Anträge für laufbahnbestimmende und verstärkte Massnahmen sind termingerecht gestellt	Rektor, Rektorin, Abteilung Sonderpädagogik	Versand der Anträge bis Ende April	Versand der Anträge bis Ende April	Gleich
10	Erfolgreiche Durchführungen von Beratungen und Abklärungen im Auftrag der Rektorin, der Direktoren	Schüler/innen, Lernende, Eltern, schulische Fachpersonen	Die Auftraggebenden äussern in den jährlichen Evaluationsgesprächen ihre Zufriedenheit über die Zusammenarbeit und das Angebot	Die Auftraggebenden äussern in den jährlichen Evaluationsgesprächen ihre Zufriedenheit über die Zusammenarbeit und das Angebot	Gleich
Leistungsgruppe 4: Externe Schulevaluation					
11	Kritische Überprüfung zentraler Elemente, Verfahren, Methoden und Instrumente des abteilungsinernen Qualitätsmanagements	Gemeindliche Schulen, Lehrpersonen, Schulleitungen, Privatschulen	Interne und externe Validierung Zufriedenheit Schulen > 90 %	Interne und externe Validierung; Zufriedenheit Schulen > 90 %	Gleich
12	Systematische und fundierte Evaluation gemeindlicher Schulen	Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsrat	Regelbetrieb im dritten Evaluationsdurchgang läuft reibungslos (>12 Evaluationen durchgeführt)	Regelbetrieb im dritten Evaluationsdurchgang läuft reibungslos (>12 Evaluationen durchgeführt)	Gleich
13	Externe Evaluation von Zuger Privatschulen auf Auftragsbasis	Privatschulen Kanton Zug		Erste Evaluationen an Zuger Privatschulen erfolgen bzw. sind für das Kalenderjahr 2026 terminiert	Weitere Evaluationen an Zuger Privatschulen gemäss Projektplanung
14	Durchführung von Fokusevaluationen kantonal relevanter Themen	Kanton, Gemeinden	Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung von Fokusevaluation zur Wissensgewinnung auf kantonaler Ebene	Fokusevaluation zu «Zug+» (Förderung Sprachaustausch) ist erfolgt	Gleich
15	Unterstützung der Schweizer Schule In Singapur im Rahmen der Aufgaben der Patronatskantone	Schweizer Schule in Singapur	Unterstützung bei Anstellungen von Lehrpersonen und Schulleitung; Lehrmittel gemäss Vorgaben LMZ Zug bereit gestellt; Schüleraustausch mit der Schweizer Schule in Singapur und einer Zuger Gemeinde findet statt; Pädagogische Unterstützung wird gewährleistet	Unterstützung bei Anstellungen von Lehrpersonen und Schulleitung; Lehrmittel gemäss Vorgaben LMZ Zug bereit gestellt; Schüleraustausch mit der Schweizer Schule in Singapur und einer Zuger Gemeinde findet statt; Pädagogische Unterstützung wird gewährleistet	Gleich
Leistungsgruppe 5: Didaktisches Zentrum					
16	Angebot eines aktuellen, qualitativ guten und auf die Bedürfnisse der Zielgruppen abgestimmten Medienbestands	Lehrpersonen Gemeinden, Privat- und Sonderschulen, Studierende und Dozierende der PH	5 % des Medienbestands sind makuliert	10 % des Medienbestands sind makuliert	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1740 - Amt für gemeindliche Schulen

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
17	Gute Auslastung sowie hohe Zufriedenheit der Bibliotheksnutzenden bezüglich Medienangebot und Dienstleistungen	Lehrpersonen Gemeinden, Privat- und Sonderschulen, Studierende und Dozierende der PH	38'000 Medienausleihen / Verlängerungen	38'000 Medienausleihen / Verlängerungen	Gleich
G	Bezug der neuen Räumlichkeiten, die den Anforderungen einer modernen Bibliothek sowie eines Betriebs mit öffentlichem Charakter gerecht werden	Lehrpersonen Gemeinden, Privat- und Sonderschulen, Studierende und Dozierende der PH	Planung Medienstandorte im Provisorium (Bezug neu voraussichtlich 2025) ist abgeschlossen	Detailplanung neue Räumlichkeiten am Campus der PH Zug	Weiteres Vorgehen gemäss Projektplan
Leistungsgruppe 6: Sonderpädagogik					
18	Fristgerechte Abwicklung der standardisierten Prozesse	Rektorinnen und Rektoren (Sonderschulung) Erziehungsberechtigte (Frühbereich)	Finanzierungsentscheide: 80 % innert 4 Wochen nach Eingang, 20 % innert 8 Wochen Jahresabrechnung Sonderschulen: 1 Monat nach Eingang	Finanzierungsentscheide: 80 % innert 4 Wochen nach Eingang, 20 % innert 8 Wochen; Jahresabrechnung Sonderschulen: einen Monat nach Eingang	Gleich
19	Erarbeitung Leistungsvereinbarungen und Controlling erfolgen frist- und sachgerecht	Sonderschulen (inkl. Heilpädagogischer Dienst) mit Leistungsvereinbarung	Finanz- und Leistungscontrolling gemäss Konzept Fristgerechte Abwicklung des Controllingprozesses	Finanz- und Leistungscontrolling gemäss Konzept; Abwicklung des Controlling-Prozesses findet fristgerecht statt, Controllingkonzept wird im Hinblick auf die neuen Leistungsvereinbarungen 2026–2028 überprüft	Steigend
20	Umsetzung und Überprüfung des Konzepts Sonderpädagogik	Sonderschulen, gemeindliche Schulen (Rektorate, Schulleitungen, Lehrpersonen), Schulpsychologischer Dienst	Der Projektplan für die Überprüfung und Anpassung des KOSO ist erarbeitet. Die einzubeziehenden Akteure sind definiert. Die Abteilung Sopä leitet den Prozess.	Projekt «Überarbeitung Konzept Sonderpädagogik (KOSO)» wird gemäss Projektplan umgesetzt; Meilensteine sind definiert; relevante Akteure sind gemäss Projektplanung einbezogen und informiert	Gleich
21	Weiterentwicklung des Bereichs Sonderpädagogik (Schwerpunkt Besondere Förderung)	Gemeindliche Schulen, Sonderschulen, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler	Das Netzwerk Besondere Förderung ist angelaufen und wird von den gemeindlichen Schulen als gewinnbringend erlebt. Wichtige konzeptionelle Lücken in der Besonderen Förderung und der Sonderschulung wurden geschlossen.	Netzwerk «Besondere Förderung» ist etabliert und wird von den gemeindlichen Schulen als gewinnbringend wahrgenommen. Wichtige konzeptionelle Lücken in der Besonderen Förderung und der Sonderschulung werden im Rahmen der Überarbeitung des Konzepts Sonderpädagogik (KOSO) geschlossen.	Gleich
Leistungsgruppe 7: Beitragswesen					
22	Fristgerechte und rechtskonforme Gewährung von Normpauschalen und Jahreswochenstunden-Pauschalen	Gemeinden	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
Leistungsgruppe 8: Lehrmittelzentrale					
23	Lehrmittel werden rechtzeitig an die Gemeinden geliefert	Gemeindliche Schulen	Alle Lehrmittel treffen bis zum Schuljahresbeginn ein Rückstände, welche aufgrund mangelnder Verfügbarkeit beim Verlag oder späterem Einführungstermin entstanden sind, werden schnellstmöglich nachgeliefert	Alle Lehrmittel treffen bis zum Schuljahresbeginn rechtzeitig ein; Rückstände, welche aufgrund mangelnder Verfügbarkeit beim Verlag oder späterem Einführungstermin entstanden	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1740 - Amt für gemeindliche Schulen

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
				sind, werden schnellstmöglich nachgeliefert	
24	Lehrmittel werden kostengünstig beschafft	Gemeindliche Schulen	Lehrmittelkosten von Fr. 125 pro Schülerin und Schüler	Lehrmittelkosten von Fr. 125 pro Schülerin und Schüler	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Zuger Schüler/innen an gemeindlichen Schulen	Anzahl	12'118	12'243	12'332	Steigend
Zuger Schüler/innen an Zuger Sonderschulen	Anzahl	257	245	263	Steigend
Zuger Schüler/innen an ausserkantonalen Sonderschulen	Anzahl	17	20	18	Gleich
Integrativ beschulte Zuger Sonderschüler/innen	Anzahl	168	173	172	Steigend
Anteil Sonderschulung (integriert und separiert)	Quote in %	3,18	3,15	3,20	Gleich
Zuger Schüler/innen an Zuger Privatschulen	Anzahl	1'782	1'680	1'818	Steigend
Beiträge an Gemeinden, Normpauschale Kindergarten- und Primarstufe	Franken	52'276'291	56'582'000	57'570'000	Steigend
Beiträge an Gemeinden, Normpauschale Sekundarstufe I	Franken	23'404'272	25'125'000	26'660'000	Steigend
Beiträge an Gemeinden, Musikschulen	Franken	11'355'249	12'588'000	13'179'000	Steigend
Beiträge für Sonderschulung (inkl. durchlaufende Beiträge)	Franken	43'108'210	45'283'000	47'047'000	Steigend
Betriebsbeitrag der Gemeinden für Sonderschulung (Ertrag)	Franken	-20'271'864	-21'071'000	-21'892'000	Steigend
Bewilligte befristete Lehrbewilligungen	Anzahl	81	60	65	Gleich
Zuweisungsentscheide Übertrittskommission I bei fehlenden Einigungen	Anzahl	31	40	40	Gleich
Begleitete Privatschulen auf dem Weg zur Anerkennung	Anzahl	2	3	2	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Siehe Kommentar zur Erfolgsrechnung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-138'115'159.33	-148'816'707	-158'790'185	-9'973'478	6.7	-169'446'925	-171'612'438	-174'173'575
Total Ertrag	21'151'003.50	22'013'600	22'917'100	903'500	4.1	23'303'600	23'252'600	23'252'600
Saldo	-116'964'155.83	-126'803'107	-135'873'085	-9'069'978	7.2	-146'143'325	-148'359'838	-150'920'975

Kommentar Budget

229'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund neuer Stellen 30 Prozent wissenschaftliche Mitarbeit Schulentwicklung zu Fachaufgaben im Bereich Digitalität sowie 70 Prozent (befristet) für externe Evaluation Zuger Privatschulen sind kostenneutral) und Teuerung
260'000 Franken höherer Sachaufwand (160'000 Franken Projekt Bildungsmonitoring, Chancengleichheit und Überarbeitung Rahmenkonzept «Gute Schulen»; 100'000 Franken höherer Aufwand für Lehrmittel)
8,8 Millionen Franken höherer Transferaufwand infolge höherer Beiträge an die gemeindlichen Schulen (2,6 Millionen Franken – wovon 1,8 Millionen Franken teuerungsbedingt sind) sowie die erstmals budgetierten Beiträge des Kantons an die schulergänzende Betreuung in den Gemeinden (5 Millionen Franken, Standortförderungs-massnahme im Rahmen OECD-Mindestbesteuerung). Für die Beiträge an Institutionen im Sonderschulbereich werden wachstums- und teuerungsbedingt 1,2 Millionen Franken mehr budgetiert, worin ebenfalls erstmals Beiträge für die schulergänzende Betreuung enthalten sind (250'000 Franken)

Kommentar Finanzplan

180'000 Franken höherer Personalaufwand ab 2026 aufgrund neuer Stellen (80 Stellenprozente im Schulpsychologischen Dienst sowie 80 Stellenprozente in der Abteilung Sonderpädagogik)
7,5 Millionen Franken höherer Transferaufwand ab 2026 infolge der Kantonsbeiträge für die schulergänzende Betreuung der Gemeinden inkl. separate Sonderschulung (Standortförderungs-massnahme im Rahmen OECD-Mindestbesteuerung)
Die Schätzung der Asylzahlen ist mit vielen Unsicherheiten verbunden. Ein möglicher Anstieg resp. dessen Einfluss auf die Schulkosten wird daher nicht im Budget und Finanzplan abgebildet, es wurden nur das durchschnittliche Wachstum der letzten Jahre sowie ein Teuerungsfaktor von je 1 Prozent eingerechnet

Institutionelle Gliederung
 Direktion für Bildung und Kultur
 1740 - Amt für gemeindliche Schulen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
IT1740.0003	AGS: MENON: Managen von überfachlichen Kompetenzen						
	Ausgaben	-84'093.95	-82'000	-115'000	-30'000		
	Einnahmen						
IT1740.0004	AGS: Automatisierung Lehrmittelzentrale Zug						
	Ausgaben			-140'000			
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	-84'093.95	-82'000	-255'000	-30'000		
	Einnahmen						
	Saldo	-84'093.95	-82'000	-255'000	-30'000		

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsberatung (BIZ) unterstützt die Bevölkerung im Kanton Zug bei der aktiven Gestaltung der eigenen Laufbahn. In Zusammenarbeit mit den Schulen und Lehrpersonen bereitet es die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf den Übergang in eine berufliche oder schulische Ausbildung, ein Studium oder in die Berufswelt vor. Mit aktuellen Informationen und persönlicher Beratung steht es Einzelpersonen aller Altersstufen zur Seite. Mit individuellen Beratungen und Gruppenveranstaltungen erhalten Jugendliche und Erwachsene gezielten Support auf ihre Fragen zu Beruf, Studium oder Laufbahnplanung. Die Stipendienstelle hilft Personen in finanziell engen Verhältnissen mit Ausbildungsbeiträgen in Form von Stipendien und Darlehen bei der Realisierung ihrer Bildungsvorhaben.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung in Zusammenarbeit mit den Schulen

Anteil am Globalbudget: -482'288 Franken (10 %)

- Unterstützung der Jugendlichen in den Oberstufen Sek I bei der Berufs- und Schulwahl und der Lehrstellensuche
- Unterstützung der Studienwahl an den Mittelschulen
- Unterstützung der Laufbahnplanung in den Berufsfachschulen

Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen sowie Fragen zur Laufbahngestaltung

Anteil am Globalbudget: -862'273 Franken (18 %)

- Bereitstellung und Vermittlung von aktuellen Informationen zu Berufs-, Studien- und Laufbahnfragen
- Produktion von kantonalen, regionalen und nationalen Informationsmitteln

Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Anteil am Globalbudget: -1'286'102 Franken (26 %)

- Individuelle Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
- Beratungen im Auftrag von Dritten (Arbeitslosenversicherung, Soziale Dienste Asyl, u.a.)
- Individuelle Unterstützung von Personen bei Formen der Nachholbildung

Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle

Anteil am Globalbudget: -2'240'937 Franken (46 %)

- Erarbeiten von Entscheiden betreffend Stipendien und Darlehen
- Auszahlen der gewährten Beiträge
- Verwalten und einfordern der ausstehenden Darlehen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG) vom 13. Dezember 2002 (SR 412.10)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV) vom 19. November 2003 (SR 412.101)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Verordnung über die Erhebung von Gebühren vom 27. März 2018 (BGS 413.116)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- Gesetz über die Kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11)
- Gesetz über Ausbildungsbeiträge vom 3. Mai 1984 (BGS 416.21)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Gesamtzielsetzungen					
1	Die Angebote sind bei allen Zielgruppen bekannt	Jugendliche und Erwachsene mit Fragen zur eigenen Laufbahngestaltung oder zur Finanzierung von Aus- und Weiterbildungen	Leistungen BIZ, insbesondere neu gestaltete Infothek (BIZ Links, Themen für Erwachsene, etc.) in der Bevölkerung bekannt machen	Leistungen BIZ, insbesondere Ausbildungsfinanzierung, in der Bevölkerung bekannt machen	Gleich
2	Aktive Vernetzung auf kantonaler, regionaler und gesamtschweizerischer Ebene	Organisationen der Verwaltung, der Bildung und der Arbeitswelt	Aktive Mitwirkung in kantonalen, zentralschweizerischen und nationalen Arbeitsgruppen	Aktive Mitwirkung in kantonalen, zentralschweizerischen und nationalen Arbeitsgruppen	Gleich
3	Kontinuierliche Evaluation der Angebote und Produkte	Kundinnen und Kunden des BIZ (Berufsberatungs- und Informationszentrum) Zug	Evaluation der Angebote in den Schulen	Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) mittels online Formular	Gleich
A	Neues Berufsinformationszentrum: Von der Infothek zum Kompetenzzentrum für Laufbahnfragen	Bevölkerung Kanton Zug	Evaluation der neuen Infothek mit einer Kundenbefragung, Abschluss 2024	«Fällt weg»	
B	Ausrichtung der Dienstleistungen des BIZ auf die Bedürfnisse der Bevölkerung der Zukunft	Arbeitnehmende und potentielle Arbeitnehmende des Kantons Zugs und Stakeholder des BIZ Zug (Schulen, Firmen, Institutionen).	Angebote des BIZ Zug sind aufgrund der Resultate von Kundenbefragungen und Forschungsergebnissen (Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung / Entwicklung Arbeitsmarkt) überprüft und Grundlagen zur allfälligen Weiterentwicklung liegen als Entwurf vor	Auf den Grundlagen der Kundenbefragung und der Forschungsergebnisse ist ein Aktionsplan erarbeitet. Es ist bekannt welche Angebote angepasst, aufgegeben oder neu entwickelt werden sollten	Erste Umsetzung Aktionsplan, Testung
Leistungsgruppe 1: Berufswahl-, Studienwahl und Laufbahnvorbereitung in Zusammenarbeit mit den Schulen					
4	In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schulen flächendeckende und stufengerechte Information zum Schweizer Bildungssystem und Befähigung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen für eine adäquate Berufs-, Schul- oder Studienwahl und den Übertritt ins Berufsleben	Jugendliche der 2. Oberstufe, in den Brückenangeboten, den Mittel- und Berufsfachschulen	Für alle Zielgruppen werden Veranstaltungen im BIZ oder in den Schulen zu den entsprechenden Themen angeboten; Für die Eltern der Jugendlichen in der obligatorischen Schulzeit gibt es Orientierungsabende zu den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Schweiz	Für alle Zielgruppen werden Veranstaltungen im BIZ oder in den Schulen zu den entsprechenden Themen angeboten; Für die Eltern der Jugendlichen in der obligatorischen Schulzeit gibt es Orientierungsabende zu den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Schweiz	Gleich
5	Jugendliche ohne Anschlusslösung werden zahlenmässig erfasst und intensiv begleitet	Jugendliche der 3. Oberstufen-schulen oder in den Brückenangeboten	Alle Abschlussklassen werden statistisch erfasst; Jugendliche ohne Anschlusslösungen werden durch die zuständigen Beratungspersonen begleitet	Alle Abschlussklassen werden statistisch erfasst; Jugendliche ohne Anschlusslösungen werden durch die zuständigen Beratungspersonen begleitet	Gleich
6	Lehrpersonen der verschiedenen Schulstufen wie auch die Eltern von Jugendlichen in der ersten Berufswahl erhalten umfassenden Support	Lehrpersonen der Oberstufen-schulen, der Brückenangeboten, der Mittel- und Berufsfach-schulen sowie die Eltern von Jugendlichen in der ersten Berufs- und Schulwahl	Regelmässiger Austausch der Beratungspersonen mit den zugeteilten Schulen, sowie in spezifischen Netzwerken (z.B. Kontaktpersonen Berufswahl) und Gremien (z.B. Rektorenkonferenz, Steuergruppe Nahtstelle); Durchführen von gemeinsamen Anlässen (Informationsabende); Versand von Newslettern und Support mit unterstützenden Angeboten («Rent a Boss», «Rent a Stift», «Tandem», z.B.)	Regelmässiger Austausch der Beratungspersonen mit den zugeteilten Schulen, sowie in spezifischen Netzwerken (z.B. Kontaktpersonen Berufswahl) und Gremien (z.B. Rektorenkonferenz, Steuergruppe Nahtstelle); Durchführen von gemeinsamen Anlässen (Informationsabende); Versand von Newslettern und Support mit unterstützenden Angeboten («Rent a Boss», «Rent a Stift», «Tandem», z.B.)	Gleich
Leistungsgruppe 2: Information zu Berufen, Studien, Aus- und Weiterbildungen sowie Fragen zur Laufbahngestaltung					
7	Die Infothek bietet aktuelle und kantonal gewichtete Informationen	Jugendliche und Erwachsene	Die Informationen sind auf einem Mix von verschiedenen Kanälen (Print & Digital) erhältlich und stets auf dem neusten	Die Informationen sind auf einem Mix von verschiedenen Kanälen (Print & Digital) erhältlich und stets auf dem neusten	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1777 - Amt für Berufsberatung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
	zu Berufs-, Studien- und Weiterbildungsfragen sowie weiteren berufsrelevanten Themen an		Stand; d.h. eingehende Updates werden innerhalb von zwei Wochen verarbeitet, alle Daten regelmässig überprüft	Stand; d.h. eingehende Updates werden innerhalb von zwei Wochen verarbeitet, alle Daten regelmässig überprüft	
8	Informationen und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft im Bereich der ersten Berufswahl	Jugendliche in der Berufswahl	Das BIZ informiert über den Lehrstellennachweis (LENA), zudem organisiert/koordiniert es zusammen mit den Ausbildungsbetrieben berufskundliche und andere Informationsveranstaltungen wie «Rent a Boss» oder «Rent a Stift»	Das BIZ informiert über den Lehrstellennachweis (LENA), zudem organisiert/koordiniert es zusammen mit den Ausbildungsbetrieben berufskundliche und andere Informationsveranstaltungen wie «Rent a Boss» oder «Rent a Stift»	Gleich
9	Die Zuger Bevölkerung kennt das Bildungssystem der Schweiz, seine vielfältigen Möglichkeiten sowie die Angebote des BIZ bei Laufbahnfragen	Erwachsene Personen im Kanton	Regelmässige Veranstaltungen zu Themen der Aus-, Weiter- und Nachholbildung, wie auch zu den verschiedensten Laufbahnfragen; dabei werden zur Erreichung bestimmter Zielgruppen mit anderen Organisationen Kooperationen gesucht	Regelmässige Veranstaltungen zu Themen der Aus-, Weiter- und Nachholbildung, wie auch zu den verschiedensten Laufbahnfragen; dabei werden zur Erreichung bestimmter Zielgruppen mit anderen Organisationen Kooperationen gesucht	Gleich
Leistungsgruppe 3: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung					
10	Es werden attraktive, zeitnahe Beratungsformate bei Fragen zu beruflichen, schulischen oder universitären Aus- und Weiterbildungen, zu Ausbildungen für Erwachsene oder zur eigenen Laufbahngestaltung angeboten	Jugendliche und Erwachsene Personen mit Wohnsitz im Kanton Zug	Termine für Beratungen innert 2–4 Wochen, Notfälle innerhalb 1 Woche	Termine für Beratungen innert 2–4 Wochen, Notfälle innerhalb 1 Woche	Gleich
11	Erfolgreiche Durchführungen von Beratungen und Abklärungen im Auftrag von Dritten	Klientinnen und Klienten von Institutionen (RAV, Soziale Dienste Asyl, ...) und Mitarbeitende von Unternehmen (Kanton, ...)	Die Auftraggebenden nutzen das Angebot und äussern sich im Rahmen der jährlichen Evaluationsgespräche zufrieden über die Zusammenarbeit und die Ergebnisse	Die Auftraggebenden nutzen das Angebot und äussern sich im Rahmen der jährlichen Evaluationsgespräche zufrieden über die Zusammenarbeit und die Ergebnisse	Gleich
C	Projekt «viamia» des SBFI (2021-2024)	Personen über 40 im Kanton Zug	Es finden zwischen 170 und 220 «viamia» Beratungen statt, Abschluss 2024	Es finden zwischen 170 und 220 «viamia» Beratungen statt. Vorausgesetzt neue Vereinbarungperiode 2025-2028 wird vom Bund bewilligt	Gleich
D	Lancieren eines Netzwerks 25+ zur Förderung der Laufbahngestaltungskompetenzen Erwachsener in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen/Institutionen im Kanton Zug	Erwachsene Personen im Kanton Zug	Durchführung eines Round Table (Lead ist bei AfB)	«Fällt weg»	
Leistungsgruppe 4: Stipendienstelle					
12	Fristgerechte Erarbeitung von Entscheidungen für Stipendien-, Arbeitsmarktstipendien- und Darlehensgewährung	Gesuchstellende	98 % innert 20 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	98 % innert 20 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen	Gleich
13	Qualität der Entscheide auf dem Niveau der Vorjahre halten	Gesuchstellende	Anteil erfolgreicher Rekurse liegt unter 0,5 %	Anteil erfolgreicher Rekurse liegt unter 0,5 %	Gleich
14	Fristgerechte Rückforderung der ausstehenden Darlehen	Steuerzahler Kanton Zug	Darlehen werden systematisch bewirtschaftet und ausstehende Rückzahlungen und Zinsen eingefordert	Darlehen werden systematisch bewirtschaftet und ausstehende Rückzahlungen und Zinsen eingefordert	Gleich

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1777 - Amt für Berufsberatung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
E	Anpassen des Stipendiengesetzes an die neuen Erfordernisse und Ergänzung des Gesetzes mit den Grundlagen für die Arbeitsmarktstipendien	Einwohnerinnen und Einwohner Kanton Zug	Grundlagen für Inkraftsetzung im 2025 sind gelegt	Gesetz kann per 1.8.2025 in Kraft gesetzt werden	Evaluation 2028
L143	Einführung elektronische Abwicklung Stipendiesuche	Gesuchstellende	Entwicklung und erste Testungen des neuen Stipendientool	Tool kann per 1.8.2025 in Betrieb genommen werden	

Kommentar Zielsetzungen

A fällt weg: Projekt und Evaluationen sind abgeschlossen. Infothek ist in den Regelbetrieb übergegangen

D fällt weg: Es zeichnet sich ab, dass es kein Netzwerks 25+ zur Förderung der Laufbahngestaltungskompetenzen Erwachsener braucht, sondern nur Kommunikation und Vernetzung zum Thema Laufbahngestaltungskompetenzen in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen/Institutionen im Kanton Zug. Dies kann mit den Zielen in der Leistungsgruppe 3 abgedeckt werden

12+E: Arbeitsmarktstipendien (AMS) ist die neue Bezeichnung für wirtschaftsbefähigende, arbeitsmarktorientierte Bildungsunterstützung (waB)

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Jugendliche 3. Oberstufe, Brückenangebote, EiB	Schüler/innen	968	1'000	1'000	Gleich
Besuche der Beratenden in den Schulen (inkl. Mittelschulen)	Anzahl		70	70	Gleich
Veranstaltungen zu Berufs-, Studien- und Laufbahnthemen	Anzahl	308	320	320	Gleich
- Erreichte Personen durch Veranstaltungen	Anzahl		4'100	4'100	Gleich
Besucherinnen und Besucher des BIZ	Anzahl	4'740	6'000	5'500	Gleich
Fachauskünfte in der Infothek, Stipendienberatung, in Schulen, per Mail, Telefon, Skype	Personen	2'090	3'800	2'500	Gleich
Digitale Reichweite des BIZ: gelesene Newsletter, gelikte Posts (LinkedIn), Seitenansichten BIZ-Webseite und Infoplatzform BIZLinks	Anzahl		32'200	32'000	Gleich
Einzelberatungen	Anzahl	1'589	1'600	1'650	Steigend
- davon Beratungen im Auftrag Dritter	Anzahl	504	450	300	Sinkend
- davon Ratsuchende unter 20 Jahre	Anzahl		660	650	Gleich
- Total Beratungssitzungen	Anzahl		2'200	2'300	Steigend
Gesuche für Stipendien und Darlehen	Anzahl	554	600	600	Gleich
Gesuche für Arbeitsmarktstipendien	Anzahl			20	Gleich
Bewirtschaftung laufende Darlehen	Anzahl	165	150	150	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Besucherinnen und Besucher des BIZ und Fachauskünfte in der Infothek, Stipendienberatung, in Schulen, per Mail, Telefon, Skype: bleiben gleich beziehungsweise eher steigend. Seit 2023 andere Zählweise. Budget 2024 referenziert auf alte Zählweise

Einzelberatungen Total und Total Beratungssitzungen dürften aufgrund der dynamischen Arbeitswelt und damit verbundenen Fragen und der neu eingeführten Gebührenbefreiung leicht ansteigen

Einzelberatungen im Auftrag Dritter sind sinkend, aufgrund der tieferen Arbeitslosenzahlen und der Möglichkeit der Selbstanmeldung für eine gebührenbefreite Laufbahnberatung von allen Zugerinnen und Zugern

Gesuche für Arbeitsmarktstipendien (AMS) sind frühestens ab dem 1.8.2025 zu erwarten (sofern der Kantonsrat den AMS in der Gesetzesrevision Ausbildungsfinanzierung zustimmt und diese am 1.8.2025 in Kraft tritt). Ab 2026 kann mit einer termingerechten Einführung mit 50 AMS Gesuchen gerechnet werden

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-4'323'545.27	-4'845'500	-5'472'600	-627'100	12.9	-6'591'000	-6'657'452	-6'749'258
Total Ertrag	795'822.55	709'500	601'000	-108'500	-15.3	590'000	590'000	590'000
Saldo	-3'527'722.72	-4'136'000	-4'871'600	-735'600	17.8	-6'001'000	-6'067'452	-6'159'258

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1777 - Amt für Berufsberatung

Kommentar Budget

29'000 Franken höherer Personalaufwand infolge des Projekts «Zug+» (0,6 PE für die Bearbeitung der Arbeitsmarktstipendien, wobei gleichzeitig der Personalaufwand für Aushilfs-personal um rund 60'000 Franken sinkt)

597'000 Franken höherer Transferaufwand aufgrund höherer Stipendienauszahlungen infolge Anpassung des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge sowie der neu eingeführten Arbeitsmarktstipendien (540'000 Franken). Der Jahresbeitrag an die Fachagentur SDBB steigt um 54'000 Franken

82'000 Franken weniger Entgelte aufgrund Einführung der Gebührenbefreiung für Laufbahnberatungen (Arbeitsmarktmassnahme aus «Zug+»), sowie Aufhebung der Leistungsvereinbarung mit dem RAV

27'000 Franken weniger Transferertrag aufgrund neuer vama Vereinbarung mit dem Bund (2025–2028) mit tieferen Beiträgen pro Beratungsfall

Kommentar Finanzplan

1 Million Franken mehr Transferaufwand ab 2026 für Stipendien aufgrund Anpassung des Gesetzes über Ausbildungsbeiträge

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
DB1777.0001	Auszahlung Studiendarlehen						
	Ausgaben	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000
	Einnahmen						
DB1777.0002	Rückzahlung Studiendarlehen						
	Ausgaben						
	Einnahmen	208'405.01	230'000	230'000	230'000	230'000	230'000
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000
	Einnahmen	208'405.01	230'000	230'000	230'000	230'000	230'000
	Saldo	-91'594.99	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000	-70'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Kultur fördert das freie Kulturschaffen und die Vielfalt des kulturellen Lebens im Kanton Zug. Es führt zudem das Kantonale Museum für Urgeschichte(n) (KMUZ).

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Kulturförderung

Anteil am Globalbudget: -433'930 Franken (8 %)

- Geschäftsstelle der kantonalen Kulturkommission
- Abwicklung Beitragsgesuche für kulturelle Projekte und Veranstaltungen
- Abwicklung Wettbewerb Förderbeiträge und Zuger Werkjahr
- Belegung und Unterhalt Ateliers für Kulturschaffende in New York und Berlin sowie Atelier Flex
- Ausrichtung Auszeichnungen
- Bewirtschaftung der Kunstsammlungen
- Erhalt und Schaffung von Infrastruktur für Kultur
- Information und Beratung Kulturschaffender

Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -11'800 Franken (0 %)

- Künstlerische Verantwortung Kunst am Bau bei Bauvorhaben des Kantons
- Interkantonale und nationale Konferenzen und Arbeitsgruppen
- Kontaktpflege und Vernetzung kommunal, kantonal, national

Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen

Anteil am Globalbudget: -3'562'000 Franken (65 %)

- Erarbeitung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Kulturinstitutionen
- Vollzug Kulturlastenausgleich

Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)

Anteil am Globalbudget: -1'504'992 Franken (27 %)

- Sammlung, Aufbewahrung, Inventarisierung und Ausstellung von ur- und frühgeschichtlichen Bodenfunden
- Durchführung Sonderausstellungen
- Vermittlung Ausstellungsinhalte, speziell für Schulklassen
- Restaurierungswerkstatt
- Wissenschaftliche Projekte und Publikationen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Förderung des kulturellen Lebens vom 25. März 1965 (BGS 421.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt zur Vereinbarung über die Interkantonale Zusammenarbeit im Bereich überregionaler Kultureinrichtungen vom 27. März 2008 (BGS 421.3)
- Gesetz über Denkmalpflege, Archäologie und Kulturgüterschutz (Denkmalschutzgesetz) vom 26. April 1990 (BGS 423.11)
- Satzungen der Stiftung «Museum in der Burg Zug» vom 11. März 1976 (BGS 423.311)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beteiligung an der Stadt- und Kantonsbibliothek vom 3. Mai 1984 (BGS 424.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele vom 26. Januar 2023 (EG BGS; BGS 942.46)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Institutionelle Gliederung
Direktion für Bildung und Kultur
1790 - Amt für Kultur

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Kulturförderung					
1	Rasche Abwicklung von Beitrags-gesuchen	Kulturschaffende	Bestätigung über Erhalt sofort nach Eingabe des Gesuches	Bestätigung über Erhalt sofort nach Eingabe des Gesuches	Gleich
2	Termingerechte Abwicklung des Wettbewerbs Förderbeiträge und der Zuger Werkjahre Ausrichtung des Zuger Anerkennungspreis	Kulturschaffende	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	Gleich
3	Wirtschaftliche Belegung und termingerechte Abwicklung der Ateliers	Kulturschaffende / Kanton	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	Termine der Jahresplanung werden eingehalten	Gleich
4	Kunstsammlungen laufend mit neuen Ankäufen ergänzen	Kulturschaffende / Galerien	Ankäufe im Rahmen des Jahresbudgets tätigen	Ankäufe im Rahmen des Jahresbudgets tätigen	Gleich
5	Kunstsammlungen der Verwaltung sowie der Öffentlichkeit zugänglich machen	Mitarbeitende Kanton, Fachstellen, Öffentlichkeit	2 Bilderwahlen; Bekanntmachung der kantonalen Kunstsammlung in der Öffentlichkeit	2 Bilderwahlen; Bekanntmachung der kantonalen Kunstsammlung in der Öffentlichkeit	Gleich
L154	Stärkung der Koordination und Information bestehender Kulturvermittlungangebote	Kulturschaffende, Institutionen, Schulen	Bestandesaufnahme Situation der Kulturvermittlung im Kanton Zug (auf 2024 verschoben)	«Fällt weg»; redundant zu Stärkung Netzwerk	fällt weg
L154	Stärkung Netzwerk (Anbieter, Institutionen, Kulturschaffende) insbesondere IG-Kultur Zug	Kulturschaffende, Institutionen, Schulen	Bestandesaufnahme Netzwerk (auf 2024 verschoben)	Bestandesaufnahme Netzwerk, Prüfung der daraus resultierenden Handlungsempfehlungen	Steigend
L154	Förderung der Kulturvermittlung an Schulen	Kulturschaffende, Institutionen, Schulen	Bestandesaufnahme Kulturvermittlung an Schulen (auf 2024 verschoben)	Bestandesaufnahme Kulturvermittlung an Schulen, Prüfung der daraus resultierenden Handlungsempfehlungen	Steigend
Leistungsgruppe 2: Arbeitsgruppen, Vernetzung, Dienstleistungen					
6	Abgeltung des Kulturlastenausgleichs ZH/LU/UR/AG	Kantone Luzern und Zürich	Keine Beanstandungen aus formalen Gründen	Keine Beanstandungen aus formalen Gründen	Gleich
Leistungsgruppe 3: Kulturinstitutionen					
7	Professionelle Bewirtschaftung der Beitrags-, Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Burg Zug, Kunsthaus Zug, Chollerhalle, Burgbachkeller, Galvanik, Theater Casino Zug, Zug Kultur Magazin IG Kultur, Ziegelei-Museum Cham	Jährliches Controlling, regelmässiger Austausch	Jährliches Controlling, regelmässiger Austausch	Gleich
A	Betrieb Shedhalle	Bevölkerung	Begleitung Betrieb (Organisation, Koordination der Vermietungen, Atelierbetreuung, Zahlungen)	Begleitung Betrieb (Organisation, Koordination der Vermietungen, Atelierbetreuung, Zahlungen)	Gleich
Leistungsgruppe 4: Kantonales Museum für Urgeschichte(n)					
8	Regelmässige Durchführung Sonderausstellung	Bevölkerung	1 Sonderausstellung jährlich	1 Sonderausstellung jährlich	Gleich
9	Datenbank Fundobjekte	Verwaltung	Detailerfassung der publizierten Fundobjekte	Detailerfassung der publizierten Fundobjekte	Gleich
B	Neues Konzept KMUZ	Bevölkerung	Weiterentwicklung Konzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 15	Weiterentwicklung Konzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 15	Gleich
C	Projekt «KMUZ unterwegs» Zwischenlösung während Umbau	Verwaltung	Erarbeitung Grobkonzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 15	Erarbeitung Grobkonzept in Abhängigkeit Sanierung Hofstrasse 15	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Direktion für Bildung und Kultur
 1790 - Amt für Kultur

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Beitragsgesuche	Anzahl	296	350	350	Gleich
Preise und Auszeichnungen	Anzahl	11	11	11	Gleich
Bewerbungen Förderbeiträge	Anzahl	23	28	25	Gleich
Besucher/innen KMUZ	Anzahl	10'829	10'000	10'000	Gleich
Anmeldungen Schulklassen KMUZ	Anzahl	250	220	220	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-5'351'119.88	-5'476'673	-5'603'223	-126'550	2.3	-5'647'023	-5'644'223	-5'692'923
Total Ertrag	81'716.40	91'500	90'500	-1'000	-1.1	90'000	90'000	90'000
Saldo	-5'269'403.48	-5'385'173	-5'512'723	-127'550	2.4	-5'557'023	-5'554'223	-5'602'923

Kommentar Budget

168'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund Erhöhung Pensum wissenschaftliche Mitarbeit AKU um 20 % (18'000 Franken), Auswertung der Ausgrabung Risch und Lohnanpassungen Aufsichtspersonal KMUZ (40'000 Franken), Mehr Aufträge Museumspädagogik (30'000 Franken) und Erfassung der Bestände Bibliothek KMUZ (20'000 Franken)
 19'000 Franken höherer Sachaufwand aufgrund Anschaffung Monitor Ausstellungen KMUZ (5000 Franken), höherer Materialaufwand Konservierung/Restaurierung KMUZ (5000 Franken), Erhalt Grundausstattung Labor (4000 Franken)
 22'000 Franken weniger Transferaufwand aufgrund Wegfall Beleuchtungskonzept Villettepark

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
2000	Direktionssekretariat	-1'585'121.32	-1'745'380	-1'825'590	-80'210	4.6	-1'861'800	-1'899'100	-1'937'700
2011	Amt für Berufsbildung	-26'410'465.44	-29'648'060	-31'316'360	-1'668'300	5.6	-32'387'460	-33'578'960	-34'773'260
2012	Amt für Brückenangebote	-4'049'900.46	-5'013'180	-5'445'530	-432'350	8.6	-5'547'380	-5'704'430	-5'863'980
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum	-19'475'500.53	-20'835'675	-22'284'200	-1'448'525	7.0	-22'700'088	-23'746'703	-24'486'590
2015	Landw. Bildungs- und Beratungszentrum	-2'501'747.50	-2'901'100	-3'329'600	-428'500	14.8	-3'267'700	-3'376'700	-3'507'900
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-10'781'355.77	-11'846'000	-11'879'600	-33'600	0.3	-12'305'800	-12'715'500	-13'147'600
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit	-5'648'731.86	-6'876'680	-6'561'080	315'600	-4.6	-6'617'880	-6'273'780	-6'316'780
2031	Arbeitslosenkasse	-1'166'837.58	-1'540'205	-1'471'870	68'335	-4.4	-1'506'300	-1'575'400	-1'651'400
2050	Landwirtschaftsamt	-1'984'824.72	-2'467'992	-2'542'962	-74'970	3.0	-2'574'350	-2'551'550	-2'571'950
2072	Handelsregister- und Konkursamt	-306'716.96	566'500	-2'068'400	-2'634'900	-465.1	-2'312'020	-2'382'254	-2'503'240
20	Volkswirtschaftsdirektion	-73'911'202.14	-82'307'772	-88'725'192	-6'417'420	7.8	-91'080'778	-93'804'377	-96'760'400

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
2011	Amt für Berufsbildung	50'000	-450'000	50'000	500'000	-111.1	50'000	0	0
2013	Gewerblich-industrielles Bildungszentrum			-3'235'000	-3'235'000				
2019	Kaufmännisches Bildungszentrum	-108'258.50							
2030	Amt für Wirtschaft und Arbeit			-573'000	-573'000				
2050	Landwirtschaftsamt	72'650	-150'000	-460'000	-310'000	206.7	-580'000	-480'000	-480'000
20	Volkswirtschaftsdirektion	14'391.50	-600'000	-4'218'000	-3'618'000	603.0	-530'000	-480'000	-480'000

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Die Volkswirtschaftsdirektion setzt primär Bundesrecht in den Bereichen Berufsbildung und Wirtschaft/Arbeitsmarkt um. Der Bund entschädigt die entsprechenden Aufwände ganz oder teilweise, wobei die Beträge gesetzlich definiert sind.

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) rechnet mit einer konjunkturellen Querbewegung, wobei die Konjunktur aus geopolitischen Gründen schwer einzuschätzen ist. Die deutliche Reduktion des Aufwands des AWA liegt vor allem in der Verschiebung der letzten Ratenzahlung an das Projekt «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie» von der Erfolgsrechnung in die Investitionsrechnung gemäss Finanzhaushaltsgesetz. Das Handelsregister- und Konkursamt (HKA) rechnet mit einer deutlichen Zunahme der Anzahl Konkursverfahren, insbesondere aufgrund einer Änderung des Bundesrechts (Betreibung öffentlicher Forderungen gegen Unternehmen auf Konkurs statt Pfändung), die nun auf 2025 (statt wie ursprünglich geplant auf 2024) in Kraft treten wird. Dies erfordert eine deutliche Erhöhung der personellen und räumlichen Ressourcen.

Höhere Infrastrukturkosten und geplante Projekte im Bereich Gesundheit der Fachhochschule Zentralschweiz führen nach Einschätzung des Amts für Berufsbildung (AfB) zu einer deutlichen Aufwanderhöhung. Zudem schlägt das Projekt «Lehrbetriebsverbund Pflege» im Rahmen der kantonalen Umsetzung der Pflegeinitiative zu Buche.

Die Berufsfachschulen der Volkswirtschaftsdirektion passen ihre Bildungsformate laufend den aktuellen Bedürfnissen des Bildungsmarkts an (Berufsbildung 2030) und die Digitalisierung schreitet kontinuierlich voran. Am Kaufmännischen Bildungszentrum Zug (KBZ) führen die Einführung der Mediamatikausbildung und die Umsetzung der Reform Berufsbildung 2030 zu höherem Personalaufwand. Gleichzeitig werden ein höherer Ertrag aufgrund einer höheren Teilnehmendenzahl in der Weiterbildung und ein geringerer Sachaufwand erwartet. Beim Amt für Brückenangebote (ABA) und beim Gewerblich-industriellen Bildungszentrum (GIBZ) steigt der Personalaufwand aufgrund der Änderung der Anstellungsbedingungen für Lehrpersonen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat ist die Stabsstelle der Volkswirtschaftsdirektion und erbringt Stabsdienstleistungen für deren Ämter. Es erbringt die Führungsunterstützung für die Volkswirtschaftsdirektorin, arbeitet mit Unternehmen zusammen, die staatliche Aufgaben wahrnehmen, und betreut amtsübergreifende Aufgaben sowie die Aussenbeziehungen des Kantons.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -1'095'354 Franken (60 %)

- Drehscheibenfunktion zwischen Direktion, Ämtern und Drittpartnern
- Erbringung von Stabsfunktionen für die Bereiche Personalwesen, Finanzen, Recht, Kommunikation, Informatik, Sicherheit und Infrastruktur
- Bearbeitung von Beschwerdefällen
- Aushandlung und Controlling von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen
- Organisation Zuger Innovationspreis
- Administrative Unterstützung und fachliche Beratung der Volkswirtschaftsdirektorin

Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -292'094 Franken (16 %)

- Erarbeitung von Verfügungen bei Sachgeschäften der Direktion
- Erarbeitung von Anträgen an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Erlassen des Kantonsrats
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Verfassen von Stellungnahmen an externe Dritte sowie kantonsinterne Ansprechpartner

Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung

Anteil am Globalbudget: -292'094 Franken (16 %)

- Vollzug Lex Koller
- Vollzug Konsumkreditgesetz
- Durchführung Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht
- Vollzug Tourismusgesetzgebung

Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen

Anteil am Globalbudget: -146'047 Franken (8 %)

- Koordination der Aussenbeziehungen
- Mitwirkung bei regionalen und nationalen Trägerschaften
- Einsitz in Arbeitsgruppen und Kommissionen
- Vertretung des Kantons bei Partnern und Organisationen

Leistungsgruppe 5: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)

Anteil am Globalbudget: 00 Franken (0 %)

- Sicherstellung der sogenannten ständigen Bereitschaft
- Durchführung von mindestens einer Kadersitzung pro Jahr
- Teilnahme an der nationalen WL-Tagung

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 (BewG; SR 211.412.41)
- Bundesgesetz über den Konsumkredit vom 23. März 2001 (KKG; SR 221.214.1)
- Verordnung zum Konsumkreditgesetz vom 6. November 2002 (VKKG; SR 221.214.11)
- § 41 des Gesetzes über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege vom 26. August 2010 (GOG; BGS 161.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 26. November 1987 (BGS 215.11)
- Tourismusgesetz vom 27. März 2003 (BGS 944.1)
- Gesetz über die Beherbergungsabgabe vom 26. November 1998 (BGS 944.2)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Vergabe von Innovationspreisen im Wirtschaftsbereich vom 23. März 2000 (BGS 913.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beiträge an das Verkehrshaus der Schweiz vom 27. Januar 2011 (BGS 423.51)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2000 - Direktionssekretariat

- Kantonsratsbeschluss betreffend Beitritt des Kantons Zug zum Verein Metropolitanraum Zürich vom 28. Mai 2009 (BGS 916.33)
- Regierungsratsbeschluss betreffend Bezeichnung der Volkswirtschaftsdirektion als zuständige Direktion für Aussenbeziehungen (RRB vom 11. März 2003)
- Verfügung über die Delegation der Befugnis für verfahrensleitende Verfügungen der Volkswirtschaftsdirektion in Verwaltungs- und Beschwerdeverfahren vom 16. September 2005 (BGS 153.732)
- Verfügung über die Delegation von Entscheidungsbefugnissen der Volkswirtschaftsdirektion an das Direktionssekretariat vom 27. Januar 2010 (BGS 153.734)
- Verfügung über die Regelung der Zuständigkeit betreffend individuelle Personalgeschäfte bei der Volkswirtschaftsdirektion vom 2. Dezember 2011 (BGS 153.735)
- Bundesgesetz vom 8. Oktober 1982 über die wirtschaftliche Landesversorgung (LVG 531)
- Regierungsratsbeschluss vom 10. Mai 2016 Aufhebung des Amtes für wirtschaftliche Landesversorgung (AWL) und Umwandlung in eine «Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)»
- Regierungsratsbeschluss vom 2. Mai 2023 betreffend Ernennung der Leitung der Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Stabsdienstleistungen					
1	Koordinationsfunktion zwischen Ämtern, politischen Instanzen und Drittpartnern	Direktionsvorstehende, Amtsleitende, politische Instanzen, Drittpartner	90 % positive Rückmeldungen im Rahmen der Zusammenarbeit bzw. von Semestergesprächen	90 % positive Rückmeldungen im Rahmen der Zusammenarbeit bzw. von Semestergesprächen	Gleich
2	Gewährleistung des regelmässigen Informationsflusses in der internen und externen Kommunikation	Mitarbeitende, Amtsleitende, Direktionen, externe Partner, Öffentlichkeit	10 Gesamt- und Bereichskonferenzen sowie > 45 Wochenrapporte; > 4 direktionsübergreifende Treffen; > 30 Medienmitteilungen/-Konferenzen	10 Gesamt- und Bereichskonferenzen sowie > 45 Wochenrapporte; > 4 direktionsübergreifende Treffen; > 30 Medienmitteilungen/-konferenzen	Gleich
3	Aufbereitung und Abwicklung von Instruktionen von/in Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Direktionsvorstehende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Bundesgericht, Verwaltungsgericht	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 1 Woche eingeleitet; Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 1 Woche eingeleitet; Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 3 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Gleich
4	Abschluss von Leistungs- und Subventionsvereinbarungen sowie Beitragsverfügungen	Unternehmen mit Auftrag des Kantons oder mit Dienstleistungen zu Gunsten des Kantons	Verbindliche Aushandlung bis Ende November	Verbindliche Aushandlung bis Ende November	Gleich
5	Organisation Zuger Innovationspreis	Bewerbende, Jury, Regierungsrat	10 Nominationen; Vergabeentscheid spätestens drei Wochen vor dem Innovationstag	10 Nominationen; Vergabeentscheid spätestens drei Wochen vor dem Zuger Innovationstag	Gleich
Leistungsgruppe 2: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte					
6	Erstellung von Anträgen der Direktion	Direktionsvorstehende, Regierungsrat, Kantonsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
7	Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	Regierungsrat, Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
8	Erstellung von Vernehmlassungen, Anhörungen, Mitberichten	Externe Dritte, kantonsinterne Ansprechpartner/innen	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2000 - Direktionssekretariat

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
9	Erstellung von Verfügungen der Direktion	Ämter, Dritte	Innert 14 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Unterlagen	Innert 14 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Unterlagen	Gleich
Leistungsgruppe 3: Vollzug Gesetzgebung					
10	Überprüfungen und Verfügungen im Bereich Lex Koller	Antragstellende	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	Gleich
11	Überprüfung von Bewilligungen im Bereich Konsumkredit	Antragstellende	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	Innert 7 Arbeitstagen nach Vorliegen aller Dokumente	Gleich
Leistungsgruppe 4: Institutionelle Beziehungen und Vertretungen					
12	Schaffung von Entscheidungsgrundlagen zur Wahrnehmung der Interessen des Kantons nach aussen	Kanton, Konferenzen, Organisationen, Arbeitsgruppen, Gemeinden	Sitzungsteilnahmequote: 80 %	Sitzungsteilnahmequote: 80 %	Gleich
L161	Generierung von nutzbringenden Projektergebnissen für Leistungsempfängende	Kanton, Zuger Gemeinden, Unternehmen	Nutzung des Netzwerks der VD zur Eingabe eines Projekts	Nutzung des Netzwerks der VD zur Eingabe eines Projekts	Gleich
L164	Mithilfe bei der Gewinnung von Vereinsmitgliedern	Switzerland Innovation Park Central	Ansprache von mindestens drei Zuger Unternehmen für eine Mitgliedschaft	Ansprache von mindestens drei Zuger Unternehmen für eine Mitgliedschaft	Gleich
Leistungsgruppe 5: Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung (KZWL)					

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Anträge der Direktion	Anzahl	69	45	50	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	9	8	8	Gleich
Federführung bei Vernehmlassungen/Anhörungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	38	35	35	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	93	100	100	Gleich
Verfügungen der Direktion	Anzahl	72	45	45	Gleich
Beschwerdeentscheide der Direktion	Anzahl	4	4	4	Gleich
Instruktionsverfahren Beschwerde an RR	Anzahl	1	3	3	Gleich
Vorabklärungen Lex Koller HKA/AGG	Anzahl	121	135	135	Gleich
Verfügungen Lex Koller	Anzahl	82	70	75	Gleich
Gesuche Konsumkredit	Anzahl	3	4	4	Gleich
Schlichtungsverhandlungen landwirtschaftliche Pacht	Anzahl	1	2	2	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-1'644'821.32	-1'787'380	-1'872'590	-85'210	4.8	-1'911'800	-1'949'100	-1'987'700
Total Ertrag	59'700	42'000	47'000	5'000	11.9	50'000	50'000	50'000
Saldo	-1'585'121.32	-1'745'380	-1'825'590	-80'210	4.6	-1'861'800	-1'899'100	-1'937'700

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2000 - Direktionssekretariat

Kommentar Budget

82'000 höherer Personalaufwand infolge Teuerung sowie für Hilfskräfte für die Durchführung der Föderalismuskonferenz im Jahr 2025 (24'000 Franken)

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Berufsbildung ist zuständig für die korrekte Umsetzung des eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes im Kanton Zug. Es hat insbesondere den Auftrag, in der beruflichen Grundbildung ein qualitativ und quantitativ gutes Angebot zu fördern und die Angebote der höheren Berufsbildung sowie der beruflichen Weiterbildung zu koordinieren und zu beaufsichtigen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil am Globalbudget: -10'021'235 Franken (32 %)

- Bildungsbewilligungen und Lehrvertragsgenehmigungen
- Beratung und Begleitung der Lehrvertragsparteien
- Koordination an den drei Lernorten (Lehrbetriebe, Berufsfachschulen und überbetriebliche Kurse)
- Koordination, Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren
- Durchführung des Aufnahmeverfahrens an die lehrbegleitenden Berufsmaturitätsschulen
- Förderung, Koordination und Durchführung der Bildung von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der beruflichen Grundbildung

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung, berufliche Weiterbildung und Fachhochschule Zentralschweiz

Anteil am Globalbudget: -20'355'634 Franken (65 %)

- Aufsicht über die Angebote im Bereich der Höheren Fachschulen (HF)
- Kostengutsprache über Angebote der höheren Berufsbildung (höhere Fachschulen, Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen)
- Vollzug der Schulgeldvereinbarungen in der höheren Berufsbildung und beruflichen Weiterbildung
- Vollzug Fachhochschule Zentralschweiz

Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung

Anteil am Globalbudget: -939'491 Franken (3 %)

- Positionierung und Weiterentwicklung der Berufsbildung
- Kooperation mit Bund, Kantonen, Berufsverbänden und Dritten
- Aushandlung und Controlling von Vereinbarungen mit Dritten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 1. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10) und nachgeordnete Erlasse
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung; BGS 413.11) und nachgeordnete Erlasse
- Kantonsratsbeschluss betreffend Beteiligung des Kantons am Weiterbildungsinstitut für Energie- und Rohstoff-Rückgewinnung Zug (WERZ) vom 28. Januar 2010 (BGS 413.18)
- Regierungsratsbeschluss betr. Ratifizierung der neuen Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Ausbildungskosten in der beruflichen Grundbildung (Berufsfachschulvereinbarung, BFSV) vom 26. September 2006
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierten Angeboten für Hochbegabte vom 3. Juni 2008
- Regierungsratsbeschluss betr. Beitritt des Kantons Zug zum Regionalen Schulabkommen Zentralschweiz vom 13. September 2011
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen (HFSV) vom 21. März 2013
- Kantonsratsbeschluss betr. Beitritt zur Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung vom 30. August 2012 (BGS 414.31/414.31-A1)
- Regierungsratsbeschluss betr. Aufbau eines Departements Informatik an der Fachhochschule Zentralschweiz (Hochschule Luzern) mit Standort im Kanton Zug vom 3. Oktober 2013

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung					
1	Sicherstellung der Ausbildungsqualität	Lernende, Lehrbetriebe	Besuch von 100 Lehrbetrieben	Besuch von 100 Lehrbetrieben	Gleich
2	Fristgerechte Eröffnung Prüfungsergebnisse	Lernende, Lehrbetriebe	Innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Erhalt der vollständigen Resultate	«Fällt weg»	
3	Fristgerechte Bearbeitung der eingegangenen Lehrverträge	Lernende, Lehrbetriebe	90 % innert Wochenfrist	«Fällt weg»	
4	Sicherstellung der Qualität der Kurse für Berufsbildner/innen	Berufsbildner/innen	80 % der Kursteilnehmer/innen bewerten den Kurs mit einem «gut» oder einem «sehr gut»	80 % der Kursteilnehmer/innen bewerten den Kurs mit einem «gut» oder einem «sehr gut»	Gleich
A	Bedarfsgerechte Einsetzung eines Lehrbetriebsverbands für Pflegeberufe (Umsetzung Pflegeinitiative)	Lernende, Studierende		Anstellung erster Studierender (Pflege HF) und Lernender (FaGe EFZ) bei bildzug	Erhöhung der Anzahl Studierender und Lernender nach Bedarf
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung, berufliche Weiterbildung und Fachhochschule Zentralschweiz					
5	Fristgerechte Überprüfung Zugangsberechtigung	Studierende, Schulen	95 % innert Frist	«Fällt weg»	
6	Sicherstellung der gesetzlichen Vorgaben (Mindestverordnung HF)	HF-Schulen	Umsetzung gemäss Bundesvorgabe	Umsetzung gemäss Bundesvorgabe	Gleich
B	Förderung Grundkompetenzen Erwachsener	Erwachsene Personen	Einführung Bildungsgutscheine und Durchführung von Kursen zur Förderung von Grundkompetenzen Erwachsener	Bedarfsgerechte Erhöhung der Anzahl verwerteter Bildungsgutscheine. Umsetzung der Zentralschweizer Programmvereinbarung	Umsetzung der Zentralschweizer Programmvereinbarung
L141	Förderung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit der Zuger Bevölkerung	Arbeitgebende, Arbeitnehmende, erwachsene Personen	Planung und Umsetzung der aus der Arbeitsmarktanalyse abgeleiteten Massnahmen oder Angebote; Definition der Kommunikationskanäle, um die relevante(n) Zielgruppe(n) zu erreichen	Umsetzung der geplanten Massnahmen	Übergang der Massnahmen in operativen Prozess
L142	Bedarfsgerechte Stärkung und Ergänzung der Höheren Fachschulen	Studierende, Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger	Inhaltliche Erarbeitung und Entscheid über gemeinsamen Auftritt	«Fällt weg»	
Leistungsgruppe 3: Steuerung und Entwicklung der Berufsbildung					
7	Einflussnahme auf Akteure der Berufsbildung und Kooperation	Bund, Kantone, Berufsverbände, Dritte	Wahrnehmung 80 % der Einladungen (Engagementliste)	Wahrnehmung 80 % der Einladungen (Engagementliste)	Gleich
8	Positionierung und Stärkung der Berufsbildung	Interessierte und involvierte Berufsbildung	5 Newsletter; 8 Informationsanlässe	5 Newsletter; 8 Informationsanlässe	Gleich
9	Umsetzung Fünfjahresüberprüfungen der Bildungsverordnungen	Lernende, Lehrbetriebe, Berufsverbände	Anstehende Teil- und Vollrevisionen werden umgesetzt	Anstehende Teil- und Vollrevisionen werden umgesetzt	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Zielsetzungen 2, 3 und 5: Auf Empfehlung der internen Revision wird zwecks Verminderung interner Bürokratie auf diese Zielsetzungen verzichtet

L142: Aufgrund eines unterschiedlichen Marktauftritts der drei HF-Anbieter wird auf einen gemeinsamen Auftritt verzichtet. Stattdessen werden die individuellen Auftritte gestärkt

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Lernende in der Grundbildung	Anzahl	3'560	3'500	3'500	Steigend

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2011 - Amt für Berufsbildung

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Studierende in der Weiterbildung	Anzahl	1'121	1'250	1'250	Steigend
Lehrbetriebe	Anzahl	1'363	1'400	1'380	Gleich
Berufe im Kanton Zug	Anzahl	150	147	150	Gleich
Lehrvertragsauflösungen	Anzahl	376	350	370	Gleich
Qualifikationsverfahren	Anzahl	1'553	1'700	1'600	Gleich
Einsichtnahmen bei der Lehrabschlussprüfung	Anzahl	45	50	50	Gleich
Prüfungsexpertinnen/-experten	Anzahl	910	925	925	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrößen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-38'519'458.03	-41'377'060	-43'231'360	-1'854'300	4.5	-44'302'460	-45'493'960	-46'688'260
Total Ertrag	12'108'992.59	11'729'000	11'915'000	186'000	1.6	11'915'000	11'915'000	11'915'000
Saldo	-26'410'465.44	-29'648'060	-31'316'360	-1'668'300	5.6	-32'387'460	-33'578'960	-34'773'260

Kommentar Budget

175'000 Franken mehr Personalaufwand u. a. durch Erhöhung der Expertenonorare im Qualifikationsverfahren (QV)
446'000 Franken höherer Sachaufwand u. a. infolge Umsetzung des Projekts Lehrbetriebsverbund Pflege im Rahmen der kantonalen Umsetzung der Pflegeinitiative (285'000 Franken)
und des Projekts Grundkompetenzen (Einführung von Bildungsgutscheinen: 120'000 Franken)
1,2 Millionen Franken höherer Transferaufwand u. a. infolge Erhöhung Beitrag an die Fachhochschule Zentralschweiz FHZ (1,4 Millionen Franken)

Kommentar Finanzplan

1,2 Millionen Franken jährlicher Mehraufwand aufgrund des steigenden Beitrags an die Fachhochschule Zentralschweiz FHZ

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
VD2011.0004 Darlehen Verein Zuger Berufsbildungs-Verbund Zug						
Ausgaben						
Einnahmen	50'000	50'000	50'000	50'000		
Total Budgetkredite						
Ausgaben						
Einnahmen	50'000	50'000	50'000	50'000		
Saldo	50'000	50'000	50'000	50'000		

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
VD2011.0006 Beitrag Ausbau OYM College Campus (Internat)						
Ausgaben		-500'000				
Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite						
Ausgaben		-500'000				
Einnahmen						
Saldo		-500'000				

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2011 - Amt für Berufsbildung

Kommentar Budget

VD2011.0006: Beschluss Kantonsrat vom 1. Juni 2023 (Vorlage 3513) einmalig: 500'000 Ausgabenreduktion aufgrund Wegfall des Einmalbeitrags für den Ausbau des OYM College Campus

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die klassischen Brückenangebote mit den Profilen S-B-A und K-B-A bereiten Jugendliche nach der obligatorischen Schulzeit auf die berufliche Grundbildung oder eine allgemeinbildende Schule vor. Sie sind für Jugendliche vorgesehen, die noch Zeit für eine erfolgreiche Anschlusslösung brauchen. Das I-B-A und I-B-A-20+ ist für Jugendliche und Erwachsene mit Defiziten in der deutschen Sprache auf dem Weg zur Ausbildung und Berufswahl.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)

Anteil am Globalbudget: -1'089'106 Franken (20 %)

- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen
- Schulgänzende Angebote zur Förderung von überfachlichen Kompetenzen
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess

Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)

Anteil am Globalbudget: -1'089'106 Franken (20 %)

- Individualisierte Schulbildung in Kombination mit Arbeit in einem Praktikumsbetrieb
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess sowie im Praktikum
- Übergangcoaching nach Abschluss des K-B-A

Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)

Anteil am Globalbudget: -3'267'318 Franken (60 %)

- Das I-B-A | I-B-A-20+ ist für Jugendliche und Erwachsene mit Defiziten in der deutschen Sprache auf dem Weg zur Ausbildung und Berufswahl
- Vollzeitschule mit individualisierten Lernprogrammen für Lernende mit Migrationshintergrund
- Coaching für den Lern- und Berufsfindungsprozess
- Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2005 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10, Art. 12)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (SR 412.101)
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz, AuG, SR 142.20, Art. 53)
- Verordnung vom 24. Oktober 2007 über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (VIntA, SR 142.205)
- Empfehlungen zur Koordination der Brückenangebote vom 25. Februar 2005 (BKZ Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz)
- Reglement über die Brückenangebote vom 5. Juni 2021
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion vom 4. März 2020 zur Gewährung von Beiträgen an das Berufsfindungsjahr, Überführung in den Regelbetrieb
- Verfügung der Volkswirtschaftsdirektion Förderstruktur I-B-A-20+

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Gesamtzielsetzung					
A	Lernprozesse professionalisieren	Lernende, Lehrpersonen	Digitale und analoge Formate in Kombination anbieten	Neugestaltung von Prozessen durch reflektierten Einsatz von KI	Weitere Entwicklung / Optimierung

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2012 - Amt für Brückenangebote

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Schulisches Brückenangebot (S-B-A)					
1	Jugendliche in Fach- und Schlüsselkompetenzen fördern	Lernende	Anschlusslösung > 90 % erreicht; Eintritt > 70 % in berufliche Grundbildung oder allgemeinbildende Schule	Anschlusslösung > 90 % erreicht; Eintritt > 70 % in berufliche Grundbildung oder allgemeinbildende Schule	Gleich
Leistungsgruppe 2: Kombiniertes Brückenangebot (K-B-A)					
2	Jugendliche in Schlüsselkompetenzen fördern	Lernende	Anschlusslösung > 80 % erreicht	Anschlusslösung > 80 % erreicht	Gleich
3	Zeitnahe Reaktion auf Anliegen der Praktikumsstellen, Kontakt und Imagepflege	Lernende, Praktikumsbetriebe	Pro Lernenden finden mind. 2 Besuche in Betrieben statt; Reaktionen auf Anliegen innerhalb 1 Woche	Pro Lernenden finden mind. 2 Besuche in Betrieben statt; Reaktionen auf Anliegen innerhalb 1 Woche	Gleich
Leistungsgruppe 3: Integrations-Brückenangebot (I-B-A)					
4	Jugendlichen der Sek II die deutsche Sprache beibringen und sie in die hiesige Kultur integrieren	Lernende	Anschlusslösung > 70 % erreicht (inkl. I-B-A-20+)	Anschlusslösung > 70 % erreicht (inkl. I-B-A-20+)	Gleich
5	Schülerinnen und Schüler der Sek I die deutsche Sprache und die hiesige Kultur lehren	Lernende	100 % haben einen Anschluss	100 % haben einen Anschluss	Gleich
B	Im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms Aufbau des I-B-A 20+	Lernende	Synergien von I-B-A / I-B-A 20+ nutzen: Bereiche Fachinputs, Lernbegleitung, Ressourcen in Spezialwochen, sowie Angleichung von Beurteilen und Fördern	Pensen von Lernbegleitenden auf beide Profile verteilt	Abschluss des Prozesses

Kommentar Zielsetzungen

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Anmeldungen S-B-A und K-B-A	Anzahl	132	140	125	Gleich
Lernende S-B-A	Anzahl	43	50	45	Gleich
Lernende K-B-A	Anzahl	42	50	45	Gleich
Lernende I-B-A	Anzahl	94	120	130	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Die Anzahl Lernende des I-B-A beinhaltet rund 30 Lernende des I-B-A-20+ (Integrations-Brücken-Angebot für Erwachsene)

Die Weltlage ist aktuell sehr volatil. Es muss davon ausgegangen werden, dass weiterhin kurzfristig zahlreiche Flüchtlinge aus verschiedenen Ländern in der Schweiz Schutz suchen werden. Darum wird voraussichtlich die Anzahl der Lernenden des I-B-A und I-B-A-20+ in den kommenden Monaten steigen oder auf dem aktuell hohen Niveau bleiben

Der Bedarf des klassischen Brückenangebots (10. Schuljahr am S-B-A / K-B-A) hat sich in den vergangenen Jahren aufgrund des sehr guten Lehrstellenangebots im Kanton Zug stabilisiert. Die Anzahl der Anmeldungen ist seit rund 5 Jahren auf gleichem Niveau

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-4'634'102.46	-5'292'380	-5'799'780	-507'400	9.6	-5'901'630	-6'058'680	-6'218'230
Total Ertrag	584'202	279'200	354'250	75'050	26.9	354'250	354'250	354'250
Saldo	-4'049'900.46	-5'013'180	-5'445'530	-432'350	8.6	-5'547'380	-5'704'430	-5'863'980

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2012 - Amt für Brückenangebote

Kommentar Budget

305'000 Franken höherer Personalaufwand infolge Änderung der Anstellungsbedingungen für Lehrpersonen sowie Erhöhung um 5 Stellenprozente (Umwandlung Hilfskraft)
202'500 Franken höherer Sachaufwand u.a. für neue Präsentationstechnik (50'000 Franken) und Lehrmittel sowie Verbrauchsmaterial für Exkursionen und Projektwochen (170'000 Franken). Für die Aufwände und Erträge wurden bisher Bilanzkonten geführt
95'000 Franken höherer Ertrag aufgrund höherer Entgelte für die Beiträge der Eltern zur Kostendeckung für Exkursionen und Projektwochen (170'000 Franken) sowie Reduktion der Schulgelder (75'000 Franken)

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Gewerblich-industrielle Bildungszentrum Zug (GIBZ) ist das Kompetenzzentrum für die schulische Grundbildung in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziales, Dienstleistung, Automobil, Technik, Informatik, Planung, Infrastruktur und Innenausbau. Im Angebot sind zudem Lehrgänge in der Weiterbildung im Bereich der Höheren Berufsbildung (HBB) und in der berufsorientierten Weiterbildung. Das GIBZ ist der Zuger Bildungscampus für die Welt von morgen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil am Globalbudget: -22'284'200 Franken (100 %)

- Schulische Grundbildung für 28 Lehrberufe in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziales, Dienstleistung, Automobil, Technik, Informatik, Planung, Infrastruktur und Innenausbau
- Berufsmaturitätsschule BM1 und BM2
- Lernbegleitung (Auslandpraktika, Coaching, Integrationsvorlehre INVOL, Kultur, Kurse, Lernendenberatung, Nachteilsausgleich und Talentförderung)
- Pädagogik (Digitalberatende, Praxisberatende, Kurse (Mitarbeitende)
- IT-Infrastruktur und Support für Lernende und Lehrpersonen
- Qualifikationsverfahren
- Mediathek
- Schaffung von individualisierten Bildungsangeboten
- Bilingualer Unterricht (Bili)
- Durchführen einer Sportwoche
- Berufsabschluss für Erwachsene in zwei Berufsfeldern inkl. Sprachkompetenz
- Allgemeinbildung für Erwachsene mit verschiedenen Modellen
- Einblickstage für Schülerinnen und Schüler der Stufe SEK I

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung (HBB) und berufliche Weiterbildung

Anteil am Globalbudget: 00 Franken (0 %)

- Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufs- und höhere Fachprüfung bei den Coiffuren
- Höhere Fachschule (HF): Höhere Fachschule für Informatik und Elektronik (HFIE) und Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung (HFTG)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 17. Juni 2011 über die Förderung von Sport und Bewegung (SR 415.0)
- Bundesgesetz über die Weiterbildung vom 20. Juni 2014 (WeBIG, SR 419.1)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)
- Verordnung vom 24. Juni 2009 über die eidgenössische Berufsmaturität (SR 412.103.1)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Schulordnung des Gewerblich-industriellen Bildungszentrums, des Kaufmännischen Bildungszentrums und des Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrums vom 11. Juli 2008 (Schulordnung Bildungszentren, BGS 413.13)
- Reglement über die Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung (HFTG) vom 30. August 2007 (BGS 413.16)
- Interkantonale Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der höheren Fachschulen vom 22. März 2012 (HFSV, BGS 413.19)
- Reglement über die Höhere Fachschule für Informatik und Elektrotechnik (HFIE) vom 18. November 2020 (Reglement HFIE, BGS 413.20)
- Prüfungsordnungen für die relevanten Weiterbildungsabschlüsse im Rahmen der Höheren Berufsbildung HBB

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 2 am Globalbudget ist 0 %, da sie gemäss Zielsetzung 6 kostendeckend sein muss

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Gesamtzielsetzungen					
1	Sicherung und Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität	Berufslernende der Grundbildung, Studierende der Höheren Berufsbildung (HBB), Lehrpersonen am GIBZ, Schulleitung, Aufsichtsbehörden		Implementieren der Mindeststandards auf der schulischen und individuellen Ebene gemäss Rahmenkonzept Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für die Sekundarstufe II	Gleich
2	Koordination der Bildungspartner im Sinne der Lernortkooperation fördern	Berufslernende der Grundbildung, Lehrbetriebe, Akteure der Berufsbildung	Der Austausch bei allen Berufen hat mindestens einmal im Jahr stattgefunden	Der Austausch bei allen Berufsgruppen hat mindestens einmal im Jahr stattgefunden	Gleich
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung					
3	Wirkungsvolle und effiziente Lernbegleitung im Bereich Auslandpraktika, Coaching, Grundkompetenzen, Integrationsvorlehre INVOL, Stütz- und Freikurse sowie Talentförderung sicherstellen	Berufslernende der Grundbildung	0,5 % der total gehaltenen Lektionen in der Grundbildung im Rahmen der Lernbegleitung zur Verfügung gestellt	1 % der total gehaltenen Lektionen in der Grundbildung im Rahmen der Lernbegleitung zur Verfügung gestellt	Gleich
4	Auslandpraktika im Rahmen des EU-Förderprogramms «Erasmus+ Programm» anbieten	Berufslernende der Grundbildung, Lehrpersonen am GIBZ	30 Austauschprojekte gemäss EU-Richtlinien realisiert; Mobilitätsmassnahmen im zentral-schweizerischen Raum koordiniert	40 Austauschprojekte gemäss EU-Richtlinien mit Lernenden und Lehrpersonen realisiert	Gleich
5	Notwendige IT-Infrastruktur für den Pflichtunterricht in der Grund- und Weiterbildung gemäss kantonaler IT-Strategie und pädagogischem Leitbild des GIBZ bereitstellen	Berufslernende der Grundbildung, Studierende der Höheren Berufsbildung (HBB) und Lehrpersonen am GIBZ	95 % Verfügbarkeit der Hard- und Software sowie Internet-Kommunikationstools für den Schulbetrieb und für BYOD sichergestellt; First-Level Support ist innerhalb von wenigen Stunden garantiert. WLAN funktioniert für Mitarbeitende und Lernende/Studierende zufriedenstellend	Hard- und Software sowie Internet-Kommunikationstools für den Schulbetrieb mit BYOD ist sichergestellt; First-Level Support ist innerhalb von wenigen Stunden garantiert; WLAN funktioniert für Mitarbeitende und Lernende/Studierende einwandfrei	Gleich
A	Virtuelle Technologien im Unterricht	Berufslernende der Grundbildung, Lehrpersonen am GIBZ, Lehrbetriebe	Entwicklung Fragmente für die Lernortkooperation (LOK) im Bereich Gesundheit, Planung und Physik für Berufssituationen ist in einer Testversion sichergestellt	Erste Fragmente für die Lernortkooperation (LOK) im Bereich Gesundheit, Planung und Physik für Berufssituationen sind umgesetzt	Abschluss 2026
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung (HBB) und berufliche Weiterbildung					
6	Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben eingehalten	Studierende der Höheren Berufsbildung (HBB) und der berufsorientierten Weiterbildung	100 % Kostendeckungsgrad	100 % Kostendeckungsgrad	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Grundbildung	Klassen	152	144	160	Steigend
	Lernende	1'984	1'931	2'100	Steigend
	Lektionen	67'080	68'000	67'000	Gleich

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2013 - Gewerblich-industrielles Bildungszentrum

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Berufsmatura	Klassen	19	20	20	Gleich
	Lernende	341	330	350	Gleich
	Lektionen	15'000	13'500	14'000	Gleich
Lernbegleitung	Auslandspraktika		50	50	Gleich
	Coaching		27	30	Steigend
	Integrationsvor- lehre INVOL		10	15	Steigend
	Kurse (Stütz-, Frei- und Zusatz- kurse)		53	55	Gleich
	Lernendenbera- tung		20	20	Gleich
	Talentförderung		15	15	Gleich
IT-Technik	PC-Stationen	125	120	96	Gleich
	BYOD-User	2'922	3'500	3'000	Gleich
	Unterhalt Soft- warepakete	32	40	40	Gleich
Höhere Berufsbildung: Höhere Fachschulen	Klassen	5	5	5	Gleich
	Studierende	35	70	80	Steigend
	Lektionen	2'650	3'100	2'800	Sinkend
Höhere Berufsbildung: Vorbereitungslehrgänge	Fächer	22	22	14	Gleich
	Teilnehmende	64	140	20	Sinkend
	Lektionen	1'171	1'060	500	Gleich
Berufsorientierte Weiterbildung	Fächer	57	45	50	Gleich
	Teilnehmende	80	115	70	Sinkend
	Lektionen	1'202	1'450	1'400	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Höhere Berufsbildung: Die beiden Vorbereitungslehrgänge Automobiliagnostiker/in eidg. Fachausweis und Fachfrau/Fachmann Langzeitpflege und -betreuung eidg. Fachausweis werden nicht mehr angeboten. Zudem werden die Anzahl Teilnehmenden effektiv und nicht mehr pro Fach abgebildet

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-24'860'709.20	-26'014'700	-27'469'800	-1'455'100	5.6	-27'885'688	-28'932'303	-29'672'190
Total Ertrag	5'385'208.67	5'179'025	5'185'600	6'575	0.1	5'185'600	5'185'600	5'185'600
Saldo	-19'475'500.53	-20'835'675	-22'284'200	-1'448'525	7.0	-22'700'088	-23'746'703	-24'486'590

Kommentar Budget

1,25 Millionen Franken mehr Personalaufwand infolge Änderung der Anstellungsbedingungen für Lehrpersonen in der Weiterbildung und Entlastungslektionen für Lehrpersonen in der Grundbildung

202'000 Franken mehr Sachaufwand u. a. infolge einmaliger Anschaffung von Mobiliar in der Aula und Umgestaltung Vorbereitungsraum in Unterrichtszimmer

183'000 Franken tiefere Entgelte u. a. infolge weniger Kursgelder aufgrund geringerer Anzahl Teilnehmender in der Weiterbildung und Streichung von Weiterbildungsangeboten

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

Institutionelle Gliederung
 Volkswirtschaftsdirektion
 2013 - Gewerblich-industrielles Bildungszentrum

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
VD2013.0006	Aufrüstung BYOD Saal und Modernisierung AV-Technik						
	Ausgaben			-320'000			
	Einnahmen						
VD2013.0007	AV-Technik Projekt mit Lehrerpulte						
	Ausgaben			-2'800'000			
	Einnahmen						
VD2013.0008	Ersatz Sportgeräte						
	Ausgaben			-115'000			
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben			-3'235'000			
	Einnahmen						
	Saldo			-3'235'000			

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungszentrum (LBBZ) Schluechthof Cham ist das Kompetenzzentrum für alle Fragen rund um die Landwirtschaft und die Ökologie. Es gewährleistet – wo möglich in überkantonaler Zusammenarbeit – die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung und die landwirtschaftliche Betriebsberatung im Kanton Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil am Globalbudget: -1'664'800 Franken (50 %)

- Schulische Grundbildung zur Ausbildung als «Landwirt/in mit eidg. Fähigkeitszeugnis» bzw. «Landwirt/in mit Spezialrichtung Biolandbau»
- Betreuung und Begleitung der Lernenden in der Landwirtschaft auf den Lehrbetrieben im Auftrag des Amts für Berufsbildung
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

Anteil am Globalbudget: -332'960 Franken (10 %)

- Durchführung der Lehrgänge der Betriebsleiterschule I mit Abschluss «Landwirt/in mit Fachausweis»; Betriebsleiterschule II mit Abschluss «diplomierter Meisterlandwirt/in», «Baumpflegespezialisten und Baumpflegespezialistinnen mit eidg. Fachausweis», «Agrotechniker/Agrotechnikerin HF»
- Berufsorientierte Weiterbildungsveranstaltungen

Leistungsgruppe 3: Beratung

Anteil am Globalbudget: -566'032 Franken (17 %)

- Beratung der Zuger Landwirtinnen und Landwirte in der Produktionstechnik, Betriebswirtschaft und Hauswirtschaft, in der Unternehmensführung und bei Betriebsanpassungen
- Beratung von Gemeinden und Landwirtschaftsbetrieben u. a. bei der Erarbeitung und Umsetzung von Landschaftsentwicklungskonzepten, Vernetzungsprojekten und bei Entschädigungsfragen

Leistungsgruppe 4: Hotellerie

Anteil am Globalbudget: -432'848 Franken (13 %)

- Führen eines Internats
- Mensabetrieb für Lernende, Kursteilnehmende und Hotellergäste
- Vermietung der Infrastruktur für Seminare, Anlässe und Übernachtungen an Dritte

Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb

Anteil am Globalbudget: -332'960 Franken (10 %)

- Führen des Versuchs- und Demonstrationsbetriebs für das Bildungszentrum an den Standorten Schluechthof und Chamau
- Offener «Besuchsbetrieb» für die nichtbäuerliche Bevölkerung
- Zusammenarbeit mit den schweizerischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalten zur Umsetzung von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen auf Praxisstufe

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 13. Dezember 2002 über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG, SR 910.1)
- Verordnung vom 19. November 2003 über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV, SR 412.101)
- Bildungsverordnung für die Landwirtschaft vom 8. Mai 2008 (SR 412.101.220.83)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen vom 30. August 2001 (EG Berufsbildung, BGS 413.11)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren vom 19. Dezember 2007 (Reglement Bildungszentren, BGS 413.12)
- Reglement über die Höhere Fachschule Landwirtschaft vom 9. Juli 2012 (Reglement HFLW, BGS 921.1)
- Prüfungsordnung über die Berufsprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der OdA AgriAliForm vom 22. Oktober 2019
- Prüfungsordnung über die Höhere Fachprüfung im Berufsfeld Landwirtschaft der OdA AgriAliForm vom 22. Oktober 2019
- Rahmenlehrplan dipl. Agro-Technikerin HF/dipl. Agro-Techniker HF der AgriAliForm und der fenaco vom 17. Dezember 2021

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Gesamtzielsetzung					
1	Sicherung der Zusammenarbeit mit Landwirtschaftszentren der Zentralschweiz sowie der Nachbarkantone Aargau und Zürich	Lernende, Landwirtinnen und Landwirte	Durchführung von 3 überregionalen Veranstaltungen; Austausch von mind. 12 Lehr- und Beratungspersonen; überregionales Wahlfachangebot in der Grundbildung und der Höheren Berufsbildung	Durchführung von 3 überregionalen Veranstaltungen; Austausch mit mind. 12 Lehr- und Beratungspersonen; überregionales Wahlfachangebot in der Grundbildung und der Höheren Berufsbildung	Gleich
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung					
2	In den landwirtschaftlichen Berufen: Pflichtunterricht gemäss den geltenden Bildungsverordnungen erteilen	Lernende	1 Klasse pro Lehrjahr; rechtliche Vorgaben sind eingehalten	1 Klasse pro Lehrjahr; rechtliche Vorgaben sind eingehalten	Gleich
3	Qualifikationsverfahren nach den geltenden gesetzlichen Grundlagen für die Ausbildung zur Landwirtin/zum Landwirt EFZ durchführen	Lernende, Lehrpersonen	Vorgaben des Amts für Berufsbildung sind umgesetzt	Vorgaben des Amts für Berufsbildung sind umgesetzt	Gleich
4	Durchführung der Qualitätsevaluation gemäss den einschlägigen Richtlinien und den LBBZ-Vorgaben	Lernende	Mehr als 80 % positive Ergebnisse gemäss datenbasierter Qualitätsevaluation	Mehr als 80 % positive Ergebnisse gemäss datenbasierter Qualitätsevaluation	Gleich
Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung					
5	Führen einer Betriebsleiterschule zur Vorbereitung Berufsprüfung Landwirt/in und der Meisterprüfung (kombiniert mit HF-Ausbildung) nach den Vorgaben der Branche	Landwirtinnen und Landwirte	2 Klassen mit mind. 12 Teilnehmenden bei Berufsprüfung; mind. 5 Teilnehmende für die Meisterprüfung (integriert in die HF-Klasse); Qualifikation über dem CH-Durchschnitt	2 Klassen mit mind. 12 Teilnehmenden bei Berufsprüfung; mind. 5 Teilnehmende für die Meisterprüfung (integriert in die HF-Klasse); Qualifikation über dem CH-Durchschnitt	Gleich
6	Führen einer HF Landwirtschaft mit Abschluss «Agrotechnikerin HF/Agrotechniker HF» gemäss den Grundlagen des Rahmenlehrplans	Landwirtinnen und Landwirte	Führen von 2 Klassen mit mind. je 12 Teilnehmenden	Führen von 2 Klassen mit mind. je 12 Teilnehmenden	Gleich
7	Kostendeckungsgrad der Leistungen in der Leistungsgruppe 2 gemäss kantonalen Vorgaben	Studierende	100 % Kostendeckungsgrad	Kostendeckungsgrad erreicht	Gleich
8	Attraktive Wissensvermittlung bei der nicht strukturierten Weiterbildung zur Förderung der Weiterentwicklung der Betriebe in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht	Landwirtinnen und Landwirte des Kantons Zug und Umgebung, sowie weitere interessierte Personen	Leitung/Durchführung von mindestens 12 Veranstaltungen im Winter 23/24; 3500 Teilnehmerlektionen	Leitung/Durchführung von mindestens 12 Veranstaltungen im Winter 24/25; 3500 Teilnehmerlektionen	Gleich
Leistungsgruppe 3: Beratung					
9	Konstruktive und fachlich fundierte Beratung zur Entscheidungsfindung auf dem Landwirtschaftsbetrieb	Landwirtinnen und Landwirte, kantonale Verwaltung, Gemeinden, Behörden	30 grössere Beratungsfälle (> 1,5 Std.); Einnahmen für Beratungsarbeiten > 45'000 Franken	30 grössere Beratungsfälle (> 1,5 Std.); Einnahmen für Beratungsarbeiten > 45'000 Franken	Gleich

Institutionelle Gliederung
 Volkswirtschaftsdirektion
 2015 - Landw. Bildungs- und Beratungszentrum

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
L155	Evaluation verschiedener Konzepte und Umsetzungsstrategien	Landwirte und Landwirtinnen im Kanton Zug, Bewirtschafter und Bewirtschafterinnen von Grünflächen	Umsetzung gemäss Konzept	Umsetzung gemäss Konzept	Wird in den Regelbetrieb übernommen
Leistungsgruppe 4: Hotellerie					
10	Infrastruktur für verwaltungsinterne Weiterbildungen innerhalb der verfügbaren Zeit nutzen	Mitarbeitende anderer Ämter	Mind. 30 Vermietungen; Kundenzufriedenheit > 90 %	Mind. 30 Vermietungen; Kundenzufriedenheit > 90 %	Gleich
11	Kostenorientierte Vermietung der Infrastruktur an Dritte	Seminarteilnehmende, Hotellerie Benutzende	Deckungsbeitrag (Verpflegung, Übernachtung und Seminare) an Gebäudekosten, nach Abzug Sach- und Personalkosten von mind. 10'000 Franken; Kundenzufriedenheit > 85 %	Deckungsbeitrag (Verpflegung, Übernachtung und Seminare) an Gebäudekosten, nach Abzug Sach- und Personalkosten von mind. 10'000 Franken; Kundenzufriedenheit > 85 %	Gleich
Leistungsgruppe 5: Landwirtschaftlicher Gutsbetrieb					
12	Der Versuchs- und Demonstrationsbetrieb wird nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen geführt	Schülerinnen und Schüler, Landwirtinnen und Landwirte	Betriebswirtschaftliche Ergebnisse über dem Schweizer Durchschnitt; mind. 10 Betriebszweige (Kulturen); mind. 2 Auszubildende; mind. 5 Demonstrationsversuche	Betriebswirtschaftliche Ergebnisse über dem Schweizer Durchschnitt; mind. 10 Betriebszweige (Kulturen); mind. 2 Auszubildende; mind. 5 Demonstrationsversuche	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Grundbildung	Klassen	3	3	3	Gleich
	Lernende	60	47	50	Gleich
Höhere Berufsbildung	Klassen	5 (teilweise kombiniert)	4 (teilweise kombiniert)	4 (teilweise kombiniert)	Gleich
	Studierende	99	62	65	Gleich
Beratung	Anzahl grössere Fälle	45	50	45	Gleich
Hotellerie	Anzahl Mahlzeiten	19'600	18'000	18'000	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-6'738'145.55	-6'587'500	-7'131'800	-544'300	8.3	-7'123'200	-7'232'200	-7'363'400
Total Ertrag	4'236'398.05	3'686'400	3'802'200	115'800	3.1	3'855'500	3'855'500	3'855'500
Saldo	-2'501'747.50	-2'901'100	-3'329'600	-428'500	14.8	-3'267'700	-3'376'700	-3'507'900

Kommentar Budget

191'000 Franken höherer Sachaufwand u. a. durch Projekt Bidirektionales Laden inkl. Kauf Elektroauto (95'000 Franken) und höhere Ausgaben beim Landwirtschaftsbetrieb für Tierfutter (92'000 Franken)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2015 - Landw. Bildungs- und Beratungszentrum

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Kaufmännische Bildungszentrum Zug (KBZ) ist das Kompetenzzentrum für schulische Grundbildung in den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhandels und der Mediamatik; ebenso für die Weiterbildung, insbesondere die berufsorientierte Weiterbildung, die höhere Berufsbildung und die Höhere Fachschule für Wirtschaft.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung

Anteil am Globalbudget: -11'879'600 Franken (100 %)

- Schulische Grundbildung für die kaufmännischen Berufe, die Berufe des Detailhandels und der Mediamatik
- Kaufmännische Berufsmaturität
- Förderangebote
- Individuelles Coaching und fachindividuelle Betreuung
- Beratungsstelle (Fragen zu Sozialem und Bildung) für Lernende
- IT-Infrastruktur und Support
- Medienangebot und Unterstützung
- Durchführung der Qualifikationsverfahren

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

Anteil am Globalbudget: 00 Franken (0 %)

- Kurse zur beruflichen Weiterbildung
- Kurse und Lehrgänge zur Prüfungsvorbereitung auf international anerkannte Fremdsprachendiplome, schweizweit anerkannte Diplome im Bereich Informatik-Anwendung, Abschlüsse «edupool.ch» (Sachbearbeiter-Diplome und Handelsschule), eidgenössische Fachausweise
- Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW)
- Kooperationen mit ausserkantonalen Partnerinstitutionen zur Ergänzung des Zuger Bildungsangebots

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz) vom 13. Dezember 2002 (BBG; SR 412.10)
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz) vom 17. Juni 2011 (SpoFöG; SR 415.0)
- Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung) vom 19. November 2003 (BBV; SR 412.101)
- Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität (Berufsmaturitätsverordnung) vom 24. Juni 2009 (BMV; SR 412.103.1)
- Bundesrechtliche Bildungsverordnungen der dem KBZ zugewiesenen Grundbildungen
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001 (BGS 413.11)
- SBBK-Empfehlungen und Interkantonale Schulgeldabkommen
- Reglement über die Organisation und den Betrieb der Bildungszentren (Reglement Bildungszentren) vom 19. Dezember 2007 (BGS 413.12)
- Verordnung des WBF über Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der höheren Fachschulen vom 11. September 2017 (MiVo-HF; SR 412.101.61)

1.4 Kommentar Grundlagen

Anteil der Leistungsgruppe 2 am Globalbudget ist 0 %, da sie gemäss Zielsetzung 6 kostendeckend sein muss

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Berufliche Grundbildung					
1	In den kaufmännischen Berufen und in den Berufen des Detailhandels	Lernende	Umsetzung Schullehrpläne in den 5 Berufen sowie der Berufsmaturität I und II am KBZ	Umsetzung Schullehrpläne in den 5 Berufen sowie der Berufsmaturität I und II am KBZ	Gleich

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2019 - Kaufmännisches Bildungszentrum

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
	dels und der Mediamatik: Pflichtunterricht gemäss den geltenden Bildungsverordnungen erteilen, inkl. Berufsmaturität I und II				
2	Individuelle Förderung der Lernenden integriert im Regelunterricht und teilweise als ergänzende Stütz-, Förder- und QV-Vorbereitungskurse (Lehrabschlussprüfung)	Lernschwache und lernstarke Lernende	Integrierte Förderung in den Reформаusbildungen Verkauf 2022+ und Kaufleute 2023 sowie bei der Mediamatik; 20 ergänzende Angebote	Integrierte Förderung im Rahmen von 90 Lektionen; ergänzende Angebote für Deutsch als Zweitsprache und Vorbereitungskurse auf das Qualifikationsverfahren	Gleich
3	Beratung und Mediation gemäss KBZ-Konzept umsetzen	Lernende	80 Beratungsgespräche pro Semester	80 Beratungsgespräche pro Semester	Steigend
4	Durchführung der Qualitätsevaluationen gemäss einschlägigen Vorgaben und KBZ-Konzept umsetzen	Berufslernende, Lehrpersonen, Mitarbeitende, Berufsbildner/-innen	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht; neues kantonales Rahmenkonzept zur Qualitätssicherung und -entwicklung einführen	Kantonales Rahmenkonzept in Regelbetrieb überführt; Durchführung Qualitätsevaluationen gemäss KBZ-Konzept
A	Erfolgreiche Einführung und Umsetzung der Reform Kaufleute 2022 im Berufsfeld der Kaufleute ab dem Schuljahr 2023/2024	Lernende	Fachliche Weiterbildungen der Lehrpersonen durchgeführt und handlungskompetenzorientierte Lernarrangements für das 2. Lehrjahr erarbeitet; Infrastrukturanpassungen initiiert	Fachliche Weiterbildungen der Lehrpersonen durchgeführt und handlungskompetenzorientierte Lernarrangements für das 3. Lehrjahr erarbeitet; Infrastrukturanpassungen initiiert; erste Qualifikationsverfahren im Juni 2025 (EBA)	Schrittweise Umsetzung der Reform bis 2026; Anpassung Infrastruktur bis 2029
B	Erfolgreiche Einführung und Umsetzung der Reform Verkauf 2022+ im Berufsfeld des Detailhandels ab dem Schuljahr 2022/2023	Lernende	Fachliche Weiterbildungen der Lehrpersonen durchgeführt und handlungskompetenzorientierte Lernarrangements für das 3. Lehrjahr erarbeitet; Infrastrukturanpassungen initiiert; erste Qualifikationsverfahren im Juni 2024 (EBA)	Evaluation der Reformumsetzung vorgenommen und Optimierungsmassnahmen eingeleitet; Infrastrukturanpassungen initiiert; erste Qualifikationsverfahren im Juni 2025 (EFZ)	Neue Ausbildung wird in den Regelbetrieb überführt; Anpassung der Infrastruktur bis 2029
C	Aufbau der Ausbildung Mediamatiker/in EFZ mit integrierter Berufsmaturität	Lernende	Handlungskompetenzorientierte Lernarrangements für das 2. Lehrjahr erarbeitet; Infrastrukturanpassungen initiiert und Unterrichtsmaterial ergänzt; zusätzliche Berufskundelehrpersonen verpflichtet; erstes Qualifikationsverfahren im Juni 2027	Handlungskompetenzorientierte Lernarrangements für das 3. Lehrjahr erarbeitet; Infrastrukturanpassungen initiiert und Unterrichtsmaterial ergänzt; zusätzliche Berufskundelehrpersonen verpflichtet; erstes Qualifikationsverfahren im Juni 2027	Schrittweise Einführung des Berufs bis 2027

Leistungsgruppe 2: Höhere Berufsbildung und berufliche Weiterbildung

5	Durchführung der Qualitätsevaluationen gemäss einschlägigen Vorgaben und KBZ-Konzept umsetzen	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht; überdurchschnittliche Abschlussquote bei zentralen Prüfungen	Mehr als 80 % positive Ergebnisse je Teilbereich gemäss Feedback-Gesamtbericht; überdurchschnittliche Abschlussquote bei zentralen Prüfungen; neues kantonales Rahmenkonzept zur Qualitätssicherung und -entwicklung einführen	Kantonales Rahmenkonzept in Regelbetrieb überführt; Durchführung Qualitätsevaluationen gemäss KBZ-Konzept
6	Berufliche Weiterbildung im kaufmännischen Berufsfeld und im Berufsfeld des Detailhandels gemäss den einschlägigen Standards der einzelnen Angebote umsetzen	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region	Gebühren von Teilnehmenden und Abgeltungen anderer Kantone: ca. 3,4 Millionen Franken; Kostendeckungsgrad 100 %	Gebühren von Teilnehmenden und Abgeltungen anderer Kantone: ca. 3,5 Millionen Franken; Kostendeckungsgrad 100 %	Gleich

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2019 - Kaufmännisches Bildungszentrum

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
D	Neue Lehrgänge: dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF, dipl. Marketingmanager/in HF und Sachbearbeiter/in Gesundheitswesen	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region	Lehrgang erfolgreich eingeführt	«Fällt weg»	
E	Erfolgreiches Anerkennungsverfahren Höhere Fachschule für Wirtschaft Zug für die Studiengänge dipl. Betriebswirtschafter/in HF, dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF und dipl. Digital Leader NDS HF (SBF: Insgesamt 12 Schritte in den Jahren 2020 bis 2024)	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge Wirtschaft der Region	Dipl. Wirtschaftsinformatiker/in HF und dipl. Digital Leader NDS HF: Anerkennungsverfahren erfolgreich abgeschlossen	«Fällt weg»	
L142	Einführung ergänzender Angebote	Teilnehmende der entsprechenden Lehrgänge, Wirtschaft der Region	Lehrgang abgeschlossen; Überführung in Fachhochschulkooperation vorgenommen	Erste Durchführung in Kooperation Fachhochschule abgeschlossen	«Fällt weg»
L141	Förderung und Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit der Zuger Bevölkerung	Ehemalige Absolventinnen und Absolventen von Lehrabschlüssen früherer Bildungsverordnungen in den Bereichen des Detailhandels und der Kaufleute	Aufgrund der handlungskompetenzorientierten Ausrichtung der neuen beruflichen Grundbildungen (Bildungsverordnung 2022/2023) des Detailhandels und der kaufmännischen Berufe wird die Differenz zu vorangehenden Bildungsverordnungen ermittelt und darauf aufbauend ein handlungskompetenzorientiertes Weiterbildungskonzept erarbeitet.	Weiterbildungsangebot publiziert und beworben	Mit spezifischen und individualisierten Weiterbildungsangeboten werden die Teilnehmenden auf die veränderten Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereitet.

Kommentar Zielsetzungen

Ziel D Lernkonzept «Lernen 2020» ist in der Weiterbildung implementiert
 Ziel E Anerkennungsverfahren Höhere Fachschule für Wirtschaft ist erfolgreich abgeschlossen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Grundbildung ohne BMS II	Klassen	54	57	54	Steigend
	Lernende	828	870	850	Steigend
	Standard-Wochenlektionen*	35'200	35'800	35'600	Steigend
Grundbildung BMS II	Klassen	4	4	4	Gleich
	Lernende	55	55	55	Gleich
	Standard-Wochenlektionen*	4'100	4'300	4'300	Gleich
Weiterbildung: Höhere Fachschule für Wirtschaft HFW	Studierende	101	110	120	Gleich
	Klassen	5	6	6	Gleich
	Standard-Wochenlektionen*	1'600	1'800	1'800	Gleich
Weiterbildung: Lehrgänge und Kurse	Umsatzvolumen **	Fr. 2,44 Mio.	Fr. 2,23 Mio.	Fr. 2,32 Mio.	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Standard-Lektionen: Diese Masszahl ist die wesentliche Planungsgrösse, von der zahlreiche andere kostenrelevante Grössen abhängen. Standard-Einzellektionen = durchschnittliche Anzahl ordentliche einzelne Lektionen gemäss Lektionentafeln der Lehrgänge inkl. integrierte Förderung

** Umsatzvolumen: Teilnehmenden- und Prüfungsgebühren inkl. teilnehmerzahlabhängige Abgeltung von anderen Kantonen. Das Umsatzvolumen ist schwierig zu prognostizieren, weil sich die Art und Zahl der durchgeführten Lehrgänge und Kurse laufend der Nachfrage ändern. Da grundsätzlich nur kostendeckende Kurse und Lehrgänge durchgeführt werden, entwickeln sich Erträge und Kosten grossmehrheitlich parallel

Institutionelle Gliederung
 Volkswirtschaftsdirektion
 2019 - Kaufmännisches Bildungszentrum

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-14'391'459.22	-15'252'000	-15'440'500	-188'500	1.2	-15'866'800	-16'276'500	-16'708'600
Total Ertrag	3'610'103.45	3'406'000	3'560'900	154'900	4.5	3'561'000	3'561'000	3'561'000
Saldo	-10'781'355.77	-11'846'000	-11'879'600	-33'600	0.3	-12'305'800	-12'715'500	-13'147'600

Kommentar Budget

282'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund Einführung Mediamatikausbildung, Reformumsetzung in der Grundbildung und weniger Leistungen von Dritten
 93'000 Franken geringerer Sachaufwand infolge weniger Unterrichtsmaterial und Leistungen von Dritten
 131'000 Franken höhere Entgelte infolge grösserer Anzahl Teilnehmende in der Weiterbildung
 24'000 Franken höherer Transferertrag infolge höherer Beiträge von anderen Kantonen aufgrund mehr ausserkantonaler Lernender bzw. Studierender

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
IT2019.0009 KBZ: Netzwerk- und Servermigration						
	Ausgaben	-108'258.50				
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-108'258.50				
	Einnahmen					
	Saldo	-108'258.50				

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) vollzieht verschiedene Bundesgesetze im Bereich der Unternehmen und der Arbeitnehmenden. Es betreut die Zuger Unternehmen und begleitet Ansiedlungsinteressentinnen und -interessenten in allen Fragestellungen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang

Anteil am Globalbudget: -452'715 Franken (7 %)

- Vollzug der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit mit der EU, der Bekämpfung der Schwarzarbeit, des Meldeverfahrens für Erwerbstätige aus der EU
- Erteilen von Ausländerbewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Personen
- Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Verleihagenturen sowie für Handelsreisende und Anbietende von Risikoaktivitäten

Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen

Anteil am Globalbudget: -492'081 Franken (8 %)

- Beratung und Vollzug in Fragen des Arbeitnehmenden- und Gesundheitsschutzes
- Beratung und Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit (Unfallversicherung, Produktesicherheits- und Chemikaliengesetz)

Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit

Anteil am Globalbudget: -3'477'372 Franken (53 %)

- Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung (Regionales Arbeitsvermittlungszentrum RAV), welche an den Verein für Arbeitsmarktmassnahmen VAM ausgelagert ist
- Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung, der Sanktionen und der Erlassgesuche
- Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarktmassnahmen (Kurse, Beschäftigungsprogramme)
- Rechtsdienst: Abklären und Beraten in juristischen Fragestellungen sowie Bearbeiten von Einsprachen

Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege

Anteil am Globalbudget: -1'699'320 Franken (26 %)

- Unterstützung und Betreuung von ansässigen Unternehmen
- Begleitung von ansiedlungsinteressierten Unternehmen sowie Investorinnen und Investoren
- Durchführen des Marketings für den Wirtschaftsstandort
- Öffentlichkeitsarbeit

Leistungsgruppe 5: Projekte

Anteil am Globalbudget: -439'592 Franken (7 %)

- Aktive Begleitung des Innovationsprojekts «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie» seitens Kantons (KRB Dekarbonisierung, BGS 913.3)
- Aktive Begleitung der Initiative «Klima-Charta-Zug+» (BGS 913.4)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über die Wirtschaftspflege im Kanton Zug (Wirtschaftspflegegesetz, BGS 151.1)
- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 16. Dezember 2005 über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG, SR 142.20)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, SR 220, Massenentlassungen)
- Bundesgesetz vom 13. März 1964 über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG, SR 822.11)
- Bundesgesetz vom 17. Juni 2005 über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit, BGSA, SR 822.41)
- Bundesgesetz vom 8. Oktober 1999 über die minimalen Arbeits- und Lohnbedingungen für in die Schweiz entsandte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und flankierende Massnahmen (Bundesgesetz über die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, SR 823.20)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 1989 über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Arbeitsvermittlungsgesetz, AVG, SR 823.11)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2030 - Amt für Wirtschaft und Arbeit

- Bundesgesetz vom 20. März 1981 über die Unfallversicherung (UVG, SR 832.20)
- Bundesgesetz vom 12. Juni 2009 über die Produktesicherheit (PrSG, SR 930.11)
- Bundesgesetz vom 15. Dezember 2000 über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Bundesgesetz vom 23. März 2001 über das Gewerbe der Reisenden (SR 943.1)
- Bundesgesetz vom 17. Dezember 2010 über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten (SR 935.91)
- Kantonsratsbeschluss vom 27. Oktober 2022 betreffend Beitrag des Kantons Zug zur Unterstützung des Innovationsprojekts «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie» (BGS 913.3)
- Kantonsratsbeschluss vom 24. November 2022 betreffend Beitrag des Kantons Zug an die Initiative «Klima-Charta Zug» (BGS 913.4)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Markt- und Arbeitsmarktzugang					
1	Vollzug der flankierenden Massnahmen (FLAM) zur Personenfreizügigkeit und des BG Schwarzarbeit gemäss Leistungsvereinbarungen mit dem SECO	Arbeitnehmende, Arbeitgebende, Tripartite und Paritätische Kommissionen, SECO	120 Kontrollen FLAM 2 Koordinations-sitzungen Schwarzarbeit	120 Kontrollen FLAM 2 Koordinations-sitzungen Schwarzarbeit	Gleich
2	Rechtsgleiche und rechtssichere Erteilung von Bewilligungen an Drittstaatsangehörige und andere kontingentspflichtige Ausländerinnen und Ausländer	Unternehmen, Private, mandatierte Agenturen, Staatssekretariat für Migration (SEM)	100 % der Verfahren mit Vieraugenprinzip oder im Gremium abgewickelt; < 5 % Ablehnung der positiven, kantonalen Vorentscheide durch SEM	100 % der Verfahren mit Vieraugenprinzip oder im Gremium abgewickelt; < 5 % Ablehnung der positiven, kantonalen Vorentscheide durch SEM	Gleich
3	Zeitgerechte Bewilligungen zur Marktzulassung für private Personalvermittlungs- und Personalverleihagenturen	Private Personalvermittlungs- und Personalverleihagenturen	> 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit Dossier	> 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Vollständigkeit Dossier	Gleich
Leistungsgruppe 2: Arbeitsbedingungen					
4	Bedarfsgerechte Beratung und rechtssicherer Vollzug in Fragen des Arbeitnehmenden- und Gesundheitsschutzes	Arbeitnehmende, Arbeitgebende, Architekturbüros, Planungs-büros, Branchenverbände, Ausbildungsstätten, SECO	System-Audit SECO erfüllen	System-Audit SECO erfüllen	Gleich
5	Bedarfsgerechte Beratung und rechtssicherer Vollzug in Fragen der Arbeitssicherheit, insbesondere Planbegutachtungen (PB), Prüfung korrekter Umsetzung der Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz (ASA)	Arbeitnehmende, Arbeitgebende, Architekturbüros und Fachplanende, Bauherren und Gebäudeeigentümer/innen, SECO, EKAS, SUVA	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % PB innert 2 Arbeitswochen bearbeitet; 35 Kontrollen Arbeitssicherheit	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % PB innert 2 Arbeitswochen bearbeitet; 35 Kontrollen Arbeitssicherheit	Gleich
Leistungsgruppe 3: Bekämpfung der Arbeitslosigkeit					
6	Adäquate Aufsicht und Controlling der öffentlichen Arbeitsvermittlung	VAM, SECO, ALK, stellenlose Personen, Arbeitgebende	Führungskennzahlen des SECO mit VAM analysieren und Massnahmen festlegen	Führungskennzahlen des SECO mit VAM analysieren und Massnahmen festlegen	Gleich
7	Rechtsgleiches und rechtssicheres Verfügen der besonderen Massnahmen, der Vermittlungsfähigkeit, der Kurzarbeits- (KAE) und Schlechtwetterentschädigung (SWE), der Sanktionen und der Erlassgesuche	Stellensuchende, Unternehmen, RAV, ALK	100 % der Verfahren gemäss Vieraugenprinzip abgewickelt; 100 % der Entscheide Vermittlungsfähigkeit mit rechtl. Gehör in mündlicher Form (exkl. Standardfälle mit eindeutiger Aktenlage)	100 % der Verfahren gemäss Vieraugenprinzip abgewickelt; 100 % der Entscheide Vermittlungsfähigkeit mit rechtl. Gehör in mündlicher Form (exkl. Standardfälle mit eindeutiger Aktenlage)	Gleich

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2030 - Amt für Wirtschaft und Arbeit

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
8	Bedarfsgerechte Bereitstellung und Controlling der Arbeitsmarkt-Massnahmen	Personalberatende RAV, Kursveranstalterinnen und Kursveranstalter, Dozentinnen und Dozenten, Stellensuchende	Mind. 1 Visite pro Jahr und Kollektivkurs; bei Kursbesuchenden > 80 % positive Rückmeldungen	Mind. 1 Visite pro Jahr und Kollektivkurs; bei Kursbesuchenden > 80 % positive Rückmeldungen	Gleich
9	Rasches und juristisch unanfechtbares Bearbeiten von Einsprachen im Bereich AVIG	Aktuell oder ehemals Stellensuchende, Betriebe mit Einsprache	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % Einsprachen AVIG in 2 Monaten; < 10 % Einsprachen gutgeheissen, sofern keine neuen Fakten	Ab Vollständigkeit Dossier > 80 % Einsprachen AVIG in 2 Monaten; < 10 % Einsprachen gutgeheissen, sofern keine neuen Fakten	Gleich
Leistungsgruppe 4: Wirtschaftspflege					
10	Proaktive Unterstützung und Betreuung von ansässigen Firmen (Wirtschaftspflege)	Ansässige Unternehmen, Wirtschaftsverbände, kantonale und gemeindliche Behörden	120 Firmenbesuche im Kanton Zug; 80 Teilnahmen an wirtschaftsrelevanten Veranstaltungen	120 Firmenbesuche im Kanton Zug; 80 Teilnahmen an wirtschaftsrelevanten Veranstaltungen	Gleich
11	Fokussiertes und zeitgerechtes Begleiten von ansiedlungsinteressierten Investoren und Unternehmen	Ansiedlungsinteressentinnen und -interessenten, deren Vertreter/innen, kantonale und nationale Behörden, Greater Zurich Area, Switzerland Global Enterprise	> 90 % Anfragen bis Ende des folgenden Arbeitstags beantwortet	> 90 % Anfragen bis Ende des folgenden Arbeitstags beantwortet	Gleich
12	Durchführen eines auf das Zielpublikum orientierten Marketings für den Wirtschaftsstandort	Ansässige Unternehmen und deren Vertreter/innen, Wirtschaftsverbände, Multiplikatoren, kantonale und gemeindliche Behörden	3 Newsletter; 1 Neuunternehmer/innen-Anlass	3 Newsletter; 1 Neuunternehmer/innen-Anlass	Gleich
13	Bedarfsgerechte Information der Öffentlichkeit (Referate, Podien, öffentliche Auftritte, Berichte)	Ansässige Unternehmen, Wirtschaftsverbände, Multiplikatoren, Interessensgruppierungen, kantonale und gemeindliche Behörden, Vereine, Medien	Durchschnittlich 1 Tweet/LinkedIn-Post pro Arbeitstag	150 Posts pro Jahr (primär LinkedIn)	Gleich
L159	Mitwirkung bei der Suche von Hauptnutzenden für Schlüsselareale	Investoren/innen, Arealentwickler/innen, Unternehmen, Gemeinden	Regelmässiger Austausch mit den verantwortlichen Personen der Arealentwicklung von Gemeinden und Investor/innen	Regelmässiger Austausch mit den verantwortlichen Personen der Arealentwicklung von Gemeinden und Investor/innen	Regelmässiger Austausch mit den verantwortlichen Personen der Arealentwicklung von Gemeinden und Investor/innen
Leistungsgruppe 5: Projekte					
A	Aktive Begleitung und Vollzug des Innovationsprojekts «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie»	Verein zur Dekarbonisierung der Industrie und dessen Mitglieder (EMPA, Partnerfirmen)	Fristgerechte Ratenzahlung gemäss KRB; Gesetzeskonforme Verwendung des kantonalen Beitrages	Fristgerechte Ratenzahlung gemäss KRB; Gesetzeskonforme Verwendung des kantonalen Beitrags	Begleitung bis Ende Forschungsprojekt 2029/2030
B	Aktive Begleitung der Initiative «Klima-Charta-Zug»	Zuger Wirtschaft, Zuger Wirtschaftskammer, Technologieforum Zug, WERZ	Fristgerechte Ratenzahlung gemäss KRB; Gesetzeskonforme Verwendung des kantonalen Beitrages	Fristgerechte Ratenzahlung gemäss KRB; Gesetzeskonforme Verwendung des kantonalen Beitrags	letzte Ratenzahlung 2026

Kommentar Zielsetzungen

Ziel Nr. 13: Starke Fokussierung auf LinkedIn, dafür Reduktion der Posts bei X (bestehende Wirtschaftskontakte müssen weiter auf diesem Kanal gepflegt werden)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2030 - Amt für Wirtschaft und Arbeit

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Stellensuchende	Personen	1'969	2'300	2'300	Gleich
Ausländerbewilligungen für Drittstaatsangehörige (L- und B-Bewilligungen)	Anzahl	557	700	650	Gleich
Arbeitszeitbewilligungen	Anzahl	205	200	200	Gleich
Planbegutachtungen	Anzahl	239	230	230	Gleich
Bewilligungen für private Personalvermittlungs- und -verleihagenturen	Anzahl	685	670	700	Steigend
Vernehmlassungen, Stellungnahmen, Mitberichte, parlamentarische Vorstösse	Anzahl	100	100	90	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-17'414'668.89	-19'281'680	-18'664'080	617'600	-3.2	-18'765'880	-18'521'780	-18'664'780
Total Ertrag	11'765'937.03	12'405'000	12'103'000	-302'000	-2.4	12'148'000	12'248'000	12'348'000
Saldo	-5'648'731.86	-6'876'680	-6'561'080	315'600	-4.6	-6'617'880	-6'273'780	-6'316'780

Kommentar Budget

719'000 Franken tieferer Transferaufwand aufgrund kleinerer Ratenzahlung an Projekt «Klima Charta Zug+» (-13'000 Franken), Verschiebung der zweiten und letzten Ratenzahlung an das Innovationsprojekt «Zuger Initiative zur Dekarbonisierung der Industrie» in die Investitionsrechnung (-573'000 Franken), sowie 133'000 Franken weniger Aufwand für den Vollzug der Arbeitslosenversicherung (verrechnet mit höherem kantonalem Beitrag an den Arbeitslosenfonds)
300'000 Franken tieferer Transferertrag infolge weniger Entschädigung des Bundes für den Vollzug der Arbeitslosenversicherung

Kommentar Finanzplan

Ende 2026 läuft das Unterstützungsprogramm für die «Klima Charta Zug+» aus

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
VD2030.0002 3417 KRB Projekt Dekarbonisierung						
			Ausgaben			
				-573'000		
			Einnahmen			
Total Verpflichtungskredite						
			Ausgaben			
				-573'000		
			Einnahmen			
			Saldo			
				-573'000		

Kommentar Budget

Das Innovationsprojekt Dekarbonisierung (Wasserstoff-Pyrolyse) wurde aufgrund der Vorgaben des Finanzhaushaltsgesetzes von der Erfolgsrechnung in die Investitionsrechnung umgebucht. 2024 erfolgt gemäss KRB die erste Ratenzahlung, da der Bau des Demonstrators erst im Herbst 2024 begonnen wird. So verbleibt die zweite und letzte Ratenzahlung für 2025

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Arbeitslosenkasse (ALK) ist verantwortlich für die Ausrichtung der Versicherungsleistungen im Rahmen des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (AVIG). Sie vollzieht die Bestimmungen der kantonalen Arbeitslosenhilfe (ALH) und der kantonalen Mutterschaftsbeiträge. Daneben übernimmt sie verschiedene juristische Dienstleistungen für das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) bzw. das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) und berät Ratsuchende in Fragen der Arbeitslosenversicherung. Die ALK führt seit 1. Januar 2019 das juristische Sekretariat der Schlichtungsbehörde in Mietsachen und die Beratungsstelle für Mietfragen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG

Anteil am Globalbudget: 00 Franken (0 %)

- Entscheid und Ausrichtung der Arbeitslosenentschädigung, Insolvenzenschädigung, Kurzarbeits- und Schlechtwetterentschädigung
- Beratung Versicherte in AVIG- und weiteren Sozialversicherungsfragen
- Juristische Beratung von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden zum AVIG und Arbeitsrecht
- Führen des Rechnungswesens nach den Richtlinien des SECO

Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen

Anteil am Globalbudget: -1'013'650 Franken (69 %)

- Vollzug von Arbeitslosenhilfe (ALH) und Mutterschaftsbeiträge
- Führen der Finanzbuchhaltung für die Gemeinden

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte

Anteil am Globalbudget: 00 Franken (0 %)

- Erarbeitung von Einspracheentscheiden und Vernehmlassungen für das AWA und das RAV
- Juristische Beratung des RAV

Leistungsgruppe 4: Mietschlichtungsbehörde

Anteil am Globalbudget: -458'220 Franken (31 %)

- Sekretariat Schlichtungsbehörde in Mietsachen
- Durchführung der Schlichtungsverfahren
- Koordination der Verfahren mit Parteien und Gerichten
- Formulargenehmigungen für Mietzinsänderungen und Kündigungen
- Führen der Beratungsstelle in Mietsachen
- Erhebung der Statistik über die Schlichtungsverfahren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0)
- Bundesgesetz vom 6. Oktober 2000 über den allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG, SR 830.1)
- Verordnung vom 31. August 1983 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsverordnung, AVIV, SR 837.02)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung vom 29. August 1996 (EG AVIG, BGS 845.5)
- Gesetz über die Ausrichtung kantonalen Mutterschaftsbeiträge vom 1. September 1988 (BGS 826.25)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (fünfter Teil: Obligationenrecht, OR, SR 220, Art. 253 ff.)
- Verordnung vom 9. Mai 1990 über die Miete und Pacht von Wohn- und Geschäftsräumen (VMWG, SR 221.213.11)
- Verordnung über die Schlichtungsbehörden vom 18. Januar 2011 (BGS 161.4)
- Verordnung vom 20. März 2020 über Massnahmen im Bereich der Arbeitslosenversicherung im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19) (COVID-19-Verordnung Arbeitslosenversicherung)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2031 - Arbeitslosenkasse

1.4 Kommentar Grundlagen

Der Anteil der Leistungsgruppe 1 am Globalbudget ist 0 Prozent, da die Bundesleistungen nach AVIG zu 100 Prozent vom Bund zurückerstattet werden

Der Anteil der Leistungsgruppe 3 am Globalbudget ist 0 Prozent, da diese Dienstleistungen für Dritte (betrifft das AVIG) zu 100 Prozent vom AWA zurückerstattet werden

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Bundesleistungen nach AVIG					
1	Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen Entschädigungen	Versicherte, Arbeitgebende, Träger/innen von anderen Sozialversicherungen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	Gleich
2	Fristgerechtes Erstellen der Jahresrechnung und des Budgets	SECO	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	Gleich
3	Sicherstellen der Liquidität	Banken, SECO	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	100 % Vorgaben des SECO eingehalten	Gleich
4	Fristgerechte Ausarbeitung fundierte Einsprache-Entscheide	Antragstellende, Arbeitgebende, RAV	80 % innert 3 Monaten nach Einreichung der Einsprache	80 % innert 3 Monaten nach Einreichung der Einsprache	Gleich
Leistungsgruppe 2: Kantonale und gemeindliche Unterstützungsleistungen					
5	Fristgerechte Beurteilung der ALH-Leistungsgesuche	Antragstellende, Gemeinden	95 % innert 10 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	95 % innert 10 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	Gleich
6	Fristgerechte Ausrichtung der monatlichen ALH-Leistungen	Antragstellende, Sozialdienste der Gemeinden	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	95 % innert 5 Tagen nach Vorliegen der Grundlagen	Gleich
7	Fristgerechte Ausarbeitung Entscheide und Ausrichtung der Mutterschaftsbeiträge	Antragstellerinnen	90 % innert 7 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	90 % innert 7 Tagen nach Vorliegen der Berechnungsgrundlage	Gleich
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen für Dritte					
8	Fristgerechte Ausarbeitung Einsprache Entscheide für AVIG - AWA	Antragsstellende, Arbeitgebende, AWA, RAV, ALK	80 % innert 2 Monaten nach Einreichung der Einsprache	80 % innert 2 Monaten nach Einreichung der Einsprache	Gleich
Leistungsgruppe 4: Mietschlichtungsbehörde					
9	Fristgerechter Abschluss des Schlichtungsverfahrens	Schlichtungsbehörde, Parteien	Spätestens zwölf Monate nach Verfahrensbeginn	Spätestens zwölf Monate nach Verfahrensbeginn	Gleich
10	Fristgerechtes Erstellen und Versand der Schlichtungsbehördenbeschlüsse	Schlichtungsbehörde, Parteien	Innert 14 Tagen seit der Verhandlung	Innert 14 Tagen seit der Verhandlung	Gleich
11	Sicherstellung und Genehmigung inhaltlich korrekter Formulare für Kündigung und Mietzinsanpassung	Schlichtungsbehörde, Vermieterschaft, Mieterschaft	Genehmigung innert 14 Tagen nach Erhalt des korrekten Formulars	Genehmigung innert 14 Tagen nach Erhalt des korrekten Formulars	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Bezüger/innen Arbeitslosenentschädigung (ALE)	Anzahl	2'935	3'000	3'000	Gleich

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2031 - Arbeitslosenkasse

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Bezüger/innen Arbeitslosenhilfe (ALH)	Anzahl	145	150	150	Gleich
Abrechnungen Arbeitslosenentschädigungen (ALE)	Anzahl	14'339	14'000	14'000	Gleich
Verfahren Arbeitsrechtliche Forderung AVIG 29	Anzahl	19	10	10	Gleich
Eingang Einsprachen AVIG - ALK	Anzahl	104	125	100	Gleich
Eingang Einsprachen AVIG - AWA	Anzahl	188	195	220	Gleich
Erledigung Einsprachen AVIG - ALK	Anzahl	115	100	100	Gleich
Erledigung Einsprachen AVIG - AWA	Anzahl	203	156	220	Gleich
Jur. Beratung Sachbearbeitung	Stunden	548	250	500	Gleich
Jur. Beratung Arbeitsrecht	Stunden	828	700	700	Gleich
Jur. Bearbeitung RAV	Stunden	1'258	1'300	1'300	Gleich
Mutterschaftsanträge	Anzahl	51	70	70	Gleich
Bezüger/innen Insolvenzenschädigung (IE)	Anzahl	227	200	250	Steigend
Kurzarbeitende (KAE)	Anzahl	97	100	100	Gleich
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALE)	Anzahl	1'635	1'400	1'500	Gleich
Monatsabrechnungen mit Einstelltagen (ALH)	Anzahl	5	10	10	Gleich
Zu Beratende in Mietfragen	Anzahl	436	400	400	Steigend
Schlichtungsverfahren	Anzahl	532	300	320	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Jur. Beratung Sachbearbeitung: Mehraufwand aufgrund komplexerer Sachverhalte

Bezüger/innen Insolvenzenschädigung (IE): Erhöhung und Tendenz steigend wegen Anpassung des Schuldbetriebs- und Konkursgesetzes (SchKG) per 1. Januar 2025, die voraussichtlich zu mehr Konkursen führt

Zu Beratende in Mietfragen: Tendenz steigend wegen Unsicherheit betreffend Änderung des Referenzzinssatzes

Schlichtungsverfahren: Tendenz steigend, da vermehrte Sanierungskündigungen erkennbar sind

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-5'680'809.32	-6'136'205	-6'241'870	-105'665	1.7	-6'356'300	-6'475'400	-6'601'400
Total Ertrag	4'513'971.74	4'596'000	4'770'000	174'000	3.8	4'850'000	4'900'000	4'950'000
Saldo	-1'166'837.58	-1'540'205	-1'471'870	68'335	-4.4	-1'506'300	-1'575'400	-1'651'400

Kommentar Budget

250'000 Franken höherer Personalaufwand (innerhalb des Stellenetats) für den Vollzug sowie infolge höherer Arbeitslosigkeit

56'000 Franken höherer Sachaufwand u. a. infolge von Kauf Software neue Fachanwendung Arbeitslosenhilfe (30'000 Franken; kostenneutral) sowie der entsprechenden Lizenzen (18'000 Franken)

200'000 Franken weniger Transferaufwand aufgrund Abnahme der Anzahl Beziehenden von Mutterschaftsbeiträgen sowie tieferer Beiträge pro Fall

46'000 Franken tiefere Entgelte infolge Wegfalls von externer Dienstleistung für den Verein für Arbeitsmarktmassnahmen des Kantons Zug (VAM)

220'000 Franken mehr Transferertrag infolge Zunahme der Rückvergütung des Bundes aufgrund höherer Vollzugskosten bedingt durch die zusätzliche Anstellung in der Sachbearbeitung

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Landwirtschaftsamt vollzieht die eidgenössischen und kantonalen Landwirtschaftsgesetze, fördert die Zuger Landwirtschaft und unterstützt deren Interessen, insbesondere im Rahmen der raumwirksamen Tätigkeiten des Kantons. Das Landwirtschaftsamt pflegt ein gutes Einvernehmen mit jenen Ämtern, die ebenfalls mit Landwirtschaftsfragen konfrontiert sind.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion

Anteil am Globalbudget: -1'220'622 Franken (48 %)

- Vollzug der Beiträge an die landwirtschaftliche Produktion und der Direktzahlungen
- Feststellung der Beitragsberechtigung und der Einhaltung von Bedingungen und Auflagen
- Erfassung und Verwaltung von Daten u. a. zu landwirtschaftlichen Betrieben, Nutzflächen, Kulturen, Nutztieren
- Berechnung und Auszahlung sowie Rechenschaftsablegung gegenüber Bund
- Mit dem Amt für Verbraucherschutz koordinierte Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in Zusammenarbeit mit dem Kontrolldienst Schwyz-Nidwalden-Zug (KDSNZ)

Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung

Anteil am Globalbudget: -406'874 Franken (16 %)

- Beratung von Gesuchstellenden und Geldgebenden in Finanzierungsfragen insbesondere von Bauprojekten
- Prüfung und Entscheid über Finanzierungsgesuche
- Kreditverwaltung
- Rechnungslegung gegenüber Bund

Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht

Anteil am Globalbudget: -483'163 Franken (19 %)

- Prüfung und Entscheid über Gesuche zu Grundstückaufteilungen, Eigentumsübertragungen, Belehnung, Anwendbarkeit des BGG
- Kontrolle von Pachtzinsen und Genehmigung von Pachtverträgen

Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft

Anteil am Globalbudget: -254'296 Franken (10 %)

- Unterstützung und Initiierung von Projekten zur Förderung der Landwirtschaft
- Beratung, Information und Kommunikation gegenüber Landwirtinnen/Landwirten
- Dienstleistungen (Unterlagen, Software, Datenhaltung für andere Ämter)

Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung

Anteil am Globalbudget: -178'007 Franken (7 %)

- Interkantonale Zusammenarbeit und Vertretung in Arbeitsgruppen und Konferenzen
- Kontaktpflege zu kantonalen Branchenorganisationen, Mitwirkung bei Planungsverfahren

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1985 über die landwirtschaftliche Pacht (LPG, SR 221.213.2)
- Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über das bäuerliche Bodenrecht (BGG, SR 211.412.11)
- Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG, SR 910.1)
- Verordnung über die Direktzahlungen an die Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (Direktzahlungsverordnung, DZV, SR 910.13)
- Verordnung über die Koordination der Inspektionen auf Landwirtschaftsbetrieben vom 23. Oktober 2013 (VKKL, SR 910.15)
- Verordnung über landwirtschaftliche Begriffe und die Anerkennung von Betriebsformen vom 23. Oktober 2013 (Landwirtschaftliche Begriffsverordnung, LBV, SR 910.91)
- Verordnung über die Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft vom 7. Dezember 1998 (Strukturverbesserungsverordnung, SVV, SR 913.1)
- Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft vom 26. November 2003 (SBMV, SR 914.11)
- Verordnung über den Rebbaubau und die Einfuhr von Wein vom 14. November 2007 (Weinverordnung, SR 916.140)
- Verordnung über Informationssysteme im Bereich der Landwirtschaft vom 23. Oktober 2013 (ISLV, SR 919.117.71)
- Verordnung über den Schutz von Pflanzen vor besonders gefährlichen Schadorganismen (Pflanzengesundheitsverordnung, PGesV, SR 916.20)
- Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Landwirtschaft, die landwirtschaftliche Pacht und das bäuerliche Bodenrecht vom 29. Juni 2000 (EG Landwirtschaft, BGS 921.1)

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2050 - Landwirtschaftsamt

- Verwaltungsvereinbarung der Kantone Schwyz, Nidwalden und Zug über die Organisation und die Zusammenarbeit im Rahmen des Kontrolldienstes im Bereich des ökologischen Leistungsnachweises und der Label vom 3. Juli 2006 (BGS 924.21)
- Kantonsratsbeschluss vom 28. Januar 2016 Massnahmenplan Ammoniak (GS 2016.012)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Direktzahlungen und Beiträge an landwirtschaftliche Produktion					
1	Direktzahlungen termingerecht abwickeln	Landwirtinnen und Landwirte	100 % Akontozahlungen bis 10. Juli; 100 % Hauptzahlungen bis 10. November; Schlusszahlung bis 20. Dezember	100 % Akontozahlungen bis 10. Juli; 100 % Hauptzahlungen bis 10. November; Schlusszahlung bis 20. Dezember	Gleich
2	Effiziente und koordinierte Grundkontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben in den landwirtschaftsrelevanten Bereichen nach Art. 1 VKKL	Landwirtschaftsbetriebe, Kontrollorgane, Kantonstierarzt, Kantonschemiker	Auf 125 Landwirtschaftsbetrieben in der Regel 1 Grundkontrolle pro Betrieb und Jahr, sofern keine Beanstandungen oder Verdachtsmomente	Auf 125 Landwirtschaftsbetrieben in der Regel 1 Grundkontrolle pro Betrieb und Jahr, sofern keine Beanstandungen oder Verdachtsmomente	Gleich
Leistungsgruppe 2: Landwirtschaftliche Strukturverbesserung					
3	Fristgerechter Jahresabschluss Investitionskredite (IK) und Betriebshilfe (BH)	Bundesamt für Landwirtschaft	Abschluss liegt bis 15. Januar vor	Abschluss liegt bis 15. Januar vor	Gleich
4	Stand Betriebskapital und zugesicherte aber noch nicht ausbezahlte Darlehen (Investitionskredite, Betriebshilfe) fristgerecht melden	Bundesamt für Landwirtschaft	Meldung bis 15. Juli	Meldung bis 15. Juli	Gleich
5	Kreditrisiken tief halten	Kanton	100 % Rückzahlungsquote	100 % Rückzahlungsquote	Gleich
Leistungsgruppe 3: Vollzug Landwirtschaftsgesetz, Boden- und Pachtrecht					
6	Gesuche zum Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB) speditiv und rechtsgleich behandeln	Gesuchstellende	Verfügung innert 20 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen; keine gutgeheissenen Beschwerden	Verfügung innert 20 Tagen nach Eingang der vollständigen Unterlagen; keine gutgeheissenen Beschwerden	Gleich
Leistungsgruppe 4: Förderung der Landwirtschaft					
7	Informationsfluss für allgemeine Neuerungen sicherstellen	Landwirtinnen und Landwirte	Zielgerichtete und zweckmässige Kommunikation, abhängig von Veränderungen der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, mittels Newsletter, Infoveranstaltungen, schriftlicher Mitteilungen und Direkt-Mailing an bestimmte Zielgruppen	Zielgerichtete und zweckmässige Kommunikation, abhängig von Veränderungen der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, mittels Newsletter, Infoveranstaltungen, schriftlicher Mitteilungen und Direkt-Mailing an bestimmte Zielgruppen	Gleich
A	Mitwirkung an Projekten zur Steigerung der Nachhaltigkeit im Umweltbereich	Zuger Landwirtschaftsbetriebe, Zuger Bauernverband und Wasserversorger, Baudirektion, Amt für Umwelt, Amt für Raum und Verkehr, Amt für Verbraucherschutz	Schrittweise Umsetzung und weitere Erarbeitung von Grundlagen für Projekte im Bereich Nachhaltigkeit, wie z. B. Zuströmbereich Zugersee, Ne-	Schrittweise Einführung und Umsetzung von Projekten und Massnahmen im Bereich Nachhaltigkeit, wie z.B. Förderung einer gesunden Ernährung mit lokal produzierten Lebensmitteln, Förderung einer	Umsetzungsstart eines überkantonalen Projekts im Bereich zukunftsfähige Landwirtschaft

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2050 - Landwirtschaftsamt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
			ophytenbekämpfung, Förderung lokaler Lebensmittelproduktion und Wasserqualität	zukunftsfähigen resilienten Produktion, Wissensaufbau zu lokalen Fragestellungen, Unterstützung von Pionierbetrieben und Innovativen Produktionsideen	
L152	Steigerung der nachhaltigen Selbstversorgung mit regionalen Lebensmitteln	Zuger Bauernverband, Zuger Landwirtschaftsbetriebe, Dienstleistungsunternehmen im Projektmanagement, Amt für Verbraucherschutz, LBBZ Schluechthof	Erarbeitung von Grundlagen für Projekte im Bereich Nachhaltigkeit, wie z. B. Prüfung und Erstellung einer Kommunikationsplattform, Kommunikation des Legislaturziels. Vorbereiten von Publikumsanlässen, Beteiligung an bereits angelauten Forschungsprojekten und Förderung neuer Ideen auf dem Platz Zug	Umsetzung von Teilprojekten, wie z.B. Planung von Schulgärten für Koch-Lernende auf Landwirtschaftsbetrieben, Schulgarten, Zuger-Menu in Kantinen, Förderung der Vermarktung von Fleischspezialitäten	Durchführung von Workshops mit Koch-Lernende auf Landwirtschaftsbetrieben
Leistungsgruppe 5: Interkantonale Vernetzung					
8	Aktive Vernetzung auf nationalen, regionalen und kantonalen Fachtagungen sowie auf kantonalen Generalversammlungen	Konferenz der Landwirtschaftsämtler der Schweiz (Kolas), Kolas-Zentralschweiz, Sachbearbeitenden Tagungen DZ & BGBB; Suissemelio, ZBV, Zuger Bäuerinnen, Zuger Tierzuchtverband	Teilnahmequote an Sitzungen: 90 %	Teilnahmequote an Sitzungen: 90 %	Gleich
9	Aktive Beteiligung an den Arbeitsgruppen des Bundes zu Vollzugsfragen der Agrarpolitik	Bund, Dritte	Teilnahmequote an Sitzungen: 80 %	Teilnahmequote an Sitzungen: 80 %	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Verfügungen Direktzahlungen	Anzahl	480	480	480	Gleich
Verfügungen Strukturverbesserung	Anzahl	16	25	25	Gleich
Verfügungen bäuerliches Bodenrecht	Anzahl	44	700	70	Gleich
Verfügungen Landwirtschaftsgesetz	Anzahl	8	15	15	Gleich
Dossiers landwirtschaftliches Pachtgesetz	Anzahl	35	50	50	Gleich
Durchlaufende Bundesbeiträge	Mio. Franken	27.80	28.50	28	Gleich
Total 1'500 Betriebe davon mit Anpassungen	Anzahl	290	250	250	Gleich
Total 7'500 Bewirtschaftungseinheiten davon mit Anpassungen	Anzahl	3'000	2'500	3'000	Gleich
Total 17'000 Kulturen davon mit Anpassungen	Anzahl	2'000	4'000	3'000	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Verfügungen bäuerliches Bodenrecht (Budget 2024): Der Wert ist falsch. Der korrekte Wert beträgt 70

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2050 - Landwirtschaftsamt

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-29'947'511.17	-29'800'992	-30'377'662	-576'670	1.9	-30'508'350	-30'485'550	-30'505'950
Total Ertrag	27'962'686.45	27'333'000	27'834'700	501'700	1.8	27'934'000	27'934'000	27'934'000
Saldo	-1'984'824.72	-2'467'992	-2'542'962	-74'970	3.0	-2'574'350	-2'551'550	-2'571'950

Kommentar Budget

71'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund Anpassungen gemäss den neuen Anstellungsbedingungen
18'000 Franken höherer Sachaufwand u. a. durch höhere Spesenentschädigungen bei KDSNZ (werden zum Teil an die Kantone SZ und NW weiterverrechnet)
93'000 Franken höherer Transferertrag u. a. infolge höherer Beiträge von anderen Kantonen (KDSNZ) für die Durchführung von Kontrollen (80'000 Franken)

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
VD2050.0007 Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen						
Ausgaben	-269'000	-780'000	-780'000	-780'000	-780'000	-780'000
Einnahmen	141'500	400'000	400'000	400'000	400'000	400'000
VD2050.0008 Investitionskredite LwG; Aus- und Rückzahlungen						
Ausgaben	-1'845'000	-2'200'000	-2'400'000	-2'400'000	-2'400'000	-2'400'000
Einnahmen	2'549'150	2'665'000	2'600'000	2'600'000	2'600'000	2'600'000
VD2050.0009 Betriebshilfedarlehen LwG; Aus- und Rückzahlungen						
Ausgaben	-585'000	-300'000	-400'000	-600'000	-600'000	-600'000
Einnahmen	81'000	65'000	120'000	200'000	300'000	300'000
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-2'699'000	-3'280'000	-3'580'000	-3'780'000	-3'780'000	-3'780'000
Einnahmen	2'771'650	3'130'000	3'120'000	3'200'000	3'300'000	3'300'000
Saldo	72'650	-150'000	-460'000	-580'000	-480'000	-480'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Handelsregister erfasst und prüft einzutragende Tatsachen im Zusammenhang mit den im Geschäftsverkehr auftretenden Firmen, macht diese bekannt und erbringt damit verbundene Dienstleistungen. Die Abteilung Konkurs führt Konkursverfahren über juristische und natürliche Personen und Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften durch. Es leistet Rechtshilfe in interkantonalen und internationalen Konkursverfahren.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Registerführung

Anteil am Globalbudget: -723'940 Franken (35 %)

- Vornahme von Eintragungen nach Datenerfassung und Prüfung der erforderlichen Belege
- Aufforderungen bei fehlenden, falschen und mangelhaften Eintragungen
- Anträge/Überweisungen an Kantonsgericht bzw. Erlass von Verfügungen, sofern Mängel nicht behoben werden
- Rücksendung von Pendenzen nach Mahnung und unbeachtetem Fristablauf

Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister

Anteil am Globalbudget: -144'788 Franken (7 %)

- Erstellung und Versand von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien
- Vorprüfungen von Registerbelegen und rechtliche Abklärungen

Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren

Anteil am Globalbudget: -1'054'884 Franken (51 %)

- Durchführung von Konkursverfahren von im Handelsregister eingetragenen Rechtseinheiten und natürlichen Personen
- Liquidation von ausgeschlagenen und überschuldeten Erbschaften
- Durchführung von Konkursverfahren von im Ausland eröffneten Konkursen
- Spezialliquidationen bei eingestellten Verfahren
- Nachträgliche Wiedereröffnung und Durchführung von Konkursverfahren, welche früher mangels Aktiven eingestellt wurden

Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs

Anteil am Globalbudget: -20'684 Franken (1 %)

- Rechtshilfe zu Gunsten anderer Konkursämter
- Ausstellen von amtlichen Bestätigungen

Leistungsgruppe 5: Rechnungswesen

Anteil am Globalbudget: -124'104 Franken (6 %)

- Debitorenbewirtschaftung (Mahnwesen, Betreibungswesen)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB, SR 210)
- Bundesgesetz vom 30. März 1911 betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht, OR, SR 220)
- Bundesgesetz vom 3. Oktober 2003 über Fusion, Spaltung, Umwandlung und Vermögensübertragung (Fusionsgesetz, FusG, SR 221.301)
- Bundesgesetz vom 18. Dezember 1987 über das Internationale Privatrecht (IPRG, SR 291)
- Bundesgesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG, SR 281.1)
- Handelsregisterverordnung vom 17. Oktober 2007 (HRegV, SR 221.411)
- Verordnung vom 6. März 2020 über die Gebühren für das Handelsregister (SR 221.411.1.)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die im Betreibungs- und Konkursverfahren zu verwendenden Formulare und Register sowie die Rechnungsführung (VFRR, SR 281.31)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 13. Juli 1911 über die Geschäftsführung der Konkursämter (KOV, SR 281.32)
- Verordnung vom 5. Juni 1996 über die Aufbewahrung der Betreibungs- und Konkursakten (VABK, SR 281.33)
- Gebührenverordnung vom 23. September 1996 zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (GebV SchKG, SR 281.35)
- Verordnung des Bundesgerichts vom 23. April 1920 über die Zwangsverwertung von Grundstücken (VZG, SR 281.42)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs vom 30. Januar 1997 (EG SchKG, BGS 231.1)
- Einführungsgesetz zum Schweizerischen Obligationenrecht vom 28. August 2003 (EG OR, BGS 216.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Registerführung					
1	Erbringung von qualitativ hochstehenden Dienstleistungen	Private, Unternehmen, Amtsstellen, Gerichte	Max. 1 Gutheissung pro 5 Beschwerden; < 1 % Rückweisungen durch das eidg. Amt für das Handelsregister (EHRA); < 1 % Berichtigungen der genehmigten Eintragungen	Max. 1 Gutheissung pro 5 Beschwerden; < 1 % Rückweisungen durch das eidg. Amt für das Handelsregister (EHRA); < 1 % Berichtigungen der genehmigten Eintragungen	Gleich
2	Effiziente Erfassung der Daten und Prüfung der eingereichten Belege	Unternehmen, Anmeldende	Die Dauer der Eintragungen beträgt im Durchschnitt weniger als 5 Arbeitstage	Die Dauer der Eintragungen beträgt im Durchschnitt weniger als 5 Arbeitstage	Gleich
3	Rasche Aufforderungen an mangelhafte oder fälschlicherweise nicht eingetragene Unternehmen	Unternehmen	80 % innert 5 Arbeitstagen seit Entdeckung des Mangels versandt	80 % innert 5 Arbeitstagen seit Entdeckung des Mangels versandt	Gleich
4	Fristgerechter Erlass von Amtsverfügungen/Anträgen/Überweisungen an das Kantonsgericht betreffend Auflösung oder Eintragungspflicht von Unternehmen	Unternehmen, Kantonsgericht	90 % innert 2 Monaten nach Fristablauf versandt	90 % innert 2 Monaten nach Fristablauf versandt	Gleich
5	Rasches und vollständiges Scannen und Zertifizieren von Registerbelegen	Unternehmen, Private, Amtsstellen, Gerichte	80 % innert 5 Arbeitstagen nach SHAB-Publikation	«Fällt weg»	
L138	Einführung einer digitalen medienbruchfreien Führung des Handelsregisters	Unternehmen, Privatpersonen, Anmeldende	Digitaler Workflow ist end-to-end produktiv; Weiterführung des laufenden Projekts zur automatisierten Übernahme der Eintragsdaten und Förderung der digitalen Eingaben	«Fällt weg»	
Leistungsgruppe 2: Allgemeine Dienstleistungen Handelsregister					
6	Zeitnahe Erstellung von Auszügen, Bestätigungen und Belegkopien	Private, Ämter, Gerichte	95 % innert 2 Arbeitstagen	95 % innert 2 Arbeitstagen	Gleich
7	Schnelle Erledigung von Vorprüfungen und rechtlichen Abklärungen	Anwältinnen und Anwälte, Treuhänder/innen, Unternehmen, Private	90 % Mitteilung des Ergebnisses innert 4 Arbeitstagen	90 % Mitteilung des Ergebnisses innert 4 Arbeitstagen	Gleich
Leistungsgruppe 3: Abwicklung Konkursverfahren					
8	Beförderliche Erledigung der Konkursverfahren und Spezialliquidationen	Gläubiger/innen, Schuldner/innen, Dritte, Ämter, Gerichte	Mindestens 60 % der Verfahren sind innert 12 Monaten erledigt; von den verbleibenden maximal 40 % der Verfahren sind 60 % innert 3 Jahren erledigt	Mindestens 60 % der Verfahren sind innert 12 Monaten erledigt; von den verbleibenden maximal 40 % der Verfahren sind 60 % innert 3 Jahren erledigt	Gleich
9	Erfolgreiche Erledigung der Klage- und Beschwerdeverfahren	Gläubiger/innen, Schuldner/innen	Max. 1 Gutheissung pro 5 Verfahren	Max. 1 Gutheissung pro 5 Verfahren	Gleich
Leistungsgruppe 4: Allgemeine Dienstleistungen Konkurs					
10	Zeitgerechte Abwicklung der Rechtshilfeverfahren	Andere Konkursämter	100 % innert 1 Jahr	100 % innert 1 Jahr	Gleich

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2072 - Handelsregister- und Konkursamt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 5: Rechnungswesen					
11	Zeitgerechtes und vollständiges Inkasso der Forderungen	Schuldner offener Forderungen	1. Mahnung versandt innert 10 Tagen nach Ablauf Zahlungsfrist; 2. Mahnung versandt innert 10 Tagen nach Ablauf der 1. Mahnungsfrist; Betreibung eingeleitet innert 10 Tagen nach Ablauf 2. Mahnungsfrist	1. Mahnung versandt innert 10 Tagen nach Ablauf Zahlungsfrist; 2. Mahnung versandt innert 10 Tagen nach Ablauf der 1. Mahnungsfrist; Betreibung eingeleitet innert 10 Tagen nach Ablauf 2. Mahnungsfrist	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Zielsetzung 5 fällt aufgrund der digitalen Postverarbeitung beim Dienstleistungszentrum weg
Das Legislaturziel L138 fällt weg, weil der digitale Workflow umgesetzt worden ist

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Eintragungen in das Handelsregister	Anzahl	21'201	21'500	22'500	Steigend
Eingetragene Firmen	Anzahl	40'025	40'500	42'000	Steigend
Ausgestellte Registerauszüge, Bestätigungen und Belegkopien	Anzahl	17'329	18'000	17'600	Steigend
Juristische Vorprüfungen	Anzahl	829	650	650	Gleich
Amtliche Beglaubigungen von Unterschriften und Belegen	Anzahl	1'915	2'000	2'000	Gleich
Aufforderungen zur Herstellung des gesetzmässigen Zustands	Anzahl	1'782	2'000	2'300	Steigend
Anträge/Überweisungen an das Kantonsgericht	Anzahl	598	800	1'000	Gleich
Konkurse nach Art. 159 ff/177 ff/190 ff SchKG	Anzahl	304	900	900	Gleich
Konkurse nach Art. 731b/939 OR (Organisationsmangel)	Anzahl	383	550	550	Steigend
Liquidationen von ausgeschlagenen Erbschaften nach Art. 566 ZGB	Anzahl	42	55	50	Gleich
Konkurse nach Art. 166 ff IPRG (im Ausland eröffnete Konkurse)	Anzahl	4	3	3	Gleich
Rechtshilfe an andere Konkursämter nach Art. 4 SchKG	Anzahl	15	40	20	Steigend
Spezialliquidationen	Anzahl	1	2	2	Steigend
Amtliche Negativ-Bestätigungen für Private (NAP) für Einbürgerungen usw.	Anzahl	722	700	730	Gleich
Amtliche Negativ-Bestätigungen für Firmen (JUP) für Submissionen usw.	Anzahl	56	50	55	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Am 1.1.2025 tritt das Bundesgesetz über die Bekämpfung des missbräuchlichen Konkurses in Kraft, welches dazu führt, dass die Anzahl der Konkurse und die Anzahl der Aufforderungsverfahren im Vergleich zur Rechnung 2023 sehr stark steigen wird. Die Gesetzesänderung sollte ursprünglich auf 1.1.2024 in Kraft treten

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-6'382'667.01	-6'088'900	-8'842'400	-2'753'500	45.2	-9'321'020	-9'541'254	-9'762'240
Total Ertrag	6'075'950.05	6'655'400	6'774'000	118'600	1.8	7'009'000	7'159'000	7'259'000
Saldo	-306'716.96	566'500	-2'068'400	-2'634'900	-465.1	-2'312'020	-2'382'254	-2'503'240

Kommentar Budget

2,16 Millionen Franken höherer Personalaufwand aufgrund 15,5 zusätzlich beantragter Stellen wegen neuer Aufgaben (v.a. Betreuung öffentlicher Forderungen gegen Unternehmen neu auf Konkurs statt Pfändung)
603'000 Franken höherer Sachaufwand u. a. für zusätzliche Lizenzen der Fachanwendung im Konkursamt für die zusätzlichen Mitarbeitenden (210'000 Franken), Preiserhöhung Fachanwendung des Handelsregisteramts (115'000 Franken) und steigende Forderungsverluste im Zusammenhang mit eingestellten Konkursverfahren mangels Aktiven (170'000 Franken)
Hinweis zum Budget 2024:

Institutionelle Gliederung
Volkswirtschaftsdirektion
2072 - Handelsregister- und Konkursamt

Mit Kantonsratsbeschluss vom 30. November 2023 wurden fürs Budget 2024 1200 Stellenprozent der beantragten 1600 Stellenprozent gestrichen und somit 400 Stellenprozent genehmigt. Versehentlich wurde jedoch im Bericht und Antrag der Staatswirtschaftskommission beim Aufwand eine zu hohe Kürzung vorgenommen, sodass das Budget 2024 um 440'000 Franken zu tief ausgewiesen ist

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
3000	Direktionssekretariat	-2'625'966.76	-2'708'900	-3'020'000	-311'100	11.5	-3'121'600	-3'104'600	-3'370'200
3020	Tiefbauamt	-11'100'190.44	-11'332'060	-11'697'260	-365'200	3.2	-12'032'960	-12'348'060	-12'558'660
3030	Strassenbau Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0	0
3050	Amt für Umwelt	-4'816'073.95	-4'729'600	-5'366'610	-637'010	13.5	-5'281'110	-5'207'310	-5'343'210
3051	Deponienachsorge Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0	0
3060	Hochbauamt	-22'818'867.60	-26'040'047	-29'951'057	-3'911'010	15.0	-31'062'700	-31'644'300	-31'967'900
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0	0
3081	Amt für Raum und Verkehr	-36'350'269.14	-39'598'500	-38'847'567	750'933	-1.9	-40'841'367	-43'526'767	-44'939'600
30	Baudirektion	-77'711'367.89	-84'409'107	-88'882'494	-4'473'387	5.3	-92'339'737	-95'831'037	-98'179'570

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
3020	Tiefbauamt	-69'162'329.28	-50'850'000	-83'100'000	-32'250'000	63.4	-76'421'000	-95'091'000	-89'265'000
3050	Amt für Umwelt	-2'124'261.65	-2'478'400	-3'169'000	-690'600	27.9	-2'750'000	-2'801'000	-2'789'000
3060	Hochbauamt	-25'150'891.16	-66'113'654	-66'972'000	-858'346	1.3	-87'934'000	-73'840'000	-114'760'000
3061	Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung		-680'000	-430'000	250'000	-36.8			
3081	Amt für Raum und Verkehr	-7'592'481	-8'817'000	-8'948'000	-131'000	1.5	-10'145'000	-9'089'000	-9'690'000
30	Baudirektion	-104'029'963.09	-128'939'054	-162'619'000	-33'679'946	26.1	-177'250'000	-180'821'000	-216'504'000

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Grosse Infrastrukturvorhaben sind in der Realisierungsphase. Die Bauarbeiten an der Umfahrung–Cham Hünenberg (UCH) werden nochmals intensiviert. Die neue Fuss- und Radwegunterführung Brüggli wird auf Ende Jahr vollendet. Nach der für Ende 2024 geplanten Auflage des neuen Reussdamms folgen nun die Vorbereitungsmaßnahmen für die Bauarbeiten. Die Erneuerung der Anlagen zur Steuerung, Überwachung und Versorgung der Lichtsignalanlagen legt den Grundstein für ein zukunftsfähiges Mobilitätsmanagement im Kanton Zug. Im Projekt Neubau Hauptstützpunkt ZVB und Neubau Rettungsdienst/Verwaltung kann bei vorliegender Baubewilligung mit dem Bau der Provisorien auf dem Gaswerkareal begonnen werden. Die Bauprojekte «Durchgangsstation Asyl» in Steinhausen sowie die Instandsetzung Theilerhaus» sind in der Ausführung. Auf den Schulbeginn hin soll das Provisorium für die Kantonsschule in Rotkreuz übergeben und bis Ende Jahr das Theilerhaus fertiggestellt werden. Während bei den Planungskrediten «Neue Kantonsschule Rotkreuz» und «Instandsetzung Kantonsschule Zug» die Wettbewerbe laufen, kann beim Projekt «Instandsetzung mit Neubau der Justizvollzugsanstalt Bostadel» die Projektphase Bauprojekt abgeschlossen werden.

Das Amt für Umwelt koordiniert die Umsetzung der Massnahmen aus der Energie- und Klima-Strategie. Zur nachhaltigen Gesundung des Zugersees wird das Ausführungsprojekt der Zirkulationsunterstützung erarbeitet. Bei der Deponie Baarburg wird die bestehende Gasfackel ersetzt. Mitte Jahr tritt das neue Raumplanungsgesetz des Bundes inklusive der angepassten Verordnung in Kraft. Für das Amt für Raum und Verkehr bringt dies neue Aufgaben mit sich. Konkret geht es um die Umsetzung der Abbruchprämien sowie die konzeptionelle Ausarbeitung einer Anpassung des Richtplanes zu den festgelegten Stabilisierungszielen für Bauten und versiegelte Flächen im Kanton Zug. Darüber hinaus kommen zusätzliche Aufgaben beim Vollzug (Handhabung von illegalen Bauten ausserhalb der Bauzone) und beim Monitoring dazu. Für den öffentlichen Verkehr wird das Konzept für 2040 erarbeitet. Dieses wird in breit abgestützten Workshops diskutiert. Dem Kantonsrat werden verschiedene Anpassungen des Richtplans zur Beschlussfassung vorgelegt (z.B. die Kapitel «Energie» und «Natur und Landschaft»). Auch das Kies- und Deponiekonzept kommt im Kantonsrat zur Diskussion. Weiter stehen die Vorprüfung und Genehmigung vieler gemeindlicher Ortsplanrevisionen an. Massnahmen aus dem im Jahr 2024 gestarteten Projekt zur Optimierung der kantonalen Baubewilligungsprozesse werden umgesetzt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat der Baudirektion (BDS) ist die Stabsstelle des Baudirektors und unterstützt ihn in administrativer und fachlicher Hinsicht. Das BDS besorgt amtsübergreifende Aufgaben der Baudirektion und erbringt für die Ämter der Baudirektion juristische und administrative Dienste. Zudem sorgt es für die externe Kommunikation, tätigt den Land- und Rechtserwerb für den Kanton und berät die Einwohnergemeinden und andere öffentlich-rechtliche Organisationen im Planungs- und Baurecht, Umweltrecht und Energierecht. Die integrierte Fachstelle Sicherheit (FSI) setzt die Sicherheitsmassnahmen gemäss betrieblichem Sicherheitskonzept (KBS VuG) um und stellt dessen Weiterentwicklung sicher.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -1'751'600 Franken (58 %)

- Beschwerdewesen
- Juristische Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Baudirektion
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Durchführen von Vernehmlassungen
- Verfassen von Stellungnahmen und Mitberichten
- Erarbeitung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Direktion
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen
- Betreuung der Submissionsplattform simap.ch für Auftraggebende
- Führung des Sekretariats der Natur- und Landschaftsschutzkommission (NLK)

Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -1'087'200 Franken (36 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Rechnungsführung für die Direktion
- Informatikkoordination für die Direktion
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Landerwerb und Immobiliengeschäfte
- Führung Empfang im Verwaltungszentrum 1

Leistungsgruppe 3: Fachstelle Sicherheit

Anteil am Globalbudget: -181'200 Franken (6 %)

- Grundlagen für die Sicherheit der kantonalen Angestellten erarbeiten
- Sicherheitsaudits, Notfall- und Evakuierungsübungen sowie individuelle Sicherheitsausbildungen
- Organisation des obligatorischen dezentralen Sicherheitskurses
- Anordnung von Sofortmassnahmen bei der Feststellung von unmittelbaren Gefahren und Risiken

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (Raumplanungsgesetz [RPG]; SR 700)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 7. Oktober 1983 (Umweltschutzgesetz [USG]; SR 814.01)
- Bundesgesetz über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel vom 13. März 1964 (Arbeitsgesetz [ArG]; SR 822.11)
- Bundesgesetz über die Unfallversicherung vom 20. März 1981 (UVG; SR 832.20)
- Energiegesetz des Bundes vom 30. September 2016 (EnG; SR 730.0)
- Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen vom 21. Juni 2019 (BöB; SR 172.056.1)
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz vom 18. August 1993 (ArGV 3, Gesundheitsschutz; SR 822.113)
- Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten vom 19. Dezember 1983 (Verordnung über die Unfallverhütung [VUV]; SR 832.30)
- Energieverordnung des Bundes vom 1. November 2017 (EnV; SR 730.01)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)
- Einführungsgesetz zum Umweltschutzgesetz vom 29. Januar 1998 (EG USG; BGS 811.1)
- Energiegesetz vom 1. Juli 2004 (BGS 740.1)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3000 - Direktionssekretariat

- Submissionsgesetz vom 30. November 2023 (SubG; BGS 721.51)
- Verordnung zum Planungs- und Baugesetz vom 20. November 2018 (V PBG; BGS 721.111)
- Verordnung zum Energiegesetz vom 23. Januar 2024 (V EnG; BGS 740.11)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 5. Mai 1998 (V EG USG; BGS 811.11)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. November 2019 (IVöB; BGS 721.52)
- Submissionsverordnung vom 20. Februar 2024 (SubV; BGS 721.53)
- Verordnung betreffend die Organisation und die Zuständigkeiten der Staatsverwaltung des Kantons Zug vom 2. Oktober 2018 (Organisationsverordnung [OV]; BGS 153.2)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der Kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- VKF-Brandschutzvorschriften 2015
- EKAS Richtlinie Nr. 6508, Richtlinie über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit vom 14. Dezember 2006 (ASA-Richtlinie)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Gesamtzielsetzung					
A	Über die Direktion hinweg abgestimmte, zeit- und fachgerechte Arbeitsergebnisse; die erforderliche Qualität kann trotz steigender Quantität und Komplexität der Geschäfte gewährleistet werden	Verwaltung, Regierungsrat, Kantonsrat, Öffentlichkeit	Analyse der bedeutendsten direktionsinternen Abläufe liegt vor; mindestens zwei wirkungsvolle Prozessoptimierungen sind definiert	Zwei Prozessoptimierungen sind realisiert und zwei weitere Prozessoptimierungen sind definiert	Umsetzung
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte					
1	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Gerichte	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss Instruktionsverfahren; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Gleich
2	Zeitgerechte Beantwortung von Mitberichten und Stellungnahmen	Regierungsrat, Direktionen, Behörden, Direktorenkonferenz usw.	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
B	Prüfung kommunale Ortsplanungsrevisionen	Regierungsrat, Einwohnergemeinden, Öffentlichkeit	Rechtliche Vorprüfungen der von den Einwohnergemeinden bis Ende Oktober eingereichten Ortsplanungsrevisionen sind durch Rechtsdienst abgeschlossen	Rechtliche Prüfung der von den Einwohnergemeinden bis Ende Oktober eingereichten Ortsplanungsrevisionen ist erfolgt	Abschluss und Umsetzung
C	Teilrevision Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege (V GSW)	Regierungsrat, Öffentlichkeit	Regelung der Zuständigkeiten bezüglich Langsamverkehr liegt im Entwurf vor	Neue Rechtsgrundlage dem Regierungsrat zum Beschluss unterbreitet	Inkrafttreten
D	Teilrevision Gesetz und Verordnung über die Gewässer (GewG und V GewG)	Regierungsrat, Kantonsrat, Öffentlichkeit	Gesetzliche Regelung Trinkwasserversorgung geklärt; Gesetzesanpassung aufgrund bundesrechtlichem Gewässerraum	Beschluss Kantonsrat	Umsetzung
E	Aktuelle Sammlung mit Urteilen und Entscheiden in Sachen Planungs- und Baurecht öffentlich abrufbar	Behörden, Öffentlichkeit	Bestehende technische Lösung ist abgelöst; aktualisierte Sammlung ist in neuer Form im Internet abrufbar	«Fällt weg»; zentrale Lösung der Staatskanzlei für Gesamtverwaltung wird abgewartet	

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3000 - Direktionssekretariat

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
F	Digitale Fallverwaltung von Bau-rechtsentscheiden	Beschwerdeführende, Regie-rungsrat, Vorinstanzen, Ge-richte		Beschwerdedossiers werden soweit verfügbar und möglich digital geführt und bearbeitet; 80 Prozent der Fälle können ohne Papierakten ortsunab-hängig bearbeitet werden	vollständige Digitalisierung
G	Vereinfachung Abläufe im Baube-willigungsverfahren	Bauwillige, Beschwerdefüh-rende, Regierungsrat, Vo-rinstanzen, Gerichte		Grundlagenanalyse zur Ver-einfachung der Abläufe im Baubewilligungsverfahren liegt vor	Massnahmen und Umset-zung
H	Juristische Begleitung 2. Etappe Teilrevision Raumplanungsgesetz (RPG2)	Bauwillige, Behörden, Verwal-tung		Juristische Leitlinie für Stabili-sierungsziel und Gebietsan-satz liegt vor	Umsetzung

Leistungsgruppe 2: Stabsdienstleistungen

3	Konsensorientierte, erfolgreiche Landerwerbsverhandlungen	Direktionen, dinglich Berech-tigte in Einzelfällen	Max. 10 vollzogene Enteignun-gen pro Jahr; Verhandlungen für einver-nehmlichen Erwerb innert 6 Monaten seit Sistierung des Enteignungsverfahrens durch Schätzungskommission abge-schlossen	Max. 10 vollzogene Enteignun-gen pro Jahr; Verhandlungen für einver-nehmlichen Erwerb innert 6 Monaten seit Sistierung des Enteignungsverfahrens durch Schätzungskommission abge-schlossen	Gleich
---	---	--	--	--	--------

Leistungsgruppe 3: Fachstelle Sicherheit

4	Hohe Qualität der Sicherheitskurse	Kantonale Verwaltung, Ge-richte, Schulen	Bewertung nicht unter 3.5 (1 ungenügend / 4 sehr gut)	Bewertung nicht unter 3.5 (1 ungenügend / 4 sehr gut)	Gleich
5	Risikoermittlung und Definition von Massnahmen bei Umbauten innerhalb der kantonalen Verwaltung	Kantonale Verwaltung, Ge-richte	An mindestens zwei Umbau-projekten wird eine Risikoer-mittlung durchgeführt	An mindestens zwei Umbau-projekten wird eine Risikoer-mittlung durchgeführt	Gleich
I	Ausbildung Bereichs-Sicherheits-beauftragte (BESIBE) gemäss Konzept Betriebliche Sicherheit VuG (KBS VuG) alle 2 Jahre	Bereichs-Sicherheitsbeauf-tragte, Hauswartinnen und Hauswarte kantonale Liegen-schaften	Erarbeitung und Durchführung neu konzipierte Ausbildung mit Schwerpunkt Arbeitssicherheit für rund 40 Teilnehmende	«Fällt weg»; Durchführung alle 2 Jahre	Wiederholung 2026
J	Überarbeitung der obligatorischen Sicherheitsschulung «SGK»	Kantonale Verwaltung, Ge-richte und Schulen		Neuer SGK für 2026 geplant und erarbeitet; Pilotschulung «SGK 2026» für kantonale Verwaltung erfolgreich durch-geführt	Umsetzung

Kommentar Zielsetzungen

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
RR-Anträge Baudirektion	Anzahl	195	150	170	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	33	30	30	Gleich
Beschwerdeanträge	Anzahl	82	80	80	Gleich
Von der BD begleitete Sitzungen von Kantonsratskommissionen	Anzahl	12	8	8	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	150	120	130	Gleich
Supportanfragen von Auftraggebern auf der Submissionsplattform Simap.ch	Anzahl	55	100	100	Gleich
Medienmitteilungen / Medienkonferenzen	Anzahl	48 / 4	80 / 5	60 / 5	Gleich
Mediananfragen	Anzahl	141	180	120	Gleich
Sicherheitskurse	Anzahl	22	16	28	Sinkend

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3000 - Direktionssekretariat

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Durchgeführte Übungen/Ausbildungen	Anzahl	14	10	10	Gleich
Organaudits / Auditberichte	Anzahl	4	10	10	Gleich
Risikoermittlung und Definition von Massnahmen bei Umbauten der kantonalen Verwaltung	Anzahl	3	2	2	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Medienanfragen: neue Zählweise; nur Medienanfragen, ohne Anfragen Dritter
 Sicherheitskurse: zusätzliche Kurse wegen Nachholbedarf; ab 2026 sind durchschnittlich 24 Kurse geplant

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-2'685'762.96	-2'748'900	-3'080'000	-331'100	12.0	-3'181'600	-3'164'600	-3'430'200
Total Ertrag	59'796.20	40'000	60'000	20'000	50.0	60'000	60'000	60'000
Saldo	-2'625'966.76	-2'708'900	-3'020'000	-311'100	11.5	-3'121'600	-3'104'600	-3'370'200

Kommentar Budget

287'000 Franken höherer Personalaufwand; davon 170'000 für die Umsetzung neuer Bundesrechtsaufgaben in den Bereichen Raumplanung und Gewässerschutz (100 Stellenprozent)
 20'000 Franken höhere Entgelte für Spruchgebühren bei Verwaltungsbeschwerden

Kommentar Finanzplan

100'000 Franken höherer Sachaufwand im Jahr 2026 für die Durchführung der Schweizerischen Bausekretärenkonferenz in Zug
 180'000 Franken höherer Sachaufwand im Jahr 2028 für grosse Anzahl fällige Verkehrswertschätzungen Liegenschaften

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Tiefbauamt ist verantwortlich für die Planung, den Bau sowie den Unterhalt des Kantonsstrassennetzes. Dazu gehören auch die Planung und der Bau von kantonalen Radwegen.

Das Tiefbauamt ist ausserdem verantwortlich für wasserbauliche Massnahmen und hat die generelle Aufsicht über die öffentlichen sowie privaten Fließgewässer, sofern diese ausserhalb der Bauzonen liegen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten

Anteil am Globalbudget: -2'426'012 Franken (21 %)

- Strassen, Radwege und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Wasserbauten und Schilfschutzanlagen

Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten

Anteil am Globalbudget: -9'223'290 Franken (79 %)

- Betrieblicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Baulicher Unterhalt von Strassen und Anlagen für den öffentlichen Verkehr
- Betrieblicher und baulicher Unterhalt von Wasserbauten und
- Schilfschutzanlagen

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -47'959 Franken (0 %)

- Bewilligungen und Konzessionen
- Dienstleistungen für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz) vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Bundesgesetz über den Wasserbau vom 21. Juni 1991 (SR 721.100)
- Elektrizitätsgesetz vom 24. Juni 1902 (EleG; SR 734.0)
- Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung vom 18. Mai 2005 (ChemRRV; SR 814.81)
- Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SSV; SR 741.21)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Submissionsgesetz vom 30. November 2023 (BGS 721.5)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrates und der Direktionen vom 25. April 1949 (BGS 151.1, § 46)
- Verordnung zum Gesetz über Strassen und Wege vom 18. Februar 1997 (V GSW; BGS 751.141)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Delegationsverordnung vom 28. November 2017 (Delv; BGS 153.3, § 7)
- Verfügung über die Delegation von Zuständigkeiten der Baudirektion in diversen Bereichen vom 12. Mai 2003 (BGS 153.741, Ziff. 4)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Gesamtzielsetzungen					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
1	Betriebssicheres Strassennetz sicherstellen	Bevölkerung	Anzahl berechnete Werkhaftungsklagen infolge mangelnder Betriebssicherheit max. 3	Anzahl berechnete Werkhaftungsklagen infolge mangelnder Betriebssicherheit max. 3	Gleich
2	Werterhaltung des Strassennetzes sicherstellen	Bevölkerung	Mittelwert des Strassenzustands gemäss VSS-Norm 640 925b Index I1 max., 2,2	Mittelwert des Strassenzustands gemäss VSS-Norm 640 925b Index I1 max., 2,2	Gleich
Leistungsgruppe 1: Planung und Bau von kantonalen Tiefbauten					
3	Fach-, termingerechte und kosteneffiziente Projektbearbeitung	Bevölkerung	Keine berechtigten Beanstandungen	Keine berechtigten Beanstandungen	Gleich
4	Schilfbestand erhalten oder optimieren	Bevölkerung	Unterhalt bisherige Massnahmen	Unterhalt bisherige Massnahmen	Gleich
L130	Förderung der Kreislaufwirtschaft im Baubereich (BD)	Bauunternehmungen und Ingenieurbüros	Umsetzung Konzept Verwendung Recycling-Material im Tiefbau	Umsetzung «Richtlinie Baustoff-Recycling im Tiefbau»	Projektabschluss, Umsetzung
Leistungsgruppe 2: Unterhalt von kantonalen Tiefbauten					
5	Fach- und termingerechter Unterhalt von Anlagen des Wasserbaus und der Kunstbauten	Bevölkerung	80 % der Projekte ohne Beanstandung	80 % der Projekte ohne Beanstandung	Gleich
6	Fach- und termingerechten Winterdienst sicherstellen	Bevölkerung	Max. 2 berechnete Werkhaftungsklagen	Max. 2 berechnete Werkhaftungsklagen	Gleich
7	Ständige Einsatzbereitschaft im Winter-Pikettendienst	Bevölkerung	Innerhalb von 30 Min. in mind. 95 % der Fälle nach Aufgebot durch Pikettchef	Innerhalb von 30 Min. in mind. 95 % der Fälle nach Aufgebot durch Pikettchef	Gleich
8	Fachgerechte Reinigung sicherstellen	Bevölkerung	Max. 15 berechnete Reklamationen über mangelhafte Reinigung; Abweichung Reinigungskosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	Max. 15 berechnete Reklamationen über mangelhafte Reinigung; Abweichung Reinigungskosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	Gleich
9	Fach- und termingerechte Grünpflege sicherstellen	Bevölkerung	Sicherheitsgrünschnitt bis Ende Juli ausgeführt; Abweichung Grünpflegekosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	Sicherheitsgrünschnitt bis Ende Juli ausgeführt; Abweichung Grünpflegekosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	Gleich
10	Fachgerechten Unfalldienst sicherstellen	Schadenverursachende	Reparaturkosten der Drittschäden zu mind. 80 % gedeckt	Reparaturkosten der Drittschäden zu mind. 80 % gedeckt	Gleich
11	Fachgerechte bauliche Reparaturen sicherstellen	Bevölkerung	Max. 15 berechnete Reklamationen über mangelhaften Strassenzustand; Abweichung Reparaturkosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	Max. 15 berechnete Reklamationen über mangelhaften Strassenzustand; Abweichung Reparaturkosten vom 5-Jahresmittel max. ± 25 %	Gleich
12	Einhalten der Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS)	Mitarbeitende	Max. 7 Betriebsunfälle	Max. 7 Betriebsunfälle	Gleich
13	Fristgerechte Reparatur Winterschäden	Bevölkerung	Schäden bis Ende Oktober behoben	Schäden bis Ende Oktober behoben	Gleich
14	Normgerechte Beleuchtung der Kantonsstrassen sicherstellen	Bevölkerung	Anzahl berechnete Reklamationen über mangelhafte Beleuchtung max. 10	Anzahl berechnete Reklamationen über mangelhafte Beleuchtung max. 10	Gleich
15	Fachgerechten Betrieb der Lichtsignalanlagen sicherstellen	Bevölkerung	Störungsbehebungszeit gemäss Wartungsverträgen bei Totalausfall bei mind. 90 % der Fälle eingehalten	Störungsbehebungszeit gemäss Wartungsverträgen bei Totalausfall bei mind. 90 % der Fälle eingehalten	Gleich

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
16	Betriebssicherer Strassentunnel	Bevölkerung	Min. 95 % der jährlich geprüften Reflexe (automatische, systemübergreifende Reaktionen der Sicherheitsausrüstungen) funktionieren	Min. 95 % der jährlich geprüften Reflexe (automatische, systemübergreifende Reaktionen der Sicherheitsausrüstungen) funktionieren	Gleich
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen					
17	Termingerechte Bearbeitung von Gesuchen an Kantonsstrassen	Dritte	95 % der Gesuche innerhalb der Fristen bearbeitet	95 % der Gesuche innerhalb der Fristen bearbeitet	Gleich
18	Speditive Bearbeitung der Grabenaufbruchsgesuche	Gesuchstellende	95 % der Gesuche nach Eingang aller notwendigen Unterlagen/Informationen innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet	95 % der Gesuche nach Eingang aller notwendigen Unterlagen/Informationen innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet	Gleich
19	Termingerechte Bearbeitung von Gesuchen in und an Gewässern	Dritte	Keine berechtigten Reklamationen	Keine berechtigten Reklamationen	Gleich
20	Termingerechte Unterlagenerarbeitung für die Baudirektion bei Parlamentsgeschäften und Anfragen Dritter	Direktionsvorsteher	Keine berechtigten Reklamationen	Keine berechtigten Reklamationen	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Kantonsstrassennetz ohne Unterhaltsperimeter Nationalstrassen	km	131,2	131,2	131,2	Sinkend
Kunstabenobjekte	Anzahl	1'305	1'250	1'300	Steigend
Strassentunnel	Anzahl	1	1	1	Steigend
Entwässerungsleitungen	km	127	127	127	Steigend
Grünflächen	m2	357'000	357'000	357'000	Steigend
Lichtsignalanlagen	Anzahl	29	29	29	Gleich
Beleuchtungskandelaber	Anzahl	2'249	2'300	2'300	Sinkend
Strassenabwasserbehandlungsanlagen (SABA)	Anzahl	31	32	32	Steigend
Behandelte Gesuche an Kantonsstrassen	Anzahl	126	190	130	Gleich
Grabenaufbruchsgesuche	Anzahl	109	90	100	Gleich
Drittschäden im Strassenraum	Anzahl	96	130	120	Gleich
Länge öffentlicher Gewässer (ohne Seen)	km	80	80	80	Gleich
Länge privater Gewässer (ausserhalb Bauzonen)	km	620	620	620	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Tendenz bei verschiedenen Einfluss-/Plangrössen steigend infolge Inbetriebnahme Umfahrung Cham-Hünenberg im Jahr 2027

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-18'297'985.29	-18'224'360	-19'069'760	-845'400	4.6	-19'555'460	-20'007'560	-20'324'160
Total Ertrag	7'197'794.85	6'892'300	7'372'500	480'200	7.0	7'522'500	7'659'500	7'765'500
Saldo	-11'100'190.44	-11'332'060	-11'697'260	-365'200	3.2	-12'032'960	-12'348'060	-12'558'660

Institutionelle Gliederung

Baudirektion

3020 - Tiefbauamt

Kommentar Budget

Keine wesentlichen Abweichungen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
TB3020.0018	GW 3000 Reussdamm, Risch						
	Ausgaben				-500'000		
	Einnahmen						
TB3020.0022	GW 2118, Ausbau Sulzmattbach, Oberägeri						
	Ausgaben			-200'000	-800'000		
	Einnahmen				400'000		
TB3020.0023	Div. Studien, Vor- und Bauprojekte Wasserbau						
	Ausgaben	-250'100.81	-350'000	-300'000	-300'000	-300'000	-300'000
	Einnahmen						
TB3020.0034	Div. Anschaffungen Maschinen und Fahrzeuge						
	Ausgaben	-141'416.30	-290'000		-350'000		-200'000
	Einnahmen	22'498.55	10'000		30'000		15'000
TB3020.0271	GW 1045, Renaturierung Alte Lorze, Zug						
	Ausgaben		-250'000				
	Einnahmen		140'000				
TB3020.0606	GW 6000 Betonsperre 103 Lorze Berg, Baar/Menzingen						
	Ausgaben		-420'000	-1'000'000			
	Einnahmen		180'000	350'000			
TB3020.0622	GW 2228, HWS Camping Neselen, Oberägeri						
	Ausgaben			-130'000	-350'000		
	Einnahmen			40'000	120'000		
TB3020.0626	GW 1000, Renaturierung Oeschwiese, Zug						
	Ausgaben			-30'000	-20'000	-120'000	-120'000
	Einnahmen			10'000	10'000	50'000	50'000
TB3020.0627	GW 1000, Renaturierung Freudenberg, Risch						
	Ausgaben			-40'000	-150'000	-150'000	
	Einnahmen			20'000	80'000	80'000	
TB3020.0636	GW 1045, Renaturierung Äussere Lorzenallmend, Zug						
	Ausgaben			-20'000	-20'000	-450'000	
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	-391'517.11	-1'310'000	-1'720'000	-2'490'000	-1'020'000	-620'000
	Einnahmen	22'498.55	330'000	420'000	640'000	130'000	65'000
	Saldo	-369'018.56	-980'000	-1'300'000	-1'850'000	-890'000	-555'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
TB3020.0003	Alte LTB, Sanierung, Menzingen/Baar						
	Ausgaben	-3'326'878.82	-2'300'000	-250'000			
	Einnahmen	320'000	700'000	500'000			

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
TB3020.0013	GW 3000, Reussdamm, Reusshalde-Sinserbrücke, Hün'b						
	Ausgaben			-3'000'000	-8'000'000	-1'500'000	-50'000
	Einnahmen				3'400'000	600'000	
TB3020.0016	GW 7078, Tobelbach, Cham						
	Ausgaben	-70'683.55	-1'200'000	-50'000	-1'500'000	-1'500'000	-200'000
	Einnahmen		500'000	20'000	680'000	680'000	90'000
TB3020.0139	Umfahrung Cham-Hünenberg						
	Ausgaben	-26'066'398.97	-40'440'000	-66'400'000	-40'900'000	-24'000'000	-14'000'000
	Einnahmen	4'696'527.05	10'660'000	10'700'000	7'400'000		
TB3020.0147	Tangente Zug/Baar						
	Ausgaben	-20'813'687.41	-200'000				
	Einnahmen	50'000					
TB3020.0200	Div. KS, LS Zwischenabschnitte, alle Gemeinden						
	Ausgaben	-15'961.15	-20'000				
	Einnahmen						
TB3020.0203	Div. Projekte Lärmschutz						
	Ausgaben	-41'551.38	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000
	Einnahmen	6'232.70	230'000	500'000	500'000	500'000	500'000
TB3020.0207	KS 25, Brücke Seefeld, Walchwil						
	Ausgaben	-306'399.60	-3'000'000	-3'100'000	-500'000		
	Einnahmen			160'000			
TB3020.0208	KS 25, Knoten Zollhus, Hünenberg						
	Ausgaben	-71'369.80					
	Einnahmen						
TB3020.0212	KS 368, Drälikerstr., Chamerstr.-Drälikon, Hünenb.						
	Ausgaben	-2'899'656.70	-790'000				
	Einnahmen	95'580.05					
TB3020.0214	KS 381, Nidfuren-Schmittli, Baar/Menzingen						
	Ausgaben	-9'063'962.30	-500'000				
	Einnahmen						
TB3020.0216	KS 381, Seefeld-Seestrasse, Unterägeri/Oberägeri						
	Ausgaben	-324'353.97	-100'000	-450'000	-340'000	-2'200'000	-9'200'000
	Einnahmen	945					300'000
TB3020.0220	KS 381, Denkmal Morgarten, C, Oberägeri						
	Ausgaben	-147'663.81	-2'200'000	-3'010'000			
	Einnahmen			430'000			
TB3020.0224	KS 4, Kolleremühle-Alpenblick, Zug/Cham						
	Ausgaben	-3'099'345.33					
	Einnahmen						
TB3020.0226	KS 4, Marktgasse, Kreuzplatz-Büelplatz, Baar						
	Ausgaben	-553	-50'000	-50'000	-50'000	-3'080'000	-1'880'000
	Einnahmen					400'000	300'000
TB3020.0229	KS H, Riedmatt-Brücke A14, Zug/Steinhausen						
	Ausgaben	-77'652.02	-1'530'000	-4'000'000	-460'000		
	Einnahmen		30'000	610'000	30'000		
TB3020.0234	KS K, Weststrasse-Blickensdorf, Baar						
	Ausgaben		-50'000	-100'000	-270'000	-300'000	-1'250'000
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
TB3020.0235	KS K, Lorzenbrücke Baar						
	Ausgaben	-43'780.65	-1'400'000	-1'700'000	-100'000		
	Einnahmen		270'000		100'000		
TB3020.0237	KS L, Ägeristr., Margel-Talacher, Baar						
	Ausgaben	-14'708.90					
	Einnahmen						
TB3020.0243	KS S, Dorfstr., Egg Allenwinden, Baar						
	Ausgaben	-1'443.15					
	Einnahmen	5'232					
TB3020.0244	KS 4, Walterswil - Lättich, Baar						
	Ausgaben	-155'562.42	-110'000	-310'000	-110'000	-140'000	-320'000
	Einnahmen	1'720.70					
TB3020.0247	RW 27, Altgasse-Lorze, Baar						
	Ausgaben	-957'446.82					
	Einnahmen	321'328.35					
TB3020.0248	RW 34, Baarerstr.-Industriestr., Zug						
	Ausgaben						-700'000
	Einnahmen						100'000
TB3020.0254	RW 29, UF Brüggli, Zug						
	Ausgaben	-89'318.55	-1'050'000	-2'370'000	-580'000		
	Einnahmen	3'000	40'000	700'000			
TB3020.0259	KS Q, Umgestaltung Zentrum, Menzingen						
	Ausgaben	-202'841.58					
	Einnahmen						
TB3020.0278	KS 368, Rischerstr., Bhst. Stozenacker, Risch						
	Ausgaben	-5'294.55					
	Einnahmen	-1'540.45					
TB3020.0283	KS, Div. Eiswarnanlagen / Ersatz GFS						
	Ausgaben		-100'000	-100'000	-300'000	-100'000	
	Einnahmen						
TB3020.0288	KS 25, Bundesplatz-Vorstadt-Postplatz, Zug						
	Ausgaben	-202'715.85	-40'000	-160'000	-120'000	-3'340'000	-80'000
	Einnahmen	4'045.10				1'370'000	
TB3020.0289	KS Q, Mattenstrasse-Kreuzegg, Menzingen						
	Ausgaben	-119'422.95	-100'000	-100'000	-60'000	-70'000	-4'300'000
	Einnahmen	5'061.15					150'000
TB3020.0290	KS P, Blatt-Hinterburg, Neuheim						
	Ausgaben	-104'796.25	-10'000	-3'800'000	-700'000		
	Einnahmen	2'924.80		400'000	80'000		
TB3020.0296	KS 382, Unterführung A4-Oberwil, Cham						
	Ausgaben	-117'440.24	-50'000	-100'000	-3'500'000	-5'000'000	-500'000
	Einnahmen				600'000	600'000	
TB3020.0300	KS 25, Lotenbach - Löffler, Walchwil						
	Ausgaben		-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
	Einnahmen						
TB3020.0301	KS 25, Lotenbach, Zug/Walchwil						
	Ausgaben		-10'000	-20'000	-20'000	-20'000	
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
TB3020.0302	KS 25, Heiligkreuz-Lindenstrasse, Cham						
	Ausgaben	-154'567.85					
	Einnahmen						
TB3020.0305	KS 25, Murpfli, Zug						
	Ausgaben		-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	
	Einnahmen						
TB3020.0306	KS 4, LS Pilatusstrasse-Südstrasse, Baar						
	Ausgaben	-84'458.40	-60'000	-70'000	-70'000	-5'200'000	-20'000
	Einnahmen					260'000	
TB3020.0307	KS N, Lättich-Baarburgrank, Baar						
	Ausgaben		-300'000	-200'000	-100'000	-100'000	-750'000
	Einnahmen						
TB3020.0308	KS N, LS Baarburgrank-Hinterburgmühle, Neuheim						
	Ausgaben	-146'642.90	-10'000	-50'000	-2'650'000		
	Einnahmen	2'864.15			120'000		
TB3020.0310	KS P, Hinterburg-Lüthärtigen, Neuheim/Menzingen						
	Ausgaben	-44'994.25	-90'000	-20'000	-50'000	-240'000	-4'550'000
	Einnahmen	945.05				160'000	620'000
TB3020.0318	Div. KS, Verkehrsdatenerfassung						
	Ausgaben		-50'000	-310'000	-540'000	-190'000	
	Einnahmen						
TB3020.0319	KS 381, Schulhaus Morgarten, Oberägeri						
	Ausgaben	-1'309'617.55	-10'000				
	Einnahmen						
TB3020.0324	KS 4h, Busspur Bahnmatt, Baar						
	Ausgaben			-40'000	-80'000	-1'860'000	
	Einnahmen					660'000	
TB3020.0326	Ausführungsbestimmungen Nachführung						
	Ausgaben	-15'904.45	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000	-10'000
	Einnahmen						
TB3020.0333	KS R, Baulinien Alosen						
	Ausgaben	-840.90					
	Einnahmen						
TB3020.0336	KS P, Stützmauer Lochboden 1, Menzingen						
	Ausgaben	-16'827.75	-1'450'000	-50'000			
	Einnahmen						
TB3020.0343	KS 381, Warthstrasse-Gewerbezone, Oberägeri						
	Ausgaben	-98'814	-80'000	-80'000	-100'000	-1'550'000	-2'220'000
	Einnahmen						840'000
TB3020.0344	KS 381, Morgartenstrasse Breiten, Oberägeri						
	Ausgaben	-214'162.30	-80'000	-110'000	-100'000	-1'600'000	-1'600'000
	Einnahmen					340'000	340'000
TB3020.0349	KS 381, Zugerstrasse, Rössli, Unterägeri						
	Ausgaben	-27'302.50	-50'000	-60'000	-50'000	-1'370'000	-40'000
	Einnahmen	1'308.75				350'000	
TB3020.0350	KS 381, Talacher-Moosrank, Baar						
	Ausgaben	-65'493.90	-560'000	-690'000	-3'870'000	-40'000	
	Einnahmen				500'000		

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
TB3020.0352	KS 25, Löffler-Eichblättli, Walchwil						
	Ausgaben	-5'979.05	-80'000				
	Einnahmen	896.85					
TB3020.0354	KS 368, Bhst. Risch-Waldheim, Risch						
	Ausgaben	-14'709.40	-70'000	-30'000	-20'000	-1'200'000	
	Einnahmen					250'000	
TB3020.0360	KS 381, Kreisel Zugerstrasse, Unterägeri						
	Ausgaben	-68'881.75	-60'000	-60'000	-890'000		
	Einnahmen	2'979.70					
TB3020.0362	KS H, Augasse-Industriestrasse, Steinhausen						
	Ausgaben	-594'694.65					
	Einnahmen	60'989.55					
TB3020.0366	KS Q, Höhenstrasse-Institut, Menzingen						
	Ausgaben	-38'616.29	-100'000	-50'000	-50'000	-100'000	-3'800'000
	Einnahmen						870'000
TB3020.0374	KS 25, Oberwil, Zug						
	Ausgaben			-30'000	-30'000	-30'000	-40'000
	Einnahmen						
TB3020.0375	KS 25, Rübematt, Zug						
	Ausgaben		-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	
	Einnahmen						
TB3020.0376	KS 25, Seefeld-St. Adrian, Walchwil						
	Ausgaben			-50'000	-50'000	-100'000	-100'000
	Einnahmen						
TB3020.0384	KS 381, Dorfplatz - Seefeld, Unterägeri						
	Ausgaben	-186'910	-1'250'000	-180'000			
	Einnahmen	108.05	40'000				
TB3020.0390	KS P, Sand AG-Knoten Industrie, Neuheim						
	Ausgaben	-26'699.61					
	Einnahmen						
TB3020.0391	KS P, Knoten Industrie-Knoten Blatt, Neuheim						
	Ausgaben	-1'607.19					
	Einnahmen						
TB3020.0392	KS 25, Grabenstrasse T 30, Zug						
	Ausgaben	-25'012.35					
	Einnahmen						
TB3020.0394	KS C, Luzernerstr. - Eichmattstr., Cham/Hünenberg						
	Ausgaben	-40'882.55	-40'000				
	Einnahmen						
TB3020.0395	KS E, LS Sinslerstrasse - Ortsende, Cham						
	Ausgaben	-59'027.75	-100'000	-100'000	-80'000	-2'500'000	-140'000
	Einnahmen					330'000	
TB3020.0396	KS P, LS Edlibach - Schmittli, Menzingen						
	Ausgaben				-10'000	-20'000	-20'000
	Einnahmen						
TB3020.0397	KS R, LS Oberägeri - Alosen, Oberägeri						
	Ausgaben	-18'406.20	-30'000	-60'000	-60'000	-80'000	-700'000
	Einnahmen	2'549.15					100'000

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
TB3020.0399	KS 25, LSA 01-10 Aabachstrasse, Zug						
	Ausgaben		-360'000	-180'000	-280'000	-40'000	
	Einnahmen						
TB3020.0404	KS J, Lorze-Schochenmühle, Baar						
	Ausgaben	-157'952.89	-30'000	-100'000	-4'700'000	-1'270'000	
	Einnahmen	1'023.85			760'000		
TB3020.0407	KS F, Hinterbergstrasse, FG-Übergang, Cham						
	Ausgaben	-5'050.60	-40'000	-600'000			
	Einnahmen			340'000			
TB3020.0408	RW 31, Baarer Fussweg, Zug						
	Ausgaben				-130'000		
	Einnahmen				50'000		
TB3020.0409	KS G, LS Duggeli-Autobahn						
	Ausgaben			-10'000	-20'000	-300'000	
	Einnahmen						
TB3020.0410	KS F, LS Grindel-Zugerland, Steinhausen						
	Ausgaben	-65'865.39	-40'000	-30'000	-20'000	-880'000	-10'000
	Einnahmen	3'455.70				190'000	
TB3020.0411	KS T, LS Blatt-Poststrasse, Neuheim						
	Ausgaben	-83'660.74	-40'000	-10'000	-30'000	-20'000	-20'000
	Einnahmen	3'200.80					
TB3020.0416	KS S, Allenwinden Dorf, Baar						
	Ausgaben	-6'183.15					
	Einnahmen	1'606.20					
TB3020.0417	Umfahrung Unterägeri						
	Ausgaben	-1'283.55	-50'000				
	Einnahmen						
TB3020.0424	KS 368, Blegistrass-Bhst Risch, Risch						
	Ausgaben	-47'132.05	-110'000	-190'000	-380'000	-5'390'000	-5'540'000
	Einnahmen					810'000	810'000
TB3020.0426	KS K, Knoten Gulmmatt+RS Uerzlikon/Kappel, Baar						
	Ausgaben	-16'704.15	-50'000	-100'000	-2'050'000	-3'600'000	-370'000
	Einnahmen				650'000	650'000	
TB3020.0427	KS 4/368, Kreisel Holzhäusern, Risch						
	Ausgaben	-98'343.65	-60'000	-80'000	-2'710'000	-80'000	
	Einnahmen	2'738.05			410'000		
TB3020.0428	KS 25, Reussbrücke Sins, Hünenberg						
	Ausgaben	-11'156.35					
	Einnahmen						
TB3020.0429	KS R, Ratenstrasse, DL Hexenbächli, Oberägeri						
	Ausgaben		-470'000	-400'000			
	Einnahmen						
TB3020.0431	KS R, Ratenstrasse, DL Ijenbach, Oberägeri						
	Ausgaben		-20'000		-380'000		
	Einnahmen						
TB3020.0432	KS R, Ratenstrasse, DL Gutschbächli, Oberägeri						
	Ausgaben		-320'000	-300'000			
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
TB3020.0433	KS 4, Kreisel Forren Bypass Blegistrasse, Risch						
	Ausgaben		-60'000	-540'000	-50'000		
	Einnahmen			50'000			
TB3020.0436	KS 25/E Knoten Halten, Bhst. Ziegelei-Museum, Cham						
	Ausgaben	-39'880	-50'000	-60'000	-1'200'000	-40'000	
	Einnahmen				120'000		
TB3020.0437	KS 368, Chamerstr - Ober Ehretstr, Hünenberg						
	Ausgaben	-52'987.82	-60'000	-30'000	-100'000	-2'230'000	-1'300'000
	Einnahmen	316.50				830'000	
TB3020.0438	KS 368/AVB, Div. Bushaltestellen, Risch						
	Ausgaben				-10'000	-10'000	-10'000
	Einnahmen						
TB3020.0440	KS, Bereichsrechner LSA						
	Ausgaben	-111'908.30	-130'000	-1'020'000	-1'730'000	-1'150'000	
	Einnahmen					850'000	
TB3020.0442	KS 381, Eierhals, Oberägeri						
	Ausgaben	-116'378.95	-70'000	-70'000	-150'000	-70'000	-2'750'000
	Einnahmen						
TB3020.0444	KS 381, Breiten - Eierhals, Oberägeri						
	Ausgaben			-150'000	-200'000	-200'000	-200'000
	Einnahmen						
TB3020.0446	KS R, Div. Bushaltestellen, Oberägeri						
	Ausgaben	-40'882	-50'000	-50'000	-510'000		
	Einnahmen				100'000		
TB3020.0450	KS 381, Schmittli - Rössli, Unterägeri						
	Ausgaben	-5'152.60	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
	Einnahmen						
TB3020.0454	GW 6000 Renaturierung Lorze Baar-Zug						
	Ausgaben						-2'000'000
	Einnahmen						1'000'000
TB3020.0460	KS B/A4, Halbanschluss Rotkreuz Süd, Risch						
	Ausgaben		-50'000			-300'000	-400'000
	Einnahmen						
TB3020.0461	KS 381, Moosrank - Nidfuren, Baar/Menzingen						
	Ausgaben	-22'558.30	-90'000	-100'000	-200'000	-5'220'000	-5'220'000
	Einnahmen						1'600'000
TB3020.0463	KS 4, Bhst Walterswil, Baar						
	Ausgaben	-362'709.80	-1'100'000	-100'000			
	Einnahmen						
TB3020.0465	RW 1, Chamer Fussweg, Zug						
	Ausgaben	-48'456.25					
	Einnahmen	145'039					
TB3020.0469	KS D, Vorder Stadelmatt-Schachenweid, Hünenberg						
	Ausgaben		-50'000	-20'000	-680'000	-30'000	
	Einnahmen						
TB3020.0470	KS R, Alosen, Oberägeri						
	Ausgaben		-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-3'500'000
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
TB3020.0472	KS 381, Seestrasse-Chilenmatt, Oberägeri						
	Ausgaben				-50'000	-50'000	-50'000
	Einnahmen						
TB3020.0473	RW 40, Nidfuren-Edlibach, Menzingen						
	Ausgaben	-245'407.20	-50'000	-100'000	-100'000	-100'000	-7'610'000
	Einnahmen						520'000
TB3020.0474	BW 1703-0010, Ersatz Reussbrücke Mühlau, Hünenberg						
	Ausgaben	-190'000	-30'000	-100'000	-100'000	-980'000	-810'000
	Einnahmen						
TB3020.0475	KS 25, Fridbach-Tellenmattstrasse, Zug						
	Ausgaben	-46'572.95	-70'000	-190'000	-2'000'000	-1'940'000	-2'020'000
	Einnahmen	2'985.50				350'000	350'000
TB3020.0476	KS 25, Knoten Matten, Hünenberg						
	Ausgaben	-56'527.25					
	Einnahmen						
TB3020.0477	KS 25, Eichblättli-Seefeld, Walchwil						
	Ausgaben	-192'213.95	-80'000				
	Einnahmen	1'080.20					
TB3020.0478	KS 4, Div. Bushaltestellen Chamerstr., Zug						
	Ausgaben	-32'633.25	-10'000	-60'000			
	Einnahmen			30'000			
TB3020.0480	div. KS, Bereichsrechner Divers						
	Ausgaben		-50'000	-200'000	-500'000	-50'000	
	Einnahmen						
TB3020.0481	div. KS, LWL Transitebene						
	Ausgaben		-130'000	-130'000	-100'000		
	Einnahmen						
TB3020.0483	KS 25, DL Horbach, Zug						
	Ausgaben	-2'007.93	-20'000	-430'000			
	Einnahmen						
TB3020.0484	KS 25, DL Steinibach, Zug						
	Ausgaben		-10'000	-10'000	-100'000		
	Einnahmen						
TB3020.0485	KS 25, Seebrücke Räbmattli 3, Walchwil						
	Ausgaben	-12'278.95	-830'000	-400'000	-400'000		
	Einnahmen		60'000				
TB3020.0486	Richtplanstudie KS 4, Chamer-/Nordstr., Zug/Baar						
	Ausgaben	-84'276.60	-220'000	-220'000	-600'000	-600'000	-50'000
	Einnahmen						
TB3020.0488	KS 381, Rössli-Spinnerei, Unterägeri						
	Ausgaben	-26'914.70	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
	Einnahmen						
TB3020.0489	KS B, Waldeggstrasse-A4, Risch						
	Ausgaben	-84'131.40	-20'000	-60'000	-50'000	-3'050'000	-1'100'000
	Einnahmen	3'318.70					800'000
TB3020.0490	KS 381, Kurve Weinbergstrasse, Zug						
	Ausgaben		-20'000				
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
TB3020.0491	KS 4, Forren-Haldenhof, Risch						
	Ausgaben	-44'252.75	-100'000	-50'000	-50'000	-7'370'000	-3'320'000
	Einnahmen					1'520'000	420'000
TB3020.0492	KS 4, LSA 05-08 Falkenweg, Baar						
	Ausgaben	-14'581.60	-260'000	-20'000			
	Einnahmen						
TB3020.0493	KS 4, Kreisel Lättich-Ägeristrasse, Baar						
	Ausgaben	-39'957.05	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-100'000
	Einnahmen						
TB3020.0496	KS 4, Verbreiterung UF Neugasse, Baar						
	Ausgaben	-25'397.40	-40'000	-50'000	-50'000	-50'000	-1'900'000
	Einnahmen						
TB3020.0497	KS 381, Sprungstrasse-Binzenmatt, Unterägeri						
	Ausgaben	-85'719.55	-80'000	-80'000	-120'000	-2'300'000	
	Einnahmen	7'649.20				1'670'000	
TB3020.0498	RW 33, Neuho-Bahnhof Baar, Baar						
	Ausgaben	-18'391.20	-20'000	-20'000	-30'000	-50'000	-840'000
	Einnahmen						
TB3020.0499	GEP Strassenentwässerung						
	Ausgaben	-80'476.90	-80'000	-50'000	-50'000	-50'000	
	Einnahmen						
TB3020.0500	CM DAKTYLO 2022						
	Ausgaben		-30'000	-30'000	-20'000		
	Einnahmen						
TB3020.0590	KS 25, Umfahrung Zug, Zug						
	Ausgaben	-124'568.85	-50'000				
	Einnahmen						
TB3020.0591	KS 381, Umfahrung Unterägeri, Unterägeri						
	Ausgaben	-88'973.55	-50'000				
	Einnahmen						
TB3020.0601	KS 25, RS 1, Casino-Kt. SZ, Zug/Walchwil						
	Ausgaben	-4'868.04	-50'000	-100'000	-100'000	-100'000	-570'000
	Einnahmen						200'000
TB3020.0602	KS 25, Letzistrasse-Chamer Fussweg, Zug						
	Ausgaben	-4'360.60	-130'000	-80'000	-80'000	-2'480'000	-880'000
	Einnahmen		60'000	60'000	60'000	1'900'000	620'000
TB3020.0603	KS 25, Chamer Fussweg-Alpenstrasse, Zug						
	Ausgaben		-20'000	-60'000	-1'500'000		
	Einnahmen				150'000		
TB3020.0604	KS P/ KS Q, Knoten Edlibach, Menzingen						
	Ausgaben	-32'693.75	-50'000	-50'000	-50'000	-50'000	-100'000
	Einnahmen						
TB3020.0605	GW 6000 Renaturierung Lorze Wiesental, Baar						
	Ausgaben						-300'000
	Einnahmen						
TB3020.0607	KS F, Chamerried, Cham						
	Ausgaben	-6'617.40	-50'000	-50'000	-50'000	-100'000	-900'000
	Einnahmen						200'000

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
TB3020.0608	BSA übergeordnetes Kommunikationssystem UeKS						
	Ausgaben	-59'826.45	-200'000	-300'000	-190'000	-40'000	
	Einnahmen						
TB3020.0609	div. Übernahme Baulinien in ÖREB-Kataster						
	Ausgaben	-12'249.25	-150'000	-100'000			
	Einnahmen						
TB3020.0610	GW 6000 Aufwertung Lorze Berg, Baar/Menzingen						
	Ausgaben					-400'000	-1'000'000
	Einnahmen						650'000
TB3020.0611	KS 25, Casino-Postplatz, Zug						
	Ausgaben	-33.95	-1'250'000	-450'000			
	Einnahmen		100'000				
TB3020.0612	KS 381.1, Koliplatz-Knöpfliweg, Zug						
	Ausgaben		-50'000	-50'000	-50'000	-2'000'000	
	Einnahmen					50'000	
TB3020.0613	KS 368, Ober-Ehretstr.-Rigiweg, Hünenberg/Risch						
	Ausgaben	-34'348.35		-80'000	-60'000	-60'000	-2'300'000
	Einnahmen						960'000
TB3020.0615	KS R, Wyssenbach-Kt. SZ, Oberägeri						
	Ausgaben			-20'000	-20'000	-700'000	
	Einnahmen						
TB3020.0618	KS 25, Bundesplatz-Zugerbergstrasse, Zug						
	Ausgaben	-2'951.50					
	Einnahmen						
TB3020.0619	RS 1, Brüggli, Zug						
	Ausgaben			-800'000	-1'300'000		
	Einnahmen				600'000		
TB3020.0620	KS Q, Finsterseebrücke, Menzingen						
	Ausgaben			-50'000	-50'000	-50'000	-50'000
	Einnahmen						
TB3020.0621	RS 44, Birkenstrasse-Holzhausstrasse, Risch						
	Ausgaben			-40'000	-40'000	-50'000	-1'390'000
	Einnahmen						1'440'000
TB3020.0628	KS F, LSA 08-0x EKZ, Steinhausen						
	Ausgaben					-50'000	-600'000
	Einnahmen						
TB3020.0631	KS 25, Casino-Mänibachstrasse, Zug						
	Ausgaben			-40'000	-40'000	-70'000	-1'000'000
	Einnahmen						50'000
TB3020.0632	KS 4, Luzernerstrasse 103-130, Hünenberg						
	Ausgaben			-70'000	-10'000		
	Einnahmen						
TB3020.0633	KS 25, ÜM Spilhof-Trubikon, Zug						
	Ausgaben			-380'000	-20'000		
	Einnahmen						
TB3020.0634	KS 381, R, Mobilitätskonzept, Unterägeri/Oberägeri						
	Ausgaben			-100'000			
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3020 - Tiefbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
TB3020.0635	KS 25, 4, 381, Mobilitätskonzept, Zug/Baar						
	Ausgaben			-100'000			
	Einnahmen						
TB3020.0637	KS 25, Löffler-Seefeld, Walchwil						
	Ausgaben			-140'000	-140'000	-7'500'000	-7'500'000
	Einnahmen						-200'000
TB3020.0640	GW 1000, Zirkulationsunterstützung Zugersee						
	Ausgaben			-250'000	-7'190'000	-7'190'000	
	Einnahmen				1'509'000	1'509'000	
TB3020.9999	Pauschalkorrektur TBA (Projektänderungen)						
	Ausgaben		5'000'000	5'000'000	5'000'000	5'000'000	
	Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite							
	Ausgaben	-74'549'422.12	-62'560'000	-96'300'000	-92'390'000	-111'030'000	-102'340'000
	Einnahmen	5'756'111.40	12'690'000	14'500'000	17'819'000	16'829'000	13'630'000
	Saldo	-68'793'310.72	-49'870'000	-81'800'000	-74'571'000	-94'201'000	-88'710'000

Kommentar Budget

TB3020.9999 Pauschalkorrektur TBA (Projektänderungen): pauschale Berücksichtigung von unvorhersehbaren Minderausgaben einzelner Projekte aufgrund von Terminanpassungen im Zusammenhang mit Projektänderungen, Einsprachen usw.
Steigendes Investitionsvolumen vor allem durch die Umfahrung Cham-Hünenberg

Kommentar Finanzplan

TB3020.9999 Pauschalkorrektur TBA (Projektänderungen): pauschale Berücksichtigung von unvorhersehbaren Minderausgaben einzelner Projekte aufgrund von Terminanpassungen im Zusammenhang mit Projektänderungen, Einsprachen usw.
Steigendes Investitionsvolumen vor allem durch die Umfahrung Cham-Hünenberg

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3030 - Strassenbau Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-63'372'640.30	-47'080'000	-77'250'000	-30'170'000	64.1	-61'470'000	-83'800'000	-85'200'000
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-1'207'339.49	-1'225'000	-1'243'000	-18'000	1.5	-1'201'000	-1'218'000	-1'236'000
399	Übrige Interne Verrechnungen	-5'467'000	-5'684'000	-5'761'000	-77'000	1.4	-5'927'000	-6'082'000	-6'185'000
	Total Aufwand	-70'046'979.79	-53'989'000	-84'254'000	-30'265'000	56.1	-68'598'000	-91'100'000	-92'621'000
403	Besitz- und Aufwandsteuern	34'495'414.05	34'990'000	35'500'000	510'000	1.5	34'300'000	34'800'000	35'300'000
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK	30'828'125.74	13'647'000	42'652'000	29'005'000	212.5	28'693'000	51'105'000	52'757'000
460	Ertragsanteile	4'559'153	4'422'000	4'357'000	-65'000	-1.5	4'287'000	4'164'000	4'044'000
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	164'287		164'000	164'000		164'000	164'000	164'000
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand		930'000	1'581'000	651'000	70.0	1'154'000	867'000	356'000
	Total Ertrag	70'046'979.79	53'989'000	84'254'000	30'265'000	56.1	68'598'000	91'100'000	92'621'000
	Saldo	0	0	0	0		0	0	0

Kommentar Budget

330: Die Abschreibungen entsprechen den Strassenbau-Investitionen der Kostenstelle 3020 Tiefbauamt

399: 33 Prozent vom Nettoaufwand der Erfolgsrechnung der Kostenstelle 3020 Tiefbauamt werden als Unterhaltskosten für Kantonsstrassen der Strassenbau Spezialfinanzierung belastet

451: Das höhere Investitionsvolumen führt zu einer höheren Entnahme aus der Spezialfinanzierung

494: Das Kapital der Spezialfinanzierung wird mit 1,0 Prozent verzinst

Kommentar Finanzplan

Das hohe Investitionsvolumen, insbesondere durch die Realisierung der Umfahrung Cham–Hünenberg, führt zu hohen Entnahmen aus der Spezialfinanzierung

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Umwelt (AFU) trägt zur Erhaltung und Wiederherstellung einer intakten Umwelt durch einen konsequenten Vollzug der bestehenden Umwelt-, Energie- und Gewässerschutzgesetzgebung bei. Zu den Kernaufgaben des Amtes gehören insbesondere die Überwachung der Umweltqualität und die Orientierung der Öffentlichkeit über den Zustand der Umwelt. Es ist Ansprech- und Beratungsstelle für Umwelt- und Energiefragen. Dabei pflegt es eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Gemeinden, Unternehmen und Privaten sowie mit Fachstellen anderer Kantone und des Bundes. Es setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung des Kantons und seiner Energie- und Klimapolitik ein.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt-, Energie- und Gewässerschutzgesetz

Anteil am Globalbudget: -2'581'808 Franken (48 %)

- Kontrollen von Betrieben und Anlagen
- Erteilung von Bewilligungen
- Erstellung von Stellungnahmen
- Massnahmenplanung bzw. Anordnung von Sanierungsmassnahmen
- Erstellung von Vollzugshilfen
- Beurteilungen von Umweltverträglichkeitsberichten
- Unterstützung bei der Energie- und Klimapolitik

Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung

Anteil am Globalbudget: -1'333'667 Franken (25 %)

- Erfassung von Umweltdaten
- Darstellung von Umweltdaten

Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination

Anteil am Globalbudget: -1'451'135 Franken (27 %)

- Erteilen von Auskünften und Kurzberatungen
- Öffentlichkeitsarbeit, zielgruppengerechte, verständliche Kommunikation
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und interdisziplinäre kantonsübergreifende Zusammenarbeit

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 7. Oktober 1983 (USG; SR 814.01)
- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Energiegesetz vom 30. September 2016 (EnG; SR 730.0)
- Bundesgesetz über die Reduktion der CO₂-Emissionen vom 23. Dezember 2011 (CO₂-Gesetz; SR 641.71)
- Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit vom 30. September 2022 (KIG; BBl 2022 2403)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (EG USG; BGS 811.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 5. Mai 1998 (V EG USG; BGS 811.11)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 731.1)
- Verordnung zum Gesetz über die Gewässer vom 17. April 2000 (V GewG; BGS 731.11)
- Energiegesetz vom 1. Juli 2004 (BGS 740.1)
- Verordnung zum Energiegesetz vom 23. Januar 2024 (BGS 740.11)
- Lärmschutz-Verordnung vom 15. Dezember 1986 (LSV; SR 814.41)
- Luftreinhalte-Verordnung vom 16. Dezember 1985 (LRV; SR 814.318.142.1)
- Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen vom 12. November 1997 (VOCV; SR 814.018)
- Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung vom 23. Dezember 1999 (NISV; SR 814.710)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Gesamtzielsetzungen					
1	Schutz der Gewässer vor nachteiligen Einwirkungen	Mensch und Umwelt			Nächstes Beurteilungsjahr 2027
2	Förderung der Nutzung von erneuerbaren Energien	Private, Unternehmen, Behörden	Anteil erneuerbarer Energien im Kanton Zug steigt		Nächstes Beurteilungsjahr 2028
3	Schutz vor schädlichen und lästigen Luftverunreinigungen	Mensch und Umwelt		Anteil Wohnbevölkerung mit Feinstaub-, Stickstoffdioxid-Belastung über dem Immissionsgrenzwert nimmt gegenüber der letzten Messperiode (2021) ab	Anteil Wohnbevölkerung mit Feinstaub-, Stickstoffdioxid-Belastung über dem Immissionsgrenzwert bleibt gleich
4	Schonung der natürlichen Ressourcen	Mensch und Umwelt			Nächstes Beurteilungsjahr 2026
Leistungsgruppe 1: Vollzug Umwelt-, Energie- und Gewässerschutzgesetz					
5	Fristgerechte Beurteilung von Umweltverträglichkeitsberichten	Bewilligungsbehörden, private Bauherrschaften	80 % der Voruntersuchungen innerhalb von 30 Tagen; 80 % der Hauptuntersuchungen innerhalb von 90 Tagen	80 % der Voruntersuchungen innerhalb von 30 Tagen; 80 % der Hauptuntersuchungen innerhalb von 90 Tagen	Gleich
6	Fristgerechte und konsequente Überprüfung von Betrieben und Anlagen mittels Branchenvereinbarungen	Unternehmen, Bauherrschaften, Gemeinden, Private	95 % plangemäss überprüft; bei 80 % der nicht konformen Betriebe oder Anlagen werden bis Ende Budgetjahr Massnahmen eingeleitet	95 % plangemäss überprüft; bei 80 % der nicht konformen Betriebe oder Anlagen werden bis Ende Budgetjahr Massnahmen eingeleitet	Gleich
7	Fristgerechtes Erteilen von Bewilligungen für Tankanlagen und Erdsondenanlagen	Unternehmen, Bauherrschaften, Gemeinden, Private	90 % innerhalb von 3 Wochen	90 % innerhalb von 3 Wochen	Gleich
8	Hohe Qualität der erteilten Bewilligungen	Anlagen, Betriebe, Bauherrschaften, Gemeinden, Private	95 % der vom AFU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft	95 % der vom AFU erteilten Bewilligungen erwachsen unverändert in Rechtskraft	Gleich
9	Einhaltung der Grenzwerte der Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (NISV)	Gemeinden, Bevölkerung	95 % der QS-Kontrollberichte der Mobilfunkanbieter sind fristgerecht eingegangen; festgestellte Mängel sind fristgerecht behoben; mind. 1 Stichprobe des QS-Kontrollsystems pro Mobilfunkanbieter durchgeführt	95 % der QS-Kontrollberichte der Mobilfunkanbieter sind fristgerecht eingegangen; festgestellte Mängel sind fristgerecht behoben; mind. 1 Stichprobe des QS-Kontrollsystems pro Mobilfunkanbieter durchgeführt	Gleich
10	Einhaltung der Grenzwerte der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) für grosse Feuerungsanlagen	Gemeinden, Bevölkerung	50 % der Anlagen sind alternierend überprüft; bei 90 % der nicht konformen Anlagen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet	50 % der Anlagen sind alternierend überprüft; bei 90 % der nicht konformen Anlagen bis Ende Jahr Massnahmen eingeleitet	Gleich
11	Unterstützung des Bundes in der Klimapolitik	Bund	90 % der Anfragen innert Frist beantwortet	90 % der Anfragen innert Frist beantwortet	Gleich
12	Einhaltung der Grenzwerte der Lärmschutz-Verordnung (LSV) beim Bauen in lärmbelasteten Gebieten	Gemeinden, Unternehmen, Private	50 % verfügbarer Lärmschutzmassnahmen sind nach Bauabschluss kontrolliert; Bewilligungsbehörde und Bauherrschaft werden bei der Behebung festgestellter Mängel beraten	50 % verfügbarer Lärmschutzmassnahmen sind nach Bauabschluss kontrolliert; Bewilligungsbehörde und Bauherrschaft werden bei der Behebung festgestellter Mängel beraten	Gleich

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3050 - Amt für Umwelt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
A	Nachführung/Überarbeitung Generelle Entwässerungsplanung (GEP) Gemeinden 2. Generation	Gemeinden, Private, Behörden	Jährliche Standortbestimmung mit Gemeinden; eingereichte GEP innerhalb von 60 Tagen beurteilt	Jährliche Standortbestimmung mit Gemeinden; eingereichte GEP innerhalb von 60 Tagen beurteilt; Projektabschluss	Umsetzung
B	Schutz vor Umweltgefährdung durch Altlasten	Unternehmen, Private	Inhaber belasteter Standorte (4. Priorität) sind zur Untersuchung aufgefordert.	Inhaber der verbleibenden belasteten Standorte (4. Priorität) sind zur Untersuchung aufgefordert. Beurteilung der eingehenden Untersuchungen	Projektabschluss
C	Fristgerechte Umsetzung der minimalen Geodatenmodelle	Öffentlichkeit, Behörden, Private	Umsetzung/Erarbeitung von zwei minimalen Geodatenmodellen nach Bundes- und Kantonsrecht	Umsetzung/Erarbeitung von zwei minimalen Geodatenmodellen nach Bundes- und Kantonsrecht; Projektabschluss	Umsetzung
D	Baustellen werden umweltkonform betrieben	Bauherrschaft, Bevölkerung, Gemeinde	Anzahl der durch Zentralschweizer Umwelt-Baustellensinspektorat überprüften Baustellen steigt; bei 90 % der nicht umweltkonformen Baustellen werden innert Frist Massnahmen eingeleitet	«Fällt weg»; Zentralschweizer Umweltsinspektorat ist etabliert, wenige Beanstandungen auf Baustellen	
L149	Umsetzung see-externe Massnahmen und Erarbeitung eines KRB für see-interne Massnahmen	Bevölkerung, Behörden, Private	Vollzug des ausgeschiedenen Zuströmbereichs Zo Zugersees; Ausarbeitung Bauprojekt für see-interne Massnahmen gestützt auf entsprechendem KRB	Vollzug und Monitoring see-externe Massnahmen; Start Monitoring Ist-Zustand durch geplante Zirkulationsunterstützung betroffene Ökoysteme sowie Ausarbeitung Bau- und Ausführungsprojekt für see-interne Massnahmen gestützt auf entsprechenden KRB	Realisierung
L150	Massnahmenplan Energie und Klima 2023-2026	Zuger Bevölkerung, Wirtschaft, Kanton, Gemeinden	Umsetzung Massnahmenplan	Umsetzung Massnahmenplan	Projektabschluss und Umsetzung
Leistungsgruppe 2: Umweltbeobachtung					
13	Überwachung der Umweltqualität nach eidgenössischer Gesetzgebung	Öffentlichkeit, Behörden, Private	95 % der geplanten Messungen durchgeführt	95 % der geplanten Messungen durchgeführt	Gleich
14	Energie- und CO2-Monitoring	Private, Unternehmen, Behörden	Kennzahlen zum Energieverbrauch (Wärme und Strom) und den CO2 Emissionen liegen bis Mitte Jahr vor	Kennzahlen zum Energieverbrauch (Wärme und Strom) und den CO2-Emissionen liegen bis Mitte Jahr vor	Gleich
Leistungsgruppe 3: Information, Beratung und Koordination					
15	Aktuelle und regelmässige Orientierung über den Zustand der Umwelt sowie Beratung	Öffentlichkeit, Behörden, Private	Einmalige Herausgabe von «Umwelt Zug»; Verfügbarkeit der Messdaten auf Webseite www.inluft.ch ist zu 95 % gewährleistet	Einmalige Herausgabe von «Umwelt Zug»; Verfügbarkeit der Messdaten auf Webseite www.inluft.ch ist zu 95 % gewährleistet	Gleich
16	Sensibilisierung der Bevölkerung für Umwelthanliegen durch Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeit, Behörden, Private	Mindestens 3 Medienmitteilungen oder Anlässe zu aktuellen Umweltthemen	Mindestens 3 Medienmitteilungen oder Anlässe zu aktuellen Umweltthemen	Gleich
17	Fristgerechte und effiziente Stellungnahmen zu Geschäften	Bewilligungsbehörden, private Bauherrschaften	90 % der Stellungnahmen innert 3 Wochen	90 % der Stellungnahmen innert 3 Wochen	Gleich
18	Optimierung/Unterstützung Vollzug im Bereich Umwelt- und Gewässerschutz auf Gemeindeebene unter Berücksichtigung bestehender Info-Gefässe	Gemeinden	Mindestens 3 Info- bzw. Schulungsanlässe	Mindestens 3 Info- bzw. Schulungsanlässe	Gleich

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3050 - Amt für Umwelt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
19	Energieberatungsangebote werden genutzt (Vorortberatungen, GEAK Plus)	Private, Behörden, Unternehmen	Mindestens 200 Vorortberatungen	Mindestens 200 Vorortberatungen	Gleich
20	Förderung der energetischen Gebäudeerneuerung im Kanton Zug	Private, Unternehmen, Gemeinden	Mindestens 75 % der Fördermittel ausgeschöpft	Mindestens 75 % der Fördermittel ausgeschöpft	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Umweltverträglichkeitsberichte zur Beurteilung eingereicht	Anzahl	5	2-5	2-5	Gleich
Kontrolle von Betrieben mittels Branchenvereinbarungen (Garagen- und Malerbetriebe, Tankstellen, Chemische Reinigungen, Kompostier- und Bauabfallanlagen, Kiesgruben)	Anzahl	320	320-340	310-330	Gleich
Erteilte Bewilligungen für Erdsondenanlagen	Anzahl	206	190-220	190-220	Gleich
Erteilte Bewilligungen für Tankanlagen	Anzahl	19	10-15	15-20	Gleich
Erteilte Bewilligungen/Entscheide	Anzahl	295	250-300	250-300	Gleich
Eingehende Kontrollberichte NIS	Anzahl	18	18	18	Gleich
Beurteilung von Mobilfunkanlagen	Anzahl	42	80-100	50-60	Gleich
Kontrollen von grossen Feuerungsanlagen	Anzahl	61	50-70	50-70	Gleich
Fördermittel im Energiebereich	Mio. Franken	13.20	8,2	9,2	Steigend
Energieberatungen	Anzahl	339	350-400	250-300	Gleich
Stellungnahme zu Baugesuchen	Anzahl	399	420-480	400-440	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Fördermittel im Energiebereich: neu inklusive Impulsprogramm

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-5'636'364.25	-5'360'600	-6'073'610	-713'010	13.3	-6'057'110	-6'000'310	-6'144'210
Total Ertrag	820'290.30	631'000	707'000	76'000	12.0	776'000	793'000	801'000
Saldo	-4'816'073.95	-4'729'600	-5'366'610	-637'010	13.5	-5'281'110	-5'207'310	-5'343'210

Kommentar Budget
280'000 Franken höherer Personalaufwand; davon 187'000 Franken für zusätzliche 150 Stellenprozent im Bereich Energie und Klima
300'000 Franken höherer Sachaufwand aufgrund Vollzug Energiegesetz, Umsetzung Energie- und Klimastrategie und Projekt Pretty Good Repair
130'000 höherer Transferaufwand aufgrund Beiträge an Gemeinden zur Bekämpfung von Neobiota

Kommentar Finanzplan
90'000 Franken tieferer Personalaufwand ab 2026 aufgrund auslaufende befristete Stellenprozent in den Bereichen NIS und Altlasten

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3050 - Amt für Umwelt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
BD3050.0011 Deponie Baarburg, Schwachgasfackel						
Ausgaben	-43'338.65	-220'000	-750'000	-70'000		
Einnahmen		110'000	350'000	35'000		
BD3050.0013 Programmvereinbarung Bund Gebäudeprogramm						
Ausgaben	-6'599'356					
Einnahmen	4'619'375					
BD3050.0015 Sanierung Historische Schiessanlagen						
Ausgaben	-150'735					
Einnahmen	150'735					
BD3050.0017 Impulsprogramm KIG						
Ausgaben			-957'000	-2'267'000	-2'620'000	-2'620'000
Einnahmen			957'000	2'267'000	2'620'000	2'620'000
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-6'793'429.65	-220'000	-1'707'000	-2'337'000	-2'620'000	-2'620'000
Einnahmen	4'770'110	110'000	1'307'000	2'302'000	2'620'000	2'620'000
Saldo	-2'023'319.65	-110'000	-400'000	-35'000	0	0

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
BD3050.0014 Förderprogramm Energie						
Ausgaben	-1'242'614	-8'252'400	-8'252'400	-8'252'400	-8'252'400	-8'252'400
Einnahmen	1'141'672	5'884'000	5'782'400	5'782'400	5'782'400	5'782'400
BD3050.0016 Zirkulationsunterstützung San. Zugersee Monitoring						
Ausgaben			-382'000	-313'000	-413'000	-399'000
Einnahmen			83'000	68'000	82'000	80'000
Total Verpflichtungskredite						
Ausgaben	-1'242'614	-8'252'400	-8'634'400	-8'565'400	-8'665'400	-8'651'400
Einnahmen	1'141'672	5'884'000	5'865'400	5'850'400	5'864'400	5'862'400
Saldo	-100'942	-2'368'400	-2'769'000	-2'715'000	-2'801'000	-2'789'000

Kommentar Budget

BD3050.0011 Deponie Baarburg, Ersatz Gasfackel: die aktuellen Richtofferten für den Ersatz der Gasfackel fallen höher als erwartet aus (enge Platzverhältnisse, nur wenige europäische Anbieter, Teuerung in der EU)

BD3050.0017 Impulsprogramm KIG: vom Bund finanziertes Förderprogramm im Rahmen des Klima- und Innovationsgesetzes

BD3050.0016 Zirkulationsunterstützung Sanierung Zugersee: Monitoring 2025-2029: Planung und Bau erfolgen durch das Tiefbauamt

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3051 - Deponienachsorge Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-42'002.90	-42'100	-52'200	-10'100	24.0	-53'800	-55'400	-57'000
	Total Aufwand	-42'002.90	-42'100	-52'200	-10'100	24.0	-53'800	-55'400	-57'000
420	Ersatzabgaben	3'934	3'000	4'000	1'000	33.3	4'000	4'000	4'000
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	38'068.90	39'100	48'200	9'100	23.3	49'800	51'400	53'000
	Total Ertrag	42'002.90	42'100	52'200	10'100	24.0	53'800	55'400	57'000
	Saldo	0	0	0	0		0	0	0

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Hochbauamt ist verantwortlich für kantonseigene Gebäude und bebaute Liegenschaften. Dazu gehören die Planung und die Realisierung von Neubauten sowie die Werterhaltung der Hochbauten und deren Betrieb. Das Hochbauamt ist zudem verantwortlich für die Zumietung von Liegenschaften und erbringt diverse weitere Dienstleistungen (Postdienst, Restaurant usw.).

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfoliomanagement

Anteil am Globalbudget: -299'511 Franken (1 %)

- Objektstrategie, Instandhaltungsstrategie und langfristige Büroraumplanung

Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten

Anteil am Globalbudget: -3'893'637 Franken (13 %)

- Planung und Realisierung von Neubauten
- Planung und Realisierung von Erweiterungen und Umbauten

Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur

Anteil am Globalbudget: -24'859'377 Franken (83 %)

- Bauliche und technische Instandhaltung, Energie- und Betriebsoptimierung sowie Energieversorgung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bauliche und technische Instandsetzung und Mieterausbauten der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Ökonomische, qualitätsgesicherte Reinigung, Pflege, Ver- und Entsorgung für zugewiesene Liegenschaften
- Planung und Einrichtung von Arbeitsplätzen in den zugewiesenen Liegenschaften
- Vermietungen von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens
- Bewirtschaftung und Vermietung der Liegenschaften des Finanzvermögens
- Zumietung von Immobilien und Flächen für die kantonale Verwaltung

Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation

Anteil am Globalbudget: -898'532 Franken (3 %)

- Betrieb des Dienstleistungszentrums (DLZ) und des Restaurants Aabächli
- Bewirtschaftung von Parkplätzen; Bewirtschaftung von Dienstfahrzeugen für den Standort An der Aa

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden vom 31. August 2006 (Finanzhaushaltgesetz; BGS 611.1, § 39)
- Kantonsratsbeschluss über die Geschäftsordnung des Regierungsrats vom 26. September 2013 (BGS 151.1)
- Kantonsratsbeschluss betreffend Gewährleistung der Sicherheit der kantonalen Behörden, der kantonalen Verwaltung und der Gerichte vom 17. April 2003 (BGS 154.51)
- Reglement über die Bewirtschaftung und Zuteilung von Parkplätzen in der kantonalen Verwaltung vom 4. Juli 1995 (BGS 154.219)
- Submissionsgesetz vom 30. November 2023 (SubG; BGS 721.51)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. November 2019 (IVöB; BGS 721.52)
- Submissionsverordnung vom 20. November 2024 (SubV; BGS 721.53)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Gesamtzielsetzung					

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
1	Sicherstellung eines funktionierenden Qualitätsmanagementsystems (QMS)	Kantonale Verwaltung und Gerichte	Durchführung von 2 internen Audits; Rezertifizierungsaudit QMS	Durchführung von 2 internen Audits; Durchführung von 1 externen Audit	Gleich
Leistungsgruppe 1: Strategisches Immobilienportfoliomanagement					
A	Förderung erneuerbare Energien bei kantonseigenen Objekten	Kantonale Verwaltung und Gerichte	Installation von PV Anlagen: Realisation 4. Tranche abgeschlossen	Installation von PV Anlagen: Realisation 5. Tranche abgeschlossen	Fortsetzung und Projektabschluss
Leistungsgruppe 2: Planung und Realisierung von Bauten					
2	Einhaltung der Kosten bei abgerechneten Verpflichtungskrediten	Kantonale Verwaltung und Gerichte	Keine Kostenüberschreitungen	Keine Kostenüberschreitungen	Gleich
3	Hohe Zufriedenheit von Leistungsabnehmenden bei Schlüsselprojekten (Neubauten/Umbauten)	Kantonale Verwaltung und Gerichte	90 % mit Status gut/sehr gut	90 % mit Status gut/sehr gut	Gleich
B	Neue Durchgangsstation Asyl, Steinhausen	Soziale Dienste Asyl	Phase Ausschreibung gestartet	Phase Ausführung gestartet	Abschluss
C	Planung IS mit Neubau der Justizvollzugsanstalt Bostadel	Interkantonale Strafanstalt Bostadel	Phase Bauprojekt gestartet	Phase Bauprojekt abgeschlossen	Realisierung
D	Mieterausbau RDZ/Verwaltung	Rettungsdienst Zug und Kantonale Verwaltung	Vergabe GPL-Team für weitere Phasen	Baustart Provisorium RDZ ist erfolgt	Realisierung
E	Planung Instandsetzung Kantonsschule Zug	Kantonsschule Zug	Auswahlverfahren gestartet	Auswahlverfahren abgeschlossen	Planung
L135	Instandsetzung Shedhalle und Hochbau Süd sowie Neubau Staatsarchiv	Kantonale Verwaltung und Gerichte	Phase Ausschreibung gestartet	1. Ausschreibungspaket vorliegend	Realisierung
L135	Instandsetzung Theilerhaus	Diverse	Phase Ausführung gestartet	Bau fertiggestellt	Abschluss
L136	Neue Kantonsschule Rotkreuz	Kantonsschule Zug	Auswahlverfahren gestartet	2. Stufe Auswahlverfahren gestartet	Planung
Leistungsgruppe 3: Fläche und Infrastruktur					
4	Instandhaltung und Instandsetzung des Liegenschaftenportfolios	Kantonale Verwaltung und Gerichte	1,00 % vom Gebäudeversicherungswert (ohne Anteil grosszyklische Sanierungen)	1,1 % vom Gebäudeversicherungswert (ohne Anteil grosszyklische Sanierungen)	Steigend
5	Hohe Zufriedenheit von Leistungsabnehmenden im Bereich von Mieterausbauten	Kantonale Verwaltung und Gerichte	90 % mit Status gut/sehr gut	90 % mit Status gut/sehr gut	Gleich
6	Mittlerer Zustand des Gebäudeparks	Kantonale Verwaltung und Gerichte	80 % (Zustandswert zu Neuwert nach Stratus)	79 % (Zustandswert zu Neuwert nach Stratus)	Sinkend
7	Tiefer Energieverbrauch Standort an der Aa (ohne Elektromobilität)	Kantonale Verwaltung und Gerichte	100 kWh/m2 pro Jahr (Elektro); 33 kWh/m2 pro Jahr (Wärme); 2 t CO2 pro Jahr	100 kWh/m2 pro Jahr (Elektro); 33 kWh/m2 pro Jahr (Wärme); 2 t CO2 pro Jahr	Gleich
8	Hohe Auslastung Vermietung Objekte Liegenschaften des FV (ohne Artherstrasse 27)	Kantonale Verwaltung und Gerichte	100 %	100 %	Gleich
Leistungsgruppe 4: Mensch und Organisation					
9	Hohe Qualität und Nachhaltigkeit im Restaurant Aabächli sicherstellen	Interne und externe Gäste	Vielfältiges und vollwertiges Angebot mit regionalen und saisonalen Produkten gemäss Programm onetwowe	Vielfältiges und vollwertiges Angebot mit regionalen und saisonalen Produkten gemäss Programm onetwowe	Gleich

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
F	Digitalisierung Dienstleistungszentrum	Verwaltung und Gerichte	Geplante Rollouts erfolgreich durchgeführt	Projekt erfolgreich abgeschlossen	Fällt weg

Kommentar Zielsetzungen

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Kantoneigene Objekte VV	Anzahl	149	149	150	gleich
Kantoneigene Objekte FV	Anzahl	12	15	12	gleich
Gemietete Objekte	Anzahl	38	38	40	gleich
Gebäudeversicherungswert der staatseigenen Gebäude	in Mio. Fr.	1'101	1'211	1'149	Steigend
Bewirtschaftete Parkplätze	Anzahl	2'080	1'900	1'900	Gleich
Verbuchte Kreditorenbelege	Anzahl	6'890	7'100	7'100	Gleich
Frankierte Postsendungen	Anzahl	1'665'000	1'600'000	1'650'000	Gleich
Mahlzeiten im Restaurant Aabächli	Anzahl	54'820	53'000	54'000	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Kantoneigene Objekte VV: Zusätzliches Objekt durch Kauf der Casa Rossa

Kantoneigene Objekte FV: Drei Objekte weniger wegen Übertrag der Wohnhäuser Weststrasse 5 / 7 inkl. Garagengebäude an die Stadt Zug (Landabtauschgeschäfte zwischen Stadt und Kanton Zug im Zusammenhang mit dem Projekt Hauptstützpunkt ZVB RDZV)

Mietobjekte: Zusätzliches Lagerobjekt für das Staatsarchiv; Zusätzliches Mietobjekt in der Suurstoffi, Rotkreuz als Provisorium für die Kantonsschule Zug

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-31'892'714.37	-34'648'594	-38'508'087	-3'859'493	11.1	-39'619'700	-40'201'300	-40'524'900
Total Ertrag	9'073'846.77	8'608'547	8'557'030	-51'517	-0.6	8'557'000	8'557'000	8'557'000
Saldo	-22'818'867.60	-26'040'047	-29'951'057	-3'911'010	15.0	-31'062'700	-31'644'300	-31'967'900

Kommentar Budget

460'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund individueller Lohnentwicklung und Teuerungsausgleich

3,3 Millionen Franken höherer Sachaufwand für Miete und Nebenkosten (2,1 Millionen Franken; insbesondere aufgrund neuer Flächen für das Provisorium Kanti Rotkreuz), für zusätzlichen baulichen Unterhalt (565'000 Franken wegen zusätzlicher Objekte sowie steigendem Unterhaltsbedarf), für Infrastruktur zusätzliche Stellen (475'000 Franken) sowie für Frankaturen (200'000 Franken)

Kommentar Finanzplan

800'000 Franken zusätzliche Mietkosten für das Provisorium RDZV auf dem Gaswerkareal (ab Mai 2026)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
HB3060.0172 Instandsetzung Flachdächer KSZ Trakte 5+8						
		Ausgaben	-801'046.20			
		Einnahmen				
HB3060.0184 Neue Grundwasserbrunnen An der Aa						
		Ausgaben	-2'972.50			
		Einnahmen				

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
HB3060.0197	Fertigstellungskredit KSM Menzingen						
	Ausgaben	-87'163.95	-50'000				
	Einnahmen						
HB3060.0201	Planung Instandsetzung Neugasse 1, Zug						
	Ausgaben	-121'234.24	-250'000	-592'000			
	Einnahmen						
HB3060.0202	Instandsetzung Neugasse 1, Zug						
	Ausgaben				-2'300'000	-2'500'000	-1'960'000
	Einnahmen						
HB3060.0221	Mieterausbau und Mobiliar KSZ Prov. in Rotkreuz						
	Ausgaben	-23'044.50		-4'600'000			
	Einnahmen						
HB3060.0224	Planung Provisorium ZUPO im Hinterberg						
	Ausgaben			-1'200'000	-2'800'000		
	Einnahmen						
HB3060.0225	Neubau Provisorium ZUPO im Hinterberg						
	Ausgaben				-5'000'000	-8'000'000	
	Einnahmen						
HB3060.0300	Diverse Instandsetzungen (Budget)						
	Ausgaben				-10'000'000	-10'000'000	-10'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0312	Instandsetzung Nordfassade ZGKS						
	Ausgaben	-195'365.52					
	Einnahmen						
HB3060.0319	Mieterausbau neues Mietobjekt STAN/ZUPO						
	Ausgaben	-15'000.78					
	Einnahmen						
HB3060.0328	Diverse Instandsetzungen Trakt 8 KSZ						
	Ausgaben	-380'777.05					
	Einnahmen						
HB3060.0329	Umrüstung Gegensprechanlagen auf VOIP						
	Ausgaben	-24'902.80					
	Einnahmen						
HB3060.0331	An der Aa 4, Instandsetzung Cafeteria ZUPO						
	Ausgaben	-8'578.60					
	Einnahmen						
HB3060.0337	An der Aa 4, Ersatz Niederspannungshauptverteilung						
	Ausgaben	-348'564.90					
	Einnahmen						
HB3060.0339	Mieterausbau Bahnhofstrasse 10+12 für KES						
	Ausgaben	-71'412.35					
	Einnahmen						
HB3060.0341	Infrastruktur Flüchtlinge Ukraine						
	Ausgaben	-8'871'228.30					
	Einnahmen						
HB3060.0342	IS und Erweiterung Trümmerpiste AZ Schönau						
	Ausgaben	-1'995'967.60					
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
HB3060.0343	IS und Überdachung Fahrzeugunterstände AZ Schönau						
	Ausgaben	-192'194.45					
	Einnahmen						
HB3060.0344	Instandsetzung Dach + Fassade Schulhaus Ziegel matt						
	Ausgaben	-147'400					
	Einnahmen						
HB3060.0345	Instandsetzung Dach Ost Schweinestall Chamau						
	Ausgaben	-122'714.85					
	Einnahmen						
HB3060.0346	Erstellung Zweiradabstellplätze An der Aa						
	Ausgaben	-157'757.24	-300'000				
	Einnahmen						
HB3060.0347	Brandschutz Verkehrsflächen KSZ						
	Ausgaben	-243'801.53	-530'000				
	Einnahmen						
HB3060.0348	Umbau und Mobiliarersatz Aabachstrasse 5						
	Ausgaben	-67'976.60					
	Einnahmen						
HB3060.0349	Instandsetzungen und Umbauten Aabachstrasse 1						
	Ausgaben	-203'397.54					
	Einnahmen						
HB3060.0350	Umbau Baarerstrasse 19/21 BIZ						
	Ausgaben	-415'488.10					
	Einnahmen						
HB3060.0351	Instandsetzung Flachdach GIBZ Trakt 1						
	Ausgaben	-125'815.95					
	Einnahmen						
HB3060.0352	Instandsetzung Fassade GIBZ Trakt 2						
	Ausgaben	-199'416.85					
	Einnahmen						
HB3060.0353	Instandsetzung Energiezentrale An der Aa 4						
	Ausgaben	-221'415.85					
	Einnahmen						
HB3060.0354	Ersatz Lesegeräte Zutrittskontrolle						
	Ausgaben	-303'629					
	Einnahmen						
HB3060.0355	Ersatz Schliesssystem KBZ						
	Ausgaben	-186'838.45					
	Einnahmen						
HB3060.0356	Ersatz USV Anlage Zuger Polizei						
	Ausgaben	-152'106.55					
	Einnahmen						
HB3060.0357	Instandsetzung Wasserleitung Werkhof Risi						
	Ausgaben	-159'717.95					
	Einnahmen						
HB3060.0358	Mieterausbau und Inventar Zählerweg 6, Zug						
	Ausgaben	-30'852.30					
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
HB3060.0359	Circulago Bahnhofstrasse 26, Zug						
	Ausgaben	-39'692.85					
	Einnahmen						
HB3060.0360	Mieterausbau Sumpfstrasse 5, Zug						
	Ausgaben	-89'670.65					
	Einnahmen						
HB3060.0361	Fensterersatz Trakt 9 KSZ						
	Ausgaben		-180'000				
	Einnahmen						
HB3060.0362	Instandsetzung Schulküchen KSZ						
	Ausgaben		-150'000				
	Einnahmen						
HB3060.0363	IS Umgebung und Sockel Ägerstrasse 56						
	Ausgaben		-400'000				
	Einnahmen						
HB3060.0364	Diverse IS Brandschutz, Garderoben Seestrasse 2						
	Ausgaben		-200'000				
	Einnahmen						
HB3060.0365	Instandsetzung Platz für Fahrende						
	Ausgaben		-140'000				
	Einnahmen						
HB3060.0366	Umbau Studierzonen KSM						
	Ausgaben		-295'000				
	Einnahmen						
HB3060.0367	Einbau Lüftung Radon KSM						
	Ausgaben		-220'000				
	Einnahmen						
HB3060.0368	Umgestaltung Lematelier Ziegelstatt SH						
	Ausgaben		-490'000				
	Einnahmen						
HB3060.0369	IS und Verdichtungsmassnahmen 4. OG VG 1						
	Ausgaben		-350'000				
	Einnahmen						
HB3060.0370	IS und Verdichtungsmassnahmen 2. OG VG 1						
	Ausgaben		-1'200'000	-1'500'000			
	Einnahmen						
HB3060.0371	Ersatz Schliessanlage Zugerbergstrasse 22						
	Ausgaben		-220'000				
	Einnahmen						
HB3060.0372	Ersatz Schliessanlage GIBZ						
	Ausgaben		-180'000				
	Einnahmen						
HB3060.0373	Ersatz Gasheizung durch Wärmepumpe Ägeristr. 56						
	Ausgaben		-260'000				
	Einnahmen						
HB3060.0374	Diverse dringliche Umbaumassnahmen KBZ						
	Ausgaben		-1'500'000				
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
HB3060.0375	Instandsetzung Salzlager Risi						
	Ausgaben		-600'000	-1'900'000			
	Einnahmen						
HB3060.0376	Erweiterung Garderoben Wilhelmgebäude						
	Ausgaben		-1'000'000	-1'400'000			
	Einnahmen						
HB3060.0377	Ersatz Leuchten inkl. Steuerung Wilhelmgebäude						
	Ausgaben		-190'000				
	Einnahmen						
HB3060.0378	Ersatz Leuchten inkl. Steuerung GIBZ Trakt 3						
	Ausgaben		-150'000				
	Einnahmen						
HB3060.0379	Ersatz Leuchten inkl. Steuerung GIBZ Trakt 4						
	Ausgaben		-150'000				
	Einnahmen						
HB3060.0380	Mieterausbau und Mobiliar Bahnhofstrasse 10, Zug						
	Ausgaben		-730'000				
	Einnahmen						
HB3060.0381	Mieterausbau & Mobiliar Baarerstrasse 131/135/139						
	Ausgaben	-12'745.35	-4'000'000	-1'390'000			
	Einnahmen						
HB3060.0382	Mieterausbau und Mobiliar Industriestrasse 24, Zug						
	Ausgaben		-2'030'000	-3'000'000			
	Einnahmen						
HB3060.0388	Mobile Notstromanlage An der Aa						
	Ausgaben			-250'000	-710'000		
	Einnahmen						
HB3060.0389	Umbau Pausenraum LBBZ Schluecht						
	Ausgaben			-270'000			
	Einnahmen						
HB3060.0390	Neubau 3. Güllensilo Chamau						
	Ausgaben			-880'000			
	Einnahmen						
HB3060.0391	Einbau Tor Fahrzeugunterstände AZ Schönau						
	Ausgaben			-150'000			
	Einnahmen						
HB3060.0392	Diverse Instandsetzungen Werkhof Nidfuren						
	Ausgaben			-170'000			
	Einnahmen						
HB3060.0393	IS Schiesskeller An der Aa 4, Zug						
	Ausgaben			-290'000			
	Einnahmen						
HB3060.0394	IS Elektrounterverteilung An der Aa 4, Zug						
	Ausgaben			-140'000			
	Einnahmen						
HB3060.0395	IS Beleuchtung Hofstrasse 20, Zug						
	Ausgaben			-580'000			
	Einnahmen						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
HB3060.0396	IS Beleuchtung Zugerbergstr. 22, Zug						
	Ausgaben			-250'000			
	Einnahmen						
HB3060.0397	IS Personenlift Aabachstrasse 3, Zug						
	Ausgaben			-130'000			
	Einnahmen						
HB3060.0398	IS Personenlift Aabachstrasse 5, Zug						
	Ausgaben			-280'000			
	Einnahmen						
HB3060.0399	Kühlung KSZ Lüssiweg 24, Zug						
	Ausgaben			-1'050'000			
	Einnahmen						
HB3060.0400	IS Energiezentrale Aabachstrasse 7, Zug						
	Ausgaben			-320'000	-460'000		
	Einnahmen						
HB3060.0401	IS Beleuchtung GIBZ Trakt 4, 3+4. OG						
	Ausgaben			-220'000			
	Einnahmen						
HB3060.0402	IS Beleuchtung und Akkustik GIBZ Trakt 1						
	Ausgaben			-210'000			
	Einnahmen						
HB3060.0403	IS Schliessanlagen GIBZ						
	Ausgaben			-200'000			
	Einnahmen						
HB3060.0404	IS Kältemaschine KSZ Trakt 1						
	Ausgaben			-150'000			
	Einnahmen						
HB3060.0405	IS Türen und Schliessanlagen KSZ						
	Ausgaben			-350'000			
	Einnahmen						
HB3060.0406	IS Umgebung LBBZ Schluecht						
	Ausgaben			-130'000			
	Einnahmen						
HB3060.0407	Mieterausbau und Mobiliar Mietobjekt neue Stellen						
	Ausgaben			-400'000			
	Einnahmen						
HB3060.0409	Mieterausbau und Mobiliar Hinterbergstr. 32/34						
	Ausgaben			-500'000	-5'000'000	-6'000'000	-4'030'000
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	-16'019'891.35	-15'765'000	-22'502'000	-26'270'000	-26'500'000	-15'990'000
	Einnahmen						
	Saldo	-16'019'891.35	-15'765'000	-22'502'000	-26'270'000	-26'500'000	-15'990'000
Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)							
Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
HB3060.0115	Planung HSP ZVB RDZV						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	Ausgaben	-3'313'231.47	-590'000				
	Einnahmen						
HB3060.0151	Hauptstützpunkt ZVB: Investitionsbeitrag		-15'000'000	-20'000'000	-20'000'000	-20'000'000	-20'000'000
	Ausgaben		-15'000'000	-20'000'000	-20'000'000	-20'000'000	-20'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0160	Planung IS Shedhalle und Neubau Staatsarchiv						
	Ausgaben	-173'143.35					
	Einnahmen						
HB3060.0161	Instandsetzung Shedhalle und Neubau Staatsarchiv						
	Ausgaben	-3'936'943.30	-4'000'000	-500'000	-3'000'000	-3'000'000	-15'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0162	Planung Instandsetzung Theilerhaus						
	Ausgaben	-59'875.55					
	Einnahmen						
HB3060.0164	Planung Neubau DS Asyl, Steinhausen						
	Ausgaben	-147'560.70					
	Einnahmen						
HB3060.0176	HSP ZVB Mieterausbau Verwaltungsgebäude						
	Ausgaben	-13'406.39		-100'000	-1'000'000	-1'000'000	-12'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0177	Planung IS mit Neubau Strafanstalt Bostadel						
	Ausgaben	-630'467.29	-2'800'000	-1'710'000			
	Einnahmen	472'744.50	2'100'000	1'290'000			
HB3060.0186	Instandsetzung Theilerhaus						
	Ausgaben	-603'789.95	-5'000'000	-6'500'000	-504'000		
	Einnahmen				580'000		
HB3060.0187	Planung Instandsetzung Kantonsschule Zug						
	Ausgaben		-750'000	-1'800'000	-3'200'000	-500'000	
	Einnahmen						
HB3060.0188	Instandsetzung Kantonsschule Zug						
	Ausgaben						-4'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0189	Neubau Durchgangsstation Asyl, Steinhausen						
	Ausgaben	-118'200.75	-2'600'000	-3'500'000	-5'500'000	-3'500'000	
	Einnahmen						
HB3060.0190	Installation PV Anlagen und Ladestationen						
	Ausgaben	-607'125.56	-1'100'000	-1'200'000	-600'000	-300'000	
	Einnahmen		130'000	150'000	200'000	50'000	
HB3060.0191	Darlehen an ZVB für Neubau RDZ/Verwaltung						
	Ausgaben			-5'000'000	-5'000'000	-20'000'000	-20'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0192	Planung Instandsetzung Bahnhofstrasse 26, Zug						
	Ausgaben				-1'000'000	-2'500'000	
	Einnahmen						
HB3060.0193	Erwerb GS 1369, Menzingen						
	Ausgaben		-26'100'000		-26'100'000		
	Einnahmen						
HB3060.0194	Instandsetzung mit Neubau Bostadel						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	Ausgaben				-7'000'000	-20'000'000	-8'000'000
	Einnahmen				5'250'000	15'000'000	6'000'000
HB3060.0195	Planung Kantonsschule Rotkreuz						
	Ausgaben		-4'438'654	-1'800'000	-6'000'000	-4'510'000	
	Einnahmen						
HB3060.0196	Neubau Kantonsschule Rotkreuz						
	Ausgaben						-12'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0203	Planung IS Neugasse 2, Seestr. 2 und Ergänzungsbau						
	Ausgaben		-100'000	-550'000	-1'500'000	-2'000'000	-1'500'000
	Einnahmen						
HB3060.0204	Instandsetzung Neugasse 2, Zug						
	Ausgaben						-500'000
	Einnahmen						
HB3060.0205	Planung Instandsetzung Seestrasse 2, Zug						
	Ausgaben		-100'000				
	Einnahmen						
HB3060.0207	Planung IS und Aufstockung Aabachstrasse 5 (VG1)						
	Ausgaben				-150'000	-300'000	-5'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0209	Planung IS und Aufstockung Aabachstr. 3, Zug						
	Ausgaben				-50'000	-100'000	-1'250'000
	Einnahmen						
HB3060.0211	Planung IS und Aufstockung Aabachstrasse 1 (VG2)						
	Ausgaben				-50'000	-100'000	-1'300'000
	Einnahmen						
HB3060.0213	Planung IS An der Aa 4 und Bau Passarelle, Zug						
	Ausgaben				-100'000	-250'000	-3'150'000
	Einnahmen						
HB3060.0215	Planung Ersatzneubau Zugerstr. 50, Steinhausen						
	Ausgaben		-500'000	-1'300'000	-1'300'000	-250'000	
	Einnahmen						
HB3060.0216	Ersatzneubau Zugerstrasse 50, Steinhausen						
	Ausgaben						-9'200'000
	Einnahmen						
HB3060.0217	Planung IS und Umbau KBZ						
	Ausgaben		-500'000	-250'000	-1'530'000	-330'000	
	Einnahmen						
HB3060.0218	Instandsetzung und Umbau KBZ						
	Ausgaben					-500'000	-6'000'000
	Einnahmen						
HB3060.0219	Planung Neubau Hinterberg						
	Ausgaben					-250'000	-2'300'000
	Einnahmen						
HB3060.0222	Projektierung und Landkauf Casa Rossa						
	Ausgaben			-10'200'000	-110'000		
	Einnahmen						
HB3060.0223	Instandsetzung und Umbau Casa Rossa						

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3060 - Hochbauamt

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	Ausgaben						-1'600'000
	Einnahmen						
HB3060.9999	Pauschalkorrektur HBA (Projektänderungen)						
	Ausgaben		11'000'000	8'500'000	16'000'000	17'000'000	18'030'000
	Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite							
	Ausgaben	-9'603'744.31	-52'578'654	-45'910'000	-67'694'000	-62'390'000	-104'770'000
	Einnahmen	472'744.50	2'230'000	1'440'000	6'030'000	15'050'000	6'000'000
	Saldo	-9'130'999.81	-50'348'654	-44'470'000	-61'664'000	-47'340'000	-98'770'000

Kommentar Budget

Die Kantonsratsbeschlüsse für folgende Kredite sind noch ausstehend:

HB3060.0203 Planung IS Neugasse 2, Seestr. 2 und Ergänzungsbau

HB3060.0215 Planung Ersatzneubau Zugerstrasse 50, Steinhausen

HB3060.0217 Planung IS und Umbau KBZ

HB3060.0223 Instandsetzung und Umbau Casa Rossa

HB3060.9999 Pauschalkorrektur HBA (Projektänderungen): pauschale Berücksichtigung von unvorhersehbaren Minderausgaben einzelner Projekte aufgrund von Terminanpassungen im Zusammenhang mit Projektänderungen, Einsprachen usw.

Kommentar Finanzplan

Die Kantonsratsbeschlüsse für folgende Kredite sind noch ausstehend:

HB3060.0193 Erwerb GS 1369, Menzingen

HB3060.0203 Planung IS Neugasse 2, Seestr. 2 und Ergänzungsbau

HB3060.0204 Instandsetzung Neugasse 2, Zug

HB3060.0207 Planung IS und Aufstockung Aabachstrasse 5, (VG1)

HB3060.0209 Planung IS und Aufstockung Aabachstrasse 3, Zug

HB3060.0211 Planung IS und Aufstockung Aabachstrasse 1, (VG2)

HB3060.0213 Planung IS An der Aa 4 und Bau Passarelle, Zug

HB3060.0215 Planung Ersatzneubau Zugerstrasse 50, Steinhausen

HB3060.0216 Ersatzneubau Zugerstrasse 50, Steinhausen

HB3060.0217 Planung IS und Umbau KBZ

HB3060.0218 Instandsetzung und Umbau KBZ

HB3060.0223 Instandsetzung und Umbau Casa Rossa

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3061 - Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
310	Material- und Warenaufwand	-13'483.15	-12'000	-8'000	4'000	-33.3	-8'000	-8'000	-8'000
312	Ver- und Entsorgung für Liegenschaften VV	-21'000.80	-52'100	-16'000	36'100	-69.3	-16'000	-16'000	-16'000
313	Dienstleistungen und Honorare	-326'394.14	-349'250	-330'450	18'800	-5.4	-280'000	-280'000	-280'000
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-155'294.89	-236'400	-171'550	64'850	-27.4	-172'000	-172'000	-172'000
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	-356'277.02	-395'250	-480'890	-85'640	21.7	-482'000	-482'000	-482'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-160.35							
351	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-497'903.11	-46'001		46'001	-100.0	-12'400	-17'800	-23'400
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-131'325	-200'000	-150'000	50'000	-25.0	-150'000	-150'000	-150'000
392	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	-730'000	-480'000	-590'000	-110'000	22.9	-590'000	-590'000	-590'000
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand		-14'900	-26'200	-11'300	75.8	-25'500	-20'100	-14'500
395	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	-443'000	-494'099	-534'100	-40'001	8.1	-534'100	-534'100	-534'100
	Total Aufwand	-2'674'838.46	-2'280'000	-2'307'190	-27'190	1.2	-2'270'000	-2'270'000	-2'270'000
425	Erlös aus Verkäufen		40'000		-40'000	-100.0			
426	Rückerstattungen	2'421.29							
447	Liegenschaftenertrag VV	2'672'417.17	2'240'000	2'270'000	30'000	1.3	2'270'000	2'270'000	2'270'000
451	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK			37'190	37'190				
	Total Ertrag	2'674'838.46	2'280'000	2'307'190	27'190	1.2	2'270'000	2'270'000	2'270'000
	Saldo	0	0	0	0		0	0	0

Kommentar Budget

Die Leistungen im Zusammenhang mit der Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung werden vom Hochbauamt erbracht und sind im entsprechenden Leistungsauftrag (inkl. Kennzahlen) enthalten

312: Rund 36'000 Franken tiefere Stromkosten, da das Zuger Kantonsspital für das Parkhaus keinen Strom verrechnet (im Gegenzug erhält das Zuger Kantonsspital den Strom aus der Solaranlage des Parkhauses; vgl. dazu auch Konto 425)

314: Rund 65'000 Franken tiefere Kosten für baulichen Unterhalt an Einstellhallen

316: Rund 85'000 Franken höhere Mieten (insbesondere wegen Zumietung von Parkplätzen an der Dammstrasse als flankierende Massnahme für den Wegfall der Parkplätze auf dem Gaswerkareal)

392: Rund 110'000 Franken mehr interne Verrechnungen an die Spezialfinanzierung Parkraumbewirtschaftung, insbesondere aufgrund der Mutationen im Zusammenhang mit der Erstellung des Provisoriums für die ZVB und den Rettungsdienst auf dem Gaswerkareal

425: Rund 40'000 Franken weniger Einnahmen, da der Strombezug durch das Zuger Kantonsspital mit dem Stromverbrauch im Parkhaus gegenverrechnet wird (vgl. dazu auch Konto 312)

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Baudirektion
 3061 - Parkraumbewirtschaftung Spezialfinanzierung

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
HB3061.0027	PH ZGKS: IS Korrosionsschäden EG bis 2. OG.						
	Ausgaben		-490'000				
	Einnahmen						
HB3061.0028	Ersatz techn. Anlagen PH An der Aa, Athene, GIBZ						
	Ausgaben		-190'000				
	Einnahmen						
HB3061.0029	PH ZGKS: Beleuchtung und Parkleitsystem						
	Ausgaben			-430'000			
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben		-680'000	-430'000			
	Einnahmen						
	Saldo		-680'000	-430'000			

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Raum und Verkehr sorgt für eine zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens und trägt den Natur- und Kulturlandschaften des Kantons Sorge. Es koordiniert und steuert die räumliche Entwicklung im Kanton und fördert den preisgünstigen Wohnraum. Es erarbeitet die Gesamtverkehrsplanung, koordiniert den regionalen öffentlichen Verkehr, setzt sich für eine attraktive überregionale Anbindung ein und erstellt die Agglomerationsprogramme.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Richtplanung und Wohnungswesen

Anteil am Globalbudget: -4'092'870 Franken (11 %)

- Richt- und Sachplanung
- Interkantonale Zusammenarbeit
- Raumbewachung und GIS
- Wohnraumförderung

Leistungsgruppe 2: Verkehr

Anteil am Globalbudget: -31'810'160 Franken (82 %)

- Verkehrsplanungen
- Agglomerationsprogramme
- Bestellung öffentlicher Personenverkehr
- Überregionale Angebots- und Infrastrukturplanungen
- Bestellung Schifffahrtsleistungen
- Fachstellen Fuss- und Veloverkehr

Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft

Anteil am Globalbudget: -2'038'362 Franken (5 %)

- Landschaftsschutz
- Arten- und Biotopschutz
- Gartendenkmalpflege

Leistungsgruppe 4: Koordinationsstelle Planungen und Baugesuche

Anteil am Globalbudget: -906'175 Franken (2 %)

- Ortsplanungen und Bebauungspläne
- Baugesuche und Plangenehmigungsverfahren
- Umsetzung Stabilisierungsziel inkl. Handhabung Abbruchprämie
- Konzessionen und Nutzung Gewässer
- Kantonale Nutzungszonen Kies- und Abfallanlagen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung vom 22. Juni 1979 (RPG, SR 700) und Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000 (SR 700.1)
- Planungs- und Baugesetz vom 26. November 1998 (PBG; BGS 721.11)
- Kantonaler Richtplan vom 28. Januar 2004 (BGS 711.3)
- Gesetz über den öffentlichen Verkehr vom 22. Februar 2007 (GöV, BGS 751.31)
- Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG, SR 742.101)
- Bundesgesetz vom 20. März 2009 über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG, SR 745.1)
- Bundesgesetz vom 22. März 1985 über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer (MinVG, SR 725.116.2)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Bundesgesetz vom 18. März 2022 über Velowege (Veloweggesetz, SR 705)
- Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz vom 1. Juli 1996 (NHG; SR 451)
- Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz vom 1. Juli 1993 (GNL; BGS 432.1)
- Gewässerschutzgesetz vom 24. Januar 1991 (GSchG; SR 814.20)
- Gesetz über die Gewässer vom 25. November 1999 (GewG; BGS 732.1)
- Bundesgesetz vom 21. März 2003 über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (Wohnraumförderungsgesetz, WFG, SR 842)
- Gesetz über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum vom 30. Januar 2003 (Wohnraumförderungsgesetz, WFG, BGS 851.211)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Richtplanung und Wohnungswesen					
1	Haushälterische Bodennutzung durch Interessenabwägungen im Richtplan	Bund, Kantonsrat, Regierungsrat	Einhalt der gesetzlichen Fristen zu 100 %	Einhalt der gesetzlichen Fristen zu 100 %	Gleich
2	Erarbeiten der Finanzierungsgrundlagen und Leistungsverfügungen für geförderte Wohnungen	Vermietende	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen	Gleich
3	Abklären der Ansprüche auf Beiträge für verbilligte Wohnungen	Vermietende, Mietende	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der Steuerveranlagung	Innert 30 Tagen nach Vorliegen der Steuerveranlagung	Gleich
A	Digitalisierung Prozess Anspruchsberechtigung im Wohnungswesen	Kanton (AIO), DigitalZug, Direktionen, Gemeinden, Bauträgerschaften, Dritte	Entscheid Applikation, Start Umsetzung	Implementierung Applikation	Abgeschlossen
B	Erneuerung / Bereinigung Kredite Wohnungswesen	Kantonsrat, Regierungsrat, Baudirektion	KRB ist beschlossen	«Fällt weg»; Umsetzung	
C	Neuinventarisierung Fruchfolgefächern (FFF)	Bund, Kanton, Direktionen, Dritte	Konzept Neuerhebung liegt vor	Start Neuinventarisierung	Weiterführung Neuinventarisierung, Lücken schliessen bei Bodenkartierungen
D	Richtplananpassung Energie und Klima	Bund, Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden	Vorbereitung Richtplananpassung	Öffentliche Auflage Richtplananpassung	Umsetzung
E	Umsetzung RPG 2: Gesamtkonzept zum Stabilisierungsziel sowie Grundlagenerfassung	Bund, Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden, Dritte		Start Erarbeitung Gesamtkonzeption sowie Grundlagenerfassung	Umsetzung
F	Umsetzung RPG 2: Gesamtkonzeption zum Gebietsansatz	Bund, Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden, Dritte		Start Erarbeitung Gesamtkonzeption	Umsetzung
G	Regierungsrätliche Wohnpolitik	Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden, Dritte		Start Erarbeitung/Umsetzung Massnahmen	Umsetzung
Leistungsgruppe 2: Verkehr					
4	Finanzielle Rahmenbedingungen gemäss GöV einhalten	Kanton, Gemeinden	Kostendeckungsgrad > 40 %	Kostendeckungsgrad > 40 %	Gleich
5	Finanzielle Rahmenbedingungen Schifffahrt einhalten	Kanton, Gemeinden	Kostendeckungsgrad Zugersee > 70 %; Kostendeckungsgrad Ägerisee > 35 %	Kostendeckungsgrad Zugersee > 70 %; Kostendeckungsgrad Ägerisee > 35 %	Gleich
6	Zielvereinbarung Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB)	Kanton, ZVB		Vorbereitung Zielvereinbarung mit Gültigkeit ab 2027	Abschluss und Vorbereitung Folgevereinbarung
H	Mobilitätsmanagement für die kantonale Verwaltung	Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Gemeinden	Mobilitätsmanagement für die kantonale Verwaltung erarbeitet; Mitwirkungsphase abgeschlossen	Massnahmen sind definiert, Umsetzungsvorschlag steht	Abgeschlossen, laufende Umsetzung

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3081 - Amt für Raum und Verkehr

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
I	Interkantonal hochstehende Wanderwegsignalisation	Bund, Kanton, Gemeinde, Private	Neusignalisation abgeschlossen	Neusignalisation abgeschlossen	Abgeschlossen
J	ÖV Konzept 2040	Bund, Kanton, Gemeinden, Organisationen, Private		Bearbeitung Angebotskonzept	Umsetzung
L157	Aufbau Stadtlandschaft = Velolandtschaft	Kanton und Gemeinden	Erarbeitung Konzept Veloverleihsystem	Konzept durch die Gemeinden abgenommen	Abgeschlossen
Leistungsgruppe 3: Natur und Landschaft					
7	Schutz und Pflege der Biotope sowie des ökologischen Ausgleichs nach NHG	Bund, Direktionen, Gemeinden, Korporationen, Dritte	1363 Hektaren zielgerecht gepflegt	1363 Hektaren zielgerecht gepflegt	Gleich
8	Erhalten und Fördern von landschaftsprägenden, siedlungsnahen Hochstamm-Obstgärten	Landwirtinnen/Landwirte, Bund, Gemeinden, Dritte	Gepflegte und produktive Obstgärten sicherstellen	Gepflegte und produktive Obstgärten sicherstellen	Gleich
9	Aufwerten und Neuschaffen von Lebensräumen national prioritärer Arten	Bund, Direktionen, Gemeinden, Korporationen, Dritte	Zeitgerechte Umsetzung von Artenförderungsprogrammen	Zeitgerechte Umsetzung von Artenförderungsprogrammen	Weitere Programmvereinbarung BAFU
K	Anpassen Schutzpläne an Vorgaben Bund	Bund, Direktionen, Gemeinden, Korporationen, Dritte	Öffentliche Auflage Teil 6	Beschluss Teil 6	Abgeschlossen
L156	Planung der ökologischen Infrastruktur (ÖI)	Bund, Direktionen, Gemeinden, Dritte	Fertigstellung ÖI-Planung	Prozess Richtplananpassung aufgegleist	Abgeschlossen, Umsetzung folgt
Leistungsgruppe 4: Koordinationsstelle Planungen und Baugesuche					
10	Zeitgerechte Gesuchsbehandlung	Bund, Gemeinden, Dritte	75 % Einhalten der Fristen; Entscheide Verwaltungsgericht zu 90 % im Sinne des Amts	75 % Einhalten der Fristen; Entscheide Verwaltungsgericht zu 90 % im Sinne des Amts	Gleich
11	Vorprüfungen und Genehmigungen der kommunalen Ortsplanungsrevisionen 2025	Gemeinden, Direktionen	Kantonale Vorprüfungen und Genehmigungen der Ortsplanungsrevisionen innert 4 Monaten; bei grösserem Aufwand innert maximum 6 Monaten	Kantonale Vorprüfungen und Genehmigungen der Ortsplanungsrevisionen innert 4 Monaten; bei grösserem Aufwand innert 6 Monaten	Gleich
L	Umsetzung RPG 2: Vollzug und Baupolizei	Kanton, Gemeinden, Dritte		Prozess Vollzug und baupolizeiliche Aufgaben angepasst und festgelegt	Einführung und Umsetzung
M	Umsetzung RPG 2: Umsetzung Abbruchprämie	Bund, Gemeinden, Dritte		Festlegung Prozessablauf und Finanzierung Abbruchprämie	Einführung und Umsetzung
N	Optimierung der Abläufe im kantonalen Baubewilligungsprozess	Kanton, Gemeinden		Start Umsetzung der ermittelten Massnahmen	Abgeschlossen, laufende Umsetzung

Kommentar Zielsetzungen

Mit der vom Bundesparlament beschlossenen Anpassung des Raumplanungsgesetzes (RPG 2) ergeben sich neue Ziele in den Leistungsgruppen 1 und 4

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Beitragsgeförderte Wohnungen	Anzahl	1'963	1'930	1'990	Steigend
Anspruchsberechtigte auf Verbilligungsleistungen	Anzahl	772	850	880	Steigend
Bahn- und Buslinien	Länge in km	233	233	233	Steigend
öV-Kursangebot	Kurskilometer	7,2 Mio.	7,7 Mio.	7,7 Mio.	Steigend
Hochstamm-Obstbäume mit Beiträgen unterstützt	Anzahl	23'721	30'000	24'000	Gleich
Artenförderungsprogramme	Anzahl	9	9	10	Steigend

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3081 - Amt für Raum und Verkehr

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Baugesuche und Bauanfragen	Anzahl	610	700	700	Gleich
Baugesuche Kies- und Abfallanlagen	Anzahl	2	5	5	Gleich
Zonen- und Bebauungspläne	Anzahl	48	60	60	Gleich
Konzessionsgesuche (Gewässer)	Anzahl	13	10	10	Gleich
Abbruchprämie ausserhalb Bauzonen (Finanzierung Abbruch)	Anzahl			5	Steigend
Feststellung illegale Nutzung ausserhalb Bauzonen	Anzahl			10	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Neue Einfluss-/Plangrössen aufgrund neuer Aufgaben, welche sich aus der vom Bundesparlament beschlossenen Anpassung des Raumplanungsgesetzes (RPG 2) ergeben

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-45'769'226.59	-49'321'000	-48'891'400	429'600	-0.9	-51'342'700	-54'646'100	-55'825'600
Total Ertrag	9'418'957.45	9'722'500	10'043'833	321'333	3.3	10'501'333	11'119'333	10'886'000
Saldo	-36'350'269.14	-39'598'500	-38'847'567	750'933	-1.9	-40'841'367	-43'526'767	-44'939'600

Kommentar Budget

120'000 Franken höherer Personalaufwand: zusätzliche 190 Stellenprozent aufgrund neuer Aufgaben für die Umsetzung RPG 2

90'000 Franken höherer Sachaufwand für Gesamtkonzeption Umsetzung RPG 2 und Mehraufwand für neue Mitgliedschaft bei Switzerland Innovation Park, Rotkreuz (Forschung zukünftiger Mobilitätsformen)

685'000 Franken weniger Transferaufwand aufgrund geringerer Abgeltungen im öffentlichen Verkehr

Kommentar Finanzplan

Erhöhung der Abgeltungen für den öffentlichen Verkehr, insbesondere durch den Wegfall der Treibstoffzollrückvergütung ab 2024, den Finanzbedarf für die Neubauten HSP Zug, USP Rotkreuz, Einstellhalle Ländli und den Umbau USP Oberägeri sowie die Beschaffung von E-Bussen mit entsprechender Infrastruktur

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
BD3081.0028 Investitionsbeitrag Bahninfrastrukturfonds (BIF)						
Ausgaben	-7'080'460	-7'344'000	-7'534'000	-7'740'000	-7'950'000	-8'170'000
Einnahmen						
BD3081.0034 Neusignalisation Wanderwege						
Ausgaben	-16'155	-150'000	-150'000	-20'000		
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-7'096'615	-7'494'000	-7'684'000	-7'760'000	-7'950'000	-8'170'000
Einnahmen						
Saldo	-7'096'615	-7'494'000	-7'684'000	-7'760'000	-7'950'000	-8'170'000

Institutionelle Gliederung
Baudirektion
3081 - Amt für Raum und Verkehr

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
BD3081.0001	Darlehen für Wohnraumförderung WFG 03/10 (BD0012R)						
	Ausgaben						
	Einnahmen			176'000			
BD3081.0013	Beiträge an Verknüpfungspunkte						
	Ausgaben						-1'300'000
	Einnahmen						
BD3081.0020	Bahnprojekte (Planung und Projektierung)						
	Ausgaben	-64'516.40	-33'000	-100'000	-180'000	-200'000	-200'000
	Einnahmen						
BD3081.0022	Bahnprojekte (Bau)						
	Ausgaben		-20'000	-20'000	-170'000	-325'000	-20'000
	Einnahmen						
BD3081.0035	Softmassnahmen zur Förderung des Velofahrens						
	Ausgaben	-349.60	-200'000	-250'000	-250'000	-300'000	
	Einnahmen						
BD3081.0036	Erdverkabelung Trasse Sins und Langacher						
	Ausgaben	-431'000	-1'070'000	-1'070'000	-1'785'000	-714'000	
	Einnahmen					400'000	
Total Verpflichtungskredite							
	Ausgaben	-495'866	-1'323'000	-1'440'000	-2'385'000	-1'539'000	-1'520'000
	Einnahmen			176'000		400'000	
	Saldo	-495'866	-1'323'000	-1'264'000	-2'385'000	-1'139'000	-1'520'000

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
3500	Direktionssekretariat	-2'841'228.80	-3'087'200	-3'858'345	-771'145	25.0	-3'943'800	-3'760'400	-3'830'100
3540	Amt für Zivilschutz und Militär	-2'657'065.62	-2'965'630	-3'887'830	-922'200	31.1	-4'002'830	-4'107'030	-4'213'630
3541	Stabsstelle Notorganisation	-891'901.24	-1'037'200	-1'613'600	-576'400	55.6	-1'451'500	-1'473'400	-1'495'400
3542	Zivilschutz Spezialfinanzierung	0	0	0	0		0	0	0
3581	Strassenverkehrsamt	2'226'867.77	1'780'265	1'324'085	-456'180	-25.6	1'155'985	1'004'255	778'841
3590	Zuger Polizei	-51'966'888.36	-53'875'176	-56'452'360	-2'577'184	4.8	-59'686'434	-62'852'693	-65'818'538
3592	Amt für Migration	-1'945'087.83	-2'186'400	-2'434'500	-248'100	11.3	-2'581'600	-2'672'400	-2'787'400
3596	Amt für Justizvollzug	-6'152'337.18	-6'929'665	-7'403'791	-474'126	6.8	-7'393'865	-7'483'465	-7'575'665
35	Sicherheitsdirektion	-64'227'641.26	-68'301'006	-74'326'341	-6'025'335	8.8	-77'904'044	-81'345'133	-84'941'892

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
3500	Direktionssekretariat	0	-367'200	-410'000	-42'800	11.7	-124'800	-1'010'880	-70'400
3540	Amt für Zivilschutz und Militär		-572'466	-813'068	-240'602	42.0	-400'000		
3541	Stabsstelle Notorganisation	-711'157.88	-3'419'000	-3'380'000	39'000	-1.1			
3581	Strassenverkehrsamt	-264'167.60	-159'000	-121'000	38'000	-23.9			
3590	Zuger Polizei	-2'047'937.50	-1'860'000	-3'258'000	-1'398'000	75.2	-2'020'000	-5'850'000	-140'000
3592	Amt für Migration	-14'970.30							
35	Sicherheitsdirektion	-3'038'233.28	-6'377'666	-7'982'068	-1'604'402	25.2	-2'544'800	-6'860'880	-210'400

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Die grösste Veränderung zum Vorjahr findet im Personalaufwand statt. Bei der Zuger Polizei bilden das anhaltende Wachstum des Kantons Zug sowie die zunehmende organisierte Kriminalität und Cyberkriminalität die Hauptursachen. Das Amt für Zivilschutz und Militär muss gemäss Bundesvorgaben grosse Projekte zur Erneuerung von Schutzanlagen durchführen und das zunehmende Volumen im Bereich Ausbildung und bei der Zivilschutzstelle erfordert mehr Ressourcen. Das Direktionssekretariat steht vor einer Vielzahl von Gesetzesrevisionen. Auch soll auf Direktionsebene eine Projektleitungsstelle geschaffen werden, welche alle Ämter bei der Umsetzung ihrer Digitalisierungsvorhaben unterstützt.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand steigt beim Amt für Zivilschutz und Militär, weil aus rechtlichen Gründen grössere Positionen aus der Zivilschutz Spezialfinanzierung zur Zivilschutzorganisation verschoben werden müssen. Bei der Zuger Polizei steigt der Aufwand für den Unterhalt der Fahrzeuge und den Betrieb der polizeilichen Fachanwendungen. Das Direktionssekretariat plant Mittel für die vorgesehenen Projekte im Bereich Cybersicherheit und Weiterentwicklung der Notorganisation.

Beim Transferaufwand zeichnet sich ein Anstieg beim Amt für Justizvollzug ab. Aufgrund von steigenden stationären Massnahmen und Freiheitsstrafen erhöhen sich die Vollzugskosten. Beim Direktionssekretariat steigt der Transferaufwand im Bereich der Opferhilfe.

Grössere Investitionen betreffen das bei der Stabsstelle Notorganisation angesiedelte Projekt Werterhaltung Polycom 2030. Die Schwerpunkte bei der Zuger Polizei bilden die Ersatzbeschaffung der Fahrzeuge der Verkehrsinstruktion, ein Generationenwechsel bei den Mobiltelefonen und der Ersatz der Archivlösung der IT-Forensik. Beim Direktionssekretariat sind Investitionsbeiträge an die Stützpunktfeuerwehr für den Ersatz des Ölwehrbootes Kolin 18 und die Ausschüttung des vom Kantonsrat beschlossenen Beitrags an die Sanierung der Kaserne der Schweizer Garde im Vatikan vorgesehen.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat erfüllt Stabs-, Planungs-, Koordinations- und Beratungsfunktionen für den Sicherheitsdirektor und die Ämter der Sicherheitsdirektion. Es nimmt Aufgaben in der Funktion als Rechtsdienst des Regierungsrats und der Sicherheitsdirektion wahr. Es erarbeitet Berichte und Anträge an den Regierungsrat und an den Kantonsrat. Das Direktionssekretariat ist auch Opferhilfestelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -1'196'087 Franken (31 %)

- Rechtliche Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Sicherheitsdirektion (SD)
- Erarbeiten von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der SD
- Beschwerdewesen
- Staatshaftungswesen
- Parteistellung in Verfahren gemäss Verantwortlichkeitsgesetz
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren an den Regierungsrat
- Durchführung von Vernehmlassungen
- Verfassen von Stellungnahmen und Mitberichten
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen

Leistungsgruppe 2: Vollzugsaufgaben

Anteil am Globalbudget: -694'502 Franken (18 %)

- Verfügungen und Stellungnahmen im Bereich Strassenverkehrsrecht
- Bewilligungen Lotteriewesen
- Vergabe Beiträge aus dem Lotteriefonds
- Ausrichtung Beiträge an Stützpunktfeuerwehr (Gebäudeversicherung Zug)

Leistungsgruppe 3: Stabsdienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -1'041'753 Franken (27 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Informatikkoordination für die SD
- Submissionswesen der SD
- Personalwesen der SD
- Rechnungsführung für die SD

Leistungsgruppe 4: Opferhilfe (OH)

Anteil am Globalbudget: -926'003 Franken (24 %)

- Vollzug der Opferhilfegesetzgebung des Bundes
- Verhandlung und Controlling von Leistungsvereinbarungen
- Instruktion Gesuche betreffend staatliche finanzielle Leistungen an Opfer schwerer Straftaten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Hilfe an Opfer von Straftaten vom 23. März 2007 (Opferhilfegesetz, OHG; SR 312.5)
- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration vom 16. Dezember 2005 (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG; SR 142.20)
- Bundesgesetz über Geldspiele vom 29. September 2017 (Geldspielgesetz, BGS; SR 935.51)
- Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen vom 1. April 1976 (Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRG; BGS 162.1)
- Gesetz über die Verantwortlichkeit der Gemeinwesen, Behördemitglieder und Beamten vom 1. Februar 1979 (Verantwortlichkeitsgesetz; BGS 154.11)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz vom 31. Januar 2013 (EG AuG; BGS 122.5)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3500 - Direktionssekretariat

- Vertrag zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Zug zur Errichtung und zum Betrieb einer gemeinsamen Strafanstalt im Bostadel vom 21. Dezember 1972 (BGS 332.31)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei vom 30. November 2006 (Polizei-Organisationsgesetz; BGS 512.2)
- Gesetz für den Zivilschutz vom 30. September 2010 (Zivilschutzgesetz; BGS 531.1)
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (Bevölkerungsschutzgesetz, BevSG; BGS 541.1)
- Gesetz über die Gebäudeversicherung vom 25. August 2016 (Gebäudeversicherungsgesetz, GebVG; BGS 722.11)
- Gesetz über den Feuerschutz vom 15. Dezember 1994 (Feuerschutzgesetz, FSG; BGS 722.21)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele vom 26. Januar 2023 (EG BGS; BGS 942.46)
- Kantonale Verordnung zur Bundesgesetzgebung über die Hilfe an Opfer von Straftaten vom 1. Dezember 2020 (VOHG; BGS 315.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele (Kantonale Geldspielverordnung, V EG BGS; BGS 942.461)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21)
- Justizvollzugsverordnung vom 20. März 2018 (JVV; BGS 331.11)
- Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Direktions-, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte					
1	Hohe Qualität der Anträge der SD sicherstellen	Regierungsrat	Keine Rückweisungen aus formalen Gründen	Keine Rückweisungen aus formalen Gründen	Gleich
2	Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse	Regierungsrat, Kantonsrat	Gesetzliche Fristen eingehalten	Gesetzliche Fristen eingehalten	Gleich
3	Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen	Bund, Direktorenkonferenz	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
4	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	Direktionen, Gerichte	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
5	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Gerichte	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens	90 % der Anträge innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens; keine Rückweisungen aus formellen Gründen	Gleich
6	Fristgerechte Stellungnahme als Partei im Staatshaftungsverfahren	Gesuchstellende, Behörden, Gerichte	Vorverfahren innert 6 Monaten abgeschlossen; Frist des Gerichts eingehalten	Vorverfahren innert 6 Monaten abgeschlossen; Frist des Gerichts eingehalten	Gleich
A	Teilrevision Gesetz über die Steuern im Strassenverkehr (BGS 751.22)	Bevölkerung, Behörden	Projektabschluss	Projektabschluss	Fällt weg
B	Teilrevision Gastgewerbegesetz (BGS 943.11)	Bevölkerung, Behörden	Projektabschluss	Projektabschluss	Fällt weg
C	Teilrevision Polizeigesetz (BGS 512.1)	Bevölkerung, Behörden	Externes Vernehmlassungsverfahren eingeleitet	Professionelle Begleitung der parlamentarischen Beratungen	Projektabschluss
D	Projekt Weiterentwicklung Notorganisation	Bevölkerung, Behörden	Konzeptphase	Projektabschluss	Fällt weg
E	Teilrevision Ombuds- und Datenschutzgesetz (BGS 156.1 und 157.1)	Bevölkerung, Behörden		Externes Vernehmlassungsverfahren eingeleitet	Projektabschluss
F	Teilrevision Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip der Verwaltung (BGS 158.1)	Bevölkerung, Behörden		Externes Vernehmlassungsverfahren eingeleitet	Projektabschluss

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3500 - Direktionssekretariat

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
G	Teilrevision Gesetz über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (BGS 162.1)	Bevölkerung, Behörden		Externes Vernehmlassungsverfahren eingeleitet	Projektabschluss
Leistungsgruppe 2: Vollzugsaufgaben					
7	Beförderliche Bearbeitung der eingehenden Gesuche für Verkehrsanordnungen	Antragstellende, Öffentlichkeit	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	Gleich
8	Beförderliche Bearbeitung eingehender Gesuche im Lotteriewesen	Antragstellende	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	90 % innert 30 Arbeitstagen nach Vorliegen sämtlicher Dokumente beantwortet	Gleich
Leistungsgruppe 3: Stabsdienstleistungen					
9	Sachliche, transparente, fristgerechte Öffentlichkeitsarbeit	Medien, Öffentlichkeit	90 % Medienanfragen fristgerecht beantwortet; keine Kommunikationspannen	90 % Medienanfragen fristgerecht beantwortet	Gleich
Leistungsgruppe 4: Opferhilfe (OH)					
10	Beförderliche Beurteilung von Gesuchen für Soforthilfe	Opferberatungsstelle, Opfer, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Frauenhäuser	90 % innert 3 Arbeitstagen nach Eingang der entscheiderelevanten Unterlagen	90 % innert 3 Arbeitstagen nach Eingang der entscheiderelevanten Unterlagen	Gleich
11	Beförderliche Beurteilung von Gesuchen für längerfristige Hilfe	Opferberatungsstelle, Opfer, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Therapeuten, Frauenhäuser, Dolmetscher/innen	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Eingang der entscheiderelevanten Unterlagen	90 % innert 15 Arbeitstagen nach Eingang der entscheiderelevanten Unterlagen	Gleich
12	Beförderliche Beurteilung von Gesuchen betreffend Entschädigungen und Genugtuung	Opferberatungsstelle, Opfer, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte	90 % innert 3 Monaten nach Eingang der entscheiderelevanten Unterlagen	90 % innert 3 Monaten nach Eingang der entscheiderelevanten Unterlagen	Gleich
13	Effiziente und effektive Aufsicht/Controlling Opferberatungsstelle	Opferberatungsstelle, Öffentlichkeit	Prüfung der von der Opferberatungsstelle gesprochenen Kostengutsprachen innert 3 Arbeitstagen; jährliche Überprüfung der Abrechnungen im Bereich der direkten Opferhilfe	Prüfung der von der Opferberatungsstelle gesprochenen Kostengutsprachen innert 3 Arbeitstagen; jährliche Überprüfung der Abrechnungen im Bereich der direkten Opferhilfe	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Projekte A und B: Aus Ressourcengründen verzögerten sich die beiden Gesetzgebungsprojekte (Teilrevisionen Strassenverkehrssteuergesetz und Gastgewerbe-gesetz), so dass der Projektabschluss erst im Budgetjahr stattfinden wird

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Beschwerden und Einsprachen	Anzahl	39	35	35	Gleich
Anträge an Regierungsrat	Anzahl	76	80	80	Gleich
Staatshaftung	Anzahl	15	10	10	Gleich
Aufsichtsbeschwerden	Anzahl	3	3	3	Gleich
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	15	10	10	Gleich
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	35	30	30	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	61	45	50	Gleich
Verkehrs-anordnungen	Anzahl	72	80	50	Gleich
OH-Gesuche und Kostengutsprachen Soforthilfe	Anzahl	137	100	140	Steigend
OH-Gesuche Längerfristige Hilfe	Anzahl	13	10	10	Gleich
OH-Gesuche Entschädigung/Genugtuung/Vorschuss	Anzahl	6	4	6	Gleich

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3500 - Direktionssekretariat

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Verkehrsanordnungen: Polizei kann definierte Verkehrsanordnungen neu selber bearbeiten
 OH-Gesuche und Kostengutsprachen Soforthilfe: Aktuelle Erfahrungswerte zeigen eine steigende Entwicklung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-2'882'621.80	-3'123'600	-3'898'245	-774'645	24.8	-3'983'800	-3'800'400	-3'870'100
Total Ertrag	41'393	36'400	39'900	3'500	9.6	40'000	40'000	40'000
Saldo	-2'841'228.80	-3'087'200	-3'858'345	-771'145	25.0	-3'943'800	-3'760'400	-3'830'100

Kommentar Budget

464'000 Franken höherer Personalaufwand grossmehheitlich für die Schaffung einer neuen Stelle für Projektleitung (100 Prozent) für die Gesamtdirektion und die Verstärkung des Rechtsdienstes (150 Prozent)
 221'000 Franken höherer Sachaufwand insbesondere für befristete Vorhaben im Bereich Cybersicherheit, Weiterentwicklung Notorganisation und Organisationsentwicklung
 90'000 Franken höherer Transferaufwand infolge höherer Kosten Opferberatungsstelle und Neueinführung schweizweite 24/7 telefonische Opferberatung

Kommentar Finanzplan

Im Planjahr 2026 fallen nochmals Kosten für die befristeten Vorhaben im Bereich Cybersicherheit und Weiterentwicklung Notorganisation an

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
SD3500.0004 Beiträge Ersatz Fahrzeuge Feuerwehr						
Ausgaben		-367'200	-280'000	-124'800	-1'010'880	-70'400
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben		-367'200	-280'000	-124'800	-1'010'880	-70'400
Einnahmen						
Saldo		-367'200	-280'000	-124'800	-1'010'880	-70'400

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
SD3500.0005 Beitrag Kaserne Vatikan						
Ausgaben			-130'000			
Einnahmen						
Total Verpflichtungskredite						
Ausgaben			-130'000			
Einnahmen						
Saldo			-130'000			

Kommentar Budget

SD3500.0004: Ein Investitionsbeitrag an das Ölwehrboot Kolin 18 war im 2024 geplant, wird nun aber infolge einer Konzeptüberarbeitung (Löschen auf dem See) und ausgedehnten Lieferfristen erst im Budgetjahr ausgeliefert
 SD3500.0005: Die Vorbedingung für die Ausschüttung des Kantonsbeitrages ist eine ordentliche Baubewilligung. Diese wird voraussichtlich erst im Budgetjahr vorliegen

Kommentar Finanzplan

SD3500.0004: Entlang der Investitionsplanung der Stützpunktfeuerwehr des Kantons Zug sind Beiträge an das Tanklöschfahrzeug Kolin 4 (2025), die Autodrehleiter Kolin 1 (2027), das Öl- und Chemiewehrfahrzeug Kolin 17 (2027), das Verkehrsdienstfahrzeug Kolin 19 (2027) und die Mannschaftstransportfahrzeuge Kolin 12 und Kolin 23 (2028) geplant

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Zivildschutz und Militär vollzieht den Zivildschutz im Kontroll-, Aufgebots-, Ausbildungs-, Einsatz- und Alarmierungswesen sowie die baulichen Vorschriften. Die Zivildschutzorganisation unterstützt die Bevölkerung und die Partner des Bevölkerungsschutzes. Das Amt bearbeitet die vom Bund dem Kanton übertragenen militärischen Aufgaben im Kontroll-, Rekrutierungs-, Schiess- und ausserdienstlichen Disziplinarstrafwesen, die Wehrpflichtersatzabgabe und führt eine Retablierungsstelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Militärverwaltung

Anteil am Globalbudget: -116'635 Franken (3 %)

- Führt das Kontrollwesen
- Führt Orientierungstage durch und bietet zur Rekrutierung auf
- Bearbeitet und veranlagt die Wehrpflichtersatzabgabe
- Betreibt im Auftrag des Bundes eine Retablierungsstelle
- Kontrolliert die Erfüllung der ausserdienstlichen Pflichten und vollzieht das Disziplinarstrafwesen

Leistungsgruppe 2: Zivildschutzverwaltung

Anteil am Globalbudget: -1'049'714 Franken (27 %)

- Stellt den baulichen Zivildschutz sicher
- Stellt die Alarmierung der Bevölkerung sicher
- Plant die Zuweisung der Bevölkerung auf die Schutzräume
- Unterhält die vom Kanton genutzten Zivildschutzanlagen

Leistungsgruppe 3: Zivildschutzorganisation

Anteil am Globalbudget: -2'682'603 Franken (69 %)

- Führt das Kontrollwesen des Zivildschutzes
- Bildet die Angehörigen des Zivildschutzes aus
- Stellt die Einsatzbereitschaft der Zivildschutzorganisation sicher
- Verwaltet und betreibt ein Ausbildungszentrum
- Bewirtschaftet das Material und die Fahrzeuge
- Stellt die Betreuung von schutzsuchenden Personen sicher
- Unterstützt Führungsorgane und Partnerorganisationen
- Stellt den Schutz der Kulturgüter sicher
- Leistet Instandstellungsarbeiten und Einsätze zugunsten der Gemeinschaft

Leistungsgruppe 4: Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben

Anteil am Globalbudget: -38'878 Franken (1 %)

- Informiert und berät Behörden, Verwaltung und die Bevölkerung
- Führt den zugerischen Winkelriedfonds
- Führt die Entlassung aus der Dienstpflicht durch (Armee und Zivildschutz)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Armee und die Militärverwaltung vom 3. Februar 1995 (Militärgesetz, MG; SR 510.10)
- Bundesgesetz über die militärischen Informationssysteme vom 3. Oktober 2008 (MIG; SR 510.91)
- Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivildschutz vom 20. Dezember 2019 (Bevölkerungs- und Zivildschutzgesetz, BZG; SR 520.1)
- Bundesgesetz über die Wehrpflichtersatzabgabe vom 12. Juni 1959 (WPEG; SR 661)
- Gesetz für den Zivildschutz vom 30. September 2010 (Zivildschutzgesetz; BGS 531.1)
- Verordnung zum Einführungsgesetz betreffend Zivildschutz vom 28. Juni 2011 (BGS 531.11)
- Verordnung über die Militärverwaltung vom 2. Dezember 2003 (BGS 521.1)
- Verordnung über den Wehrpflichtersatz vom 26. November 1996 (BGS 521.4)
- Verordnung über die Alarmorganisation in Friedenszeiten vom 28. Juni 2011 (BGS 531.14)
- Verwaltungsvereinbarung betreffend gemeinsame Durchführung der Grund-, Zusatz- und Kaderausbildung sowie der Weiterbildung im Zivildschutz vom 12. Februar 2004 (Ausbildungsvereinbarung Zivildschutz; BGS 531.17)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Militärverwaltung					
1	Stellt aktuellen Datenbestand des Kontrollwesens sicher	Wehr-, schutz- und zivildienstpflichtige Personen	Jährlich ein Abgleich der Daten in den Systemen	Jährlich ein Abgleich der Daten in den Systemen	Gleich
2	Führt jährlich Orientierungstage für alle 18-jährigen Schweizer durch und bietet zur Rekrutierung auf	Armee, Stellungspflichtige	10 Orientierungstage 21 Rekrutierungszyklen	11 Orientierungstage 21 Rekrutierungszyklen	Gleich
3	Bearbeitet Dienstverschiebungssuche fristgerecht	Angehörige der Armee	Innert 2 Wochen bearbeitet	Innert 1 Woche bearbeitet	Gleich
4	Veranlagt und bewirtschaftet die Wehrpflichtersatzabgabe korrekt und vollständig	Wehr-, schutz- und zivildienstpflichtige Personen	100 % bewirtschaftet; Revision stellt keine gravierenden Mängel fest	100 % bewirtschaftet; Revision stellt keine gravierenden Mängel fest	Gleich
5	Vollzieht die Kontrolle der Schiesspflicht und das Disziplinarstrafwesen fristgerecht	Angehörige der Armee	100 % innert der Verjährungsfrist (1 Jahr) vollzogen	100 % innert der Verjährungsfrist (1 Jahr) vollzogen	Gleich
6	Retablierungsstelle erfüllt den Leistungsauftrag Logistikbasis der Armee (LBA) in hoher Qualität	Angehörige der Armee, des Zivilschutzes und der Notorganisation	3 Tage pro Woche geöffnet; keine Beanstandungen durch LBA	3 Tage pro Woche geöffnet; keine Beanstandungen durch LBA	Gleich
Leistungsgruppe 2: Zivilschutzverwaltung					
7	Erstellt die Verfügung nach Erhalt der Baubewilligung zeitgerecht	Bauherrschaft	Innert 2 Wochen	Innert 2 Wochen	Gleich
8	Hält die Zuweisungsplanung der Bevölkerung auf die Schutzräume aktuell	Bevölkerung, Zivilschutzorganisation	1 Überarbeitung	1 Überarbeitung	Gleich
9	Führt periodische Schutzraumkontrollen gemäss Checkliste in hoher Qualität durch	Hauseigentümer/innen	600 Objekte	600 Objekte	Gleich
A	Sanierung Schutzanlage Acher, Unterägeri	Bevölkerung, Zivilschutzorganisation	Projektauftrag erarbeitet	Realisierungsphase abgeschlossen	Abgeschlossen
B	Ausbau geschützte Sanitätsstellen	Bevölkerung, Partnerorganisationen		Projektstart, 1. Teil Projektumsetzung	2. Teil Projektumsetzung
Leistungsgruppe 3: Zivilschutzorganisation					
10	Stellt aktuellen Datenbestand des Kontrollwesens sicher	Zivilschutzorganisation, Angehörige des Zivilschutzes	Jährlich ein Abgleich der Daten in den Systemen	«Fällt weg», integriert in Ziel Nr. 1	
11	Stellt die Einsatzbereitschaft mit hoher Qualität der Ausbildung sicher	Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes und Bevölkerung	80 % der Teilnehmenden beurteilen die Ausbildung mit gut	80 % der Teilnehmenden beurteilen die Ausbildung mit gut	Gleich
12	Bearbeitet Dienstverschiebungssuche fristgerecht	Angehörige des Zivilschutzes	Innert 1 Woche bearbeitet	Innert 1 Woche bearbeitet	Gleich
13	Leistet nach Bedarf Unterstützungseinsätze zugunsten der Gemeinschaft	Organisationskomitees, soziale Einrichtungen und Bevölkerung	400 Tage Fahrauftrag TixiTaxi	400 Tage Fahrauftrag TixiTaxi	Gleich
C	Innerschweizer Schwing- und Älplerfest 2024 Menzingen	OK Innerschweizer Schwing- und Älplerfest 2024 Menzingen	600 Tage	«Fällt weg», Abgeschlossen	
Leistungsgruppe 4: Öffentlichkeitsarbeit und besondere Aufgaben					

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3540 - Amt für Zivilschutz und Militär

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
14	Betreibt eine aktive und offene Öffentlichkeitsarbeit	Bevölkerung, Angehörige der Armee und des Zivilschutzes	Umgehende Medienmitteilungen nach Zivilschutzeinsätzen	Umgehende Medienmitteilungen nach Zivilschutzeinsätzen	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Stellungspflichtige	Pflichtige	762	650	650	Gleich
Meldepflichtige Armee	Pflichtige	7'265	7'000	7'000	Gleich
Meldepflichtige Zivilschutz	Pflichtige	1'033	1'050	1'050	Sinkend
Sollbestand Angehörige der Zivilschutzorganisation	Pflichtige	897	897	897	Steigend
Wehrpflichtersatzpflichtige	Pflichtige	2'696	3'000	2'900	Gleich
Disziplinarstrafen Armee	Pflichtige	165	150	150	Gleich
Gesuche baulicher Zivilschutz (Schutzraumbaupflicht oder Ersatzabgabe)	Gesuche	133	150	150	Gleich
Dienstverschiebungsgesuche Armee	Gesuche	597	700	650	Gleich
Dienstverschiebungsgesuche Zivilschutz	Gesuche	713	600	600	Gleich
Kunden Retablierungsstelle	Kunden	2'333	2'000	2'000	Gleich
Ausbildungskurse Zivilschutz	Teilnehmendentage	1'436	3'500	3'500	Gleich
Wiederholungskurse Zivilschutz	Teilnehmendentage	3'555	3'300	3'500	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-3'723'706.67	-4'116'630	-5'041'830	-925'200	22.5	-5'127'830	-5'232'030	-5'338'630
Total Ertrag	1'066'641.05	1'151'000	1'154'000	3'000	0.3	1'125'000	1'125'000	1'125'000
Saldo	-2'657'065.62	-2'965'630	-3'887'830	-922'200	31.1	-4'002'830	-4'107'030	-4'213'630

Kommentar Budget

403'500 Franken höherer Personalaufwand schwergewichtig für 1 PE aufgrund neuer Aufgaben im Bereich Ausbildung und 1 PE infolge Erneuerung Schutzräume und Schutzanlagen
515'500 Franken höherer Sachaufwand infolge Verlagerung verschiedener Positionen im Bereich Ausbildungsmaterial, Einsatzmaterial, persönliche Ausrüstung sowie Maschinenunterhalt aus der Zivilschutz Spezialfinanzierung zur Zivilschutzorganisation, da die Ersatzabgaben in Zukunft in erster Priorität für die vom Bund vorgeschriebene Sanierung und Erneuerung privater und öffentlicher Schutzräume verwendet werden, sowie Kauf eines zusätzlichen Fahrzeugs
6'000 Franken höherer Transferaufwand infolge zusätzliche Grundausbildung Materialwarte
3'000 Franken höherer Transferertrag infolge höherer Teilnahme an den Aus- und Weiterbildungskursen der Zivilschutzorganisation durch andere Kantone

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

Institutionelle Gliederung
 Sicherheitsdirektion
 3540 - Amt für Zivilschutz und Militär

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
SD3540.0001	Sanierung Schutzanlage Acher, Unterägeri						
	Ausgaben		-462'466	-1'437'534			
	Einnahmen			1'139'466			
SD3540.0002	Anschaffung Kehmaschine						
	Ausgaben		-110'000				
	Einnahmen						
SD3540.0003	Ausbau ZSO Einsatzfahrzeug						
	Ausgaben			-115'000			
	Einnahmen						
SD3540.0004	Ausbau Geschützte Sanitätsstellen						
	Ausgaben			-400'000	-400'000		
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben		-572'466	-1'952'534	-400'000		
	Einnahmen			1'139'466			
	Saldo		-572'466	-813'068	-400'000		

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

SD3540.0001: 1,1 Millionen Franken Einnahmen durch den Bundesbeitrag an die Erneuerung Schutzanlage Acher

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Stabsstelle Notorganisation koordiniert und plant die Vorbereitungen und die Ausbildung für den Einsatz der Notorganisation und ist verantwortlich für die Bewirtschaftung des Alarmierungssystems für die Mitglieder des kantonalen Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Notorganisation

Anteil am Globalbudget: -1'613'600 Franken (100 %)

- Informiert und berät Behörden, Verwaltung und die Bevölkerung
- Koordiniert die Ausbildung der Partnerinnen und Partner der Notorganisation
- Ist verantwortlich für die Ausbildung des Kantonalen Führungsstabes (KFS) und des Kernstabs KFS (KS KFS)
- Unterstützt die Gemeinden in der Vorbereitung und Ausbildung der Gemeindeführungsstäbe
- Bewirtschaftet das Alarmierungssystem für die Mitglieder des kantonalen Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle (San Hist)
- Bewirtschaftet das Material der Sanitätshilfsstelle
- Koordiniert Aufgaben und Projekte im Bereich der Notorganisation
- Koordiniert die Informations- und Kommunikationstechnik-Planung (IKT Planung) der Notorganisation

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vom 20. Dezember 2019 (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG; SR 520.1)
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (Bevölkerungsschutzgesetz, BevSG; BGS 541.1)
- Verordnung über die Alarmorganisation in Friedenszeiten vom 28. Juni 2011 (BGS 531.14)
- Kantonsratsbeschluss betreffend sofortige Hilfeleistungen bei Katastrophen und Kriegen vom 25. April 2002 (BGS 542.12)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Notorganisation					
1	Information und Vorbereitung von Planungen sichergestellt	Führungsorgane und Partnerorganisationen	Durchführung von mind. 2 Informations- und Planungsrapporten	Durchführung von mind. 2 Informations- und Planungsrapporten	Gleich
2	Stabsarbeit und Stabstechnik mit Ausbildung festigen	Kantonaler Führungsstab und Gemeindeführungsstäbe	Eine Übung pro Stab	Eine Übung pro Stab	Gleich
3	Einsatzbereitschaft sichergestellt	Führungsorgane und Partnerorganisationen	Mittelbedarf kontrolliert und Ausbildung durchgeführt	«Fällt weg»	
4	Informations- und Kommunikationstechnik-Planung (IKT Planung) Notorganisation koordinieren	Führungsorgane und Partnerorganisationen	IKT Planung Notorganisation ist aktualisiert	IKT Planung Notorganisation ist aktualisiert	Gleich
5	Kontrolliert das Reporting und bearbeitet die Fehlermeldungen nach erfolgreichem Probealarm	Mitglieder des kantonalen Führungsstabes, der Gemeindeführungsstäbe und der Sanitätshilfsstelle	Innert Wochenfrist nach Probealarm bearbeitet	Innert Wochenfrist nach Probealarm bearbeitet	Gleich
A	Werterhalt Polycom 2030 (WEP 2030)	Führungsorgane und Partnerorganisationen	Projektarbeiten, Update per 3. Quartal	Projektumsetzung	Abgeschlossen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3541 - Stabsstelle Notorganisation

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Kantonaler Führungsstab (KFS)	Anzahl	1	1	1	
Gemeinde Führungsstäbe (GFS)	Anzahl	11	11	11	
Sanitätshilfestelle (San Hist)	Angehörige	103	110	110	

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-950'783.24	-1'096'200	-1'653'600	-557'400	50.8	-1'491'500	-1'513'400	-1'535'400
Total Ertrag	58'882	59'000	40'000	-19'000	-32.2	40'000	40'000	40'000
Saldo	-891'901.24	-1'037'200	-1'613'600	-576'400	55.6	-1'451'500	-1'473'400	-1'495'400

Kommentar Budget
440'000 Franken höherer Personalaufwand schwergewichtig für Hilfskräfte aufgrund der Umsetzung Projekt WEP2030
116'000 Franken höherer Sachaufwand durch den Kauf von vier Überwachungsmonitoren für die mobile Sanitätshilfsstelle und zusätzliche Fachunterstützung für Projekte im Bereich ABC und Erdbebenvorsorge
19'000 Franken niedriger Transfertrag aufgrund Reduktion Beitrag des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS an die Instandhaltung Funknetz Polycom

Kommentar Finanzplan
Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
SD3541.0003 Werterhalt Polycom 2030						
	Ausgaben	-611'562.28	-3'419'000	-3'380'000		
	Einnahmen					
SD3541.0004 Beschaffung Hochwasser-Schlauchdamm						
	Ausgaben	-99'595.60				
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-711'157.88	-3'419'000	-3'380'000		
	Einnahmen					
	Saldo	-711'157.88	-3'419'000	-3'380'000		

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
Keine

Kommentar Budget
Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3542 - Zivilschutz Spezialfinanzierung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
310	Material- und Warenaufwand	-30'500.23	-29'500		29'500	-100.0			
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-650'493.32	-336'300	-402'000	-65'700	19.5	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000
313	Dienstleistungen und Honorare	-249'044.65	-213'300	-151'500	61'800	-29.0	-132'000	-132'000	-132'000
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-4'383.15	-44'000	-11'500	32'500	-73.9	-20'000	-20'000	-20'000
315	Unterhalt Mobilien	-30'414.72	-53'100	-15'000	38'100	-71.8	-15'000	-15'000	-15'000
361	Entschädigungen an Gemeinwesen		-1'200		1'200	-100.0			
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-4'054.90	-246'000	-158'000	88'000	-35.8	-158'000	-158'000	-158'000
	Total Aufwand	-968'890.97	-923'400	-738'000	185'400	-20.1	-1'325'000	-1'325'000	-1'325'000
420	Ersatzabgaben	833'320	600'000	600'000	0	0.0	600'000	600'000	600'000
450	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im FK	135'570.97	308'900	110'800	-198'100	-64.1	698'900	705'900	712'900
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand		14'500	27'200	12'700	87.6	26'100	19'100	12'100
	Total Ertrag	968'890.97	923'400	738'000	-185'400	-20.1	1'325'000	1'325'000	1'325'000
	Saldo	0	0	0	0		0	0	0

Kommentar Budget

310: Minderaufwand infolge Verlagerung Betriebsmaterial und Treibstoff zur Zivilschutzorganisation
311: Mehraufwand aufgrund Erneuerung technischer Komponenten in privaten und öffentlichen Schutzräumen
313: Minderaufwand infolge Wegfall Digitalisierung der Schutzraumakten
314: Minderaufwand, da kein Unterhalt von Panzerschiebewänden in Schutzräumen geplant
315: Minderaufwand infolge Verlagerung Unterhalt Maschinen und Uniformen sowie von Softwarelizenzen zur Zivilschutzorganisation
361: Minderaufwand durch Wegfall Kostenbeteiligung an das Zivilschutz-Materialforum
363: Minderaufwand infolge keiner Erneuerungsprojekte von öffentlichen Schutzräumen
450: Verlagerung Sachaufwand zur Zivilschutzorganisation, da die Ersatzabgaben in Zukunft in erster Priorität für die vom Bund vorgeschriebene Sanierung und Erneuerung der privaten und öffentlichen Schutzräume verwendet wird, und dadurch eine reduzierte Entnahme aus der Zivilschutz Spezialfinanzierung
494: Mehrertrag infolge höherer Verzinsung

Kommentar Finanzplan

311: 1 Million Franken Mehraufwand ab 2025 infolge Sanierung privater und öffentlicher Schutzräume

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Strassenverkehrsamt (StVA) ist ein Dienstleistungsbetrieb, welcher im Rahmen der schweizerischen und europäischen Gesetzgebung zur Sicherheit in der Mobilität und zu umweltschonendem Verkehr auf Strassen und Gewässern beiträgt. Es erteilt und entzieht Ausweise und Bewilligungen im Fahrzeug-, Schiffs- und Führerbereich, führt dabei theoretische und praktische Prüfungen durch und ist für den Vollzug der Motorfahrzeug- und Schiffssteuergesetzgebung zuständig.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen

Anteil am Globalbudget: -34'635 Franken (-3 %)

- Fahrzeugprüfungen
- Schiffsprüfungen
- Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)
- Praktische Führerprüfungen (Strassenfahrzeuge)
- Praktische Schiffsführerprüfungen

Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise

Anteil am Globalbudget: 1'014'215 Franken (77 %)

- Lernfahr- und Führerausweise
- Fahrzeugausweise
- Kontrollschilder
- Schiffs- und Schiffsführerausweise
- Sonderbewilligungen und Spezialbewilligungen

Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben

Anteil am Globalbudget: 747'053 Franken (56 %)

- Motorfahrzeug- und Schiffssteuern
- Pauschale Schwerverkehrsabgabe
- Vignetten und Versicherungen

Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht

Anteil am Globalbudget: -402'548 Franken (-30 %)

- Führerausweis-Verwarnungen
- Führerausweis-Entzüge
- Sonstige Verfügungen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 3. Oktober 1975 (BSG; SR 747.201)
- Verkehrsregelverordnung vom 13. November 1962 (VRV; SR 741.13)
- Verkehrsversicherungsverordnung vom 20. November 1959 (VVV; SR 741.31)
- Verordnung über die Zulassung von Personen und Fahrzeugen zum Strassenverkehr vom 27. Oktober 1976 (VZV; SR 741.51)
- Signalisationsverordnung vom 5. September 1979 (SSV; SR 741.21)
- Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge vom 19. Juni 1995 (VTS; SR 741.41)
- Verordnung über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern vom 8. November 1978 (BSV; SR 747.201.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt vom 29. September 1988 (EG BSG; BGS 753.1)
- Gesetz über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 (GSW; BGS 751.14)
- Gesetz über die Steuern im Strassenverkehr vom 30. Oktober 1986 (BGS 751.22)
- Verordnung über den Strassenverkehr und die Strassensignalisation vom 22. Februar 1977 (BGS 751.21)
- Verordnung über die Gebühren im Strassenverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 751.221)
- Verordnung über die Gebühren im Schiffsverkehr vom 13. Dezember 2005 (BGS 753.11)
- Verordnung über die Kontrollschildnummern vom 12. Dezember 2017 (BGS 751.222)
- Verordnung über die Inbetriebnahme und das Stationieren von Booten vom 17. Dezember 1974 (BGS 753.3)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Gesamtzielsetzungen					
1	Aufrechterhaltung der ISO-Zertifizierung und Akkreditierung der Schweizerischen Akkreditierungsstelle (SAS)	Kund/innen	Keine Auflagen bei periodischen Audits durch Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) und SAS	Keine Auflagen bei periodischen Audits durch Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) und SAS	Gleich
2	Deckungsgrad durch Gebühreneinnahmen nach Kosten- und Leistungsrechnung	Kanton	100 %; exklusive Ertrag aus Abtretung	«Fällt weg», als Ergebnis einer Gesamtüberprüfung der Leistungsziele der Sicherheitsdirektion nach SMART-Kriterien	
L158	Einführung der technologieneutralen Besteuerung von Personwagen und Motorrädern	Fahrzeugführer/innen	Erstellen Business-Analyse für Umsetzung neuer Steuer-Berechnungsgrundlage (Fachapplikation und Betrieb/Organisation)	Umsetzung und Implementierung neue Steuer-Berechnungsgrundlage (Fachapplikation und Betrieb/Organisation)	Projektabschluss 2026
Leistungsgruppe 1: Fahrzeug- und Führerprüfungen					
3	Hohe Qualität bei Fahrzeug- und Schiffsprüfungen	Fahrzeughalter/innen, Autogewerbe, Schiffshalter/innen, Schiffsgewerbe	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Gleich
4	Hohe personelle Auslastungsquote der Fahrzeug- sowie theoretischen und praktischen Führerprüfungen	Fahrzeughalter/innen, Fahrzeugführer/innen	Durchschnittliche Auslastung 95 %	Durchschnittliche Auslastung 95 %	Gleich
A	Überprüfung der Betriebe mit Händlerschildern	Betriebe mit Händlerschildern	20% aller Betriebe geprüft	60 % aller Betriebe geprüft (120 von 200 Betrieben)	Projektabschluss 2027
Leistungsgruppe 2: Fahrzeug- und Führerausweise					
5	Rasches und korrektes Ausstellen von Ausweisen	Fahrzeughalter/innen, Fahrzeugführer/innen	Keine gutgeheissenen Beschwerden; Fahrzeugzulassung: Tagfertig; Führerzulassung: 5 Arbeitstage	Keine gutgeheissenen Beschwerden; Fahrzeugzulassung innert 1 Arbeitstag; Führerzulassung innert 5 Arbeitstagen	Gleich
6	Rasche Bearbeitung und Erteilung von Sonder- und Spezialbewilligungen	Transportgewerbe, Fahrzeugführende	Innert 24 Stunden	Innert 24 Stunden	Gleich
Leistungsgruppe 3: Weitere Vollzugsaufgaben					
B	Weiterentwicklung der Hauptfachapplikation durch technisches Redesign	Mitarbeiter/innen, Kund/innen	Einführung technisches Redesign in allen Fachbereichen	Interne Konsolidierung und technisches Redesign	Projektabschluss 2025
Leistungsgruppe 4: Administrativmassnahmen/Recht					
7	Elektronische Eingaben der periodischen, verkehrsmedizinischen Gutachten der Fahrzeugführer/innen durch die Ärztinnen und Ärzte	Ärztinnen und Ärzte, Fahrzeugführer/innen	90 % aller Gutachten werden elektronisch eingereicht	92 % aller Gutachten werden elektronisch eingereicht	Steigend
8	Speditiver Versand von vorsorglichen Entzügen ab Zweifel an Fahrerlaubnis	Fahrzeugführer/innen	Innert 1 Arbeitstag	Innert 1 Arbeitstag	Gleich

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3581 - Strassenverkehrsamt

Kommentar Zielsetzungen

Projekt B: Die von den Strassenverkehrsämtern Zug, Luzern, Aargau, Schaffhausen und Waadt gemeinsam betriebene Hauptfachapplikation wird durch eine umfassende technische Erneuerung grundlegend modernisiert

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Theorieprüfungen (Motorfahrzeuge und Schiffe)	Anzahl	2'896	2'500	2'500	Gleich
Führerprüfungen	Anzahl	3'034	3'300	3'300	Gleich
Lernfahrausweise	Stück	2'968	2'700	2'700	Gleich
Führerausweise	Stück	12'107	7'700	7'200	Gleich
Verkehrsmedizinische Gutachten (elektronische Eingaben)	Anzahl	4'650	5'000	5'000	Gleich
Führerausweis-Verwarnungen	Anzahl	771	850	850	Gleich
Führerausweis-Entzüge	Anzahl	1'047	1'050	1'050	Gleich
Fahrzeugprüfungen	Anzahl	31'499	33'000	33'000	Steigend
Fahrzeugausweise	Stück	33'026	34'000	34'500	Steigend
Kontrollschilder Paare	Stück	9'258	9'200	9'500	Steigend
Kontrollschilder Einzel	Stück	3'840	3'100	3'200	Steigend
Schiffsführerausweise	Stück	321	280	280	Gleich
Schiffsausweise	Stück	259	300	300	Gleich
Provision aus Verkauf Autobahnvignetten	Franken	99'799	60'000	40'000	Sinkend
Provision aus Einzug Pauschale Schwerverkehrsabgabe	Franken	154'635	158'000	65'000	Gleich
Erhebung Fahrzeugsteuern	Franken	34'495'414	34'990'000	35'500'000	Gleich
Fahrzeugbestand	Anzahl	107'913	110'200	111'800	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Führerausweise: Inhaberinnen und Inhaber eines Papierführerausweises müssen ihren Ausweis bis 31. Oktober 2024 in einen Ausweis im Kreditkartenformat umtauschen. Ab 2025 ist wieder mit einer durchschnittlichen Anzahl zu rechnen

Provision aus Verkauf Autobahnvignetten: Wird mit der Etablierung der E-Vignette mittelfristig wegfallen

Provision aus Einzug Pauschale Schwerverkehrsabgabe: Wird seitens Bund – bei gleichbleibendem Aufwand für die Kantone – um zirka 60 Prozent reduziert

Fahrzeugbestand: Basiert auf einer jährlichen Wachstumsprognose von 1,8 Prozent

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-8'219'961.87	-8'378'235	-8'773'915	-395'680	4.7	-8'880'015	-9'038'745	-9'272'159
Total Ertrag	10'446'829.64	10'158'500	10'098'000	-60'500	-0.6	10'036'000	10'043'000	10'051'000
Saldo	2'226'867.77	1'780'265	1'324'085	-456'180	-25.6	1'155'985	1'004'255	778'841

Kommentar Budget

204'000 Franken höherer Personalaufwand u.a. für eine befristete Teilzeit-Anstellung für Spezialaufgabe (Einführung eLernfahrausweis, 0.2 PE)

161'000 Franken höherer Sachaufwand mehrheitlich beim Betrieb der Hauptfachapplikation (Fahrzeugbestand bildet Kostenbasis), für zusätzliche ICT-Dienstleistungen und Applikationen und für die Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeugs

81'000 Franken tiefere Entgelte infolge Provisionskürzung um zirka 60 Prozent beim Einzug der pauschalen Schwerverkehrsabgabe seitens Bund

Beim ausgewiesenen Saldo von 1,2 Millionen Franken handelt es sich um den Ertragsüberschuss aus der Finanzbuchhaltung. Darin enthalten sind auch die Erträge der Schiffssteuer (410'000 Franken) und der Schilderabtretung (400'000 Franken). Bei einer Vollkostenbetrachtung fallen interne Kosten von rund 2,1 Millionen Franken an. Folglich resultiert im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung eine Unterdeckung

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

Institutionelle Gliederung
 Sicherheitsdirektion
 3581 - Strassenverkehrsamt

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
SD3581.0002	Prüfstanderneuerung						
	Ausgaben	-164'167.60					
	Einnahmen						
SD3581.0003	Beitrag Ersatz FFZ-Rettungsboot						
	Ausgaben	-100'000					
	Einnahmen						
SD3581.0004	Prüfstanderneuerung 2. Teil						
	Ausgaben		-159'000				
	Einnahmen						
SD3581.0005	Prüfstanderneuerung 3. Teil						
	Ausgaben			-121'000			
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	-264'167.60	-159'000	-121'000			
	Einnahmen						
	Saldo	-264'167.60	-159'000	-121'000			

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

SD3581.0005: Ersatz Scherenlift, Abgasmessgerät sowie Geschwindigkeits- und Bremsverzögerungsmessanlage

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Zuger Polizei trägt im Rahmen des gesetzlichen Auftrages durch Information, Beratung, Präsenz und andere geeignete Massnahmen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und zur Verhütung von Unfällen bei. Sie trifft Massnahmen zur Abwehr unmittelbar drohender Gefahren für Mensch, Tier und Umwelt und beseitigt eingetretene Störungen. Weiter trifft sie Massnahmen zur Verhinderung, Verfolgung und Aufklärung von Straftaten und wirkt bei der Strafuntersuchung mit. Die Polizei vollzieht zudem das Ordnungsbussenwesen. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben arbeitet sie mit anderen Organen der Strafverfolgung der Kantone und des Bundes zusammen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Ereignisbewältigung

Anteil am Globalbudget: -14'395'352 Franken (26 %)

- Ereignisse Grundversorgung
- Ereignisse Spezialversorgung

Leistungsgruppe 2: Verkehrssicherheit

Anteil am Globalbudget: -4'967'808 Franken (9 %)

- Verkehrsdeliktsermittlungen
- Verkehrskontrollmassnahmen
- Verkehrsdienstleistungen zugunsten Dritter

Leistungsgruppe 3: Prävention

Anteil am Globalbudget: -5'927'498 Franken (10 %)

- Kriminalprävention
- Verkehrs- und allgemeine Prävention
- Gewaltprävention
- Präventive Dienstleistungen

Leistungsgruppe 4: Kriminalitätsbekämpfung

Anteil am Globalbudget: -21'338'992 Franken (38 %)

- Ermittlungen
- Ermittlungsmassnahmen
- Ermittlungsunterstützung

Leistungsgruppe 5: Präsenz

Anteil am Globalbudget: -9'822'711 Franken (17 %)

- Polizeipräsenz und bürgernahe Polizeiarbeit (Community Policing)
- Dienstleistungen für den Bürger und Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 (StPO; SR 312.0)
- Bundesgesetz über das Jugendstrafrecht vom 20. Juni 2003 (Jugendstrafgesetz, JStG; SR 311.1)
- Schweizerische Jugendstrafprozessordnung vom 20. März 2009 (Jugendstrafprozessordnung, JStPO; SR 312.1)
- Ordnungsbussengesetz vom 18. März 2016 (OBG; SR 314.1)
- Bundesgesetz über Waffen, Waffenzubehör und Munition vom 20. Juni 1997 (Waffengesetz, WG; SR 514.54)
- Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958 (SVG; SR 741.01)
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe vom 3. Oktober 1951 (Betäubungsmittelgesetz, BetmG; SR 812.121)
- Gesetz über die Verantwortlichkeit der Gemeinwesen, Behördemitglieder und Beamten vom 1. Februar 1979 (Verantwortlichkeitsgesetz; BGS 154.11)
- Übertretungsstrafgesetz vom 23. Mai 2013 (ÜStG; BGS 312.1)
- Übertretungsstrafgesetz vom 23. Mai 2013 (Anhang: Bussenkatalog gemäss § 15 ÜStG, ÜStG; BGS 312.1-A1)
- Polizeigesetz vom 30. November 2006 (PolG; BGS 512.1)
- Gesetz über die Organisation der Polizei vom 30. November 2006 (Polizei-Organisationsgesetz; BGS 512.2)
- Kantonsratsbeschluss über die Gebühren in Verwaltungs- und Zivilsachen vom 11. März 1974 (Verwaltungsgebührentarif; BGS 641.1)

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

- Konkordat über die Grundlagen der Polizei-Zusammenarbeit in der Zentralschweiz vom 6. November 2009 (Polizeikonkordat Zentralschweiz; BGS 511.1)
- Konkordat vom 25. Juni 2003 über Errichtung und Betrieb einer interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (BGS 511.5)
- Allgemeine Gebührenverordnung vom 8. September 2004 (AllgGebV; SR 172.041.1)
- Ordnungsbussenverordnung vom 16. Januar 2019 (OBV; SR 314.11)
- Verordnung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer und -führerinnen vom 19. Juni 1995 (Chauffeurverordnung, ARV 1; SR 822.221)
- Sprengstoffverordnung vom 27. November 2000 (SprstV; SR 941.411)
- Verordnung betreffend das Übersetzungswesen im behördlichen Verkehr vom 12. November 2013 (Übersetzungsverordnung, UebV; BGS 161.15)
- Verordnung zum Übertretungsstrafgesetz vom 3. September 2013 (VÜStG; BGS 312.11)
- Verordnung über den Kostenersatz für polizeiliche Leistungen vom 11. Dezember 2007 (BGS 512.26)
- Verordnung zur Bundesgesetzgebung über Waffen, Waffenzubehör und Munition vom 8. Juni 2010 (BGS 514.1)
- Vereinbarung über die interkantonalen Polizeieinsätze vom 6. April 2006 (IKAPOL; BGS 511.61)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Ereignisbewältigung					
1	Bearbeitung von Anlassbewilligungen innert Frist und ohne berechtigte Beanstandung	Gemeinden, Veranstalter, Vereine, Firmen, Privatpersonen	95 % der Gesuche ohne Beanstandungen bearbeitet	95 % der Gesuche innert Frist und ohne Beanstandungen bearbeitet	Gleich
2	Zeitverzugslose und präzise Entgegennahme von Notrufen mit sofortigem Alarmieren und Aufbieten der erforderlichen Einsatzkräfte	Bevölkerung, Verunfallte, Notorganisationsangehörige, Vertragspartner/innen von der auf der Einsatzzeitzentrale angeschalteten Wertschutzanlagen, Bundesstellen	95 % innerhalb 2 Minuten nach Meldungseingang; gerechtfertigt beanstandete Mängel < 1 ‰ der Notrufabwicklungen	95 % innerhalb 2 Minuten nach Meldungseingang; gerechtfertigt beanstandete Mängel < 1 ‰ der Notrufabwicklungen	Gleich
3	Vorschriftgemässe Ausschaffungen und Rückführungen (Level 1–4)	Staatssekretariat für Migration (SEM), Amt für Migration (AFM)	95 % der Einsätze ohne verletzte Personen und ohne berechtigte Beanstandungen	95 % der Einsätze ohne verletzte Personen und ohne berechtigte Beanstandungen	Gleich
4	Sichere und termintreue Erfüllung der Transportaufträge	Staatsanwaltschaften, Justizvollzugsbehörden, Rettungsdienst, Bundesstellen	90 % der Aufträge innert Frist; keine Entweichungen	90 % der Aufträge innert Frist; keine Entweichungen	Gleich
5	Rascher nationaler und internationaler Informationsaustausch (Polizeidaten)	Polizeibehörden anderer Kantone und Länder (Bi- und multilaterale Abkommen)	95 % der Anfragen innerhalb von 2 Wochen beantwortet	95 % der Anfragen innerhalb von 2 Wochen beantwortet	Gleich
6	Personelle Funktionen der ZUPO im Kantonalen Führungsstab (KFS) sicherstellen; Aufwuchs in besonderen und ausserordentlichen Lagen gewährleisten	Bevölkerung, Gemeinden	95 % der KFS-Funktionen ZUPO sind in besonderen und ausserordentlichen Lagen besetzt	95 % der KFS-Funktionen ZUPO sind in besonderen und ausserordentlichen Lagen besetzt	Gleich
Leistungsgruppe 2: Verkehrssicherheit					
7	Fristgerechte Bearbeitung der SVG-Rechtshilfeersuche	Staatsanwaltschaften, Kantone	90 % der CH-Rechtshilfeersuche werden innerhalb 1 Monat abgeschlossen	90 % der CH-Rechtshilfeersuche werden innerhalb 1 Monat abgeschlossen	Gleich
8	Gewährleistung einer guten Verkehrssicherheit durch gezielte Kontrollen in den Bereichen der Unfallursachenschwerpunkte	Bevölkerung und Pendler/innen, Verkehrsteilnehmende, Gemeinden	Zahl der Verkehrsunfälle nicht höher als der Durchschnitt der 5 Vorjahre	Zahl der Verkehrsunfälle nicht höher als der Durchschnitt der 5 Vorjahre	Gleich
Leistungsgruppe 3: Prävention					

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
9	Gewährleistung einer guten Verkehrssicherheit bei Kindern und Jugendlichen mittels Schlung durch Verkehrsinstruktion	Schüler und Schülerinnen (gem. Schulgesetz), Lehrkräfte und Eltern	100 % der Volksschulen besucht	95 % der Volksschulen besucht und Inhaltsvermittlung gemäss Stoffplan umgesetzt	Gleich
10	Hohe Qualität in der Bearbeitung der Anfragen und Aufträge des Nachrichtendienstes des Bundes (NDB)	Nachrichtendienst des Bundes und andere Polizeikorps	Jährliche Leistungsbeurteilung durch den NDB mindestens «gut»; keine Beanstandungen bei der jährlichen Überprüfung durch die kantonale Aufsicht im Sinne von Art. 82 NDG	Jährliche Leistungsbeurteilung durch den NDB mindestens «gut»; keine Beanstandungen bei der jährlichen Überprüfung durch die kantonale Aufsicht im Sinne von Art. 82 NDG	Gleich
11	Konsequenter Vollzug der Waffen- und Sprengstoffgesetzgebung	Bevölkerung, gesuchstellende Gemeinden, Gerichte, Staatsanwaltschaft	50 % Waffenhändler/innen, 33 % Seriefirewaffenbesitzer/innen und 33 % Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen kontrolliert	50 % Waffenhändler/innen, 33 % Seriefirewaffenbesitzer/innen und 33 % Betriebe mit Sprengstoffbewilligungen kontrolliert	Gleich
12	Fristgerechte Bearbeitung der Gesuche im Waffenwesen (Waffenerwerbsschein und Ausnahmebewilligungen)	Gesuchstellende	95 % ab Eingang Gesuch innerer Monatsfrist bearbeitet	95 % ab Eingang Gesuch innerhalb von 6 Wochen bearbeitet	Gleich
L132	Bekämpfung digitale Kriminalität	Behörden, Unternehmen und Bevölkerung	Erarbeitung Studie für ein Projekt Public-Private-Partnership mit Cybersicherheitsunternehmen im Kanton	Ausbau der Zusammenarbeit mit Fachhochschulen und IT-Firmen zur Prävention insbesondere im Bereich Kryptowährungen und Erarbeitung der entsprechenden Prozessen	Umsetzung
L133	Weiterentwicklung Bedrohungsmanagement	Behörden, Bevölkerung	Umsetzung eines Bedrohungsmanagementkonzepts in Zusammenarbeit mit kantonalen und gemeindlichen Partnern; Genehmigung des Konzepts durch den RR	Umsetzung eines Bedrohungsmanagementkonzepts in Zusammenarbeit mit kantonalen und gemeindlichen Partnern; Genehmigung des Konzepts durch den RR	Umsetzung
Leistungsgruppe 4: Kriminalitätsbekämpfung					
13	Wirksame Bekämpfung von Straftaten, vorab Vermögensdelikte	Geschädigte Personen und Firmen, Leistungsnehmende Wertschutzobjekte	70 in flagranti-Festnahmen	«Fällt weg», als Ergebnis einer Gesamtüberprüfung der Leistungsziele der Sicherheitsdirektion nach SMART-Kriterien	
14	Hohe Aufklärungsquote bei Kapitalverbrechen	Strafverfolgungsbehörden, geschädigte Personen, Versicherungen	Aufklärungsquote Leib-und-Leben-Delikte > 90 %	Aufklärungsquote Leib-und-Leben-Delikte > 90 %	Gleich
15	Rasche Bearbeitung der Jugenddelikte	Geschädigte Personen, Jugendstaatsanwaltschaft, jugendliche Täter/innen, Eltern	95 % der Fallakten mit geringer Komplexität innert 1 Monat und 85 % bei komplexen Ermittlungen innert 3 Monaten der Staatsanwaltschaft überwiesen	95 % der Fallakten mit geringer Komplexität innert 1 Monat und 85 % bei komplexen Ermittlungen innert 3 Monaten der Staatsanwaltschaft überwiesen	Gleich
16	Zeitnahe Nachbearbeitung bei Häuslicher Gewalt	Geschädigte Personen, Täter/innen	95 % der Nachbearbeitungen innert 10 Tagen	95 % der Nachbearbeitungen innert 10 Tagen	Gleich
17	Verstärkung Ermittlungen Pädokriminalität	Bevölkerung, Strafverfolgungsbehörden	350 Std. Präsenz im einschlägigen, virtuellen Raum und unverzügliche Ermittlungen bei erkannter Täterschaft	350 Std. Präsenz im einschlägigen, virtuellen Raum und unverzügliche Ermittlungen bei erkannter Täterschaft	Gleich
18	Hohe Qualität bei kriminaltechnischen Untersuchungen, inkl. IT-Forensik	Strafverfolgungsbehörden, geschädigte Personen	Keine Aussetzung der Akkreditierung nach europäischer Norm (EN) 17020	Keine Aussetzung der Akkreditierung nach europäischer Norm (EN) 17020	Gleich

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
19	Fristgerechte Erledigung der Rechtshilfe	Staatsanwaltschaft Zug, Polizei- und Strafverfolgungsbehörden anderer Kantone, des Bundes und Auslandes	70 % der Aufträge und Anfragen innert Frist abgeschlossen	70 % der Aufträge und Anfragen innert Frist abgeschlossen	Gleich
20	Fristgerechte Zustellung elektronischer Beweismittel	Staatsanwaltschaft	95 % in max. 4 Wochen	95 % in max. 4 Wochen	Gleich
Leistungsgruppe 5: Präsenz					
21	Gewährleistung der Sicherheit durch sichtbare Polizeipräsenz im öffentlichen Raum	Bevölkerung	20'000 Std.	40'500 Std.	Steigend
22	Verhinderung offener Drogenszenen	Bevölkerung, insbesondere Anwohnerschaft und Gemeinden	500 Sicherstellungen von Betäubungsmitteln	«Fällt weg», als Ergebnis einer Gesamtüberprüfung der Leistungsziele der Sicherheitsdirektion nach SMART-Kriterien	
23	Hohe Verfügbarkeit der Hundehunde im Aussendienst	Bevölkerung, geschädigte und vermisste Personen	3'000 Einsatzstunden im Patrouillen-Dienst	3'000 Einsatzstunden im Patrouillen-Dienst	Gleich
24	Fristgerechte Bearbeitung der elektronischen Anzeigen (Suisse ePolice)	Bevölkerung, Geschädigte	95 % innert 3 Tagen kontrolliert und Massnahmen eingeleitet	95 % innert 3 Tagen kontrolliert und Massnahmen eingeleitet	Steigend
25	Vorschriftgemässe Bearbeitung der Einbürgerungsaufträge, Leumunds- und Informationsberichte sowie Personensicherheitsüberprüfungen	Gemeinden, Behörden der Kantone und des Bundes	98 % der Aufträge ohne Beanstandungen der Auftraggebenden	98 % der Aufträge ohne Beanstandungen der Auftraggebenden	Gleich
26	Leistungserbringung gemäss Vereinbarung durch die Mitarbeitende Dienst Polizeiliche Assistenz in hoher Qualität	Bevölkerung und Gemeinden	Mindestens 95 % der bestellten Leistungen werden ohne berechnete Beanstandungen erbracht	Mindestens 95 % der bestellten Leistungen werden ohne Beanstandungen erbracht	Gleich
L151	Schutz der Bevölkerung vor Betrug und Missbrauch durch polizeiliche Prävention und Präsenz in den Gemeinden	Bevölkerung	Realisierung der Präventionsstrategie 2023 und Fertigstellung des Konzepts für bürger-nahe Polizeiarbeit (Community Policing)	Realisierung der Präventionsstrategie 2023 und Fertigstellung des Konzepts für bürger-nahe Polizeiarbeit (Community Policing)	Umsetzung

Kommentar Zielsetzungen

Ziel 21: Zur Polizeipräsenz im öffentlichen Raum zählen ab 2025 auch die sichtbare Präsenz des polizeilichen Assistenzdienstes (DPA) sowie die neu geschaffenen Stellen der bürgernahe Polizeiarbeit (CP+)

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Polizeiliche Ereignisse	Anzahl	22'913	19'000	29'000	Gleich
Verkehrsunfälle / davon mit Personenschäden	Anzahl	648 / 330	700 / 270	650 / 300	Sinkend
Erfasste Straftaten / davon Leib und Leben	Anzahl	7'900 / 450	6'000 / 350	7'000 / 400	Gleich
Anlassbewilligungen	Anzahl	179	300	300	Gleich
Delikte mit jugendlichen Beschuldigten: geringe Komplexität / komplexe Ermittlungen	Anzahl	156 / 227	150 / 200	150 / 200	Gleich
Nationaler und internationaler Informationsaustausch	Anzahl	4'426	3'400	4'000	Gleich
Rechtshilfe- und Amtshilfeersuche, ohne Strassenverkehrsgesetz (SVG)	Anzahl	225	350	350	Gleich
Elektronische Datenträger / Datenmenge, inkl. externe Leistungsnehmer	Anzahl / Terabyte	727 / 319	900 / 400	900 / 400	Steigend
Delikte digitale Kriminalität	Anzahl	779	500	800	Steigend
Elektronische Anzeigen (Suisse ePolice)	Anzahl	1'034	700	1'000	Steigend
Gewaltschutzfälle	Anzahl	64	75	75	Gleich
Telefonanrufe auf Einsatzleitzentrale / davon Notrufe (112, 117, 118)	Anzahl	99'228 / 19'950	104'000 / 18'000	105'000 / 20'000	Gleich

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Personentransporte: Gefangene / davon Ausschaffungen	Anzahl	1447 / 33	1'600 / 50	1'600 / 50	Gleich
Gesuche Waffenerwerb / Ausnahmegewilligungen	Anzahl	975 / 271	750 / 200	900 / 250	Gleich
Kontrolle Waffenhändler, Sprengstoffmagazine und Besitzer von Seriefirewaffen	Anzahl	21	32	32	Gleich
Leumundsabklärungen und Personensicherheitsüberprüfungen	Anzahl	741	650	700	Gleich
Funktionen Kantonalen Führungsstab (KFS)	Anzahl	16	17	17	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Polizeiliche Ereignisse: Ab 2025 Änderung der Zählmethode der Einfluss-/Plangrösse von "Polizeiliche Einsätze" zu "Polizeiliche Ereignisse"

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-60'688'657.45	-63'669'176	-66'227'160	-2'557'984	4.0	-69'451'134	-72'617'293	-75'583'138
Total Ertrag	8'721'769.09	9'794'000	9'774'800	-19'200	-0.2	9'764'700	9'764'600	9'764'600
Saldo	-51'966'888.36	-53'875'176	-56'452'360	-2'577'184	4.8	-59'686'434	-62'852'693	-65'818'538

Kommentar Budget

2,2 Millionen Franken höherer Personalaufwand für 9.5 zusätzliche Stellen gemäss Personalstrategie der Zuger Polizei, insbesondere für die Umsetzung des Legislaturziels für einen bürgernahen Polizeidienst

297'000 Franken höherer Sach- und Betriebsaufwand, hauptsächlich für den dringenden Ersatz von Einsatzfahrzeugen mit alternativem Antrieb als Beitrag zur Umsetzung der Energie- und Klimastrategie des Kantons Zug. Diese Mittel werden zudem für den erforderlichen Lifecycle-Ersatz von Komponenten der Einsatzleitzentrale, für höhere Unterhaltskosten des Fahrzeugparks, für die allgemeine Teuerung im Betrieb der polizeilichen Fachanwendungen und für erhöhte Ausgaben aufgrund einer gestiegenen Anzahl an Einsätzen eingesetzt

Kommentar Finanzplan

Jährlicher Zuwachs für die Umsetzung der Personalstrategie der Zuger Polizei sowie für die allgemeine Teuerung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
SD3590.0085 Ersatz Fahrzeuge Ordnungsdienst						
	Ausgaben	-843'208.95				
	Einnahmen					
SD3590.0090 Erneuerung Schiessausbildungsanlage Schiesskeller						
	Ausgaben	-70'000	-100'000			
	Einnahmen					
SD3590.0093 VISION 2025 Gotthard-Achse						
	Ausgaben	-22'078.60	-250'000	-250'000	-5'000'000	
	Einnahmen					
SD3590.0094 Ersatzbeschaffung Dienstwaffe						
	Ausgaben	-567'836.66				
	Einnahmen					
SD3590.0095 Ersatz Gefangenentransportfahrzeuge						
	Ausgaben	-6'142.27				
	Einnahmen					
SD3590.0098 Ersatz ViDistA						
	Ausgaben	-79'909.10				
	Einnahmen					
SD3590.0099 Ersatzbeschaffung SEMISTA						

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	Ausgaben	-263'441.40	-375'000	-320'000			
	Einnahmen						
SD3590.0100	Bike Patrouille		-105'000				
	Ausgaben		-105'000				
	Einnahmen						
SD3590.0101	Ersatz Archivlösung IT-Forensik						
	Ausgaben	-12'681.70	-400'000	-400'000	-150'000		
	Einnahmen						
SD3590.0102	Personalmarketing und Imagefilm						
	Ausgaben		-50'000	-80'000			
	Einnahmen						
SD3590.0103	Ersatzbeschaffung Multiradar CD						
	Ausgaben				-220'000		
	Einnahmen						
SD3590.0104	Ersatzbeschaffung Schutzwesten						
	Ausgaben	-151'947.69					
	Einnahmen						
SD3590.0105	Ersatz Schutzausrüstung Korps						
	Ausgaben		-350'000	-168'000			
	Einnahmen						
SD3590.0106	Ersatzbeschaffungen Observation						
	Ausgaben	-100'691.13	-60'000				
	Einnahmen						
SD3590.0107	Ersatz Geschwindigkeitsmessgerät Laser						
	Ausgaben					-100'000	
	Einnahmen						
SD3590.0108	Ersatzbeschaffung Korpswaffen						
	Ausgaben			-200'000	-450'000		
	Einnahmen						
SD3590.0109	Ersatz BELLA (Boot Aegerisee)						
	Ausgaben		-200'000				
	Einnahmen						
SD3590.0111	Ersatzbeschaffung Fahrzeuge Verkehrsinstruktion						
	Ausgaben			-650'000			
	Einnahmen						
SD3590.0113	Ersatzbeschaffung Fahrzeugflotte						
	Ausgaben				-550'000	-750'000	
	Einnahmen						
SD3590.0114	KI-Programm für Polizeieinsätze und -ermittlungen						
	Ausgaben			-300'000	-200'000		
	Einnahmen						
SD3590.0115	Ersatzbeschaffung Mobile Phones						
	Ausgaben			-400'000			
	Einnahmen						
SD3590.0116	Ersatz Nachtsicht- und Wärmebildgeräte						
	Ausgaben			-220'000	-200'000		
	Einnahmen						
SD3590.0117	Ersatzbeschaffung OD-Helme						

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3590 - Zuger Polizei

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	Ausgaben			-170'000			
	Einnahmen						
SD3590.0118	PIK-Fahrzeuge KTD						
	Ausgaben						-140'000
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	-2'047'937.50	-1'860'000	-3'258'000	-2'020'000	-5'850'000	-140'000
	Einnahmen						
	Saldo	-2'047'937.50	-1'860'000	-3'258'000	-2'020'000	-5'850'000	-140'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

SD3590.0108: Umbenennung Projekt von Ersatzbeschaffung Langwaffen in Ersatzbeschaffung Korpswaffen (Projekthalt unverändert)
SD3590.0111: Ersatzbeschaffung Fahrzeuge für Verkehrsinstruktion (zusätzliche Fahrzeuge und Umstieg auf alternative Antriebssysteme)
SD3590.0114: Einführung künstlicher Intelligenz für die Analyse für Verbrechensbekämpfung und Lagedarstellung
SD3590.0115: Ersatz Mobiltelefone aufgrund Einstellung der Herstellerunterstützung der aktuellen im Einsatz verwendeten Geräte im Jahr 2025
SD3590.0116: Ersatz der bestehenden Geräte für Lokalisierung Verdächtiger und Vermisster sowie für Rettungseinsätze
SD3590.0117: Sicherheitsrelevanter Ersatz der Helme für den Ordnungsdienst

Kommentar Finanzplan

SD3590.0113: Gestaffelte Ersatzbeschaffung der Fahrzeugflotte für Bereitschafts- und Verkehrspolizei sowie für Spezialformationen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Migration (AFM) vollzieht das Ausländer- und Asylrecht des Bundes. Insbesondere regelt es die Ein- und Ausreise sowie den Aufenthalt und die Erwerbstätigkeit aller ausländischen Personen im Kanton Zug. Weiter ist es dafür verantwortlich, dass Ausländerinnen und Ausländer, die sich unrechtmässig im Kanton Zug aufhalten oder deren Aufenthaltsbewilligung abgelaufen ist, das Kantonsgebiet verlassen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt

Anteil am Globalbudget: -1'144'215 Franken (47 %)

- Prüfung, Erteilung und Widerruf von Kurzaufenthalts-, Aufenthalts-, Niederlassungs- und Grenzgängerbewilligungen
- Prüfung und Vollzug von Mutationen
- Kundendienstleistungen am Schalter, Telefon und per E-Mail
- Erfassung und Weiterleitung biometrischer und nicht-biometrischer Daten von ausländischen Staatsangehörigen
- Prüfung von Besuchseinladungen und Ausstellung von Visa
- Aufenthaltsnachforschungen und Wegzugsmeldungen
- Prüfung von Integrationskriterien
- Rechtsdienst

Leistungsgruppe 2: Asyl und freiwillige Ausreise

Anteil am Globalbudget: -486'900 Franken (20 %)

- Anmeldung Neuzugänge
- Ausstellung von asylrechtlichen Ausweisen
- Prüfung und Bewilligung der Erwerbstätigkeit
- Bearbeitung der Gesuche um Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen (Härtefälle)
- Bearbeitung der Gesuche um Kantonswechsel
- Rückkehrberatung und Rückkehrhilfe
- Organisation der freiwilligen Ausreise

Leistungsgruppe 3: Wegweisungen und Zwangsmassnahmen

Anteil am Globalbudget: -803'385 Franken (33 %)

- Sicherstellung des zwangsweisen Vollzugs von Wegweisungen inklusive gerichtlicher Landesverweisungen
- Prüfung und Anordnung ausländerrechtlicher Zwangsmassnahmen
- Anordnung von Wegweisungen
- Papierbeschaffung
- Beantragung und Eröffnung der Einreiseverbote
- Erfassung von Wegweisungen im Schengener Informationssystem

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration vom 16. Dezember 2005 (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG; SR 142.20)
- Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit vom 21. Juni 1999 (Freizügigkeitsabkommen, FZA; SR 0.142.112.681)
- Asylgesetz vom 26. Juni 1998 (AsylG; SR 142.31)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz vom 31. Januar 2013 (EG AuG; BGS 122.5)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Gesamtzielsetzungen					
1	Kundenfreundliche Erbringung umfassender Dienstleistungen im Ausländer- und Asylrecht, insbesondere am Schalter	Im Kanton Zug wohnhafte und/oder erwerbstätige Ausländer/innen	Keine gerechtfertigten Beanstandungen aufgrund mangelnder Kundenfreundlichkeit	Keine gerechtfertigten Beanstandungen aufgrund mangelnder Kundenfreundlichkeit	Gleich
L138	Digitale Dossierführung	Öffentlichkeit, Behörden, Gerichte	Umsetzung ausstehende Teilprojekte	Realisierung ausstehendes Teilprojekt "Online-Formulare"	Abgeschlossen
Leistungsgruppe 1: Einreise/Aufenthalt					
2	Effiziente Bearbeitung eingehender Gesuche	Gesuchsteller/innen	In der Stichprobe: 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Eingang des Gesuchs	In der Stichprobe: 80 % innert 10 Arbeitstagen ab Eingang des Gesuchs	Gleich
3	Fristgerechte Stellungnahmen zu Beschwerden	Instruierende Behörde, Beschwerdeführer/innen	100 %	100 %	Gleich
4	Termingerechte Ausstellung von Rückreisevisa	Nicht-EU/EFTA-Staatsangehörige	In der Regel innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	Gesuchsprüfung innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	Gleich
5	Sicherstellen der telefonischen Erreichbarkeit (während der Telefonöffnungszeiten)	Kundschaft	Erreichbar von 8.00–11.00 / 14.00–16.00 Uhr	Erreichbar von 8.00–11.00 / 14.00–16.00 Uhr	Gleich
6	Möglichst umgehende Bearbeitung von E-Mails der Infomailbox	Kundschaft	In der Stichprobe: 80 % innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	In der Stichprobe: 80 % innert 3 Arbeitstagen; in dringenden Fällen innert 1 Arbeitstag	Gleich
Leistungsgruppe 2: Asyl und freiwillige Ausreise					
7	Termingerechte Durchführung der Ausreisegespräche	Abgewiesene und ausreisepflichtige Asylsuchende	Vorladungen innert 10 Tagen ab Rechtskraft Asylentscheid	Vorladungen innert 10 Tagen ab Rechtskraft Asylentscheid	Gleich
8	Fristgerechte Vornahme der Abschlussmeldungen an das Staatssekretariat für Migration	Staatssekretariat für Migration	Meldung innert 14 Tagen	Meldung innert 14 Tagen	Gleich
9	Umgehende Erfassung der Neuzugänge und Mitteilung der Personalien an kantonale und gemeindliche Behörden	Kantonale und gemeindliche Behörden	Erfassung und Meldung innert 1 Arbeitstag	Erfassung und Meldung innert 1 Arbeitstag	Gleich
Leistungsgruppe 3: Wegweisungen und Zwangsmassnahmen					
10	Pflichtgemässer Vollzug der verbindlichen Asyl- und Wegweisungsentscheide des Staatssekretariats für Migration (SEM)	Ab- und weggewiesene Asylsuchende	100 %	Anhandnahme der notwendigen Massnahmen innert Wochenfrist	Gleich
11	Umgehende Einreichung der Gesuche um Vollzugsunterstützung zwecks Beschaffung der notwendigen Reisepapiere	Ausreisepflichtige Ausländer/innen, Staatssekretariat für Migration (SEM)	Innert 5 Arbeitstagen nach erfolgtem Ausreisegespräch	Innert 5 Arbeitstagen nach erfolgtem Ausreisegespräch	Gleich
12	Umgehende Anwendung der Zwangsmassnahmen unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen	Ausländer/innen ohne Aufenthaltsberechtigung, Verwaltungsgericht	Mündliche Haftanordnung innert 1 Tag; schriftliche Begründung innert 3 Tagen	Mündliche Haftanordnung innert 1 Tag; schriftliche Begründung innert 3 Tagen	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3592 - Amt für Migration

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Bestand ständige ausländische Wohnbevölkerung	Personen	39'843	41'500	41'500	Steigend
Bestand nicht ständige ausländische Wohnbevölkerung	Personen	1'289	1'200	1'200	Steigend
Bestand Grenzgänger EU/EFTA	Personen		1'650	1'800	Steigend
Bestand Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene	Personen	1'662	1'500	800	Steigend
Bestand Schutzbedürftige	Personen			900	Gleich
Stellungnahmen zu Beschwerden	Anzahl	4	8	7	Gleich
Zwangswise Rückführungen	Anzahl	33	60	50	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Bestand Schutzbedürftige: Wird neu separat ausgewiesen. Bis anhin wurde dieser Bestand zusammen mit dem Bestand Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene ausgewiesen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-4'305'766.24	-4'271'400	-4'634'500	-363'100	8.5	-4'781'600	-4'872'400	-4'987'400
Total Ertrag	2'360'678.41	2'085'000	2'200'000	115'000	5.5	2'200'000	2'200'000	2'200'000
Saldo	-1'945'087.83	-2'186'400	-2'434'500	-248'100	11.3	-2'581'600	-2'672'400	-2'787'400

Kommentar Budget

148'000 Franken höherer Personalaufwand wegen gesteigener Arbeitgeberbeiträge sowie Anstellung zweier Hilfskräfte (Asylbereich, Digitalisierungsprojekt)
116'000 Franken höherer Sachaufwand unter anderem wegen Preiserhöhungen für Ausländerausweise und erstmaliger Budgetierung von Forderungsverzichten
99'000 Franken höherer Transferaufwand wegen Erhöhung der Haftkosten im Zentrum für ausländerrechtliche Administrativhaft ZAA
115'000 Franken höherer Transferertrag aufgrund höherer Verwaltungskostenpauschale im Asylbereich

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
SD3592.0002 Beschaffung Biometrierfassungsgeräte						
Ausgaben	-14'970.30					
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-14'970.30					
Einnahmen						
Saldo	-14'970.30					

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Justizvollzug (AJV) ist verantwortlich für den Vollzug von Strafen, Massnahmen, Bewährungshilfen und weiteren Haft- und Sanktionsarten gemäss Auftrag der Zuger Strafjustiz. Die Vollzüge werden hauptsächlich im Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz sowie in der Strafanstalt durchgeführt.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst (VBD)

Anteil am Globalbudget: -4'807'961 Franken (65 %)

- Vollzüge Freiheits-/Ersatzfreiheitsstrafen, Halbgefangenschaften, stationäre Massnahmen, ambulante Behandlungen, gemeinnützige Arbeit, Electronic Monitoring
- Durchführung Bewährungshilfen, Weisungen, (Ersatz-)Massnahmen, Lernprogramme, soziale Betreuungen
- Elektronische Überwachung zum Schutz gewaltbetroffener Personen

Leistungsgruppe 2: Strafanstalt (STRA)

Anteil am Globalbudget: -2'595'830 Franken (35 %)

- Gewährleistung Aufsicht, Betreuung, Sicherheit, Beschäftigung, soziale Betreuung
- Beizug externe Fachstellen/Personen (Nachtdienst, ärztlicher/medizinischer Dienst, Seelsorge, Bildung)

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (StGB; SR 311.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 (StPO; SR 312.0)
- Verordnung zum Strafgesetzbuch, zum Militärstrafgesetz und zum Jugendstrafgesetz vom 19. September 2006 (V-StGB-MStG-JStG; SR 311.01)
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (ZGB; SR 210.0)
- Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches für den Kanton Zug vom 17. August 1911 (EG ZGB; BGS 211.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und zum Asylgesetz vom 31. Januar 2013 (EG AuG; BGS 122.5)
- Gesetz über die Organisation der Zivil- und Strafrechtspflege vom 26. August 2010 (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG; BGS 161.1)
- Justizvollzugsverordnung vom 20. März 2018 (JVV; BGS 331.11)
- Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Konkordats der Kantone der Nordwest- und Innerschweiz vom 5. Mai 2006 über den Vollzug von Strafen und Massnahmen vom 30. November 2006 (Strafvollzugskonkordat; BGS 332.33)
- Reglement des Strafvollzugskonkordates der Nordwest- und Innerschweiz vom 24. April 2008

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Gesamtzielsetzungen					
1	Korrekte Vollzugsdurchführung gemäss Leistungsauftrag	Verurteilte	Keine Beanstandungen im Kontrollbericht der Justizprüfungskommission (JPK)	Keine Beanstandungen im Kontrollbericht der Justizprüfungskommission (JPK)	Gleich
2	Formell und materiell korrekte erstinstanzliche Entscheide	Beschwerdeführende	Keine gutgeheissenen Beschwerdefälle durch zuständige Beschwerdebehörde	Keine gutgeheissenen Beschwerdefälle durch zuständige Beschwerdebehörde	Gleich
L162	Gemeinsame Grundstrategie zur Ausgestaltung der Untersuchungshaft der Zentralschweizer Kantone	Öffentlichkeit, Inhaftierte, Behörden, Gerichte	Umsetzung der Strategie im Verbund der Zentralschweizer Konferenz der Justizverantwortlichen	Umsetzung Empfehlungen für die Untersuchungs- und Si-	Umsetzung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
				cherheitshaft der KKJPD (insbesondere Beschäftigung und Videotelefonie)	
L163	Gemeinsame Grundstrategie der beiden Deutschschweizer Strafverfolgungskonkordate («Horizont»)	Öffentlichkeit, Verurteilte, Behörden, Gerichte	Mitwirkung bei Umsetzung der Grundstrategie	«Fällt weg», weil das Projekt "Horizont" abgeschlossen ist	
Leistungsgruppe 1: Vollzugs- und Bewährungsdienst (VBD)					
3	Vollzug gemeinnützige Arbeit (GA) gemäss Standard Konkordat	Verurteilte, Arbeitgeber Arbeitsplätze	Mindestleistung von 8h GA pro Vollzugswoche ist in 80 % der Fälle gewährleistet	«Fällt weg», als Ergebnis einer Gesamtüberprüfung der Leistungsziele der Sicherheitsdirektion nach SMART-Kriterien	
4	Aufenthalt / Verlängerung in Sicherheitsabteilung ist vollzugsrechtlich legitimiert	Verurteilte, Anstalten	Halbjährliche formelle und materielle Überprüfung ist korrekt erfolgt	Halbjährliche formelle und materielle Überprüfung ist erfolgt	Gleich
5	Vollzüge / Weiterführungen von stationären Massnahmen / ambulanten Behandlungen sind vollzugsrechtlich legitimiert	Verurteilte, Anstalten	Jährliche formelle und materielle Überprüfung ist korrekt erfolgt	Jährliche formelle und materielle Überprüfung ist erfolgt	Gleich
6	Durchführung Bewährungshilfe gemäss konkordatlicher Standards	Klientschaft	Nach Falleröffnung ist Erstgespräch innerhalb 1 Monat erfolgt	Keine Beanstandungen im Rahmen der jährlichen Audits	Gleich
7	Vollzüge von Weisungen sind vollzugsrechtlich legitimiert	Klientschaft	Vollzug der Weisungen ist halbjährlich vollständig überprüft	Vollzug der Weisungen ist halbjährlich überprüft	Gleich
Leistungsgruppe 2: Strafanstalt (STRA)					
8	Vollumfängliche Sicherheit gewährleisten	Insassen, Mitarbeitende, Besuchende, Bevölkerung	Keine Ausbrüche, Brände und längere technischen Störungen	Keine Ausbrüche, Brände und längere technischen Störungen	Gleich
9	Aufsicht und Betreuung erfolgen regelkonform	Insassen	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Keine gutgeheissenen Beschwerden	Gleich
10	Gewährleistung nächtliche Fürsorgepflicht	Insassen	Alle Interventionen erfolgen innerhalb 5 Minuten	Alle Interventionen erfolgen innerhalb 5 Minuten	Gleich
11	Ärztliche Grundversorgung gewährleisten	Insassen	Pro Woche werden 2 ärztliche Visiten angeboten, Notfalldienst ist gewährleistet	Pro Woche werden 2 ärztliche Visiten angeboten, Notfalldienst ist gewährleistet	Gleich
12	Defizite in den schulischen Grundlagen werden erkannt und bearbeitet	Insassen	Bildungsangebot BiST (Bildung im Strafvollzug) steht gemäss Vorgaben zur Verfügung	Nutzung Bildungsangebot BiST (Bildung im Strafvollzug) zu 75 % ausgelastet	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Vollzugstage (VBD)	Anzahl	13'283	18'000	16'000	Gleich
Urteilseingänge (VBD)	Anzahl	1'466	1'500	1'500	Gleich
Vollzugaufträge (VBD)	Anzahl	196	200	200	Gleich
Verfügungen (VBD)	Anzahl	161	200	200	Gleich
Überprüfungen Massnahmen/Weisungen (VBD)	Anzahl	101	65	100	Gleich
Fälle Risikoorientierter Sanktionenvollzug (VBD)	Anzahl	21	20	20	Gleich
Vollzugsgespräche (VBD/STRA)	Anzahl	592	650	650	Gleich

Institutionelle Gliederung
Sicherheitsdirektion
3596 - Amt für Justizvollzug

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Eintritte (STRA)	Anzahl	474	430	450	Gleich
Belegungstage (STRA)	Anzahl	13'338	12'500	12'500	Gleich
Holzverkauf (STRA)	Franken	114'430	150'000	150'000	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Überprüfungen Massnahmen/Weisungen: Zunahme Überprüfungen Tätigkeitsverbote

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-7'453'118.18	-7'983'665	-8'461'791	-478'126	6.0	-8'451'865	-8'541'465	-8'633'665
Total Ertrag	1'300'781	1'054'000	1'058'000	4'000	0.4	1'058'000	1'058'000	1'058'000
Saldo	-6'152'337.18	-6'929'665	-7'403'791	-474'126	6.8	-7'393'865	-7'483'465	-7'575'665

Kommentar Budget

500'000 Franken höherer Transferaufwand für Vollzugskosten (Fallzunahme stationäre Massnahmen und Freiheitsstrafen)

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
4000	Direktionssekretariat	-27'966'510.02	-36'367'600	-43'026'600	-6'659'000	18.3	-46'286'500	-49'592'400	-53'177'600
4005	Amt für Verbraucherschutz	-3'472'188.83	-3'570'800	-4'009'500	-438'700	12.3	-4'032'800	-4'143'800	-4'258'810
4021	Rettungsdienst Zug	-2'520'448.49	-3'688'020	-4'335'000	-646'980	17.5	-4'638'700	-4'704'700	-4'945'100
4030	Spitäler	-119'033'779.77	-124'054'000	-134'838'935	-10'784'935	8.7	-249'480'000	-261'890'000	-155'900'000
4040	Sozialversicherungen	-42'038'665.03	-45'350'000	-44'158'000	1'192'000	-2.6	-45'354'000	-46'196'000	-47'038'000
4050	Amt für Gesundheit	-3'999'358.41	-4'384'400	-6'841'250	-2'456'850	56.0	-7'099'798	-7'272'687	-6'855'851
4051	Amt für Sport und Gesundheitsförder- ung	-3'130'474.73	-3'315'680	-3'436'070	-120'390	3.6	-3'493'570	-3'498'470	-3'534'770
40	Gesundheitsdirektion	-202'161'425.28	-220'730'500	-240'645'355	-19'914'855	9.0	-360'385'368	-377'298'057	-275'710'131

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
4005	Amt für Verbraucherschutz						-245'000	-240'000	-240'000
4021	Rettungsdienst Zug	-234'169.40	-580'000	-340'000	240'000	-41.4	-680'000	-340'000	-740'000
40	Gesundheitsdirektion	-234'169.40	-580'000	-340'000	240'000	-41.4	-925'000	-580'000	-980'000

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Das Gesamtbudget der Gesundheitsdirektion steigt um rund 20,6 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr. Hauptverantwortlich sind folgende Bereiche:

Das Budget des Direktionssekretariats ist im Saldo um rund 6,7 Millionen Franken höher gegenüber dem Vorjahr. Dies ist hauptsächlich auf die Prämienverbilligung zurückzuführen, wo der Prämienanstieg, das Bevölkerungswachstum und der Zusatzaufwand zur Aufrechterhaltung der sozialpolitischen Wirksamkeit zu Mehrkosten führen.

Bei den Spitälern ist das Budget im Saldo um rund 10,8 Millionen Franken höher als im Vorjahr. Davon entfallen 5,5 Millionen Franken Mehraufwand auf die Akutspitäler und 3,5 Millionen Franken Mehraufwand auf die Psychiatrie- und Rehabilitationskliniken. 2,0 Millionen Franken Mehraufwand sind Folge der Erhöhung der GWL-Beiträge im Bereich Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung. 230'000 Franken geschätzter Mehrertrag [höhere Regresseinnahmen sowie Korrekturen von Rechnungen durch die Spitäler (Stornos)]. Für die Jahre 2026 und 2027 hat der Regierungsrat dem Kantonsrat beantragt, statt 55 Prozent der Kosten für stationäre Spitalbehandlungen von Zuger Patientinnen und Patienten 99 Prozent zu übernehmen (Vorlagen 3756.1/2 – 17762/17763). Dadurch resultieren 2026 Mehrkosten von 108 Millionen Franken und 2027 Mehrkosten von rund 113 Millionen Franken.

Hauptsächlich, weil die Kostensteigerung bei der EL-Reform geringer und die Bundesbeiträge bei den Ergänzungsleistungen zur AHV und IV höher ausfallen ist das Budget betreffend Sozialversicherung im Saldo um rund 1,2 Million tiefer gegenüber Vorjahr.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Pflegeinitiative fallen beim Amt für Gesundheit die Beiträge von rund 2,9 Millionen Franken (davon 618'000 Franken durchlaufende Beiträge) an die Ausbildungsinstitutionen sowie die Studierenden erstmals für das ganze Jahr an (2024 waren sie – im Budget des GDS – lediglich für das zweite Halbjahr zu budgetieren).

Die Investitionsrechnung ist um rund 240'000 Franken höher als im Vorjahr, da beim Rettungsdienst bei einem Fahrzeug der Patientenraum (Kofferaufbau) revidiert wird und mit einem neuen Tragensystem ausgestattet wird. Zudem wird bei diesem Fahrzeug auf ein neues Fahrgestell mit neuem Motor und Allradantrieb gewechselt.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Als Querschnittsamt der Gesundheitsdirektion lenkt und führt das Direktionssekretariat die Geschäfte der Direktion. Es unterstützt den Direktionsvorsteher bei fachlichen und politischen Fragen des Gesundheitswesens. Das Direktionssekretariat ist Anlaufstelle für juristische Fragen rund um das öffentliche Gesundheitswesen und bearbeitet verschiedene Sachgebiete wie Krankenversicherung, Spitalwesen und die Pflegeversorgung. Ausserdem führt es die kantonale Fachstelle für Statistik.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -1'290'798 Franken (3 %)

- Juristische Auskünfte und Unterstützung im Zuständigkeitsbereich der Gesundheitsdirektion
- Erarbeitung von Verfügungen, Verträgen und Reglementen der Gesundheitsdirektion
- Prüfung von Anträgen, gesundheitspolizeilichen Bewilligungen und anderen Rechtsakten der Direktionsämter
- Beschwerdewesen und Disziplinarverfahren
- Erarbeitung von Anträgen und Aussprachepapieren an den Regierungsrat
- Erarbeitung von Kantonsratsvorlagen
- Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen
- Administrative und fachliche Begleitung von Kantonsratskommissionen
- Verfassung von Mitberichten und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen

Leistungsgruppe 2: Spitäler und Pflege

Anteil am Globalbudget: -430'266 Franken (1 %)

- Statistik und Benchmarking im Spitalbereich und in der Langzeitpflege
- Spital- und Pflegeheimplanung
- Beratung der Gemeinden und Institutionen im Bereich Pflege

Leistungsgruppe 3: Individuelle Prämienverbilligung (IPV) und Krankenversicherungsausstände

Anteil am Globalbudget: -39'584'472 Franken (92 %)

- Grundlagen zur Durchführung der IPV festlegen
- Strategische Planung und Kontrolle
- Überwachung der Durchführung

Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -860'532 Franken (2 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Unterstützung der Direktionsämter im Rechnungswesen
- Koordination der Jahres- und Budgetabschlüsse in der Direktion
- Prüfung und Bearbeitung von Lotteriefondsgesuchen im Gesundheitsbereich
- Informatikkoordination für die Direktion
- Unterstützung der Präsidien und der Mitgliedschaften in inner- und interkantonalen Gremien
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen

Leistungsgruppe 5: Fachstelle Statistik

Anteil am Globalbudget: -860'532 Franken (2 %)

- Ansprechstelle für Bund, Kanton und Gemeinden bei statistischen Erhebungen
- Koordination von kantonalen Projekten mit Bezug zur Statistik
- Berichterstattung für Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit mit statistischen Daten

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 18. März 2011 über die Psychologieberufe (Psychologieberufegesetz, PsyG, SR 935.81) und die nachgeordneten Erlasse
- Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG, SR 832.10)
- Bundesgesetz vom 30. September 2016 über die Gesundheitsberufe (Gesundheitsberufegesetz, GesBG, SR 811.21)

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4000 - Direktionssekretariat

- Bundesgesetz vom 23. Juni 2006 über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister (Registerharmonisierungsgesetz, RHG, SR 431.02) und dazu gehörende Verordnung
- Bundesgesetz vom 22. Juni 2007 über die eidgenössische Volkszählung (Volkszählungsgesetz, SR 431.112) und dazu gehörende Verordnung
- Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (BStatG, SR 431.01)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz; GesG) vom 30. Oktober 2008 (BGS 821.1)
- Spitalgesetz vom 29. Oktober 1998 (BGS 826.11)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister vom 30. Oktober 2008 (EG RHG, BGS 251.1) und dazu gehörende Verordnung
- Verordnung über die stationäre und ambulante Langzeitpflege (Langzeitpflege-Verordnung, LpV) vom 1. Juni 2004 (BGS 826.113)
- Konkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug betreffend die psychiatrische Versorgung (Psychiatriekonkordat) vom 17. März 2017
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (EG KVG) vom 29. Februar 1996 (BGS 842.1)
- Gesetz betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung vom 15. Dezember 1994 (BGS 842.6)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst, Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte					
1	Hohe Qualität der Anträge und Aussprachepapiere	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
2	Zeitgerechte Mitberichte und Stellungnahmen zu Vernehmlassungen und Anhörungen	Regierungsrat, Direktionen, Bund	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
3	Zeitgerechte Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen	Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
4	Hohe Qualität der Kantonsratsvorlagen	Regierungsrat, Kantonsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
5	Rechtzeitige Genehmigung / Festlegen von Tarifen der Leistungserbringer OKP (obligatorische Krankenpflegeversicherung)	Verbände Leistungserbringer, Spitäler, Krankenversicherer, Regierungsrat	80 % der Anträge an den Regierungsrat innert 4 Monaten nach Abschluss des Schriftenswechsels	80 % der Anträge an den Regierungsrat innert 4 Monaten nach Abschluss des Schriftenswechsels	Gleich
6	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Gerichte	100 % der Entscheide innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens	100 % der Entscheide innert 3 Monaten nach Abschluss des Instruktionsverfahrens	Gleich
7	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von aufsichtsrechtlichen Verfahren (Disziplinarverfahren)	Aufsichtsorgane der Gesundheitsdirektion, Betroffene	Verfügungen innert 3 Monaten nach geklärtem Sachverhalt	Verfügungen innert 3 Monaten nach geklärtem Sachverhalt	Gleich
A	Unterstützung der Einführung des elektronischen Patientendossiers (EPD) bei den Zuger Leistungserbringern und Information der Bevölkerung	Zuger Leistungserbringende, Bevölkerung	Unterstützung BAG-Sensibilisierungskampagne	Unterstützung BAG-Sensibilisierungskampagne	Abschluss
B	Revision Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel (EG BetmG) beschlossen	Regierungsrat, Kantonsrat	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	Abschluss
C	Revision Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (EG ELG) beschlossen	Regierungsrat, Kantonsrat	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	Abschluss

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4000 - Direktionssekretariat

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
D	Revision Gesundheitsgesetz beschlossen	Regierungsrat, Kantonsrat	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Kantonsrat	Abschluss
Leistungsgruppe 2: Spitäler und Pflege					
8	Bedarfsgerechte Pflegeheimplanung und Sicherstellung des Controllings	Regierungsrat, Pflegeheime, Gemeinden	Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt	Bettenauslastung 80 bis 100 % im Jahresdurchschnitt	Gleich
9	Bedarfsgerechte Spitalplanung und zeitgerechte Erteilung von Leistungsaufträgen	Regierungsrat, Spitäler	Bei Bedarf ist die Spitalliste rechtzeitig aktualisiert	Bei Bedarf ist die Spitalliste rechtzeitig aktualisiert	Gleich
10	Termingerechte Bereitstellung Benchmarkdaten Spitäler	GDK, Bund	Vorjahres-Kostendaten aller Spitäler bis Ende Jahr an GDK übermittelt	Vorjahres-Kostendaten aller Spitäler bis Ende Jahr an GDK übermittelt	Gleich
Leistungsgruppe 3: Individuelle Prämienverbilligung (IPV) und Krankenversicherungsausstände					
11	Gewährleistung eines angemessenen Versicherungsschutzes zu finanziell tragbaren Bedingungen	Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen	Sozialpolitische Wirksamkeit im oberen Drittel aller Kantone – unter Einhaltung des Budgets	Sozialpolitische Wirksamkeit im oberen Drittel aller Kantone – unter Einhaltung des Budgets	Gleich
12	Sicherstellung einer effizienten und korrekten IPV-Durchführung	Ausgleichskasse	Stichprobenweise Evaluation von 2 Zielsetzungen gemäss Leistungsvereinbarung	Stichprobenweise Evaluation von 2 Zielsetzungen gemäss Leistungsvereinbarung	Gleich
E	Neuorganisation Durchführungsstelle Krankenversicherungsausstände	Gemeinden	Vereinbarung mit Ausgleichskasse	«Fällt weg»	
Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen					
13	Zeitgerechte und kompetente Unterstützung des Präsidiums des Psychiatrie-Konkordats	Mitglieder Psychiatrie-Konkordat	Versand Protokoll innert 14 Tagen	«Fällt weg»	
14	Zeitgerechte und kompetente Unterstützung der Vorstandsarbeit in der Gesundheitsdirektorenkonferenz	Gesundheitsdirektorenkonferenz	Vorbereitungsarbeiten 48 Stunden vor den Sitzungen abgeschlossen	Vorbereitungsarbeiten 48 Stunden vor den Sitzungen abgeschlossen	Gleich
15	Fristgerechte Beantwortung der Lotteriefondsgesuche	Regierungsrat, Gesuchstellende	Beantwortung aller Gesuche innert 2 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	Beantwortung aller Gesuche innert 2 Monaten nach Abschluss des Schriftenwechsels	Gleich
Leistungsgruppe 5: Fachstelle Statistik					
16	Fristgerechter Datenaustausch	Bund	Liefern Volkszählungsdaten und Bildungsstatistik zu 100 % innert Frist	Liefern Volkszählungsdaten und Bildungsstatistik zu 100 % innert Frist	Gleich
17	Koordination Gebäude- und Wohnungsregister	Gemeinden, Bund	Beantwortung 90 % der Kundenanfragen innert 24 Stunden	Beantwortung 90 % der Kundenanfragen innert 24 Stunden	Gleich
18	Orientierung zu Entwicklungen mit statistischen Daten	Kantonsrat, Regierungsrat, Direktionen, Dritte	Zug in Zahlen bis Oktober; 4 elektronische Newsletter; Beantwortung 95 % aller Anfragen innert 24 Stunden	Zug in Zahlen bis Oktober; 4 elektronische Newsletter; Beantwortung 95 % aller Anfragen innert 24 Stunden	Gleich
19	Kompetenzstelle OGD (Open Government Data)	Verwaltung, Bevölkerung, Wirtschaft	Ausbau des Angebots auf dem OGD-Portal	Ausbau des Angebots auf dem OGD-Portal	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Ziel B, C und D: verzögert aufgrund Ressourcenmangel (Ziel B: Wird integriert in die Revision des Gesundheitsgesetzes)

Ziel E: Fällt weg, Projektabschluss 2024

Ziel 13: Fällt weg, kein sinnvoller Indikator

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4000 - Direktionssekretariat

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Anträge an Regierungsrat	Anzahl	87	80	90	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	25	40	35	Gleich
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenz	Anzahl	47	25	35	Gleich
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	2	2	1	Gleich
Beschwerdeeingänge/Disziplinarverfahren	Anzahl	20	8	10	Gleich
Parlamentarische Vorstösse (Eingang)	Anzahl	12	4	8	Steigend
Kantonsrätliche Kommissionen	Sitzungen	6	5	4	Gleich
Nationale und regionale Arbeitsgruppen (u. a. ZGDK, ZFG, GDK, IVHSM)	Sitzungen	55	58	54	Gleich
Psychiatriekonkordat (Konkordatsrat)	Sitzungen	3	3	4	Gleich
Kantonale Arbeitsgruppen (Informatik, Statistik, KGS, Kommunikation usw.)	Sitzungen	42	38	42	Gleich
Diverse institutionalisierte Jahrestreffen (Leistungserbringer, Verbände usw.)	Sitzungen	12	11	11	Gleich
Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Medienanfragen, Medienmitteilungen)	Vorgänge	36	25	30	Steigend
Empfängerinnen und Empfänger einer individuellen Prämienverbilligung (IPV)	Anzahl	31'653	33'600	34'500	Steigend
Bundesbeiträge an die Prämienverbilligung	Mio. Franken	44,8	48,0	52,5	Steigend
Anfragen zu Statistik	Anzahl	188	300	200	Gleich
Lotteriefondsgesuche	Anzahl	15	25	20	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Anfrage zu Statistik: Anpassung an Rechnung 2023

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-72'842'993.82	-84'623'600	-95'643'600	-11'020'000	13.0	-101'003'500	-106'509'400	-112'294'600
Total Ertrag	44'876'483.80	48'256'000	52'617'000	4'361'000	9.0	54'717'000	56'917'000	59'117'000
Saldo	-27'966'510.02	-36'367'600	-43'026'600	-6'659'000	18.3	-46'286'500	-49'592'400	-53'177'600

Kommentar Budget

83'000 Franken mehr Personalaufwand hauptsächlich aufgrund neuer Stelle 40 Prozent Leitung strategische Projekte und teuerungsbedingter Lohnsteigerung
 296'000 Franken weniger Sachaufwand aufgrund von weniger externen Dienstleistungen u.a. Pflegeinitiative
 6,9 Millionen Franken mehr Transferaufwand hauptsächlich im Bereich Prämienverbilligung aufgrund des Prämienanstiegs, des Bevölkerungswachstums sowie des Zusatzaufwands zur Aufrechterhaltung der sozialpolitischen Wirksamkeit
 4,3 Millionen Franken Mehraufwand und Mehrertrag (durchlaufender Beiträge) davon 4,5 Millionen bei der Prämienverbilligung aufgrund Prämienanstiegs und Bevölkerungswachstums sowie Wegfalls von 140'000 Franken für die Pflegeinitiative (Beiträge an Betriebe und Studierende werden ab 2025 neu beim Amt für Gesundheit budgetiert)

Kommentar Finanzplan

5,6 Millionen Franken durchschnittliche Mehrkosten pro Jahr bei der Prämienverbilligung aufgrund des Prämienanstiegs und Bevölkerungswachstums sowie des Zusatzaufwands zur Aufrechterhaltung der sozialpolitischen Wirksamkeit, davon betreffen 2,2 Millionen Franken durchlaufende Beiträge (Mehraufwand und Mehrertrag ohne Auswirkungen auf die Kantonsfinanzen)

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Verbraucherschutz vollzieht die Gesetzgebung in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Trink- und Duschwasser, Chemikalien, Bäder und Badewasser, Masse, Gewichte, Tiergesundheit und Tierschutz. Für alle Vollzugsbereiche gilt das Ziel, die rechtlich vorgegebene Verbrauchersicherheit sowie den Schutz von Mensch und Tier aktiv zu unterstützen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Lebensmittelkontrolle und Chemikaliensicherheit

Anteil am Globalbudget: -959'250 Franken (24 %)

- Betriebskontrollen (Inspektion, Probenerhebung und -untersuchung)
- Untersuchungen und Expertisen für Dritte
- Kontrolle der Badeanlagen und Untersuchung von Badewasser sowie Beurteilung von Neu- und Umbauten
- Betriebskontrollen, Probenerhebung und Untersuchung nach Chemikalienrecht sowie Führen der Chemikalienfachstelle
- Führen der kantonalen Radonkontaktstelle (Informieren und Umsetzen der Vorgaben des Bundes)

Leistungsgruppe 2: Labor AVS

Anteil am Globalbudget: -1'760'850 Franken (44 %)

- Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen von Proben der Lebensmittelkontrolle
- Analytische Dienstleistungen und Probenahmen von Gewässern und Abwässern im Rahmen der Zielsetzung für das Amt für Umwelt
- Weitere Aufträge von kantonsinternen Stellen und Dritten

Leistungsgruppe 3: Veterinärdienst

Anteil am Globalbudget: -1'086'750 Franken (27 %)

- Tiergesundheitsüberwachung und Zoonosenkontrolle
- Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten
- Meldestelle für Findeltiere überwachen
- Gewinnung von Lebensmitteln tierischer Herkunft überwachen
- Vorfälle mit gefährlichen Hunden abklären und Massnahmen anordnen
- Bereich Tiergesundheit am landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrum Schluechthof unterrichten

Leistungsgruppe 4: Eichwesen

Anteil am Globalbudget: -202'650 Franken (5 %)

- Nacheichung von Messmitteln
- Marktüberwachung, Konformität neuer Messgeräte überprüfen
- Füllmengenkontrollen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände vom 20. Juni 2014 (Lebensmittelgesetz, LMG, SR 817.0)
- Eidgenössische Verordnung über die biologische Landwirtschaft und die Kennzeichnung biologisch produzierter Erzeugnisse und Lebensmittel vom 22. September 1997 (Bio-Verordnung, SR 910.18)
- Eidgenössische Verordnung über die Deklaration für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus in der Schweiz verbotener Produktion vom 26. November 2003 (LDV, SR 916.51)
- Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse vom 6. Oktober 1995 (THG, SR 946.51)
- Bundesgesetz über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen vom 15. Dezember 2000 (Chemikaliengesetz, ChemG, SR 813.1)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 29. Januar 1998 (BGS 811.1)
- Strahlenschutzverordnung vom 26. April 2017 (StSV, SR 814.501)
- Verordnung zur Reduktion von Risiken beim Umgang mit bestimmten, besonders gefährlichen Stoffen, Zubereitungen und Gegenständen vom 18. Mai 2005 (Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV, SR 814.81)
- Verordnung über den nationalen Kontrollplan für die Lebensmittelkette und die Gebrauchsgegenstände vom 16. Dezember 2016 (NKPV, SR 817.032)
- Tierseuchengesetz vom 1. Juli 1966 (TSG, SR 916.40)
- Tierschutzgesetz vom 16. Dezember 2005 (TSchG, SR 455)
- Verordnung über die Ein-, Durch- und Ausfuhr von Tieren und Tierprodukten im Verkehr mit Drittstaaten vom 18. November 2013 (EDAV-DS, SR 916.443.10)

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4005 - Amt für Verbraucherschutz

- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe vom 23. Juni 2006 (Medizinalberufegesetz, MedBG, SR 811.11)
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und psychotropen Stoffe vom 3. Oktober 1951 (Betäubungsmittelgesetz, BetmG, SR 812.121)
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte vom 15. Dezember 2000 (Heilmittelgesetz, HMG, SR 812.21)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über das Messwesen vom 5. April 1982 (BGS 942.11)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Gesamtzielsetzungen					
1	Schutz der Bevölkerung vor Täuschung und Sicherstellung des Gesundheitsschutzes von Mensch und Tier	Bevölkerung	Professioneller Vollzug basierend auf den gesetzlichen Vorgaben und Fokussierung der Tätigkeit gemäss der One Health Strategie; mind. 6 ereignisorientierte Medienbeiträge	Professioneller Vollzug basierend auf den gesetzlichen Vorgaben und Fokussierung der Tätigkeit gemäss der One Health Strategie; mind. 6 ereignisorientierte Medienbeiträge	Gleich
2	Die Laborkapazität und das Analyseangebot decken einen wesentlichen Teil der kantonal wichtigen Betriebe ab	Bevölkerung, Betriebe	Bis zu 8 Untersuchungsmethoden werden aktualisiert respektive neu entwickelt	Bis zu 8 Untersuchungsmethoden werden aktualisiert respektive neu entwickelt	Gleich
3	Information und Fachsupport interessierten Personen und Gruppen bereitstellen	Schnupperlernende, Maturandinnen und Maturanden, Praktikantinnen und Praktikanten, interessierte Kreise	20 Arbeitstage	20 Arbeitstage	Gleich
4	Informationen zu wesentlichen Themen des AVS durchführen	Diverse Fachgruppierungen z.B. kantonsinterne und externe Ämter, Fachorganisationen und Forschung	Ein Erfahrungsaustausch im Bereich Abwasser und Antibiotikaresistenzen	Ein Erfahrungsaustausch im Bereich Abwasser und Antibiotikaresistenzen	Gleich
Leistungsgruppe 1: Lebensmittelkontrolle und Chemikaliensicherheit					
5	Schutz vor Gesundheitsgefährdung und Täuschung sowie den hygienischen Umgang mit Lebensmitteln sicherstellen	Konsumenten, Konsumentinnen	600 Kontrollen werden durchgeführt; flexible und angepasste Reaktion auf Aktualitäten	600 Kontrollen werden durchgeführt; flexible und angepasste Reaktion auf Aktualitäten	Gleich
6	Gute Wasserqualität gewährleisten, inkl. Legionellenüberwachung	Konsumenten, Konsumentinnen, Betriebe	15 Kontrollen werden bei Trinkwasserversorgungen sowie Dusch- und Badeanlagen durchgeführt. Untersuchungsbericht innert 3 Wochen erstellt	15 Kontrollen werden bei Trinkwasserversorgungen sowie Dusch- und Badeanlagen durchgeführt. Untersuchungsbericht innert 3 Wochen erstellt	Gleich
7	Hygiene in Badebetrieben sicherstellen	Badebetriebe, Bevölkerung	Mindestens eine Kontrolle pro Badebetrieb und Jahr	Mindestens eine Kontrolle pro Badebetrieb und Jahr	Gleich
8	Schutz des Lebens und der Gesundheit des Menschen vor schädlichen Einwirkungen durch Stoffe und Zubereitungen gewährleisten	Bevölkerung und Umwelt	5 Kontrollen bei Industrie- und Grosshandelsbetrieben werden durchgeführt; Teilnahme an regionalen und nationalen Überwachungsprogrammen von kantonalem Nutzen (max. 3 Kampagnen)	5 Kontrollen bei Industrie- und Grosshandelsbetrieben werden durchgeführt; Teilnahme an regionalen und nationalen Überwachungsprogrammen von kantonalem Nutzen (max. 3 Kampagnen)	Gleich
9	Radon (Strahlenschutz): Gesundheitsgefährdung durch Radonkonzentration wird gemäss Bundesvorgaben vorgebeugt	Bevölkerung	Umsetzung der Vorgaben der Radonverordnung. Anfragen der Bevölkerung werden innert 3 Arbeitstagen beantwortet und sind innerhalb von 1 Monat bearbeitet	Umsetzung der Vorgaben der Radonverordnung. Anfragen der Bevölkerung werden innert 3 Arbeitstagen beantwortet und sind innerhalb von 1 Monat bearbeitet	Gleich

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4005 - Amt für Verbraucherschutz

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
10	Eine flächendeckende Kontrolle der gemeldeten Anlagen mit Kältemitteln im Rahmen der kantonalen Energie- und Klimastrategie (EKS) 2025-2029	Anlagenbetreiber		Pro Jahr werden mindestens 500 Kontrollen von Anlagen mit Kältemitteln durchgeführt	Gleich
Leistungsgruppe 2: Labor AVS					
11	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umwelt (AfU) werden durchgeführt	Amt für Umwelt	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umwelt (AfU) werden innert 5 Tagen abgeschlossen	Die Wasseruntersuchungen für das Amt für Umwelt (AfU) werden innert 5 Tagen abgeschlossen	Gleich
12	Information über die Badewasserqualität an öffentlichen See- und Flussbädern	Bevölkerung	2 Untersuchungen pro Badeplatz und Jahr; zeitgerechtes Veröffentlichen der Resultate	2 Untersuchungen pro Badeplatz und Jahr; zeitgerechtes Veröffentlichen der Resultate	Gleich
13	Untersuchungen von Lebensmittelproben der Inspektionsstelle sowie Untersuchungen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen aus Kampagnen der LMK werden gewährleistet	Lebensmittelkontrolle AVS	Analyseresultate von der Inspektionsstelle werden innerhalb von 4 Arbeitstagen abgegeben. Für Proben aus Kampagnen wird die Analytik gemäss Planung sichergestellt	Analyseresultate von der Inspektionsstelle werden innerhalb von 4 Arbeitstagen abgegeben. Für Proben aus Kampagnen wird die Analytik gemäss Planung sichergestellt	Gleich
14	Untersuchungen von Trinkwasserproben im Rahmen der Selbstkontrolle der Wasserversorgungen	Wasserversorgungen des Kantons Zug	Bekanntgabe der Resultate innert 10 Arbeitstagen	Bekanntgabe der Resultate innert 10 Arbeitstagen	Gleich
15	Hohe Zufriedenheit der Laborkunden erhalten	Laborkunden z.B. kantonsinterne und externe Ämter, Wasserversorger, Dritte und Bevölkerung	Jährlich wird ein Kundensegment zur Zufriedenheit befragt	Jährlich wird ein Kundensegment zur Zufriedenheit befragt	Gleich
16	Überwachung antibiotikaresistenter Keime im Oberflächenwasser. Eruerung möglicher Eintragsquellen und Koordination der Erarbeitung von Lösungsansätzen zur Reduktion antibiotikaresistenter Keime	Bevölkerung, Gemeinden, kantonsinterne Ämter und Dritte	100 % der relevanten Probenahmestellen werden jährlich überwacht	100 % der relevanten Probenahmestellen werden jährlich überwacht	Gleich
Leistungsgruppe 3: Veterinärdienst					
17	Bekämpfung Seuchenfälle gemäss Tierseuchengesetzgebung	Tierhaltende, Bevölkerung	100 % der gemeldeten Seuchenfälle bekämpft	100 % der gemeldeten Seuchenfälle bekämpft	Gleich
18	Freiheit des zugerischen Nutztierbestandes vor spezifischen Tierseuchen nachweisen	Tierhaltende, Bundesamt für Veterinärwesen, Bevölkerung	100 % der Seuchenuntersuchungen durchgeführt	100 % der Seuchenuntersuchungen durchgeführt	Gleich
19	Tierschutzkontrolle: Tierwohl fördern und erhalten	Tiere, Tierhaltende, Bevölkerung	25 % Nutztierhaltungen kontrolliert; 100 % der Meldungen über Missstände in Tierhaltungen bearbeitet	25 % Nutztierhaltungen kontrolliert; 100 % der Meldungen über Missstände in Tierhaltungen bearbeitet	Gleich
20	Verbrauchersicherheit bei Lebensmitteln tierischer Herkunft durch regelmässige Kontrollen gewährleisten	Schlachtbetriebe, Milchproduktionsbetriebe, Geflügelhalter/innen, Bienenhalter/innen	100 % aller Schlacht- und Fleischuntersuchungen in allen 3 Schlachtbetrieben durchgeführt; 25 % Milchproduktionsbetriebe kontrolliert; Fremdstoffmonitoring gemäss Bundesvorgaben durchgeführt (ca. 10 Untersuchungsprogramme)	100 % aller Schlacht- und Fleischuntersuchungen in allen 3 Schlachtbetrieben durchgeführt; 25 % Milchproduktionsbetriebe kontrolliert; Fremdstoffmonitoring gemäss Bundesvorgaben durchgeführt (ca. 10 Untersuchungsprogramme)	Gleich
21	Vorfällen mit Hunden vorbeugen	Hundehalter/innen, Bevölkerung	100 % der gemeldeten, relevanten Vorfälle abgeklärt und Massnahmen zur Vermeidung zukünftiger Ereignisse angeordnet	100 % der gemeldeten, relevanten Vorfälle abgeklärt und Massnahmen zur Vermeidung zukünftiger Ereignisse angeordnet	Gleich

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4005 - Amt für Verbraucherschutz

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
22	Tiergesundheit in der Nutztierhaltung fördern	Tiere, Tierhaltende, Bevölkerung	50 Lektionen am LBBZ erteilt	50 Lektionen am LBBZ erteilt	Gleich
23	Seuchenprophylaxe gemäss Bundesvorgaben durchführen	Tierhaltende	Bundesvorgaben zur Überwachung der Bovinen Virusdiarrhöe erfüllt (ca. 200 Betriebe beprobt)	Bundesvorgaben zur Überwachung der Bovinen Virusdiarrhöe erfüllt (ca. 200 Betriebe beprobt)	Gleich
Leistungsgruppe 4: Eichwesen					
24	Messmittel sind gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	Bevölkerung und kantonsinterne Ämter	95 % der Messmittel gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	95 % der Messmittel gemäss Fälligkeit nach Eichverwaltungsprogramm geeicht	Gleich
25	Fach- und termingerechte Füllmengenkontrollen nach Mengenanforderung (MEAV)	Bevölkerung	90 % der Fertig- und Zufallspackungen gemäss Fälligkeit Eichverwaltungsprogramm kontrolliert	90 % der Fertig- und Zufallspackungen gemäss Fälligkeit Eichverwaltungsprogramm kontrolliert	Gleich
26	Vorgaben des Bundesamts für Metrologie Metas sind erfüllt	Bevölkerung	Jahresziele Metas erreicht	Jahresziele Metas erreicht	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Ziel Nr. 10: Befristet bis 2029 aufgrund der kantonalen Energie- und Klimastrategie 2025-2029

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Betriebe: Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände	Betriebe	2'116	2'000	2'100	Gleich
Badeanlagen	Betriebe	26	26	26	Gleich
Wichtigste Händler und Importeure (Chemikalien)	Betriebe	270	270	270	Gleich
Kontrollen Betriebe Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände	Anzahl Kontrollen	639	600	670	Gleich
Untersuchungen Lebensmittelbereich	Anzahl Proben	1'428	1'500	1'500	Gleich
Untersuchungen Trinkwasser	Anzahl Proben	1'552	1'450	1'450	Gleich
Untersuchungen Nichtlebensmittel (AFU und Dritte)	Anzahl Proben	1'504	1'500	1'600	Steigend
Überwachung auf antibiotikaresistente Keime	Anzahl Probenahmestellen	20	20	20	Gleich
Seuchenfälle / Seuchenuntersuchungen	Anzahl	4 / 765	7 / 800	7 / 800	Gleich
Schlachtanlagen / geschlachtete Tiere	Betriebe / Tiere	3 / 3'722	3 / 4'000	3 / 3'800	Gleich
Milchproduzenten	Betriebe	219	225	220	Gleich
Tierschutzkontrollen in Tierhaltungen / Meldungen Missstände	Anzahl	179 / 41	150 / 50	160 / 50	Gleich
Bienenstände	Anzahl	374	400	400	Gleich
Hundehaltungen / Vorfälle	Anzahl	6'088 / 100	5'900 / 140	6'000 / 140	Gleich
Eichpflichtige Messmittel (Eichwesen)	Anzahl	2'143	2'200	2'200	Gleich
Hersteller Fertig-/Zufallspackungen (Eichwesen)	Anzahl	65	65	65	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Untersuchungen Nichtlebensmittel (AFU und Dritte): Erhöhung Anzahl Proben aufgrund Sanierung Zugersee Teil 1 der Initialisierungsphase. Tendenz steigend, da Teil 2 der Initialisierungsphase nach Installation und Inbetriebnahme der Belüftung mit zusätzlichen Proben im ähnlichen Umfang folgen wird

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4005 - Amt für Verbraucherschutz

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-4'190'588.18	-4'303'800	-4'730'500	-426'700	9.9	-4'753'800	-4'864'800	-4'979'810
Total Ertrag	718'399.35	733'000	721'000	-12'000	-1.6	721'000	721'000	721'000
Saldo	-3'472'188.83	-3'570'800	-4'009'500	-438'700	12.3	-4'032'800	-4'143'800	-4'258'810

Kommentar Budget

278'000 Franken Mehraufwand Personal insbesondere bedingt durch 1.8 neue Stelleneinheiten im Labor für das Projekt Zugerseesanierung und 1.0 neue Stelleneinheiten für die Kontrollen der Kälteanlagen
85'000 Franken höherer Sachaufwand im Laborbereich für das Projekt Zugerseesanierung (Anschaffung zusätzliche Seesonde und höherer Laborverbrauchsmaterialbedarf) sowie Anstieg der Unterhaltskosten für Laborgeräte
49'000 Franken höherer Sachaufwand für Softwareanpassungen bei den Fachanwendungen Inspektionsapp und Bienenkataster sowie für den Betrieb des Labornetzwerkes
20'000 Franken höherer Sachaufwand für die Akkreditierung des Labors
10'000 Franken weniger Sachaufwand bedingt durch tieferer Entsorgungskosten für tierische Abfälle
10'000 Franken Minderertrag bei der Rückforderung der Entsorgungskosten für tierische Abfälle von den Verursachern bedingt durch tiefere Entsorgungspreise

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
GD4005.0013 Gaschromatograph MSIMS						
		Ausgaben		-245'000		
		Einnahmen				
GD4005.0015 Gaschromatograph 1 inkl. PAL Autosampler						
		Ausgaben			-110'000	
		Einnahmen				
GD4005.0016 Flüssigchromatograph 1 UHPLC						
		Ausgaben			-130'000	
		Einnahmen				
GD4005.0017 Gaschromatograph 2 inkl. PAL Autosampler						
		Ausgaben				-110'000
		Einnahmen				
GD4005.0018 Flüssigchromatograph 2 UH-PLC						
		Ausgaben				-130'000
		Einnahmen				
Total Budgetkredite						
		Ausgaben		-245'000	-240'000	-240'000
		Einnahmen				
		Saldo		-245'000	-240'000	-240'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Im Zeitraum 2026–2028 müssen mehrere Labormessgeräte erneuert werden, da sie das Ende des Lebenszyklus erreichen und die benötigten Serviceleistungen durch den Hersteller nicht mehr erbracht werden können

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Zu den Kernaufgaben gehören Hilfeleistungen (Rettungseinsätze, Krankentransporte und Sondereinsätze) im ganzen Kanton Zug. Die Bearbeitung der Notrufe 144 und die Disposition der Einsätze erfolgt durch eine überregionale Einsatzzentrale. Im Auftrag Notorganisation ist der Rettungsdienst für die Ausbildung und die Materialwartung der mobilen Sanitätshilfsstelle verantwortlich.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen (Primär- und Sekundäreinsätze)

Anteil am Globalbudget: -2'861'100 Franken (66 %)

- Rettungseinsätze und Krankentransporte
- Sondereinsätze
- Einsatzleitung Sanität
- Unterstützen des Notrufsystems des SRK Sektion Zug
- First Responder Organisation Zug

Leistungsgruppe 2: Grossereignisse

Anteil am Globalbudget: -43'350 Franken (1 %)

- Mobile Sanitätshilfsstelle: Ausbildung und Material

Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung

Anteil am Globalbudget: -867'000 Franken (20 %)

- Ausbildung «Diplomierte Rettungssanitäterin HF»/«Diplomierter Rettungssanitäter HF»

Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144 (Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)

Anteil am Globalbudget: -563'550 Franken (13 %)

- Sicherstellen der Disposition durch den Anschluss an eine Sanitätsnotrufzentrale
- Sicherstellen der Infrastruktur für die Alarmierung und die Datenübermittlung

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Oktober 2008 (Gesundheitsgesetz, GesG, BGS 821.1)
- Verordnung über das Gesundheitswesen im Kanton Zug vom 30. Juni 2009 (Gesundheitsverordnung, GesV, BGS 821.11)
- Gebührentarif für die Benützung des Rettungsdienstes vom 17. Oktober 1995 (BGS 826.192)
- Gebührentarif des Rettungsdienstes für Hilfeleistungseinsätze ohne medizinische Versorgung bei Alarmierung über das Notrufsystem des Schweizerischen Roten Kreuzes vom 12. Januar 2004 (BGS 826.192.2)
- Gebührentarif für Zusatzaufwendungen bei der Benützung des Rettungsdienstes (Material, Administration, Reinigung) vom 18. Dezember 2015 (Gebührentarif Zusatzaufwendungen RDZ, BGS 826.192.3)

1.4 Kommentar Grundlagen

Leistungsgruppe 1: Die Aktivitäten der First Responder werden mit einer neuen Administrations- und Alarmierungsplattform über den ganzen Kanton einheitlich gesteuert. Die Alarmierung erfolgt neu georeferenziert in Abhängigkeit der Distanz zum Einsatzort

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Gesamtzielsetzung					
1	Kundenorientierte und effiziente Dienstleistungen im Rettungswesen erbringen	Patientinnen und Patienten, Ambulante und Stationäre Leistungserbringer, Partnerorganisationen, Dritte	Gültiges Zertifikat (Norm ISO 9001:2015)	Gültiges Zertifikat (Norm ISO 9001:2015)	Gleich

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4021 - Rettungsdienst Zug

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Hilfeleistungen (Primär- und Sekundäreinsätze)					
2	Während 24 Stunden/7 Tagen eine angemessene rettungsdienstliche Versorgung sicherstellen	Patientinnen und Patienten, Ambulante und stationäre Leistungserbringer, Partnerorganisationen	An sieben Tagen pro Woche sind rund um die Uhr zwei und tagsüber drei Rettungsteams sowie ein Notarzfahrzeug verfügbar	An sieben Tagen pro Woche sind rund um die Uhr zwei und tagsüber drei Rettungsteams sowie ein Notarzfahrzeug verfügbar	Gleich
3	Eine Hilfsfrist von 15 Minuten bei Notfalleinsätzen wird im Kanton Zug eingehalten	Patientinnen und Patienten	Bei > 90 % der Notfalleinsätze ist ein Einsatzmittel zeitgerecht an Ort	Bei > 90 % der Notfalleinsätze ist ein Einsatzmittel zeitgerecht an Ort	Gleich
4	Sicherstellen der Einsatzleitung innert 30 Min. ab Alarm	Patientinnen und Patienten, Partnerorganisationen	Bei 100 % der Aufgebote erfüllt	Bei 100 % der Aufgebote erfüllt	Gleich
5	Sicherstellen der materiellen und organisatorischen Einsatzbereitschaft der First Responder Zug	Patientinnen und Patienten, First Responder des Kantons Zug	Prüfen der Betriebskonzepte und mit jeder Gruppe zwei Schnittstellentrainings durchführen	Interessierte und geeignete Personen werden innert vier Monaten nach der Registratur zu einer organisatorischen Schulung eingeladen und nach deren Besuch im Alarmsystem erfasst	Gleich
6	Bereitstellen der vom SRK abgegebenen Türschlüssel	Angeschlossene Personen, SRK Zug	Sichere und anonymisierte Aufbewahrung der Schlüssel	Sichere und anonymisierte Aufbewahrung der Schlüssel	Gleich
7	Einsatzmittel für Sondereinsätze sind zeitgerecht verfügbar	Patientinnen und Patienten, Partnerorganisationen, Dritte	Aufträge der anderen Organisationen werden jederzeit erfüllt	Aufträge der anderen Organisationen werden jederzeit erfüllt	Gleich
Leistungsgruppe 2: Grossereignisse					
8	Einsatzbereitschaft der Sanitätshilfsstelle sicherstellen	Bevölkerung, Notorganisation	Durchführen von zwei Ausbildungseinheiten pro Jahr und Ausbildungsgruppe Material ist aktuell zusammengestellt, ausreichend verfügbar und gewartet	Durchführen von zwei Ausbildungseinheiten pro Jahr und Ausbildungsgruppe Material ist aktuell zusammengestellt, ausreichend verfügbar und gewartet	Gleich
Leistungsgruppe 3: Aus- und Weiterbildung					
9	Fördern des Berufsnachwuchses im Rettungswesen	Bevölkerung	Besetzung von zwei Ausbildungsplätzen	Besetzung von zwei Ausbildungsplätzen	Gleich
Leistungsgruppe 4: Sanitätsnotruf 144 (Leistungsvereinbarung mit Schutz und Rettung Zürich)					
10	Anrufe von hilfesuchenden Personen werden schnell angenommen	Patientinnen und Patienten, Ambulante und stationäre Leistungserbringer, Partnerorganisationen	Beauftragte Zentrale nimmt > 90 % der Notrufe innerhalb von weniger als 10 Sekunden entgegen	Beauftragte Zentrale nimmt > 90 % der Notrufe innerhalb von weniger als 10 Sekunden entgegen	Gleich
11	Gewährleisten einer zeitgerechten Disposition durch eine effiziente Ablauforganisation	Patientinnen und Patienten, Ambulante und stationäre Leistungserbringer, Partnerorganisationen	Rettungsmittel sind im Durchschnitt in weniger als 180 Sekunden alarmiert	Rettungsmittel sind im Durchschnitt in weniger als 180 Sekunden alarmiert	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Ziel 5: Der RDZ überprüft die Voraussetzungen (gültiger BLS-AED Ausweis), führt Einführungsabende durch und übergibt die notwendige Einsatzrüstung

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Einsätze	Anzahl	7'132	7'500	7'500	Gleich
Einsätze NEF	Anzahl		> 1'100	> 1'100	Gleich
Hilfsfrist Rettungsdienst	Prozent		> 90	> 90	Gleich
Schlüssel im Depot	Anzahl	310	300	300	Gleich

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4021 - Rettungsdienst Zug

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Die Einsatzzahlen bewegen sich im Bereich der Jahre 2022 und 2023

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-7'784'667.99	-8'803'020	-9'450'000	-646'980	7.3	-9'753'700	-9'819'700	-10'060'100
Total Ertrag	5'264'219.50	5'115'000	5'115'000	0	0.0	5'115'000	5'115'000	5'115'000
Saldo	-2'520'448.49	-3'688'020	-4'335'000	-646'980	17.5	-4'638'700	-4'704'700	-4'945'100

Kommentar Budget

497'000 Franken höherer Personalaufwand wegen neuen Stellen im Bereich Führung (120 %), teuerungsbedingter Lohnsteigerung sowie Funktionsänderungen
106'000 höherer Sachaufwand hauptsächlich wegen Ersatzbeschaffung aller Einsatzrucksäcke, Weiterentwicklung Fachanwendungen und Einführung kantonales Firstrespondersystem
44'000 Franken höherer Transferaufwand hauptsächlich aufgrund neuer Leistungsvereinbarung mit Gebäudeversicherung Kanton Zürich zur Unterstützung des Firstrespondersystems

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
GD4021.0026 RTW 5 (2017), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum						
Ausgaben	-217'160.90					
Einnahmen						
GD4021.0027 Ersatzanschaffung Defibrillatoren						
Ausgaben	-17'008.50	-580'000				
Einnahmen						
GD4021.0028 RTW 6 (2019) Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum						
Ausgaben			-340'000			
Einnahmen						
GD4021.0029 RTW 1 (2020), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum						
Ausgaben				-340'000		
Einnahmen						
GD4021.0030 RTW 2 (2020), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum						
Ausgaben				-340'000		
Einnahmen						
GD4021.0031 RTW 3 (2021), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum						
Ausgaben					-340'000	
Einnahmen						
GD4021.0032 Ersatz Beatmungsgeräte						
Ausgaben						-400'000
Einnahmen						
GD4021.0033 RTW 4 (2022), Ersatz Fahrgest., ums. Patientenraum						
Ausgaben						-340'000
Einnahmen						
Total Budgetkredite						
Ausgaben	-234'169.40	-580'000	-340'000	-680'000	-340'000	-740'000
Einnahmen						
Saldo	-234'169.40	-580'000	-340'000	-680'000	-340'000	-740'000

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4021 - Rettungsdienst Zug

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

GD4021.0028: Es wird bei einem Fahrzeug der Patientenraum (Kofferaufbau) revidiert und mit einem neuen Tragensystem ausgestattet. Zudem wird bei diesem Fahrzeug auf ein neues Fahrgestell mit neuem Motor und Allradantrieb gewechselt

Kommentar Finanzplan

GD4021.0029 und GD4021.0030: Bei diesen Fahrzeugen wird der Patientenraum (Kofferaufbau) revidiert und mit einem neuen Tragensystem ausgestattet. Zudem wird zum zweiten Mal auf ein neues Fahrgestell mit neuem Motor und Allradantrieb gewechselt

GD4021.0031 und GD4021.0033: Bei diesen Fahrzeugen mit Allradantrieb wird der Patientenraum zum zweiten Mal umgesetzt, dabei muss das Tragensystem gewechselt werden

GD4021.0032: Nach 15 Jahren müssen die Beatmungsgeräte ersetzt werden, wegen der Patientensicherheit muss das für alle Geräte gleichzeitig erfolgen; es wird eine Submission durchgeführt

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4030 - Spitäler

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-122'164'279.37	-125'604'000	-136'618'935	-11'014'935	8.8	-251'260'000	-263'670'000	-157'680'000
	Total Aufwand	-122'164'279.37	-125'604'000	-136'618'935	-11'014'935	8.8	-251'260'000	-263'670'000	-157'680'000
426	Rückerstattungen	3'130'499.60	1'550'000	1'780'000	230'000	14.8	1'780'000	1'780'000	1'780'000
	Total Ertrag	3'130'499.60	1'550'000	1'780'000	230'000	14.8	1'780'000	1'780'000	1'780'000
	Saldo	-119'033'779.77	-124'054'000	-134'838'935	-10'784'935	8.7	-249'480'000	-261'890'000	-155'900'000

Kommentar Budget

363:

5,5 Millionen Franken Mehraufwand bei den Akutspitälern (wegen mutmasslicher Erhöhung Baserate, Wachstum Fallzahlen, Anstieg CMI)

3,5 Million Franken Mehraufwand bei den Psychiatrie- und Rehabilitationskliniken (innerkantonal: gemäss Angaben der Kliniken; ausserkantonal: Kostenanstieg 5% pro Jahr ausgehend von Rechnung 2023)

2,0 Millionen Franken Mehraufwand infolge Erhöhung GWL-Beiträge im Bereich Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung bei den innerkantonalen Spitälern und Kliniken

426:

230'000 Franken geschätzter Mehrertrag. Dieser setzt sich aus höheren Regresseinnahmen sowie Korrekturen von Rechnungen durch die Spitäler (Stornos) zusammen

Kommentar Finanzplan

Die Gesundheitsdirektion geht aufgrund des Bevölkerungswachstums, der Alterung der Bevölkerung und der allgemeinen Kostensteigerung von einem jährlichen Ausgabenwachstum von rund 5 Prozent aus. Für die Jahre 2026 und 2027 sollen gemäss Antrag des Regierungsrats 99 Prozent der Kosten für stationäre Spitalbehandlungen von Zuger Patientinnen und Patienten übernommen werden (bisher 55 Prozent, Vorlage Nr. 3756.1/2 – 17762/17763)

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Gesundheitsdirektion
 4040 - Sozialversicherungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-56'273'784.03	-59'650'000	-59'127'000	523'000	-0.9	-60'750'000	-61'880'000	-63'010'000
	Total Aufwand	-56'273'784.03	-59'650'000	-59'127'000	523'000	-0.9	-60'750'000	-61'880'000	-63'010'000
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	14'235'119	14'300'000	14'969'000	669'000	4.7	15'396'000	15'684'000	15'972'000
	Total Ertrag	14'235'119	14'300'000	14'969'000	669'000	4.7	15'396'000	15'684'000	15'972'000
	Saldo	-42'038'665.03	-45'350'000	-44'158'000	1'192'000	-2.6	-45'354'000	-46'196'000	-47'038'000

Kommentar Budget

363: 523'000 Franken Minderaufwand hauptsächlich bei den Ergänzungsleistungen zur AHV und IV aufgrund geringerer Kostensteigerung der EL-Reform als erwartet
 463: 669'000 Franken mehr Bundesbeiträge bei den Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

Kommentar Finanzplan

Die Ausgleichskasse erwartet infolge Bevölkerungswachstums und demografischer Alterung insbesondere bei den Ergänzungsleistungen ein durchschnittliches Kostenwachstum von rund 1,3 Millionen Franken

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Gesundheit beaufsichtigt die Berufe im Gesundheitswesen, Praxen, Spitäler, Kliniken, Pflegeheime und Heilmittelbetriebe und ist zuständig für die Bekämpfung der übertragbaren Krankheiten des Menschen. Es entscheidet über die Zulassung der Leistungserbringer zur obligatorischen Krankenpflegeversicherung. Es vollzieht Massnahmen zum Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall. Das Amt überprüft und rechnet den kantonalen Anteil bei Spitalaufenthalten, stationären Drogenentzügen und -therapien ab. Mit dem Betrieb der Durchführungsstelle und der Qualitätsprüfung obliegt dem Amt der Vollzug des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege. Es setzt ferner Massnahmen um zur Prävention von übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten sowie zur Förderung der Gesundheitskompetenz von Kindern und Jugendlichen. Die Suchtberatung berät Jugendliche, Erwachsene und ihre Bezugspersonen bei Suchtproblemen. Der Beauftragte für Suchtfragen nimmt im Auftrag der Drogenkonferenz die operative Leitung und Koordination in der Suchthilfe wahr. Der Kantonsarzt ist auch Schularzt der kantonalen Schulen. Die Kantonsapothekerin überwacht zusammen mit der Heilmittelspektorin den Handel, Verkehr und die Abgabe von Heilmitteln.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei

Anteil am Globalbudget: -786'744 Franken (12 %)

- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der humanmedizinischen Gesundheitsberufe inkl. bewegungseinschränkende Massnahmen und straflose Schwangerschaftsabbrüche
- Bewilligung, Aufsicht und Kontrolle der Spitäler, Kliniken, Pflegeheime und Betriebe der ambulanten Krankenpflege
- Überwachung und Kontrolle von Solarien und Kosmetikstudios
- Prävention bei und Kontrolle von Musikveranstaltungen
- Bewilligung und Kontrolle des Handels mit Arzneimitteln und Medizinprodukten inkl. Aufsicht über Lagerung und Vernichtung von Betäubungsmitteln
- Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen

Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung

Anteil am Globalbudget: -3'181'181 Franken (46 %)

- Medizinische Überprüfung und Abrechnung des kantonalen Anteils bei Spitalaufenthalten, stationären Drogenentzügen und -therapien
- Zulassung der Leistungserbringer zur obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP)
- Umsetzung und Kontrolle der Ausbildungsverpflichtung inkl. Leistung von Ausgleichszahlungen für Spitäler, Pflegeheime und Spitexorganisationen im Bereich Pflege sowie finanzielle Unterstützung von Pflegefachpersonen in Ausbildung inkl. Betrieb der Durchführungsstelle zur Gesuchsabklärung und Zahlungsabwicklung
- Qualitätsprüfungen stationärer und ambulanter Pflegeeinrichtungen
- Führen der Abteilung Gesundheitswesen im kantonalen Führungsorgan inkl. Koordinierter Sanitätsdienst
- Sachverständigen-, amts- und vertrauensärztliche Tätigkeit zugunsten von Behörden, Gerichten und Institutionen
- Fachliche Vertretung der Gesundheitsdirektion

Leistungsgruppe 3: Prävention von spezifischen übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten

Anteil am Globalbudget: -909'886 Franken (13 %)

- Prävention von sexuell übertragbaren Krankheiten (STI/HIV)
- Prävention von Suchtmittelmissbrauch und exzessiven Verhaltensweisen (Gambling, Gaming, Pornographie, Social Media etc.)
- Prävention von psychischen Erkrankungen und Suizid
- Fachliche Koordination der gemeindlichen und privaten Schulärztinnen und Schulärzte
- Schulärztliche Tätigkeit an den kantonalen Schulen
- Organisation des kantonalen Programms zur Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs
- Überwachung des Impfwesens und Teilnahme am nationalen Durchimpfungsmonitoring

Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung

Anteil am Globalbudget: -1'963'439 Franken (29 %)

- Koordination und Überprüfung der Suchthilfe inkl. Führen des Sekretariats der Drogenkonferenz
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für Fachpersonen zu suchtspezifischen Themen
- Beratung und subsidiäre Behandlung zu allen Aspekten einer Suchterkrankung
- Vollzug von Massnahmen des Strassenverkehrs-, Straf- und Jugendstrafrechts
- Entwickeln und Einführen von Früherkennungs- und Frühinterventionsprozessen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die universitären Medizinalberufe (Medizinalberufegesetz) vom 23. Juni 2006 (MedBG; SR 811.11) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Psychologieberufe (Psychologieberufegesetz) vom 18. März 2011 (PsyG; SR 935.91) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe (Gesundheitsberufegesetz) vom 30. September 2016 (GesBG; SR 811.21) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege vom 1. Juli 2024 (SR 811.22) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz) vom 3. Oktober 1951 (BetmG; SR 812.121) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über Arzneimittel und Medizinprodukte (Heilmittelgesetz) vom 15. Dezember 2000 (HMG; SR 812.21) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall vom 16. Juni 2017 (NISSG; SR 814.71)
- Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz) vom 28. September 2012 (EpG; SR 818.101) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über die Registrierung von Krebserkrankungen vom 18. März 2016 (KRG; SR 818.33)
- Bundesgesetz über die gebrannten Wasser (Alkoholgesetz) vom 21. Juni 1932 (SR 680)
- Bundesgesetz über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz) vom 9. Oktober 1992 (LMG; SR 817.0)
- Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 (SR 818.31)
- Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18. März 1994 (KVG; SR 832.10) und nachfolgende Erlasse
- Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz) vom 29. September 2017 (BGS; SR 935.51)
- Bundesgesetz über den Binnenmarkt (SR. 943.02)
- Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz (Gesundheitsvorsorge) vom 18. August 1993 (ArGV; SR 822.113)
- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21) [vertrauensärztliche Tätigkeit für das Staatspersonal]
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über die kantonalen Schulen vom 27. September 1990 (BGS 414.11) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz betreffend den Schutz der Bevölkerung vom 26. September 2019 (BevSG; BGS 541.1)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz) vom 30. Oktober 2008 (GesG; BGS 821.1) und nachfolgende Erlasse
- Gesetz über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit gebrannten Wassern (Gastgewerbegesetz) vom 25. Januar 1996 (BGS 943.11)
- Interkantonale Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonal oder gesamt-schweizerisch durchgeführten Lotterien und Wetten vom 7. Januar 2005 (BGS 942.42)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Betäubungsmittel vom 6. September 1979 (BGS 823.5)
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege vom 3. Juli 2024 (EG FAP; BGS 822.1) und nachfolgende Erlasse
- Vollziehungsverordnung zu Art. 119 f. StGB über die Durchführung des straflosen Schwangerschaftsabbruchs vom 22. Oktober 2002 (BGS 321.4)
- Verordnung über den Verkehr mit Heilmitteln (Heilmittelverordnung) vom 30. Juni 2009 (HMG; BGS 823.2)
- Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen vom 8. Juli 1980 (BGS 825.31)
- Verordnung über das Krebsregister vom 14. Dezember 2010 (BGS 821.13)
- Delegationsverordnung der Gesundheitsdirektion vom 19. Dezember 2014 (DeIV GD; BGS 153.766)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Gesundheitspolizei					
1	Zeitgerechte Auslösung epidemiologischer Massnahmen	Bevölkerung, Ärzteschaft, Bundesamt für Gesundheit	Alle Meldungen und Datentransfers sind elektronisch über ISM (Informationssystem Meldungen) innert gesetzlicher Frist verarbeitet. Meldungen ausserhalb des Systems ISM erfolgen nur noch elektronisch via HIN	Alle Meldungen und Datentransfers sind elektronisch über ISM (Informationssystem Meldungen) innert gesetzlicher Frist verarbeitet. Meldungen ausserhalb des Systems ISM erfolgen ausschliesslich elektronisch via HIN	Gleich
2	Wirksame Aufsicht	In den Gesundheitsberufen Tätige, Kranke, Bevölkerung	Mind. 8 anlassfreie Inspektionen von Gesundheitsbetrieben	Mind. 10 anlassfreie Inspektionen von Gesundheitsbetrieben	Steigend

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
3	Effiziente Durchführung der Grosshandelsinspektionen	Pharmazeutischer Handel	95 % der Inspektionsaufträge von Swissmedic sind abgewickelt	95 % der Inspektionsaufträge von Swissmedic sind abgewickelt	Gleich
4	Speditive Erteilung der Detailhandelsbewilligungen	Detailhandelsbetriebe	95 % aller vollständigen Bewilligungsgesuche innert 3 Wochen bewilligt	95 % aller vollständigen Bewilligungsgesuche innert 20 Arbeitstagen bewilligt	Gleich
5	Schutz vor schädlichen Schalleinwirkungen	Publikum bei Veranstaltungen	Mind. 1 % der Veranstaltungen kontrolliert; bei 95 % der nicht konformen Veranstaltungen Massnahmen eingeleitet	Mind. 1 % der Veranstaltungen kontrolliert; bei 95 % der nicht konformen Veranstaltungen Massnahmen eingeleitet	Gleich
6	Konsequenter Schutz vor Schädigung durch nichtionisierende Strahlung in Solarien und Kosmetikstudios	Bevölkerung, Betreiber von Solarien und Kosmetikstudios	Nachmessungen bei 40 % der gemeldeten Solarien	Kontrolle der Sachkundenachweise von Kosmetikerinnen und Kosmetiker. Kontrolle korrekt eingesetzter Medizinprodukte und Laser. Mindestens 6 anlassfreie Kontrollen	Gleich
A	Digitalisierung Berufsausübungs- und Betriebsbewilligungen (DT-BAG, Projekt im Rahmen Digital Zug)	Gesundheitsfachpersonen	Basierend auf der Machbarkeitsstudie 2022, der fundamentalen Prozessüberarbeitung der Bewilligungserteilung und der Festlegung der Architektur Beginn der Einführung ausschliesslich digitaler Prozessabläufe	Basierend auf den Vorarbeiten und der Einrichtung einer EVA-Plattform Einführung der digital transformierten Prozesse	Umsetzung und Überführung in die Regelstrukturen
Leistungsgruppe 2: Gesundheitsversorgung					
7	Effiziente Abwicklung der Spitalrechnungen	Kranke, Leistungserbringende, Krankenkassen	95 % der Kostengutsprachege-suche innert Wochenfrist entschieden	95 % der Kostengutsprachege-suche innert Wochenfrist entschieden	Gleich
8	Lückenlose Umsetzung des Grundsatzes ambulant vor stationär	Kranke, Leistungserbringende, Krankenkassen	100 % der Ausnahmefälle medizinisch überprüft und entschieden	Alle Ausnahmefälle medizinisch überprüft und entschieden	Gleich
9	Effiziente Zulassung zur obligatorischen Krankenversicherung	Leistungserbringende	95 % der vollständigen Anträge innert 1 Woche elektronisch geprüft und Zulassung erteilt	95 % der vollständigen Anträge innerhalb von 10 Arbeitstagen geprüft und Zulassung erteilt	Gleich
10	Durchführungsstelle Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege	Pflegefachpersonen in Ausbildung, Betriebe im Gesundheitswesen mit Ausbildungstätigkeit		Prozesse teildigitalisiert	Digitale Transformation
11	Durchführungsstelle Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege	Pflegefachpersonen in Ausbildung, Betriebe im Gesundheitswesen mit Ausbildungstätigkeit		Vollständig eingereichte Gesuche sind innert Monatsfrist entschieden und die Auszahlung ist ausgelöst	Kürzere Bearbeitungszeit
B	Aufbau Durchführungsstelle Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (Umsetzung neues Bundesrecht)	Pflegefachpersonen in Ausbildung, Betriebe im Gesundheitswesen mit Ausbildungstätigkeit	Durchführungsstelle ist operationell	«Fällt weg»	
Leistungsgruppe 3: Prävention von spezifischen übertragbaren und nicht übertragbaren Krankheiten					
12	Leistungs- und Subventionsvereinbarung	Lungenliga, S&X, feel-ok.ch (Radix), Krebsregister	Je 1 Jahresgespräch im 1. oder im 4. Quartal	Es findet je ein Jahresgespräch statt	Gleich
13	Information und Schulung zu sexuell übertragbaren Infektionen (STI) und weiteren Aspekten der sexuellen Gesundheit	Junge Erwachsene	Über 80 % der Teilnehmenden beurteilen den Workshop als hilfreich und würden ihn weiter empfehlen	Der Inhalt des Workshops ist aufgrund der neuen Safer Sex Regeln überarbeitet	Gleich
14	Information und Schulung zu den Themen digitale Medien, körperliche Gesundheit	Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene	190 Einsätze (informieren, schulen und beraten)	Pro Jahr finden 15 Workshops zur Stärkung der körperlichen Gesundheit statt	Steigend

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
15	Information und Schulung zu den Themen digitale Medien, psychische Gesundheit	Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene		Pro Jahr finden 20 Workshops zur Stärkung der psychischen Gesundheit statt	Steigend
16	Vorbereitungslektion zur schulärztlichen Untersuchung: Patientenrechte, Auseinandersetzung mit der eigenen Gesundheit und Information zu Hilfsangeboten im Kanton	Schüler/innen der 2. Oberstufe	80 % der Schülerinnen und Schüler beurteilen den Workshop als hilfreich	80 % der Schülerinnen und Schüler kennen ihre Rechte als Patientinnen und Patienten	Gleich
17	Unterstützung der Leistungsempfängenden bei der Umsetzung des Jugendschutzes (Tabak / Alkohol)	Gemeinden, Veranstalter, Detailhandel, Gastrobetriebe	In 8 Gemeinden finden Testkäufe statt	Mindestens 50% der Gemeinden die im Vorjahr Testkäufe durchgeführt haben, führen auch in diesem Jahr Testkäufe durch	Gleich
18	Schulnetz21: Kantonales Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen	Gemeindliche Schulen, Brückenangebote, Mittelschulen	Mind. 80 % der Netzwerkschulen beteiligen sich aktiv am Netzwerk	Pro Jahr findet 1 kantonaler Austausch der Kontaktpersonen der Netzwerkschulen statt	Gleich
19	Früherkennung und Frühintervention von Mobbing und Cybermobbing an Schulen durch Wissensvermittlung und Hilfestellung im adäquaten Umgang	Schulen, Lehrpersonen, Multiplikator/innen, Institutionen	80 % der Teilnehmenden bezeichnen die Kurse und Veranstaltungen als gut bis sehr gut	Bekanntmachung der Mobbing-Hilfestellung und Entwicklung einer Schulung für Lehrpersonen und Schulen	Gleich
20	Förderung der sozialen Kompetenzen (GSK) von belasteten Jugendlichen und jungen Erwachsenen	Jugendliche, junge Erwachsene	80 % der Teilnehmenden beurteilen den Kurs als hilfreich und gewinnbringend	Pro Jahr finden mindestens 2 Kurse statt	Gleich
21	Aufbau, Formierung und Koordination der Begleitgruppe Suizidprävention	Fachpersonen	Pro Jahr finden 2 Veranstaltungen statt	Pro Jahr finden 3 Sitzungen der Fachgruppe Suizidprävention statt	Gleich
C	Aufklärung über Antibiotikaresistenzen im medizinischen Setting	Bevölkerung, Menschen in ärztlicher Behandlung und deren Familien, Mitarbeitende der medizinischen Versorgung und der Apotheken	Umsetzung der Kampagne zum richtigen Einsatz von Antibiotika geplant	Kampagne zum richtigen Einsatz von Antibiotika umgesetzt	Projektabschluss
D	Partizipatives Projekt zur Entwicklung eines Angebotes zur Stärkung der psychischen Gesundheit für Jugendliche und junge Erwachsene zweiter Generation	Jugendliche, junge Erwachsene	Erprobung des Angebotes und Überarbeitung aufgrund der gewonnen Erkenntnisse	Finalisierung des Angebots und erste Pilotdurchführung	Überführung in ein reguläres Angebot
E	Prävention von Suchtmittelmissbrauch: Entwicklung von aufeinander aufbauenden Workshops zur Entwicklung der Konsum- und Risikokompetenz	Jugendliche, junge Erwachsene		Es werden Workshops für 3 unterschiedliche Schulstufen und -niveaus entwickelt	Überführung in ein reguläres Angebot
F	Prävention von psychischen Erkrankungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen	Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Multiplikatoren und Institutionen		Analyse, Selektion Implementierung von ersten Präventionsprogrammen und Angeboten	Projektabschluss 2026
Leistungsgruppe 4: Suchthilfe und -beratung					
22	Koordinierte Suchthilfe	Institutionen der Suchthilfe	12 Besprechungen mit Suchthilfeinstitutionen; 3 Sitzungen vom Netzwerk Suchthilfe Zug	12 Besprechungen mit Suchthilfeinstitutionen; 3 Sitzungen vom Netzwerk Suchthilfe Zug	Gleich
23	Suchtprobleme und -prävention in Institutionen und Unternehmen	Vorgesetzte, Personalverantwortliche und Mitarbeitende von Zuger Institutionen und Unternehmen	2 Business-Lunches und 2 Versände mit Informationsmaterial an interessierte Personen. Künftige Veranstaltungen werden gemäss Evaluationsergebnis ausgerichtet	2 Veranstaltungen und 2 Versände mit Informationsmaterial	Gleich

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4050 - Amt für Gesundheit

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
24	Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen zu suchtspezifischen Themen	Fachpersonen (Medizin, Soziales)	Durchführung von mind. 4 Veranstaltungen, die gemäss letzjähriger Evaluation ausgerichtet sind	Durchführung von mind. 4 Veranstaltungen	Gleich
G	Angebot zur Früherkennung und Frühintervention problematisch konsumierender Jugendlichen, als Ersatz für die ForMe-Kurse	Jugendliche, Eltern	Pro Jahr werden 2 Kurse durchgeführt, basierend auf dem Ergebnis der letzjährigen Überarbeitung	Bedarfsanalyse und Entwicklung erster Ideen für ein Angebot zur Frühintervention	Überführung in ein reguläres Angebot
H	Neues Suchtkonzept	Behörden, Institutionen der Suchthilfe, Fachpersonen, Süchtige	Arbeitsgruppen für die Umsetzung der kantonalen Suchtstrategie sind eingesetzt	Die notwendigen Arbeiten im Zusammenhang mit den anstehenden Gesetzesrevisionen (EG BetmG/Gesundheitsgesetz) sind in Zusammenarbeit mit dem Direktionssekretariat erledigt	Projektabschluss
I	Mit einer sozialen Institution im Kanton Zug wird ein Konzept für die suchtspezifische Zusammenarbeit erarbeitet	Soziale Institution im Kanton Zug	Schulungen für Mitarbeitende sind durchgeführt. Zusammenarbeit in der Fallarbeit ist geklärt und allfällige Massnahmen sind festgelegt	Unterstützung bei der Implementierung im pädagogischen Alltag der Institution	Projektabschluss 2026

Kommentar Zielsetzungen

B: Durchführungsstelle ist aufgebaut und somit als Projekt abgeschlossen. Geht in den Regelbetrieb über

C: Das Projekt Aufklärung über Antibiotikaresistenzen im medizinischen Setting ist vom Bund abhängig. Wurde wiederholt verschoben

D: Das Projekt wird mit Drittmitteln finanziert und wurde um ein Jahr verlängert

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Epidemiologische Fälle	Anzahl	1'358	1'500	1'500	Gleich
Spitalrechnungen	Anzahl	19'936	20'000	20'000	Gleich
Bewilligungen (Berufsausübung, Betriebe, KVG-Zulassungen und andere Unterbewilligungen) inkl. Aufsichtsfälle	Anzahl	1'374	1'250	1'300	Gleich
Bewilligungen/Inspektionen PHAA	Anzahl	157	150	150	Gleich
Gesuche für Ausbildungsbeiträge Pflegeberufe	Anzahl Personen			100	Steigend
Gutachten	Anzahl (inkl. Leichenschauen)	126	100	100	Gleich
Drogenentzüge und -therapien	Aufenthaltstage	4'390	4'300	4'500	Steigend
Suchtberatungen	Anzahl Personen	525	560	560	Gleich
Suchtberatungen	Anzahl Beratungsgespräche	1'636	1'700	1'700	Gleich
HPV-Impfungen	Anzahl Impfdosen	2'541	2'500	2'500	Gleich
Massnahmen der Administrativverfahren und StGB-Massnahmen	Anzahl	32	30	30	Gleich
Fortbildungsveranstaltungen zu suchtspezifischen Themen	Anzahl	4	4	4	Gleich
Workshop Internet und Sexualität (Cybergrooming, Sexting, Cybermobbing, Pornografie inklusive rechtliche Lage)	Anzahl Teilnehmende	576	350	400	Gleich
Kontrollen von Musikveranstaltungen	Anzahl	13	12-16	12-16	Gleich
Jugendschutz: Monitoring von Veranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen	5	6	6	Gleich
Schuluntersuchungen	Anzahl Schülerinnen und Schüler (Kanton)	292	350	320	Steigend
Vorbereitungslektion im Vorfeld der schulärztlichen Untersuchung (2. OS)	Anzahl Klassen	70	60	70	Steigend
Sexualpädagogische Einsätze auf Sekundarstufe II	Anzahl Klassen	37	45	40	Gleich
Schulnetz21	Anzahl Schulen	10	9	10	Steigend
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Zielvereinbarungen und Controlling	Anzahl	5	6	6	Gleich

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4050 - Amt für Gesundheit

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Gesuche für Ausbildungsbeiträge der Pflegeberufe: Neue Einflussgrösse aus der Umsetzung der Pflegeinitiative

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-5'480'133.89	-5'656'100	-8'755'900	-3'099'800	54.8	-9'014'448	-9'187'337	-8'770'501
Total Ertrag	1'480'775.48	1'271'700	1'914'650	642'950	50.6	1'914'650	1'914'650	1'914'650
Saldo	-3'999'358.41	-4'384'400	-6'841'250	-2'456'850	56.0	-7'099'798	-7'272'687	-6'855'851

Kommentar Budget

75'000 Franken höherer Personalaufwand aufgrund einer neuen Stelle (60 Prozent Fachperson Prävention befristet bis Ende 2027)
65'000 Franken weniger Sachaufwand aufgrund Wegfall Abschlussarbeiten COVID-19-Pandemie sowie Einsparungen in anderen Bereichen
2,47 Millionen Franken höherer Transferaufwand hauptsächlich aufgrund Umsetzung Beitragswesen Pflegeinitiative sowie für Drogenentzüge
618'000 Franken Mehraufwand für Beiträge Pflegeinitiative (Durchlaufende Beiträge)
618'000 Franken Mehreinnahmen durch Bundesbeiträge an Pflegeinitiative (Durchlaufende Beiträge)
25'000 Franken Mehreinnahmen für ausserkantonale Drogenentzüge

Kommentar Finanzplan

Ab 2028 Wegfall befristete Personalstelle Fachperson Prävention

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung fördert ein bedarfsgerechtes Sportangebot und unterstützt die Zuger Bevölkerung, insbesondere Zuger Sportvereine, Schulen, Gemeinden und weitere Institutionen durch Information, Beratung, finanzielle Beiträge sowie Aus- und Weiterbildung von Sportleitenden und Lehrpersonen. Es initiiert und organisiert in Koordination mit Privaten, Verbänden, Vereinen und Gemeinden Breitensportangebote und führt polysportive Jugendsportlager durch. Zudem initiiert, unterstützt und koordiniert das Amt Projekte und Massnahmen der Gesundheitsförderung und fokussiert sich damit auf eine allgemeine Prävention von nicht übertragbaren Krankheiten.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)

Anteil am Globalbudget: -717'570 Franken (21 %)

- Administration und Durchführung des J+S Bundesauftrages der Kaderbildung im Kinder-, Jugend- und Erwachsenen sport
- Administration und Betreuung aller J+S Angebote der Sportvereine, Schulen, Gemeinden und Jugendorganisationen im Kanton Zug
- Administration und Durchführung von J+S Jugendlagern

Leistungsgruppe 2: Bewegungs- und Sportförderung

Anteil am Globalbudget: -836'500 Franken (24 %)

- Organisation und Durchführung von Weiterbildungskursen
- Information, Beratung, Initiierung und Unterstützung von Sport- und Bewegungsförderangeboten
- Information und Beratung im Fachbereich Schulsport
- Organisation der Kantonalen Schülermeisterschaften
- Förderung und Durchführung von Firmensportangeboten, u. a. «Sport am Mittag»
- Beratung und Unterstützung der Zuger Nachwuchs- und Leistungssportlerinnen und -sportler

Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -512'000 Franken (15 %)

- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Information, Kommunikation
- Koordination und Vernetzung von Organisationen und Fachpersonen
- Erarbeiten von Vernehmlassungen, Mitberichten, Stellungnahmen und gesundheits- und sportrelevanten Gesetzgebungen
- Mitwirkung in Kommissionen, Konferenzen, Arbeitsgruppen
- Fachliche Vertretung der Gesundheitsdirektion
- Vergabe der Jahresbeiträge aus dem Sportfonds
- Gesuchswesen Sportfonds in den Bereichen Sportaktivitäten, Sportmaterial und Sportinfrastrukturen
- Ausserschulische Vergabe von kantonalen Sportstätten

Leistungsgruppe 4: Gesundheitsförderung

Anteil am Globalbudget: -1'370'000 Franken (40 %)

- Förderung der ausgewogenen Ernährung, der körperlichen Aktivität, der psychischen Gesundheit sowie einem Leben frei von Tabak- und Nikotinprodukten
- Unspezifische Prävention von nicht übertragbaren Krankheiten
- Konzeption, Koordination und Umsetzung von gesundheitsförderlichen Massnahmen sowie Förderung deren nachhaltigen Verankerung
- Teilnahme an nationalen und Durchführung von kantonalen Studien zu gesundheitsrelevanten Verhaltensweisen sowie Evaluation von Massnahmen
- Verwaltung von Drittmitteln zur Gesundheitsförderung durch wirkungsorientierte Vergabe an Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 (SR 415.0)
- Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 (SR 818.31)
- Schulgesetz vom 27. September 1990 (BGS 412.11)
- Sportgesetz vom 29. August 2002 (BGS 417.1)
- Gesetz über das Gesundheitswesen im Kanton Zug (Gesundheitsgesetz) vom 30. Oktober 2008 (BGS 821.1) und nachfolgende Erlasse
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele (EG BGS) vom 26. Januar 2023 (BGS 942.46)
- Verordnung über den Sportfonds vom 4. Oktober 2005 (BGS 417.16)
- Delegationsverordnung der Gesundheitsdirektion (DelV GD) vom 19. Dezember 2014 (BGS 153.766)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Jugend und Sport (J+S)					
1	Organisation der J+S Kaderbildung Jugendsport und Coaches	Schweizer Bevölkerung ab 18 Jahren aus Schulen, Sportvereinen, Jugendorganisationen	Mind. 37 J+S Einführungs-, Grundausbildungs- oder Weiterbildungskurse; 2 Schulsportausbildungskurse der PH Zug	Mind. 37 J+S Einführungs-, Grundausbildungs- oder Weiterbildungskurse; 2 Schulsportausbildungskurse der PH Zug	Gleich
2	Organisation der J+S Kaderbildung Allround	Schweizer Bevölkerung ab 18 Jahren aus Schulen, Sportvereinen, Jugendorganisationen	Je ein J+S Einführungs-, Grundausbildungs- und Weiterbildungskurs; 2 Kindersportausbildungskurse der PH Zug	Je ein J+S Einführungs-, Grundausbildungs- und Weiterbildungskurs; 2 Kindersportausbildungskurse der PH Zug	Gleich
3	Sicherstellen einer hohen Kundenzufriedenheit bei den J+S Kaderbildungen	Schweizer Bevölkerung ab 18 Jahren aus Schulen, Sportvereinen, Jugendorganisationen	Kundenzufriedenheit über 85 %	Kundenzufriedenheit über 85 %	Gleich
4	Sicherstellen der Qualität von J+S Kinder- und Jugendsportangeboten	Zuger Sportverbände, -vereine, Zuger Schulen, Gemeinden, Jugendorganisationen	Die Lagerprogramme der Zuger Organisationen werden zu 100 % geprüft; Hinweise auf Unregelmässigkeiten werden nach Vorgaben des BASPO geprüft und dokumentiert	Die Lagerprogramme der Zuger Organisationen werden zu 100 % geprüft; Hinweise auf Unregelmässigkeiten werden nach Vorgaben des BASPO geprüft und dokumentiert	Gleich
5	Durchführung von zwei polysportiven Lagern (Sommerferien) in Tenero	11- bis 16-jährige Zuger Jugendliche	Beide Jugendsportlager sind ausgebucht	Beide Jugendsportlager sind ausgebucht Die Teilnahme wird auch Menschen mit Beeinträchtigung ermöglicht	Gleich
6	Förderung von J+S Kindersportkursen im Rahmen des freiwilligen Schulsportes; regelmässige, polysportive Angebote	5- bis 10-jährige Zuger Kinder	In mindestens 5 Gemeinden werden mit lokalen Sportvereinen zusammen Angebote durchgeführt	In mindestens 3 Gemeinden werden mit lokalen Sportvereinen zusammen Angebote durchgeführt	Gleich
7	Sicherstellen der Durchführung von drei polysportiven Wochenkursen (Sommer-, Herbst- und Sportferien) in Zug	6- bis 12-jährige Zuger Kinder	Alle drei Jugendsportlager sind ausgebucht	Alle drei Jugendsportlager sind ausgebucht	Gleich
8	Jugendliche werden zu Assistenzcoaches ausgebildet und in den Sportvereinen erfolgreich eingesetzt	14- bis 18-jährige Jugendliche aus den Zuger Sportvereinen	75 % der ausgebildeten «1418coaches» sind im Einsatz	Beide «1418coach»-Ausbildungen sind zu 95 % ausgelastet.	Gleich
Leistungsgruppe 2: Bewegungs- und Sportförderung					
9	Durchführung der Kantonalen Schülermeisterschaften	Zuger Schulen, Zuger Schüler/innen bis 9. Schuljahr	100 % der ausgeschriebenen Wettkämpfe finden statt	100 % der ausgeschriebenen Wettkämpfe finden statt	Gleich
10	Organisation von Weiterbildungskursen	Lehrpersonen des Kantons Zug	8 Kurse Wasserrettung, 5 Kurse Erste Hilfe; Zufriedenheit Kursteilnehmende über 85 %	7 Kurse Wasserrettung, 5 Kurse Erste Hilfe, 1 Kurs Schneesport; Zufriedenheit Kursteilnehmende über 85 %	Gleich
11	Organisation und Administration des Firmensports «Sport am Mittag»	Primär Mitarbeitende der Verwaltung von Kanton und Stadt, zusätzlich externe Firmen	Alle regelmässigen Angebote werden von mindestens 10 Teilnehmenden besucht; Alle angebotenen Zusatzkurse finden statt	Alle regelmässigen Angebote werden von mindestens 15 Teilnehmenden besucht Alle angebotenen Zusatzkurse finden statt	Gleich

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
12	Öffentlichkeitswirksame Wahl und Vergabe des «Zuger Sportpreises» und des «Prix Panathlon»	Erfolgreiche Zuger Sportler/innen an Schweizer-, Europa- und Weltmeisterschaften sowie an Olympischen Spielen oder ähnlichen Anlässen	Medienresonanz durch mindestens 10 Berichte	3 verschiedene Medienberichte; 5 Social Media Posts	Gleich
13	Förderung und Unterstützung der ehrenamtlich tätigen Vereinsfunktionären	Funktionäre von Zuger Sportvereinen und -verbänden (u.a. Vorstandsmitglieder, Trainerinnen und Trainer)	Mindestens 150 Gäste am jährlichen «Sportforum»	Mindestens 150 Gäste am jährlichen «Sportforum»	Gleich
14	Der Nachwuchs- und Leistungssport wird nachhaltig gefördert	Sportlerinnen und Sportler mit mindestens Swiss Olympic Talentcard regional	Mindestens 50 Cardholder nehmen am Talent Day 2024 teil	Mindestens 50 Cardholder nehmen am Talent Day 2025 teil	Gleich
A	Totalrevision Sportgesetz	Zuger Sportvereine und -verbände, Zentralschweizer Sportverbände, nicht gewinnorientierte Organisationen		Sportgesetz an den Kantonsrat überwiesen	Abschluss
L131	Förderung von attraktiven Infrastrukturangeboten für Bewegung und Sport	Gemeinden, Sportvereine, Dritte	Mindestens zwei der definierten Massnahmen sind umgesetzt	Mindestens zwei Massnahmen sind umgesetzt	Abschluss 2026
L146	Förderung Integration und Inklusion durch Sport	Gemeinden, Sportvereine, Trainerinnen und Trainer, Menschen mit Beeinträchtigungen	Mindestens zwei Projekte sind definiert	Mindestens zwei Angebote des Amtes sind inklusiv Mindestens ein Bildungsangebot für inklusiven Sport wird angeboten	Abschluss 2026
Leistungsgruppe 3: Dienstleistungen					
15	Termingerechte Vergabe der Jahresbeiträge aus dem Sportfonds an die Sportvereine	Sportverbände und -vereine	Alle Eingaben sind geprüft. Beiträge sind Ende Oktober ausbezahlt	Alle Eingaben sind geprüft und alle Beiträge sind Ende Oktober ausbezahlt	Gleich
16	Fach- und fristgerechte Bearbeitung der Sportfonds Beitragsgesuche	Sportverbände- und -vereine, Nachwuchssportlerinnen und -sportler	Beitragsgesuche werden innerhalb 1 Monat bearbeitet	Beitragsgesuche werden innerhalb eines Monats bearbeitet	Gleich
17	Nachwuchs- und Leistungssportler/innen werden aus dem Sportfonds nachhaltig unterstützt	Zuger Leistungssportlerinnen und -sportler mit mindestens Swiss Olympic Talentcard regional	Ende Mai sind alle Gesuche aus dem Vorjahr verarbeitet und allen Berechtigten die Beiträge ausbezahlt	Ende Mai sind alle Gesuche aus dem Vorjahr verarbeitet und allen Berechtigten die Beiträge ausbezahlt	Gleich
Leistungsgruppe 4: Gesundheitsförderung					
18	Wirkungsvolle Gesundheitsförderung der Zuger Bevölkerung durch Partnerorganisationen mittels Vereinbarungen sicherstellen	Zuger Bevölkerung	Alle Organisationen setzen die vereinbarten Massnahmen wirkungsvoll um	Alle Organisationen setzen die vereinbarten Massnahmen wirkungsvoll um	Gleich
19	Effektive Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung der Zuger Bevölkerung für gesundheitsrelevante Themen und Angebote	Zuger Bevölkerung	Mindestens fünf Massnahmen aus den Bereichen öffentliche Anlässe, Kampagnen sowie (digitale) Informationsvermittlung werden umgesetzt	Mindestens fünf Massnahmen aus den Bereichen öffentliche Anlässe, Kampagnen sowie (digitale) Informationsvermittlung werden umgesetzt	Gleich
20	Vernetzung von Organisationen und Fachpersonen	Multiplikatoren, NPOs, NGOs	Umsetzung von mindestens zwei Netzwerkanlässen	Umsetzung von mindestens zwei Netzwerkanlässen	Gleich
21	Umsetzung von gesundheitsförderlichen Massnahmen für Kinder/Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen sowie deren Bezugspersonen (z.B. Eltern, pflegende Angehörige)	Zuger Bevölkerung	Mindestens 80 % der geplanten Massnahmen werden umgesetzt und sind wirkungsvoll	Mindestens 80 % der geplanten Massnahmen werden umgesetzt und sind wirkungsvoll	Gleich
22	Ausbau und Weiterführung der Kampagne HeyZug	Zuger Bevölkerung	Im Rahmen der Kampagne wird die Bevölkerung für min-	Im Rahmen der Kampagne wird die Bevölkerung für min-	Gleich

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
			destens ein spezifisches gesundheitsrelevantes Thema sensibilisiert	destens ein spezifisches gesundheitsrelevantes Thema sensibilisiert	
23	Lancierung von Projekten zur Bewegungsförderung	Zuger Bevölkerung	Mindestens ein Projekt wird erfolgreich umgesetzt	Mindestens ein Projekt wird erfolgreich umgesetzt	Gleich
24	Durchführung einer Staffel «Purzelbaum rundum stark»	Kita's und Spielgruppen	Eine Staffel wird erfolgreich durchgeführt	«Fällt weg»	
25	Start Pilotphase modularer Aufbau «Purzelbaum - Bewegung & Ernährung»	Kita's und Spielgruppen		Mindestens sechs Institutionen nehmen teil	Steigend

Kommentar Zielsetzungen

24 Staffel «Purzelbaum» wechselt von der Pilotphase in den Regelbetrieb (neues Ziel 25)

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Teilnehmende in J+S Aus- und Weiterbildungskursen	Personen	788	920	900	Gleich
Betreute J+S Angebote Kinder- und Jugendsport	Kurse / 5- bis 20-jährige Kinder und Jugendliche	1'183 / 14'520	1'200 / 15'000	1'200 / 15'000	Gleich
Firmensport am Mittag	Angebote pro Woche / Abonnenten	28 / 520	27 / 500	27 / 600	Gleich
Swisslos Beitragsgesuche (Anlässe, Material, Infrastruktur, Sonstige)	Anzahl	316	300	300	Gleich
Swisslos Gesuche Jahresbeiträge	Anzahl	227	260	260	Gleich
Teilnehmende Jugendlager	Tenero / «fit4future»	253 / 271	250 / 300	250 / 300	Gleich
Kantonale Schülermeisterschaften	Sportarten / Teilnehmende	8 / 3200	8 / 2'500	8 / 2'500	Steigend
Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Zielvereinbarungen und Controlling	Anzahl	10	10	10	Sinkend
Netzwerktreffen mit Partnerorganisationen und Gemeinden	Anzahl Teilnehmende	30	50	50	Gleich
Teilnehmende in den beiden «1418coach» Kursen	Personen	81	90	90	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Leistungs- und Subventionsvereinbarungen werden für 2026/27 neu verhandelt; ev. gehen 2-3 Vereinbarungen zum AFG

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-3'978'870.48	-4'162'880	-4'355'070	-192'190	4.6	-4'412'570	-4'367'470	-4'403'770
Total Ertrag	848'395.75	847'200	919'000	71'800	8.5	919'000	869'000	869'000
Saldo	-3'130'474.73	-3'315'680	-3'436'070	-120'390	3.6	-3'493'570	-3'498'470	-3'534'770

Kommentar Budget

64'000 Franken höherer Personalaufwand, davon 40'000 Franken aufgrund zu tiefer Budgetierung 2024
 35'000 Franken höherer Sachaufwand (Studie: Sport Schweiz, Gesundheitsförderungsprojekte: «Tellermodell» und «Frühe Kindheit»)
 90'000 Franken höherer Transferaufwand, davon 30'000 Franken für das Legislaturziel L131 (Förderung von attraktiven Infrastrukturangeboten für Bewegung und Sport) und 67'000 Franken höhere Beiträge an private Organisationen («Acker racker», «BGM Forum Zentralschweiz») sowie 19'000 Franken für den Schweizerischen Schulsporttag
 41'000 Franken Mehreinnahmen durch J+S-Kurse, Zuger Sportnacht und mehr Teilnehmer bei «Sport am Mittag»

Kommentar Finanzplan

Ab 2027 Wegfall befristete Personalstelle zur Umsetzung der beiden Legislaturziele 131 und 146 (80 % / 120'000 Franken)

Institutionelle Gliederung
Gesundheitsdirektion
4051 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
5000	Direktionssekretariat	-3'426'108.39	-4'285'800	-10'680'900	-6'395'100	149.2	-9'801'900	-9'809'750	-9'964'100
5001	Finanzkontrolle	-778'399.05	-789'400	-839'400	-50'000	6.3	-856'900	-882'500	-908'900
5010	Personalamt	-2'126'406.80	-2'308'768	-2'772'905	-464'138	20.1	-2'800'900	-2'870'800	-2'912'900
5011	Allgemeiner Personalaufwand	-4'220'983.20	-15'895'800	-12'945'800	2'950'000	-18.6	-13'341'400	-13'798'200	-13'630'300
5020	Finanzverwaltung	-1'355'545.44	-1'486'200	-1'545'800	-59'600	4.0	-1'591'200	-1'639'800	-1'685'200
5022	Allgemeiner Finanzbereich	25'957'284.83	13'407'268	17'068'101	3'660'833	27.3	3'201'578	-2'702'424	18'265'473
5023	COVID-19	-70'090.23	-50'000	-66'000	-16'000	32.0	-85'000	-105'000	-124'000
5029	Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich	-316'311'739	-382'918'000	-431'068'000	-48'150'000	12.6	-477'768'000	-552'927'000	-593'954'000
5050	Amt für Informatik und Organisation	-18'568'302.78	-24'118'570	-31'073'516	-6'954'946	28.8	-32'393'490	-32'713'390	-33'114'690
5051	Telefonie	-1'275'230.75	-1'403'918	0	1'403'918	-100.0	0	0	0
5060	Steuerverwaltung	-12'666'682.99	-14'206'800	-13'619'800	587'000	-4.1	-14'389'000	-14'965'900	-15'233'900
5065	Kantonssteuern	1'050'728'935.31	928'400'000	1'042'630'000	114'230'000	12.3	1'069'600'000	1'083'450'000	1'135'900'000
5068	Bundessteuern	518'921'441.57	505'403'000	583'561'000	78'158'000	15.5	612'115'000	641'757'000	672'504'000
5069	Finanzausgleich Einwohnergemeinden	0	0	0	0		0	0	0
50	Finanzdirektion	1'234'808'173.08	999'747'012	1'138'646'980	138'899'968	13.9	1'131'888'788	1'092'792'236	1'155'141'483

Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
5000	Direktionssekretariat			-11'670'000	-11'670'000		-11'670'000	-11'660'000	1'167'000
5023	COVID-19	2'418'800	1'400'000	1'000'000	-400'000	-28.6	1'000'000	1'000'000	1'000'000
5050	Amt für Informatik und Organisation	-13'829'579.75	-14'718'000	-17'000'000	-2'282'000	15.5	-19'000'000	-16'000'000	-16'000'000
50	Finanzdirektion	-11'410'779.75	-13'318'000	-27'670'000	-14'352'000	107.8	-29'670'000	-26'660'000	-13'833'000

Kommentar zu den wichtigsten Entwicklungen der Direktion

Dass der Kanton Zug ein Wachstumskanton ist, zeigt sich auch darin, dass der Personalaufwand in der Steuerverwaltung um rund eine Million Franken steigt. Parallel dazu wachsen aber auch die Veranlagungs- und Inkassovergütungen der Gemeinden und der Gebührenertrag aufgrund höherer Fallzahlen um total 1,5 Millionen Franken. Gesamthaft geht der Finanzplan von einem jährlichen Anstieg der Erträge von rund fünf Prozent aufgrund des stetigen Bevölkerungswachstums und aus steuerstarken Neuzuzügen aus.

Die Anzahl Lohnausweise wird voraussichtlich auf dem hohen Niveau der Rechnung 2023 bleiben, was auf mehr Hilfskräfte u. a. aufgrund der Betreuung von Personen im Asyl- und Flüchtlingsbereich zurückzuführen ist. Gestützt auf die SECO-Prognose 2024 wird eine pauschale Teuerungszulage von 1,9 Prozent budgetiert.

Aufgrund externer Verzögerungen des Projekts ZugNETx verschiebt sich die Implementierung einer neuen IT-Netzwerkinfrastruktur auf 2025. Das Projekt weist einen zeitlichen Rückstand von 16 Monaten auf. Beim Ersatz der IT-Arbeitsplätze werden 80 Prozent der Mitarbeitenden neu mit Mietgeräten ausgestattet, was die Investitionsrechnung entlastet aber den Aufwand in der Erfolgsrechnung erhöht.

Die Zahlungen in den nationalen Finanzausgleich (NFA) steigen stetig. Ein Ende dieser Entwicklung ist nicht absehbar.

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Direktionssekretariat (FDS) ist die juristische und betriebswirtschaftliche Stabsstelle der Finanzdirektion (FD). Es erarbeitet Regierungsrats- und Kantonsratsvorlagen zu Finanzthemen und prüft Vorlagen mit finanziellen Auswirkungen aus anderen Direktionen. Weiter ist das FDS verantwortlich für die Erarbeitung und Umsetzung der Finanzstrategie und arbeitet bei der Erstellung des Budgets und Finanzplans sowie des Geschäftsberichts mit. Es leitet oder unterstützt die wichtigsten kantonalen Projekte mit Finanzbezug und übt die Finanzaufsicht über die Gemeinden aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst

Anteil am Globalbudget: -640'854 Franken (6 %)

- Instruktion Beschwerden
- Qualitätssicherung von Verträgen der Finanzdirektion
- Fachliche Beratung bei Submissionen der Finanzdirektion

Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte

Anteil am Globalbudget: -747'663 Franken (7 %)

- Erarbeitung von Rechtserlassen
- Beantwortung parlamentarischer Vorstösse
- Durchführung von Vernehmlassungen
- Verfassen von Mitberichten und Stellungnahmen
- Bearbeitung und Qualitätssicherung übriger Sachgeschäfte der Finanzdirektion
- Prüfung von Anträgen anderer Direktionen insbesondere mit finanziellen und personellen Auswirkungen
- Führen Sekretariat Staatswirtschaftskommission (Stawiko)
- Führen Sekretariat Konkordatskommission (KoKo)

Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung

Anteil am Globalbudget: -8'971'956 Franken (84 %)

- Steuerung Finanzhaushalt (Finanzstrategie, Finanzhaushaltgesetz)
- Mitarbeit bei der Erstellung von Budget/Finanzplan und Geschäftsbericht
- Fachverantwortung Nationaler Finanzausgleich (NFA) und Zuger Finanzausgleich (ZFA)
- Leitung und Unterstützung von komplexen Projekten
- Betreuung Beitragswesen
- Ausübung Finanzaufsicht über die Gemeinden

Leistungsgruppe 4: Stabsdienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -320'427 Franken (3 %)

- Direktionsinterne und externe Kommunikation
- Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen
- Informatikkoordination für die Finanzdirektion

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21)
- Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 15. November 2019 (BGS 721.52)
- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz; FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Gesetz über den direkten Finanzausgleich vom 30. August 2007 (BGS 621.1)
- Submissionsgesetz (SubG) vom 30. November 2023 (BGS 721.51)
- Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz) vom 4. September 1980 (BGS 171.1)
- Finanzhaushaltverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11)
- Submissionsverordnung (SubV) vom 20. Februar 2024 (BGS 721.53)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Rechtsdienst					
1	Beförderliche und fachgerechte Instruktion von Beschwerdefällen	Beschwerdeführende, Regierungsrat, Vorinstanzen, Bundesgericht, Verwaltungsgericht	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 2 Wochen eingeleitet, 80 % der Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 4 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Nächste Schritte im Instruktionsverfahren innert 2 Wochen eingeleitet, 80 % der Anträge nach Abschluss Instruktionsverfahren innert 5 Monaten; keine Rückweisung aus formalen Gründen durch RR	Gleich
Leistungsgruppe 2: Regierungsrats- und Kantonsratsgeschäfte					
2	Hohe Qualität der Anträge der FD sicherstellen	Regierungsrat	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Keine Rückweisung aus formalen Gründen	Gleich
3	Fristgerechte Bearbeitung der parlamentarischen Vorstösse	Kantonsrat	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
4	Fristgerechte Durchführung von Vernehmlassungen	Bund, Direktorenkonferenz	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
5	Fristgerechte Einreichung von Mitberichten und Stellungnahmen	Direktionen, Ämter	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
6	Fristgerechte Stellungnahme zu allen Anträgen mit finanziellen Auswirkungen	Finanzdirektion	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
7	Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen Stawiko	Stawiko	Einladung 10 Tage vor der Sitzung; Protokoll und Berichte fristgerecht für Kantonsratsversand	Einladung 10 Tage vor der Sitzung; Protokoll und Berichte fristgerecht für Kantonsratsversand	Gleich
8	Zeitgerechte und kompetente Vor- und Nachbereitung Sitzungen KoKo	KoKo	Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Bericht 30 Tage nach Sitzung	Einladungen 10 Tage vor Sitzung; Protokoll und Bericht 30 Tage nach Sitzung	Gleich
Leistungsgruppe 3: Finanzen und Steuerung					
9	Kompetente und rasche Auskünfte zum Finanzhaushaltgesetz	Direktionen, Ämter, Gemeinden	Einfache Anfragen sofort, komplexe Anfragen innert Wochenfrist beantwortet	Einfache Anfragen sofort, komplexe Anfragen innert Wochenfrist beantwortet	Gleich
10	Zeit- und fachgerechte Beurteilungen von Budgets und Jahresrechnungen der Gemeinden	Einwohner-, Bürger-, Kirchen- und Korporationsgemeinden	Bericht an die Gemeinden innert 60 Tagen ab Einreichung der Unterlagen	Bericht an die Gemeinden innert 60 Tagen ab Einreichung der Unterlagen	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Ziel 1: Erhöhung der Frist für den Abschluss der Beschwerdefälle auf 5 Monate um den Ressourceneinsatz in Abhängigkeit mit allen anderen Aufgaben zu optimieren

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Beschwerdeeingänge	Anzahl	7	13	10	Gleich
Verträge	Anzahl	35	45	45	Gleich
Submissionsverfahren	Anzahl	8	18	15	Sinkend
Parlamentarische Vorstösse	Anzahl	10	20	20	Gleich
Federführung bei Vernehmlassungen Bund und Direktorenkonferenzen	Anzahl	20	30	30	Gleich
Budgets / Jahresrechnungen Gemeinden	Anzahl	76	76	76	Gleich
Mitberichte und Stellungnahmen an andere Direktionen	Anzahl	57	50	50	Gleich

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5000 - Direktionssekretariat

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
RR-Anträge Finanzdirektion	Anzahl	116	110	110	Gleich
RR-Anträge übriger Direktionen	Anzahl	707	600	650	Steigend
Referate, Medienmitteilungen	Anzahl	109	120	130	Gleich
Staatwirtschaftskommission	Sitzungen / Ge- schäfte	13 / 61	12 / 35	12 / 38	Gleich
Konkordatskommission	Sitzungen / Ge- schäfte	1 / 1	3 / 3	3 / 3	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-3'477'696.59	-4'285'800	-10'680'900	-6'395'100	149.2	-9'801'900	-9'809'750	-9'964'100
Total Ertrag	51'588.20			0				
Saldo	-3'426'108.39	-4'285'800	-10'680'900	-6'395'100	149.2	-9'801'900	-9'809'750	-9'964'100

Kommentar Budget

6,4 Millionen Franken höherer Transferaufwand für Beiträge zur Unterstützung des Aufbaus der «Blockchain Zug – Joint Research Initiative» (6,5 Millionen Franken) sowie tieferer Beitrag an den Verein ITSec4KMU (-155'000 Franken)
Hinweis: Vom budgetierten Gesamtaufwand sind 8,8 Millionen Franken auf die Beiträge zur Unterstützung des Aufbaus der «Blockchain Zug – Joint Research Initiative» an sowie an die Aufbauposten der Vereine Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC und ITSec4KMU zurückzuführen.

Kommentar Finanzplan

0,9 Millionen Franken tieferer Transferaufwand aufgrund Wegfalls der Beiträge an das Nationale Testinstitut für Cybersicherheit (-2,2 Millionen Franken) sowie höhere Beiträge zur Unterstützung des Aufbaus der «Blockchain Zug – Joint Research Initiative» (+1,3 Millionen Franken, gesamthaft 7,8 Millionen Franken) im Jahr 2026

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
FD5000.0001 Darlehen EVZ Sport AG						
		Ausgaben	-11'670'000	-11'670'000	-11'660'000	
		Einnahmen				1'167'000
Total Budgetkredite						
		Ausgaben	-11'670'000	-11'670'000	-11'660'000	
		Einnahmen				1'167'000
		Saldo	-11'670'000	-11'670'000	-11'660'000	1'167'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Finanzkontrolle ist das Fachorgan der Finanzaufsicht des Kantons. Sie unterstützt den Kantonsrat bei der Ausübung der Oberaufsicht über den Staatshaushalt sowie den Regierungsrat, die Direktionen, die Staatskanzlei und die obersten kantonalen Gerichte bei der Ausübung der Finanzaufsicht. Die Finanzkontrolle übt diese Funktion durch die Wahrnehmung externer und interner Revisionsaufgaben aus.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung

Anteil am Globalbudget: -713'490 Franken (85 %)

- Prüfung der Jahresrechnung des Kantons inkl. Fondsrechnungen
- Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter und Anstalten des Kantons
- Prüfung von Projekt- und Kreditabrechnungen

Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten

Anteil am Globalbudget: -83'940 Franken (10 %)

- Finanzprüfungen bei Drittorganisationen, an deren Tätigkeit ein öffentliches Interesse besteht
- Prüfung der Zweckverwendung von Kantonsbeiträgen an Organisationen (Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Dritten)

Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung

Anteil am Globalbudget: -41'970 Franken (5 %)

- Sonderaufträge von Bund, Staatswirtschaftskommission (Stawiko) und Regierungsrat
- Andere Prüf-, Abklärungs- und Beratungsanfragen (z. B. Anfragen zu finanzrechtlichen Themen, Mitberichte) von Direktionen, Ämtern, Gemeinden, Drittinstitutionen

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Revisionsaufsichtsgesetz vom 16. Dezember 2005 (RAG; SR 221.302)
- Revisionsaufsichtsverordnung vom 22. August 2007 (RAV; SR 221.302.3)
- Finanzhaushaltsgesetz vom 31. August 2006 (FHG; BGS 611.1)
- Finanzhaushaltverordnung vom 21. November 2017 (FHV; BGS 611.11)
- HRM2 Handbuch/Fachempfehlungen
- Handbuch zur Abschlussprüfung im öffentlichen Sektor, Schweizerische Konferenz der Finanzkontrollen (Ausgabe 2015/2022)
- Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) von EXPERTsuisse, Ausgabe 2022
- Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision (SER) von EXPERTsuisse, Ausgabe 2022
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Eingeschränkte Revision», Ausgabe 2014
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Buchführung und Rechnungslegung», Ausgabe 2023
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Ordentliche Revision», Ausgabe 2016
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Finanzdienstleistungen, Personalvorsorge und öffentliche Verwaltung», Ausgabe 2016
- Schweizer Handbuch der Wirtschaftsprüfung, Band «Betriebswirtschaftliche Prüfungen und verwandte Dienstleistungen», Ausgabe 2020

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Finanzaufsicht Staatsrechnung					
1	Termingerechte Prüfung der Jahresrechnung des Kantons und der Fondsrechnungen	Stawiko, Regierungsrat, Finanzdirektion	Prüfungen durchgeführt und Termine eingehalten	Prüfungen durchgeführt und Termine eingehalten	Gleich

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5001 - Finanzkontrolle

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
2	Risikoorientierte Prüfung der separaten Rechnungen der Ämter	Stawiko, Regierungsrat, Finanzdirektion, Direktionen, Gerichte, Ämter	Jahresplanung eingehalten	Jahresplanung eingehalten	Gleich
3	Jährliche Prüfung der Anstalten des Kantons	Stawiko, Regierungsrat, Finanzdirektion, Direktionen, Anstalten	Alle geprüft	Alle geprüft	Gleich
4	Prüfung von eingereichten Kreditabrechnungen	Regierungsrat, Stawiko, Direktionen, Finanzdirektion, Ämter	Prüfungen gemäss Jahresplanung und interner Risikoanalyse durchgeführt	Prüfungen gemäss Jahresplanung und interner Risikoanalyse durchgeführt	Gleich
5	Prüfung von eingereichten Projektrechnungen	Regierungsrat, Stawiko, Direktionen, Finanzdirektion, Ämter	Prüfungen gemäss Jahresplanung und interner Risikoanalyse durchgeführt (Abrechnungen bis 150'000 Franken werden periodisch nach organisatorischen Kriterien geprüft)	Prüfungen gemäss Jahresplanung und interner Risikoanalyse durchgeführt (Abrechnungen bis 150'000 Franken werden periodisch nach organisatorischen Kriterien geprüft)	Gleich
Leistungsgruppe 2: Prüfungen bei Dritten					
6	Termingerechte Prüfungen bei Konkordaten und Regierungskonferenzen gemäss Jahresplanung	Vorstandsgremien	Alle geprüft und Termine eingehalten	Alle geprüft und Termine eingehalten	Gleich
7	Termingerechte Prüfungen bei Stiftungen und Vereinen gemäss Jahresplanung	Stiftungsrat, Vorstand/GV, Stawiko	Alle geprüft und Termine eingehalten	Alle geprüft und Termine eingehalten	Gleich
8	Risikoorientierte Prüfung der Zweckverwendung von Kantonsbeiträgen an Organisationen (Leistungs- und Subventionsvereinbarungen mit Dritten)	Regierungsrat, Stawiko, Direktionen, Finanzdirektion, Ämter	Prüfungen gemäss interner Risikoanalyse	Prüfungen gemäss Jahresplanung und interner Risikoanalyse durchgeführt	Ausweitung des Prüfumfanges
Leistungsgruppe 3: Sonderaufträge und Beratung					
9	Sonderaufträge von Bund, Staatswirtschaftskommission oder Regierungsrat fristgerecht bearbeiten	Regierungsrat, Stawiko, Bundesämter	Alle innert Frist	Alle innert Frist	Gleich
10	Prüf-, Abklärungs-, Beratungsanfragen fristgerecht beantworten	Finanzdirektion, Stawiko, Direktionen, Gemeinden, Anstalten, Ämter, private Leistungserbringer	Alle innert Frist	Alle innert Frist	Gleich

Kommentar Zielsetzungen

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Kontrollbereich (Direktionen, Ämter, Gerichte)	Anzahl	69	68	69	Gleich
Anstalten (Strafanstalt Bostadel, Pädagogische Hochschule Zug)	Anzahl	2	2	2	Gleich
Eingereichte Kreditabrechnungen	Anzahl	12	30	30	Gleich
Eingereichte Projektrechnungen	Anzahl	28	30	35	Steigend
Revisionsmandate Konkordate und Regierungskonferenzen	Anzahl	5	5	3	Gleich
Revisionsmandate Stiftungen, Vereine etc.	Anzahl	7	8	8	Gleich
Prüfobjekte Leistungs- und Subventionsvereinbarungen	Anzahl	60	40	60	Steigend
Sonderaufträge und Anfragen für Abklärungen und Beratungen	Anzahl	63	55	65	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5001 - Finanzkontrolle

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-810'399.05	-824'000	-870'600	-46'600	5.7	-891'900	-917'500	-943'900
Total Ertrag	32'000	34'600	31'200	-3'400	-9.8	35'000	35'000	35'000
Saldo	-778'399.05	-789'400	-839'400	-50'000	6.3	-856'900	-882'500	-908'900

Kommentar Budget

Keine wesentlichen Abweichungen

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Personalamt unterstützt die Ämter in der effizienten Abwicklung der Personalprozesse und ist verantwortlich für die zentrale Personaladministration und das Lohnwesen. Es informiert und berät die Führungsverantwortlichen, die Mitarbeitenden und die Gemeinden sowie weitere Institutionen im Kanton Zug in allen Belangen des Personalwesens und sorgt für die einheitliche Anwendung des Personalrechts. Das Personalamt ist federführend bei der Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie, sorgt für ein zeitgemässes Weiterbildungsangebot und koordiniert die Berufsbildung.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Personaladministration

Anteil am Globalbudget: -1'857'846 Franken (67 %)

- Beratung und Unterstützung der Ämter bei Ein- und Austritten (Inserate, Arbeitsverträge usw.)
- Lohn- und Versicherungswesen, Zulagen
- Zusatzangebote (z. B. Beratung Kinderbetreuung)
- Fachverantwortung Personalinformations-, Lohn- und Zeiterfassungssysteme
- Personalcontrolling (Stellenübersicht, Auswertungen und Analysen)
- Redaktion Personalzeitung
- Koordination externer Sozialstellenpool

Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Führungsunterstützung

Anteil am Globalbudget: -665'497 Franken (24 %)

- Beratung und Unterstützung von Führungspersonen in personalrechtlichen Fragen
- Beratung und Unterstützung der Gemeinden sowie weiterer Institutionen im Kanton Zug in personalrechtlichen Fragen
- Beratung von Mitarbeitenden in personalrechtlichen Fragen
- Mitberichte bei personalrelevanten Beschwerden
- Koordination und Unterstützung der Ämter bei der Budgetierung des Personalaufwands sowie im Beförderungsprozess
- Führen des elektronischen Personalhandbuchs

Leistungsgruppe 3: Personalentwicklung

Anteil am Globalbudget: -166'374 Franken (6 %)

- Entwicklung und Umsetzung der Personalstrategie
- Koordination interne Weiterbildung für Führungspersonen
- Strategische und operative Mitarbeit beim zentralschweizerischen Weiterbildungsangebot

Leistungsgruppe 4: Berufsbildung

Anteil am Globalbudget: -83'187 Franken (3 %)

- Unterstützung der Ämter bei der Gewinnung von Lernenden
- Unterstützung und Beratung der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner und der Lernenden
- Koordination der Berufsbildung im kaufmännischen Bereich
- Angebot Erfahrungsjahr für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalgesetz) vom 1. September 1994 (BGS 154.21)
- Vollziehungsverordnung zum Gesetz über das Arbeitsverhältnis des Staatspersonals (Personalverordnung) vom 12. Dezember 1994 (BGS 154.211)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5010 - Personalamt

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Personaladministration					
1	Fristgerechte und fehlerfreie Abwicklung der Rekrutierungs- und Anstellungsprozesse	Ämter	Arbeitsverträge innert Wochenfrist; Erfassung Neueintretende in Lohnsystem spätestens 1 Monat vor Stellenantritt	Arbeitsverträge innert Wochenfrist; Erfassung Neueintretende in Lohnsystem spätestens 1 Monat vor Stellenantritt	Gleich
2	Fristgerechte und fehlerfreie Auszahlung der monatlichen Lohnabrechnungen	Mitarbeitende, verwaltungsexterne Lohnempfangende	Auszahlung spät. am 25. jeden Monats, durchschnittliche Fehlerquote max. 0,1 %	Auszahlung spät. am 25. jeden Monats, durchschnittliche Fehlerquote max. 0,1 %	Gleich
3	Überwachen und fristgerechtes Nachführen der Stellenentwicklung	Regierungsrat, Ämter	Stellenübersicht aktualisiert für Budget und Geschäftsbericht	Stellenübersicht aktualisiert für Budget und Geschäftsbericht	Gleich
4	Personalzeitig erscheint quartalsweise	Aktive und pensionierte Mitarbeitende	4 Ausgaben gemäss Jahresplanung publiziert	4 Ausgaben gemäss Jahresplanung publiziert	Gleich
Leistungsgruppe 2: Rechtsdienst und Führungsunterstützung					
5	Aktuelles und bedürfnisorientiertes Personalhandbuch	Mitarbeitende, Gemeinden	Geprüfte Anregungen und erkannte Anpassungen innert 14 Tagen publiziert	Geprüfte Anregungen und erkannte Anpassungen innert 14 Tagen publiziert	Gleich
6	Fristgerechte und kompetente Begleitung von Personalgewinnungsprozessen	Regierungsrat, Direktionen, Ämter	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Gleich
7	Zeitgerechte und kompetente Beratung in personalrechtlichen Fragen	Vorgesetzte bei Kanton und Gemeinden	Prüfung von Verfügungs- und Vereinbarungsentwürfen innert 14 Kalendertagen	Prüfung von Verfügungs- und Vereinbarungsentwürfen innert 14 Kalendertagen	Gleich
8	Fristgerechte Bearbeitung von parlamentarischen Vorstössen, Mitberichten und Stellungnahmen	Finanzdirektion	100 % innert Frist	100 % innert Frist	Gleich
Leistungsgruppe 3: Personalentwicklung					
9	Stufengerechte Schulung der Vorgesetzten in konformer Anwendung des Personalrechts aus Sicht des Arbeitgebers	Vorgesetzte Kanton und Gemeinden	Mind. 2 Kolloquien	Mind. 2 Kolloquien	Gleich
Leistungsgruppe 4: Berufsbildung					
10	Gewinnung geeigneter Jugendlicher als Lernende	Jugendliche vorwiegend mit Wohnsitz im Kanton Zug oder Zug orientiert sind	Alle offenen Lehrstellen sind gemäss Stellenprofil besetzt	Alle offenen Lehrstellen sind gemäss Stellenprofil besetzt	Gleich
11	Geeignete Prüfungsexpertinnen/-experten stehen zur Verfügung	Wirtschaft, Lernende	Mind. 5 Prüfungsexpertinnen/-experten	Mind. 5 Prüfungsexpertinnen/-experten	Gleich
12	Guten Übergang in die Berufspraxis für Lehrgänger/innen sicherstellen	Lehrgänger/innen, Ämter	Alle Lehrgänger/innen verfügen über eine interne oder externe Anschlusslösung	Alle Lehrgänger/innen verfügen über eine interne oder externe Anschlusslösung	Gleich
13	Gewinnung von geeigneten Berufsbildnerinnen/-bildnern	Wirtschaft, Lernende	Es stehen für alle Lernenden Berufsbildner/innen zur Verfügung	Es stehen für alle Lernenden Berufsbildner/innen zur Verfügung	Gleich

Kommentar Zielsetzungen
Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Personalbestand ganze Verwaltung (inkl. Hilfskräfte und Fachpersonen)	Personen	3'169	3'080	3'300	Steigend
Lohnausweise	Anzahl	5'461	5'400	5'500	Steigend

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5010 - Personalamt

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Lohneinreihungen	Anzahl	587	700	750	Steigend
Stelleninserate	Anzahl	340	350	370	Steigend
Arbeitsverträge (durch das Personalamt ausgestellt)	Anzahl	1'357	1'200	1'500	Steigend
Kontrolle Arztzeugnisse	Anzahl	1'360	1'500	1'500	Gleich
Case-Management-Abklärungen gemäss Vorgaben PK Rück	Anzahl	83	70	80	Gleich
Unfallmeldungen	Anzahl	405	390	400	Gleich
Interne Kurse für Führungs- und Fachkader	Anzahl	3	3	3	Gleich
Mitberichte bei Beschwerden	Anzahl	6	5	5	Gleich
Übrige Mitberichte und Stellungnahmen	Anzahl	14	10	10	Gleich
Begleitung bei personalrechtlichen Massnahmen	Anzahl	35	20	30	Gleich
Weiterbildung: Seminartage bei WB Zentralschweiz	Anzahl	448	530	530	Gleich
Ausbildungsverhältnisse	Personen	51	47	52	Steigend
Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten und Praxis- oder Berufsbildende	Personen	6	6	5	Gleich
Praxisbildner/innen	Personen	40	40	40	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Lohnausweise: Anzahl Lohnausweise wird voraussichtlich auf hohem Niveau Rechnung 2023 bleiben (mehr Hilfskräfte u. a. aufgrund Betreuung Personen im Asyl- und Flüchtlingsbereich)
Lohneinreihungen, Stelleninserate und Arbeitsverträge: Nach einer Verdopplung der Einflussgrössen von 2019 bis 2022 (höhere Fluktuation infolge Pensionierungen und mehr Stellenwechsel sowie mehr Hilfskräfte u.a. aufgrund Betreuung Personen mit Schutzstatus S) dürften die Steigerungen künftig moderater ausfallen.
Ausbildungsverträge: Erhöhung Ausbildungsplätze im Bereich Informatik

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-2'330'436.65	-2'501'068	-2'985'205	-484'138	19.4	-3'013'200	-3'083'100	-3'125'200
Total Ertrag	204'029.85	192'300	212'300	20'000	10.4	212'300	212'300	212'300
Saldo	-2'126'406.80	-2'308'768	-2'772'905	-464'138	20.1	-2'800'900	-2'870'800	-2'912'900

Kommentar Budget

430'000 Franken höherer Personalaufwand für zusätzliche Stellen: 1 Stelle für neue Funktion HR-Beratung, 1 Stelle Werkstudent/in für Bachelor-Arbeit, Erhöhung Pensum neue Amtsleitung um 10 Prozent und neue Stelle Fachperson Personalziitig (15 Prozent)
50'000 Franken Mehraufwand für IT-Wartung (Betrieb Fachanwendungen) infolge Erhöhung Lizenzkosten für Abacus (zwei Gemeinden nutzen neu MyAbacus-Portal, Kosten können weiterverrechnet werden) und Siaxma (Einbau des Absenzenmanagements)

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5011 - Allgemeiner Personalaufwand

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-1'777'532.35	-9'780'900	-10'554'000	-773'100	7.9	-11'003'600	-11'440'100	-11'251'200
302	Löhne Lehrpersonal		-690'000		690'000	-100.0			
304	Zulagen	-3'611.55	-800	-800	0	0.0	-800	-800	-800
305	Arbeitgeberbeiträge	-268'108.70	-2'636'500	566'600	3'203'100	-121.5	545'600	525'300	504'300
306	Arbeitgeberleistungen an inaktives Personal	-1'013'965.45	-1'630'000	-1'687'000	-57'000	3.5	-1'687'000	-1'687'000	-1'687'000
309	Übriger Personalaufwand	-1'054'016.68	-1'027'000	-1'083'000	-56'000	5.5	-1'083'000	-1'083'000	-1'083'000
310	Material- und Warenaufwand	-83'238.15	-86'000	-50'000	36'000	-41.9	-50'000	-50'000	-50'000
313	Dienstleistungen und Honorare	-27'809.92	-60'000	-155'000	-95'000	158.3	-80'000	-80'000	-80'000
317	Spesenentschädigungen	-340							
319	Übriger Betriebsaufwand	-2'600	-1'600	-2'600	-1'000	62.5	-2'600	-2'600	-2'600
	Total Aufwand	-4'231'222.80	-15'912'800	-12'965'800	2'947'000	-18.5	-13'361'400	-13'818'200	-13'650'300
426	Rückerstattungen	10'239.60	17'000	20'000	3'000	17.6	20'000	20'000	20'000
	Total Ertrag	10'239.60	17'000	20'000	3'000	17.6	20'000	20'000	20'000
	Saldo	-4'220'983.20	-15'895'800	-12'945'800	2'950'000	-18.6	-13'341'400	-13'798'200	-13'630'300

Kommentar Budget

- 301: 400'000 Franken Minderaufwand, weil im Budget 2024 die Funktionszulagen für die Stellvertretungen der Amtsleitungen zentral budgetiert waren
 301: 61'500 Franken höherer Personalaufwand wegen zusätzlichen Lehrstellen KV und Informatik
 301: Hinweis: Es wird eine pauschale Teuerungszulage von 1,9 Prozent budgetiert (gestützt auf SECO-Prognose 2024, allfällige Anpassung aufgrund Teuerungsstand im September 2024)
 301: Hinweis: Es werden 1,2 Prozent des Personalaufwands (Basis Rechnungsjahr 2023) für die individuellen Lohnentwicklungen des Personals budgetiert
 302: 690'000 Franken tieferer Personalaufwand, weil im Budget 2024 der Einbau TREZ für die kantonalen Lehrpersonen zentral budgetiert war (Projekt Anstellungsbedingungen)
 305: 900'000 Franken tiefere Arbeitgeberbeiträge (Pensionskasse), weil der Umlagebeitrag aufgrund des Deckungsgrades von 2 Prozent auf 1,5 Prozent reduziert wird
 313: 75'000 Franken höherer Dienstleistungsaufwand für Mitarbeitendenbefragung

Kommentar Finanzplan

Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Finanzverwaltung ist zuständig für die ordnungsgemässe Führung der Staatsbuchhaltung und der Separatfondsbuchhaltung sowie für die Bewirtschaftung des Staatsvermögens. Zudem ist sie Prozessverantwortliche für den Geschäftsbericht (Jahresrechnung), das Budget und den Finanzplan des Kantons.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Jahresrechnung

Anteil am Globalbudget: -1'206'033 Franken (78 %)

- Zentrale Führung der Staats- und Separatfondsbuchhaltung
- Koordination und Durchführung des Jahresabschlusses
- Publikation des jährlichen Geschäftsberichts
- Bewirtschaftung der Liquidität des Staatsvermögens
- Zentrale Führung des Kreditorenprozesses
- Zentrales Mahn- und Betreuungswesen
- Sicherstellung des KLR-Betriebs inkl. Leistungserfassung
- Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung der Ämter in Finanzfragen

Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan

Anteil am Globalbudget: -179'931 Franken (12 %)

- Koordination und Durchführung des Prozesses
- Publikation des jährlichen Budgets und Finanzplans
- Analysen und Auswertungen
- Fachliche Unterstützung der Ämter

Leistungsgruppe 3: Kantonsanwendungen

Anteil am Globalbudget: -159'836 Franken (10 %)

- Gesamtverantwortung für die Geschäftsprozesse im Bereich Finanzsoftware NSP (Navision), elektronischer Kreditorenworkflow und Erfassungstool (Leistungsauftrag)
- Benutzerverwaltung im Erfassungstool
- Anwenderfachsupport für Kanton und Gemeinden

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz, FHG) vom 31. August 2006 (BGS 611.1)
- Finanzhaushaltverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11)
- Verfügung über die Zeichnungsberechtigung und die Delegation von Zuständigkeiten in der Finanzdirektion vom 18. Dezember 2018 (BGS 153.771)
- Weisungen der Finanzdirektion zum Finanz- und Rechnungswesen
- Anlagerichtlinien des Kantons Zug für die Staatsrechnung vom 7. Juli 2023
- Anlagestrategie des Kantons Zug für die Separatfonds vom 14. Dezember 2022
- Empfehlungen aus dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell (HRM2) der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK)

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5020 - Finanzverwaltung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Jahresrechnung					
1	Zeitgerechte Begleichung von offenen Verbindlichkeiten	Zahlungsempfängende	Zahlungslauf für verbuchte Lieferantenrechnungen gemäss Terminplan	Zahlungslauf für verbuchte Lieferantenrechnungen gemäss Terminplan	Gleich
2	Zeitgerechtes Inkasso für ausstehende Forderungen	Gesamtverwaltung	Mahnlauf gemäss Terminplan; Einleitung der Betreuung spätestens innert 10 Arbeitstagen nach Erhalt aller notwendigen Unterlagen	Mahnlauf gemäss Terminplan; Einleitung der Betreuung spätestens innert 10 Arbeitstagen nach Erhalt aller notwendigen Unterlagen	Gleich
3	Sorgfältige Bewirtschaftung der Liquidität des Staatsvermögens	Kanton	Anlagestrategien eingehalten	Anlagestrategien eingehalten	Gleich
4	Zeitgerechte Durchführung des Jahresabschlusses für die Staats- und Separatfondsrechnung (Geschäftsbericht)	Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Gleich
5	Sicherstellung der Ordnungsmässigkeit der Jahresrechnung für die Staats- und Separatfondsrechnung	Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung	Genehmigungsempfehlung der Finanzkontrolle in den Revisionsberichten erteilt	Genehmigungsempfehlung der Finanzkontrolle in den Revisionsberichten erteilt	Gleich
Leistungsgruppe 2: Budget/Finanzplan					
6	Zeitgerechte Durchführung des Budgetprozesses	Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Terminplan des Regierungsrats eingehalten	Gleich
7	Sicherstellung der Einhaltung der Budgetvorgaben	Öffentlichkeit, Kantonsrat, Regierungsrat, Gesamtverwaltung	Plausibilisierungen und Prüfungen durchgeführt	Plausibilisierungen und Prüfungen durchgeführt	Gleich
Leistungsgruppe 3: Kantonsanwendungen					
A	NSP Upgrade auf V5 (Modern Client)	Gesamtverwaltung, Zuger Einwohnergemeinden		Bereinigung Individualanpassungen; Testing; Produktivstart bis 31. Oktober 2025	Fällt weg

Kommentar Zielsetzungen
 Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Kreditorenbelege	Anzahl	53'013	54'000	54'000	Gleich
Mahnungen	Anzahl	13'713	14'000	14'000	Gleich
Betreibungsverfahren	Anzahl	571	500	600	Gleich
Erfassungstool-User	Anzahl	227	230	230	Gleich
KLR-Ämter	Anzahl	13	13	13	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
 Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5020 - Finanzverwaltung

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-1'355'545.44	-1'486'200	-1'545'800	-59'600	4.0	-1'591'200	-1'639'800	-1'685'200
Saldo	-1'355'545.44	-1'486'200	-1'545'800	-59'600	4.0	-1'591'200	-1'639'800	-1'685'200

Kommentar Budget
 Keine wesentlichen Abweichungen

Kommentar Finanzplan
 Es wird mit keinen wesentlichen Veränderungen gerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite
 Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)
 Keine

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5022 - Allgemeiner Finanzbereich

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
313	Dienstleistungen und Honorare	-543'387.51	-611'900	-435'900	176'000	-28.8	-438'900	-441'900	-444'900
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-2'634'694.38	-200'000	-250'000	-50'000	25.0	-250'000	-250'000	-250'000
330	Abschreibungen Sachanlagen VV	-33'889'217.11	-32'937'632	-38'111'999	-5'174'367	15.7	-45'739'942	-52'194'624	-52'811'027
340	Zinsaufwand	-55'979		-50'000	-50'000		-50'000	-50'000	-50'000
341	Realisierte Kursverluste	-165'407.26							
342	Kapitalbeschaffung und -verwaltung	-41'326.38	-50'000	-60'000	-10'000	20.0	-60'000	-60'000	-60'000
344	Wertberichtigungen Anlagen FV	-4'709'000							
349	Verschiedener Finanzaufwand	-2'807.44		-140'000	-140'000		-140'000	-140'000	-140'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte		-11'140'000	-11'140'000	0	0.0	-11'140'000	-11'140'000	-695'000
365	Wertberichtigungen Beteiligungen VV	-1'300	-1'300		1'300	-100.0			
366	Abschreibungen Investitionsbeiträge	-11'997'632	-12'733'600	-12'899'000	-165'400	1.3	-13'446'680	-13'906'200	-3'900'900
387	A.o. Transferaufwand; zusätzliche Abschreibungen		-12'499		12'499	-100.0			
394	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	-38'068.90	-983'600	-1'656'400	-672'800	68.4	-1'229'900	-937'500	-421'100
	Total Aufwand	-54'078'819.98	-58'670'531	-64'743'299	-6'072'768	10.4	-72'495'422	-79'120'224	-58'772'927
410	Regalien	11'854	12'000	12'000	0	0.0	12'000	12'000	12'000
411	Schweiz. Nationalbank			7'000'000	7'000'000				
421	Gebühren für Amtshandlungen	74'303.38	85'000	80'000	-5'000	-5.9	80'000	80'000	80'000
426	Rückerstattungen	259'457.58	285'000	262'000	-23'000	-8.1	262'000	262'000	262'000
429	Übrige Entgelte	45'639.53	40'000	45'000	5'000	12.5	45'000	45'000	45'000
440	Zinsertrag	27'693'170.57	29'444'000	31'581'000	2'137'000	7.3	32'231'000	32'881'000	33'531'000
442	Beteiligungsertrag FV	909'000	909'000	965'000	56'000	6.2	965'000	965'000	965'000
444	Wertberichtigungen Anlagen FV	10'041'337							
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV	34'903'564	34'991'000	35'714'000	723'000	2.1	35'911'000	36'086'000	36'164'000
446	Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen		6'000		-6'000	-100.0			
460	Ertragsanteile	5'478'832	5'548'800	5'403'100	-145'700	-2.6	5'439'400	5'330'600	5'221'800
469	Verschiedener Transferertrag	175'946.75	248'000	189'000	-59'000	-23.8	192'000	202'000	209'000
494	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand		14'900	26'200	11'300	75.8	25'500	20'100	14'500
495	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	443'000	494'099	534'100	40'001	8.1	534'100	534'100	534'100
	Total Ertrag	80'036'104.81	72'077'799	81'811'400	9'733'601	13.5	75'697'000	76'417'800	77'038'400
	Saldo	25'957'284.83	13'407'268	17'068'101	3'660'833	27.3	3'201'578	-2'702'424	18'265'473

Kommentar Budget

330/366: Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen erfolgen linear ab Nutzungsbeginn, die Abschreibungssätze sind pro Anlagekategorie festgelegt

349: Bank- und Postcheckspesen gemäss HRM2 neu in Kontengruppe 349 (bisher Kontengruppe 313)

411: 7 Millionen Franken einmaliger Ertrag für die Zuweisung des Gegenwerts von nicht zum Umtausch eingereichter Noten der 6. Banknotenserie

440: 4,7 Millionen Franken Mehrertrag durch kurzfristige Festgeldanlagen

Hinweis: Weder im Budget noch im Finanzplan wird eine Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank budgetiert

Kommentar Finanzplan

363: Solidaritätsbeitrag nur noch an zwei Zuger Einwohnergemeinden ab 2028

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5022 - Allgemeiner Finanzbereich

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5023 - COVID-19

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
313	Dienstleistungen und Honorare	-182'715.85	-80'000	-10'000	70'000	-87.5	-10'000	-10'000	-10'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-1'666'111.03	-80'000	-80'000	0	0.0	-80'000	-80'000	-80'000
364	Wertberichtigungen Darlehen VV	-43'800	-300'000	-300'000	0	0.0	-300'000	-300'000	-300'000
	Total Aufwand	-1'892'626.88	-460'000	-390'000	70'000	-15.2	-390'000	-390'000	-390'000
426	Rückerstattungen	1'153'003.65							
429	Übrige Entgelte	4'000							
445	Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV		200'000	114'000	-86'000	-43.0	95'000	75'000	56'000
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	665'533	210'000	210'000	0	0.0	210'000	210'000	210'000
	Total Ertrag	1'822'536.65	410'000	324'000	-86'000	-21.0	305'000	285'000	266'000
	Saldo	-70'090.23	-50'000	-66'000	-16'000	32.0	-85'000	-105'000	-124'000

Kommentar Budget

313: 70'000 Franken tieferer Sachaufwand weil weniger externe Folgeprüfungen
 445: 86'000 Franken tiefere Zinserträge infolge Rückzahlungspflicht der Härtefall-Darlehen

Kommentar Finanzplan

445: Weiter abnehmende Zinserträge aus Härtefall-Darlehen ab dem Jahr 2026

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Projekt und Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
FD5023.0000 COVID-19-Härtefälle						
Ausgaben						
Einnahmen	2'418'800	1'400'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000
Total Verpflichtungskredite						
Ausgaben						
Einnahmen	2'418'800	1'400'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000
Saldo	2'418'800	1'400'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000

Kommentar Budget

Rückzahlungen Härtefall-Darlehen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5029 - Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
362	Finanz- und Lastenausgleich	-369'224'430	-386'702'000	-435'648'000	-48'946'000	12.7	-482'348'000	-557'507'000	-598'534'000
	Total Aufwand	-369'224'430	-386'702'000	-435'648'000	-48'946'000	12.7	-482'348'000	-557'507'000	-598'534'000
462	Finanz- und Lastenausgleich	52'912'691	3'784'000	4'580'000	796'000	21.0	4'580'000	4'580'000	4'580'000
	Total Ertrag	52'912'691	3'784'000	4'580'000	796'000	21.0	4'580'000	4'580'000	4'580'000
	Saldo	-316'311'739	-382'918'000	-431'068'000	-48'150'000	12.6	-477'768'000	-552'927'000	-593'954'000

Kommentar Budget

362: Berechnungen der Eidg. Finanzverwaltung
 462: Berechnungen der Eidg. Finanzverwaltung

Kommentar Finanzplan

362: Berechnungen gemäss BAK Basel

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Das Amt für Informatik und Organisation (AIO) ist die zentrale Leistungserbringerin von Informatikleistungen für die kantonale Verwaltung und die Justiz. Als Querschnittsamt ist das AIO einerseits zuständig für die IT-Infrastruktur des Kantons und unterstützt die Direktionen, die Staatskanzlei, das Obergericht und das Verwaltungsgericht sowie Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe beim Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologie. Mit dem Kompetenzzentrum Digital Zug fördert das AIO andererseits die digitale Transformation und sorgt mit dem Impulsprogramm für die koordinierte Umsetzung der Digitalstrategie des Kantons Zug.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Steuerung, Beratung und Projektmanagement

Anteil am Globalbudget: -4'862'860 Franken (16 %)

- Erarbeiten und Weiterentwickeln von Strategien und Handlungsfeldern
- Überprüfen und Anpassen von Verordnungen sowie Steuerungs- und Regelungssystemen (Governance)
- Organisation und Leitung von Gremien der IT-Steuerung
- Planung und Durchführung von IT-Projekten und Projekten der digitalen Transformation
- Planung, Führung und Bewirtschaftung des zentralen Projektportfolios
- Ausgestaltung und Betrieb des Kompetenzzentrums Projektmanagement
- Weiterentwicklung Projektmanagement und agilen Methoden
- Ausgestaltung und Betrieb des Kompetenzzentrums für Informatikbeschaffungen
- Ausgestaltung und Betrieb des Servicemanagements und der Kundenbetreuung

Leistungsgruppe 2: Engineering, Bereitstellung, Betrieb und Support

Anteil am Globalbudget: -22'868'006 Franken (74 %)

- Ausgestaltung und Einsatz der IT-Infrastruktur mit den dazugehörigen Basisanwendungen
- Ausgestaltung und Einsatz Kommunikations- und Kollaborationslösungen
- Planung und Umsetzung der Datenlogistik
- Bereitstellung von Querschnittsanwendungen (Standard- und Kantonsanwendungen)
- Bereitstellung und Weiterentwicklung von zentralen IT-Services inklusive Servicekatalog
- Betrieb von IT-Infrastrukturen und IT-Anwendungen
- Führen des Service Desk als zentrale Anlaufstelle für Störungsmeldungen und Bestellungen
- Ausarbeitung und Umsetzung der IT-Architektur und IT-Standards
- Technische Umsetzung der Vorgaben der Informationssicherheit inklusive Datenschutz für IT-Infrastruktur und Querschnittsanwendungen
- Betrieb des Security Operations Center (SOC)
- Sicherstellen des IT-Service Continuity Managements (ITSCM) für die IT-Infrastruktur und Querschnittsanwendungen
- Ausbildung von Lernenden

Leistungsgruppe 3: Informationssicherheit

Anteil am Globalbudget: -1'964'200 Franken (6 %)

- Steuerung und Koordination der Informationssicherheit auf Stufe Kanton
- Organisation und Leitung des Security Boards
- Ausgestaltung und Weiterentwicklung eines Information Security Management Systems (ISMS)
- Aufbau und Betrieb des Risikomanagements
- Durchführung von Audits
- Aufbau und Weiterentwicklung des Security Operations Center (SOC)
- Schulung von Mitarbeitenden und Erstellen von Merkblättern
- Kommunikation zur Informationssicherheit mit dem Ziel, die Mitarbeitenden zu sensibilisieren und Wissen zu vermitteln

Leistungsgruppe 4: Digitale Transformation

Anteil am Globalbudget: -1'378'450 Franken (4 %)

- Umsetzung der Digitalstrategie in Zusammenarbeit mit den Direktionen, der Staatskanzlei und den Gerichten
- Planung, Führung und Bewirtschaftung des Impulsprogramms Digital Zug
- Ausgestaltung, Weiterentwicklung und Betrieb des Kompetenzzentrums als zentrale Anlaufstelle zur Unterstützung des digitalen Wandels
- Etablierung der digitalen Transformation durch Stärkung der verwaltungsweiten Positionierung des Kompetenzzentrums

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

- Behördenübergreifende Planung und Umsetzung der digitalen Transformation, Förderung von gemeinsamen Lösungen sowie Aufbau neuer Kompetenzen und Fähigkeiten bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Etablierung der digitalen Transformation durch Stärkung der verwaltungsweiten Positionierung des Kompetenzzentrums
- Fähigkeiten für die digitale Transformation auf- und ausbauen und als Leistung den kantonalen Behörden zur Verfügung stellen
- Unterstützung der kantonalen Behörden in der Analyse von Trends und Entwicklungen von möglichen Lösungen und Innovationen
- Kommunikation des digitalen Wandels mit dem Ziel, Wissensaustausch und die Wiederverwendung von Leistungen zu fördern

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Kantonsratsbeschluss betreffend Textverarbeitung und Büroautomation in der kantonalen Verwaltung vom 1. September 1988 (BGS 153.5)
- Informatikverordnung (ITV) vom 13. November 2018 (BGS 153.53)
- Verordnung über die Informationssicherheit von Personendaten (VIP) vom 19. Dezember 2020 (BGS 157.12)
- Verordnung über die Nutzung von Mobil- und Festnetztelefonen (Telefonnutzungsverordnung, TNV) vom 2. Juni 2020 (BGS 154.29)
- IT-Governance Kanton Zug (RRB vom 27. März 2018)
- Digitalstrategie Kanton Zug sowie Organisations- und Steuerungskonzept Digital Zug (RRB vom 31. März 2020)
- Einführung Unified Communication and Collaboration (UCC) (RRB vom 29. März 2022)
- Einführung Security Operations Center (SOC) (RRB vom 20. Juni 2023)
- Grundsatzvereinbarung zwischen dem Kanton Zug und den Einwohnergemeinden des Kantons Zug betreffend Zusammenarbeit im Informatikbereich und E-Government vom 1. Januar 2019

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2024	Indikatoren und Zielgrößen 2025	Tendenz 2026 - 28
Gesamtzielsetzungen					
1	Kompetenter Ansprechpartner für Informatik und digitale Transformation	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe		80 % der Kunden sind mit den Leistungen des AIO zufrieden	Gleich
2	Kompetenter Ansprechpartner in allen Belangen der IT und der Telefonie	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	80 % der Kunden sind mit den Leistungen des Supports, der Kundenberatung und der Projektabwicklung zufrieden	«Fällt weg», ersetzt mit Ziel 1	
3	Das AIO verfügt in allen Kernbereichen über ausgewiesene Fachpersonen und investiert in die Förderung von Nachwuchskräften	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe		10 % aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter absolvieren eine fachspezifische Weiterbildung (Lehrgänge)	Gleich
A	Umsetzung der Rechenzentrums-Strategie: Die geschäftskritischen IT-Infrastrukturen und Anwendungen sind ausfallsicher betrieben	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	80 % der Anwendungen werden in den neuen Infrastrukturen betrieben und weisen eine erhöhte Verfügbarkeit aus	80 % der Anwendungen werden in den neuen Infrastrukturen betrieben und weisen eine erhöhte Verfügbarkeit aus	Fällt weg, Umsetzung Rechenzentrum-Strategie abgeschlossen
B	Einführung einer agilen Arbeitsmethodik, um die Zusammenarbeit und die Arbeitsergebnisse zu verbessern, Prozesse effizient und effektiv abzuwickeln sowie die Kundenzufriedenheit zu erhöhen	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Das agile Framework ist definiert; die Roadmap und Prinzipien sind festgelegt sowie Führungspersonen und Mitarbeitende sind geschult	Das agile Framework ist eingeführt; die Rollen werden gelebt und die Events sind etabliert; eine Roadmap für die Weiterentwicklung ist vorhanden	Fällt weg, das agile Framework ist in Betrieb
L137	Konzeption und Implementation einer neuen IT-Netzwerkinfrastruktur für alle Organisationen der öffentlichen Hand im Kanton Zug	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Alle Module von ZugNETx sind abgenommen und in Betrieb; die Netzwerkmigration ist abgeschlossen	Alle Module von ZugNETx sind abgenommen und in Betrieb; die Netzwerkmigration ist abgeschlossen	Fällt weg, Projekt ZugNETx abgeschlossen
L137	Einführung Unified Communication and Collaboration	Kanton	Rollout in allen Direktionen der 1. Etappe ist abgeschlossen; die Ausserbetriebnahme von Skype for Business ist erfolgt;	Rollout der 2. Etappe (Kollaboration) ist abgeschlossen; Betriebsübergabe ist erfolgt	Fällt weg, Projekt Einführung UCC abgeschlossen

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
			Umsetzung der weiteren Etappen erfolgt gemäss Projektplan		
Leistungsgruppe 1: Steuerung, Beratung und Projektmanagement					
4	Überprüfen und Anpassen von Verordnungen sowie Steuerungs- und Regelungssystemen	Kanton		Informatikverordnung ist angepasst und Rechtsgrundlage für die digitale Transformation ist geschaffen und in Kraft	Rechtsgrundlagen sind etabliert
5	Weiterentwickeln von Strategien und Handlungsfeldern	Bevölkerung, Wirtschaft und Mitarbeitende		Digitalstrategie Kanton Zug ist überprüft und strategische Handlungsfelder sind definiert	Neue Digitalstrategie ist in Kraft gesetzt
6	Pflege und Weiterentwicklung der Informatikstrategie	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Umsetzung der Informatik-Ziele und der definierten Massnahmen erfolgen gemäss strategischer Ausrichtung	«Fällt weg», ersetzt mit Ziel 5	
7	Vorhaben und Projekte verlaufen erfolgreich und halten die Vorgaben bezüglich Kosten, Termin und Qualität ein	Kanton und Gemeinden	90 % der Vorhaben und Projekte sind auf Kurs	90 % der Projekte weisen im Controllingbericht einen «grünen» Gesamtstatus aus	Gleich
8	Das IT-Projektportfolio wird proaktiv bewirtschaftet; das Kompetenzzentrum Projektmanagement unterstützt die Projektleitenden effektiv und sorgt für eine Qualitätssteigerung in der Projektabwicklung	Kanton und Gemeinden	Projekte werden nach der weiterentwickelten Methodik geführt	Zusammenspiel von HERMES und SAFE ist definiert und dokumentiert; die Projektleitenden sind geschult und die Methodik wird in den AIO Projekten angewandt	Gleich
9	Projekt Governance ist gestärkt	Kanton und Gemeinden		Massnahmen zur Verbesserung der Projektabwicklung sind umgesetzt: Rollen gestärkt, Methodik geschärft sowie Controlling und Reporting verbessert	Gleich
Leistungsgruppe 2: Engineering, Bereitstellung, Betrieb und Support					
10	Sicherheit, Verfügbarkeit und Integrität der Informatiksysteme sind gewährleistet	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Alle Informatiksysteme sind einer der definierten ITSCM Schutzklassen (I-IV) zugeordnet; die Parameter der zugeordneten Schutzklasse sind eingehalten	Alle Informatiksysteme sind einer der definierten ITSCM Schutzklassen (I-IV) zugeordnet; die Parameter der zugeordneten Schutzklasse sind eingehalten	Gleich
11	Betrieb und Support der IT-Arbeitsplätze sicherstellen	Kanton und verwaltungsnahe Betriebe	80 % der defekten IT-Arbeitsplatzgeräte werden innerhalb von einem halben Arbeitstag ersetzt; die direkte Erreichbarkeit der Service Desk-Mitarbeiter während Büroöffnungszeiten liegt bei mindestens 80 %, die Intervention erfolgt in 80 % innerhalb einer Stunde, die Ersterledigungsrate beträgt mindestens 70 %	80 % der defekten IT-Arbeitsplatzgeräte werden innerhalb von einem halben Arbeitstag ersetzt; die direkte Erreichbarkeit der Service Desk-Mitarbeiter während Büroöffnungszeiten liegt bei mindestens 80 %, die Intervention erfolgt in 80 % innerhalb einer Stunde, die Ersterledigungsrate beträgt mindestens 70 %	Gleich bei steigender Anzahl Geräte und Anfragen
12	Betrieb und Support der Basis- und Standardanwendungen sicherstellen	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Alle Basis- und Standardanwendungen sind einer der definierten ITSCM Schutzklassen (I-IV) zugeordnet und die Parameter der zugeordneten Schutzklasse sind eingehalten	Alle Basis- und Standardanwendungen sind einer der definierten ITSCM Schutzklassen (I-IV) zugeordnet und die Parameter der zugeordneten Schutzklasse sind eingehalten	Gleich
13	Verfügbarkeit und Leistung des Kommunikationsnetzwerkes gewährleistet	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Die Verfügbarkeit des Legacy Netzwerkes erfüllt die Parameter der ITSCM Schutzklasse III;	Die Verfügbarkeit des Legacy Netzwerkes erfüllt die Parameter der ITSCM Schutzklasse III;	Gleich

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrößen 2024	Indikatoren und Zielgrößen 2025	Tendenz 2026 - 28
			Das neue Netzwerk (Projekt ZugNETx) erfüllt die ITSCM Schutzklasse I; Das neue Netzwerk (Zug-NETx) erfüllt die vertraglich vereinbarten Leistungsmerkmale und die Kapazität ist aktiv geführt	Das neue Netzwerk (Projekt ZugNETx) erfüllt die ITSCM Schutzklasse I; Das neue Netzwerk (Zug-NETx) erfüllt die vertraglich vereinbarten Leistungsmerkmale und die Kapazität ist aktiv geführt	
Leistungsgruppe 3: Informationssicherheit					
14	Weiterentwicklung des Information Security Management Systems (ISMS)	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Die Direktiven zur Informationssicherheit sind überarbeitet und erfüllen die neuen Anforderungen von ISO27001:2022	Risikomanagement ist formalisiert und etabliert	Gleich bei steigendem Aufwand
15	Sensibilisierung und Ausbildung der Mitarbeitenden zur Informationssicherheit	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Das Sensibilisierungsprogramm ist überarbeitet und in Umsetzung	Die Resultate der Sensibilisierungskampagne zeigen gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung um 10 %	Gleich
C	Aufbau eines Security Operations Centers (SOC)	Kanton, Gemeinden und verwaltungsnahe Betriebe	Die Etappe 2 ist abgeschlossen: externer Partner und Mitarbeitende sind rekrutiert; die Operationalisierung des SOC hat begonnen (Etappe 3)	Das SOC ist vollständig operationalisiert und mit genügend personellen und finanziellen Mitteln ausgestattet; Der Nutzen des SOC wird nachvollziehbar ausgewiesen	Fällt weg, Projekt Aufbau SOC abgeschlossen
Leistungsgruppe 4: Digitale Transformation					
D	adapt Digital Zug: Umsetzung Handlungsempfehlungen	Bevölkerung, Wirtschaft und Mitarbeitende	Die Positionierung der digitalen Transformation ist definiert und etabliert; neue Mitarbeitende der ersten Etappe sind rekrutiert und eingeführt	Sämtliche Handlungsempfehlungen sind bearbeitet sowie umgesetzt oder beantwortet	Fällt weg, Umsetzung abgeschlossen
E	«ZugChange»: Erarbeitung von Grundlagen für den Kulturwandel in der kantonalen Verwaltung	Führungspersonen, Mitarbeitende	Rollout als Werkzeug und Methode der transformativen Kompetenzen ist abgeschlossen	Die Schulung der Werkzeuge ist abgeschlossen; 40 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mindestens ein Werkzeug eingesetzt	Fällt weg, Werkzeuge für den Wandel sind etabliert
F	Aufbau einer digitalen Plattform für Kanton und Gemeinden	Bevölkerung, Wirtschaft und Mitarbeitende	Gemeinsame Plattform ist konzeptionell umgesetzt; die kantonalen Schulen und vier Gemeinden sind auf die Plattform migriert	Erste kantonale Services können auf der Plattform angeboten werden; insgesamt sieben Gemeinden sind auf die Plattform migriert	Alle elf Gemeinden sind auf die gemeinsame Plattform migriert
G	Aufbau einer übergreifenden Lösung für eine nutzendenzentrierte Eingabe, Verarbeitung und Ausgabe von Geschäftsfällen	Bevölkerung, Wirtschaft und Mitarbeitende	Konzeptphase abgeschlossen; Realisierung der Plattform ist in Arbeit	Technische Realisierung von zwei Pilotprozessen ist abgeschlossen und produktiv im Einsatz; Die Umsetzung von weiteren Prozessen hat begonnen	ab 2026 werden jährlich mindestens fünf neue Prozesse realisiert
H	Der Projektkompass ist als Informationsplattform ausgebaut und weiterentwickelt	Bevölkerung, Wirtschaft und Mitarbeitende		Der Projektkompass ist um IT-Projekte ergänzt; die Abhängigkeiten von Vorhaben und Projekten sind visuell dargestellt	Der Projektkompass ist zu einer umfassenden Informationsplattform ausgebaut
L139	Das Projekt «Service Experience» sorgt dafür, dass die Dienstleistungen ganzheitlich und transformativ konzipiert werden (digital und analog)	Bevölkerung, Wirtschaft und Mitarbeitende	Die Bereiche Customer Experience, User Experience und User Interface sind definiert und verabschiedet	Verwaltungsleistungen werden systematisch aufgenommen, um Potenzial für Standardisierung und Interoperabilität zu erkennen; wo immer möglich und sinnvoll sind einheitliche Service Standards entwickelt	Erste Services sind nach den definierten Standards gestaltet und in Betrieb

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Kommentar Zielsetzungen

Ziel 6: Der Controllingbericht zum IT-Projektportfolio wird quartalsweise erstellt; die Beurteilung erfolgt nach den Ampelfarben für Projekte, die initialisiert sind (Vorhaben werden nicht berücksichtigt)

Ziele 10, 12, 13 und A: Aufgrund der Verzögerungen des Projekts IT5050.0247 ZugNETx verschiebt sich das Ziel 2024 auf 2025

Ziel L137 Konzeption und Implementation einer neuen IT-Netzwerkinfrastruktur: Aufgrund der Verzögerungen des Projekts ZugNETx verschiebt sich das Ziel 2024 auf 2025

3 Einfluss-/Plangrößen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
IT-Arbeitsplätze	Anzahl	3'094	3'000	3'400	Steigend
IT-Vorhaben und IT-Projekte im IT-Projektportfolio	Anzahl		58	60	Steigend
Vorhaben und Projekte im Impulsprogramm Digital Zug im IT-Projektportfolio	Anzahl		17	16	Steigend
Störungsmeldungen (Service Desk)	Anzahl			10'000	Steigend
Supportanfragen (Service Desk)	Anzahl			23'000	Steigend
Bestellungen (Service Desk)	Anzahl			6'000	Steigend
Basisanwendungen (Anwendungsportfolio)	Anzahl			130	Steigend
Standardanwendungen (Anwendungsportfolio)	Anzahl			160	Steigend
Kantonanwendungen (Anwendungsportfolio)	Anzahl			25	Steigend
Fachanwendungen (Anwendungsportfolio)	Anzahl			470	Steigend
Anzahl Geschäftsprozesse auf Workflow Plattform EVA	Anzahl			2	Steigend
Durch SOC nachweislich verhinderte Sicherheitsvorfälle	Anzahl			10	Steigend
Lernende	Anzahl			9	Steigend

Kommentar Einfluss-/Plangrößen

Einfluss- / Plangrößen gegenüber Vorjahr grundlegend überarbeitet

IT-Arbeitsplätze: Anzahl umfasst Mitarbeitende in Festanstellung, Hilfskräfte und externe Mitarbeitende
 IT-Projektportfolio: Kennzahlen beinhalten Vorhaben und Projekte mit Werten im jeweiligen Kalenderjahr

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-19'892'152.53	-25'863'070	-33'399'016	-7'535'946	29.1	-34'718'990	-35'038'890	-35'440'190
Total Ertrag	1'323'849.75	1'744'500	2'325'500	581'000	33.3	2'325'500	2'325'500	2'325'500
Saldo	-18'568'302.78	-24'118'570	-31'073'516	-6'954'946	28.8	-32'393'490	-32'713'390	-33'114'690

Kommentar Budget

2,1 Millionen Franken höherer Personalaufwand, hauptsächlich aufgrund der Integration der Institution 5051 (Dienststelle Telefonie) und der Erhöhung um 885 Stellenprozent, die sich wie folgt zusammensetzen: Ausbau der digitalen Transformation (360 Stellenprozent): Digital Business Manager (100 Stellenprozent), Projektleiter und Business Analyst (100 Stellenprozent), Digital Plattform Specialist (80 Stellenprozent für die Zuger Einwohnergemeinden, die verrechnet werden) und Jurist (80 Stellenprozent); Einführung Security Operations Center (100 Stellenprozent): Threat Hunter Incident Responder (100 Stellenprozent für die Zuger Einwohnergemeinden, die verrechnet werden), Informatik (375 Stellenprozent): Linux Specialist (100 Stellenprozent), Cloud Engineer (100 Stellenprozent), Software Engineer (75 Stellenprozent) und ICT-Supporter (100 Stellenprozent); Office Management und Personaladministration (50 Stellenprozent)

5,4 Millionen Franken höherer Sachaufwand, der sich wie folgt zusammensetzt:

- 2,7 Millionen Franken für Miete neuer IT-Arbeitsplatz (80 Prozent der Mitarbeitenden werden neu mit Mietgeräten ausgestattet)
 - 1 Million Franken aus Integration Institution 5051 (Dienststelle Telefonie)
 - 450'000 Franken für Fachsupport aufgrund hoher Arbeitslast und Reinigungsarbeiten, insbesondere Engineering Client neuer IT-Arbeitsplatz sowie Identitäts- und Zugriffsmanagement
 - 740'000 Franken für Wartung, Betrieb und Unterhalt IT-Infrastruktur und Basisanwendungen, insbesondere aufgrund Microsoft Lizenzen, Authentifizierungsdienst der Schweizer Behörden (AGOV) und Fortinet Netzwerksicherheit
 - 630'000 Franken für Wartung und Betrieb sowie Fachsupport und Weiterentwicklung von Querschnittsanwendungen wie oneGov GEVER, Formularlösung, Fondsverwaltung, Gemdat Bauverwaltung, Dokumenten Management System, Behördensiegel sowie Scanning und ePost
 - 460'000 Franken für Leitungsmieten, Wartung und Betrieb des bestehenden Netzwerks aufgrund Verzögerungen Projekt ZugNETx
 - 130'000 Franken für Betrieb des Security Operations Center: Bereitstellung, Betrieb, Lizenzen und Fremdpersonal
 - 600'000 Franken tieferer Sachaufwand durch Verschiebung Kauf von IT-Mitteln in die Investitionsrechnung aufgrund Aktivierungsgrenze (IT5050.1009 und IT5050.1010)
- 581'000 Franken höherer Ertrag, der sich wie folgt zusammensetzt:
- 336'000 Franken durch Verrechnung von Personalkosten an Zuger Einwohnergemeinden und Zunahme von IT-Services, die an verwaltungsnahe Betriebe verrechnet werden
 - 245'000 Franken aus Integration Institution 5051 (Dienststelle Telefonie)

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Kommentar Finanzplan

300'000 Franken höherer Personalaufwand hauptsächlich aufgrund Ausbaus der digitalen Transformation (7 Stellen)
800'000 Franken höherer Sachaufwand für Miete IT-Arbeitsplatz aufgrund Rollouts an alle Mitarbeitende im 2026 (restliche 20 Prozent der Mitarbeitenden werden mit Mietgeräten ausgerüstet)
460'000 Franken tieferer Sachaufwand aufgrund Wegfalls des bisherigen Netzwerks (Telematik) ab 2026
300'000 Franken höherer Sachaufwand für Betriebskosten aus Projekt EVA Plattform ab 2026
260'000 Franken tieferer Sachaufwand aufgrund Wegfalls des ausserordentlichen Arbeitsanfalls ab 2026
200'000 Franken tieferer Sachaufwand aufgrund Wegfalls einmaliger Ausgaben ab 2026

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
IT5050.0246	AIO: Rechenzentrum-Strategie und Umsetzung						
	Ausgaben	-1'209'512.88	-150'000				
	Einnahmen						
IT5050.0247	AIO: ZugNETx						
	Ausgaben	-700'872.25	-2'000'000	-2'500'000			
	Einnahmen						
IT5050.0253	STV: eDossier: neuer Viewer						
	Ausgaben	-151'665.72					
	Einnahmen						
IT5050.0256	STV: Einführung NEST.ref - RfC 4.0						
	Ausgaben	-1'088'153.17	-335'000				
	Einnahmen						
IT5050.0277	ALK: Arbeitslosenhilfe - Ablösung ASAL ALH						
	Ausgaben	-269'341.75	-50'000				
	Einnahmen	286'864.55	50'000				
IT5050.0278	AWA: Ablösung GIGA-Neue Fachanwendung AWA						
	Ausgaben	-23'129.15					
	Einnahmen						
IT5050.0281	AIO: Objektdaten, Phase 2						
	Ausgaben		-50'000		-50'000	-50'000	
	Einnahmen		19'000		19'000	19'000	
IT5050.0282	STV: NEST (Erneuerungen alle Kantone)						
	Ausgaben	-303'929.65	-400'000	-400'000	-400'000	-300'000	
	Einnahmen						
IT5050.0289	AFM: Digitale Dossierführung, IT3592.0001						
	Ausgaben	-530'930.82	-150'000				
	Einnahmen						
IT5050.0294	ZUPO: Funktionserweit. myABI Bundesschnittstelle						
	Ausgaben	-39'484.11	-150'000				
	Einnahmen						
IT5050.0298	ARCH: Anbindung GEVER an DLZA, IT1126.0004						
	Ausgaben	-6'591.25					
	Einnahmen						
IT5050.0304	KSA - CaseNet - Weiterentwicklung						
	Ausgaben	-42'514.55					
	Einnahmen						
IT5050.0305	AIO: GemDat: Zugriff Bund und Externe						
	Ausgaben	-26'741.95					

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	Einnahmen	10'698					
IT5050.0311	ZUPO: Neue Archivlösung (Bereich: Vorermittlung)						
	Ausgaben			-50'000	-150'000		
	Einnahmen						
IT5050.0312	ZUPO: Lagerbewirtschaftung Polizeimaterial						
	Ausgaben	-19'440.70	-50'000				
	Einnahmen						
IT5050.0313	AGG: Migration der Datenbank amtliche Vermessung						
	Ausgaben	-30'932.10	-20'000				
	Einnahmen						
IT5050.0319	AFW: Digitale Besucherinformation Zuger Wald						
	Ausgaben	-98'074.40					
	Einnahmen						
IT5050.0321	BIZ: IT BIZ 2023						
	Ausgaben	-157'329.47					
	Einnahmen						
IT5050.0324	AIO: Telefonie Spezialgeräte und Spezialfälle						
	Ausgaben	-132'258.93	-150'000	-150'000			
	Einnahmen						
IT5050.0325	AIO: Zentrales Logging und Monitoring						
	Ausgaben	-196'465.47	-100'000	-235'000			
	Einnahmen						
IT5050.0326	AIO: Unabhängiges Network-Management						
	Ausgaben	-50'149.81					
	Einnahmen						
IT5050.0327	AIO: Studie und Submission Server-HW 2022-2025						
	Ausgaben	-436'417.30	-100'000	-50'000			
	Einnahmen						
IT5050.0329	AIO: Einheitliche Backup-Lösung						
	Ausgaben	-275'434.60					
	Einnahmen						
IT5050.0330	AIO: Active Directory Managementlösung						
	Ausgaben	-29'620.61					
	Einnahmen						
IT5050.0333	AIO: IAM Automatisierte Benutzerverwaltung						
	Ausgaben	-243'147.70					
	Einnahmen						
IT5050.0337	ZUPO: Führungs- und Informationssystem						
	Ausgaben	-148'872.35					
	Einnahmen						
IT5050.0338	ZUPO: Einsatz- und Dienstplanung						
	Ausgaben	-65'225.80					
	Einnahmen						
IT5050.0339	ZUPO: Erneuerung RZ Komponenten inkl. ZugNETx						
	Ausgaben	-10'061.50	-360'000	-1'000'000	-1'300'000		
	Einnahmen						
IT5050.0346	BIZ: Erweiterung/Ablösung KOMPASS						
	Ausgaben	-1'330.10	-80'000	-176'000	-30'000		

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	Einnahmen						
IT5050.0347	AIO: Lifecycle Web Application Firewall&Cloud WAF						
	Ausgaben	-109'772.95	-300'000	-300'000			
	Einnahmen						
IT5050.0348	AIO: Zertifikats-Management						
	Ausgaben		-290'000	-60'000			
	Einnahmen						
IT5050.0349	AIO: Konsolidierung&Lifecycle VPN&Remote Access						
	Ausgaben		-130'000	-80'000			
	Einnahmen						
IT5050.0350	AIO: Redesign&Lifecycle Mobile-Device Management						
	Ausgaben			-150'000	-320'000		
	Einnahmen						
IT5050.0351	AIO: Anwendungstransition						
	Ausgaben		-300'000	-500'000	-300'000		
	Einnahmen						
IT5050.0352	AIO: Erneu. & Ergänz. Netzwerkverkabelung & Elektr						
	Ausgaben	-58'705.86	-100'000	-450'000	-4'100'000		
	Einnahmen						
IT5050.0353	AIO: LoRaWAN & IoT						
	Ausgaben	-55'012.57	-50'000				
	Einnahmen						
IT5050.0354	AIO: Lifecycle Oracle ODA						
	Ausgaben	-31'615.25	-400'000	-70'000			
	Einnahmen						
IT5050.0355	AIO: Einführung Kubernetes						
	Ausgaben	-1'172.85	-50'000	-50'000	-50'000		
	Einnahmen						
IT5050.0356	AIO: Weiterentwicklungen des ITSM mit ServiceNow						
	Ausgaben	-178'149.35	-300'000				
	Einnahmen						
IT5050.0358	AIO: ITAP2024+						
	Ausgaben	-172'815.28	-250'000	-150'000			
	Einnahmen						
IT5050.0359	AIO: Weiterentwicklung Projektportfoliomanagement						
	Ausgaben		-50'000	-100'000			
	Einnahmen						
IT5050.0360	AIO: Einführung Security Operations Center (SOC)						
	Ausgaben	-134'816.20	-1'000'000	-1'100'000	-100'000		
	Einnahmen						
IT5050.0361	KFV: Workflow Hauptbuch- und Bankbelege						
	Ausgaben	-20'320.57	-120'000	-30'000			
	Einnahmen						
IT5050.0362	PA: Digitalisierung Spesen						
	Ausgaben			-100'000	-50'000		
	Einnahmen						
IT5050.0364	STV: Erneuerung Deklarationslösung für NP und JP						
	Ausgaben		-650'000	-375'000	-100'000		

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	Einnahmen						
IT5050.0365	STV: Schnittstelle Stipendienstelle / NEST						
	Ausgaben		-120'000				
	Einnahmen						
IT5050.0366	STV: Einführung nest.deq						
	Ausgaben		-260'000	-530'000	-755'000	-865'000	
	Einnahmen						
IT5050.0368	RDZ: Archivierung der Einsatzdaten im DMS D3						
	Ausgaben		-50'000	-50'000			
	Einnahmen						
IT5050.0370	STVA: Steuermodul FA Viacar (Teilrevision SVStG)						
	Ausgaben		-300'000	-300'000			
	Einnahmen						
IT5050.0371	ZUPO: Programm Polizei-Abfrageplattform (POLAP)						
	Ausgaben	-42'178	-47'000	-50'000	-35'000		
	Einnahmen						
IT5050.0372	SKA: NIA Extend						
	Ausgaben	-295'004					
	Einnahmen						
IT5050.0374	ALK: Fachanwendung Mutterschaftsbeiträge						
	Ausgaben		-50'000	-170'000			
	Einnahmen						
IT5050.0375	GIBZ: Online-Prüfungs-System						
	Ausgaben		-20'000				
	Einnahmen						
IT5050.0376	LBBZ: Schuladministrationssystem						
	Ausgaben	-179'867.62	-180'000				
	Einnahmen						
IT5050.0379	AJV: Juris 5.0 Web						
	Ausgaben		-50'000				
	Einnahmen						
IT5050.0380	HBA: ePost Zug Extend						
	Ausgaben		-200'000	-200'000	-200'000		
	Einnahmen						
IT5050.0381	AGG: Verwaltungs- & Verteilplattform Geobildaten						
	Ausgaben		-100'000	-80'000			
	Einnahmen						
IT5050.0382	KSA: Informationsplattform für Neuzuziehende						
	Ausgaben		-100'000	-20'000			
	Einnahmen						
IT5050.0383	AIO: Einführung Governance, Risk & Compliance Tool						
	Ausgaben		-50'000	-50'000	-50'000		
	Einnahmen						
IT5050.0384	AIO: SVDN+ redundante Anbindung Bund & Nachbarland						
	Ausgaben		-50'000	-100'000			
	Einnahmen						
IT5050.0385	AIO: Objektdaten-Storage für grosse Datenmengen						
	Ausgaben		-150'000	-200'000	-1'100'000	-1'100'000	

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	Einnahmen						
IT5050.0386	AIO: Überarbeitung Sicherheits-Direktiven						
	Ausgaben		-50'000	-50'000			
	Einnahmen						
IT5050.0387	AIO: Einführung eines agilen Frameworks						
	Ausgaben		-100'000	-150'000			
	Einnahmen						
IT5050.0388	SDS: eGesuchsabwicklung Opferhilfe (e-OH)						
	Ausgaben			-75'000	-100'000		
	Einnahmen						
IT5050.0389	ZUPO: Wissensmanagement (Projekt Einstein)						
	Ausgaben		-200'000	-100'000	-150'000		
	Einnahmen						
IT5050.0390	ZUPO: Funktionserweiterung myABI 1.6 - 1.8						
	Ausgaben			-200'000	-150'000		
	Einnahmen						
IT5050.0391	ZUPO: IT Ersatz Multimediasteuerung Säle						
	Ausgaben		-120'000				
	Einnahmen						
IT5050.0392	SKA: Ablösung Docugate mit Office365-integr. Tool						
	Ausgaben		-150'000	-50'000			
	Einnahmen						
IT5050.0393	SKA: Ablösung der App für KR-Geschäfte						
	Ausgaben		-100'000				
	Einnahmen						
IT5050.0394	HRA: Firmeneintragungsprozess mit d.velop (d.3ecm)						
	Ausgaben	-112'465.15	-140'000				
	Einnahmen						
IT5050.0395	KBZ: Ersatz MS-Access Lösung für Weiterbildung						
	Ausgaben	-77'339.35	-296'000				
	Einnahmen						
IT5050.0396	SKA: NIA Schulen, Subsites & Online-Bücher						
	Ausgaben		-300'000	-890'000			
	Einnahmen						
IT5050.1000	KFV: Navision (nsp) Upgrade auf V5 (Modern Client)						
	Ausgaben			-470'000	-470'000		
	Einnahmen			188'000	188'000		
IT5050.1002	AIO: Neue Präsentationstechnik + eBeschilderung						
	Ausgaben			-100'000	-50'000		
	Einnahmen						
IT5050.1003	AIO: Lifecycle und Ausbau Inhouse Mobilfunk						
	Ausgaben			-100'000	-250'000	-100'000	
	Einnahmen						
IT5050.1004	AIO: Lifecycle und Ausbau virtuelle Desktops						
	Ausgaben			-250'000	-400'000	-350'000	
	Einnahmen						
IT5050.1005	AIO: LC Zentrale Protokollierung FW-Infrastruktur						
	Ausgaben				-350'000	-50'000	

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	Einnahmen						
IT5050.1006	AIO: Enterprise/Business Architecture Design Tool						
	Ausgaben			-100'000	-100'000		
	Einnahmen						
IT5050.1007	VG: THE Gerichtssaal technische Ausstattung						
	Ausgaben			-150'000			
	Einnahmen						
IT5050.1008	AIO: Erneuerung Managed Printer Services (Drucker)						
	Ausgaben			-250'000	-36'000		
	Einnahmen						
IT5050.1009	AIO: Zubehör - Beschaffungsprojekt						
	Ausgaben			-250'000	-50'000		
	Einnahmen						
IT5050.1010	AIO: Präsentationstechnik - Beschaffungsprojekt						
	Ausgaben			-150'000	-250'000	-200'000	
	Einnahmen						
IT5050.2001	SKA: Neukonzeption Internet- und Intranetauftritt						
	Ausgaben	-1'012'942.21					
	Einnahmen						
IT5050.2002	AIO: eGov Zug - Online DL Kanton und Gemeinden						
	Ausgaben	-540'109.69	-700'000	-500'000	-1'300'000		
	Einnahmen						
IT5050.2003	AIO: Elektronische Unterschrift (7.03)						
	Ausgaben	-3'101.76	-150'000				
	Einnahmen						
IT5050.2008	AIO: Unternehmenskultur, Führung und Arbeitsweisen						
	Ausgaben	-118'556.34	-200'000	-100'000	-200'000		
	Einnahmen						
IT5050.2012	AIO: Datenstrategie (4.01)						
	Ausgaben				-200'000	-200'000	
	Einnahmen						
IT5050.2013	AIO: Strategisches Datenmanagement (4.03)						
	Ausgaben				-200'000	-200'000	
	Einnahmen						
IT5050.2017	HBA: Digitalisierung Dienstleistungszentrum						
	Ausgaben	-875'414.74	-395'000	-150'000			
	Einnahmen						
IT5050.2021	AIO: Elektronischer Einbürgerungsprozess						
	Ausgaben	-767'777.67	-293'000				
	Einnahmen						
IT5050.2022	AIO: Mietzinszuschüsse Wohnungswesen						
	Ausgaben	-12'372.98	-200'000	-100'000			
	Einnahmen						
IT5050.2024	AIO: Digitalisierung Abläufe Personalwesen						
	Ausgaben			-200'000	-400'000		
	Einnahmen						
IT5050.2026	AIO: Digitalisierung Berufsausübungsbewilligungen						
	Ausgaben	-720'426.03	-400'000	-100'000	-50'000		

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	Einnahmen						
IT5050.2028	AIO: Digitaler 3D Zwilling vom Kanton Zug						
	Ausgaben	-119'506.29	-150'000	-150'000			
	Einnahmen						
IT5050.2029	AIO: ZugNEXT						
	Ausgaben	-122'513.73	-100'000				
	Einnahmen						
IT5050.2030	AIO: Customer Journeys						
	Ausgaben	-101'038.08	-100'000				
	Einnahmen						
IT5050.2031	AIO: Intranet Futur: Strategie, Konzept, Umsetzung						
	Ausgaben	-99'209.75		-200'000	-1'100'000	-300'000	
	Einnahmen						
IT5050.2032	AIO: Einführung LMS						
	Ausgaben	-88'908.05					
	Einnahmen						
IT5050.2037	AIO: Einführung Communication and Collab. (UCC)						
	Ausgaben	-1'492'396.11	-1'800'000	-800'000			
	Einnahmen						
IT5050.2039	AIO: Service Experience						
	Ausgaben	-57'291.40	-200'000	-300'000	-250'000		
	Einnahmen						
IT5050.2041	AIO: ZugLogin next Level						
	Ausgaben	-238'714.38	-300'000				
	Einnahmen						
IT5050.2042	AIO: Customer Analytics & Insights						
	Ausgaben		-100'000		-150'000		
	Einnahmen						
IT5050.2044	Justitia4ZG						
	Ausgaben		-500'000	-1'700'000	-1'650'000	-1'875'000	
	Einnahmen						
IT5050.2045	AIO: Digital Experience Plattform KTZG & Gemeinden						
	Ausgaben		-700'000	-1'300'000	-1'000'000	-1'000'000	
	Einnahmen						
IT5050.2046	AIO: Workflow Plattform «EVA»						
	Ausgaben		-600'000	-1'000'000	-1'000'000	-1'000'000	
	Einnahmen						
IT5050.2047	AIO: adapt Digital Zug						
	Ausgaben		-100'000				
	Einnahmen						
IT5050.2048	AIO: Ablösung Onlineformulare durch EVA & eGov						
	Ausgaben				-300'000	-300'000	
	Einnahmen						
IT5050.2049	AIO: Positionierung Digitalstrategie						
	Ausgaben				-200'000	-200'000	
	Einnahmen						
IT5050.2050	AIO: ZugNEXT 2.0						
	Ausgaben			-80'000	-70'000	-50'000	

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5050 - Amt für Informatik und Organisation

Projekt und Bezeichnung		Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
	Einnahmen						
IT5050.3000	AIO: Proxy für kantonale Server & Arbeitsplätze						
	Ausgaben			-170'000	-200'000		
	Einnahmen						
IT5050.4000	AIO: Optimierung Beschaffungsprozess						
	Ausgaben			-100'000			
	Einnahmen						
IT5050.4001	AIO: Zeitgemässes Identity und Access Management						
	Ausgaben			-500'000	-1'500'000	-750'000	
	Einnahmen						
IT5050.4002	AIO: ServiceNow Next Level						
	Ausgaben			-200'000	-200'000		
	Einnahmen						
IT5050.5001	AFU: Plattform EVEN (eGOV)						
	Ausgaben			-60'000	-90'000		
	Einnahmen						
IT5050.5002	AFW: Digitalisierung forstliches Beitragswesen						
	Ausgaben			-70'000	-80'000	-10'000	
	Einnahmen						
IT5050.5003	AIO: Transition Fachanwendung						
	Ausgaben				-2'000'000	-2'000'000	-1'000'000
	Einnahmen						
IT5050.5004	STV: Redesign Steuerportal						
	Ausgaben			-200'000	-400'000	-200'000	
	Einnahmen						
IT5050.5005	SDS: E-Staatshaftung						
	Ausgaben				-50'000	-100'000	
	Einnahmen						
IT5050.5006	SKA: GVP Futura						
	Ausgaben			-120'000			
	Einnahmen						
IT5050.5007	GD: Konsolidierung Second Generation						
	Ausgaben				-200'000		
	Einnahmen						
IT5050.9999	Pauschalkorrektur IT-Projekte						
	Ausgaben		3'519'000	4'073'000	5'029'000	-4'819'000	-15'000'000
	Einnahmen						
Total Budgetkredite							
	Ausgaben	-14'127'142.30	-14'787'000	-17'188'000	-19'207'000	-16'019'000	-16'000'000
	Einnahmen	297'562.55	69'000	188'000	207'000	19'000	
	Saldo	-13'829'579.75	-14'718'000	-17'000'000	-19'000'000	-16'000'000	-16'000'000

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Budget

Die Investitionsrechnung beinhaltet eine Vielzahl strategischer Vorhaben und Projekte; zum einen IT-Infrastrukturprojekte wie die Erneuerung des kantonalen und kommunalen Netzwerks (IT5050.0247 ZugNETx) oder die Einführung von Microsoft Teams als verwaltungsweite Lösung für die Kommunikation (inklusive Telefonie) und Zusammenarbeit (IT5050.2037 Einführung UCC). Zum anderen wird mit der Einführung einer von Kanton und Gemeinden gemeinsam genutzten Webplattform eine E-Government Plattform mit kantonalen und kommunalen Online-Dienstleistungen für die Bevölkerung und Wirtschaft aufgebaut (IT5050.2002 eGov Zug und IT5050.2045 Digital Experience Plattform) sowie die Einführung eines Workflow Management Systems (IT5050.2026 Workflow Plattform «EVA»)

Institutionelle Gliederung

Finanzdirektion

5050 - Amt für Informatik und Organisation

IT5050.0247: Das Projekt ZugNETx (Erneuerung des kantonalen Netzwerks) weist einen Rückstand gegenüber dem ursprünglichen Plan von 16 Monaten auf
IT5050.0277: 75'000 Franken höhere Gesamtkosten (total 450'000 Franken)
IT5050.0289: 80'000 Franken höhere Gesamtkosten (total 980'000 Franken)
IT5050.0325: 225'000 Franken höhere Gesamtkosten (total 675'000 Franken)
IT5050.0327: 170'000 Franken höhere Gesamtkosten (total 650'000 Franken)
IT5050.0338: 15'000 Franken höhere Gesamtkosten (total 165'000 Franken)
IT5050.0346: 30'000 Franken höhere Gesamtkosten (total 240'000 Franken)
IT5050.0352: 600'000 Franken höhere Gesamtkosten (total 5 Millionen Franken)
IT5050.0371: 33'000 Franken höhere Gesamtkosten (total 177'000 Franken)
IT5050.0376: 80'000 Franken höhere Gesamtkosten (total 260'000 Franken)
IT5050.0385: 2,8 Millionen Franken höhere Gesamtkosten (total 3,5 Millionen Franken)
IT5050.0391: 15'000 Franken höhere Gesamtkosten (total 135'000 Franken)
IT5050.2021: 465'000 Franken höhere Gesamtkosten (total 1,15 Millionen Franken)
IT5050.2026: 250'000 Franken höhere Gesamtkosten (total 1,1 Millionen Franken)
IT5050.2028: 150'000 Franken höhere Gesamtkosten (total 400'000 Franken)
IT5050.9999: Erfahrungsgemäss können nicht alle Projekte wie geplant im Budgetjahr realisiert werden; deshalb erfolgt eine Pauschalkorrektur

Kommentar Finanzplan

IT5050.9999: Auch für die Planjahre erfolgen Pauschalkorrekturen zur Erreichung der Obergrenze

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5051 - Telefonie

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-278'144.30	-249'400		249'400	-100.0			
304	Zulagen	-2'970	-5'000		5'000	-100.0			
305	Arbeitgeberbeiträge	-50'360.25	-53'500		53'500	-100.0			
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-93'410.23	-76'200		76'200	-100.0			
313	Dienstleistungen und Honorare	-939'815.82	-1'158'118		1'158'118	-100.0			
314	Baulicher Unterhalt Grundstücke VV	-40'825.96	-30'000		30'000	-100.0			
315	Unterhalt Mobilien	-4'210.49	-4'000		4'000	-100.0			
317	Spesenentschädigungen	-102'666	-70'200		70'200	-100.0			
	Total Aufwand	-1'512'403.05	-1'646'418		1'646'418	-100.0			
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	235'091.50	240'000		-240'000	-100.0			
492	Interne Verr. Pacht, Mieten, Benützungskosten	2'080.80	2'500		-2'500	-100.0			
	Total Ertrag	237'172.30	242'500		-242'500	-100.0			
	Saldo	-1'275'230.75	-1'403'918		1'403'918	-100.0			

Kommentar Budget

Die Kostenstelle Telefonie wurde per Budget 2025 in das Amt für Informatik und Organisation (Kostenstelle 5050) integriert

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Steuerverwaltung veranlagt und bezieht die Kantons-, Gemeinde- und direkten Bundessteuern für alle im Kanton Zug steuerpflichtigen Privatpersonen und Unternehmen. Sie rechnet mit den Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden, den anderen Kantonen und dem Bund gegenseitige Steuerguthaben ab. Zudem stellt sie zahlreichen eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Behörden Steuerdaten und spezielle Auswertungen zur Verfügung. Die Steuerverwaltung berät und unterstützt bei der Budgetierung der Steuererträge, bei der Wirtschaftspflege, bei Ansiedlungen und bei steuer- und finanzpolitischen Fragen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)

Anteil am Globalbudget: -7'354'692 Franken (54 %)

- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen natürlichen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Sondersteuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Abrechnung Rückerstattungssteuern, d. h. Verrechnungssteuern, besondere Steuerrückbehalte und Anrechnung ausländischer Quellensteuern
- Abrechnung bzw. Veranlagung von Quellensteuern
- Durchführung von Buchprüfungen bei Selbständigerwerbenden

Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)

Anteil am Globalbudget: -3'132'554 Franken (23 %)

- Führung Steuerregister der im Kanton Zug steuerpflichtigen juristischen Personen
- Veranlagung periodische Steuern, Nachsteuern und Ordnungsbussen inkl. steuerliche Vorbescheide, Bescheinigungen und Repartitionsgrundlagen
- Durchführung von Buchprüfungen bei juristischen Personen
- Bewertung nichtkotierter Wertpapiere
- Anrechnung ausländischer Quellensteuern

Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren

Anteil am Globalbudget: -1'361'980 Franken (10 %)

- Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten der Gemeinden inkl. Inventarkontrolle und Nachsteuern daraus
- Steuerstrafen bei Hinterziehung und Steuerbetrug und Strafanzeigen an Strafbehörden
- Steuerbefreiung von juristischen Personen wegen Verfolgung von öffentlichen, gemeinnützigen oder Kultuszwecken und von BVG-Einrichtungen mit späterer periodischer Überprüfung
- Nationaler und internationaler Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie Auskünfte aus den Steuerakten
- Einsprachen und gerichtliche Rechtsmittelverfahren

Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen

Anteil am Globalbudget: -1'361'980 Franken (10 %)

- Inkasso der Steuerforderungen inkl. Verlustscheinbewirtschaftung
- Entscheid über Steuererlass-Gesuche
- Abrechnungen mit Bund, anderen Kantonen, Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden inkl. Repartitionen
- Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und Gemeinden, Unterstützung bei Budget und Finanzplan zugunsten Finanzdirektion und Gemeinden

Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -272'396 Franken (2 %)

- Bereitstellung der NFA-Ressourcen-Daten an Bundesbehörden und Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes
- Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden
- Bereitstellung von Formularen und elektronischen Medien an Bevölkerung, Unternehmen und andere Behörden
- Zentrale Verlustscheinbewirtschaftung für den Grossteil der kantonalen Ämter und Gerichte

Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung

Anteil am Globalbudget: -136'198 Franken (1 %)

- Mitwirkung bei der Gesetzgebung, bei der Beantwortung parlamentarischer Vorstösse, bei Vernehmlassungen und Mitberichten
- Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5060 - Steuerverwaltung

- Beratung und Unterstützung des Finanzdirektors bei Gesetzgebung, nationaler und internationaler Steuerpolitik und Standortentwicklung
- Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.11) und rund 20 darauf aufbauende Verordnungen und Ausführungserlasse des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements
- Bundesgesetz über die Harmonisierung der direkten Steuern der Kantone und Gemeinden (StHG) vom 14. Dezember 1990 (SR 642.14)
- Bundesgesetz über die Verrechnungssteuer (VStG) vom 13. Oktober 1965 (SR 642.21) und darauf aufbauende Verordnungen des Bundesrats und des Eidg. Finanzdepartements
- Rund 100 Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) und steuerliche Staatsverträge des Bundes mit ausländischen Staaten sowie darauf aufbauende Protokolle und Notenwechsel
- Bundesgesetz gegen die Schwarzarbeit (BGSA) vom 17. Juni 2005 (SR 822.41)
- Steuergesetz (StG) vom 25. Mai 2000 (BGS 632.1)
- Verordnung zum Steuergesetz (Vo-StG) vom 30. Januar 2001 (BGS 632.11)
- Verordnung über die Verlustscheinbewirtschaftung für die kantonale Verwaltung und die Gerichte vom 20. April 2012 (BGS 632.15)
- Diverse Bestimmungen zur Übermittlung von Steuerdaten oder zur Bereitstellung von Abfragemöglichkeiten in zahlreichen Gesetzen des Bundes und des Kantons

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Leistungsgruppe 1: Veranlagung natürliche Personen (NP)					
1	Aktuelle Registerführung NP	Steuerpflichtige	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	Gleich
2	Effiziente Veranlagung der periodischen Steuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	Steuerpflichtige	2019: 99 % 2020: 98 % 2021: 97 % 2022: 92 % 2023: 55 %	2020: 99 % 2021: 98 % 2022: 97 % 2023: 92 % 2024: 55 %	Gleich
3	Effiziente Veranlagung der Sondersteuern NP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	Steuerpflichtige	Veranlagung i. d. R. innert Wochenfrist	Veranlagung i. d. R. innert Wochenfrist	Gleich
4	Zeitgerechte Abrechnung der Rückerstattungssteuern	Steuerpflichtige	71'000 Wertschriftenverzeichnisse/Anträge abrechnen	73'000 Wertschriftenverzeichnisse/Anträge abrechnen	Steigend
5	Zeitgerechte Abrechnung der Quellensteuern	Steuerpflichtige, Arbeitgebende, übrige Abrechnungspflichtige	99 % innert Frist	99 % innert Frist	Gleich
6	Externe Buchprüfung bei Selbständigenwerbenden vor Ort	Steuerpflichtige	Prüfung 70-80 Steuerjahre	Prüfung 60-70 Steuerjahre	Gleich
Leistungsgruppe 2: Veranlagung juristische Personen (JP)					
7	Aktuelle Registerführung JP	Steuerpflichtige	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	Stets aktuell innerhalb Wochenfrist	Gleich
8	Effiziente Veranlagung Steuern JP inkl. Vorbescheide und Bescheinigungen	Steuerpflichtige	2018: 100 % 2019: 99 % 2020: 97,5 % 2021: 87 % 2022: 73 % 2023: 30 %	2019: 100 % 2020: 99 % 2021: 97,5 % 2022: 87 % 2023: 73 % 2024: 30 %	Gleich

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5060 - Steuerverwaltung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
9	Externe Buchprüfung bei Gesellschaften vor Ort	Steuerpflichtige	Prüfung 70-80 Steuerjahre	Prüfung 70-80 Steuerjahre	Gleich
10	Zeitgerechte Bewertung nichtkotierter Wertpapiere	Steuerpflichtige	13'000 Bewertungen	13'500 Bewertungen	Steigend
11	Zeitgerechte Bescheide über Anrechnung ausländischer Steuern	Steuerpflichtige	100 Fälle	100 Fälle	Gleich
Leistungsgruppe 3: Besondere Steuern und Verfahren					
12	Zeitgerechte Inventarkontrolle, Veranlagung Erbschafts- und Schenkungssteuern zugunsten Gemeinden, Nachsteuern aus Inventarkontrolle	Steuerpflichtige, Erbinnen und Erben sowie andere Begünstigte, Gemeinden	Inventare innert 30 Tagen kontrolliert	Inventare innert 30 Tagen kontrolliert	Gleich
13	Zeitgerechte Entscheide über Steuerstrafen, Strafanzeigen	Steuerpflichtige, Strafbehörden und Gerichte	Strafbefehle max. 4 Monate nach Rechtskraft der Nachsteuer	Strafbefehle max. 4 Monate nach Rechtskraft der Nachsteuer	Gleich
14	Fristgerechte Beurteilung von Steuerbefreiungsgesuchen infolge öffentlicher, gemeinnütziger oder Kultuszwecke oder BVG, periodische Überprüfung	Antragstellende	Entscheid innert 30 Tagen nach vollständigen Unterlagen	Entscheid innert 30 Tagen nach vollständigen Unterlagen	Gleich
15	Fristgerechte Antworten im nationalen und internationalen Amts- und Rechtshilfeverkehr sowie auf Begehren um Auskünfte aus Steuerakten	ESTV, kantonale und eidg. Behörden und Gerichte	100 % innert Frist (ca. 7'500 Anfragen)	100 % innert Frist (ca. 7'500 Anfragen)	Gleich
16	Zeitgerechte Behandlung von Einsprachen und gerichtlichen Rechtsmittelverfahren	Steuerpflichtige, kantonale und eidg. Behörden und Gerichte	90 % aller 2023 oder früher eingegangenen Einsprachen spätestens im August 2024 entschieden; gerichtlicher Rechtsmittelverkehr immer innert Frist	90 % aller 2024 oder früher eingegangenen Einsprachen spätestens im August 2025 entschieden; gerichtlicher Rechtsmittelverkehr immer innert Frist	Gleich
Leistungsgruppe 4: Inkasso und Rechnungswesen					
17	Zeitgerechtes und vollständiges Inkasso aller Steuerforderungen; Verlustscheinbewirtschaftung	Steuerpflichtige	Inkasso laufend aktuell	Inkasso laufend aktuell	Gleich
18	Zeitgerechte Entscheide über Erlassgesuche	Antragstellende	Entscheid über 90 % der Gesuche innert 3 Monaten	Entscheid über 90 % der Gesuche innert 3 Monaten	Gleich
19	Zeitnahe fehlerfreie Abrechnung mit den verschiedenen Gemeinwesen inkl. Repartitionen	Bund, andere Kantone, Einwohner-, Kirch- und Bürgergemeinden	100 % innert Frist (ca. 800 Abrechnungen)	100 % innert Frist (ca. 800 Abrechnungen)	Gleich
20	Fristgerechtes Erstellen der Jahresabschlüsse und Statistiken über die Steuererträge für Kanton und Gemeinden, zeitgerechte Unterstützung bei Budget und Finanzplan	Kanton und Gemeinden, Finanzdirektion, Regierung, Gemeinden	Terminplan und alle vereinbarten Fristen eingehalten	Terminplan und alle vereinbarten Fristen eingehalten	Gleich
Leistungsgruppe 5: Externe Dienstleistungen					
21	Fristgerechte Bereitstellung der Ressourcen-Daten für den Finanzausgleich, Prüfung der Rückmeldungen und Berechnungen des Bundes	Bund, andere Kantone	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Gleich
22	Fristgerechte Bereitstellung von Steuerdaten an diverse kommunale, kantonale und eidgenössische Behörden	AHV, Prämienvorbereitung, Militär, Landwirtschaft, Stipendiaten	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Alle vereinbarten Fristen eingehalten	Gleich

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5060 - Steuerverwaltung

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
		dien, Wohnungswesen, Musikschulen, Schulzahnpflege, Bürgergemeinden			
23	Rechtzeitige Bereitstellung der Steuerformulare und elektronischen Medien, u.a. Steuerdeklarationssoftware eTax.zug und E-Government-Anwendungen	Bevölkerung, Unternehmen, andere Behörden, Berater/innen	Alles rechtzeitig bereit	Alles rechtzeitig bereit	Gleich
24	Aktive Bewirtschaftung der Verlustscheine eines Grossteils der kantonalen Ämter und Gerichte	Kantonale Ämter und Gerichte	Fokus auf Verlustscheine, welche im Jahr 2024 verjähren	Fokus auf Verlustscheine, welche im Jahr 2025 verjähren	Gleich
Leistungsgruppe 6: Gesetzgebung und Standortentwicklung					
25	Fristgerechte Beiträge zu Gesetzgebung, parlamentarischen Vorstössen, Vernehmlassungen und Mitberichte	Finanzdirektion, andere Direktionen, Regierungsrat, Kantonsrat, Bundesbehörden	100 % innert Frist (ca. 60 Beiträge)	100 % innert Frist (ca. 60 Beiträge)	Gleich
26	Kundenorientierte Mitwirkung bei der Wirtschaftspflege und bei Ansiedlungsprojekten, d. h. Beratung und Betreuung von Ansässigen und Zuzugsinteressierten	Ansässige, Zuzugsinteressierte, Berater/innen, Kontaktstelle Wirtschaft	Rückmeldung und Unterstützung innert der vereinbarten Termine	Rückmeldung und Unterstützung innert der vereinbarten Termine	Gleich
27	Laufende Kontaktpflege mit lokalen und nationalen Verbänden und Interessengruppen, Vertretung der Kantonsinteressen in Arbeitsgruppen des Bundes und der Kantone	Verbände und Interessengruppen, Kanton, Bevölkerung, Unternehmen, Berater/innen	Wesentliche Kontakte gepflegt und Interessen des Kantons aktiv vertreten	Wesentliche Kontakte gepflegt und Interessen des Kantons aktiv vertreten	Gleich
L145	Sicherung einer konkurrenzfähigen Unternehmensbesteuerung (OECD-Mindeststeuer)	Unternehmen und Bevölkerung	Zielgerichtete Umsetzung der globalen Mindeststeuer und der damit verbundenen Standortförderungsmassnahmen ins kantonale Recht und in den kantonalen Vollzug, so dass betroffene Unternehmen auch weiterhin von attraktiven Rahmenbedingungen profitieren können	Unterstützung der Zuger Unternehmen und der Beratungsbranche bei der Umsetzung der nationalen Ergänzungssteuer (OECD-Mindeststeuer), u.a. durch regelmässige Kundenbesprechungen und Beantwortung von steuerlich komplexen Anfragen mittels Vorbescheiden (mangels Erfahrungswerten keine exakte Quantifizierung möglich). Zudem interner Aufbau des anspruchsvollen internationalen Fachwissens mit Blick auf die ersten Veranlagungen ab 2026	Erste Ergänzungssteueranverlagungen ab Sommer 2026, später Veranlagungen im ordentlichen Jahresturnus

Kommentar Zielsetzungen

Keine Bemerkungen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Periodische Veranlagungen Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	Anzahl	76'613	82'500	83'000	Steigend
Sondersteuer-Veranlagungen natürliche Personen	Anzahl	4'322	4'500	4'500	Steigend
Quellensteuerabrechnungen im Kanton Zug Ansässige	Abrechnungszeile	141'982	151'000	144'000	Steigend
Quellensteuerabrechnungen im Ausland Ansässige	Abrechnungszeile	105'089	64'000	106'000	Steigend
Verrechnungssteuerabrechnungen	Anzahl	71'809	71'000	73'000	Steigend
Abrechnungen übrige Rückerstattungssteuern	Anzahl	7'671	6'100	7'800	Steigend
Periodische Veranlagungen Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	Anzahl	27'840	29'400	31'000	Steigend

Institutionelle Gliederung
Finanzdirektion
5060 - Steuerverwaltung

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Bewertung nichtkotierter Wertpapiere	Anzahl	15'666	13'000	13'500	Steigend
Erbschafts- und Schenkungssteueranlagen	Anzahl	309	200	250	Steigend
Nachsteueranlagen	Anzahl	198	200	200	Gleich
Steuerstrafen und Strafanzeigen	Anzahl	139	100	100	Gleich
Einsprachen	Anzahl	1'289	1'000	1'200	Steigend
Gerichtliche Rechtsmittelverfahren	Anzahl	34	30	30	Gleich
Provisorische und definitive Steuerrechnungen	Anzahl	440'800	460'000	460'000	Steigend
Ratenzahlungsvereinbarungen	Anzahl	19'197	20'500	20'500	Gleich
Betreibungen	Anzahl	4'626	4'000	4'500	Steigend
Pfändungsbegehren	Anzahl	4'291	3'400	3'000	Gleich
Erlassentscheide	Anzahl	134	250	200	Gleich
Bewirtschaftung von Verlustscheinen der Steuerverwaltung	Anzahl	555	900	900	Gleich
Bewirtschaftung von Verlustscheinen anderer Ämter und Gerichte	Anzahl	275	400	400	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Sinkende Zahl von Pfändungsbegehren, dafür steigende Zahl von Konkursbegehren, da juristische Personen ab 2025 infolge Änderung des SchKG neu der Konkursbetreuung und nicht mehr der Pfändung unterliegen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Total Aufwand	-22'146'092.09	-23'848'900	-24'837'300	-988'400	4.1	-25'576'000	-26'290'400	-26'974'900
Total Ertrag	9'479'409.10	9'642'100	11'217'500	1'575'400	16.3	11'187'000	11'324'500	11'741'000
Saldo	-12'666'682.99	-14'206'800	-13'619'800	587'000	-4.1	-14'389'000	-14'965'900	-15'233'900

Kommentar Budget

950'000 Franken höherer Personalaufwand hauptsächlich aufgrund von 300 Stellenprozenten für die Abteilungen natürliche und juristische Personen (375'000 Franken)

164'000 Franken höherer Sachaufwand hauptsächlich zur Weiterentwicklung von IT-Fachanwendungen zur Umsetzung der globalen Mindeststeuer und zur einfacheren Übermittlung von Steuerdaten an berechnete Stellen für Krankenkassen-Prämienverbilligungen, Stipendien usw.

1,2 Millionen Franken höherer Ertrag aus Veranlagungs- und Inkassovergütungen der Gemeinden, weil die Steuererträge des Jahres 2023 gegenüber 2022 gestiegen sind und die Vergütungen der Gemeinden zeitverzögert darauf basieren

300'000 Franken höherer Gebührenertrag infolge steigender Fallzahlen

Kommentar Finanzplan

Die Erträge aus Veranlagungs- und Inkassovergütungen der Gemeinden an die Steuerverwaltung verändern sich um zwei Jahre verzögert in Abhängigkeit von den Steuererträgen

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'154'848.38	-1'100'000	-1'350'000	-250'000	22.7	-1'400'000	-1'450'000	-1'500'000
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-3'903'957.63	-3'000'000	-3'000'000	0	0.0	-3'000'000	-3'000'000	-3'000'000
349	Verschiedener Finanzaufwand	-11'212.75	-9'900'000	-11'120'000	-1'220'000	12.3	-12'100'000	-12'400'000	-12'700'000
	Total Aufwand	-5'070'018.76	-14'400'000	-15'470'000	-1'470'000	10.5	-16'500'000	-16'850'000	-17'200'000
400	Direkte Steuern natürliche Personen	603'871'721.92	554'600'000	573'900'000	19'300'000	3.5	575'700'000	589'800'000	616'800'000
401	Direkte Steuern juristische Personen	449'343'272.21	381'500'000	477'500'000	96'000'000	25.2	503'500'000	503'600'000	529'400'000
402	Übrige direkte Steuern	1'317'829.85	5'000'000	5'000'000	0	0.0	5'000'000	5'000'000	5'000'000
429	Übrige Entgelte	355'750.58	200'000	300'000	100'000	50.0	300'000	300'000	300'000
440	Zinsertrag	910'379.51	1'100'000	1'400'000	300'000	27.3	1'600'000	1'600'000	1'600'000
	Total Ertrag	1'055'798'954.07	942'400'000	1'058'100'000	115'700'000	12.3	1'086'100'000	1'100'300'000	1'153'100'000
	Saldo	1'050'728'935.31	928'400'000	1'042'630'000	114'230'000	12.3	1'069'600'000	1'083'450'000	1'135'900'000

Kommentar Budget

- 313: Die Quellensteuer-Bezugsprovisionen an Arbeitgebende, Versicherungen und weitere Abrechnungspflichtige gemäss den §§ 84 und 95 des Zuger Steuergesetzes (BGS 632.1) steigen aufgrund des höheren Abrechnungsvolumens an Quellensteuern
- 349: Skonto und Zinsen zugunsten der Steuerkundschaft unter der Annahme, dass weiterhin ein Skonto bzw. eine Verzinsung von 2 Prozent gewährt wird
- 400: Bei den Steuererträgen der natürlichen Personen sind im aktuellen Budget 2024 rund 10 Millionen Franken Sondereffekte eingerechnet, die für den Ausgangswert für das Budget 2025 zuerst herauszurechnen sind. Aufgrund des Bevölkerungswachstums wird mit Mehrerträgen von rund 15 Millionen Franken und aus steuerstarken Zuzügen aus dem In- und Ausland mit Mehrerträgen von rund 12 Millionen Franken gerechnet. Hinzu kommen zu erwartende Sondereffekte von rund 10 Millionen Franken. Zudem ist den Auswirkungen der 8. Teilrevision des Steuergesetzes Rechnung zu tragen: Die erhöhten Betreuungsabzüge führen ab 2025 zu jährlich 4,5 Millionen Franken und die erhöhten Freibeträge bei der Vermögenssteuer ebenfalls ab 2025 zu jährlich 5,2 Millionen Franken tieferen Steuererträgen. Die in der 8. Teilrevision ursprünglich befristet erhöhten persönlichen Abzüge mit Mindererträgen von jährlich rund 14 Millionen Franken werden unbefristet weitergeführt. Die Rückkehr zum Steuerfuss von 82 Prozent per 2024 wirkt grösstenteils bereits im Rechnungsjahr 2024, im Budgetjahr 2025 resultieren noch verzögerte Mehrerträge von 2 Millionen Franken.
- 401: Es zeichnet sich ab, dass die Erträge im 2024 rund 100 Millionen Franken höher ausfallen werden als budgetiert. Für das Budget 2025 wird grundsätzlich von diesem höheren Wert ausgegangen, wobei zusätzlich bereits bekannten individuellen positiven und negativen Entwicklungen bei einzelnen Unternehmen mit netto 30 Millionen Franken tieferen Erträgen Rechnung getragen wird. Darauf aufbauend wird von einem generellen Anstieg der Erträge von 5 Prozent infolge allgemeinen Gewinnwachstum und weiter steigenden Unternehmenszahlen ausgegangen. Hinzu kommen ab 2025 zeitlich verzögerte Mehrerträge von 4,2 Millionen und ab 2026 von weiteren 2,8 Millionen Franken (total also 7 Millionen Franken nachhaltig ab 2026 auch für die Folgejahre) aus der Rückkehr zum Steuerfuss von 82 Prozent per 2024. Die 8. Teilrevision des Steuergesetzes führt zudem ab 2025 zu jährlich 20'000 Franken tieferen Kapitalsteuererträgen
- 402: Bei den übrigen direkten Steuern handelt es sich um Erträge aus Nachsteuern und Steuerstrafen. Diese Erträge sind naturgemäss schwierig zu budgetieren und hängen jeweils stark von einzelnen grösseren Fällen ab
- 440: Verzugszinsen auf überfällige Steuerforderungen in der Annahme, dass analog dem laufenden Jahr weiterhin ein Ausgleichszins von 2 Prozent auf zu tiefe provisorische Steuerrechnungen zur Anwendung kommt

Kommentar Finanzplan

- 349: Skonto und zeitlich verzögert ansteigende Zinsgutschriften zugunsten der Steuerkundschaft in der Annahme, dass auch weiterhin ein Skonto bzw. eine Verzinsung von 2 Prozent gewährt wird
- 400: Für alle Finanzplanjahre wird von einem jährlichen Anstieg der Erträge von rund 5 Prozent aufgrund des stetigen Bevölkerungswachstums und aus steuerstarken Neuzuzügen ausgegangen. Für Sondereffekte werden jährlich 10 Millionen Franken eingerechnet. Ab 2027 kommen zudem zeitlich verzögert jährlich rund 3 Millionen Franken aus der 13. AHV-Rente per 2026 hinzu.
- 401: Für alle Finanzplanjahre wird von einem generellen jährlichen Anstieg der Erträge von rund 5 Prozent infolge allgemeinem Gewinnwachstum und weiter steigenden Unternehmenszahlen ausgegangen. Hinzu kommen ab 2026 zeitlich verzögerte Mehrerträge von weiteren 2,8 Millionen Franken (zusätzlich zu den 4,2 Millionen ab 2025, total also 7 Millionen Franken nachhaltig ab 2026 auch für die Folgejahre) aus der Rückkehr zum Steuerfuss von 82 Prozent per 2024
- 440: Marktgerechte Verzugszinsen auf überfällige Steuerforderungen und zeitlich verzögert ansteigende Zinserträge in der Annahme, dass weiterhin ein Ausgleichszins von 2 Prozent auf zu tiefe provisorische Steuerrechnungen zur Anwendung kommt

Paket «Mehrwert für alle», 9. Steuergesetzrevision

Die Mindereinnahmen aus der befristeten Senkung des Kantonssteuerfusses, der Anpassung der Abzüge für Krankenkassenprämien sowie der Entlastung für Rentnerinnen und Rentner werden vorerst pauschal budgetiert, und zwar für die natürlichen Personen auf der Kontengruppe 400 im Planjahr 2026 25,2 Millionen Franken sowie in den Planjahren 2027 und 2028 je 41,1 Millionen Franken und für die juristischen Personen auf der Kontengruppe 401 je 24 Millionen Franken in den Planjahren 2027 und 2028. Dies ergibt konsolidiert Mindereinnahmen im Planjahr 2026 von 25,2 Millionen Franken sowie in den Planjahren 2027 und 2028 von je 65,1 Millionen Franken für natürliche und juristische Personen zusammen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
460	Ertragsanteile	518'921'441.57	505'403'000	583'561'000	78'158'000	15.5	612'115'000	641'757'000	672'504'000
	Total Ertrag	518'921'441.57	505'403'000	583'561'000	78'158'000	15.5	612'115'000	641'757'000	672'504'000
	Saldo	518'921'441.57	505'403'000	583'561'000	78'158'000	15.5	612'115'000	641'757'000	672'504'000

Kommentar Budget

Für den Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer wird mit einem Budgetwert von 576,4 Millionen Franken abzüglich 2 Millionen Franken Anteil aus Bundessteuerauscheidungen (Repartitionen) mit anderen Kantonen gerechnet. Bei den natürlichen Personen zeichnet sich ab, dass die Erträge im 2024 um etwa 6 Millionen Franken über dem Budget liegen werden. Ausserdem wird mit zusätzlichen Steuererträgen von rund 3 Millionen Franken aus dem Bevölkerungswachstum und von 5 Millionen Franken aus steuerstarken Zuzügen aus dem In- und Ausland gerechnet. Für Einmaleffekte sind weitere rund 5 Millionen Franken eingerechnet. Bei den juristischen Personen zeichnet sich ab, dass die Erträge im 2024 um etwa 5 Millionen Franken über dem Budget liegen werden. Zusätzlich wird bereits bekannten individuellen positiven und negativen Entwicklungen bei einzelnen Unternehmen mit netto 35 Millionen Franken höheren Erträgen Rechnung getragen. Hinzu kommt ein genereller Anstieg der Erträge von rund 5 Prozent bzw. 20 Millionen Franken infolge allgemeinem Gewinnwachstum und weiter steigenden Unternehmenszahlen
 Beim Kantonsanteil aus der eidg. Verrechnungssteuer ist gemäss Prognosen der Eidg. Steuerverwaltung mit einem Kantonsanteil von 9,2 Millionen Franken zu rechnen (Vorjahresbudget 8,8 Millionen Franken)

Kommentar Finanzplan

Beim Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer wird für die natürlichen Personen mit einem jährlichen Wachstum von 5 Prozent aufgrund des stetigen Bevölkerungswachstums und aus steuerstarken Zuzügen gerechnet.
 Bei den juristischen Personen wird von einem generellen jährlichen Anstieg der Erträge von 5 Prozent infolge allgemeinem Gewinnwachstum und weiter steigenden Unternehmenszahlen ausgegangen
 Bei den Reparitionen (Ausscheidung Bundessteuer mit anderen Kantonen) ist in allen Jahren mit einem Aufwand von jährlich rund 2 Millionen Franken zu rechnen
 Beim Kantonsanteil aus der eidg. Verrechnungssteuer ist gemäss Prognosen der Eidg. Steuerverwaltung in den Jahren 2026-2028 mit jährlich rund 9,5 bis 10 Millionen Franken zu rechnen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Finanzdirektion
 5069 - Finanzausgleich Einwohnergemeinden

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
362	Finanz- und Lastenausgleich	-78'788'040	-88'261'000	-111'880'000	-23'619'000	26.8	-99'864'000	-112'124'000	-117'762'000
	Total Aufwand	-78'788'040	-88'261'000	-111'880'000	-23'619'000	26.8	-99'864'000	-112'124'000	-117'762'000
462	Finanz- und Lastenausgleich	78'788'040	88'261'000	111'880'000	23'619'000	26.8	99'864'000	112'124'000	117'762'000
	Total Ertrag	78'788'040	88'261'000	111'880'000	23'619'000	26.8	99'864'000	112'124'000	117'762'000
	Saldo	0	0	0	0		0	0	0

Kommentar Budget

Über diese Kostenstelle wird der Finanzausgleich zwischen den Einwohnergemeinden abgewickelt. Für den Kanton ist dies erfolgsneutral

Kommentar Finanzplan

Siehe Kommentar Budget

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
Direktionsübersicht

Saldo pro Amt

Erfolgsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
6101	Kantonsgericht: Verwaltung	-5'724'319.81	-5'772'750	-6'095'450	-322'700	5.6	-6'234'050	-6'369'150	-6'507'750
6102	Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen	3'822'249.83	2'656'000	2'429'000	-227'000	-8.5	2'429'000	2'429'000	2'429'000
6103	Zwangsmassnahmengericht: Rechtspflege	0	0	42'000	42'000	0.0	42'000	42'000	42'000
6106	Strafgericht: Verwaltung	-2'240'295.53	-2'271'400	-2'394'065	-122'665	5.4	-2'445'265	-2'495'265	-2'546'065
6107	Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen	-415'606.34	-750'000	-630'000	120'000	-16.0	-630'000	-630'000	-630'000
6111	Obergericht: Verwaltung	-5'314'880.91	-5'525'400	-5'786'500	-261'100	4.7	-5'721'500	-5'852'800	-5'987'800
6112	Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen	971'902.74	532'000	522'000	-10'000	-1.9	522'000	522'000	522'000
6113	Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen	-719'508.54	-415'000	-505'000	-90'000	21.7	-505'000	-505'000	-505'000
6114	Obergericht: Beschwerdeabteilungen	-5'689.70	45'000	30'000	-15'000	-33.3	30'000	30'000	30'000
6141	Staatsanwaltschaft: Verwaltung	-8'404'768.69	-8'701'300	-9'232'230	-530'930	6.1	-9'532'730	-9'813'530	-10'101'930
6142	Staatsanwaltschaft: Rechtspflege	-648'703	631'000	-125'700	-756'700	-119.9	-125'700	-125'700	-125'700
6181	Verwaltungsgericht: Verwaltung	-2'818'093.71	-2'870'470	-3'013'045	-142'575	5.0	-3'053'345	-3'120'845	-3'189'745
6182	Verwaltungsgericht: Rechtspflege	87'122.20	35'000	36'000	1'000	2.9	36'000	36'000	36'000
6183	Schätzungskommission	-118'756.69	-204'430	-308'120	-103'690	50.7	-316'820	-325'220	-333'920
61	Richterliche Behörden	-21'529'348.15	-22'611'750	-25'031'110	-2'419'360	10.7	-25'505'410	-26'178'510	-26'868'910

Investitionsrechnung

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6101 - Kantonsgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-2'100'202.90	-2'145'400	-2'359'700	-214'300	10.0	-2'383'300	-2'407'100	-2'431'200
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'569'374.60	-2'549'500	-2'575'500	-26'000	1.0	-2'658'000	-2'737'700	-2'819'800
304	Zulagen			-8'000	-8'000		-8'000	-8'000	-8'000
305	Arbeitgeberbeiträge	-943'179.45	-955'300	-1'018'500	-63'200	6.6	-1'051'000	-1'082'600	-1'115'000
309	Übriger Personalaufwand	-21'952.11	-21'500	-22'700	-1'200	5.6	-22'700	-22'700	-22'700
310	Material- und Warenaufwand	-42'625.93	-44'000	-44'000	0	0.0	-44'000	-44'000	-44'000
311	Nicht aktivierbare Anlagen		-5'100	-10'400	-5'300	103.9	-10'400	-10'400	-10'400
313	Dienstleistungen und Honorare	-1'290.51	-2'000		2'000	-100.0			
315	Unterhalt Mobilien	-47'591.34	-51'000	-55'700	-4'700	9.2	-55'700	-55'700	-55'700
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	-2'683.30	-2'700	-2'700	0	0.0	-2'700	-2'700	-2'700
317	Spesenentschädigungen	-2'419.40	-2'850	-2'850	0	0.0	-2'850	-2'850	-2'850
349	Verschiedener Finanzaufwand			-2'000	-2'000		-2'000	-2'000	-2'000
	Total Aufwand	-5'731'319.54	-5'779'350	-6'102'050	-322'700	5.6	-6'240'650	-6'375'750	-6'514'350
421	Gebühren für Amtshandlungen	6'431	6'000	6'000	0	0.0	6'000	6'000	6'000
440	Zinsertrag	568.73	600	600	0	0.0	600	600	600
	Total Ertrag	6'999.73	6'600	6'600	0	0.0	6'600	6'600	6'600
	Saldo	-5'724'319.81	-5'772'750	-6'095'450	-322'700	5.6	-6'234'050	-6'369'150	-6'507'750

Kommentar Budget

300: 280'000 Franken zusätzlicher Aufwand für 1,4 Personalstellen (Richterinnen/Richter); u.a. wegen der administrativen Angliederung des Zwangsmassnahmengerichts beim Kantonsgericht, reduziert um weniger Aufwand wegen Personalmutationen
304: Neu 8'000 Franken Aufwand für Pikett-Entschädigung Zwangsmassnahmengericht (wie bisher beim Strafgericht)

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art und Streitwert der Fälle ab

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6102 - Kantonsgericht: Rechtspflege in Zivilsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-442'885.79	-216'000	-456'000	-240'000	111.1	-456'000	-456'000	-456'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-564'925.78	-520'000	-520'000	0	0.0	-520'000	-520'000	-520'000
399	Übrige Interne Verrechnungen		-20'000		20'000	-100.0			
	Total Aufwand	-1'007'811.57	-756'000	-976'000	-220'000	29.1	-976'000	-976'000	-976'000
421	Gebühren für Amtshandlungen	4'575'153.30	3'257'000	3'250'000	-7'000	-0.2	3'250'000	3'250'000	3'250'000
426	Rückerstattungen	254'908.10	150'000	150'000	0	0.0	150'000	150'000	150'000
427	Bussen		5'000	5'000	0	0.0	5'000	5'000	5'000
	Total Ertrag	4'830'061.40	3'412'000	3'405'000	-7'000	-0.2	3'405'000	3'405'000	3'405'000
	Saldo	3'822'249.83	2'656'000	2'429'000	-227'000	-8.5	2'429'000	2'429'000	2'429'000

Kommentar Budget

Wichtiger Hinweis:

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden

318: 240'000 Franken mehr uneinbringliche Verfahrenskosten aufgrund höherer Abschreibungen wegen Konkursfällen mangels Aktiven und Änderungen der Zivilprozessordnung betreffend Kostenvorschuss; Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung

399/421: 13'000 Franken weniger Aufwand (Electronic Monitoring zum Schutz gewaltbetroffener Personen); Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6103 - Zwangsmassnahmengericht: Rechtspflege

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
318	Wertberichtigungen auf Forderungen			-2'000	-2'000		-2'000	-2'000	-2'000
319	Übriger Betriebsaufwand			-1'000	-1'000		-1'000	-1'000	-1'000
	Total Aufwand			-3'000	-3'000	0.0	-3'000	-3'000	-3'000
421	Gebühren für Amtshandlungen			45'000	45'000		45'000	45'000	45'000
	Total Ertrag			45'000	45'000	0.0	45'000	45'000	45'000
	Saldo			42'000	42'000	0.0	42'000	42'000	42'000

Kommentar Budget

Wichtiger Hinweis:

Diese Kostenstelle ist neu aufgrund der administrativen Angliederung des Zwangsmassnahmengerichts beim Kantonsgericht

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6106 - Strafgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-966'431.60	-988'000	-1'099'900	-111'900	11.3	-1'110'900	-1'122'000	-1'133'200
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-840'967.95	-844'700	-834'600	10'100	-1.2	-861'300	-887'200	-913'700
304	Zulagen	-7'820	-8'000		8'000	-100.0			
305	Arbeitgeberbeiträge	-381'532.30	-394'200	-418'700	-24'500	6.2	-432'200	-445'200	-458'300
309	Übriger Personalaufwand	-7'215.50	-6'800	-7'265	-465	6.8	-7'265	-7'265	-7'265
310	Material- und Warenaufwand	-10'888.85	-12'200	-13'200	-1'000	8.2	-13'200	-13'200	-13'200
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-10'599.40		-2'700	-2'700		-2'700	-2'700	-2'700
315	Unterhalt Mobilien	-15'639.68	-16'000	-17'000	-1'000	6.3	-17'000	-17'000	-17'000
317	Spesenentschädigungen	-366.60	-900	-900	0	0.0	-900	-900	-900
319	Übriger Betriebsaufwand	-200.25	-1'300	-1'300	0	0.0	-1'300	-1'300	-1'300
	Total Aufwand	-2'241'662.13	-2'272'100	-2'395'565	-123'465	5.4	-2'446'765	-2'496'765	-2'547'565
421	Gebühren für Amtshandlungen	20	500	500	0	0.0	500	500	500
440	Zinsertrag	1'346.60	200	1'000	800	400.0	1'000	1'000	1'000
	Total Ertrag	1'366.60	700	1'500	800	114.3	1'500	1'500	1'500
	Saldo	-2'240'295.53	-2'271'400	-2'394'065	-122'665	5.4	-2'445'265	-2'495'265	-2'546'065

Kommentar Budget

300: 140'000 Franken zusätzlicher Aufwand für 0,7 Personalstellen (Richterin/Richter), reduziert um weniger Aufwand wegen Personalmutationen
304: Pikett-Entschädigung Zwangsmassnahmengericht neu beim Kantonsgericht budgetiert

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden, da diese von der Anzahl, dem Umfang und dem Ausgang der gerichtlichen Verfahren abhängig sind

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6107 - Strafgericht: Rechtspflege in Strafsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-397'159.64	-520'000	-520'000	0	0.0	-520'000	-520'000	-520'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-223'595.20	-665'000	-545'000	120'000	-18.0	-545'000	-545'000	-545'000
	Total Aufwand	-620'754.84	-1'185'000	-1'065'000	120'000	-10.1	-1'065'000	-1'065'000	-1'065'000
421	Gebühren für Amtshandlungen	84'510.20	330'000	330'000	0	0.0	330'000	330'000	330'000
426	Rückerstattungen	68'828.30	15'000	25'000	10'000	66.7	25'000	25'000	25'000
427	Bussen	22'820	60'000	50'000	-10'000	-16.7	50'000	50'000	50'000
430	Verschiedene betriebliche Erträge	28'990	30'000	30'000	0	0.0	30'000	30'000	30'000
	Total Ertrag	205'148.50	435'000	435'000	0	0.0	435'000	435'000	435'000
	Saldo	-415'606.34	-750'000	-630'000	120'000	-16.0	-630'000	-630'000	-630'000

Kommentar Budget

Wichtiger Hinweis:

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden

319: 120'000 Franken tiefere Kosten für amtliche Verteidigung; Anpassung an die Entwicklung der letzten fünf Jahre

426: 10'000 Franken mehr Rückerstattungen Dritter; Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung

427: 10'000 Franken weniger Einnahmen aus Geldstrafen; Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6111 - Obergericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'618'885.75	-1'669'500	-1'753'500	-84'000	5.0	-1'771'100	-1'788'700	-1'806'700
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-2'681'206.25	-2'816'000	-2'912'800	-96'800	3.4	-2'799'600	-2'883'500	-2'970'000
305	Arbeitgeberbeiträge	-840'014.80	-913'600	-957'600	-44'000	4.8	-988'200	-1'018'000	-1'048'500
309	Übriger Personalaufwand	-90'501.20	-79'600	-100'200	-20'600	25.9	-100'200	-100'200	-100'200
310	Material- und Warenaufwand	-23'949.50	-30'000	-30'000	0	0.0	-30'000	-30'000	-30'000
311	Nicht aktivierbare Anlagen			-2'700	-2'700		-2'700	-2'700	-2'700
313	Dienstleistungen und Honorare	-107'644.05	-46'600	-51'100	-4'500	9.7	-51'100	-51'100	-51'100
315	Unterhalt Mobilien	-39'484.46	-45'000	-48'000	-3'000	6.7	-48'000	-48'000	-48'000
317	Spesenentschädigungen	-1'151	-1'500	-1'500	0	0.0	-1'500	-1'500	-1'500
319	Übriger Betriebsaufwand	-8'334.10	-22'100	-27'100	-5'000	22.6	-27'100	-27'100	-27'100
349	Verschiedener Finanzaufwand			-500	-500		-500	-500	-500
	Total Aufwand	-5'411'171.11	-5'623'900	-5'885'000	-261'100	4.6	-5'820'000	-5'951'300	-6'086'300
421	Gebühren für Amtshandlungen	88'852.55	95'000	95'000	0	0.0	95'000	95'000	95'000
425	Erlös aus Verkäufen	2'800	3'000	3'000	0	0.0	3'000	3'000	3'000
440	Zinsertrag	4'637.65	500	500	0	0.0	500	500	500
	Total Ertrag	96'290.20	98'500	98'500	0	0.0	98'500	98'500	98'500
	Saldo	-5'314'880.91	-5'525'400	-5'786'500	-261'100	4.7	-5'721'500	-5'852'800	-5'987'800

Kommentar Budget

300: 210'000 Franken zusätzlicher Aufwand für 0,8 Personalstellen (Richterin/Richter), reduziert um Aufwand für im Budget 2024 enthaltene Dienstaltersgeschenke, und 50'000 Franken mehr Aufwand für Vergütungen an Mitglieder von Kommissionen (Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung), reduziert um 155'000 Franken weniger Aufwand für nebenamtliche Richterinnen/Richter und Ersatzrichterinnen/Ersatzrichter (keine nebenamtlichen Richter und kein a.o. Ersatzrichter mehr)
301: 200'000 Franken mehr Aufwand für den befristeten Einsatz von Hilfskräften in der gesamten Zivil- und Strafrechtspflege (Flexibilität bei dringendem Handlungsbedarf in der Rechtsprechung), 30'000 Franken zusätzlicher Aufwand für 0,3 Personalstellen (Gerichtskasse) sowie mehr Aufwand wegen Lohnanstiegen, Teuerungsausgleich und Personalmutationen, teilweise kompensiert durch 254'000 Franken weniger Personalaufwand zufolge Verzichts auf zwei Gerichtsschreiberstellen (Springerinnen/Springer)
309: 25'000 Franken mehr Aufwand für Weiterbildungen wegen mehr Personalstellen in der gesamten Zivil- und Strafrechtspflege

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und teilweise vom Streitwert der Fälle ab

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6112 - Obergericht: Rechtspflege in Zivilsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
313	Dienstleistungen und Honorare	-355.41							
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-13'632.20	-20'000	-30'000	-10'000	50.0	-30'000	-30'000	-30'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-1'890	-50'000	-50'000	0	0.0	-50'000	-50'000	-50'000
	Total Aufwand	-15'877.61	-70'000	-80'000	-10'000	14.3	-80'000	-80'000	-80'000
421	Gebühren für Amtshandlungen	987'580.35	600'000	600'000	0	0.0	600'000	600'000	600'000
426	Rückerstattungen	200	2'000	2'000	0	0.0	2'000	2'000	2'000
	Total Ertrag	987'780.35	602'000	602'000	0	0.0	602'000	602'000	602'000
	Saldo	971'902.74	532'000	522'000	-10'000	-1.9	522'000	522'000	522'000

Kommentar Budget

Wichtiger Hinweis:

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Streitwert der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden

418: 10'000 Franken mehr uneinbringliche Verfahrenskosten wegen Änderungen der Zivilprozessordnung betreffend Kostenvorschuss

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6113 - Obergericht: Rechtspflege in Strafsachen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-564'752.42	-400'000	-400'000	0	0.0	-400'000	-400'000	-400'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-394'406.40	-200'000	-300'000	-100'000	50.0	-300'000	-300'000	-300'000
	Total Aufwand	-959'158.82	-600'000	-700'000	-100'000	16.7	-700'000	-700'000	-700'000
421	Gebühren für Amtshandlungen	157'456.75	150'000	160'000	10'000	6.7	160'000	160'000	160'000
426	Rückerstattungen	69'009.33	20'000	20'000	0	0.0	20'000	20'000	20'000
427	Bussen	13'180	15'000	15'000	0	0.0	15'000	15'000	15'000
440	Zinsertrag	4.20							
	Total Ertrag	239'650.28	185'000	195'000	10'000	5.4	195'000	195'000	195'000
	Saldo	-719'508.54	-415'000	-505'000	-90'000	21.7	-505'000	-505'000	-505'000

Kommentar Budget

Wichtiger Hinweis:

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden

319: 100'000 Franken höhere Kosten für amtliche Verteidigung; Anpassung an die Entwicklung der Fälle

421: 10'000 Franken höhere Gebühreneinnahmen für Amtshandlungen; Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6114 - Obergericht: Beschwerdeabteilungen

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-84'921.05	-45'000	-60'000	-15'000	33.3	-60'000	-60'000	-60'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-73'134.50	-40'000	-50'000	-10'000	25.0	-50'000	-50'000	-50'000
	Total Aufwand	-158'055.55	-85'000	-110'000	-25'000	29.4	-110'000	-110'000	-110'000
421	Gebühren für Amtshandlungen	151'240	130'000	140'000	10'000	7.7	140'000	140'000	140'000
426	Rückerstattungen	1'125.85							
	Total Ertrag	152'365.85	130'000	140'000	10'000	7.7	140'000	140'000	140'000
	Saldo	-5'689.70	45'000	30'000	-15'000	-33.3	30'000	30'000	30'000

Kommentar Budget

Wichtiger Hinweis:

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und teilweise vom Streitwert der Fälle ab.

Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden

318: 15'000 Franken mehr Aufwand für uneinbringliche Verfahrenskosten und Kostenaufgabe an den Staat; Änderungen der Zivilprozessordnung betreffend Kostenvorschuss sowie Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung

319: 10'000 Franken mehr Aufwand für amtliche Verteidigung und Parteikostenentschädigung; Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung

421: 10'000 Franken mehr Gebühreneinnahmen für Amtshandlungen; Anpassung an die bisherige und zu erwartende Entwicklung

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6141 - Staatsanwaltschaft: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-6'766'869.25	-6'941'100	-7'429'200	-488'100	7.0	-7'680'300	-7'913'200	-8'152'400
304	Zulagen	-62'507.60	-59'300	-61'000	-1'700	2.9	-61'000	-61'000	-61'000
305	Arbeitgeberbeiträge	-1'400'788.05	-1'465'600	-1'544'500	-78'900	5.4	-1'593'900	-1'641'800	-1'691'000
309	Übriger Personalaufwand	-26'032.20	-29'600	-32'230	-2'630	8.9	-32'230	-32'230	-32'230
310	Material- und Warenaufwand	-30'249.87	-40'500	-40'500	0	0.0	-40'500	-40'500	-40'500
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-7'725.07	-56'000	-11'100	44'900	-80.2	-11'100	-11'100	-11'100
313	Dienstleistungen und Honorare	-7'263.17	-11'900	-1'400	10'500	-88.2	-1'400	-1'400	-1'400
315	Unterhalt Mobilien	-73'195.85	-75'700	-80'700	-5'000	6.6	-80'700	-80'700	-80'700
317	Spesenentschädigungen	-18'318.55	-19'000	-19'000	0	0.0	-19'000	-19'000	-19'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-15'088.10	-13'600	-13'600	0	0.0	-13'600	-13'600	-13'600
349	Verschiedener Finanzaufwand			-8'000	-8'000		-8'000	-8'000	-8'000
	Total Aufwand	-8'408'037.71	-8'712'300	-9'241'230	-528'930	6.1	-9'541'730	-9'822'530	-10'110'930
421	Gebühren für Amtshandlungen	1'140.04	8'000	6'000	-2'000	-25.0	6'000	6'000	6'000
440	Zinsertrag	2'128.98	3'000	3'000	0	0.0	3'000	3'000	3'000
	Total Ertrag	3'269.02	11'000	9'000	-2'000	-18.2	9'000	9'000	9'000
	Saldo	-8'404'768.69	-8'701'300	-9'232'230	-530'930	6.1	-9'532'730	-9'813'530	-10'101'930

Kommentar Budget

301: 410'000 Franken zusätzlicher Personalaufwand für 3,1 zusätzliche Personalstellen (2,0 Assistenzstaatsanwältin/Assistenzstaatsanwalt und 1,1 Sekretariat)
311: 55'000 Franken weniger Aufwand wegen Ersatz des Pikettfahrzeugs im Jahr 2024, erhöht um 10'100 Franken Aufwand für den Kauf von Lizenzen aufgrund von Veränderungen der Personalstellen
313/349: Bank- und Postcheckspesen neu auf Konto 3499.40

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar. Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art und Umfang der Fälle ab

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6142 - Staatsanwaltschaft: Rechtspflege

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
313	Dienstleistungen und Honorare	-17'370	-14'000	-14'000	0	0.0	-14'000	-14'000	-14'000
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	-1'823'173.16	-1'400'000	-1'500'000	-100'000	7.1	-1'500'000	-1'500'000	-1'500'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-430'275.35	-255'000	-305'000	-50'000	19.6	-305'000	-305'000	-305'000
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	-2'542'099.26	-2'200'000	-2'450'000	-250'000	11.4	-2'450'000	-2'450'000	-2'450'000
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte			-356'700	-356'700		-356'700	-356'700	-356'700
391	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	-63'634.82	-200'000	-200'000	0	0.0	-200'000	-200'000	-200'000
399	Übrige Interne Verrechnungen	-479'695.95	-500'000	-500'000	0	0.0	-500'000	-500'000	-500'000
	Total Aufwand	-5'356'248.54	-4'569'000	-5'325'700	-756'700	16.6	-5'325'700	-5'325'700	-5'325'700
421	Gebühren für Amtshandlungen	2'313'300.65	2'650'000	2'650'000	0	0.0	2'650'000	2'650'000	2'650'000
426	Rückerstattungen	269'142.74	250'000	250'000	0	0.0	250'000	250'000	250'000
427	Bussen	2'117'657.40	2'250'000	2'250'000	0	0.0	2'250'000	2'250'000	2'250'000
430	Verschiedene betriebliche Erträge	7'444.75	50'000	50'000	0	0.0	50'000	50'000	50'000
	Total Ertrag	4'707'545.54	5'200'000	5'200'000	0	0.0	5'200'000	5'200'000	5'200'000
	Saldo	-648'703	631'000	-125'700	-756'700	-119.9	-125'700	-125'700	-125'700

Kommentar Budget

Wichtiger Hinweis:

Die Aufwendungen und Erträge im Bereich der Rechtspflege können nicht geplant und gesteuert werden; sie hängen von Anzahl, Art, Umfang und vom Ausgang der Fälle ab. Die Rechnung kann in diesem Bereich nicht beeinflusst werden

318: 100'000 Franken höhere Kostenauflagen an den Staat; Anpassung an die Entwicklung der Fälle

319: 50'000 Franken höhere Kosten für amtliche Verteidigung; Anpassung an die Entwicklung der Fälle

361: 250'000 Franken höherer Aufwand für Platzierungen/Massnahmen Jugendliche; Anpassung an die Entwicklung der Fälle

363: 356'700 Franken als Pauschale des Kantons Zug zur Finanzierung der Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs an den Bund (FV-ÜPF, SR 780.115.1)

Kommentar Finanzplan

Die längerfristige Entwicklung ist in der Rechtspflege kaum vorhersehbar

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6181 - Verwaltungsgericht: Verwaltung

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-1'017'976.30	-1'039'800	-1'085'800	-46'000	4.4	-1'096'700	-1'107'600	-1'118'700
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-1'270'699.15	-1'293'600	-1'326'300	-32'700	2.5	-1'368'700	-1'409'900	-1'452'100
304	Zulagen	-544	-1'000	-1'000	0	0.0	-1'000	-1'000	-1'000
305	Arbeitgeberbeiträge	-459'296.60	-468'500	-492'700	-24'200	5.2	-508'500	-523'900	-539'500
309	Übriger Personalaufwand	-19'395.15	-17'670	-19'845	-2'175	12.3	-19'845	-19'845	-19'845
310	Material- und Warenaufwand	-20'683.60	-20'500	-24'000	-3'500	17.1	-24'000	-24'000	-24'000
311	Nicht aktivierbare Anlagen			-2'300	-2'300		-2'300	-2'300	-2'300
313	Dienstleistungen und Honorare	-3'592.10	-2'000	-2'000	0	0.0	-2'000	-2'000	-2'000
315	Unterhalt Mobilien	-25'048.91	-25'000	-28'000	-3'000	12.0	-28'000	-28'000	-28'000
317	Spesenentschädigungen	-854	-1'200	-1'200	0	0.0	-1'200	-1'200	-1'200
319	Übriger Betriebsaufwand	-3.90	-1'200	-30'000	-28'800	2'400.0	-1'200	-1'200	-1'200
	Total Aufwand	-2'818'093.71	-2'870'470	-3'013'145	-142'675	5.0	-3'053'445	-3'120'945	-3'189'845
421	Gebühren für Amtshandlungen			100	100		100	100	100
	Total Ertrag			100	100	0.0	100	100	100
	Saldo	-2'818'093.71	-2'870'470	-3'013'045	-142'575	5.0	-3'053'345	-3'120'845	-3'189'745

Kommentar Budget

300: 133'000 Franken höherer Aufwand für neues Teilamt

319: 29'000 Franken höherer Aufwand im Zusammenhang mit Bezug und Einweihung Theilerhaus

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
 Richterliche Behörden
 6182 - Verwaltungsgericht: Rechtspflege

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
313	Dienstleistungen und Honorare	-44'363.60	-80'000	-80'000	0	0.0	-80'000	-80'000	-80'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-33'923.50	-55'000	-54'000	1'000	-1.8	-54'000	-54'000	-54'000
	Total Aufwand	-78'287.10	-135'000	-134'000	1'000	-0.7	-134'000	-134'000	-134'000
421	Gebühren für Amtshandlungen	156'605	160'000	160'000	0	0.0	160'000	160'000	160'000
426	Rückerstattungen	8'804.30	10'000	10'000	0	0.0	10'000	10'000	10'000
	Total Ertrag	165'409.30	170'000	170'000	0	0.0	170'000	170'000	170'000
	Saldo	87'122.20	35'000	36'000	1'000	2.9	36'000	36'000	36'000

Kommentar Budget

Keine Bemerkungen

Kommentar Finanzplan

Keine Bemerkungen

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Institutionelle Gliederung
Richterliche Behörden
6183 - Schätzungskommission

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
300	Vergütungen an gewählte Behörden, Richter/innen	-215'236.50	-180'000	-220'000	-40'000	22.2	-222'200	-224'400	-226'700
301	Löhne Angestellte der Verwaltung und Rechtspflege	-107'649.55	-115'200	-155'000	-39'800	34.5	-160'100	-164'800	-169'700
305	Arbeitgeberbeiträge	-40'171	-42'200	-46'300	-4'100	9.7	-47'700	-49'200	-50'700
309	Übriger Personalaufwand	-1'517.50	-3'630	-4'120	-490	13.5	-4'120	-4'120	-4'120
310	Material- und Warenaufwand	-775.50	-1'000	-1'000	0	0.0	-1'000	-1'000	-1'000
311	Nicht aktivierbare Anlagen	-2'000	-12'000	-44'000	-32'000	266.7			
313	Dienstleistungen und Honorare	-49'964.09	-33'000	-18'000	15'000	-45.5	-18'000	-18'000	-18'000
315	Unterhalt Mobilien	-8'400.60	-10'000	-11'000	-1'000	10.0	-55'000	-55'000	-55'000
317	Spesenentschädigungen	-2'682.80	-2'000	-3'000	-1'000	50.0	-3'000	-3'000	-3'000
319	Übriger Betriebsaufwand	-6'524	-5'400	-5'700	-300	5.6	-5'700	-5'700	-5'700
	Total Aufwand	-434'921.54	-404'430	-508'120	-103'690	25.6	-516'820	-525'220	-533'920
421	Gebühren für Amtshandlungen	316'164.85	200'000	200'000	0	0.0	200'000	200'000	200'000
	Total Ertrag	316'164.85	200'000	200'000	0	0.0	200'000	200'000	200'000
	Saldo	-118'756.69	-204'430	-308'120	-103'690	50.7	-316'820	-325'220	-333'920

Kommentar Budget

301: 36'000 Franken höherer Personalaufwand für neue Stelle Sachbearbeitung Kanzlei (40 Stellenprozente)
311: 44'000 Franken Aufwand für Software-Lizenzen
313: 15'000 Franken Reduktion durch kommissionsinterne Bearbeitung der landw. Schätzungen

Kommentar Finanzplan

315: 55'000 Franken höherer Aufwand ab 2026 für die Lizenzmiete der Software zur Veranlagung der Mehrwertabgabe

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten

Pädagogische Hochschule Zug

Justizvollzugsanstalt Bostadel

Leistungsauftrag

1 Grundlagen

1.1 Grundauftrag

Die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) bildet Lehrpersonen für den Kindergarten und die Primarstufe sowie für schulische Heilpädagogik aus, bietet bedarfsorientierte Weiterbildungskurse und Weiterbildungsstudiengänge an und erbringt Beratungen und Dienstleistungen für Schulen, Bildungsfachleute und Dritte. Als Hochschule betreibt sie anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung (F&E) in den Bereichen Schule und Unterricht. Die PH Zug sorgt für den Wissenstransfer zwischen Forschung, Lehre und Praxis sowie vice versa. Die enge Kooperation mit den Schulen des Kantons Zug und der Region ist ein Kernanliegen der PH Zug.

Die folgenden Leistungsgruppen richten sich nach dem vierfachen Leistungsauftrag für Pädagogische Hochschulen und Fachhochschulen in der Schweiz. Sie betreffen Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen. Die Weiterentwicklung der PH Zug richtet sich nach dem Leitbild und der Strategie 2019–2026, die vom Hochschulrat im Frühjahr 2019 verabschiedet wurden und alle zwei Jahre überprüft werden. In den Zielsetzungen werden die Bezüge zu den Leitthemen im Leitbild (LB 1–5) sowie den strategischen Zielen in der Strategie der PH Zug (SZ 1–5) ausgewiesen.

1.2 Leistungsgruppen und Leistungen

Leistungsgruppe 1: Ausbildung

Anteil am Globalbudget: -9'779'000 Franken (72 %)

- Studiengänge im Bereich Kindergarten und Primarstufe sowie Sonderpädagogik, Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik
- Austausch mit Kooperationsschulen im Kanton Zug und Nachbarkantonen
- Stufen- und Facherweiterungsprogramme im Bereich Kindergarten und Primarstufe
- Vorbereitungskurs
- Studierendenaustausch (Mobilität)

Leistungsgruppe 2: Weiterbildung

Anteil am Globalbudget: -951'000 Franken (7 %)

- Kursorische Weiterbildungen für Lehrpersonen, Schulleitungen und weitere im Schulfeld tätige Fachpersonen
- Zusatzausbildungen (CAS, DAS, MAS)
- Schulinterne Fortbildungen für spezifische Gruppen und Teams

Leistungsgruppe 3: Forschung und Entwicklung (F&E)

Anteil am Globalbudget: -1'766'000 Franken (13 %)

- F&E-Projekte in den Schwerpunktbereichen der PH Zug (SNF-Projekte, Auftragsforschung, Praxisforschung und Entwicklungsprojekte)
- Nutzbarmachung von Forschungsergebnissen für die Praxis und die Lehre in Aus- und Weiterbildung an der PH Zug und an Partnerhochschulen
- Expertinnen- und Expertentätigkeiten (wissenschaftliche Fachgutachten, Mitwirkung in Forschungsgremien, Reviewtätigkeiten für Fachzeitschriften etc.)
- Teilnahme an Tagungen und Kongressen

Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen

Anteil am Globalbudget: -1'087'000 Franken (8 %)

- Fachberatungen für Schulen im Kanton Zug und in der Region
- Beratung für Bildungsfachleute
- Prozessbegleitung in Themen der Schul-, Unterrichts- und Personalentwicklung
- Wissenschaftliche Begleitungen sowie Konzeptentwicklung
- Durchführung von Symposien, Tagungen und weiteren Anlässen für ein Fachpublikum aus Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Praxis
- Referats- und Gutachtertätigkeit, Prüfungsexpertisen für Dritte

1.3 Wesentliche rechtliche Grundlagen

- Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz, HFKG) vom 30. September 2015 (SR 414.20)
- Reglement über die Anerkennung von Lehrdiplomen für den Unterricht auf der Primarstufe, der Sekundarstufe I und an Maturitätsschulen vom 28. März 2019 (BGS 411.213)
- Reglement über die Anerkennung von Hochschuldiplomen im Bereich der Sonderpädagogik (Vertiefungsrichtung Heilpädagogische Früherziehung und Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik) vom 22. Juni 2023
- Gesetz über die Pädagogische Hochschule vom 28. Februar 2013 (BGS 414.41)
- Verordnung zum Gesetz über die Pädagogische Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.411)

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

- Verordnung über die Gebühren an der Pädagogischen Hochschule Zug vom 9. Juli 2013 (BGS 414.412)
- Reglement über die Studiengänge der Pädagogischen Hochschule Zug (Studienreglement) vom 14. Juni 2013 (BGS 414.413)
- Strategische Planung 2025–2028 von swissuniversities
- Strategie 2025–2028 der Kammer PH von swissuniversities

1.4 Kommentar Grundlagen

Keine Bemerkungen

2 Zielsetzungen

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L101, L102, L103 = Legislaturziele

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
Gesamtzielsetzungen					
1	Wirtschaftlicher Mitteleinsatz	Steuerzahlerinnen und Steuerzahler	Kostendeckungsgrad von 45 % ist erreicht; Zusatzausbildungen und Dienstleistungen werden kostendeckend angeboten	Kostendeckungsgrad von 45 % ist erreicht; Zusatzausbildungen und Dienstleistungen werden kostendeckend angeboten	Gleich
2	Kooperation mit den gemeindlichen Schulen	Schulen, Lehrpersonen, Studierende, Kundinnen und Kunden	Kontinuierliche Zusammenarbeit in der Ausbildung, beim Angebot der Weiterbildung, den Dienstleistungen und der Beratung, in gemeinsamen Gremien und Projekten	Kontinuierliche Zusammenarbeit in der Ausbildung, beim Angebot der Weiterbildung, den Dienstleistungen und der Beratung, in gemeinsamen Gremien und Projekten	Gleich
3	Pflege von internen und externen Anspruchsgruppen des Kantons Zug aus Bildung, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur (Leitbild, Leitthema 1 [LB 1])	Interne Anspruchsgruppen (Studierende, Mitarbeitende), Anspruchsgruppen Kanton Zug	Regelmässige Treffen der Leitung mit internen Anspruchsgruppen; Regelmässiger Austausch mit kantonalen Anspruchsgruppen durch Mitarbeit in Gremien sowie offene Veranstaltungen der PH Zug	Regelmässige Treffen der Leitung mit internen Anspruchsgruppen; regelmässiger Austausch mit kantonalen Anspruchsgruppen durch Mitarbeit in Gremien sowie offene Veranstaltungen der PH Zug	Gleich
4	Umsetzung des Qualitätsmanagements-Konzepts (QM-Konzept) zwecks Qualitätssicherung und -entwicklung (LB 1-5)	Studierende, Kundinnen und Kunden, Schulen, Lehrpersonen	Der zweijährliche QM-Bericht fällt positiv aus; Allfällige Massnahmen und QM-Projekte sind plangemäss umgesetzt	Der zweijährliche QM-Bericht fällt positiv aus; allfällige Massnahmen und QM-Projekte sind plangemäss umgesetzt	Gleich
A	Umsetzung der Jahresziele von Leitbild und Strategie (LB 1-5, SZ 1-5)	Schulen, Lehrpersonen, Studierende, Kundinnen und Kunden	Entwicklungsmassnahmen und Projekte in den Bereichen neue Formen des Lehrens und Lernens, Digitalisierung und überfachliche Kompetenzen, Profilbildung und Vernetzung, Hochschulstrukturen und Hochschulkultur fristgerecht umgesetzt.	Entwicklungsmassnahmen und Projekte in den Bereichen neue Formen des Lehrens und Lernens, Digitalisierung und überfachliche Kompetenzen, Profilbildung und Vernetzung, Hochschulstrukturen und Hochschulkultur fristgerecht umgesetzt	Abschluss 2026
B	Revision PHG und PHV im Zuge des kantonalen Projekts «Anstellungsbedingungen»	Mitarbeitende		Umsetzung Referenzfunktionen und Lohnsystem sowie weitere Anpassungen	Abschluss 2025
C	Neuer visueller Auftritt PH Zug (in Anlehnung Web-Auftritt des Kantons Zug) und Bekanntmachung	Potenzielle Studierende, Weiterbildungsteilnehmende (Lehrpersonen, Schulleitungen usw.), Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende, Fachkreise, Öffentlichkeit		Überführung ins neue Corporate Design abgeschlossen (Unterrichtsmaterialien inklusive); Image- / Werbekampagne zur Bekanntmachung PH Zug durchgeführt	Abschluss 2025

Leistungsgruppe 1: Ausbildung

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
5	Festigung der Studierendenzahlen Bachelorstudiengänge	Schulen, Studierende	Mindestens 150 Anmeldungen für die Bachelorstudiengänge bei Anmeldeschluss; mindestens 135 Neueintritte Bachelorstudiengänge bei Beginn Studienjahr; mindestens 80 Bachelor-Abschlüsse pro Studienjahr	Mindestens 150 Anmeldungen für die Bachelorstudiengänge bei Anmeldeschluss; mindestens 135 Neueintritte Bachelorstudiengänge bei Beginn Studienjahr; mindestens 90 Bachelor-Abschlüsse pro Studienjahr	Gleich
6	Festigung der Studierendenzahlen Masterstudiengang	Schulen, Studierende	Mindestens 30 Anmeldungen für den Masterstudiengang bei Anmeldeschluss; mindestens 25 Neueintritte Masterstudiengang bei Beginn Studienjahr	Mindestens 44 Anmeldungen für den Masterstudiengang bei Anmeldeschluss; mindestens 40 Neueintritte Masterstudiengang bei Beginn Studienjahr	Gleich
7	Qualitativ hochstehendes Ausbildungsangebot: - positive Kompetenzentwicklung der Studierenden - starker Berufsfeldbezug - hohe Studierendenzufriedenheit - verstärkte Selbststeuerung im Studium	Studierende, Kursteilnehmende, Schulen, Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsregion Zentralschweiz	Mindestens je 80 % der Teilnehmenden an der Austrittsbefragung und an der Absolventenbefragung würden die PH Zug als Ausbildungsinstitution wieder wählen	Mindestens je 80 % der Teilnehmenden an der Austrittsbefragung und an der Absolventenbefragung würden die PH Zug als Ausbildungsinstitution wieder wählen	Gleich
8	Verknüpfung von Forschung und Lehre / Forschung und Praxis	Studierende, Fachkreise	F&E-Themenschwerpunkte sind mit Angeboten der Aus- und Weiterbildung verknüpft; F&E-Projekte weisen vielfältige Bezüge zur Berufspraxis auf	F&E-Themenschwerpunkte sind mit Angeboten der Aus- und Weiterbildung verknüpft; F&E-Projekte weisen vielfältige Bezüge zur Berufspraxis auf	Gleich
9	Weiterentwicklung der Hochschullehre unter Nutzung mediengestützter Angebote	Studierende, Dozierende, Forschung & Entwicklung PH Zug, Fachkreise		In der Lehre werden innovative Ansätze und mediengestützte Angebote entwickelt und umgesetzt	Gleich
D	Umsetzung des Strategieziels 1 «Neue Wege des Lehrens und Lernens» in der Ausbildung (SZ 1)	Studierende, abnehmende Schulen	Umsetzung des neuen Studienformats innerhalb des Regelstudiengangs Primarstufe	Im neuen Studiengang «pi» (personalisiert und individualisiert studieren) werden die ersten EDK-anerkannten Diplome vergeben	Projektabschluss und Evaluation 2025
E	Weiterentwicklung der hochschuldidaktischen Kompetenzen der Mitarbeitenden in der Lehre (SZ 2)	Studierende	Neue Wege des Lehrens und Lernens werden unter Nutzung von Möglichkeiten der Digitalisierung umgesetzt	«Fällt weg»	
F	Entwicklung und Implementierung Masterstudiengang Sonderpädagogik	Studierende, Schulen	Konzipierung und erfolgreicher Start des Angebots	Konzipierung des letzten Studienjahres und positive Ergebnisse in der Evaluation der ersten Durchführung des gesamten Studiengangs	Abschluss 2026
Leistungsgruppe 2: Weiterbildung					
10	Hohe Teilnehmendenzahlen an den Weiterbildungsangeboten	Kursteilnehmende, Schulen, Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsregion Zentralschweiz	Mindestens 1700 Teilnehmende an 110 Weiterbildungsangeboten	Mindestens 1'800 Teilnehmende (inkl. SCHILW) an 130 Weiterbildungsangeboten (inkl. CAS, DAS, MAS, exkl. SCHILW)	Steigend
11	Durchführung von Zusatzausbildungen CAS, DAS, MAS	Lehrpersonen, Schulleitungen, weitere Personen aus dem Bildungsbereich		Es werden mindestens 3 Zusatzausbildungen angeboten	Gleich
12	Qualitativ hochstehendes Weiter- und Zusatzausbildungsangebot	Kursteilnehmende, Schulen, Schulleitungen, Lehrpersonen, Bildungsregion Zentralschweiz	QM-Zielgrössen für die Weiterbildung werden erreicht; Evaluationen von Kursen und Zusatzausbildungen sind mehrheitlich positiv.	QM-Zielgrössen für die Weiterbildung werden erreicht; Evaluationen von Kursen und Zusatzausbildungen sind grossmehrheitlich positiv;	Gleich

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfängende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
			Negative/kritische Rückmeldungen finden Eingang in die Weiterentwicklung der Angebote.	negative / kritische Rückmeldungen finden Eingang in die Weiterentwicklung der Angebote	
G	Umsetzung des Strategieziels 4 «Profilbildung» durch Schaffung von Zusatzausbildungen (SZ 4)	Kundinnen und Kunden	Konzeption von mindestens einem weiteren Zusatzangebot in einem strategischen Schwerpunkt der PH Zug	Konzeption von einer weiteren Zusatzausbildung in einem strategischen Schwerpunkt der PH Zug	Abschluss 2026
H	Umsetzung des Strategieziels 1 «Neue Wege des Lehrens und Lernens» durch hochschuldidaktische und erwachsenenbildnerische Neuerungen (SZ 1)	Kundinnen und Kunden	Umsetzung von hochschuldidaktischen- und erwachsenenbildnerischen Neuerungen (Fokus: personalisiertes, individualisiertes und mediengestütztes Lernen)	Umsetzung von hochschuldidaktischen- und erwachsenenbildnerischen Neuerungen (Fokus: personalisiertes, individualisiertes und mediengestütztes Lernen)	Abschluss 2026
I	Umsetzung des Strategieziels 2 «Digitalisierung» durch entsprechende Weiterentwicklungen (SZ 2)	Kundinnen und Kunden	Umsetzung der Weiterentwicklungen von digitalen Angeboten in der Weiterbildung gemäss Umsetzungsplanung Strategie	Umsetzung der Weiterentwicklungen von digitalen Angeboten in der Weiterbildung gemäss Umsetzungsplanung Strategie	Abschluss 2026
J	Umsetzung des Strategieziels 4 «Profilbildung» durch Weiterentwicklung des Weiterbildungsangebots (SZ 4)	Kundinnen und Kunden	Aufnahme neuer Weiterbildungsangebote gemäss Umsetzungsplanung der Strategie	Auf- und Ausbau der Weiterbildungsangebote im Bereich Sonderpädagogik	Abschluss 2026
Leistungsgruppe 3: Forschung und Entwicklung (F&E)					
13	Mitgestaltung des akademischen Diskurses in den Schwerpunktbereichen der PH Zug	Fachkreise	Laufende Projekte werden weitergeführt und konzeptionell ausgewertet; neue Projekte werden initiiert	Laufende Projekte werden weitergeführt und konzeptionell ausgewertet; neue Projekte werden initiiert	Gleich
14	Nutzbarmachung des erarbeiteten Wissens, Sicherstellung des Praxistransfers sowie des Transfers in die Lehre	Studierende, Fachkreise, Weiterbildungsteilnehmende, Kundinnen und Kunden aus Schulpraxis, Verwaltung, Dritte	Mindestens 30 wissenschaftliche und praxisorientierte Publikationen sind veröffentlicht; mindestens 20 Präsentationen werden an Kongressen, Tagungen usw. abgehalten; Verknüpfung von F&E mit Lehre in der Aus- und Weiterbildung; ggf. mit und an Partnerhochschulen	Mindestens 20 wissenschaftliche und praxisorientierte Publikationen sind veröffentlicht; mindestens 20 Präsentationen werden an Kongressen, Tagungen usw. abgehalten; Verknüpfung von F&E mit Lehre in der Aus- und Weiterbildung; ggf. mit und an Partnerhochschulen	Steigend
15	Durchführung von Tagungen und Kongressen	Fachkreise und breitere Öffentlichkeit	Alle zwei Jahre eine Veranstaltung / Kongress / Tagung mit mehr als 80 Teilnehmenden	Alle zwei Jahre eine Veranstaltung / Kongress / Tagung mit mehr als 80 Teilnehmenden	Gleich
16	Mitwirkung in der Lehre der Aus- und Weiterbildung	Studierende, Weiterbildungsteilnehmende	Mitwirkung in drei Modulen	Mitwirkung der Mitarbeitenden F&E in thematischen Schwerpunkten der Lehre in Aus- und Weiterbildung	Steigend
17	Nachwuchsförderung und Personalentwicklung	Mitarbeitende	Mindestens zwei Teilnahmen an Master-Programmen der Fachdidaktik oder ein Doktorat (bevorzugt im kooperativen Doktoratsprogramm Fachdidaktik)	Mindestens zwei Teilnahmen an Master- oder Doktoratsprogrammen der Fachdidaktik (bevorzugt im kooperativen Doktoratsprogramm Fachdidaktik diverse PH - UZH); mindestens ein weiteres Doktorat in den Bildungswissenschaften	Gleich
18	Umsetzung der nationalen und PH-eigenen Strategie Open Science	Mitarbeitende, Fachkreise, Schulpraxis		Mindestens 50 % der Publikationen werden open access publiziert; die Datensätze der F&E PH Zug entsprechen den Anforderungen von ORD	Gleich

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

Nr.	Zielsetzungen	Leistungsempfangende	Indikatoren und Zielgrössen 2024	Indikatoren und Zielgrössen 2025	Tendenz 2026 - 28
K	Umsetzungen nationaler Strategien zum Umgang mit Publikationen und Forschungsdaten	Studierende, Fachkreise	Umsetzung Open Data Strategie (Projektende)	«Fällt weg»	
L	Beteiligung an den vom Bund geförderten Programmen 2025–2028	Studierende, Praxispartnerinnen und Praxispartner	Teilnahme an mindestens einem PgB-Projekt zur Förderung der Fachdidaktiken an Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz im Allgemeinen und der PH Zug im Besonderen	Teilnahme an mindestens einem PgB-Projekt	Abschluss 2028
M	Verknüpfung von Lehre und Forschung / Forschung und Praxis	Studierende, Fachkreise		Aufbau von Forschung in der Sonderpädagogik	Abschluss 2026
Leistungsgruppe 4: Dienstleistungen					
19	Konzeption und Durchführung von Dienstleistungsprojekten im Bildungsbereich (kantonal, regional, national)	Kundinnen und Kunden	Ausbau gemäss Strategie 2019–2026, Portfolioentwicklung Dienstleistungen	Umsetzung des Konzepts Dienstleistungen	Gleich
20	Adäquate und gezielte Information über Angebote und Entwicklungen der PH Zug im Bereich Dienstleistungen	Studierende, Praxispartnerinnen und Praxispartner (insb. Volksschulen), Kundinnen und Kunden, Öffentlichkeit	Webseite zu Dienstleistungsangeboten und begleitende Kommunikationsmassnahmen.	Webseite zu Dienstleistungsangeboten und begleitende Kommunikationsmassnahmen nach Vorgaben des CD Manuals der PH Zug sind erstellt	Gleich
21	Hohe Anzahl Beratungsstunden in den Angeboten der Beratungsstelle für Bildungsfachleute	Lehrpersonen, Schulleitungen, Mitarbeitende Schulerghänzende Betreuung, Vertragspartner BBFL	550 Beratungsstunden	500 Beratungsstunden	Gleich
22	Die PH Zug ist ein Kompetenzzentrum für Beratungen im Bildungsbereich	Kundinnen und Kunden	Weiterentwicklung von Beratungsangeboten gemäss Umsetzungsplanung der Strategie	Weiterentwicklung von Beratungsangeboten gemäss Umsetzungsplanung der Strategie	Gleich
N	Ausbau des Zentrums für Robotik (SZ 2)	Kundinnen und Kunden	Integration des Angebots in Maker Space mit der Stadt Zug (Bibliothek Zug)	«Fällt weg»	
O	Ausbau der Prozessbegleitungen im Bereich Schulentwicklung	Rektorate, Schulleitungen und Dritte		Konzeption und Durchführung von Angeboten im Anschluss an die kantonale Externe Schulevaluation	Abschluss und Evaluation mit Ende Evaluationszyklus der kantonalen Evaluationsstelle (voraussichtlich 2027)
P	Umsetzung des Strategieziels 2 «Digitalisierung» durch entsprechende Weiterentwicklungen (SZ 2)	Kundinnen und Kunden		Umsetzung der Weiterentwicklungen von digitalen Angeboten in den Dienstleistungen gemäss Umsetzungsplanung Strategie	Abschluss 2026

Kommentar Zielsetzungen

E Projektziel wird überführt in die wiederkehrende Zielsetzung Nr. 9
 12 Reduktion der Anzahl Publikationen aufgrund Auflösung des IBB
 K Projektziel wird überführt in die wiederkehrende Zielsetzung Nr. 18
 L Neue Förderperiode mit neuen Programmen

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Studienplätze der Bachelorstudiengänge (Vollzeitäquivalenzen)	Anzahl	358	350	350	Gleich
Studienplätze des Masterstudiengangs (Vollzeitäquivalenzen)	Anzahl	26	32	45	Gleich

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Pädagogische Hochschule Zug

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Tendenz 2026 - 28
Studierende des Vorkurses	Anzahl	51	50	50	Gleich
Kursangebote Weiterbildung	Anzahl	235	60	100	Gleich
Mitarbeitende	Anzahl Vollzeitstellen	90.10	94	95	Gleich
Praxiscoaches (Lehrpersonen in berufspraktischer Ausbildung)	Anzahl	290	282	305	Gleich

Kommentar Einfluss-/Plangrössen
Keine Bemerkungen

4 Erfolgsrechnung (Globalbudget)

	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
Aufwand	-22'781'524.87	-23'947'000	-24'715'000	-768'000	3.2	-25'254'000	-25'688'000	-26'158'000
Ertrag Hochschule	12'602'818.29	12'409'000	12'632'000	223'000	1.8	12'780'000	12'850'000	12'950'000
Ertrag Kantonsbeitrag	10'249'000.00	11'537'000	13'583'000	2'046'000	17.7	12'474'000	12'838'000	13'208'000
Saldo	70'293.42	0	1'500'000	1'500'000	n.a.	0	0	0

Kommentar Budget
768'000 Franken höherer Aufwand, im Wesentlichen infolge der Teuerung 2025 und Beförderung gemäss kantonalen Vorgaben
223'000 Franken höherer Ertrag auf Grund einer grösseren Anzahl Studierender im Masterstudiengang Sonderpädagogik

Im Kantonsbeitrag von 13,583 Millionen Franken ist eine Reservenbildung von 1,5 Millionen Franken zur Sicherung der Liquidität enthalten. Die Pädagogische Hochschule Zug hat per 31.12.2023 ein Eigenkapital von 0,085 Millionen Franken (3,7 Promille vom totalen Aufwand 2023). Der Ertragsüberschuss von 1,5 Millionen Franken Saldo soll im Eigenkapital verbleiben

Kommentar Finanzplan
In der Mehrjahresplanung sind 1,2 Prozent (Plan 2026) und 1,0 Prozent (Plan 2027–2028) für individuelle Lohnentwicklung sowie eine Teuerung von 1,0 Prozent gemäss kantonalen Vorgabe eingerechnet

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Keine

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Justizvollzugsanstalt Bostadel

Ohne Leistungsauftrag

1 Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025	Abw. in Fr.	Abw. in %
300	Behörden, Kommissionen und Richter	-4'800.00	-4'800	-4'800	0	0.0
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-8'625'136.40	-8'721'200	-8'930'000	-208'800	2.4
303	Temporäre Arbeitskräfte	-21'329.60	-10'000	0	10'000	-100.0
304	Zulagen	-855'961.05	-787'900	-830'500	-42'600	5.4
305	Arbeitgeberbeiträge	-2'283'846.00	-2'345'200	-2'438'900	-93'700	4.0
306	Arbeitgeberleistungen	-13'548.00	-13'200	-13'500	-300	2.3
309	Übriger Personalaufwand	-335'722.04	-281'280	-293'700	-12'420	4.4
310	Material- und Warenaufwand	-1'484'074.93	-1'463'500	-1'488'200	-24'700	1.7
311	Nicht aktivierte Anlagen	-242'193.87	-236'700	-263'800	-27'100	11.4
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften	-457'153.50	-509'000	-541'000	-32'000	6.3
313	Dienstleistungen und Honorare	-2'224'524.43	-2'073'590	-2'022'630	50'960	-2.5
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-345'017.76	-384'000	-394'000	-10'000	2.6
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-490'448.69	-546'570	-531'300	15'270	-2.8
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-36'000.00	-36'000	-36'000	0	0.0
317	Spesenentschädigungen	-43'642.95	-41'800	-38'200	3'600	-8.6
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	7'940.95	-2'000	-2'000	0	0.0
319	Verschiedener Betriebsaufwand	-1'075.38	-6'000	-6'000	0	0.0
330	Planmässige Abschreibungen	-611'592.68	-835'900	-757'700	78'200	-9.4
340	Zinsaufwand	-13'562.50	-10'000	-10'000	0	0.0
349	Verschiedener Finanzaufwand	2'913.65	3'000	3'000	0	0.0
	Total Aufwand	-18'078'775.18	-18'305'640	-18'599'230	-293'590	1.6
422	Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	14'715'626.10	15'340'800	15'592'000	251'200	1.6
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	2'848.60	4'600	4'600	0	0.0
425	Erlös aus Verkäufen	2'502'112.55	2'409'500	2'362'500	-47'000	-2.0
426	Rückerstattungen	525'204.80	315'000	324'500	9'500	3.0
429	Übrige Entgelte	-12'271.64	-10'000	-10'000	0	0.0
	Anteil Kanton Basel-Stadt (4/5)	276'203.82	196'592	260'504	63'912	32.5
	Anteil Kanton Zug (1/5)	69'050.95	49'148	65'126	15'978	32.5
	Total Ertrag	18'078'775.18	18'305'640	18'599'230	293'590	1.6
	Saldo	0	0	0	0	

Kommentar Budget

301: Personalteuerung

303: Keine temporären Arbeitseinsätze geplant

311: Erhöhter Aufwand für Anschaffungen

Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten
Justizvollzugsanstalt Bostadel

Ohne Leistungsauftrag

2 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2025
504.00	Hochbauten			
	Ausgaben	-113'826.20	-167'500	-215'000
	Einnahmen			
506.00	Möbilien			
	Ausgaben	-1'133'226.92	-1'107'400	-348'400
	Einnahmen	30'824.00	0	0
Total Budgetkredite				
	Ausgaben	-1'247'053.12	-1'274'900	-563'400
	Einnahmen	30'824.00	0	0
	Saldo	-1'216'229.12	-1'274'900	-563'400

Kommentar Investitionsrechnung

Investitionen werden nach Aufwand geplant, in der rollenden 5-Jahresplanung abgebildet und von der Paritätischen Aufsichtskommission genehmigt

